



Gottschalk's

genealogisches

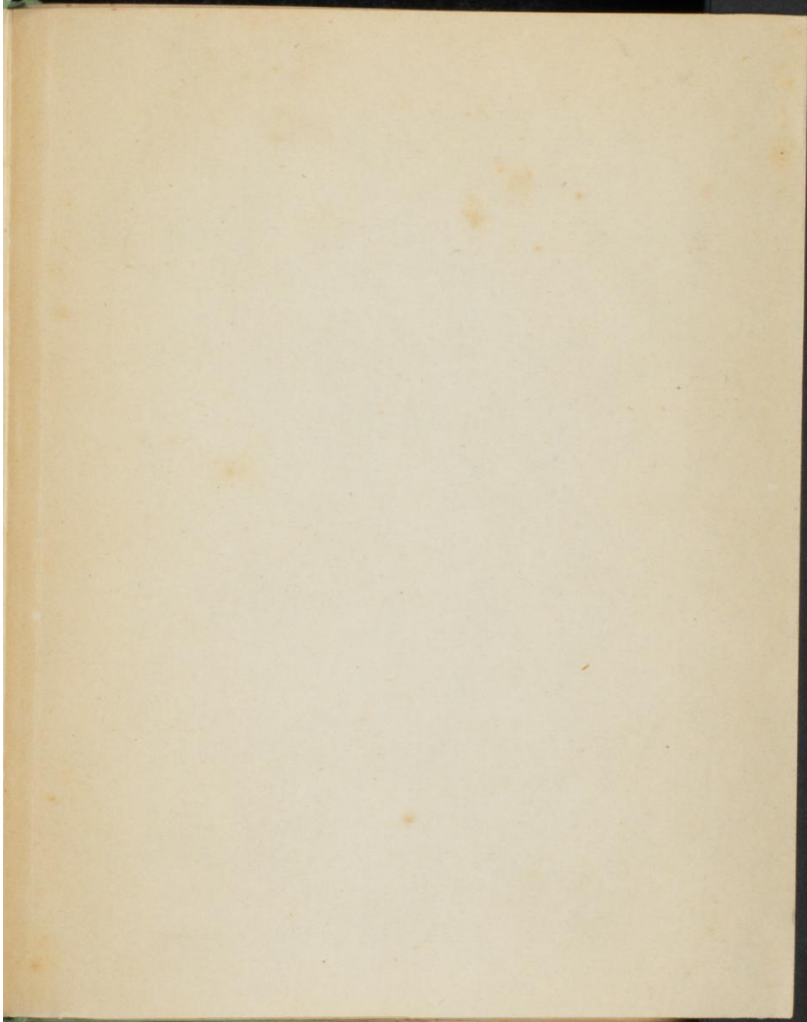
Taschenbuch

für

1848.



21 - F. 104



20

ft

82

Genealogisches
Taschenbuch

für das Jahr

1848.



Von

Friedrich Gottschalk.

Achtzehnter Jahrgang.

Dresden,
Verlag von H. M. Gottschalk.

H H W 1736

²He

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUISBURG

36.1981



Die Einrichtung dieses Taschenbuchs ist folgende:

Ohne alle Klassifikation sind sämtliche souveraine, mediate, standesherrliche, fürstliche und gräfliche ebenbürtige Familien, in alphabetischer Ordnung aufgeführt. — Außer-deutsche Herzöge und Fürsten, wenn sie nicht auch den deutschen Fürstenstand haben, sind nicht aufgenommen.

Kurze Notizen zur Geschichte jeder Familie und des Landes, in welchem sie regiert, oder das sie besißt, sind jedem Abschnitte vorangeschickt.

Vom Chef des Hauses sind die Eltern und seine Kinder mit Einschluß der gestorbenen, aufgeführt; außerdem, verstorbene Familienglieder nur da, wo es zur deutlicheren Darstellung der verwandtschaftlichen Verhältnisse dienen kann.

Die Rufnamen sind mit gesperrter Schrift gedruckt. Von den eingeklammerten Zahlen beim Familiennamen zeigt, bei den souverainen Häusern, die erste,

die der männlichen, die zweite, die der weiblichen lebenden Glieder derselben an. Bei der Zählung Beider sind die, durch Vermählung in andere Häuser Uebergangenen, bei diesen, nicht bei ihrem Stammhause, solche aber, welche durch Vermählungen in Familien übergingen, welche dieses Taschenbuch nicht enthält, gar nicht mitgezählt. Diese Bemerkung gilt auch für die, in der 2ten Beilage gegebene Uebersicht der Seelenzahl der souverainen Häuser. Die eine Zahl bei dem Namen der nicht souverainen Familien, ist die ihrer lebenden männlichen Glieder.

Dresden, am 18. September 1847.

Friedrich Gottschalk,

Anhaltischer Hofrath, des Kön. sächs. Civilverdienstordens Ritter.

Erklärung der Abfürzungen.

A. — Armee.	GFM. — Generalfeldmarschal.
a. D. außer Dienst.	GFMle. — Generalfeldmarschal-
Adj. — Adjutant.	leutnant.
Adm. — Admiral.	GFM. — Generalfeldzeug-
aggr. — aggregirt.	meister.
Apr. — April.	GL. — Generalleutnant.
auß. — außerordentlicher.	GM. — Generalmajor.
bad. — badenscher.	Gouv. — Gouverneur.
bayr. — bayrisch.	Gr. — Graf, Gräfin.
Brig. — Brigadier.	großbr. — großbritannisch.
Konf. — Konfession.	großh. — großherzoglich.
D. — Dienst.	hann. — hannoversisch.
dän. — dänisch.	hess. — hessisch.
das. — daselbst.	Herrsch. — Herrschaft.
Div. — Divisionär.	Hofd. — Hofdame.
Erbgr. — Erbgraf.	Hpt. — Hauptmann.
Erbpr. — Erbprinz.	Huf. — Hufar.
FM. — Feldmarschal.	Inf. — Infanterie.
FMle. — Feldmarschalleutnant.	Inh. — Inhaber.
FZM. — Feldzeugmeister.	K. — Kaiser.
g. — geboren.	K. H. — Königl. Hoheit.
gh. — geheim.	Kämm. — Kämmerer oder Kam-
gh. K. — geheimer Rath.	merherr.
G. — General.	Kais. — Kaiserlich.
Ges. — Gesandter.	Kath. — Katholisch.
gesch. — geschieden.	Kom. — Kommandeur.

Anhalt. (7. 11.)

Das Haus Anhalt leitet seinen Ursprung von Beringer I., Grafen v. Askanien oder Ballenstedt, ab, der um 786 gelebt haben soll. Frühester und sicher bekannter Ahnherr ist Graf Esiko v. Ballenstedt, welcher in der 1. Hälfte des 11. Jahrh. lebte. Urenkel davon war der historisch merkwürdige Markgraf Albrecht der Bär († 1170) v. Brandenburg, dessen jung. Sohn, Bernhard, nach des Vaters Tode Anhalt erhielt, und nach dem Falle Heinrichs d. Löwen, auch Herzog v. Sachsen ward. Von dessen Söhnen erhielt der älteste, Heinrich, Anhalt. Mit diesem († 1251), den K. Friedrich II. 1218 zum Fürsten v. Anhalt erhob, beginnt erst die Geschichte Anhalts als eines für sich bestehenden Landes. Nächster Stammvater der Familie ist Joachim Ernst, der, v. 1570 bis 1586, alleiniger Regent von ganz Anhalt war. Durch seine Söhne bildeten sich, 1603, mehrere Linien, von denen gegenwärtig noch die zu Dessau, Bernburg u. Cöthen blühen.

A. Dessau. (5. 8.)

Stifter dieser Linie ist Johann Georg, † 1618, ältester Sohn Joachim Ernsts. 1807 nahm der, 1817 † Fürst Leop. Fried. Franz die herzogl. Würde an, u. der jetztregier. Herzog legte sich u. seinem ganzen Hause 1844, das Prädicat „Hoheit“ bei. Das Herzogth. Dessau v. 17 Q.M., zählt 63,000 Einw. Unter preuß. Hoheit besitzt diese Linie viele Güter, besonders in Ostpreußen am Pregel. — Resid. Dessau. — Evang. Confess.

Gottschalk Taschenbuch 1848.

Herzog: Leopold Febr., g. in Dessau 1. Oct. 1794, wurde nach d. Tode s. Vaters 1814, Erbpr., folgte d. Großvater Leop. Friedr. Franz, 9. Aug. 1817; vm. in Berlin 18. Apr. 1818 mit Friederike Luise Wilh. Amal., T. des 1796 † Prinzen Ludw. v. Preußen, g. in Berlin 30. Sept. 1796.

K i n d e r.

1. Friederike Amal. Aug., g. in Dessau 28. Nov. 1819, † das. 11. Dec. 1822.
2. Fried. Amal. Agnes, g. das. 24. Juni 1824.
3. Leop. Friedrich Franz Nicol., Erbpr., g. das. 29. Apr. 1831.
4. Marie Anna, g. das. 14. Sept. 1837.

G e s c h w i s t e r.

1. Amal. Auguste, g. in Dessau 18. Aug. 1793, vm. 1816 mit d. reg. Fürsten zu Schwarzb.-Rudolstadt.
2. Georg Bernh., g. in Dessau 21. Febr. 1796, früher in prß. u. östr. Mil. Dst., lebt in Mannheim, vm. 1) in Rudolstadt 6. Aug. 1825, mit Karoline Aug. Luise Amal., T. d. Prinzen Karl zu Schwarzb.-Rudolstadt, g. 4. Apr. 1804, † in Rudolstadt 14. Jan. 1829. 2) (morganat) 4. Oct. 1831 in Dresden, mit Theresie Emma v. Erdmannsdorff, g. in Wittenberg 12. Sept. 1807, T. d. prß. Ob Forstm. v. Erdmannsdorff auf Hohen-Whlsdorf; 1831 vom Herzog v. Dessau zur Gräfin v. Meina, welchen Namen auch die Kinder führen, erhoben.

T o c h t e r i s t e r G h e.

Luise, g. in Dessau 22. Juni 1826.

3. Luise Friedr., g. das. 1. Mz. 1798, vm. 1818 mit ihrem Oheim, d. reg. Landgrafen Gustav zu Hessen-Homburg.
4. Friedrich Aug., g. in Dessau 23. Sept. 1799, östr. Rittm. a. D., vm. in Rumpenheim, 11. Sept. 1832, mit d. Prinzessin Marie Luise Charl., T. d. Landgr. Wilh. v. Hessen-Kassel, g. 9. Mai 1814.

T ö c h t e r.

- a. Adelheid Mar., g. 25. Dec. 1833 in Dessau.
- b. Amalgunde Bathildis, g. das. 29. Dec. 1837.
- c. Hilda Charl., g. das. 13. Dec. 1839.

5. Wilhelm Woldemar, g. in Dessau 29. Mai 1807, morg. vm. 1840, mit d. Docht. d. † prß. L. Clausnitzer, Emilie Carol., g. 30. Jan. 1812; vom Fürst. v. Schwarzb.-Rudolstadt geadelt unter dem Namen: Baronin v. Stolzenberg.

E l t e r n.

Friedrich, Erbpr., g. in Dessau 27. Dec. 1769, einziger Sohn des 1817 † Herz. Franz, bis 1794 in prß. Mil. Ost., † in Dessau 27. Mai 1814; vm. in Homburg vor der Höhe, 12. Juni 1792, mit Christ. Amalie, L. des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, g. in Homburg 29. Juni 1774, † in Dessau 4. Febr. 1846. führte seit 1817 den Titel: Herzogin, † in Dessau 4. Febr. 1846.

B. Bernburg. (1. 1.)

Stifter dieser Linie ist Christian I., Joachim Ernsts 2ter Sohn, † 1630. Vom K. Franz 2. erhielt Fürst Alexius Fried. Christ. 1806, die herzogl. Würde, dessen Sohn 1844 das Prädicat „Hoheit“ annahm. Das Herzogthum Bernburg von 16 Q.M. zählte im Dec. 1845 46,929 Einw. Im prß. Regier.-Bezirk Merseburg besitzt diese Linie das Gut Zeiß u. Dorf Belleben. — Resid. Ballenstedt, am Fuße des östl. Unterharzes. — Evang. Conf.

Herzog: Alexander Carl, g. in Ballenstedt 2. Mz. 1805, folgte d. Vater 24. Mz. 1834, vm. im Schlosse Gottorp bei Schleswig 30. Oct. 1834, mit der Prinzessin Friederike Karl. Jul., L. des 1831 † Herzogs Wilhelm zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg, g. in Schleswig 9. Oct. 1811.

S c h w e s t e r.

Wilh. Luise, g. in Ballenstedt 30. Oct. 1799, vm. 1817, mit d. Prinzen Friedrich v. Preußen.

E l t e r n.

Herzog Alexius Friedr. Christ., g. in Ballenstedt 12. Juni 1767, russ. G. d. F., folgte d. Vater, Fürst Friedr. Albr. 9. Apr. 1796, erhielt 18. Apr. 1806 vom deutschen K. Franz 2. die Herzogswürde, Senior d. Harzes seit 9. Aug. 1817, † in Ballenstedt 24. Mz. 1834, vm. 1) in Kassel, 29. Nov. 1794, mit Mar. Friederike, L. des

1821 † Kurfürst Wilhelm 1. v. Hessen, g. in Hanau 14. Sept. 1768, geschied. 1817, † in Hanau 17. Apr. 1839. 2) morganat., in Ballenstedt 11. Jan. 1818 mit der L. des 1810 † Bernburgischen gh. R., Joh. Frdr. Albert, Edlen v. Sonnenberg in Bernburg, Dorothée Fried. Luise Joh., g. das. 23. Jan. 1781, † in Ballenstedt 23. Mai 1818, führte den Namen: v. Hoym. 3) morganat., in Bernburg 2. Mai 1819, mit deren Schwest Ernestine, g. in Bernburg 19. Febr. 1789, führte den Namen: v. Hoym, † in Ballenstedt 28. Sept. 1845.

Von der 1812 im Mannsstamm erloschenen Nebenlinie: Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym, lebt noch die L. des vorletzten Fürsten Victor: Emma, g. in Schaumburg 20. Mai 1802, vm. 1823 mit dem, 1845 † Fürsten Georg v. Waldeck.

C. Cöthen. (1. 2.)

Joachim Ernsts 3ter Sohn, August, † 1633, ist Stifter dieser Linie, von welcher der 1812 † Fürst August Christ. Friedr. 1807 die Herzogswürde annahm, u. welche mit dessen Neffen, Herzog August, 1818 erlosch. Ihr folgte die Nebenlinie, Anhalt-Cöthen-Pless. Diese besaß seit 1765 durch Schenkung, die, 1817 von Preußen zum Fürstenth. erhobene, 14 Q.M. große Standesherrsch. Pless in Schlesien, als Fideicommissstiftung für die Secundogenitur. Als diese Linie 1841 erlosch, fiel diese Besizung an die Hauptlinie. Im Febr. 1846 überließ sie der jetzt regier. Herzog v. Cöthen seinem Schwester-Sohne, dem Grafen Hans Heinrich v. Hochberg auf Fürstenstein, als nächsten Fideicommisserberben derselben, gegen eine Jahresrente von 30,000 Thlr. — Im Dnieperschen Kreise Lauriens besitzt der Herzog einen, vom russ. Kais. Nikolaus I. dem vorigen Herzog geschenkten District von 8 Q.M., Askanianova genannt. — Das Herzogth. Cöthen zählt auf 15 Q.M. 44,000 Bewohner.

Herzog: Heinrich, g. in Pless 30. Juli 1778, prß. Gr., Chef d. 22. Landw.-Reg., folgte d. Brud. Herzog Fried. Ferd., im Fürstenth. Pless 16. Dec. 1818, u. im Herzogth. Cöthen 23. Aug. 1830, Senior d. Hauses s. 24. Mz. 1834; nahm 1844 den Titel: Hoheit an, vm. in Trebschen bei Züllichau, 18. Mai 1819, mit Auguste Fried. Esperance, L. des 1832 † Prinzen Heinrich 44. zu Neuß-Plauen-Schleiz-Röstitz, g. 3. Aug. 1794.

B r u d e r.

Herzog Friedr. Ferdinand, g. in Pleß 25. Juni 1769, succed. 12. Dec. 1797, mit Bewilligung des ältern Bruders, des Pr. Ernst, d. Vater im Fürstenth Pleß; prß. Gl., Chef des 22. Landw.-Inf.-Reg. Nach dem Erlöschen der ältern Cöthenschen Linie, 16. Dec. 1818, folgte er im Herzogth. Cöthen als Herzog, † 23. Aug. 1830 in Cöthen; vm. 1) in Lindenau bei Braunsberg 20. Aug. 1803, mit Mar. Dorothea Henr. Luise, T. des 1816 † Herz. Ludwig zu Holstein-Sonderb.-Beck, g. 28. Sept. 1783 in Königsberg, † in Pleß 24. Nov. 1803. 2) in Berlin 30. Mai 1806, mit Julie Gräfin v. Brandenburg, T. Kön. Friedr. Wilh. 2. v. Preußen u. der Gräfin Soph. Jul. v. Dönhof. g. in Berlin 4. Jan. 1793. (Lebt in Wien.) Sie und ihr Gemahl traten, 27. Oct. 1825 in Paris, zur kath. Kirche über.

E l t e r n.

Friedrich Erdmann, Fürst zu Anhalt-Cöthen-Pleß, g. in Cöthen 26. Oct. 1731, Gl. in prß. u. franz. D., gelangte 1765, durch Schenkung von seinem Oheim, dem Grafen v. Promnitz, zum Besitz des Fürstenth. Pleß, † in Pleß 12. Dec. 1797; vm. in Wernigerode 13. Juni 1766 mit Luise Ferdinande, T. Graf Heinrich Ernsts zu Stolberg-Wernigerode, g. in Wernigerode 30. Sept. 1744, † in Pleß 2. Febr. 1784.

A r e n b e r g. (8.)

Arenberg, ein alt-reichsfürstl. Haus, stammt von dem früher freiherrl., später fürstl. Geschlechte Ligne ab. Johann v. Ligne, Freiherr v. Barbaçon, ist Stammvater. Durch Verheirathung mit der Tochter u. Erbin des Grafen Robert v. Arenberg erwarb dieser 1547 die Grafsch. Arenberg in der Ciffel, nahm Wappen u. Titel der Arenberger an, u. R. Karl 5. bestätigte ihm, 1549, den Reichsgrafenstand. Seinem Sohne gab R. Maximilian 2., 1565, die Reichsfürstenwürde, erhob die allodial Grafsch. Arenberg zum Reichsfürstenthum. R. Ferdinand 3. ertheilte dem Fürsten Philipp Franz, 9. Juni 1644, die Herzogswürde, u. erhob das Land zum Herzogthume. Doch führt nur der Chef den Herzogstitel, die andern Glieder der Familie, den fürstlichen. Das Haus Arenberg bietet die

seltene Erscheinung, eine Familie, binnen nicht vollen 100 Jahren, aus dem Freiherrnstande in den herzoglichen aufgestiegen zu sehn.

Der Luneviller Friede entriß ihr 1801 ihre Besitzungen am linken Rheinufer, wofür sie 1803 das Amt Meppen, die Graffsch. Recklingshausen, u. 1806, die Souverainetät erhielt, auch in den Rheinbund aufgenommen ward. 1810 nahm ihr Napoleon Souverainetät u. Land, ließ ihr die Domänen u. gab ihr eine Jahresrente. 1815 wurde sie in die Klasse der Standesherrn versetzt, u. gelangte wieder zum Besiz: 1) des Amtes Meppen, das 1826 Hannover, unter dessen Hoheit es steht, zum Herzogth. Arenberg-Meppen erhob, 36 D.M. groß ist, 52,500 Einw. zählt, u. im westl. Theile Hannovers liegt. 2) der unter preß. Hoheit stehenden Graffsch., jetzt Standesherrsch. Recklingshausen in Westphalen, von 11 D.M. mit 40,200 Einw. — Ihr Rechtszustand mit Preußen ist durch Uebereinkunft 1824 dahin regulirt, daß der Herzog für die von Napoleon ihr ausgesetzte Rente, eine jährliche von 13,500 Thln. von Preußen erhält. Was die Familie sonst noch an Gütern in Deutschland, Frankreich u. Belgien besitzt, gehört nicht in die Kategorie vormals reichsunmittelbarer Besitzungen. An Grundbesiz ist das Haus Arenberg das bedeutendste unter seinen Standesgenossen, ja selbst 18 souveraine Staaten überragt es an Areal. Freilich sind seine Besitzungen zum großen Theil mit unabsehbaren Häiden und Torfmooren bedeckt. — Kath. Conf. — Resid. Klemenswerth bei Meppen.

Herzog: Prosper Ludw., g. zu Enghien 28. April 1785, Grand v. Spanien 1ster Kl., stand in östr. u. franz. Mil.D., übernahm die ihm vom Vater überlassene Regierung im Sept. 1803 (lebt in Brüssel), vm. 1) in Paris 3. Febr. 1808 mit der von Napoleone zur franz. Prinzessin erhobenen, 1833 †, Nichte der Kaiserin Josephine, Stephanie Tascher de la Pagerie, welche Ehe 29. Aug. 1816, durch ein Pariser Gericht, u. 1818 vom Paps für nichtig erklärt wurde. 2) 26. Jan. 1819 auf dem Schlosse Harpin bei Prag mit d. Prinz. Mar. Ludmille Rose, L. des 1819 † Fürsten Anton Isidor v. Lobkowitz jüng. Linie, g. 15. Mz. 1798.

K i n d e r z w e i t e r E h e.

1. Luise Paul. Sidonie, g. 18. Dec. 1820.

2. Marie Flor. Paul., g. 2. Mz. 1823, vm. im Schlosse Heverke bei Börden, 9. Aug. 1841 mit dem Fürsten Camill Aldobrandini in Rom.

3. Engelbert Aug. Anton, Erbpr., g. in Brüssel 11. Mai 1824.
4. Anton Franz, g. 5. Febr. 1826.
5. Karl Peter Jos., g. 3. Juli 1829, † 25. Dec. 1831.
6. Karl Mar. Jos., g. 6. Sept. 1831.
7. Joseph Leonh. Balthas., g. in Enghien 8. Aug. 1833.

B r u d e r.

Peter v. Alcantara Karl, g. in Paris 2. Oct. 1790. Besitzer der vom Vater ihm abgetretenen belg. Güter, in Frankreich naturalisirt, franz. Herzog u. Pair seit 1828; (lebt in Paris), vm. in Paris 27. Jan. 1819 mit Ulrice Mar. Charl., T. des Herz. Augustin Mar. Elias Karl v. Talleyrand-Perigord, g. 4. Nov. 1808, † 21. Sept. 1842.

K i n d e r.

1. Augustine Mar., g. 15. Nov. 1830.
2. 3. Ludwig Karl Mar. u. August Ludw. Aberich, (Zwill.) g. 15. Dec. 1837.

E l t e r n.

Ludwig Engelb., g. 3. Aug. 1750, Grand v. Spanien 1ster Kl., folgte d. Vater Karl, 17. Aug. 1778, verlor durch einen Schuß auf der Jagd das Gesicht, trat im Sept. 1803 dem Sohne die Regierung ab, † in Brüssel 7. Mz. 1820; vm. 19. Jan. 1773 mit Luise Ant. Jos. Candide Felicitas, Gräfin Lauraguais, g. 23. Nov. 1758, † in Paris 17. Aug. 1812.

V a t e r s B r u d e r s S o h n.

Ernst Engelb., g. 25. Mai 1777 (lebt in Wien), vm. a) in Brünn 2. Apr. 1800 mit Mar. Therese, T. d. 1802 † Gr. Joseph v. Windisch-Grätz, g. 4. Mai 1774, † in Wien 22. Jan. 1841. b) 26. Sept. 1842 mit d. Prinz. Sophie Karol. Mar. v. Auersperg, g. in Prag 8. Jan. 1811.

T o c h t e r.

Eleonore, g. 19. Febr. 1845.

Auersperg. (11.)

Ein altes adeliges, seit 1573 freiherrliches, seit 1630 gräfliches, seit 1653 zum Theil fürstliches Haus, das seine Voreltern sehr weit zurück verfolgen kann, u. den Namen von der Stammburg Auersperg in Schwaben führt. Der früheste Ahn, Adolf, lebte 1060. Seine Nachkommen kamen nach Krain u. thaten sich im Türkenkriege hervor, daher ihnen Kaiser Friedrich 3. das Ober-Erblandkämmerer- u. Ober-Erblandmarschall-Amt in Krain u. in der windischen Mark ertheilte, welches der jedesmalige Geschlechtsälteste noch jetzt verwaltet. — Der nächste Stammvater ist Engelhard, † 1466. Seine 2 Söhne Pankratius u. Bollrad, stifteten die 2 nach ihnen genannten, noch blühenden Linien. Der jüngste Ast der ältern, der hier allein erwähnt wird, wurde 1653 mit Johann Weikard vom K. Ferdinand 4. in den Reichsfürstenstand erhoben, u. kam 1654 auf dem Reichsfürstencolleg. zu Viril-Sitz u. Stimme. Schon vorher ward Johann Weikard zum Herzog zu Münsterberg u. Frankenstein (in Schlessien) erhoben u. für sich u. seine Nachkommen mit diesen Fürstenthümern (die 1791 sein Urenkel an Preußen verkaufte) belehnt. Wegen der von ihm 1664 erworbenen Reichsgraffsch. Thengen, die 1811 an Baden verkauft wurde, hatte die Familie Virilstimme auf dem Reichstage in dem Fürstenrath, so wie Sitz u. Stimmrecht bei dem schwäbischen Kreise.

Die fürstliche Linie, od. d. Weikard'schen Stammes ält. Ast, stiftete Joh. Weikard († 1677). Er erhielt 1653 die reichsfürstl. Würde für sich u. seine männlichen Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, welche 1791 auf die ganze männl. u. weibl. Nachkommenschaft des Fürsten Karl Jos. († 1800) ausgedehnt wurde. Der herzogl. Titel v. Münsterberg u. Frankenstein, fiel seit dem Verkaufe jener Besitzungen an Preußen weg; dagegen wurde noch im nämlichen Jahre die Graffsch. Gottschee in Krain zu einem Herzogth. erhoben, u. der herzogl. Titel dahin übertragen. Außer diesem 14 Q. M. großen, 28,000 Einw. zählenden Herzogth. besitzt die Familie noch Güter in den österreich. Staaten.

Fürst: Karl Wilhelm Phil., Herzog v. Gottschee, Oberst-Erblandkämmerer u. Oberst-Erblandmarsch. in Krain u. der windischen Mark, g. in Prag 1. Mai 1814, folgte d. Vater 24. Jan. 1827; (lebt in Prag.)

G e s c h w i s t e r.

1. Uglacë Leop. Soph. Mar., g. in Prag 26. Jan. 1812; vm. 20. Mai 1837 mit d. Freih. Christian v. Rog, östr. Kämm. u. Kreishptm. im Bunzlauer Kreise Böhmens.

2. Wilh. Franziska Kar., g. das. 2. Apr. 1813; vm. 9. Apr. 1839 mit d. Gr. Herm. Kostig zu Kineck, östr. Kämm. u. Obstl.

3. Alexander Wilh. Theod., g. 15. Apr. 1818, östr. Rittm. im Chev. Leg.-Reg. Nr. 7.

4. Adolf Wilh. Dan., g. 12. Juli 1821, östr. DL. in Hardegg Kür.-Reg. 8.; vm. mit Freiin Aloise Mladotta.

E l t e r n.

Fürst Wilhelm, g. 5. Oct. 1782. östr. Kämm. u. Obst., succ. d. Vater 16. Mz. 1822; † 25. Jan. 1827; vm. 1) in Tachau 2. Mai 1804 mit Uglacë Adalheid Paul., L. des 1802 † Grafen Jos. v. Windisch-Grätz, g. in Brüssel 4. Dec. 1788, † in Leipzig 8. Oct. 1805. 2) in Prag 15. Febr. 1810 mit Friederike Luise Wilh. Henr., L. des 28. Nov. 1815 † Freih. Karl Levin Otto v. Lenthe a. d. Hause Wrestedt im Hannover'schen, g. 13. Febr. 1791.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Sophie Regine, g. 7. Sept. 1780, vm. 6. Oct. 1802 in Blaschin mit dem 6. Juli 1809 † Obst. Graf Jos. v. Chotek.

2. Karl, g. in Grätz 17. Aug. 1784, östr. Kämm., FML. u. Divisionär in Dedenburg; vm. in Prag 15. Febr. 1810 mit Auguste Freiin v. Lenthe, d. Schwägerin Schwester, g. 12. Jan. 1790.

K i n d e r.

a) Sophie Kar. Mar., g. in Prag 8. Jan. 1811, vm. 1842 mit dem Prinzen Ernst v. Arenberg.

b) Alonsia Hel. Kamilla, g. in Prag 17. Apr. 1812, vm. Fürstin Adam v. Starhemberg seit 1842.

c) Romanus Karl, g. 10. Oct. 1813 in Prag.

d) Henriette Wilh., g. 23. Juni 1815 in Blaschin, seit 1835 vm. Fürstin von Hohenlohe-Wartenstein-Fartberg.

e) Friederike Mar., g. 19. Dec. 1820, Hofd. d. Erzherz. Sophie v. Desterr.

f) Ernestine, g. 28. Apr. 1822.

g) Marie Jul., g. 12. Apr. 1827.

3. Vincenz, g. 9. Juni 1790, östr. Kämm. u. Rittm., † in Wien 11. Febr. 1812; vm. in Raubniß 23. Sept. 1811 mit Mar. Gabriele, L. des 1816 † Fürsten Joseph v. Lobkowitz, g. 19. Juli 1793, Palastdame d. Kaiſ.

S o h n.

Vincenz Karl Jos. (Posth.), g. 16. Juli 1813; Kämm. u. Obst.-Erblandmarsch. in Tyrol, besitzt die Allodial-Herrschaft Raßaberg von 4 Q.M. mit 17,700 Einw. im Chrudimer Kreise Böhmens; vm. 29. Apr. 1845 mit Wilhelmine, L. d. Fürsten Franz v. Colloredo-Mansfeld, g. 16. Juli 1826.

G r o ß e l t e r n.

Fürst Wilhelm, g. 9. Apr. 1749, folgte d. Vater Karl 2. Oct. 1800, † 16. März 1822; vm. 10. Febr. 1776 mit Leopoldine Franz, Gr. v. Waldstein-Wartenberg zu Münchengrätz, g. 8. Aug. 1761.

G r o ß v a t e r s B r u d e r s - K i n d e r.

a) Karoline Joh. Mar., g. 6. Mai 1809, vm. 14. Jan. 1836, mit d. Landgr. Joh. v. Fürstenberg in Prag.

b) Mathilde Alonse Joh. Mar., g. 31. März 1811.

c) Vincenz Christ. Friedr. Joh., g. 11. Aug. 1813, östr. DL.

Des Weikard'schen Stammes jüngern, den gräflichen Ast, stiftete der Vater vom

Gräf Franz Kav. Ad., g. 9. Febr. 1804; östr. Kämm., besitzt die Herrschaft Maletsch in Böhmen, vm. 9. Febr. 1828 mit Mar. Theresie, Freiin v. Scheibler, g. 12. Aug. 1812.

K i n d e r.

1. Franziska, g. 13. Apr. 1832.
2. Felix, g. 11. Jan. 1834.
3. Helene, g. 9. Jan. 1835.
4. Marie, g. 3. Juni 1836.
5. Eugenie, g. 31. Mai 1838.
6. Theresie, geb. 1839.
7. Dékar, g. 1. Oct. 1840.
8. Karl, g. 12. März 1842.

S c h w e s t e r.

Mar. Leon. Isabelle, g. 27. Mrz. 1806; vm. 20. Aug. 1827, mit d. Freih. Franz Ant. Desin, östr. Käm. u. GFM., † 8. Jan. 1808, vm. 12. Apr. 1803 mit Isabelle, des † Gr. Joh. Ad. v. Kauniz L., g. 17. Jan. 1777 (zuvor 26. Juli 1798 mit dem 1799 † Gr. Wenzel Lazansky vm.), † 17. Jan. 1838.

E l t e r n.

Graf Franz Kav., g. 19. Juni 1749, Stifter dieses Asts, Brud. des Kst. Karl Joseph (s. in der Einleitung), östr. Käm. u. GFM., † 8. Jan. 1808, vm. 12. Apr. 1803 mit Isabelle, des † Gr. Joh. Ad. v. Kauniz L., g. 17. Jan. 1777 (zuvor 26. Juli 1798 mit dem 1799 † Gr. Wenzel Lazansky vm.), † 17. Jan. 1838.

B a d e n (7. 8.)

ist ein Zweig des habsburgischen oder altösterreichischen Hauses, mit hin gemeinsamer Abkunft mit dem lothringischen Hause, von Ethico I., Herz. in Alemannien u. Elsaß. Wie es durch Alter unter den Fürstengeschlechtern eine der ersten Stellen einnimmt, so bilden seine Besitzungen, die Länder des rechten Rheinuferes, vom Bodensee bis Mannheim, in einer Strecke von 65 Stunden vom Rhein bespült, mit einer Ausdehnung v. 278½ Q.M. (worunter 64 Q.M. standesherrlich) mit (1843) 1,335,200 Einw., eines der reichsten, fruchtbarsten u. schönsten Gebiete Deutschlands. Schon im 12ten Jahrhundert hatte das Geschlecht den Markgräfl. Titel; aus ihm war der, als Freund Konradin's v. Schwaben bekannte Prinz Friedrich v. Baden, der zugleich mit jenem, 1268 in Neapel enthauptet wurde. Seit 1771 ist die jetzt regierende Linie, welche bis dahin Baden-Durlach hieß, die einzig blühende, welche 1803 die kurfürstl., 1806 die großherzogl. Würde annahm. — Nach Aussterben des Mannstammes geht die Erbfolge ohne Rücksicht auf die Nähe der Verwandtschaft mit dem letztverstorbenen Regenten, auf die männlichen Nachkommen der Badenschen Prinzessinnen über, doch immer nach dem Erstgeburtsrechte u. in der lineal-Erbfolgeordnung. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit Vollendung des 18. Jahres ein. Die Staatsform ist erbmonarchisch repräsentativ nach der octroirten Verfassungsurkunde v. 22. Aug. 1818. Der Großherzog u. der Erbgroßherzog führen den Titel: königl., die übrigen vom Großherzog abstammenden Prinzen u. Prinzessinnen den: großherzogl.

Hoheit. Civilliste des Großherzogs 650,000 Fl. — Resid. Karls-
ruhe. — Evang. Conf.

Großherzog: Karl Leopold Friedr., g. 29. Aug. 1790 als
Reichsgr. v. Hochberg, folgte dem Halbbruder, Großherz. Ludwig
30. Mz. 1830, Inhab. d. ostr. 59., Chef d. preuß. 29. Inf.-Reg.,
vm. in Karlsruhe 25. Juli 1819 mit d. Prinzessin Sophie Wilh.,
T. des 1837 † vormal. Königs Gustav 4. Adolf v. Schweden, g.
21. Mai 1801.

K i n d e r.

1. Alexandrine Luise Amal. Fried. Elis. Soph., g. in Karls-
ruhe 6. Dec. 1820, vm. 1842 mit d. Erbprinzen, seit 1844 Herzog
zu Sachsen-Coburg.

2. Ludw. Karl Fried. Leop., g. u. † in Karlsruhe 26. Oct. u.
26. Nov. 1822.

3. Ludwig, Erbgroßherz. g. 15. Aug. 1824, Obst. u. Chef des
Bad. Inf.-Reg. 2.

4. Friedrich Wilh. Ludw., g. in Karlsruhe 9. Sept. 1826,
bad. Rittm.

5. Ludw. Wilhelm Aug., g. das. 18. Dec. 1829.

6. Karl Friedr. Gust. Wilh. Mar., g. das. 9. Mz. 1832.

7. Marie Amalie, g. das. 20. Nov. 1834.

8. Cäcilie Aug., g. das. 20. Sept. 1839.

G e s c h w i s t e r *).

a) Markgraf Wilhelm Ludw. Aug., g. 8. Apr. 1792, bad.
G. d. Inf., Chef des 3. Inf.-Reg., Com. d. Armee-corps; besitzt mit
seinem Bruder Mar die Standesherrsch. Salem, Petershausen u.
Zwingenberg am Neckar, vm. in Stuttgart 16. Oct. 1830 mit der
Herz. Elisabeth Alex. Konst., T. des 1817 † Herz. Ludw. v.
Württemberg, g. zu Wurzaun in Curland 27. Febr. 1802.

*) Diese wie der Großherzog führten Anfangs den Titel Grafen v. Hochberg,
und das Baden-Hochberg'sche Wappen, doch war ihr Stamm- und Successions-
recht durch Hausverträge v. 24. Nov. 1787, 9. Sept. 1806 u. 4. Oct. 1817 festge-
stellt und durch den Territorialbeschluss v. Franff. vom 10. Juli 1819, und auch
1820 von den großen europäischen Mächten anerkannt. 1817 erklärte sie der 1818
† Großherzog Karl zu großherzogl. Prinzen und Markgrafen von Baden, mit
Beilegung des Badenschen Hausititels und Wappens.

Töchter.

- (1) Sophie Paul. Henr. Mar. Amal. Luise, g. 7. Aug. 1834.
- (2) Pauline Soph. Elis. Mar., g. in Karlsruhe 18. Dec. 1835.
- (3) Leopoldine Wilh. Paul. Am. Mar., g. das. 22. Febr. 1837.

b) Amalie Christ. Kar., g. das. 26. Jan. 1795, vm. Fürstin v. Fürstenberg seit 1818.

c) Markgr. Maximilian Fried. Joh. Ernst., g. in Triersdorf im Anspach'schen 8. Dec. 1796, bad. GL., Chef des 1sten Drag.-Reg., Comm. d. Cav.-Brigade.

Halbbruder.

Karl Ludw., g. 14. Febr. 1755, Erbpr., † in Folge des Umstürzens seines Wagens zu Arboga in Schweden 16. Dec. 1801; vm. 15. Juli 1774 mit Amal. Fried., T. des 1790 † Landgr. Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, g. 20. Juni 1754, † 21. Juli 1832 in Bruchsal.

Sohn.

Karl Ludw. Fried., g. 8. Juni 1786, folgte d. Großvater als Großherzog, 10. Juni 1811, † in Rastadt 8. Dec. 1818; vm. in Paris 8. Apr. 1806, mit Stephanie Luise Adrienne Napoleone, g. in Paris 28. Aug. 1789; T. des am 10. Jan. 1819 † Vicomte Claude de Beauharnais (Schwag. d. Kaiserin Josephine v. Frankreich) adopt. T. Napoleons, zur Prinzessin v. Frankreich erhoben 3. März 1806; (lebt in Mannheim. Jährliche Apanage 120,000 Fl.)

Töchter.

1. Luise Amal. Stephanie, G. H., g. in Schwetzingen 5. Juni 1811, vm. 9. Nov. 1830 mit d. Prinz. Gustav Wasa, gsch. 1844, lebt in Mannheim.

2. Josephine Fried. Luise, G. H., g. in Karlsruhe 21. Oct. 1813, vm. Erbprinzessin v. Hohenzoll.-Sigmaringen seit 1834.

3. Marie Amal. Elis. Kar., G. H., g. 11. Oct. 1817, vm. 23. Febr. 1843 in Mannheim, mit Wilh. Alex. Anton Archibald, Marquis v. Douglas u. Glidesdale, Vicestatthalter v. Duteshire, g. 15. Febr. 1811, ältest. Sohn von Alex. Hamilton Douglas, Herzogs v. Hamilton.

E l t e r n.

Markgr. Karl Friedrich, g. in Karlsruhe 22. Nov. 1728, folgte d. Großvat. im Durlach'schen Landestheile, 12. Mai 1783, übernahm die Regier. 22. Nov. 1746, folgte im Baden-Badenschen 21. Oct. 1771; feierte 23. Nov. 1796 sein 50jähr. Regier.-Jubil., erhielt die Kurwürde 1. Mai 1803, nahm den Titel Großherzog an 12. Juli 1806, † in Karlsruhe 10. Juni 1811; vm. 1) 18. Jan. 1751 mit Karol. Luise, T. d. 1768 † Landgr. Ludw. 8. zu Hessen-Darmst., g. 11. Juli 1723; † in Paris 8. Apr. 1785. 2) morgan., 24. Nov. 1787 mit Luise Karol., T. d. Baden'schen Oberstleut. Ludw. Heinr. Phil. Seyer v. Seyersberg u. der Gräfin Marim. Christiane v. Sponneck; führte den Namen: Freifrau v. Hochberg, wurde im Mai 1796 vom deutsch. Kais. Franz 2. zur Reichsgräfin v. Hochberg, 4. Oct. 1817 zur Prinzessin v. Baden erhoben, u. † in Karlsruhe 23. Juli 1820.

Batthyani. (6.)

Die Familie Batthyani stammt aus Ungarn. In der Mitte des 17. Jahrhundert. erwarb sie das Indigenat nebst ansehnlichen Besitzungen in Oesterreich, Steiermark u. Böhmen. Franz 1., Erbherr zu Güssing, geb. 1557, ward Freiherr, sein Sohn Adam, 1630 Reichsgraf, dessen Söhne, Christoph 2. u. Paul 1. sind die Stifter der blühenden 2 Linien. Die jüngere ist gräfl. Standes. Die ältere, Batthyani-Stratmann, welchen Beinamen sie 1700, von den durch Heirath erworbenen gräfl. Stratmann'schen Gütern annahm, wurde 1764 nach dem Rechte der Erstgeburt, in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. Ihre Besitzungen in Ungarn und Niederösterreich sind sehr bedeutend.

Fürst: Philipp, g. 13. Nov. 1781, östr. Käm., w. g. R. u. Erb-Obergespan des Eisenburger Komitats, folgte d. Vater 15. Juli 1806, (lebt in Wien).

B r u d e r.

Graf Joh. Baptist, g. 7. Apr. 1784, östr. Käm., vm. 1) 15. Jan. 1807 mit Marie, T. d. Grafen Karl Esterhazy v. Galantha, g. 2. Mz. 1791, † 31. Mz. 1830; 2) 16. Juni 1834 mit d. Gräfin Uglae Batthyani (jüng. Linie), T. des 1827 † Gr. Vincenz, g. 6. Jan. 1805, Palastdame d. Kaiserin.

Töchter erster Ehe.

1. Elisabeth, g. 19. Mai 1820, vm. 7. Aug. 1841 mit Karl Gr. Draskowich, östr. Käm.
2. Leopoldine, g. 17. Aug. 1824, vm. 7. Aug. 1843 mit d. Grafen Alex. Lud. Erdödy, östr. Käm.
3. Juliane Joh. Mar. Steph., g. 10. Juni 1827.

Eltern.

Fürst Ludwig, g. 11. Jan. 1753, östr. Käm., des Eisenburger Komitats Erb-Dbergespan, folgte d. Vater 28. Oct. 1787, † 15. Juli 1806; vm. 1) 25. Juli 1773 mit Franziska, Gr. Palffy v. Erdöd, g. 23. Oct. 1753, † 2. Juli 1777. 2) 19. Jan. 1779 mit Elisabeth, Gräfin Pergen, g. 26. Nov. 1755, † 2. Jan. 1815.

Großvaters Bruders-Enkel.

a) Gr. Gustav, g. 8. Dec. 1803, stand in östr. Mil.Dst.; vm. 14. Dec. 1828 mit Wilhelmine Frein. Ubrnsfeld, vwt. Gräfin Bubna, † 1. Oct. 1840.

Söhne.

1. Edmund, 2. Gustav.

b) Philippine, g. 2. Oct. 1805; vm. 18. Febr. 1833 mit d. Gr. Ant. v. Pergen, östr. Dbst. u. Käm., g. 7. Febr. 1804.

c) Kasimir, g. 4. Juni 1807.

d) Leonore, g. 5. Juli 1808, vm. 6. Febr. 1833 mit Alfons Lutteroth, franz. Legationssecr. in Neapel.

Bayern. (11. 11.)

Das Haus Bayern ist eines der ältesten souverainen Häuser Deutschlands, und seine Verwandtschaft mit den Karolingern unzweifelhaft. Es leitet seinen Ursprung von Luitpold, Herzog in Bayern, ab, der im J. 907 starb. Sein Nachkomme in der 9. Generation war Otto 1. v. Wittelsbach, der 1180 von K. Friedrich 1. nach dem Falle Heinrich des Löwen, mit dem Herzogth. Bayern belehnt wurde u. Stammvater des Hauses ist. Als von den beiden

Hauptlinien, in die es sich 1294 theilte, der Pfälzischen u. Bayerischen, die letztere 1777 erlosch, fiel das Herzogth. Bayern an den Kurfürsten Theodor v. Pfalz-bayern Sulzbacher Afts, u. als auch dieser 1799 mit ihm erlosch, fiel die Kurwürde nebst allen Besitzungen an die Linie Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweiler, seit 1806 die

Königliche Linie. (8. 4.)

Stammältern derselben sind: Herzog Christian 2. (+ 1717) u. Agathe, Erbgräfin v. Rappoltstein. Das Herzogth. Birkenfeld war seit 1734 in ihrem Besitz. — Seit 1818 hat Bayern eine Verfassung. Die Civilliste ist 1834 für immer auf 2,350,580 Fl. festgesetzt. — Seit 1746, wo des jetzigen Königs Großvater, Friedr. Michael, Herzog v. Pfalz-zweibrücken, den kathol. Glauben annahm, bekennt sich die Familie zu dieser Kirche. — Das Königr. Bayern hat auf 1394 Q.M. 4,504,874 Einw. (1847.) — Resid.: München. — Kathol. Conf.

König: Ludwig Karl Aug., g. in Straßburg 25. Aug. 1786, folgte d. Vater 13. Oct. 1825, vm. in München 12. Oct. 1810, mit d. Herzogin Therese, T. des 1834 + Herz. Friedr. zu Sachsen-Altenb., g. in Hildburghausen 8. Juli 1792.

K i n d e r.

1. Maximilian, Kronpr., g. in München 28 Nov. 1811, bay. Glt., Chef des 6ten präs. Hus.-Reg., vm. p. p. in Berlin a. 5. u. pers. in München 12. Oct. 1842 mit Marie, T. d. Prinz. Fr. Wilh. Karl v. Preußen, g. in Berlin 15. Oct. 1825.

S o h n.

Ludwig Otto Friedr. Wilh., Erbpr., g. in Nymphenburg 25. Aug. 1845.

2. Mathilde Kar. Fried. Wilh. Charl., g. in Augsburg 30. Aug. 1813, vm. Groß- u. Erbprinzessin zu Hessen seit 1833.

3. Otto Fried. Ludw., g. in Salzburg 1. Juni 1815, König v. Griechenland. S. Griechenland.

4. Theodolinde Charl. Luise Mar. Anne Ther., g. in Würzburg 7. Oct. 1816, + das. 12. Apr. 1817.

5. Euitpold Karl Josf. Wilh. Ludw., g. in Würzburg 12. März 1821, bayr. GM. u. Brigad. d. 1. Armeedivis., präsumtiver Thronfolger in Griechenland, vm. in Florenz 15. Apr. 1844 mit der Prinz. Auguste, T. des Großherz. Leop. v. Toskana, g. 1. Apr. 1825.

S ö h n e.

a) Ludwig Leop. Jos. Mar. Alois Afr. g. in München 7. Jan. 1845.

b) Leopold Mar. Jos. Mar., g. das. 9. Febr. 1846.

6. Adalgunde Aug. Charl. Kar. Elise Amal. Soph. Mar. Luise, g. in Würzburg 19. Mrz. 1823, vm. Herzogin v. Modena, 1842.

7. Hildegard Luise Charl. Ther. Fried., g. in Würzburg 10. Juni 1825, seit 1844 verm. Erzherzog Albrecht v. Oesterreich.

8. Alexandra Amal., g. in Aschaffenburg 26. Aug. 1826.

9. Adalbert Wilh. Georg Ludw., g. in München 19. Juli 1828, bayr. Artill. l.

G e s c h w i s t e r.

a) Auguste Amal., g. in Straßburg 21. Juni 1788, vm. 1806 mit dem, 1824 † Herzog Eugen v. Leuchtenberg.

b) Charlotte Aug. g. 8. Febr. 1792; vm. 1) 1808 mit dem damal. Kronp. jetzigen König v. Württemberg, geschied. 1814. 2) 1816 mit dem 1835 † Kaiser Franz v. Oesterreich.

c) Karl Theod. Mar. Aug., g. 7. Juli 1795, FM. d. bayer. Armee, Inf. d. 1. Kür. u. 3. Inf. auch Chef d. 6. präf. Hus.-Reg., früher Großprior des Maltheferordens. Morgan. vm. mit Mar. Anne Sophie Petin, T. eines franz. Oberst. g. 1796, vom König Mar. v. Bayern, unter dem Namen der ausgestorbenen Familie v. Bayrstorff, zur Baronin erhoben; † in München 22. Febr. 1838, mit Hinterlassung von 3 Töchtern, welche anfangs Freiinnen v. Bayrstorff hießen, 1841 aber zu Gräfinnen erhoben wurden.

Halbschwester. d) e) Elisabeth Ludov. u. Amalie Aug. Zwill., g. in München 13. Nov. 1801, erstere vm. 1823 mit dem damal. Kronp. seit 1840 Könige Friedr. Wilh. 4. v. Preußen, letztere vm. Herzogin Johann v. Sachsen seit 1822.

f) g) Sophie Dor. Wilh. u. Marie Leop. Wilh. Anna, Zwill., g. in München 27. Jan. 1805, erstere vm. Erzherz. Franz v. Oesterreich seit 1824, letztere vm. Königin v. Sachsen seit 1833.

Gottschalk Taschenbuch 1848.

h) Ludovike With., g. in München 30. Aug. 1808, vm. Herzogin Maximil. v. Bayern, seit 1828.

E l t e r n.

Maximilian Jos., g. in Mannheim 27. Mai 1756, folgte d. Brud. Karl 2., 1. April 1795, in der Regierung der Pfalz-Zweibrückenschen Lande, u. 16. Febr. 1799, d. letzten Kurfürsten von d. Sulzbach'schen Linie, Karl Theodor, als Kurfürst v. Bayern, nahm die Königswürde an, 26. Dec. 1805, stand in franz., kurpfälz. u. preuß. Mil.D., † in Nymphenburg 13. Oct. 1825; vm. 1) 30. Sept. 1785 mit Mar. With. Aug., T. des 1782 † Prinzen Georg zu Hessen-Darmst., g. 14. April 1765, † in Rohrbach bei Heidelberg 30. März 1796. 2) 9. Mz. 1797 in Karlsruhe, mit Fried. With. Karoline, T. d. 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, g. 13. Juli 1776, † in München 13. Nov. 1841.

Herzogliche Linie. (3. 7.)

oder die vormal's Pfalz-Birkenfeld'sche Nebenlinie des herzogl. Pfalz-Zweibrückenschen Hauses. Stammeltern sind: Joh. Carl, Pfalzgraf v. Birkenfeld, † 1704, Bruder Christian d. 2. (s. oben d. königl. Linie) u. Marie Esther v. Wigleben aus Eigersburg im Herzogth. Gotha, † 1725. Sie nahm 1799, als die Zweibrückensche Linie in den Pfalz-bayerischen Kurlanden succedirte, den herzogl. Titel an, gelangte 1803 zum Besitz des Herzogth. Berg unter der Hoheit der Hauptlinie, weshalb sie die Benennung: Bayern-Berg erhielt, verlor es 1806 wieder, als es gegen das Fürstenth. Anspach an Frankreich abgetreten ward, u. ist seitdem ohne Territorialbesitz. — Residenz: Bamberg. — Kath. Conf.

Herzog: Maximilian Jos., Herzog in Bayern, g. 4. Dec. 1808, Bayer. GM., vm. 9. Sept. 1828 in Tegernsee mit Ludovike, T. des 1825 † König Mar v. Bayern, g. 30. Aug. 1808.

K i n d e r.

(führen den Titel Herzog u. Herzoginnen.)

1. Ludwig With., g. in München 21. Juni 1831.
2. Karol. Therese Helene, g. das. 4. April 1834.
3. Elisabeth Amal. Eug., g. in München 24. Dec. 1837.

4. Karl Theodor, g. 9. Aug. 1839 in Poffenhofen am Würmse.
5. Marie Sophie Amalie, g. das. 4. Oct. 1841.
6. Mathilde Ludovika, g. das. 30. Sept. 1843.
7. Charlotte Aug., g. in München 22. Febr. 1847.

E l t e r n .

Herzog: Pius Aug., g. 1. Aug. 1786, Bayer. GE., † in Bai-
reuth 3. Aug. 1837, vm. in Brüssel 26. Mai 1807 mit Amalie
Luise, L. des 1789 † Prinzen Ludw. v. Arenberg, g. 10. April
1789, † in Bamberg 4. April 1823.

B a t e r s S c h w e s t e r .

Marie Elis. Amal., Herzogin v. Bayern, g. in Landshut 5.
Mai 1784, lebt in Paris, vm. das. 9. März 1808, mit Alexan-
der Berthier, Fürsten v. Neuffchatel u. Wagram, franz. Marechal,
g. in Versailles 30. Dec. 1753, endete sein Leben 1. Juni 1815,
durch einen Sturz aus einem Fenster des Schlosses in Bamberg.
— Von der Pfalz-Sulzbach'schen oder Kurlinie, die 16. Febr. 1799
im Mannstamm erlosch, lebt noch: Marie Leopoldine, g. 10.
Dec. 1776, L. d. 1806 † Erzherz. Ferd. v. Oesterreich; vm. 1) in
Inspruck 15. Febr. 1795 mit dem 16. Febr. 1799 † letzten Kurfürst
Karl Theodor v. Pfalzbayern, Sulzbacher Linie; 2) in Stepper-
g bei Neuburg an d. Donau 14. Nov. 1804, mit ihrem Oberhofm.
Ludw. Gr. v. Arco, bayer. Reichsr. u. Räm. g. 30. Jan. 1773.
Leben in Stepperger.

Beaufort-Spontin. (3.)

Die in der Graffsch. Namur gelegene Herrsch. Beaufort soll 4
Zweigen eines Stammes den Namen gegeben haben. Von dem ei-
nen derselben, Beaufort de Spontin, erhielt Graf Carl Albrecht,
kaiserl. w. g. R. 16. Febr. 1746 nicht nur die Bestätigung des gräfl.
Titels vom Kaiser Franz 1., sondern auch die deutsche Reichsgra-
fenswürde. Sein Sohn, Friedr. Aug. Alex. erhielt 1783 vom Kaiser
Joseph 2. für den jedesmal. Familienchef, nach dem Rechte der
Erstgeburt, den Titel eines Herzogs v. Beaufort. In Belgien,
Oesterreich und Böhmen hat diese Familie ansehnliche Besitzungen.
Das Majorat Böhmens im Elnbogner Kreise vereinigt, zählt auf
8 Q.M., 30000 Einw. — Rath. Conf.

Herzog: Karl Alfred Aug. Const., g. 16. Juni 1816, Marquis v. Florennes, Gr. v. Beaurains, östr. Käm., folgte dem Bruder Friedr. Lud. Ladisl. 10. Nov. 1834, vm. 26. Juni 1839 mit Pauline Kar. Hetelmine, T. d. Marquis v. Forbin, in Pau † 26. Mai 1846.

S ö h n e.

1. Gr. Friedrich Ernst Palmides, g. d. 29. Sept. 1840, † 14. März 1842.
2. Gr. Friedr. Georg Mar. Ant. Michael, g. 8. Juni 1843.

S c h w e s t e r n.

1. Gr. Therese Charl., g. 17. Juli 1789, Wwe. d. Herzog Ferd. v. Strozzi, Oberhofm. d. Großh. v. Toskana.
2. Gr. Valerie Georgine, g. 11. Oct. 1811, vm. 1) 27. Oct. 1828 mit ihrem Dheim, Georg Gr. v. Starhemberg, Wwe. 24. März 1834. 2) 20. Oct. 1835 mit Theod. Gr. v. d. Straten-Ponthez. (Lebt in Wien.)
3. Gr. Mar. Hermenegilde, g. 28. Aug. 1813, vm. 5. Juli 1836 mit Karl Mar. Kamillus, Gr. v. Laubespin.

E l t e r n.

Herzog Friedrich Aug. Alex., g. 176., erhielt 1783 den Herzogstitel, östr. w. g. K., 1814 G. Gouvern. v. Belgien im Namen der verbündeten Mächte, später niederländ. Hofmarsch † 21. April 1817, vm. a) 1784 mit Mar. Leopold v. Toledo, T. d. Herz. v. Infantado, † . . . b) 1. Oct. 1807, m. Gräfin Mar. Ernestine, des Fürsten Georg Ad. v. Starhemberg T., g. 8. Oct. 1783.

Belgien *). (3. 2.)

Es gelang der spanischen Regierung bei dem Aufstande der gesammten Niederlande im 16ten Jahrhundert, sich wenigstens die südlichen Provinzen zu erhalten. Nach dem Aussterben dieser Linie sprach der Friede zu Rastadt 1714 diese Länder Oesterreich zu, welches sie 1797 an Frankreich abtreten mußte. Als durch den Pariser

*) Vergl. Niederlande.

Frieden sowohl die 7 nördlichen vereinigten Provinzen (Holland), als auch diese östereich. Niederlande (Belgien) wieder frei wurden, beschloffen die 5 großen Mächte in der schöpferischen Werkstätte des Wiener Kongresses, das heterogene feindliche Belgien mit Holland zu einem Königreich Niederland zu vereinigen, u. diese neue Krone dem souverainen Fürsten der Niederlande, der weder durch Geburt, noch Erbrecht, noch Wahl, noch Waffengewalt darauf Ansprüche hatte, erblich zu überlassen, was auch durch eine 14. Juni in London geschlossene Akte geschah, und worauf 1815 Fürst Wilhelm v. Nassau-Oranien als erster erblicher König anerkannt ward. Mit dieser ihnen widrigen Verbindung gleich anfangs nicht u. nie zufrieden, weil die Verfassungsurkunde des neuen Königreichs alle christlichen Confessionen gleichstellte, u., um der protestantischen Herrschaft Hollands sich zu entziehen, begannen die von jeher Unruhe liebenden katholischen Belgier, im September 1830, eine Revolution, erklärten ihre Unabhängigkeit und Trennung von Holland und trugen 4. Juni 1831 dem Prinzen Leopold zu Sachsen-Coburg die Krone an, welcher sie am 12. Juli annahm, u. so erster König der Belgier wurde. Durch ein Protokoll der Londoner Konferenz der 5 großen Mächte vom 4. Nov. 1831, wurde Belgiens Trennung von Holland und seine Unabhängigkeit anerkannt. Nach dem von der Londoner Konferenz dictirten Definitivvertrage zwischen Holland u. Belgien, v. 15. Oct. 1831, besteht Belgien aus den vormaligen österr. Niederlanden, mit Ausnahme eines Theils von Luxemburg und Limburg und bildet einen stets neutralen Staat, von 534 Q. M. Größe mit 4,298,562 Einw. (Dec. 1845). Dieser Vertrag ward durch den Londoner Beschluß der Großmächte vom 19. Apr. 1839 im Wesentlichen nochmals bestätigt.

Conf.: Lutherisch der König, kath. die Königin u. die Kinder.

— Resid.: Brüssel. Civill. 2,750,000 Fr.

König: Leopold 1. Georg Christ. Friedr., Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha, g. in Coburg 16. Dec. 1790, großbr. HM, nahm die ihm 3. Febr. 1830 angetragene Regierung des neuen griechischen Staats, mit d. Titel eines souver. Fürsten v. Griechenland an, verzichtete wieder darauf 21. Mai 1830; wurde vom belg. National-Kongreß zum König der Belgier erwählt 4. Juni 1831, nahm diesen Thron 12. Juli an, u. zog in Brüssel ein 21. Juli; besitzt die Herrsch. Zulneck im östereich. Schlesien; vm. a) in London 2. Mai 1816 mit des 1830 † Königs Georg 4. v. Großbrit.

einziges Tochter und Thronerbin des Reichs, Charlotte Karol. Aug., g. 7. Jan. 1796, † in London 6. Nov. 1817; b) in Compiègne 9. Aug. 1832, mit Luise Mar. Ther. Charl. Isab., Prinz. v. Orleans, L. Ludwig Philipp 1., Königs d. Franzosen, g. in Palermo 3. April 1812.

Kinder.

1. Louis Phil. Leopold Vict. Ernst., g. in Brüssel 24. Juli 1833, † in Laeken 16. Mai 1834.
2. Leopold Louis Phil. Mar. Vict., g. in Brüssel 9. April 1835, Kronprinz, Herzog v. Brabant *).
3. Philipp Eug. Ferd. Mar. Klem. Balduin Leop. Georg, g. im Schlosse Laeken 24. März 1837, Graf v. Flandern.
4. Mar. Charlotte Amal. Aug. Vict. Clem. Leop., g. das. 7. Juni 1840.

Geschwister und Eltern.

f. Sachsen=Coburg=Gotha.

Belgiojoso. (4.)

Ein altes berühmtes Geschlecht Italiens, das von dem ehemaligen Fürsten der Lombardei abstammt u. bedeutende Besitzungen in der Lombardei bis in die Mitte des 15. Jahrhund. besaß. Jetzt besitzt es daselbst, unter österr. Hoheit, d. Grafsch. Belgiojoso, welche Alberich 8. im 15. Jahrhund. im Kriege zwischen den Welfen u. Gibelinen erlangte, da er sich mit Mailand gegen die letztern verbündete. Vom Kaiser Joseph 2. wurde die Familie 1769 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. — Kath. Confess. — Wohnsitz: Mailand.

Fürst: Emil, Marquis v. Este, g. 14. Mz. 1800, Grand v. Spanien, folgte d. Oheim, Fürsten Rainald, 15. Sept. 1823, vm. 1) 182., mit Elisab. Gr. Alibate Mellerio, † 1823. 2) 1824 mit Christine, des Marquis Isidor Trivulzio L., g. 28. Juni 1808.

*) König Leopold v. Belgien bestimmte 16. Dec. 1840, daß immer der älteste Sohn, oder in dessen Ermangelung, der älteste Enkel des Königs, diesen Titel führen solle.

Brüder.

1. Gr. Ludwig Aliboso, g. 8. März 1801.
2. Gr. Alb. Anton Karl Barbiano, g. 15. Juni 1804, östr. Käm.

Eltern.

Ludwig Franz Ant., Gr. v. Lugo, östr. Käm., g. 18. Jan. 1767, † 13. Oct. 1805; vm. 1799 mit Amalie Sanziani, g. 18. Jan. 1784, † 20. Oct. 1833.

Vaters Bruder.

Herkules Karl Phil., Graf v. Cotignola, g. 24. Mai 1771.

Bentheim. (19.)

Die Grafsch. Bentheim gelangte von Gr. Otto v. Reineck aus dem Hause Luxemburg († 1150) an den Gr. Theodorich 6. v. Holland, dessen älterer Sohn Florenz 3. den Stamm der Grafen v. Holland fortpflanzte, während der jüngere, Otto 4. († 1207), Bentheim erhielt, dessen letzter Abkömmling Graf Bernhard 1. 1421 †. Auf Bernhard 1. folgte in der Grafsch. Bentheim, seiner Schwester Enkel, der Dynast Eberwyn v. Güterswyck. Dieser erheirathete die Grafsch. Steinfurt, wie die Solms-Ottenstein'schen Güter, u. † 1454. Sein Urenkel Eberwyn 4. gelangte 1556 durch Heirath zum Besiz der Grafsch. Tecklenburg u. Rheda u. † 1562. Dessen Sohn, Arnold 4., erbt 1562 Bentheim, 1566 Steinfurt u. Tecklenburg, Rheda nebst Bavelinghofen, erheirathete die Herrsch. Hohentlimburg an der Lenne sammt den Herrschaften Alpen, Gronau, Helfenstein u. Penney, u. besaß außerdem Havickenwerth, die Solms-Ottenstein'schen u. Bredwort'schen Güter, wie die Aemter Uchte u. Freudenberg, als Hessen-Kasselsches Lehn. Arnold 4. († 1606) fünf Söhne theilten sich 1609 in diese Besitzungen. Adolf erhielt Tecklenburg u. Rheda nebst Uchte u. Freudenberg, mit den Ansprüchen auf Hoya, auch Gronau; Arnold Jobst oder Jodocus, erhielt Bentheim; die 3 übrigen Söhne, die sonstigen Besitzungen, welche, da sie ohne Leibbeserben starben, an die ältern Brüder zurückfielen, so daß 1632 nur 2 Linien bestanden: a) die ältere, Adolfsche, gestiftet von Adolf, † 1625, u. b) die jüngere, Arnold-Jobst'sche, gestiftet von Arnold Jobst, † 1634. In der letzteren bestanden von 1643 bis 1691, 2

Unterlinien, die Bentheim-Bentheim'sche. u. die Bentheim-Steinfurtsche, u. von dem 1691 geschlossenen Bielefeld'schen Vergleich an bis 1803, wegen des darin vorgenommenen Besitztauschs umgekehrt, die Bentheim-Steinfurtsche u. Bentheim-Bentheim'sche, welche letztere 1803 ausstarb, so daß seitdem die Unterlinie Bentheim-Steinfurt, die Arnold-Jobst'sche Hauptlinie allein bildet. Beide Linien wurden 1817, von Preußen in den Fürstenstand erhoben.

I. Bentheim-Tecklenburg-Rheda. (10.)

Die Graffsch. Tecklenburg, auf welche Gr. Conrad v. Solms-Braunsfels schon seit 1556 Anspruch machte, wurde durch Erkenntnisse des Reichskammergerichts von 1686 u. 1696, Solms zugesprochen, worauf Gr. Johann Adolf v. Bentheim-Tecklenburg (geb. 1637, † 1701), Enkel des Stifters der Adolfschen Linie, durch den Vengericher Vergleich 1699 das Schloß und $\frac{2}{3}$ von Tecklenburg u. $\frac{1}{4}$ des Schlosses und der Herrsch. Rheda an Solms überließ, das diese Rechte an Preußen abtrat, welches 1707 die ganze Graffsch. in Besitz nahm, sich aber mit des Joh. Adolfs Bruder u. Successor dahin verglich, daß dieser ganz Rheda, Preußen ganz Tecklenburg haben solle. Gr. Moriz Casimir († 1768) focht zwar den Vergleich an, klagte gegen Solms und Preußen, verglich sich aber 1729 mit Preußen, wonach er und seine Nachkommen Titel und Wappen von Tecklenburg fortführen und bei dem Aussterben des Preußischen Hauses, Successionsrecht auf Tecklenburg haben.

Jetzt besitzt der Fürst v. Bentheim-Tecklenburg: 1) die Herrsch. Rheda im Reg. Bezirk Minden. 2) die Graffsch. Hohenlimburg, im Reg. Bezirk Arnsberg, beide zusammen von $5\frac{1}{2}$ Q.M. mit 18,000 Einw. als Standesherrschaften unter Preuß. Hoheit, u. bezieht wegen beider, u. gegen Abtretung u. Aufhebung mehrerer Gerechtigame, eine jährl. Rente v. 12,000 Thlr. von Preußen; 3) die Patrimonialherrlichkeit Gronau, im Reg. Bezirk Münster u. Herrsch. Frauendorf, im Reg. Bezirk Frankfurt a. D., auch unter preuß. Hoheit. Resid.: Rheda. — Evang. Conf.

Fürst: Moriz Kasimir Georg, g. in Rheda 4. Mz. 1795, folgte d. Vater 17. April 1837; vm. in Krolsen 31. Oct. 1828 mit Agnes Chr. Albert. Charl., g. 27. Juli 1804, L. d. 1837 † Fürsten Friedr. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein; früher vm. u. gesch. Gräfin Brome auf Salzau.

G e s c h w i s t e r.

1. Karoline Wilh. Amal., g. in Rheda 4. Juni 1792, Mitbesitzerin d. Grassch Limburg-Oberfontheim, vm 21. Nov. 1817 mit Gotthard, Gr. v. d. Recke-Volmerstein, prß. M. a. D., Landr. des hochmer Kreises, g. 26. Aug. 1786.

2. Therese Henr. Hedw., g. in Limburg a. d. Lenne 17. Sept. 1793, Mitbesitz. der Grassch Limburg-Oberfontheim, vm. 12. Nov. 1816 mit d. prß. Rittm. a. D. Ottomar Gr. v. d. Recke-Volmerstein (Brud. d. vorigen), g. 19. Sept. 1793.

3. Karl Mor. Ludw., g. in Rheda 14. Dec. 1797.

4. Franz Friedr. Ferd. Adolf, g. das. 11. Oct. 1800.

5. Adolf Ludw. Albr., g. 11. Oct. 1804 in Rheda, prß. M. a. D., vm. in Schleiz 7. Mz. 1843 mit d. Prinz. Anne Kar. Luise Adelh. v. Reuß-Schleiz, g. in Coburg 16. Dec. 1822, L. Fürst Heintr. 67. v. Reuß-Schleiz.

K i n d e r.

a) Luise Adelh. Alex. Anne Kar. Elis. Mar. Phil., g. in Rheda 7. Febr. 1844.

b) Adolf Mor. Kas. Em. Heintr. Est. Alb. Gust. Wilh., g. das. 14. Oct. 1845.

c) Prinz, g. im Schlosse Dorfheld 8. Dec. 1846.

E l t e r n.

Fürst Emil Friedr. Karl, g. 11. Mai 1765, folgte durch Entsetzung d. ält. 1806 † Brud. Mor. Kas., d. Vater Mor. Kasim. 2., 4. Nov. 1805, ward 20. Juni 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, † in Rheda 17. Apr. 1837; vm. 26. Mai 1791 mit Luise, L. des 1796 † Gr. Joh. Ludw. zu Sayn-Wittgenstein-Pohnstein, g. 6. Aug. 1768, † in Rheda 19. Juni 1828.

V a t e r s B r u d e r.

Gr. Friedrich Christ. Wilh. Aug., g. 21. Jan. 1767, östr. Käm., quitt. als östr. Obst., † 26. Dec. 1835, vm. 16. Mz. 1797 mit Wilhelmine Elise Kar., Gr. zu Sayn-Wittgenstein-Pohnstein, g. 2. Sept. 1773; lebt in Frankf. a. M.

K i n d e r.

1. Moriz Karl Fr. Chr. Alex., g. 16. Jan. 1798, Kurhess. Käm. (lebt in Frankfurt a. M.); vm 21. Apr. 1838 mit Meline, Freiin v. des Bordes, g. 22. Juli 1817.

Kinder.

- a) Marie Ludovike Wilh. Amal. Magd., g. 13 Mz. 1839.
 b) Richard Fried. Jul. Lud. Mor., g. 5. Mai 1840.
 c) Mar. Sophie Wilh. Luise Amal., g. 31. Aug. 1843.
 d) Antonie Mar. Elis. Phil. Charl., g. 28. Juli 1846.

2. Wilhelm Fr., g. 10. Aug. 1799, lebt in Höchst, vm. im Aug. 1827 mit seiner Kusine Amalie Kar. v. Salm-Horstmar, T. des 1799 † Rheingrafen Karl Ludw. v. Salm-Grumbach, g. 7. Juni 1786.

3. Amalie, g. 16. Febr. 1802, vm. Fürstin Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Johnstein.

4. Emil Fr., g. 6. Apr. 1806, östr. Käm., Inspect. des königl. niederl. Gestütewesens in Indien.

II. Bentheim-Steinfurt. (9.)

besitzt 1) unter hanv. Hoheit, die an der Grenze der holländ. Provinz Oberyssel gelegene Grassch. Bentheim (19 Q.M. mit 25,000 Einw.) als Standesherrsch. 2) Unter prß. Hoheit, die im prß. Westphalen gelegene Grassch. Steinfurt von $1\frac{1}{2}$ Q.M. mit 4,500 Einw. nebst dem Gaugericht Rüscha, die Herrsch. Alpen bei Wesel im prß. Westphalen u. 3) in d. holländ. Provinz Gelderland: die Herrlichkeit Batenburg a. d. M. bei Rymwegen u. d. Herrsch. Havickerwerth a. d. Yssel bei Doesburg. Durch einen, prß. Seits, am 1. Mz. 1844 bestätigten Reesß vom 5. Dec. 1843, sind die Verhältnisse des Hauses Bentheim-Steinfurt, in Bezug auf die ehemals reichsunmittelbare Grassch. Steinfurt, auf das Amt Rüscha u. das Gericht Borghorst, als vormalig stiftmünstersche Unterherrlichkeit, geordnet, verschiedene Regierungsrechte ihm eingeräumt, auch eine Jahresrente ihm zugesichert *). Ref. Conf. Resid. Burg Steinfurt.

Fürst: Alexius Friedr., g. in Steinfurt 20. Jan. 1781, folgte d. Vater 20. August 1817, vm. 17. Oct. 1811, mit Wilhelmine Kar. Fried. Mar., T. des 1837 † reg. Fürst. Wilhelm zu Solms-Braunsfels, g. 20. Sept. 1793.

*) f. Nr. 20. des Amtsblattes der Regierung in Münster von 1844.

K i n d e r.

(sämmtlich in Steinfurt geboren.)

1. Ludwig Wilh., g. 1. Aug. 1812, Erbpr., Rittm. à l.S. bei d. hanv. Garde, vm. in Barchfeld 27. Juni 1839 mit seiner Kusine, der Prinz. Bertha Wilh. Kar. Luise Mar. v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld, g. im Schlosse Augustenau 26. Oct. 1818.

T ö c h t e r.

a) Adelheid Wilh. Soph., g. 17. Mai 1840.

b) Juliane Aug. Henr. Emilie Charl., g. 5. Jan. 1842.

c) Marie Ludg. Elis., g. 26. Oct. 1843.

d) Alexis Karl Ernst Lud., g. 17. Nov. 1845.

2. Wilhelm Ferd. Lud. Bernh. Eug., g. 30. April 1814, östr. Hptm. bei Bertolotti Inf. Nr. 15.

3. Julius Arnold, g. 21. Mai 1815, prß. Hptm. bei d. reit. Gardeartill.

4. Karl Eberwyn, g. 10. Apr. 1816.

5. Aug. Juliane Henr. Amal. Soph., g. 16. Oct. 1817.

6. Ferdinand Otto, g. 6. Juli 1819, östr. DL. bei Kön. v. Bayern Drag. Nr. 2.

G e s c h w i s t e r.

a) Henriette Soph., g. 10. Juni 1777, vm. Fürstin zu Solms-Lich seit 1802, Wwe. 1807.

b) Ludwig Raf. Wilh., g. 22. Nov. 1787, dän. GM.

c) Charlotte Karol. Polyr. Eleon., g. 5. Mai 1789.

d) Karl Franz Eugen, g. 28. Mz. 1791, östr. Räm. u. M. a. D.

e) Sophie Karol. Paul., g. 16. Jan. 1794, vm. Landgräfin zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld seit 1823.

E l t e r n.

Graf Ludwig Wilhelm Gelbrich Ernst, g. 1. Oct. 1756, folgte d. Vater, Gr. Karl Paul Ernst, 30. Juni 1780 im Steinfurtschen, u. d. Better, Grafen Friedr. Karl, 19. Febr. 1803 in den Bentheim'schen Besitzungen, von denen er 18. Juli 1803 Besitz nahm, wurde von Preußen in den Fürstenstand erhoben 17. Jan. 1817, † in Burg Steinfurt 20. Aug. 1817; vm. 17. Juli 1776 mit Juliane Wilh., Schwester des 1779 † letzten Herzogs Friedr. Heinr. Wilh. zu Holstein-Glücksburg, g. 30. Apr. 1754, † in Steinfurt 13. Sept. 1823.

Bentink. (7.)

Die Bentinks, früher Freiherren, jetzt Grafen, stammen aus der Pfalz ab, waren aber schon im 14. Jahrhundert, in den Niederlanden ansässig. Wilhelm v. Bentink-Rhon († 1773) erhielt 1732 von K. Karl 6. den deutschen Reichsgrafenstand *). Durch Verheirathung mit der Gräfin Charlotte Sophie v. Oldenburg **) brachte er die, unter oldenburg'scher Hoheit stehende, Herrschaft Barel u. die reichsunmittelbare, im Umfang der Herrsch. Zeven liegende, Herrsch. Kniphausen an seine Familie; 1806 wurden diese Besitzungen Theile des Königr. Holland, u. dann des französischen Reichs, bis zu Napoleons Sturz. 1813 wurden Zeven und Kniphausen in russ. Besitz genommen, und 1818 an Oldenburg abgetreten, das von da an völlige Hoheit darüber ausübte. Graf Bentink erhob dagegen Widerspruch, worauf 8. Juni 1825 durch Rußland, Oesterreich und Preußen, des Grafen Verhältnisse so bestimmt wurden: daß er als Besitzer der Herrsch. Kniphausen die über solche vor Auflösung des deutschen Reichs, besessenen Landes-Hoheitsrechte, mit Einschluß des Rechts der Führung eigener Flagge, wieder erhielt, Oldenburg alle Rechte und Pflichten darin ausübt, welche vorher mit der Reichshoheit verbunden waren, u. dem deutschen Bundestage die Gesetzgebung verbleibt. Sein Bundes-Contingent stellt Kniphausen zu Oldenburg, das auch dessen auswärtige Verhältnisse vertritt. Das Ober-Appellationsger. in Oldenburg vertritt für den Grafen die Stelle der ehemaligen Reichsgerichte. Diese Bestimmungen hat der deutsche Bund 9. März 1826 garantirt. Das Homagialverhältniß von Kniphausen ist hiernach einzig in Deutschlands jetziger Verfassung. Der Graf Bentink gehört weder zu den Souverainen, noch zu den Mediatisirten. Er steht mit dem deutschen Bunde mittelbar in Verbindung, unter dessen Schutz, u. die Herrsch. Kniphausen ist, ungeachtet des unbedeutenden Umfangs von 1 D. M.

*) Ein Seitenverwandter von ihm, Joh. Wilh. Bentink, folgte dem Erbstatthalter König Wilh. 3. nach England, und ward von diesem zum Gr. v. Portland und Pair ernannt. Später ward dieser Zweig der Familie in den herzogl. Stand erhoben.

**) Die Grafen v. Oldenburg stammten von einem natürlichen Sohne Anton Günthers, letzten Grafen v. Oldenburg, ab.

mit 3000 Einw., durch die modificirte Unterordnung, eine Art deutschen Bundeslandes. Nach einem Beschlusse des Bundestags vom 12. Juni 1845, sind den 3 Brüdern Wilhelm, Karl u. Heinrich, nach ihren Standesverhältnissen zur Zeit des deutschen Reichs, die Rechte des hohen Adels u. die Ebenbürtigkeit, im Sinne des Artikels 14 der deutschen Bundesacte zugestanden. — Außer Kniphaußen, welche Herrsch. am Ausflusse der Zahde in die Nordsee liegt, besitzt die Bentincf'sche Familie, unter oldenb. Hoheit, die Herrsch. Barel nebst der Vogtei Zahde u. deren Zugehörungen von 2½ Q. M. mit 6000 Einw., andere Grundgüter oder grundherrl. Domänen im Großherzogth. Oldenb., und die Güter Penderrecht u. Rhoon bei Rotterdam auf Inseln in der Maas. Resid. Barel, Flecken an der Nordsee. — Ref. Conf.

Reichsgraf: Gustav Adolf, g. in Barel 21. Nov. 1809, Erblandesherr d. freien Herrsch. Kniphaußen, edler Herr zu Barel, han. Rittm. a. D., erhielt in Folge der Entfagung seines Bruders Wilhelm, vom Vater den alleinigen Besitz der sämmtl. Aldenburg-Bentincf'schen Fideicommiss-Herrschaften u. Güter u. d. Mitregierung darin 23. Mai 1834; folgte nach des Vaters Tode 22. Oct. 1835.

G e s c h w i s t e r.

1. (Halbschwester) Dttoline Fried. Luise, g. 7. August 1793, vm. 1815 mit d. Frh. Karl Nagell aus Niederhemert.

2. Wilhelm Friedr., g. in Hamburg 9. Juli 1801, verzichtete 1. Juli 1833, für sich u. seine Nachkommen, zu Gunsten seines jüng. Bruders Gustav u. dessen Nachkommen, auf das Recht der Nachfolge in allen Bentincf'schen Fideicommiss-Herrsch. u. Gütern u. die Mitregierung darin, lebt als Gutsbesitzer bei Martasville, unweit St. Louis am Missouri; vm. im Mz. 1833 mit

K i n d e r.

a) Auguste, g. 1834.

b) Sohn, g. 17. Jan. 1836.

3. Friedrich Ant., g. in Barel 3. Aug. 1812, östr. Rittm. bei Kais. Hus. Nr. 1.

E l t e r n.

Reichsgraf Wilhelm Gust. Friedr., g. 21. Juli 1762, großbr. Gr.; folgte d. Vater Christ. Fried. Anton 1. April 1768, † in Barel

22. Oct. 1835; vm. 1) 20. Oct. 1791 mit Ottoline Friedr. Luise v. Reede, g. 24. Jan. 1773, † 24. Nov. 1799; 2) durch Gewissenshehe 26. Aug. 1800, u. durch priesterliche Einsegnung 8. Sept. 1816, mit Sara Margar. Gerdes, T. eines Landeigners in Steinhäusen im Oldenburg'schen, g. in Steinhäusen 31. Oct. 1776. (Evang.)

V a t e r s B r u d e r.

Johann Karl, g. 2. Juli 1763, han. GM., † 23. Nov. 1833 in London, vm. 20. Mz. 1785 mit d. Baroneß Jacobea Helena v. Rhede de Gimke, g. 21. Dec. 1767.

K i n d e r.

1. Antoinette Wilh. Joh., g. 18. Dec. 1785.
2. Wilhelm Fried. Christian, g. 16. Nov. 1787, niederl. Käm. im Haag, vm. 12. Apr. 1841 mit Pauline Alb. Gräfin v. Münich, g. 27. Mai 1811.
3. Karl Ant. Ferd., g. 4. März 1792, großbr. Garde-Obst., vm. in Bergheim 30. Jan. 1846 mit Car. Mechthilde, T. d. Gr. v. Waldeck, g. in Bergheim 23. Juni 1826.
4. Heinrich Joh. Wilh., g. 8. Sept. 1796, großbr. Garde-Obst., vm. 10. März 1829 mit Reneire Antoin., T. des Admirals Hawkins Whitshed.

Großvaters Bruders Tochter.

Sophie Henr., g. 21. Juni 1765, vm. 11. Dec. 1791 mit Jak. Hawskins Whitshed, großbr. Admiral.

B i r o n. (2.)

Ernst Johann Büren *), g. 23. Nov. 1696, war Kammerjuncker u. Günstling d. Anna Iwanowna, Peters d. Großen Nichte, Wittwe des 1711 † Herzogs Friedr. Wilh. v. Curland. Als diese 1730 d. russ. Thron bestieg, ernannte sie ihn zum Oberkammerherrn, ließ ihn von K. Karl 6. unter dem Namen Biron in den deutschen Reichsgrafenstand erheben, bekleidete ihn mit dem Amt eines Pre-

*) Ueber seine Vorfahren siehe Russ. Günstlinge. Tübingen 1800. S. 153 u. Memoires de Maunstein, p. 63.

mierministers, in welchem er als ihr Vertrauter, bis an ihren Tode den größten Einfluß auf Rußland ausübte. Bei seiner Erhebung nahm er nebst seinem Vater u. Brüdern, das Wappen der, mit seiner Familie gar nicht verwandten alten französischen Herzöge v. Biron an. Als 1737 die Herzöge v. Kurland aus dem Kettler'schen Hause ausstarben, wurde er auf Anna's Vermittelung, von den curischen Ständen zum erblichen Herzog v. Curland erwählt, u. 1739 vom Könige v. Polen damit belehnt. Nach Anna's Tode, 1740, erhielt er, wie diese es bestimmt, die Regentschaft des russ. Reichs für den unmündigen Iwan 3., ward aber kurz darauf von Iwan's Mutter, der Gemahlin des Prinzen Ant. Ur. v. Braunschweig, die sich zur Regentin erklärte, der Regentschaft entsetzt und nach Sibirien verbannt. Von da rief ihn Peter 3. 1762 zurück, und Catharina 2. bewirkte 1764, daß er wieder zum Besiß v. Curland kam, der von den curischen Ständen zum Herzog erwählte Prinz Carl, August's 3. König v. Polen Sohn, ihm weichen mußte. 1769 resignirte er zu Gunsten seines ältesten Sohnes Peter, u. starb 1772. Vermählt war er seit 1722 mit Benigne v. Trotta, einer Curländerin, g. 1703, † 1782.

Sein Sohn und Nachfolger, Peter, resignirte auf Curland zu Gunsten Rußlands, 1795, u. starb 1800. Seinen weiblichen Nachkommen hinterließ er an Privatbesitzungen: das Herzogth. Sagan und die Standesherrschaft Wartenberg, beide in Schlessien. Die letztere kam 1802 an die männlichen Nachkommen seines Bruders Carl. Seitdem bestehen die beiden Linien dieser Familie: Biron = Sagan und Biron = Wartenberg.

Biron = Sagan.

Zu dieser Linie gehören die hinterlassenen Töchter Peters aus dessen 3. Ehe mit Dorothee Gräfin Medem, † 1821, welche den Titel: Prinzessinnen v. Curland führen.

1. Johanna Kath, g. 24. Juni 1783, besitzt die Herrschaft Schmiegel in Posen, und Güter in Schlessien und im Altenburg'schen, luth. Conf.; vm. in Sagan 1. Mz. 1801 mit Franz Pignatelli de Belmonte, Herzog v. Acerenza; lebt in Wien.

2. Dorothee, Herzogin v. Sagan = Talleyrand, g. 21. Aug. 1793, kath Conf. Besitzt das Herzogthum Sagan von 31 Q. M.

mit 67,000 Einw.; die Herrsch. Deutsch-Wartenberg, so wie noch Güter in Schlesien, lebt in Sagan; vm. in Frkf. a. M. 22. Apr. 1809 mit dem Herzog Edmund v. Talleyrand-Perigord, g. 2. Aug. 1787. — Sagan wird auf ihren Enkel, Bozon, g. 7. Mai 1832, (Sohn des Herzogs Ludwig v. Talleyrand), welchem der König v. Preußen, 16. Nov. 1845, den Titel eines Prinzen v. Sagan verlieh, übergehen.

Biron-Wartenberg (2.)

besitzt die Standesherrsch. Wartenberg in Schlesien von 8 Q. M. mit 17,500 Einw. u. die Herrsch. Dyhrnsfurt mit 3300 Einw.; bezieht von Rußland eine immerwährende Jahresrente von 12,000 Abertusthalern. Wohnsitz: Wartenberg; luth. Conf.

Prinz v. Biron: Karl Friedr., g. 13. Dec. 1811, folgte d. Vat. 20. Juni 1821, präf. Rittm. a. D.; vm. 28. Febr. 1833 mit Agnes Jul. Henr. Ernest, L. des 1840 † Gr. Ernst zu Lippe-Biesterfeld, g. 30. Apr. 1810.

G e s c h w i s t e r.

1. Antoinette, g. 17. Jan. 1813, vm. in Königsbrück 29. Dec. 1834 mit d. russ. Obst. a. D., Pazar v. Lazareff.
2. Fanny Jul. Ther., g. 1. Apr. 1815, lebt in Dresden.
3. Kalixt Gust. Herm., g. in Schleuse 3. Jan. 1817, präf. L. im 7. Uhl. Reg. vm. in Moskau 6. Aug. 1845 mit Fürstin Helene Westschersky.
4. Peter Gust. Herm., g. in Breslau 12. Apr. 1818, präf. L. im 6. Kür.-Reg.

E l t e r n.

Prinz Gustav Kalixt, Sohn des 1801 † Pr. Karl v. Curland, g. 29. Jan. 1780, von 1796 bis 1807 in russ. M.-D.; nahm 1804 den Titel Prinz Biron an, u. † in Ems 20. Juni 1821 als präf. G. u. Gov. v. Glaz; vm. in Dyhrnsfurt bei Breslau, 8. Sept. 1806, mit Fanny Luise Franz., Gr. Malzan, g. 23. Sept. 1790, wieder vm. 28. Juli 1833 in Dyhrnsfurt, mit d. präf. G. Gustav v. Stranz.

V a t e r s S c h w e s t e r.

Luise, g. 25. Juli 1791, vm. 23. Apr. 1816 mit d. russ. Kamh.
Gr. Jos. Bielohursky.

Brasilien. (2. 4.)

Pedro Alvarez Cabral wurde im Jahr 1500 zufällig nach dem bis dahin noch unbekanntem Brasilien verschlagen, und nahm es für Portugal in Besitz, dessen Provinz es bis 1821 blieb. König Johann 6., 1807 durch die Franzosen aus Portugal vertrieben, nach Brasilien geflüchtet, erhob es 15. Dec. 1815 zu einem Königreich, u. nannte sich Prinz-Regent des vereinigten Königreichs Portugal, Brasilien, und der beiden Algarbien. Nachdem er 1821 nach Portugal zurückgekehrt, trennte sich Brasilien von Portugal, erhob sich zum Kaiserreich, u. wählte zum ersten Regenten, unter dem Titel eines constitutionellen Kaisers und beständigen Vertheidigers Brasiliens, den zurückgebliebenen ältesten Sohn Johann's 6., Peter 1., bildete mithin einen Föderativstaat mit einem monarchischen Oberhaupt, dem einzigen in der neuen Welt. Die Grundfläche Brasiliens, des größten südamerikanischen Staates, schätzt man auf 200,000 Q. M. wie die Zahl seiner Bewohner auf 5,100,000, einschließt sich von 3,200,000 Negern oder Slaven. — Resid.: Rio de Janeiro.

Kaiser: Peter 2. von Macantara, Joao Carlos Leop. Salvador, Biblao's Kav. da Paula Leocidio Mich. Gab. Raf. Gonzaga, g. in Rio de Janeiro 2. Dec. 1825, folgte d. Vater durch Entfugung desselben, 7. Apr. 1831 unter einer Regentschaft, wurde 23. Juli 1840 von der gesetzgebenden Kammer für großjährig erklärt, 18. Juli 1841 gekrönt. Civilliste, 800 Conto de Reis (ungefähr: 1,320,000 Thlr.); vm. in Neapel p. p. 30. Mai u. persönl. in Rio de Janeiro, 4. Sept. 1843 mit Therese Christine Mar., g. in Neapel 14. März 1822, T. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien.

K i n d e r.

1. Alfons Pet. Christ. Leop. Phil. Eug., Kronpr., g. in Rio de Janeiro, 23. Febr. 1845.

2. Tochter g. 20. Juli 1846, † das. 12. Juni 1847.

Gottschalk Taschenbuch 1848.

Schwestern.

1. Maria da Gloria, g. 4. Apr. 1819, Königin v. Portugal, (wurde am 15. Juni 1835, durch Beschluß der Deputirtenkammer, von der Nachfolge in Brasilien ausgeschlossen, weil sie die Krone von Portugal angenommen).

2. Januaria Mar. Joh. Charl., g. 11. Mz. 1822. (Sollte ihr Bruder keine Nachkommen hinterlassen, so folgt sie ihm als Kaiserin.) Vm. 1844 mit d. Gr. v. Aquila, Brud. d. Königs v. Sicilien.

3. Franziska Karol. Joh. Charl. Leop. Romana Kav. da Paula Mig. Gabr. Rafaela Gonzaga, g. 2. Aug. 1824, seit 1843 verm. Herzogin v. Joinville. (Ihre Erbrechte auf den Thron von Brasilien sind bei ihrer Vermählung ausdrücklich ihr vorbehalten, sie muß daher zurückkehren, wenn es die Sicherheit der Thronfolge erheischt. Mitgift u. Aussteuer betragen 1,015,000 Thlr. incl. der Grundstücke in der Provinz St. Catharina.)

4. Maria Amalie Aug. Eug. Joh. Luise Theodol. Franz. Kav. da Paula Gabr. Raf. Gonzaga, g. 1. Dec. 1831 in Meudon bei Paris (Halbschwester, wurde 1842 von der gesetzgebenden Versammlung Brasiliens als brasilische Prinzessin anerkannt).

Eltern.

Kaiser Peter 1., Ant. Jos. v. Alcantara, ältest. Sohn des, 10. März 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, g. in Lissabon, 12. Oct. 1798, verließ mit dem Vater, 27. Nov. 1807, Portugal, ward 2. Oct. Connetable v. Brasilien, landete am 8. März 1808 in Rio de Janeiro, Prinz-Regent v. Brasilien u. Leut. des Reichs, 22. Apr. 1821, zum constitutionellen Kaiser v. Brasilien ausgerufen 12. Oct., gekrönt 1. Dec. 1822, ward von seinem Vater anerkannt 29. Aug. 1825, folgte demselben in Portugal 10. März 1826, verzichtete auf Portugal u. ernannte seine älteste Tocht. Maria zur constitutionellen Königin dieses Landes 2. Mai 1826 und 3. März 1828, desgl. auf Brasilien, zu Gunsten seines Sohnes, Peter 2., am 7. Apr. 1831, verließ Brasilien, u. nannte sich seitdem: Herzog v. Braganza; Regent von Portugal als Vormund seiner Tochter bis zu seinem Tode, † in Oueluz, 24. Sept. 1834 *); vm. 1) p. p.

*) Eine legitimirte Tochter von ihm ist die Herzogin Isabelle v. Goya welche 1843 mit dem Gr. Bischof v. Treuberg sich vermählte.

in Wien 13. Mai u. persönl. in Rio de Janeiro 6. Nov. 1817 mit der Erzherzogin Leopoldine Kar. Jos., Tocht. des 1834 † Kaiser Franz 1. von Oesterreich, g. 22. Jan. 1797, † in Rio de Janeiro 11. Dec. 1826, 2) p. p. in München 2. Aug. u. persönlich in Rio de Janeiro, 17. Oct. 1829 mit Amalie Aug. Eugenie Napoleone, L. d. 1824 † Herz. v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), g. 31. Juli 1812.

Vaters Geschwister s. Portugal.

Braunschweig. (2. . . .)

Das Haus Braunschweig stammt vom italischen Hause der ehemaligen Markgrafen v. Este ab. Des Pfalzgrafen Obert 1., dem Mailand, Genua u. andere lombardische Länder gehörten († 974), Urenkel, Azo 2. v. Este, hatte zwei Söhne. Der jüngere, Fulco, pflanzte das markgräfl. Haus Este fort, das in der Folge das herzogl. Haus v. Ferrara u. Modena wurde, u. nach einer 700jähr. Dauer, im J. 1803 im Mannstamm erlosch. (S. Modena.) Der ältere, Welf 1., welcher nach Deutschland ging, u. Herzog v. Bayern wurde, erbt von seiner Mutter Kunigunde, L. des 1030 † Welfs oder Guelfs 2., eines in Bayern u. Schwaben begüterten Fürsten aus dem Geschlechte der schwab. Grafen v. Altorf, die anscheinlichen Besitzungen dieses ältern Welfschen Hauses, u. ward dadurch Stammvater des jüngeren Welfschen oder braunschw. Hauses. Sein Urenkel war Heinrich der Lowe u. dessen Enkel, Otto das Kind († 1252), welchen Kaiser Friedrich 2., im J. 1235 zum ersten Herzog v. Braunschweig u. Lüneburg erklärte. Seine Nachkommen theilten sich vielfach in Zweige, die allmählig wieder ausstarben; Herzog Ernst v. Celle († 1546) ist als der nähere Stammvater anzusehen. Seine Söhne, Heinrich u. Wilhelm, stifteten 1569 die noch blühenden zwei Linien zu Braunschw.-Lüneburg. (Die letztere siehe unter Hannover). Von den Enkeln Heinrichs entsproß durch Ferdinand Albrecht, die Bevernsche Nebenlinie, welche, als 1735 die Hauptlinie erlosch, dieser in der Person Ferdinand Albrecht 2. folgte. Die Bevernsche setzte dessen Bruder Ernst Ferdinand fort; sie erlosch 1809. Ferdinand Albrecht 2. ist hiernach nächster Stammvater der ältern oder herzogl. braunschw. Linie.

1807 wurde das Herzogth. von den Franzosen in Besitz genommen u. dem Königr. Westphalen einverleibt, von dem es bis 1813 einen Bestandtheil bildete. Es hat eine Größe von 73 Q.M. mit 270,093 (1846) Einw. Das Staatsgrundgesetz, neue Landschaftsordnung genannt, ist vom 12 Oct. 1832. Ihm zu Folge tritt die Volljährigkeit des Regenten mit dem zurückgelegten 18. Jahre ein. Der „Etat des regier. Fürsten“ ist 230,900 Thlr. — Luth. Conf. Resid. : Braunschweig.

Herzog: Aug. Lud. Wilhelm Mar. Friedr., g. in Braunschweig 25. Apr. 1806, han. F.M., prß. Gen. à la suite u. Chef d. 10. Inf.-Reg., erhielt durch einen, 1824 mit seinem Bruder, dem Herzog Carl abgeschlossenen Erbtheilungsvertrag, den alleinigen Besitz des auf beide Brüder gemeinschaftl. vererbten Fürstenths. Dels in Mittelschlesien von 42 Q.M. mit 92,000 Einw. *) und besitzt außerdem noch die Herrschaften Gutentag in Oberschles. u. Plomnitz in der Grafsch. Glas. Als sein Bruder, Herzog Carl, in Folge des am 7. Sept. 1830 in Braunschweig ausgebrochenen Volksaufstandes, das Land verließ, übernahm er am 27. Sept. die Regierung vorläufig u. trat sie, als regierender Herzog v. Braunschweig, am 20. Apr. 1831 definitiv an; nachdem durch Decret des deutschen Bundes v. 2. Dec. 1830, die absolute Regierungsunfähigkeit des Herzogs Carl ausgesprochen war. Im August 1844 nahm er den Titel: „Herzogliche Hoheit“ an.

B r u d e r.

Herzog Carl Friedr. Aug. Wilh., g. in Braunschw. 30. Oct. 1804, folgte d. Vater, 16. Juni 1815, unter Vormundsch. d. Veters, König Georg 4. v. Großbrit., trat die Regierung an 30. Oct. 1823, floh aus Braunschweig 7. Sept. 1830, in Folge eines gegen

*) Das Fürstenthum Dels kam nach dem Absterben der Piastischen und Podiebrad'schen Dynastie durch Heirath 1648 an eine Linie des Hauses Württemberg. Von dieser gelangte es zuerst als böhmisches, dann als prß. Kronlehn, durch Expectanz- u. Mitlehnungs-Briefe König Friedrichs v. Preußen v. 1764 und 1785, u. durch einen zwischen dem Herzoge Carl Christ. Erdmann v. Württemberg-Dels († 1792) seinem Schwiegersohne, dem Herzoge Friedr. Aug. zu Braunschweig-Dels († 1805), u. dem Neffen des Letztern, Prinzen Friedr. Wilh. zu Braunschweig im Mai 1792 abgeschlossenen Erbvertrag, an das Haus Braunschweig-Wolfenbüttel u. dessen männliche u. weibliche Nachkommen.

ihn baselbst ausgebrochenen Volksaufuhrs, u. wurde durch Bunsdesdecret vom 2. Dec. 1830 für absolut regierungsunfähig erklärt. Seinen Ansprüchen u. Rechten auf das Land hat er nicht entsagt. (Lebt in London.)

E l t e r n .

Herzog Friedrich Wilhelm, g. in Braunschweig 9. Oct. 1771, folgte, durch Verzichtleistung seiner beiden ältern Brüder (Georg Wilh. Christian, † in Glücksburg 16. Sept. 1811, und August, † in Braunschweig 19. Dec. 1820), dem Vater Karl Wilh. Ferdin. 10. Nov. 1806, gelangte aber erst, nach Auflösung des Königr. Westphalen. zum Besiz des Landes 1. Nov. 1813, blieb in der Schlacht bei Quatrebras 16. Juni 1815; vm. in Karlsruhe 1. Nov. 1802 mit Maria Elis. Wilh., L. des 1801 † Erbpr. v. Baden, g. 7. Sept. 1782, † in Bruchsal 20. Apr. 1808.

Brezenheim von Negecz. (2.)

Stammeltern dieses Hauses sind: der 1799 † Kurfürst Karl Theodor v. Pfalzbayern, u. Josephe Seifert, Tochter des Regierungr-Kanzlisten Seifert in Mannheim *). Dem von ihnen erzeugten Sohne, welcher den Namen eines Grafen Heydeck erhielt, erkaufte der Vater, 1790, die jetzt großherzogl. hessische Herrschaft Brezenheim an der Nahe, worauf dieser vom K. Joseph 2. 1790 zum Fürsten v. Brezenheim erhoben ward. 1801 verlor er diese Besizung, erhielt dafür 1803 Lindau am Bodensee, das er aber wieder an Oesterreich, gegen die Herrsch. Sarospatak u. Negecz in Ungarn, abtrat. Den Namen Brezenheim behielt er bei, fügte den v. Negecz, hinzu. — Kath. Conf.

Fürst: Ferdinand, g. 10. Febr. 1801 (lebt in Wien), folgte d. Vater 27. Febr. 1823, östr. Käm.; vm. 27. Juni 1831 mit Mar. Karoline Ant. Eleon., g. 15. Jan. 1806, L. des 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg.

G e s c h w i s t e r .

1. Mar. Crescentia Karoline, g. 13. Nov. 1799, vm. 27. Aug.

*) Geb. das. 1748 † das. 27. Dec. 1771 als Graf v. Heydeck.

1816 mit Joseph, Grafen Somogyi v. Medgyes, östr. Käm., g. 31. März 1790.

2. Amalie, g. 6. Oct. 1802, Pallastdame, vm. 10. Juni 1822 mit Graf Ludw. Taaffe of Carlingsforth, östr. gh. R., Käm. u. Präsid. d. obersten Justizstelle.

3. Alfons, g. 28. Dec. 1805, östr. Käm. u. Obst. a. D.

Eltern.

Fürst: Karl Aug., g. 24. Oct. 1769, östr. Käm., † in Wien 27. Febr. 1823; vm. 2. Apr. 1788 mit Mar. Walpurgis Jos., g. 29. Aug. 1766, T. des 1786 † Fürsten Anton Ernst zu Dettin- gen-Spielberg, † 8. Mai 1833.

Carolath. (7.)

Der frühere Name dieser im 15. Jahrh. vorzüglich in der Lau- sig begüterten Familie, ist Schönai ch. Der als Staatsmann u. Feldherr berühmte Fabian v. Schönai ch, welcher 1551 vom K. Karl 5. den Freiherrnstand erhielt, besaß Muskau, Sprottau, Caro- lath u. die Stadt Beuthen, u. starb 1591 kinderlos. Georg v. Schönai ch, seines Oheims Enkel, erhielt Carolath u. Beuthen, welche Standesherrschaften 1610 Familienmajorat wurden. Hans Georg wurde 1698 freier sächs. Standesherr, u. 1700 Reichsgraf. Hans Karl erhielt vom K. Friedr. 2. v. Preußen 1741 die Fürsten- würde *) u. die bis dahin freie Standesherrsch. Carolath wurde zu- gleich Fürstenth. Die Fürstenwürde war nur dem Erstgeb. ertheilt, aber schon 1753 wurde sie auf die ganze Nachkommenschaft ausge- dehnt. Die Vettern blieben Grafen v. Schönai ch. Ihre Linie er- losch erst vor einigen Jahren. Das Fürstenth. Carolath liegt in Niederschlesien, unter prß. Hoheit, ist die Dotation des Majorats, u. zählt auf 4½ Q.M. 11,000 Bewohner. Außerdem besitz die Fa- milie noch die Standesherrsch. Amtitz von 1 Q.M. mit 1250 Einw. und die Herrschaft Saabor mit 3300 Einw. — Resid.: Carolath; 3 M. unterhalb Glogau — Ref. Conf.

*) Es war dies das erste von der Krone Preußen ausgegebene Fürsten- diplom. Im J. 1841 wurden in Preußen die Behörden angewiesen, in Zu- fertigungen, den Besizer des Fürstenthums, „Fürsten zu Carolath“ und nach- geborne Glieder der Familie, „Prinzen von Schönai ch-Carolath“ zu nennen.

Fürst: Heinrich Karl Wilh., Graf v. Schönaich, g. in Carolath 29. Nov. 1783, prß. G. d. Cav., Oberjägermeist., Chef d. Pösjagdams, Mitgl. des Staatsraths in Berlin, folgte d. Vater 1. Febr. 1817; vm. in Berlin 1. Juli 1817 mit Adelheid, des reg. Grafen Karl v. Pappenheim L., g. in Pappenheim 3. Mz. 1797.

T o c h t e r.

Lucie Kar. Amal. Adelh. Henr. Georg. Wilh., g. 18. Sept. 1822 in Carolath, vm. das. 23. Febr. 1843, mit d. Grafen Curt v. Haugwitz, prß. M. u. Räm.

G e s c h w i s t e r.

1. Karl Wilh. Phil. Ferd., g. 17. Jan. 1785, † in Berlin 23. Jan. 1820; vm. 20. Sept. 1810 mit Bianca Aug. Karol. Herm. Olympia, L. des 1811 † Gr. Ludw. v. Pückler-Muskau, g. 27. Dec. 1792, † in München 29. Nov. 1835. (Verm. sich 15. Apr. 1822 wieder mit Graf Joseph v. Tauffkirchen)

S o h n.

Ludwig Ferd. Karl Erdm. Alex. Deodat, g. in Kölmchen 26. Juni 1811, Majoratsh. d. Standesherrsch. Amtsh.; vm. a) 4. Oct. 1840 mit seiner Kusine d. Prinzessin Adelheid v. Schönaich-Carolath, g. 9. Dec. 1823, † in Gelnhausen 27. Aug. 1841. b) 8. Mai 1843 mit d. Gräfin Wanda Henkel-Donnersmark, g. 1. Nov. 1827.

S o h n.

Karl Ludw. Erdmann Ferd., g. in Dresden 14. Febr. 1845.
2. Friedrich Wilh. Karl, g. 29. Oct. 1790, prß. M. a. D., Landrath des Grünbergischen Kreises in Schlesien, Besizer des Familien-Majorats Möllendorf u. der Herrsch. Saabor (sein Wohnsitz) bei Grünberg; vm. 25. Aug. 1817 mit Karoline Elis. Adolfs. Luise, L. des 1832 † Fürsten Heinr. 44. v. Neuß-Schleiz-Köstritz mittl. Zweig, g. 8. Nov. 1796, † in Saabor 21. Dec. 1828.

K i n d e r.

a) Ferdinand Heinr. Erdm., g. in Saabor 26. Juli 1818; vm. 20. Juli 1843 mit Johanna Eleon. Fried. Eberhard. v. Neuß-Köstritz L. d. 1841 † Fürsten Heinr. 63.

T o c h t e r.

Joh. Karol. Fried. g. 27. Juni 1845.

b) Karl Heinr. Friedr. Aug. Georg, g. das. 28. Juni 1820.

c) August Hein. Bernh., g. das. 20. Aug. 1822.

d) Auguste Henr. Karol. Amalie, g. das. 10. Juni 1826.
(Lebt bei ihrer Tante, d. reg. Herzogin v. Cöthen.)

3. Amalie, g. 17. Mai 1798, vm. in Meiningen 21. Jan. 1837 mit d. Grafen Georg v. Blankensee, Dr. d. R. u. preuß. Käm., g. 4. Nov. 1792.

4. Dorothea, g. in Carolath 16. Nov. 1799, vm. 1819 mit ihrem Schwager, dem 1833 † Prinzen Heinrich 60. Neuß-Schleiz-Köstrig.

5. Henriette Sophie Konst., g. in Carolath 11. Apr. 1801, vm. das. 10. Sept. 1819 mit d. preuß. Käm. u. M. Grafen Paul v. Haugwitz auf Krappitz in Oberschlesien, g. 22. Jan. 1791.

E l t e r n.

Fürst Heinrich Karl Erdmann, g. 3. Nov. 1759, folgte d. Vater Friedrich 23. Febr. 1791, † 1. Febr. 1817; vm. 1) 10. Febr. 1783 mit Amalie Aug. Karol. Luise, T. des 1762 † Herzogs Anton Ulrich zu Sachsen Meiningen, g. 4. Mz. 1762, † 28. Mai 1798. 2) 18. Nov. 1798 mit Erdmuthe Karoline Friedr. Amalie, T. des Freih. Friedr. Bened. v. Dertel, g. 23. Jan. 1769, † in Neusalz in Niederschlesien 18. Jan. 1845.

C a s t e l l. (12.)

Das Dasein Friedrichs, Dynasten v. Castell, im Jahr 1087 ist historisch erwiesen. Schon er besaß das nun verödete, Bergschloß Castell in Franken. Nicht zufrieden, daß um diese Zeit schon so helles Licht in die Geschichte dieser Familie fällt, hat man sich bemüht, zu beweisen, daß der Urahnherr der Castell, ein Graf Rudolf sei, dessen Tochter, Fastrada, die 4te Frau Karls d. Großen gewesen.

Näherer Stammvater ist Georg 3., der 1597 starb. Sein ältester Sohn, Wolfgang, g. 1558, stiftete die Linie Castell-Remlingen, der jüngere, Gottfried, g. 1577, die Linie Castell-Rüderhausen, welche 1803 erlosch. Jene blüht in 2 Linien, deren Stifter Christian Friedr. Karl ist. Die ältere heißt: die Friedrich-Karl's

sche, die jüngere: die Christian-Friedrich'sche. Sie besitzen unter bayer'scher Hoheit d. Herrschaftsgerichte Burghaslach von 1 $\frac{3}{4}$ Q.M. mit 2700 Einw., Müdenhausen u. Remlingen v. 3. Q.M. mit 8000 Einw., die Domäne Holzkirchen, die Güter Stradow u. Wolkenburg in der Oberlausitz, u. einen Antheil am Herrngut Neuendorf in Holstein. Die Familienhäupter beider Linien regieren gemeinschaftlich. Beide Linien sind luth. Conf.

1. Ältere, oder Friedrich-Karl'sche Linie. (6.)

Resid.: Castell, Dorf am Steigerwald, 6 St. v. Würzburg.

Graf: Friedrich Ludwig Heinrich, g. 2. Nov. 1791, folgte d. Vater im Mitbesitz 11. Apr. 1810, trat die Regierung an 1814, erbl. bayer. Reichsrath, vm. 25. Juni 1816 mit Fried. Christ. Emilie, T. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Kangenburg, g. 27. Jan. 1793.

K i n d e r.

1. Ida Amal. Luise, g. 31. Mz. 1817, vm. 1843 mit d. Erbgrafen Friedr. Magnus zu Solms-Wildenfels.
2. Adelheid Klotilde Aug., g. 18. Juni 1818, vm. 1839 mit dem Gr. Julius Peter zu Lippe-Biesterfeld.
3. Kar. Joh. Vic. Elise, g. 2. Dec. 1819.
4. Klotilde Charl. Soph., g. 6. Febr. 1821, vm. Gräfin Neuß (Heinr. 2.) seit 1846.
5. Johanne Konst. Agn. Helene, g. in Castell 8. Febr. 1822, vm 1846 mit d. Gr. Karl v. Isenburg-Büdingen-Meerholz.
6. Hugo Fr. Karl Wolfg., g. 11. Nov. 1823, † in Castell 17. Nov. 1824.
7. Friedr. Karl Wilh. Ernst, Erbgr., g. 23. Mai 1826.
8. Gustav Friedr. Ludw. Eug. Emil, g. 17. Jan. 1829.

G e s c h w i s t e r.

1. Dorothea Christ. Klem., g. 10. Jan. 1798, vm. 1818 mit dem 1822 † Grafen Joseph v. Isenburg-Meerholz.
2. Karl Friedr. Christ. Heinr. Aug., g. 8. Dec. 1801, vm. 18. Juli 1837 mit Silvine, T. d. Graf. Wenzel Better v. Eilenberg, g. 4. März 1810.

S ö h n e.

- a) Friedr. Christ. Philipp Ernst, g. 23. Mz. 1840.
b) Adolf Karl, g. 14. Oct. 1841.

E l t e r n.

Graf Albrecht Friedr. Karl, Stifter dieser Linie, g. 2. Mai 1766, trat die Regierung an 2. Mai 1791, † 11. Apr. 1810; vm. 30. Apr. 1788 mit Fried. Kar. Amalie Soph. Charl., g. 2. Apr. 1771, T. d. 1816 † Grafen Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Vm. sich wieder 1812 mit d. reg. Grafen Christian zu Castell jünger. Linie, † 25. Mai 1823.

2. Jüngere oder Christian-Friedrich'sche Linie. (6.)

Residenz: Rüdenhausen, 3 Meilen v. Würzburg.

Graf: Christian Friedr., Stift. dieser Linie, g. 21. Apr. 1772, trat als mitregierender Graf ein, 21. Apr. 1797, feierte 21. Apr. 1847 das 50 jähr. Jubiläum dieses Eintritts in die Mitregentschaft, Senior des Hauses seit 1810; vm. 1) 21. Apr. 1797 mit d. Gräfin Albertine Cleo. Jul. Theoph. v. Schulenburg-Angern, g. 16. Febr. 1778, gsch. 1803 2) 25. Juni 1804 mit Luise Kar., T. des 1787 † Gr. Albr. Drttenburg, g. 15. Jan. 1782, gesch. 29. Nov. 1811. 3) 2. Aug. 1812 mit der Witwe seines 1810 † Bruders, Friedr. Karol. Amalie Soph. Charl., T. des 1816 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, g. 2. Apr. 1771, † 25. Mai 1823.

K i n d e r.

2ter Ehe: 1. Lud. Franz Adolf Fr. Karl, Erbg. g. in Nürnberg 15. Mz. 1805; vm. a) 21. Sept. 1827 in Baireuth mit Clara Genr. Luise Christ. Petrovna, Gräfin v. Rangau-Breitenburg, g. 29. Mai 1807, † 30. Juni 1838 in Kirschschönbach; b) am 8. Juni 1840 mit Marie Fried. Christ., Freiin v. Thüngen, g. 18. Juli 1818.

K i n d e r.

- a) Sophie Luise Emil. Konr. Fried. Wilh., g. 2. Sept. 1828.
b) Wolfgang Aug. Christ. Friedr. Karl, g. 21. Apr. 1830.
c) Runo Franz Albert Ernst Friedr., g. 12. Febr. 1832.

- d) Karl Friedr. Mar. Kas. Wilh. Hermann, g. 8. Nov. 1833.
 e) Mathilde Friedr. Magd. Wilh. Amal. Char. Dor. Ida
 Uebel. Soph., g. 4. Nov. 1835.
 3ter Ehe: f) Christ. Karl Wilhelm Friedr. Frz. Kuno Max.
 Lub. Aug. g. 13. Aug. 1841.
 g) Luitgarde Kar. Soph. Math., g. 23. Aug. 1843.
 h) Bertha Amalagunde, g. 4. Juli 1845.
 2. Mar. Karoline Luise, g. 1. Mz. 1806.

E l t e r n .

Graf Christian Friedr. Karl, Stammvater beider jetzt blühenden Linien, g. 26. Febr. 1730, Senior 1772, † 15. Oct. 1773; vm. 25. Oct. 1761 mit Kath. Hedwig, T. seines Vaters Stiefbruders, des Grafen Karl Friedr. zu Castell-Remlingen, g. 25. Oct. 1730, † 17. Jan. 1783.

Clary und Aldringen. (2.)

Die Familie Clary ist toskanischen Ursprungs. Bernhard v. Clary, Patrizier zu Florenz, hatte sich in Oesterreich ansässig gemacht; K. Karl 4. erhob ihn 1363 in den Uedelstand. Franz v. Clary, aus der ersten Generation des Bernhard, wurde 1625 in den erbländischen und Reichs-Ritterstand, 1641 in den Freiherrnstand u. sein Sohn Hieronymus, 1666, in den Reichs-Grafenstand erhoben. Durch seine Gemahlin, einer Gräfin v. Aldringen, kam die Herrsch. Tephiz in Böhmen an die Familie, u. zugleich der Beiname: Aldringen. Durch seine Enkel Franz Karl u. Johann Georg Raphael, theilte sie sich in 2 Linien, wovon die jüngere 1840 erlosch. Der ältern ertheilte Kaiser Joseph 2. 1769, für den jedesmaligen Majoratsherrn, die reichsfürstl. Würde. Die andern Familienglieder sind gräfl. Standes. Sie besitzt, außer dem Majorate, das aus den Herrschaften Tephiz mit 12,006 Einw., Graupen u. dem Gute Seusemiz besteht, die Herrschaften Binsdorf und Bensen, Alles im Leutmeritzer Kreise Böhmens. — Kath. Conf.

Fürst: Edmund Moriz, g. 3. Febr. 1813, östr. Käm., folgte d. Vater 31. Mai 1831, lebt in Prag, vm. in Wien 5. Dec. 1841 mit d. Gräfin Elisab. Alex. Fiquetmont, g. 10. Nov. 1825.

Kinder.

1. Gr. Edmund e, g. in Wien 13. Oct. 1842.
2. Gr. Mar. Karl Richard, g. 3. Apr. 1844.

Schwestern.

1. Mathilde Christ., g. 13. Jan. 1806, vm. Fürstin Radziwil v. Nieswicz seit 1832.
2. Euphemie Flora, g. 30. Apr. 1808, vm. 1846 m. d. Mtgr. Robert v. Salm-Reifferscheid-Rais.
3. Leontine Gabr., g. 26. Sept. 1811, vm. 1832 mit dem Prinzen Boguslav Radziwil v. Nieswicz.
4. Felicie Sidonie, g. 9. Oct. 1815, vm. 1845 mit d. Mtgrafen Robert Ant. v. Salm-Reifferscheid-Rais.

Eltern.

Fürst: Karl Jof., g. 12. Dec. 1777, folgte d. Vater Joh. 3. Jan. 1826, † in Wien 31. Mai 1831; vm. 26. Oct. 1802 mit Aloyse Gräfin Chotek, g. 21. Juni 1777.

Collalto. (5.)

Ein italienisches Geschlecht, dessen Stammhaus gleichen Namens im Venetianischen liegt, u. das seine Abstammung vom Jahr 930 an, vom Grafen Rombald v. Treviso, u. zwar in ununterbrochener Reihenfolge will ableiten können. 1306 erhielt es die venet. Patriziervürde. Graf Rombald 13. v. Collalto, der 1631 †, österr. Feldmarsch. war, erhob 1610 Kaiser Ferdinand 2. in den deutschen Reichsgrafenstand. Sein Stamm erlosch 1706. Von seines Bruders Enkel, Anton Rombald Graf v. Collalto, stammt das noch blühende Haus ab. Näherer Stammvater ist Anton Detavian, † 1793, dessen Sohn u. zugleich der jedesmalige Chef für sich u. seine eheligen männl. Descendenten, nach dem Erstgeburtsrechte, vom Kaiser Franz 1. v. Oesterreich 1822 in den Fürstenstand erhoben wurde. Als Fideicommiss *) besitzt die Familie noch Herrschaften in Mähren, Oesterreich u. Italien. — Rath. Conf.

*) Nach einer Verfügung des 1631 † Grafen Rombald 13. fallen, nach

Fürst: Anton Octavian, g. in Venedig 6. Aug. 1784, östr. Käm., folgte d. Vater 5. Febr. 1833, vm. in Wien 7. Jan. 1810 mit Karoline Mar. Anna, Gräf. Apponyi, g. in Wien 31. Aug. 1793.

K i n d e r.

1. Graf Eduard, g. in Wien 17. Oct. 1810, Erbfolg. vm. in Wien 4. Nov. 1834 mit d. Gräfin Karoline Apponyi, g. das. 18. Juli 1814.

T o c h t e r.

Julie, g. das. 5. Mz. 1838.

2. Cäcilie, g. in Wien 30. Apr. 1812, vm. in Pirniß 1. Juli 1830 mit Friedr. August, Marquis Piatti.

3. Alfons, g. in Wien 19. Juli 1814, besitzt Allodialgüter in Italien, vm. 10. Mai 1840 mit Ida, Gräfin Colloredo-Mansfeld, g. 13. Febr. 1816.

K i n d e r.

a) Margar. Juliane, g. 8. Mai 1841.

b) Octavian Anton Salvator, g. 5. Mai 1842.

c) Ida g. 23. Aug. 1845.

4. Karoline, g. 19. Jan. 1818, vm. 1836 mit d. Prinzen Ferdin. v. Solms-Lich.

B r u d e r.

Graf Johann, g. in Brescia 27. Sept. 1789, östr. Käm., Besizer d. Allodialherrsch. Braunsdorf in Oesterreich.

E l t e r n.

Fürst Eduard, g. in Treviso, 28. Apr. 1748, östr. w. gh. K. u. Käm., folgte d. Vater Ant. Octavian 29. Jan. 1793, † in Pirniß 5. Febr. 1833, vm. in Venedig 27. Oct. 1782 mit Cäcilie, Gräfin Grandenige, g. das. 12. Febr. 1762, † in Wien 24. Jan. 1827.

dem Erlöschen der Familie, ihre Besitzungen an das Haus Hohenzollern, von welchem der Ahnherr der Collaltos abstammen soll.

Colloredo. (4.)

Liaborbus v. Walsee, ein Schwabe, soll sich 1026 in Friaul ansässig gemacht haben, wo seine Nachkommen das Vicecomitat von Nels erhielten. Wilhelm v. Nels erbaute im Anfange des 14ten Jahrh. das Schloß Colloredo. Von den durch seine 3 Söhne gestifteten Linien blühen noch 2, beide katholisch: 1) die Bernard'sche, deren ältere oder Mantua'scher Ast in Italien, deren jüngere, Colloredo-Walsee, in Böhmen angesessen ist; 2) die Weikard'sche, deren jüngerer Ast im venetianischen Friaul blüht, und deren älterer, Colloredo-Mansfeld, die fürstliche Linie bildet. Graf Hieronymus, Erster dieses Astes, erhielt 1721 das Ober-Erbtruchseßamt in Böhmen. Sein Sohn, Rudolf Joseph, wurde 1763 in den Fürstenstand erhoben, welche Würde jedoch nur auf den Erstgeborenen übergeht. Sein Enkel, Franz Gundacker, fügte 1772, wo das Geschlecht der Grafen v. Mansfeld erlosch, diesen Namen dem seinigen bei, weil, durch Heirath, die Mansfeld'schen Allodialgüter in Böhmen an diese Linie kamen. 1789 bestätigte die Kaiserin Marie Theresie die Vereinigung der Namen Colloredo u. Mansfeld, und zwar so, daß sich der jedesmalige erstgeborne Sohn des Fürsten Colloredo, bei Lebzeiten des Vaters, Fürst v. Mansfeld nennen darf, die übrigen Kinder aber nur Grafen Colloredo-Mansfeld heißen. In Böhmen hat die Familie große Besitzungen. — Wohnsitz: Dpoczno.

Fürst: Franz Gundacker, g. 8. Nov. 1802, östr. Käm., Obrst. des Felbjäger-Bat. Nr. 1. zu Commotau, Graf zu Walsee, Vicegraf zu Nels, Marktgr. zu St. Sophia, folgte dem Oheim, Fürst Rudolf, 28. Dec. 1843, vm. 25. Sept. 1825 mit Christiane, Gräfin Clam-Gallas, g. 24. Febr. 1801, Pal.-Dame. (Leben in Commotau.)

T o c h t e r.

Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826, vm. Fürstin Vinzenz Auersperg seit 1845.

S c h w e s t e r.

Grf. Wilhelmine, g. 20. Juli 1804, vw. Fürstin Rud. v. Kinsky seit 1836.

E l t e r n.

Graf Hieronymus, g. 30. März. 1775, östr. GZ, † 23.

Juli 1822, vm. 2. Febr. 1802 mit Wilhelmine Gräf. Waldstein-Wartenberg, g. 9. Aug. 1775.

V a t e r s B r u d e r.

Ferdinand, g. 30. Juli 1777; östr. Käm., M. u. G.-Hofbaudir., besitzt die Herrsch. Staaß in Niederöstr.; vm. 1) 4. Nov. 1801 mit Auguste v. Groschlag zu Dieburg, gesch. 1809. 2) 30. Nov. 1810 mit Mar. Margarethe v. Biegler aus Bern; g. 10. Apr. 1779, † 23. Apr. 1840. 3) 9. Oct. 1842 mit d. verwittw. Freiin v. Knorr, g. Freiin v. Mezburg, g. 22. Aug. 1807.

K i n d e r.

a) Gr. Joseph Franz Hieron., g. 26. Febr. 1813, östr. M. a. D., vm. 27. Mai 1841 mit Theresie v. Lebzelttern.

K i n d e r.

1. Gr. Hieron. Ferd. Rudolf, g. 20. Juli 1842.

2. Gr. Karoline Wilh., g. 24. Febr. 1844.

b) Gr. Ida, g. 13. Febr. 1816, seit 1840 vm. Gräfin Alfons v. Colalto.

C r o y. (14.)

Markus, ein Enkel des ungar. Königs Bela 2., vermählte sich im 12ten Jahrh. mit Katharina, Erbin von Airinas u. Croy bei Amiens in Frankreich. Er nahm für sich u. seine Nachkommen den Namen Croy an, u. Letztere verbreiteten sich in mehrere Linien in Burgund, Spanien, den Niederlanden u. Deutschland. Graf Karl von Chemay, aus dem Hause Croy, erhielt 9. Apr. 1486 die reichsfürstl. Würde, starb aber ohne männliche Nachkommen. Darauf erhielt dieselbe Philipp v. Croy 1662 vom K. Maximilian 1.; Reichsstandschast hat die Familie nie erlangt. Philipp Emanuel erhielt 1677 vom König Karl 2. v. Spanien den Titel eines Fürsten v. Solre. Den Herzogstitel bekam 1768 der Fürst Emanuel vom König Ludwig 15. v. Frankreich. Die Söhne des Gr. Philipp († 1612), Johann († 1640) u. Phil. Franz († 1650) stifteten die beiden Linien Croy-Dülmen u. Croy-Havré, von denen die erste noch blüht. Für ihre verlorenen Besitzungen auf dem linken Rhein-

ufer erhielt sie 1803, die Herrsch. Dülmen. v. 6 Q.M. mit 11,450 Einw. 1806 kam diese durch Mediatisation unter herzogl. Arenberg'sche, 1810 unter französ. u. 1815 unter preuß. Hoheit, worunter sie noch steht. Außer der Herrsch. Dülmen besitzt sie in Frankreich u. Belgien Güter, u. erhält von Preußen für entzogenes Einkommen, 6000 Thlr. immerwährende Jahresrente. Dülmen ist ihre Resid.

Herzog: Alfred Franz, g. 22 Dec. 1789, Grand v. Spanien 1ster Klasse, franz. Pair, folgte d. Vater 19. Oct. 1822; vm. 21. Juni 1819 mit Eleonore Luise Wilh., L. des 1828 + Fürsten Konstantin v. Salm-Salm, g. in Antwerpen 6. Dec. 1794.

K i n d e r.

1. Leopoldine Aug. Joh. Franz., g. 9. Aug. 1821, vm. 1841 mit d. Prinzen Emanuel v. Croy. (S. unten.)
2. Rudolf Max. Ludw. Konst., g. 13. Mz. 1823, † in Brüssel 16. Dec. 1844.
3. Alexis Wilh. Zephirin Victor, g. 13. Jan. 1825, prß. Lt. im 8. Inf.-Reg.
4. Emma Aug., g. 26. Juni 1826.
5. Georg Victor, g. 30. Juni 1828.
6. Anna Franz., g. 24. Jan. 1831.
7. Bertha Rosine Ferd., g. 12. Mai 1833.
8. Gabriele Henr. Wilh., g. 5. Jan. 1835.

G e s c h w i s t e r.

1. Ferdinand, g. 31. Oct. 1791, niederl. GM., vm. 3. Sept. 1810 mit Konstantie Anna Luise, g. 9. Aug. 1789, L. seines Oheims, des Prinzen Eman. v. Croy-Solre. (S. unten.)

K i n d e r.

a) Emanuel, g. 13. Dec. 1811, vm. 13. Juni 1841 mit d. Prinz. Leopoldine v. Croy, g. 9. Aug. 1821. (S. oben.)

S ö h n e.

- aa) Alfred, g. 18. Mz. 1842.
- bb) Eduard, g. 13. Sept. 1843.
- cc) Gustav, g. 19. Mai 1845.

b) Auguste Adelh. Eman. Konst., g. 7. Aug. 1815; vm. 13. Juni 1836 mit d. Erbpr. Alfred v. Salm=Salm.

c) Maximilian, g. 21. Jan. 1821, Erbe des letzten 1839 + Herzogs v. Croy-Havré, dessen Namen er seitdem führt.

d) Justus, g. 19. Febr. 1824.

2. Philipp, g. 26. Nov. 1801, preuß. M. im Garde Drag. Reg., vm. 28. Juli 1824 mit Johanne Wilh. Aug., T. des 1828 + Fürsten Konst. v. Salm=Salm, Schwest. der Gem. seines Bruders, des Herzogs, g. 5. Aug. 1796.

K i n d e r.

a) Luise Konst. Natal. Joh. Aug., g. 2. Juni 1825.

b) Leopold Eman. Ludw., g. 5. Mai 1827, preß. Garde Lt.

c) Alexander Gust. Aug., g. 21. Aug. 1828.

d) Stephanie, g. 7. Oct. 1831.

e) Amalie, g. 15. Nov. 1835.

f) Marie, g. 2. Febr. 1837.

g) August Phil., g. 19. Mz. 1840.

3. Stephanie Vict. Mar. Anne, g. 5. Juni 1805, vm. 3. Oct. 1825 in St. Wasno de Condé, mit dem, 5. Aug. 1846 + Prinzen Benj. v. Rohan-Rochefort, g. 13. Juni 1804.

4. (Halbbruder) Gustav, g. 12 März 1823, + 16. Dec. 1844.

E l t e r n.

Herzog: August Phil. Ludw. Eman., g. 3. Nov. 1765, folgte d. Vater Annas Eman. 15. Dec. 1803, Grand v. Span., + 19. Oct. 1822 auf dem Schlosse l'Hermitage bei Condé; — vm. 1) 18. Jan. 1789 mit Anne Victoire Henr, des Herzogs Victorian Joh. v. Mortemart T., g. 7. Mai 1773, + 10. Juli 1806 in Dülmen. 2) 5. Nov. 1821 mit Marie, Gräfin v. Dillon, g. 1797, + 1829.

V a t e r s B r u d e r.

Emanuel Marcellin Mar., Prinz v. Croy-Solre, g. 7. Juli 1768, Capitain in franz. Dienst., + 25. Jan. 1842, vm. 9. Apr. 1788 mit seiner Kusine Adelaïde Luise Just. Jos., T. des 1839 + letzten Herzogs Jos. v. Croy-Havré, g. 10. Juli 1768, + 3. Sept. 1846.

Gottschalk Taschenbuch 1843.

T o c h t e r.

Konstantie Anna Luise; g. 9. Aug. 1789, vm. 1810 mit d. Pr. Ferdinand v. Croy. (S. oben.)

T ö c h t e r.

des letzten, 12. Nov. 1839 † Herzog Joseph v. Croy-Havré.

1. Amalie Gabr. Jos., g. 13. Jan. 1774, vm. 23. Jan. 1790 mit Marquis Ludw. v. Conflans.

2. Amata Paul. Jos., g. 25. Sept. 1776.

Czartoryski. (11.)

Eine polnische Familie aus dem Geschlechte der Jagelonen, hat zum Ahnherrn den Fürsten Koryziell v. Tschernigow, getauft unter dem Namen Konstantin, der 1390 in der Schlacht bei Witna fiel. Koryziels Bruder, besaß Luzk in Wolhynien, u. wurde Ahnherr der Fürsten Sanguszko, die von der Stadt Czartorysk in Wolhynien, diesen Namen sich beilegten. 1623 erhielt sie die Reichsfürstenwürde, welche Kais. Joseph 2. im J. 1786 bestätigte. Es theilte sich durch die Nachkommen der Brüder: Michael, Georg u. Johann Karl, in 2 Linien, wovon die des letztern, 1810 im Mannsstamme erlosch. Die noch blühende ältere,

Czartorysky-Sanguzko,

besitzt in Schlesien u. in Ostgalizien *) Güter, u. in der niederländischen Provinz Geldern die Herrsch. Borkeloo. Das jedesmalige Familienhaupt führt auch den Titel: Herzog v. Klewan u. Zukow. — Kath. Conf.

Fürst: Adam Georg, g. 14. Jan. 1770, Herzog v. Klewan u. Zukow, folgte d. Vater 19. Mz. 1823, unterm Kais. Alexander, Minist. d. Auswärt., Kurat. des poln. Studienwesens, dann gh. R., Mitglied des Reichsraths u. Senator in Warschau, welche Würden er, nebst seinen Besizungen in Polen, wegen Theilnahme an dem

*) Die Güter in Polen u. Wolhynien wurden in Folge der polnischen Revolution 1831 von Rußland confiscirt und zu Militaircolonien benutzt.

Kämpfe der Polen um neue Selbstständigkeit, wo er Präsident des obersten National-Conseils in Warschau war, 1831 verlor u. seitdem in Paris lebt; vm. 25. Sept. 1817 mit Anna, Prinzessin Sapieha, geb. 1800.

K i n d e r.

1. Witold, g. 6. Juni 1826, Alt. im span. Inf.-Reg. Königin Regentin.
2. Ladislaus, geb. 20. Juli 1829.
3. Isabelle, g. 7. Oct. 1832.

G e s c h w i s t e r.

1. Marianne, geb. 15. Mz. 1768 (lebt in Paris), vm. 1784 mit dem 1817 † Herzog Ludwig v. Württemberg; gesch. 1792.
2. Konstantin Adam Alex. Thadd., g. 28. Oct. 1773, war russ. GM. u. Adjut. d. Kais. Alexander, lebt in Wien; vm. 1) 1799 mit Angelika, T. des 1831 † Fürsten Michael 6. v. Radzivil-Klezl, g. 3. Oct. 1781, † 16. Sept. 1808. 2) 26. Mz. 1810 mit Mar. Gräfin Dzierzonowska, † 28. Nov. 1842.

K i n d e r.

- a) Adam Constantin, g. 24. Juni 1804, vm. 12. Dec. 1832 mit seiner Kusine, d. Prinzessin Aug. Luise Wilhelm. Wanda, T. des, 1833 † Fürsten Ant. Heinr. Radzivil v. Nieswiecz, g. 29. Jan. 1813, † in Ischl 16. Sept. 1845.

K i n d e r.

1. Angelika Luise, g. 12. Mz. 1837.
 2. Adam Aug. Wilh. Roman, g. 23. Nov. 1839.
 3. Ant. Boguslav Ad., g. 2. Jan. 1845.
- b) Alexander Romuald, g. 7. Febr. 1811, vm. 20. Aug. 1840 mit d. Prinz. Marcelline Radzivil.

S o h n.

- Marcellin, g. 30. Mai 1841.
- c) Marie Sus. Cécilie, g. 11. Aug. 1815, vm. 22. Mai 1839 mit Graf Achilles de la Roche-Pouchin in Lucca.
 - d) Constantin Mar. Adam, g. 9. Apr. 1822.
 - e) Georg Const., g. 23. Apr. 1829.

E l t e r n.

Adam Kasimir, g. 1. Dec. 1731, folgte d. Vater Aug. Alexander 4. Apr. 1782, (ein besonderer Kenner u. Freund der orient. Literatur), † als östr. FM. in Sieniawa in Galizien, 19. Mz. 1823; vm. 19. Nov. 1761 mit d. Gräfin Isabella v. Flemming, seiner Kusine, g. in Warschau 31. Mz. 1746, Besizerin d. Herrsch. Borkeo, Ehrenmitgl. d. Akad. der Künste in Berlin, † 17. Juni 1835.

Die jüngere Linie, Korzec,

erlosch 1810 im Mannsstamm letzter Fürst: Joseph Klemens, g. in Brin 28. Nov. 1739, war Groß-Truchses v. Pittbauen u. Starost v. Luzk, † in Warschau 13. Febr. 1810; vm. 5. Nov. 1775 mit Barbara Dorothea, T. des 1796 † Fürsten Ant. v. Jablonowski, g. 17. Febr. 1760 in Annopol, † in Rom 16. Sept. 1844.

T ö c h t e r.

1. Mariane Ant., g. in Korzec 31. Dec. 1777, vm. Gräfin Joh. Potocky.

2. Klementine Mar. Ther., g. in Korzec 30. Dec. 1780, vm. 26. Juni 1798 in Dresden mit d. Fürsten Gustav Sangusko. (Lebt auf seinen Gütern in Polhynien.)

3. Therese, g. 13. Juli 1785 in Korzec, vm. 24. Mai 1807 mit d. Prinzen Heinrich Lubomirski, g. 15. Sept. 1777.

4. Josephine Mar., g. in Korzec, 14. Juni 1788; vm. Gräfin Alfred Potocky.

5. Cölestine, g. in Warschau 27. Aug. 1790, vm. Gräfin Stanislaus Ryscewsky.

Dänemark. (20. 21.)

Der erste Herrscher über Dänemark hieß Skjold. Sein Geschlecht brachte dies Land zur höchsten Macht, indem es vom J. 1000 bis 1016, Norwegen, England u. einen Theil Schottlands eroberte, was aber alles 1036 wieder verloren war. Eine andere Dynastie bestieg 1047 mit Magnus Estrifson den Thron, erlosch aber schon 1357 mit Waldemar 3. Seine Tochter Margarethe, schwang sich

auf den Thron von Schweden und Norwegen, stiftete 1397 die berühmte Calmarische Union, welche die 3 nordischen Reiche für immer vereinen sollte, aber nur bis 1523 dauerte, denn Schweden trennte sich in diesem Jahre von derselben. Norwegen mußte im Kieler Frieden 1814 an Schweden abgetreten werden. (S. Schweden.) Durch Wahl der Stände bestieg 1448 Graf Christian 1. v. Oldenburg den scandinavischen Thron, erbt auch Schleswig u. Holstein. Er ist daher der Stammvater des dänischen Hauses. Von seinem zweiten Sohne, Friedrich 1., 1523 zum Könige erwählt, stammen alle jetzt noch in Dänemark, Holstein u. Rußland blühenden Zweige. (S. die Stammtafel unter Holstein.) Von seinen Enkeln, Friedrich 2. u. Johann, setzte der erste die königliche Linie fort, letzterer stiftete die Nebenlinie Holstein-Sonderburg, von deren vielfachen Verzweigungen noch die beiden Aeste: Holstein-Sonderb.-Augustenburg u. Holstein-Sonderb.-Glücksburg bestehen. Unter Friedrich 3. erlangte, durch das sogenannte Königsgefes von 1665, die königl. Linie, für die Nachkommen Friedrich 3. als ersten Erbkönigs, eine völlig unumschränkte Staatsgewalt u. die Erblichkeit der dänischen Krone, nach dem Erlöschen des Mannsstammes, auch in der weiblichen Linie, so, daß die nächsten weiblichen Verwandten des letztverstorbenen Königs succedirea. Hiernach würde, wenn die jetzigen 3 Glieder der königl. Linie ohne männl. Descendenz stürben, die dän. Krone an die Schwester des jetzigen Königs, Juliane Sophie, verw. Landgr. v. Hessen-Philippsthal-Barchfeld gelangen, so wie nach deren Tode, an des Königs 2te Schwester, Luise Charl., verm. Landgr. zu Hessen-Cassel, u. durch diese an ihren Sohn, den Prinzen Friedrich v. Hessen. Schleswig u. Holstein bilden keinen integrierenden Theil Dänemarks. Sie sind selbstständige souveraine Staaten, welche unter sich in dem Verhältnisse einer unzertrennlichen Realunion, zu Dänemark aber in dem Verhältnisse einer reinen Personalunion stehen. Hier sände nur die agnatische Lehnsfolge statt, daher in ihnen, von den Nebenlinien des dänischen Hauses, — welche kein Erbrecht auf Dänemark haben, da sie Nachkommen Christian 1. u. nicht Friedrich 3. sind, auf welche nur das Königsgefes die Erbfolge beschränkt, — die Augustenburger succediren würde. Mit dem 16. Jahre wird der König, der luth. Conf. sein muß, mündig.

Das Areal Dänemarks nebst den Herzogthümern Holstein (158), Schleswig (164), Lauenburg (19), ist etwas über 2400 Q.M.;

die Bevölkerung betrug im J. 1845, in Dänemark, 1,350,327; in Schleswig, 362,900; in Holstein, 479,364; in Lauenburg, 46,486 Einw. — Evang. Conf. — Resid.: Kopenhagen.

Königliche Linie. (3. 4.)

König, und Herzog v. Schleswig-Holstein und Lauenburg: Christian 8. Fridr., g. in Kopenhagen 18. Sept. 1786, wurde, als dänischer Statthalter v. Norwegen, unter dem Namen: Christian 1. zum König v. Norwegen ausgerufen 19. Mai 1814, gab 30. Mai diesem Reiche eine Constitution (die freieste in Europa), mußte entsagen 16. Aug. dess. Jahres; folgte seinem Vetter, König Friedrich 6. 3. Dec. 1839; vm. 1) in Ludwigslust 21. Juni 1806 mit seiner Rufine Charlotte Friedr., L. des 1837 † Großherz. Franz v. Mecklenb.-Schwerin, g. 4. Dec. 1784, gesch. 1812, lebte unter dem Namen einer Gräfin v. Gote in Rom, trat zur kathol. Kirche über in Vicenza im Juni 1830, † in Rom 13. Juli 1840. — 2) 22. Mai 1815 mit Karoline Amal, L. des 1814 † Herzogs Friedr. Christian v. Holstein-Sonderburg-Augustenburg, g. 28. Juni 1796.

S o h n e r s t e r E h e.

Friedrich Karl Christian, g. 6. Oct. 1808, Kronpr., Kommd. G. in Nord-Jütland, Fühnen u. Langeland; vm. a) 1. Nov. 1828 in Kopenhagen mit d. Prinzessin Wilhelmine Mar., L. des, 1839 † Königs Friedrich 6. v. Dänemark, g. in Kiel 18. Jan. 1808, gesch. 1834, (wieder verm. 1838 mit dem Herzog zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg); b) am 10. Juni 1841 in Neustrelitz, mit Karoline Charl. Mariane, L. des Großherz. Georg v. Mecklenb.-Strelitz, g. 10. Jan. 1821, gesch. 1846.

G e s c h w i s t e r.

1. Juliane Sophie, g. in Steinfurt 18. Febr. 1788, präsumptive Thronerbin, vm. 1812 mit d. 1834 † Prinz. Wilt. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld.
2. Luise Charlotte, g. 30. Oct. 1789, vm. Landgräfin Wilhelm zu Hessen-Cassel seit 1810.
3. Friedr. Ferdinand, g. 22. Nov. 1792, Kommd. in Sec-land, Mön, Falster u. Laland, Adm., vm. 1. Aug. 1829 mit der

Prinzessin Karoline, E. König Friedrichs 6. v. Dänemark, g. 28. Oct. 1793.

E l t e r n.

Friedrich, Erbprinz, g. 11. Oct. 1753, † 7. Dec. 1805; vm. p. p. in Schwerin 11. Oct. u. in Kopenhagen 21. Oct. 1774, mit Sophie Friedr., E. des 1788 † Prinzen Ludwig v. Mecklenb.=Schwerin, g. 24. Aug. 1758, † 29. Nov. 1794.

V a t e r s = B r u d e r s S o h n.

König Friedrich 6., g. 28. Jan. 1768, zum Mitregenten seines geistesschwachen Vaters erklärt 14. Apr. 1784, folgte diesem 13. März 1808, gekrönt in Friedrichsborg 31. Juli 1815, † in Kopenhagen 3. Dec. 1839; vm. in Schleswig 31. Juli 1790 mit seiner Kusine, Marie Soph. Fried., E. des 1836 † Landgr. Karl zu Hessen=Cassel; g. in Hanau 28. Oct. 1765 *).

T ö c h t e r.

a) Karoline, g. in Kopenhagen 28. Oct. 1793, vm. Prinzessin Ferdinand v. Dänemark seit 1829. (S. oben.)

b) Wilhelmine Mar., g. in Kiel 18. Jan. 1808, vm. Herzogin zu Holstein=Sonderburg=Glücksburg 1838; vorher vm. u. geschb. Prinzessin Friedr. v. Dänemark.

Nebenlinie des dänischen Hauses:

Holstein=Sonderburg. (17. 16.)

Sie hat das nächste Erbrecht auf die Herzogthümer Schleswig u. Holstein nach Abgang der Königl. Linie im Mannsstamm. Johann, König Christian 3. v. Dänemark 2ter Sohn, ist ihr Stifter. (S. oben) Von den 4 Linien, in die sie sich mit seinen Enkeln verzweigte, blüht die Sonderburg'sche noch, die sich in 5 Zweige theilte, wovon jetzt noch die Augustenburg'sche u. die Glücksburg'sche, sonst Beck'sche, blühen.

*) Von ihr erschienen 1822—1824 Supplementtafeln zu Hübners genealogischen Tabellen.

1. Holstein-Sonderburg-Augustenburg (7. 10.)

gestiftet von Ernst Günter, † 1675, besitz als Paragium, unter dän. Hoheit, Augustenburg auf der Insel Alsen, nebst andern Gütern, ist luth. Conf. u. residirt in Sonderburg.

Herzog: Christian Karl. Fried. Aug., g. 19. Juli 1798, folgte d. Vater, 14. Juni 1814, major. 19. Juli 1816, dän. GM. bis 1825, vm. in Siebefeld 18. Sept. 1820 mit Luise Sophie, E. d. Grafen Christian Konr. Sophus v. Danesthiold-Samsøe *), g. 22. Sept. 1796.

K i n d e r.

1. Alex. Georg Karl, g. 20. Juli 1821, † 3. Mai 1823.
2. Fried. Mar. Luise Auguste Kar. Henr., g. 28. Aug. 1824.
3. Kar. Amalie, g. 15. Jan. 1826.
4. Wilhelmine Fried., g. 24. Mz. 1828 in Augustenburg, † Juli 1829.
5. Friedrich Christ. Aug., g. das. 6. Juli 1829, Erbprinz.
6. Friedr. Christian Karl Aug., g. das. 22. Jan. 1831.
7. Kar. Christ. Aug. Emil. Henriette Elis., g. das. 2. Aug. 1833

G e s c h w i s t e r.

1. Karoline Amalie, g. 28. Juni 1796, vm. 1815 mit d. damafl. Prinzen, seit 1839 Könige Christian v. Dänemark.
2. Friedrich Emil Aug., g. 23. Aug. 1800, dän. GE, vm. in Augustenburg 17. Sept. 1829 mit Henriette, Gräfin v. Danesthiold-Samsøe, g. 9. Mai 1806.

K i n d e r.

- a) Friedrich Christ. Karl Aug., g. 22. Nov. 1830.
- b) Luise Kar. Henr. Aug., g. 29. Juli 1836.

*) Die Grafen v. Danesthiold-Samsøe stammen ab von einem natürlichen Sohne König Christians 5. († 1690) erzeuht mit Sophie Amalie Noth, welche zur Gräfin v. Samsøe erhoben ward, 1710 starb und eine Tochter des Arztes Paul Noth war. Sie sind durch königl. Resolution vom 29. Sept. 1808 in die erste Rangklasse gesetzt, und genießen demnach das Prädikat: Excellenz. Die Gräfin v. Samsøe auf der Insel gleiches Namens ist in ihrem Besitz.

Eltern.

Herzog Friedrich Christian, g. 28. Sept. 1765, folgte d. Vater Friedr. Christian, 13. Nov. 1794, † 14. Juni 1814; vm. 27. Mai 1786 mit Luise Aug., E. d. 1808 † Königs Christian 7. v. Dänemark, g. 7. Juli 1771, † in Augustenburg 13. Jan. 1843.

Vaters Bruder.

Friedr. Karl Emil, g. 8. März 1767, dän. G. à la S., † in Leipzig 14. Juni 1841, vm. 29. Spt. 1801, mit Sophie Leon. Fried., E. d. vorm. dän. Staatsminist. Jörgen Erich Baron v. Scheel, g. 26. Dec. 1778 *), † in Leipzig 18. Nov. 1836.

Kinder.

(1. 2. 5. 6. leben in Dresden.)

1. Charlotte Luise Dorothea, g. 24. Jan. 1803.
2. Paul. Victorie Anna Wilh., g. 9. Febr. 1804.
3. Georg Erich, g. 14. März 1805, prß. M. a D
4. Heinr. Karl Wolde mar, g. in Leipzig 13. Oct. 1810, prß. M. in der Garde du Corps.
5. Amalie Leon. Soph. Karl, g. 9. Jan. 1813.
6. Sophie Bertha Klem. Aug., g. 30. Jan. 1815.

2. Holstein=Sonderburg=Glücksburg. (10. 7.)

Diese Linie führte früher, nach dem Gute Beck bei Herford in Westphalen, den Namen Holstein=Sonderburg=Beck, welcher blieb, auch als jenes Gut in andere Hände kam. 6. Juli 1825 legte ihr der König v. Dänemark den Namen Holstein=Sonderburg=Glücksburg, den eine ältere 1799 erloschene Linie geführt hatte, bei, u. übereignete ihr das Schloß Glücksburg bei Flensburg, auf welchem sie residirt. Luth. Conf.

Herzog: Karl, g. in Schleswig 30. Sept. 1813 (resid. in Kiel), vm. 19. Mai 1838 in Kopenhagen mit d. Prinzessin Wilhelmine Mar., E. des 1839 † Königs Friedr. 6. v. Dänemark, g. in Kiel 18. Jan. 1808, vorher, 1828 vm. mit d. Pr. Friedr. v. Dänem., gesch. 1834.

*) Diese Ehe ist vom dänischen Hofe erst im Jahre 1823 unter gewissen Bedingungen anerkannt worden.

G e s c h w i s t e r.

1. Luise Marie Fried., g. in Schleswig 23. Oct. 1810; vm. a) in Haarburg, 19. Mai 1837, mit Fried. Ernst Ferd. v. Lasperg, Anh. Bernburg. Kam. u. Obst., g. 1. Dec. 1796, † in Bernburg 9. Mai 1843. b) in Dresden 3. Oct. 1846, mit Pet. Alfred Gr. v. Hohenthal auf Königsbrück bei Dresden, Kön. sächs. Kam., g. 5. Dec. 1806.

2. Friederike Kar. Jul., g. 9. Oct. 1811 in Schleswig, vm. Herzogin zu Anhalt-Bernburg seit 1834.

3. Friedrich, g. 23. Oct. 1814 in Schleswig, dän. Rittm. im leicht. Leibdrag.-Reg. in Kiel; vm. in Bückeberg 16. Oct. 1841 mit d. Prinz. Adelheid Christ. Jul. Charl., L. d. Fürsten Georg zu Schaumburg, g. in Bückeberg 9. Mz. 1821.

T o c h t e r.

Mar. Karol. Auguste Ida Luise, g. in Kiel 27. Febr. 1844.

4. Wilhelm, g. in Schleswig 10. Apr. 1816, östr. R. im 9. Hus.-Reg. Nikolaus in Wien.

5. Christian, g. 8. Apr. 1818 in Schleswig, dän. Rittm. in der Leibgarde zu Pferde, vm. 26. Mai 1842 mit d. Prinz. Luise Wilh. Friedr. Aug. Jul., L. d. Landgr. Wilh. v. Hessen-Cassel, g. 7. Sept. 1817.

K i n d e r.

a) Christian Fr. Wilh. Karl, g. in Kopenh. 3. Juni 1843.

b) Alexandra Kar. Mar. Charl. Luise Jul., g. das. 1. Dec. 1844.

c) Christ. Wilhelm Ferd. Adolph Georg, g. 24. Dec. 1845.

6. Luise, g. in Schleswig 18. Nov. 1820.

7. Julius, g. das. 14. Oct. 1824, prß. L. im 10. Hus.-R.

8. Johann, g. das. 5. Dec. 1825, prß. L. im 27. Inf.-R.

9. Nikolaus, g. das. 22. Dec. 1828.

E l t e r n.

Herzog Wilhelm Paul Leop., g. in Lindenau in Ostpreußen 4. Jan. 1785, dän. GM., Chef d. Oldenburger Inf.-Reg., † in Schleswig 17. Febr. 1831; vm. in Schleswig 26. Jan. 1810 mit Luise Kar., des 1836 † Landgr. Karl zu Hessen-Cassel L., g. in Schleswig 28. Sept. 1789.

V a t e r s S c h w e s t e r.

Elisabeth Fried. Soph. Amal. Charl., g. in Lindenau 13. Dec. 1780, vm. in Breslau im Febr. 1800 mit dem, 25. Febr. 1808 † Freih. Gottl. Samuel v. Nichtthosen.

D i e t r i c h s t e i n . (6.)

Die Burg Dietrichstein in Kärnthen, ist das Stammhaus dieses Geschlechts. Ueber seinen Ursprung enthält das, vom K. Leopold 1. 15. Apr. 1684, dem Fürsten Gundacker ertheilte Diplom Folgendes: „ein unvordenklich fürstlich-gräfl. u. freiherrl. Haus, bis 800 Jahre allein in Kärnthen hergebracht, deren Erzstammvater Reinpertus aus dem Stamme der altberühmten Grafen von Zeltschach entsprossen.“ — Dieser Reinpertus starb 1004. Näherer Stammvater ist Pankraz, † 1508. Ihm ertheilte Kaiser Maximilian 1. das Obermundschenkenamt im Herzogthum Kärnthen erblich, u. 1514 den Freiherrnstand. Von seinen 2 Söhnen Franz u. Sigismund stammen die noch blühenden 3 Linien ab. Der älteste Sohn, Franz, ist Stifter der gräfl. Linie, die sich durch seine Söhne in die 2 Aeste Reichsfeststätt-Rabenstein u. Hollenburg theilte, deren jeder jest noch auf 2 Augen steht; der jüngere Sohn, Sigismund, gründete die Hollenburg-Finkenstein'sche, noch blühende fürstliche oder Nikolsburg'sche Linie, deren Stifter, Adam Freih. v. Dietrichstein, starb 1590. Sein älterer Sohn Sigmund, erhielt 1600 den Reichsgrafenstand, sein jüngerer, Franz, welcher Kardinal u. Bischof v. Olmütz war, 1622 den Reichsfürstenstand. Da er diesen vererben durfte, so folgte ihm 1636 sein Neffe, Maximilian, sowohl hierin, jedoch nach dem Rechte d. Erstgeburt, als auch im Besiz bedeutender Fideicommiss-Herrschaften in Mähren u. Böhmen. 1686 gelangte dessen Sohn zum Siz im Reichsfürstenrath. Die Dietrichstein'schen Besitzungen in Böhmen (d. Fideicommiss-Herrschaft Libochowitz, Budin u. Neustadt im Leutmeritzer u. Königsgräzer Kreise, von 3 Q. M. mit 10,000 Einw.), Mähren u. Steiermark, unter österr. u. in Schwaben, unter württ. Hoheit, sind sehr bedeutend. Wohnsiz: Nikolsburg in Mähren. Kathol. Conf.

Fürst: Franz Jos. Joh. Nepomuk Fürst v. Dietrichstein-Prosz:

Kau-Bistie *), Baron v. Hollenburg, Finkenstein u. Thalberg, (lebt in Wien), östr. Käm. u. w. gh. R., g. 28. Apr. 1767, folgte d. Vater 25. Mai 1808, Senior d. Hauses u. als solcher w. D.-Erb-landmundschenk in Kärnthen u. D.-Erblandjägerm. in Steiermark, vm. in Petershof 16. Juli 1797 mit d. Gräfin Alexandrine Schuwalow, g. 19. Dec. 1775, Palastdame d. Kais.

S o h n.

Joseph, Gr. v. Proskau u. Leslie, Erbfolger, g. 21. Mz. 1798, öst. Käm, vm. 21. Febr. 1821 mit d. Gräfin Gabriele v. Bra-tislav, g. 2. Nov. 1804, Palastd

T ö c h t e r.

1. Therese, g. 15. Oct. 1822.
2. Alexandrine, g. 28. Febr. 1824.
3. Gabriele, g. 8. Dec. 1826.
4. Klotilde, g. 26. Juni 1828.

B r ü d e r.

1. Joh. Karl, Gr. v. Dietrichstein Proskau-Leslie, g. 31. Mz. 1772, östr. Käm., erbt nach d. Aussterben d. hollenburg'schen Linie, 17. Sept. 1825, deren Besitzungen.

2. Moriz Jos. Joh. Gr. v. Dietrichstein-Proskau-Leslie, g. 19. Febr. 1775, östr. w. gh. R., Obst.-Käm. u. D.-Hofm. d. Kaiserin, Hoftheat.-Dir., vm. 22. Spt. 1800 mit Therese, Gräfin Gilleis, g. 16. Jan. 1779, Palastdame.

K i n d e r.

a) Moriz Jos. Joh., g. 4. Juli 1801, östr. Käm., w. gh. R., auß. Gef. u. bevollm. Min. in London, vm. 16. Juni 1842 mit d. Gräfin Sophie Potocka, g. 1. Dec. 1820.

b) Julie Franz., g. 12. Aug. 1807, vm. 1831 mit d. Prinzen Karl v. Dettingen-Wallerstein.

E l t e r n.

Fürst Karl Johann Baptist Waltherr, g. 27. Juni 1728, folgte d. Vater Karl Mar., 24. Oct. 1784, war Senior der Familie, östr.

*) Die Grafl. Proskau'schen Güter im prf. Schlesien, wovon der Name angenommen wurde, besitzt die Familie seit 1782 nicht mehr.

w. gh. R. u. Ob.-Stallm., erbte nach d. Aussterben d. Gr. v. Leslie 1802, deren Besitzungen in Steiermark u. Böhmen, fügte deren Namen zu dem seinen, † in Wien 25. Mai 1808; vm. 1) 30. Jan. 1764 mit Christ. Jos. Gräfin Thun, g. 25. Apr. 1738, † 4. Mz. 1788 in Wien. 2) 23. Juli 1802 mit Anna Balduaf, g. 6. For. 1757, † 25. Febr. 1815.

Kinder des Vaters Bruders Karl.

1. Mar. Therese Christ, g. 24 Juli 1771, vm. 1794 mit dem 1838 † reg. Gr. Ernst v. Harrach, jung. Linie.

2. Franz Jos. Stanis. Sprill, g. 9. Juli 1774, besitzt die Herrschaften Boskowitz, Sololniz, Listiz u. Dronowitz, öst. Käm., vm. 20. Mai 1817 mit Rosa Gräfin Wallis, g. 8. Oct. 1792, † 27. Juni 1844.

Töchter.

a) Marie Therese Luise Wilh., g. 28. Mai 1819.

b) Antonie Jos. Luise, g. 11. For. 1821, vm. 9. Oct. 1844 mit dem Grafen Wladimir Mittrowiz.

c) Therese Rosa Franz, g. 28. Aug. 1823, vm. 22. Juli 1843 mit Alfons Fr. Gr. v. Mensdorf-Pouilly, östr. Obst.-L. im 4. Hus. Reg. zu Grobeck in Gallizien.

Erbach. (14.)

Als Stammvater dieses altgräfl. Hauses nennt man mit einiger Wahrscheinlichkeit, Karl d. Großen Schwiegersohn u. Tochter, Eginhard u. Emma. Hiernach befanden sich noch jetzt Eginhards Nachkommen im Besitz des Landes, welches dieser im J. 815 vom K. Ludwig d. Frommen geschenkt erhielt. Das hohe Alter der früher adeligen Familie v. Erbach ist indessen außer Zweifel, u. schon 1184 kommt Eduard Schenk v. Erbach vor. Die reichsgräfl. Würde erhielt, wegen seiner Verdienste im Bauernkriege, Eberhard v. Erbach 1532 vom K. Karl 5. Nächster Stammvater ist: Gr. Georg Albert 1. der 1647 starb. Seine 2 Söhne stifteten 2 Linien, wovon die des ältern 1731 erlosch, die des jüngern, des Gr. Albert 2., durch seine 3 Söhne sich in die noch blühenden 3 Linien ausbreitete, welche nicht nach dem Range der Abstammung, sondern nach dem Alter des Chefs jeder Linie, rangiren: jetzt daher so:

Erbach = Fürstenau,
 Erbach = Schönberg,
 Erbach = Erbach.

Das Stammchloß der Familie, wovon die Grafsch. Erbach den Namen führt, liegt im Odenwalde, im Großherzogth. Hessen. Es ist berühmt wegen des vom Grafen Franz, † 1823, daselbst eingerichteten Rittersaales. In der Begräbniskapelle des Schlosses sind die Särge von Eginhard u. Emma aufgestellt, welche im Kloster Seligenstadt beigesetzt waren.

Das ganze Haus ist luth. Conf., seit 1806 mediatisirt. Seine Besitzungen betragen $11\frac{1}{2}$ Q.M. mit 37,000 Einw.

1. Erbach = Fürstenau (8.)

gestiftet von Phil. Karl, † 1736, besitzt, unter großherz. hess. Hoheit, 3 Q.M. v. d. Grafsch. Erbach, u. d. Herrsch. Rotenberg v. $\frac{1}{4}$ Q.M., zusammen mit 17,500 Einw. Resid.: Fürstenau.

Graf: Albert Aug. Ludw., g. in Fürstenau 18. Mai 1787, würt. G.M., großherz. hess. G.L. a. D., folgte d. Vater 10. Mai 1803, Senior d. Hauses 1832, vm. 26. Juni 1810 mit d. Prinzess. Luise Soph. Amalie, T. des 1818 † Fürsten Friedr. Ludw. v. Hohenlohe-Dehringen, g. 20. Nov. 1788.

K i n d e r.

1. Emma Luise Soph. Vic. Henr. Adcl. Char., g. 11. Juli 1811; vm. 1833 mit d. 1841 † Erbgr. Hermann zu Stolb.-Wernigerode.

2. Raimund Alfred Friedr. Franz Aug. Mar., g. 6. Oct. 1813, Erbgr., östr. DL. bei König v. Sachsen Kurass. Nr. 3.

3. Thekla Adelh. Jul. Luise, g. 9. Mz. 1815, vm. 1836 mit d. Erbpr. Ernst v. Hsenburg-Büdingen-Büdingen.

4. Luitgarde Luise Charl. Sophie, g. 13. Mai 1817 in Fürstenau, vm. 1840 mit d. reg. Gr. v. Rechtern-Limbürg.

5. Edgar Ludw. Friedr., g. 10. Sept. 1818, östr. DL. bei Gr. Ignaz Hardegg Kür.-Reg. Nr. 7.

6. Lothar, g. 26. Nov. 1819, östr. DL. bei Fürst Reuß-Köstrig Hus. Nr. 7.

7. Adelheid Charl. Vict., g. 10. Jan. 1822, vm. Gräfin Botho zu Stolberg-Wernigerode seit 1843.

8. August Friedr. Magn. Adolf Heint., g. 31. Juli 1824, östr. D. bei Baron Palombini Inf.-Reg. Nr. 36.

9. Klottilde Soph. Adelh. Ferd. Emma, g. 12. Jan. 1826, vm. reg. Gräfin zu Erbach-Erbach seit 1843.

10. Adalbert Lud. Alfred Eberh. Friedr., g. 19. Aug. 1828, großh. hess. Garde-L.

11. Hugo Wolfg. Ernst, g. 15. Sept. 1832.

G e s c h w i s t e r.

a) Wilh. Ludwig Fried., g. 22. Juli 1788, östr. Käm.

b) Adelh. g. 23. Mz. 1795, vm. Fürstin zu Isenburg-Birstein seit 1827.

E l t e r n.

Graf Christ. Karl, g. 18. Sept. 1757, Sohn d. 1778 † mitregier. Gr. Georg Alb. 3., 1778 mitreg. Graf, folgte seinem Onkel Ludw. Friedr. 16. Jan. 1794, zuletzt präs. GM., † 20. Mai 1803, vm. 25. Juli 1786 mit Dor. Luise Mariane, L. d. 1807 † Gr. Aug. Christ. v. Degenfeld-Schomburg, g. 12. Mz. 1765, † in Fürstenaue 14. Dec. 1827.

2. Erbach = Schönberg. (2.)

Diese Linie, welche Georg August, † 1758, stiftete, besitzt über 2 Q.M. von der Grafsch. Erbach, u. 1½ Q.M. an der Hälfte der Grafsch. Breuberg, zusammen mit 14,325 Einw., unter großh. hess. Hoheit, ref. in Schönberg im Odenwalde.

Graf: Ludwig, g. 1. Juli 1792, folgte d. Bruder Emil 26. Mai 1829, großh. hess. GM., vm. 28. Febr. 1837 mit Gr. Karoline Friedr. Alex. Grönsfeld, g. 9. Nov. 1802.

K i n d e r.

1. Marie, g. 25. Jan. 1839.

2. Gustav, g. 17. Aug. 1840, Erbgraf.

G e s c h w i s t e r.

1. Ferdinande, g. 23. Juli 1784, vm. Fürstin zu Isenburg-Büdingen, seit 1804.

2. Maximilian, g. 7. Apr. 1787, folgte d. Oheim, Gr. Karl,

29. Sept. 1816, † in Schönberg 1. Juni 1823; vm. in Utphe 25. Juli 1815 mit Ferdinande Soph. Charl. Fried., g. 25. Febr 1793, L. d. 1818 † Gr. Vollarth zu Solms-Rödelheim.

T o c h t e r.

Mathilde, g. 1. Apr. 1816.

3. Emil Christ, g. 2. Dec. 1789, östr. M. u. Käm., folgte d. Bruder Maximil. 1. Juni 1823, † in Schönberg 26. Mai 1829; vm. 1) 19. Dec. 1814 mit Mar. Anne, L. seines Oheims, des 1816 † reg. Gr. Karl, g. 21. Jan. 1787, † 19. Aug. 1825. 2) 21. Mz. 1829 in Büdingen mit d. Prinz. Johanne Henr. Phil., g. 8. Nov. 1800, L. d. 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg.

4. Luise Amalie, g. 9. Aug. 1795, vm. 1824 mit ihrem Schwager, dem 1844 † reg. Gr. Karl zu Solms-Rödelheim.

E l t e r n.

Graf Gustav Ernst, g. 28. Aug. 1739, Sohn des 1758 † reg. Gr. Georg Aug., Stifters dieser Linie, franz. Obst. dann prß. GM. † 12. Febr. 1812; vm. 3. Aug. 1782 mit Henr. Christiane, L. d. 1761 † Gr. Christoph 2. zu Stolberg-Stolberg, g. 3. Aug. 1753, † in Büdingen 21. Jan. 1816.

Vaters Bruders Tochter.

Karol. Aug. Luise Henr. Amalie, g. 9. Sept. 1785, reg. Gr. zu Stolberg-Rosla seit 1811, Wittve seit 1846.

Erbach = Erbach und Wartenberg = Roth. (5.)

Stifter dieser Linie, Graf Georg Wilhelm, † 1757. Nach seiner Verordnung müssen alle Grafen dieser Linie den Namen Franz mit führen, weil K. Franz 1. 1755 seinem Wappen den kaiserl. Adler beifügte. Sie besitzt von der Grafsch. Erbach $4\frac{1}{2}$ Q.M. unter großherz. hess., das Amt Steinbach nebst der herrsch. Eschau, unter bayer. Hoheit. Resid.: Erbach.

Graf: Franz Karl Eberhard, Graf zu Erbach u. Wartenberg-Roth seit 1842 erbl. Reichsr. in Bayern, g. 27. Nov. 1818, folgte d. Vater 17. Apr. 1832, vm. 2. Nov. 1843 in Michelstadt mit Lotilde Soph. Adelh. Ferd. Emma, L. des reg. Gr. Albert zu Erbach-Fürstenau, g. 12. Jan. 1826.

S ö h n e.

1. Franz Georg Albrecht Ernst Friedr. Lud. Christ., Erbgr.,
g. 22. Aug. 1844.
2. Ernst Franz, g. 9. Oct. 1845.
3. Sohn, geb. am 1. Mz. 1847.

S c h w e s t e r.

Luise Emilie Sophie, g. 30. Dec. 1819.

E l t e r n.

Graf Franz Karl Friedr. Ludw. Wilh., g. 11. Juni 1782,
durch Adoption 1806, Gr. v. Wartenberg-Roth, bayer. GM. d. Cav.,
Flügeladj. d. Königs, folate d. Vater Franz 8. März 1823, † 17.
Apr. 1832; vm. 6. Jan. 1818 mit Sophie Anne, L. des 1803 †
Grafen Karl zu Erbach-Fürstenau, g. in Fürstenau 25. Sept. 1796,
† in Fulbach 14. Juni 1845.

V a t e r s B r u d e r.

Franz Georg Friedrich Christ. Eginh., g. 4. Jan. 1785,
bayer. GM. à la S.

Esterhazy von Galantha. (4.)

In der Stammreihe dieses ursprünglich magyarischen oder ungarischen Geschlechts will man bis ins Jahr 969 zurückgehen können, wo Paul Estoras, ein Abkömmling Attila's, der sich taufen ließ, von der Familie als Urahn herr anerkannt wird. — Nicolaus 1. v. Estoras erhielt 1421 vom K. Sigismund die Herrsch. Galantha im Preßburger Comitat, deren Namen seitdem dem Familiennamen beigelegt ward. — Drei Söhne Franz 4. († 1595) stifteten 3 noch blühende Linien, von denen die 2 ältern 1683, die 3te 1626 in den Grafenstand erhoben wurden. Letztere theilte sich wieder in 2 Linien. Hier wird nur der fürstl. Linie zu Forchtenstein erwähnt, welche Paul 4. stiftete, K. Leopold 1. 1687 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhob, u. 1712 ihr sogar das Recht zu münzen u. zu adeln ertheilte. 1783 ward die fürstl. Würde auf die ganze Familie ausgedehnt. Ihre Besitzungen sind so ansehnlich, daß die Esterhazy's für die reichsten Grundbesitzer in der österreich. Monarchie, überhaupt unter allen mediaten Fürsten gehalten werden.

Gottschalk Taschenbuch 1848.

Die bedeutendsten davon sind die Herrsch. Eisenberg in Ungarn, von welchem Königreiche fast $\frac{1}{2}$ tel ihr gehört; die Herrsch. Schwarzenbach in Niederösterr., die Graffsch. Edelstetten in Bayern, die Herrsch. Gailingen in Baden u. s. w. Ihre Einkünfte giebt man zu 2 Mill. Fl. C. M. an. Wohnsitz: Eisenstadt. Kath. Conf.

Fürst: Paul Anton, g. 11. Mz. 1786 (lebt in Wien), östr. Käm., w. gh. R., Obergespan des Dedeburger Comitats, folgte d. Vater 24. Nov. 1833, vm. 18. Juni 1812 mit Mar. Theresie, L. d. 1827 + Fürsten Karl v. Thurn u. Taxis, g. 6. Juli 1794.

K i n d e r.

1. Marie Theresie, g. 27. Mai 1813, vm. 14. Febr. 1833 mit Friedr. Gr. Chorinsky, östr. Käm., g. 5. Apr. 1802.

2. Theresie Amal. Math., g. 12. Juli 1815, Palastd. d. Kais., vm. 24. Mai 1837 mit Karl Gr. Cavriani, östr. Dbst.

3. Nicolaus Paul Karl, Erbpr., g. 25. Juni 1817, vm. in London 8. Febr. 1842 mit Lady Sara Friedr. Kar. Villiers, g. 12. Aug. 1822, L. d. Georg Child Villiers, Earl of Jersey.

S ö h n e.

a) Paul Ant. Nicol., g. 21. März 1843.

b) Alois Georg Rudolf, g. 9. März 1844.

S c h w e s t e r.

Marie Leop., g. 31. Jan. 1788, vm. 1806 mit dem 1819 + Prinzen Moriz v. Liechtenstein.

E l t e r n.

Fürst Nicolaus, g. 12. Dec. 1765, östr. w. gh. R., Käm., folgte d. Vater 22. Jan. 1794, + 24. Nov. 1833, vm. 15. Sept. 1783 mit Maria Jos. Hermengilde, L. des 1781 + Fürsten Franz v. Liechtenstein, g. 13. Apr. 1768, + in Wien 8. August 1845.

V a t e r s S c h w e s t e r.

Mar. Leopoldine, g. 15. Nov. 1776, vm. 1793 mit dem 1841 + letzten Fürsten Anton Grassalcovich v. Gyraf.

G r o ß e l t e r n.

Fürst Paul Anton, g. 11. Apr. 1738, folgte d. Vater Nic. Jos. 28. Sept. 1790, östr. w. gh. R., GZ., + in Wien 22. Jan.

Die bedeutendsten davon sind die Herrsch. Eisenberg in Ungarn, von welchem Königreiche fast $\frac{1}{2}$ tel ihr gehört; die Herrsch. Schwarzenbach in Niederösterr., die Graffsch. Edelstetten in Bayern, die Herrsch. Gailingen in Baden u. s. w. Ihre Einkünfte giebt man zu 2 Mill. Fl. C. M. an. Wohnsitz: Eisenstadt. Kath. Conf.

Fürst: Paul Anton, g. 11. Mz. 1786 (lebt in Wien), östr. Käm., w. gh. R., Obergespan des Dedeburger Comitats, folgte d. Vater 24. Nov. 1833, vm. 18. Juni 1812 mit Mar. Theresie, L. d. 1827 + Fürsten Karl v. Thurn u. Taxis, g. 6. Juli 1794.

K i n d e r.

1. Marie Theresie, g. 27. Mai 1813, vm. 14. Febr. 1833 mit Friedr. Gr. Chorinsky, östr. Käm., g. 5. Apr. 1802.

2. Theresie Amal. Math., g. 12. Juli 1815, Palastd. d. Kais., vm. 24. Mai 1837 mit Karl Gr. Cavriani, östr. Dbst.

3. Nicolaus Paul Karl, Erbpr., g. 25. Juni 1817, vm. in London 8. Febr. 1842 mit Lady Sara Friedr. Kar. Villiers, g. 12. Aug. 1822, L. d. Georg Child Villiers, Earl of Jersey.

S ö h n e.

a) Paul Ant. Nicol., g. 21. März 1843.

b) Alois Georg Rudolf, g. 9. März 1844.

S c h w e s t e r.

Marie Leop., g. 31. Jan. 1788, vm. 1806 mit dem 1819 + Prinzen Moriz v. Liechtenstein.

E l t e r n.

Fürst Nicolaus, g. 12. Dec. 1765, östr. w. gh. R., Käm., folgte d. Vater 22. Jan. 1794, + 24. Nov. 1833, vm. 15. Sept. 1783 mit Maria Jos. Hermengilde, L. des 1781 + Fürsten Franz v. Liechtenstein, g. 13. Apr. 1768, + in Wien 8. August 1845.

V a t e r s S c h w e s t e r.

Mar. Leopoldine, g. 15. Nov. 1776, vm. 1793 mit dem 1841 + letzten Fürsten Anton Grassalcovich v. Gyraf.

G r o ß e l t e r n.

Fürst Paul Anton, g. 11. Apr. 1738, folgte d. Vater Nic. Jos. 28. Sept. 1790, östr. w. gh. R., GZ., + in Wien 22. Jan.

1794; vm. 1) 10. Jan. 1763 mit Mar. Ther. Gräfin Erdödy, g. 23. Nov. 1745, † 1. Mai 1782. 2) 9. Aug. 1785 mit Marie Anna, Gräfin Hohenfeld, g. 20. Mai 1768. Vermählte sich wieder 1799 mit d. 1820 † Fürsten Karl v. Schwarzenberg.

Frankreich. (12. 11.)

Gründer des fränkischen Reichs in Gallien wurde Chlodewig, Enkel des Meroväus, u. König eines Theils der Franken, der die Römer durch die Schlacht bei Soissons 486 zwang, Gallien zu verlassen, das sie bis dahin inne gehabt. Seine Nachkommen, die Merovinger, herrschten nach ihm über das eroberte Land. Nach 1½ Jahrhund. nahmen die Hausmeier die Stelle der Könige ein, durch welches Amt sich bald die Familie der Pipiniden erhob. Doch wagte es erst Pipin der Kleine, mit Beistimmung des Papstes, den letzten Merovinger zu beseitigen, und sich 752 auf den Thron zu setzen. Nach seinem Sohne Karl d. Großen, dessen Reich von jenseits der Pyrenäen bis zur Eider sich ausdehnte, heißt diese Dynastie die der Karolinger. Dessen Enkel theilten durch Vertrag zu Verdün 843 das große Reich: Frankreich kam an Karl den Kahlen, u. als seine Nachkommenschaft 987 erlosch, schwang sich Hugo Capet, ein Herzog v. Isle de France, auf den Thron u. ließ sich als König krönen. Doch erlangten seine Nachkommen, die Capetinger, die sich Könige nannten, erst allmählig die wirkliche Macht. Eine Nebenlinie dieses Hauses bildete das ältere Haus Burgund, von dessen einem Zweige die jetzigen Könige v. Portugal abstammen (s. Portugal). Als die Hauptlinie der Capetinger 1328 ausstarb, kam die Nebenlinie Valois auf den Thron bis 1589. Nebenlinie von dieser war das ältere Haus Anjou, das über Sicilien von 1265—1442 herrschte (s. Sicilien). In Frankreich folgte ihr die Nebenlinie Bourbon, gestiftet von Robert, Graf v. Clermont, Sohn Ludwig d. Heil., der das Gut Bourbon durch Heirath erhielt, u. dessen Sohn 1327 von Karl dem Schönen zum Herzog v. Bourbon erhoben wurde. Sein Nachkomme in der 6ten Generation ist Herzog Karl v. Vendome. Wie dieser näherer Stammvater der Bourbons in Frankreich, Spanien, Sicilien u. Lucca ist, zeigt folgende Uebersicht.

Karl, Herzog v. Vendome, † 1536.

Anton, König v. Navarra, † 1562 Sohn: Heinrich 4., 1ster König v. Frankreich dieses Hauses 1589, † 1610. Sohn: Ludw. 13., † 1643.	Ludwig 1., 1ster Prinz v. Condé, † 1569. Enkel: Heinrich 2., † 1646.
---	--

Ludwig 14., † 1715, Der große Dauphin.	Philipp 1. † 1701, Stifter d. Hauses Orleans d. seit 1830 regier. königl. Linie.	Ludwig 2, † 1686, näherer Stamm- vater d. Herzoge v. Condé, die 1830 ausstarben.	Armand † 1666. Stammvater der Fürsten v. Conti, die 1814 ausstarben.
---	--	---	---

Der Herzog v. Burgund, † 1712.	Philipp 5., König v. Spanien 1700, Stifter des kön. span. Hauses Bourbon.
--------------------------------------	---

Ludwig 15., nächst. Stamm- vater des 1830 enthront. kön. Haus. Bourbon.	Karl 3. Karl 4. v. Spanien u. f w.	Ferdinand 4., König v. Si- cilien 1759, Stammvat. des jetzig. sicil. Haus es Bourbon.	Philipp, Stammvater der Herzöge v. Par- ma, jetzt Lucca. Sein Enkel Lud- wig war König v. Etrurien.
---	---	--	---

Durch die französische Revolution v. 1789 verloren die Bourbons die franz. Krone. Napoleon Bonaparte erhob sich 1804 zum Kaiser v. Frankreich. Nach seiner Vertreibung 1814 kehrte in Folge des zweiten Pariser Friedens, Ludwig 18., aus dem Hause Bourbon, auf den väterlichen Thron zurück.

Königliche Linie. (11. 9.)

Ihr Stammvater Philipp 1., erhielt von seinem ältern Bruder Ludwig 14. das Herzogth. Orleans, u. nahm davon den Namen an, den seine Nachkommen bis zur Thronbesteigung des jetzigen Königs führten. — Frankreichs König erhält den Titel: „Allerchristlichste Majestät,“ u. ist mit zurückgelegtem 18ten Jahre mündig.

Auf Frankreichs 9620 Q.M. leben über 35 Mill. Menschen. —
Resid.: Paris. Kath. Conf.

König: Ludwig Philipp 1., g. in Paris 6. Oct. 1773, lebte während der Revolution u. bis 1814 außerhalb Frankreich, wurde nach Entfernung der älttern königl. Linie 29. Juli 1830, Gen. Et. des Reichs u. durch Beschluß der Kammer vom 9. Aug. 1830, König der Franzosen (Civilliste 12 Mill. Fr., Einkommen von Privatvermögen 30 Mill. Fr.); vm. in Palermo 25. Nov. 1809 mit Marie Amalie, L. des 1825 + Königs Ferdinand 1. von Sicilien, g. in Caserta 26. Apr. 1782.

K i n d e r.

1. Ferdinand Phil. Lud. Karl Heinr. Jos., Herzog v. Orleans, Kronprinz, g. 3. Sept. 1810 in Palermo, † in Sablonville (zwischen Neuilly u. Paris) 13. Juli 1842, in Folge eines Sturzes aus dem Wagen, beim Durchgehen der Pferde. Vm. in Fontainebleau 30. Mai 1837, mit d. Herzogin Helene Luise Elis., L. des 1819 + Erbgroßherz. Friedr. Ludw. zu Mecklenb.-Schwerin, g. 24. Jan. 1814; bezieht ein Wittwengehalt von 300,000 Fr. jährl.

S ö h n e.

a) Ludwig Philipp Albert d'Orleans, Gr. v. Paris, Kronpr., g. in Paris 24. Aug. 1838, getauft 2. Mai 1841.

b) Robert Phil. Lud. Eugen Ferdin. v. Orleans, Herz. v. Chartres, g. das. 9. Nov. 1840.

2. Luise Mar. Ther. Charl. Isab. v. Orleans, g. 3. Apr. 1812 in Palermo, Königin d. Belgier seit 9. Aug. 1832.

3. Marie Christ. Karol. Adelh. Franz. Leop., Prinzessin v. Orleans, g. in Palermo 12. Apr. 1813, † in Pisa 2. Jan. 1839, vm. 1837 mit d. Herzog Alexand. v. Württemberg.

4. Ludwig Karl Phil. Raphael, Herz. v. Nemours. GE., g. in Paris *) 25. Oct. 1814; vm. in St. Cloud 27. Apr. 1840 mit

*) Wurde vom belgischen Nationalcongreß 3. Febr. 1831 zum König von Belgien erwählt, welche Würde jedoch sein Vater, der König, für ihn ablehnte.

é, † 1808
 † 1666
 Armand
 † 1666
 Cammoate
 r. Fürsten u.
 nti, die 1814
 usstarken
 Philipp
 mmoater der
 bge v. Par
 just Cam
 i Enkel hab
 war König
 Erurien
 die Bour
 1804 sum
 rte in Folge
 auf Bour
 rn Bruder
 en Namen
 des jetzigen
 ; „Aller
 e mündig

Victorie Aug. Antoin., L. d. Herz. Ferd. zu Sachsen-Coburg-Cohary in Wien, g. 14. Febr. 1822.

K i n d e r.

a) Ludw. Phil. Mar. Ferd. Gaston v. Orleans, Graf v. Gu, g. in Neuilly 28. Apr. 1842.

b) Ferdinand Phil. Maria, Herz. v. Mençon, g. in Paris 12. Juli 1844.

c) Margar. Abelaide Mar., Prinzess. v. Orleans, g. in Paris 16. Febr. 1846.

5. Franz. Luise Kar., g. 28. Mz. 1816 in Twickenham bei London, † in Neuilly bei Paris 21. Mai 1818.

6. Mar. Clementine Karol. Leop. Klot., Prinzess. v. Orleans, g. in Neuilly 3. Juni 1817, seit 1843 vm. Prinzessin August zu Sachsen-Coburg-Cohary.

7. Franz Ferdin. Phil. Ludw. Mar., Prinz v. Joinville, g. in Neuilly 14. Oct. 1818, Contreadmiral, vm. in Rio Janeiro 1. Mai 1843 mit d. Prinzessin Franziska Kar. Joh. Charl. Leop. Romano Kaverie, g. 2. Aug. 1824, L. des 1834 † Kaisers Peter 1 v. Brasilien. (Besitzt ein Grundeigenthum von 25 Quadr.-Stunden in der brasilian. Provinz Santa Catarina u. bezieht von Brasilien 150,000 Fr. 6 p. C. Rente.)

K i n d e r.

a) Franziska Mar. Amal., Prinzess. v. Orleans, g. in Paris 14. Aug. 1844.

b) Peter Philipp Joh. Marie, Herz. v. Penthièvre, g. in St. Cloud 4. Nov. 1845.

8. Karl Ferd. Ludw. Phil. Eman., Herz. v. Penthièvre, g. 1. Jan. 1820 in Paris, † in Neuilly 25. Juli 1828.

9. Heinrich Eug. Phil. Ludw., Herz. v. Amale, g. in Paris 16. Jan. 1822, GE., GSouv. v. Algier, (Erbe des letzten Herzogs v. Condé, von 5 Mill. F. jährlich) vm. in Neapel 25. Nov. 1844 mit Marie Karoline, g. 26. Apr. 1822, L. des Prinzen Leopold v. Salerno.

K i n d.

Ludw. Phil. Marie Leopold. v. Orleans, Prinz v. Condé, g. in St. Cloud 15. Nov. 1845.

10. Anton Mar. Phil. Ludw., Herz. v. Montpensier, g. in Neuilly 31. Juli 1824, GM., vm. in Madrid 10. Oct. 1846, mit

Mar. Luise Ferd., Schwest. d. Königin v. Spanien, g. in Madrid
30. Jan. 1833.

S c h w e s t e r.

Eugenie Adelaïde Luise, Mad. d'Orleans, g. 23. Aug. 1777.

E l t e r n.

Herzog Ludw. Philipp Jos., g. 13. Apr. 1747, folgte d. Va-
ter Ludw. 18. Nov. 1785, nannte sich zur Zeit der Revolution
Philipp Egalité, wurde enthauptet in Paris 6. Nov. 1793;
vm. 5. Apr. 1768 mit Mar. Luise Adelh., L. des Herzogs v. Pen-
thièvre, g. 23. Mz. 1753, gesch. 22. Juli 1792, aus Frankreich ver-
bannt von 1797 bis 1814, † 23. Jan. 1821 auf ihrem Schlosse
Jury.

Ältere bourbonische, früher regierende Linie. (1. 2.)

Diese Linie regierte bis 1791, wo die Revolution ihr den Thron
raubte, den sie 1815 wieder bestieg, aber, wegen Verletzung der be-
schwornen Charte, am 29. Juli 1830, von Neuem verlor, u. die
Nebenlinie, das Haus Orleans, ihn bestieg. Rath. Conf.

Heinrich Karl Ferd. Mar. Dieudonné v. Artois, Herzog v.
Bordeaux, Graf v. Chambord, von der altkönigl. Partei, König
Heinrich 5. genannt (posth.), g. in Paris 29. Sept. 1820. Vm. in
Bruck an der Mur in Steiermark 16. Nov. 1846 mit Mar. The-
rese Beatr. g. 14. Juli 1817. Schwest. d. Herz. Franz v. Modena.

S c h w e s t e r.

Luise Mar. Ther. Madame d'Artois, Gräfin Kosny, g. in
Paris 21. Sept. 1819, vm. Erbprinzessin v. Lucca seit 1845.

E l t e r n.

Karl Ferd. Herzog v. Berry, g. 24. Jan. 1778, † in Paris
14. Febr. 1820 an einer, 13. Febr. meuchelmörderisch erhaltenen
Stichwunde, vm. p. p. in Neapel 16. Apr. u. in Paris 17. Juni
1816 mit Mar. Karoline Ferd. Luise, L. des 1830 † Königs
Franz 1. beider Sicilien, g. in Palermo 5. Nov. 1798, lebt in Ve-
nedig, wurde während ihres Aufenthaltes in der Vendée, 7. Nov.

1832 in Nantes arretirt, erklärte 22. Febr. 1833, in der Gefangenschaft zu Blaye, ihre bis dahin verheimlichte Ehe mit d. Grafen Hector v. Lucchesi-Palli, Sohn des Vicekönigs v. Sicilien, Fürsten v. Campo-Franco, g. 1808.

V a t e r s B r u d e r.

Ludwig Anton, v. Bourbon, Gr. v. Marne, g. 6. Aug. 1775, zuvor seit 1824 Dauphin *) u. Herzog v. Angoulême; mußte von 1789 bis 27. Mai 1814, dann 1815, während der 100 Tage, u. mit seinem Vater König Karl 10., 16. Aug. 1830, Frankreich verlassen; entsagte zu Gunsten des Herzogs v. Bordeaux, seinen Successionsrechten, † in Görz 3. Juni 1844, vm. in Mitau 10. Juni 1799 mit seiner Kusine, Mar. Theresie Char., des 21. Jan. 1793 guillotinirten König Ludwig 16. v. Frankreich L, g. 19. Dec. 1778.

F ü r s t e n b e r g. (13.)

Dieses Haus stammt wahrscheinlich von den Grafen v. Urach ab. Die Angabe früheren Ursprungs ist nicht zu erweisen. Von dem am Schwarzwalde erbauten Schlosse Fürstenberg führt es den Namen. 1664 wurden die Grafen v. Fürstenberg, Heiligenberger oder jüng. Linie, in den Reichsfürstenstand erhoben. Als 1716 ihr Stamm erlosch, ging die fürstl. Würde auf die ältere, Kinzigthaler Linie über, von der die jetzigen 2 Linien abstammen, deren nächster Stammvater, Prosper Ferdinand, † 1704, ist. Von dessen älterem Sohne Jos. Wilh. Ernst, † 1762, ging die fürstl. Linie aus; vom jüngern Bruder Aug. Egon, † 1759, die landgräfliche.

1. Fürstliche Linie, (4.)

früher die fürstl. Subsidiar-Linie in Böhmen, succedirte der ältern Linie 1804 im Fürstenth. Fürstenberg, wovon unter badenscher Ho-

*) Der Name Dauphin rührt von Hubert, letztem Grafen der Dauphiné her, welcher aus Haß gegen seinen Eidam, Graf Philipp von Savoyen, 1349 sein Land dem König Philipp 4. von Frankreich mit der Bedingung vermachte, daß der Kronprinz von Frankreich stets den Namen Dauphin führen solle.

heit, 37½ Q.M. mit 100,000 Einw., unter hohenzollern-sigmaring., 5¼ Q.M. mit 6700 Einw., und unter württemb. 2581 Einw. be-
sindlich sind. Außerdem gehören ihr noch 7 Fideicommiss-Herrschaften
in Böhmen. Resid.: Donaueschingen am Ursprung der Donau.
Kath. Conf.

Fürst: Karl Egon, g. in Prag 28. Oct. 1796, bad. G., folgte
unter Vormundsch. d. Mutter, in den böhmisch. Besitzungen seines
Oheims Fst. Phil. d. Sohne Karl Gabriel Mar. 13. Dec. 1799, u.
im Fürstenth. Fürstenberg d. Sohne des Großvat. Bruder, Fürsten
Karl Joachim, letztem der bis dahin regier. Linie, 17. Mai 1804,
trat d. Regierung an 1. Mai 1817, vm. 19. Apr. 1818 in Karls-
ruhe mit d. Prinzessin Amalie Christ. Kar., T. des 1811 †
Großherz. Karl Friedr. v. Baden, g. in Karlsruhe 26. Jan. 1795.

K i n d e r.

(Alle in Donaueschingen geboren.)

1. Mar. Elisabeth Luise Amal. Leop., g. 15. Mz. 1819.
2. Karl Egon Leop., Erbpr., g. 4. Mz. 1820, bad. M. b. Drag.-
Reg. Großh., vm. in Greiz 4. Nov. 1844 mit der 23. Mz. 1824
daf. geb. Prinz. Elisabeth Henr., T. d. 1836 † Fürsten Heinr. 19.
Neuß-Greiz.
3. Mar. Amalie Wilh. Christ. Kar., g. 12. Febr. 1821, seit
1845 vm. Herzogin v. Ratibor.
4. Maximilian Egon Christ. Karl Joh., g. 29. Mz. 1822,
baden. Rittm. im Drag.-Reg. Großh.
5. Mar. Henriette Leon. Soph., g. 16. Juli 1823, † 19.
Sept. 1834.
6. Emil Mar. Fried. Karl Egon Leop., g. 12. Sept. 1825,
bad. Rittm. im Drag.-Reg. Großh.
7. Pauline Wilh. Karol. Amal., g. 11. Juni 1829, Erbprin-
zessin v. Hohenlohe-Dehringen seit 1847.

E l t e r n.

Fürst Karl Aloys, g. in Prag 26. Juni 1760, Sohn des 1787
† (ersten) Fst. Karl Egon, östr. FML., blieb in der Schlacht bei
Stockach 25. Mz. 1799, vm. in Altunzslau 4. Nov. 1790 mit
Elisabeth, T. des 1773 † Fürsten Alex. Ferd. v. Thurn u.
Taxis, g. in Regensburg 30. Nov. 1767, † in Heiligenberg 21.
Juli 1822.

2. Landgräfliche Linie. (9.)

Ihr Stifter, Ludw. Aug. Egon, † 1759, schloß mit seinem Bruder Jos. Wilh. Ernst 1755 einen Vergleich zur Gründung einer landgräflich-fürstenberg'schen Subsidiar-Linie, erhielt dazu von diesem die Herrsch. Weytra in Niederösterreich als Paragium, u. nahm den landgräfl. Titel an. Außer Weytra besitzt diese Linie noch mehrere Herrschaften in Oesterreich u. Mähren. — Kath. Conf.

Landgraf Friedrich Joh. Nep. Egon, g. in Wien 26. Jan. 1774, folgte d. Vater 26. Jan. 1828, östr. w. gh. R., Käm. Ob.-Ceremonienmeist., Obst. in der Armee, Präsid. d. Hof-Commission über die reichshofräthl. Acten, vm. in Wien 25. Mai 1801 mit Marie Theresie Eleon. Charl., T. des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, g. in Wien 14. Oct. 1780, Obersthofmeist. u. Palfsd. d. Kais.

Kinder.

1. Johann Nep. Joach. Jos. Egon, g. 21. Mz. 1802, östr. Käm. u. Gubernialr. in Prag, vm. 14. Jan. 1836 mit Karoline Joh. Mar., T. d. 1833 † Prinzen Vincenz v. Auersperg, g. 6. Mai 1809.

Kinder.

- a) Theresie Eleon. Karol. Walp., g. 12. Febr. 1839.
- b) Luise Mar., g. 1. Aug. 1840.
- c) Eduard, g. 5. Nov. 1843.
- d) Gabriele, g. 17. Nov. 1844.

2. Mar. Sophie Ther. Walp. Aug., g. in Wien 28. Aug. 1804, vm. Fürstin Friedr. zu Dettingen-Wallerstein seit 1827, † 4. Febr. 1829 in Prag.

3. Phil. Karl Egon, g. in Wien 30. Dec. 1806, † das. 1807.

4. Joseph Ernst Egon, g. in Wien 22. Febr. 1808, östr. Käm., Apell.-R. in Klagenfurt, vm. 29. Aug. 1843 mit Prinzessin Ernestine v. Dettingen-Wallerstein, g. 5. Juli 1803.

5. Karl Egon, g. in Weytra 15. Juni 1809, östr. M. bei Prinz Wafa Inf. Nr. 60, Dienstklämm. des Erzherz. Mar. v. Este, Deutschordens-Comthur, Balleigegebietender in Tirol.

6. Franz Egon, g. in Wien 12. Apr. 1811, östr. M. im 28. Inf.-Reg. Baillet de Latour, Besitzer d. Malthes. Commanderie Döb in Böhmen. (Lebt in Prag).

7. Friedrich Egon, g. in Wien 8. Oct. 1813, Dr. d. Theol., Domherr in Ulmütz, Conf.-R. u. Probst d. Collegiatkirche zu St. Mauriz in Kremsier.

8. Ernst Phil. Leonh. Egon, g. in Wien 6. Nov. 1816, Gouvernial-Secret. in Brünn.

9. August Joach. Egon, g. das. 5. Oct. 1818, † 1832.

10. Gabriele, g. das. 17. Mz. 1821, vm. 24. Nov. 1844 mit d. Marq. Palaviccini.

S c h w e s t e r n.

1. Josephine Sophie, g. in Wien 20. Juni 1776, vw. Fürstin Johann v. Lichtenstein seit 1836.

2. Eleonore Sophie, g. in Wien 7. Febr. 1779, Stiftsdame.

3. Elisabeth Mar. Phil., g. das. 12. Juli 1784, vm. 1801 mit dem 1834 † Fürsten Joh. v. Trautmannsdorf.

E l t e r n.

Landgr. Joachim Egon, g. in Neafra 22. Dec. 1749, folgte d. Vat. 10. Nov. 1759, östr. Rämm, w. gh. R. u. Oberhofmarsch, † 26. Jan. 1828 in Wien; vm. in Wallerstein 18. Aug. 1772 mit Sophie Ther. Walp., des 1766 † Grafen Phil. Karl zu Dettingen-Wallerstein E., mit der er 1822 die goldene Hochzeit feierte, g. in Wallerstein 9. Dec. 1754, † 21. Mai 1835.

V a t e r s B r u d e r.

Friedrich Jos., g. in Ludwigsburg 24. Apr. 1751, † in Brünn 1. Juli 1814; vm. 1) 20. Febr. 1776 in Wien mit Josephhe Thekla, Gräfin Schallenberg, g. in Rosenau 8. Aug. 1748, † in Linz 10. Juni 1783. 2) 12. Mai 1784 in Brünn mit Johanne, Gräfin Zierotyn, g. 17. Dec. 1766, † 20. Nov. 1785 in Brünn. 3) 12. Mai 1788 in Brünn mit Josephhe Mar., Gr. Zierotyn, g. 12. Febr. 1771.

K i n d e r.

1ster Ehe. 1. Jos. Friedrich Franz de Paula, g. in Gruspach 4. Sept. 1777, östr. Räm. gh. R. u. Dbst.-Küchenmstr., in

(9.)

59, schloß mit ihm
reich zur Gründung
ämte, erhielt dazu
reich als Paraclet
extra besitzt nicht
fahren. — Nachher
Egon, g. in Wien
östr. w. gh. R.,
Präsident d. Hofr.
in Wien 23. März
s 1789 † Fürst
80, Oberhofmarsch.

21. Mz. 1810,
Jan. 1836 mit dem
inenz v. Kersch.

12. Febr. 1800

g. in Wien 2. Febr.
Wallerstein seit 1807,
ec. 1806, † bei 1807
22. Febr. 1808
g. 1843 mit Joseph
Juli 1803.

ni 1809, ist H. bei
Erzherz. Maria Th.
Zirol.

Wien, † 19. Sept. 1840, vm. in Stolz 10. Mai 1804 mit Charlotte, Gr. Schlaberndorf, g. 12. Jan. 1787.

2. Friederike Ladislave Franz, g. 27. Juni 1781 in Welsz, vm. Prinzessin Gustav zu Hohenlohe-Kangenburg seit 1816.

3ter Ehe. 3. Marie, Philipp. Maria Juditha, g. in Brünn 15. Jan. 1792, vm. 10. Apr. 1817 mit Graf. Jos. v. Schaffgotsch auf Biskubitz, g. 17. Sept. 1794.

4. Friedrich Mich. Joh. Jos., g. in Brünn 29. Dec. 1793, östr. Käm., FML. u. Divis. in Italien.

5. Adelheid, g. das. 28. März 1812, vm. 16. Juni 1830, mit Heinr. Gr. Herberstein, östr. Käm., g. 12. Juni 1804.

Fugger. (29.)

Die Geschichte des Hauses Fugger giebt den Beweis, daß, auch ohne hohe Geburt, auch durch angestrenzte Betriebsamkeit, Einsicht, richtig berechnete Unternehmungen u. Redlichkeit, eine Familie sich emporheben, in die Reihen des hohen Adels eintreten könne. Ahnherr der Familie war: Johann Fugger, ein Weber im Dorfe Graben bei Augsburg. Sein Sohn, Johann, auch Weber, verheirathete sich 1) mit Klara Widols, durch die er das Bürgerrecht in Augsburg erhielt. 2) 1370, mit Elise, L. des Rathsherrn Gfatermann; er saß mit zu Rath, war auch Freischöffe der westphälischen Behme, † 1409. Sein kinderlos gestorb. Sohn Andreas wurde geadelt, so wie seines 2ten Sohnes Sohn, Jacob d. Reiche, dem Kais. Maximilian für 70,000 Goldgulden die Grafsch. Kirchberg u. Herrsch. Weihenhorn verpfändete. Er, auch kinderlos, hinterließ seinem Bruder Georg — welcher näherer Stammvater des Hauses ist — seine bedeutenden Besitzungen als Familiengut. Die 2 Söhne desselben, Raimund u. Anton wurden vom K. Karl 5. 1530, in ein und demselben Diplom, in den Adels, Ritter-, Banner-, Freiherrn- u. Grafenstand erhoben, u. die verpfändete Grafsch. Kirchberg u. Herrsch. Weihenhorn überließ er ihnen erb- u. eigenthümlich, worauf sie Sitz u. Stimme auf der Grafenbank erhielten. K. Ferdinand verlieh den 2 Ältesten der Familie die Kaiserl. Oberpfalzgrafenwürde. Nach jenen beiden Brüdern haben sich die Fugger in 2 Hauptlinien, die Raimund'sche u. Anton'sche, getheilt. Zum dankbaren Andenken an ihren Ahnherrn

sehen die Fugger aller Linien, dem Stammmamen Fugger immer den Vornamen nach u. fügen dann hinzu: Grafen v. Kirchberg u. Weißenhorn, u. die spätern durch Besizungen erworbenen Namen. Der Fürst fügt den Stammmamen zu: Fürst u. Herr zu Babenhäusen, Gr. zu Kirchberg u. s. w. Ihre sämmtl. Besizungen haben eine Ausdehnung von 21 Q. M. mit 40,000 Einw. Sie bekennen sich alle zur kath. Kirche.

1ste Hauptlinie, die Raimund'sche, (8.)

theilte sich, mit Raimunds 2 Söhnen, in die Pfirt'sche u. Kirchberg-Weißenhorn'sche, jene von Joh. Jacob, diese von Georg gestiftet. Die Pfirt'sche theilte sich wieder in 3 Aeste, welche erloschen sind. Der ält. Ast erlosch mit Gr. Emanuel. (g. 1. Sept. 1761, † in Augsburg. 20. Jan. 1845.)

Dessen Schwester und Bruders Tochter.

Josephe Anna, g. 15. Dec. 1764, † 18. Mz. 1846, vm. 12. Oct. 1787 mit d. 2. Juli 1804 † bayer.-M. Gr. Holnstein.
Barb. Josephe Walp., g. 6. Oct. 1806, † 23. Febr. 1846.

Die Kirchberg-Weißenhorn'sche Linie,

bildet jetzt allein die 1ste Hauptlinie. Sie besitzt in Bayern die Herrsch. Pfaffenhofen, Marsjetten, Weißenhorn u. Bullenstetten, im Württemberg., die Grafsch. Kirchberg; im Ganzen 3 $\frac{1}{2}$ Q. M. mit 13,500 Einw — Resid.: Kirchberg.

Graf: Raimund, g. 29. Juni 1810, bay. erbl. Reichsr. u. Rittm. à l. s., folgte d. Vater 20. Juni 1839, wo dieser ihm oben genannte Besizungen abtrat. 1842 erhielt er vom König v. Bayern das Prädikat: Erlaucht; vm. 21. Juni 1842 mit Bertha Joh. Notgere, g. 1. Aug. 1818, L. d. Fürsten Moïis 3. v. Dettingen-Spielberg.

K i n d e r.

- a) Franz Raim. Johann Moïis, Erbgraf, g. 2. Aug. 1843.
- b) Anna Amal., g. 10. Mai 1845.

Geschwister.

1. Karoline, g. 26. Apr. 1812.
2. Hermann, g. 5. Sept. 1814, östr. Rittm. im Kür.Reg. K. v. Sachsen 3.
3. Emma, g. 13. Febr. 1816, vm. 4. Mai 1835 mit d. württ. Oberforstm. Gr. Karl Normann-Ehrensels, g. 9. Nov. 1808. (Halbgeschwist.) 4. Otto, g. 22. Juli 1821, östr. L. im Drag.Reg. K. v. Bayern. 2.
5. Ida, g. 4. Oct. 1822.
6. Maximilian Jos., g. 12. Mz. 1824, östr. L. im Drag.-Reg. 4. Grosh. v. Toskana.
7. Friedrich, g. 29. Mz. 1825.
8. Hartmann, g. 30. Juni 1829.
9. Franz, g. 19. Apr. 1831.

Eltern.

Graf: Joh. Nep. Friedrich, g. 6. Juli 1787, bayr. Käm., GM., erbl. Reichsr., folgte d. Vater 8. Febr. 1790, ward vom König v. Bayern für volljährig erklärt 1810, trat 20. Juni 1839 seine Besitzungen seinem ältesten Sohne ab, † 7. Febr. 1846; vm. 1) 29. Febr. 1808 mit Franziska, Freiin v. Freiberg-Eisenberg-Knöringen, g. 22. Oct. 1788, † 26. Aug. 1818. 2) 27. Sept. 1819 mit Johanne, Schwest. der ersten Gemahlin, g. 6. Dec. 1791.

Vaters Schwester.

Walpurg, g. 28. Juli 1786.

Ite Hauptlinie, die Antonius'sche. (21.)

Des Stifters, Anton († 1560) Nachkommen blühen jetzt in 3 gräfl. u. einer fürstl. Linie.

a. Hans Fugger-Glött. (15.)

Sie besitzt in Bayern die Grafschaften Glött u. Oberndorf, sowie die Herrschaften Blumenthal, Borberg, Emmersacker, Lauterbronn. — Resid.: Glött zwischen Ulm u. Augsburg.

Graf: Fidelis Ferd., g. 7. Mz. 1795, bayr. erbl. Reichsrath, folgte d. Vater 10. Sept. 1826 verm. Uebereinkunft mit dem ältern Bruder Karl, vm. 14. Oct. 1820 mit Theresese, T. des Freih. Joh. Nepomuk v. Pelkofen, g. 6. Jan. 1799.

K i n d e r.

1. Ernst, g. 14. Aug. 1821, Erbgraf.
2. Alfred, g. 25. Juni 1822, bayr. Lt. im Chev. leg. Reg. Kronpr.
3. Theodor, g. 23. Juli 1823; Lt. im bayr. Art.Reg. Zollern in Würzburg.
4. Luise, g. 7. Sept. 1824, † 11. Apr. 1830.
5. Otto, g. 5. Oct. 1825.
6. Adolf, g. 4. Oct. 1826, † 15. März 1829.
7. Bertha, g. 27. Mai 1830.
8. Ida, g. 1. Febr. 1832.
9. Hermann Wlth., g. 3. Febr. 1833.
10. Albert Mar. Jos. Karl Fidel., } g. 18. März 1834.
11. Rudolf Mar. Jos. Karl Fidel., }
12. Eduard, g. 19. Febr. 1835.
13. Fidelis, g. 12. Febr. 1836.
14. Amalie, g. 4. Mai 1837.
15. Theresese, g. 2. Jan. 1839.
16. Emma, g. 17. Juli 1840.
17. Wilhelm, g. 14. Febr. 1843.

G e s c h w i s t e r.

1. Karl Rasso, g. 10. Juni 1789, bayr. M. u. Kommand. d. Landw. Bat. Anspach, überließ seinem Bruder Fidelis, die Succession in die väterl. Besitzungen 1826, vm. 4. Sept. 1822 mit Aloysie Baugger; leben in Blumenthal.

K i n d e r.

- a) Eberhard, g. 24. Febr. 1824, bayr. Lt. im Inf.-Reg. Pr. Karl v. Bayern in Augsburg.
- b) Klotilde, g. 2. Juni 1827.
- c) Oscar, g. 3. Mai 1829.
- d) Eleonore Bertha, g. 27. Aug. 1831.

Für Reg.

d. württ.
808.

fr. E. im

m Drag.

Pr. Kam.,
ward vom
Juni 1830
846; vm.
Eisenberg;
Sept. 1819
a. 1791.

(21.)

jetzt in 3

boef, se-
Sauters

2. Leopold Sebast., g. 21. Dec. 1797, bayer. Reg.-Präs. für Unterfranken in Würzburg; vm. a) 28. Aug. 1828 mit Maria Freiin Raßler, † 30. Jan. 1833. b) 17. Juli 1840 mit Rosa Freiin v. Gumpenberg-Reierbach, g. 7. Juni 1819.

K i n d e r.

- a) Therese, g. 28. Juli 1829.
- b) Karoline, g. 15. August 1830.
- c) Rudolf, g. 6. Mz. 1842.
- d) Thekla Elis. Rosa, g. 23. Dec. 1845.

3. Antonie Moyses, g. 25. Aug. 1799, Stiftsdame zu St. Anna in München.

E l t e r n.

Joseph Sebastian Eligius, g. 1. Dec. 1749, folgte d. Vater Sebast. Kav. 1. Sept. 1763 vermöge Cession seines ältern Bruders Leop. Veit Jos. (g. 1748, † 1804); Senior der Antonius'schen Hauptlinie; erbl. Reichsrath in Bayern, † 10. Sept. 1826; vm. 26. Aug. 1784 mit Mar. Moyses Adeth, des 1779 † Gr. Ferd. v. Waldburg-Wolfegg-Wolfegg L., g. 11. Oct. 1765, † 2. Sept. 1799.

b. Hans Fugger-Kirchheim. (2.)

Nach dem, 8. Dec. 1840 erfolgten Tode des Grafen Max Jos., bayer. erbl. Reichsrath, g. 24. Febr. 1801, ist die Succession in die Fugger-Kirchheim'schen Herrschaften Kirchheim, Eppishausen u. Schmiedlen streitig zwischen dem Gr. Philipp Karl dieser Linie u. dem Gr. Karl Anton der Linie Nordendorf.

S c h w e s t e r n.

1. Karoline, g. 18. Nov. 1804.
2. Sophie, g. 6. Febr. 1806, vm. 15. Mai 1827 mit dem, 15. Mz. 1843 † bayer. Käm. Karl Alex. v. Litsien auf Waldbau.
3. Amalie, g. 4. Juni 1815.
4. Therese, g. 25. Aug. 1816, vm. 20. Oct. 1844 mit Karl Freih. v. Imhof.
5. Marie, g. 30. Nov. 1817, vm. 29. Nov. 1838 mit d. bayer. Käm. Freih. v. Kestling auf Hainhofen.

E l t e r n.

Graf Joseph Hugo, g. 15. Mai 1763, folgte d. Vater 30. Mz. 1780, volljähr. 1784, vermöge Familienconferenz-Beschlusses, Senior der Familie; bayer. Obst., † in Augsburg 3. Mai 1840; vm. 15. Aug. 1800 mit Antonie, Gräfin Lamberg auf Amerang, g. 29. Jan. 1780.

V a t e r s S c h w e s t e r.

Mar. Karoline, g. 31. Oct. 1775, vw. v. Lilien seit 1840.

V a t e r s B r u d e r s S o h n.

Joseph Hugo Ferd., g. 9. Dec. 1796, bayer. L., † 17. Febr. 1837, vm. 26. Juni 1820 mit Anne Marie, L. d. bayer. Forst-raths Desloch.

S o h n.

Philipp Karl, g. 20. Nov. 1821, erbte 1838 von seinem Oheim, Gr. Friedr. Karl die v. Hohenecf'schen Güter, u. nennt sich seitdem wie dieser: Fugger-Kirchheim-Hohenecf.

c. Linie Hans = Fugger = Nordendorf, (1.)

besitzt die Herrsch. Nordendorf, Niederalsingen, Möhren u. Gundelsheim in Bayern, von 1 Q.M. mit 3800 Bewohn. — Wohnsitz: Nordendorf an der Straße von Augsburg nach Donauwörth.

Graf: Karl Anton, g. 24. Dec. 1776, folgte d. Vater 12. Jan. 1784, vm. 15. Febr. 1798, mit Mar. Ludovike, Gr. Schenk v. Castell zu Dberdisingen, g. 31. Mai 1778.

T o c h t e r.

Marie Anton, g. 6. Mai 1799.

S c h w e s t e r n.

1. Maria Anna Luise, g. 31. Mai 1774, vm. 18. Juni 1793 mit d. 20. Aug. 1842 † Gr. Jos. Thun zu Castell-Brughier, g. 28. Dec. 1761.

2. Marie Franziska, g. 3. Apr. 1779, Stiftsd. zu Buchau. Gottschalk Taschenbuch 1843.

Präf. für
Maria
it Rosa

St. Anna

d. Vater
Bruders
n Haupt-
vm. 26.
v. Balde-
1799.

Rar Jos.
cession in
hausen u.
Linie u.

it dem,
bau.

it Karl

mit d.

E l t e r n.

Graf Joh. Karl Alex., g. 22. Nov. 1709, Sohn v. Marquard Gustach Gr. v. Fugger-Wörth, † 12. Jan. 1784; vm. 1) 11. Mai 1736 mit Anna Franziska, Gräfin v. Khuen, g. 8. Juni 1720, † 16. Juli 1770. — 2) 19. Febr. 1772 mit Mar. Anna, Gr. Erz v. Wasegg, g. 31. Juli 1754, † 15. Juni 1822.

T ö c h t e r

des letzten, 1804 † Grafen Joseph von Fugger-Mückhausen.

1. Marie Anna, g. 7. Juni 1773, vm. 19. Sept. 1790 mit Jos. Grafen v. Fränking.

2. Marie Theresie, g. 21. Juni 1775, vm. 1796 mit dem, 14. Nov. 1825 † Gr. Veit Franz Kav. Freien Seiboltsdorf.

d. Fürstlich Fugger'sche Linie. (3.)

Ihr Stammvater ist Jakob Fugger. 1803 erhielt sie vom Kais. Franz 2. die Reichsfürstenwürde für die männl. Descendenz nach dem Rechte der Erstgeburt. Zugleich wurden ihre, im schwäb. Kreise Bayerns unzusammenhängend liegenden Besitzungen, unter der Benennung **Babenhausen**, zu einem Fürstenth. erhoben, das 7 Q. M. groß ist u. 11,000 Einw. zählt. Außerdem besitzt sie noch mehrere Herrschaften in Bayern. — Resid.: **Babenhausen**.

Fürst: Leopold Karl Mar., g. 4. Oct. 1827, folgte d. Vater 28. Mai 1836.

G e s c h w i s t e r.

1. Theresie Charlotte, g. 26. Aug. 1826.

2. Karl Ludw. Mar., g. 4. Febr. 1829.

3. Eugenie Henr. Joh., g. 5. Nov. 1833.

4. (Posit.) Friedrich Ant. Gust. Phil. Conr., g. 26. Nov. 1836.

E l t e r n.

Fürst Anton Anselm, g. 13. Jan. 1800, folgte d. Vater Anselm 22. Nov. 1821, erbl. Reichsrath in Bayern, u. Oberkämmerer, † in Babenhausen 28. Mai 1836; vm. 20. Oct. 1825 mit Franziska Kaver. Waldb. Henr. Kar. Konst., E. des 1838 † reg. Fürsten Karl zu Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, g. 29. Aug. 1807.

Großvaters Schwester.

Gräfin Mar. Josephe; g. 2. Aug. 1770, L. des 1793 †
Gr. Anselm Vict., vm. 1791 mit d., 1833 † Fürsten Joseph v.
Waldburg-Wolfegg.

Giech. (1.)

Bei Bamberg liegt dieser Familie Stammburg, das Bergschloß
Giech, das jetzt wieder in ihren Händen ist, nachdem es über
500 Jahre Eigenthum der Bamberger Bischöfe war, denen es Chi-
nomund v. Giech 1255 verkaufte. Früher blüheten die Giech's in
2 Linien, welche 1680 u. 1695 die reichsgräfl. Würde erhielten, u.
1726 in das fränk. Reichsgrafen-Collegium aufgenommen wurden.
Seit 1729 gibt es nur noch eine. Ihre Besitzungen unter bayer.
Hoheit, sind die Herrsch. Thurnau mit Wiesenfels u. Buchau, Pre-
sten u. Beckdorf, zusammen v. 4 Q. M. mit 11,700 Einw. Herr
mehrerer Güter im Nassauischen. Luth. Conf. Bohnf.: Thurnau,
4 St. v. Baireuth.

Graf: Franz Fried. Karl, g. 29. Oct. 1795, folgte d. Brud.
Hermann 6. Jul. 1846, bayer. Käm., war bis 1840 Min. Commiss.
an der Universität Erlangen u. Präf. der Regier. v. Mittelfranken,
vm. 30. Sept. 1830 mit Franziska Friedr. Charl. Gräfin Bis-
mark, g. 5. März 1813.

Geschwister.

1. Aug. Wilh. Kar. Luise, g. 24. Jan. 1789.

2. Friedr. Karl Hermann, g. 22. Oct. 1791, bayer. Käm.,
Standesh. u. erbl. Reichsrath, folgte d. Vater 28. Dec. 1818, † in
Gastein 6. Juli 1846, vm. 4. Oct. 1825 mit Henriette, L. des
† präf. Minist. Freih. v. u. zum Stein, g. 2. Aug. 1796.

Eltern.

Graf Karl Christian Ernst Heinr., g. 20. Mai 1763, trat nach
der Resignation seines Vaters Friedr. († 28. Sept. 1797) die Re-
gier. 27. Juli 1797 an, † 28. Dec. 1818, vm. 13. Apr. 1788 mit
Karoline Wilh., L. des 1800 † reg. Grafen Karl Heinr. v.
Schönburg-Wechselburg, g. 12. Dec. 1765, † 8. März 1836.

Marquard
) 11. Mai
Juni 1720,
, Gr. Kg.

hausen.
1790 mit
mit dem,
f.

(3.)

vom Kais.
denz nach
ab. Kreise
r der Be-
is 7 Q. M.
h mehrere
d. Vater

ov. 1836.

d. Vater
berkäm-
825 mit
8 † reg.
g. 1807.

Görz. (1.)

Schon im 17ten Jahrhund. besaß die Familie Görz die an der Fulda gelegene Herrsch. Schliz, die vormalß reichsunmittelbar war, 1808 von Hessen-Darmstadt zur Standesherrsch. erhoben wurde, u. noch ihr Eigenthum ist. Bei dem Stifte Fulda bekleidete sie seit Jahrhunderten das Erbmarschallamt. — K. Leopold ertheilte 1677 d. Joh. Friedr. v. Schliz, genannt v. Görz, den Freiherrnstand, den 1694 auch dessen zwei Brüder erhielten. K. Karl 6. erhob 1726 den Friedr. Wilh. v. Görz († 1728), welcher als kurbraunschw. Bevollmächtigter bei seiner Krönung war, in den Reichsgrafenstand. Die Versicherung zur Aufnahme in das wetterauische Grafen-Collegium war zwar 1804 gegeben, die Aufnahme erfolgte aber nicht. Des Grafen Friedrich Wilh. 2 Söhne, Johann († 1747) u. Ernst August, stifteten 2 Linien, von denen die jüngere durch Heirath die freiherrl. Wrisberg'schen Besitzungen im hannöv. Fürstenth. Hildesheim erlangte, u. sich seitdem Görz = Wrisberg nennt. Die

ältere Linie, Görz v. Schliz, gen. v. Görz, (1.)

besitzt die Standesherrsch. Schliz von 2 $\frac{1}{2}$ Q.M. mit 7000 Einw., u. gehört zu den großherzogl. hess. Standesherrn, Luth. Conf. — Wohnsitz: Schliz bei Fulda.

Graf: Karl Heinrich Wilh. Herm. Ferdin., g. 15. Febr. 1822, folgte d. Vater 31. Dec. 1839. Großh. hess. M. à l. s.

H a l b s c h w e s t e r.

Mar. Mathilde geb. 8. Sept. 1834.

E l t e r n.

Graf Friedrich Wilh., g. in Frankf. a. M. 15. Febr. 1793, folgte d. Vater Karl 10. Dec. 1826, wurde in Mainz 15. Sept. 1839 kathol., † in Schliz 31. Dec. 1839; vm. a) 5. Sept. 1820 mit Juliane Karol. Amal. Isab., T. des 1818 † reg. Gr. Karl v. Siech, g. 5. Sept. 1801, † 17. Dec. 1831. b) im Aug. 1832, mit Elisabeth Riz aus Schliz, wurde mit ihrer T. vom Groß-

herzog v. Hessen, 1842 unter Verleihung des Namens: v. Görts geadebt.

T ö c h t e r

des, 1733 geb. u. 1797 † Grafen Friedrich.

a) Sophie Elise Luise, g. 15. Febr. 1771, vm. 1) in Ohlau 15. Mai 1791 mit d. prß. Rittm. Karl Fried. v. Raoul, g. in Potsdam 9. Febr. 1768, † in Plogko 13. Juli 1794; 2) 5. Oct. 1796 mit d. vorm. hess. Oberstl. v. d. Busche zu Lohé.

b) Friederike, g. in Kopenhagen 5. Juni 1783; vm. 1801 mit d. prß. Landrath v. Haugwitz, Ww. 1843.

E n k e l i n

des, 1737 geb. u. 1821 † Ururgroßheims, Gr. Gustach:

Johanne Karol. Luise, g. 12. Oct. 1801, Besizerin von Zernikow, vm. 14. Oct. 1822 mit d. Gr. Heinrich v. Bassewitz, g. 17. Oct. 1799.

Grassalcovics von Gyaraß.

Die, 1841 ausgestorbene, Familie der Grassalcovics v. Gyaraß in Ungarn hatte ihr Ansehen u. ihren Stand dem 1771 gestorbenen Anton v. Grassalcovics zu danken. Die ausgezeichneten Verdienste, welche dieser sich um Ungarn erwarb, belohnte im Jahre 1749 Kais. Karl 7. mit der Grafenwürde. Seinem Sohne Anton wurde 1784 v. A. Joseph 2. die Reichsfürstenwürde für den jedesmaligen Chef des Hauses ertheilt. Die bedeutenden Besitzungen desselben liegen in Oberungarn. Kathol. Conf.

Letzter Fürst: Anton, g. 12. Sept. 1771, des Esongrader Comitats wirkl. Obergespan, folgte dem Vater 5. Juni 1794, östr. w. gh. K. u. Käm., † 29. Sept. 1841 in Gödölö bei Pesth. Mit ihm erlosch sein Geschlecht. Vm. 25. Juli 1793, mit seiner Kusine Mar. Leopoldine, T. des 1794 † Fürsten Anton Esterhazy, g. 15. Nov. 1776.

an der
er war,
rde, u.
sie seit
e 1677
nstand,
erhob
nischw.
nstand.
Colle-
nicht.
47) u.
e durch
v. Für-
is berg

(1.)

Gimw.,
Sonsf. —
r. 1822,

1793,
Sept.
t. 1820
t. Karl
1832,
Groß-

Griechenland. (1. 1.)

Seit 1453 von den Türken erobert, blieb Griechenland in ihrem Besiz bis 1821, wo die Griechen sich empörten, nach 6 jähr. Kampfe zur Selbstständigkeit gelangten, ihr Land in die Reihe der Staaten als eigenes Reich eintrat, das 1827 von Großbritannien, Frankreich, u. 1830 auch vom Sultan als ein solches anerkannt wurde. 1832 erhoben diese Mächte Griechenland zum souverainen monarch. Staat u. den Prinzen Otto, 2ten Sohn König Ludwigs v. Bayern, zum erblichen König desselben mit der Bestimmung, daß, wenn dieser ohne legitime Erben stirbe, die Krone auf seinen jüngern Bruder Luitpold u. dessen directe männliche Nachkommenschaft, nach deren Absterben auf den 3ten Bruder Adalbert, u. endlich auf die Frauen nach der Reihe des Grades u. dem Vorzuge der Frühergeburt übergehen, nie aber mit Bayerns Krone vereinigt werden solle. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit dem vollendeten 20. Jahre ein. Durch eine 1843 in Athen erfolgte revolutionäre Bewegung, wurde König Otto genöthigt, dem Lande eine Constitution zu geben, die ihm alle Macht aus den Händen wand.

Das Königr. Griechenland, die südöstliche Spitze Europa's bildend, begreift, mit Ausnahme Thessaliens u. der südlichen jonischen Inseln, ziemlich alle die Landestheile, welche man im Alterthum unter Hellas oder Græcia im engerm Sinne verstand. Sein Areal ist noch nicht genau ermittelt. Geschächt wird es auf 870 A.M., die Bevölkerung auf 1 Mill. Resid.: Athen. Griech. Conf.

König: Otto Friedrich Ludw. (2ter Sohn König Ludwigs v. Bayern), g. in Salzburg 1. Juni 1815, zum König v. Griechenland durch die Acte Rußlands, Frankreichs u. Großbritanniens vom 7. Mai 1832, erwählt, von der griechischen Nation anerkannt 8. Aug. 1832, trat die Regierung unter einer Regentschaft an, reiste nach Griechenland ab 6. Dec. 1832, hielt seinen Einzug in Nauplia 6. Febr. 1833, übernahm die Regierung selbst 1. Juni 1835 u. entsagte 1836 auf die eventuelle Thronfolge in Bayern, von wo er jährl. 80,000 Fl. bezieht; vm. in Oldenburg 22. Nov. 1836, mit der Herzogin Mar. Friedr. Amalie, L. d. reg. Großherzogs August v. Oldenburg, g. das. 21. Dec. 1818.

Eltern und Geschwister s. Bayern.

Großbritannien. (5. 10.)

Die 7 kleinen Königreiche (Septarchie), welche die Angelsachsen seit 449 in England gegründet hatten, vereinigte 827 Egbert d. Gr., König von Wessex. Doch war auch dies vereinigte England nicht im Stande, seine Eroberung durch die Dänen zu verhindern, die es von 1013—1042 inne hatten. Darauf folgte noch ein König aus dem angelsächsischen Stamme, Eduard der Bekenner, nach dessen Tode, 1066, sich Wilhelm, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen des Eroberers, durch die Schlacht bei Hastings England unterwarf. 1154 folgte der normännischen Dynastie das Haus Anjou oder Plantagenet. Unter Johann ohne Land, dem 2ten Anjou, ward die englische Freiheit durch die magna charta 1215 begründet. 1399 folgte die Seitenlinie Lancaster, die rothe Rose; 1461 die Seitenlinie York, die weiße Rose, u. als diese 1485 erlosch, erhielt das Haus Tudor, von weiblicher Seite von den Yorks abstammend, das blutige Erbe. Ihm folgte 1603 das Haus Stuart*), das s. 1370 in Schottland herrschte, wodurch diese beiden Reiche vereinigt wurden. Die Stuarts stammen mütterl. Seits von der angelsächs. Dynastie ab, so daß dieser Nachkommen mit Jakob 1. wieder die ihnen gebührende Stellung einnahmen. Da die mit dem Prinzen Georg v. Dänemark vermählte Königin Anna alle ihre Kinder verloren hatte, so wurde durch eine Parlamentsacte von 1701, mit Ausschließung der mit der Familie Stuart **) näher verwandten aber katholischen Häuser Savoyen u. Orleans, die Thronfolge in Großbritannien der verwittw. Kurfürstin Sophie v. Hannover, einer Enkeltochter König Jakobs 1. u. ihren Nachkommen zugesichert. Als daher Königin Anna 1714 starb, so gelangte Sophiens Sohn, Kurfürst Georg Ludw. v. Braunschweig-Lüneb., unter dem Namen Georg 1., auf den großbrit. Thron, und blieb dabei im Besiß des Stammlandes Hannover ***). Tene Verbindung Englands u. Hannovers wurde

*) Stuart bedeutet Seneschal od. Reichshofmeister, welche Würde diese Familie früher in Schottland bekleidete.

**) Letzter männlicher Abkömmling der Stuarts war der 1808 † Kardinal v. York.

***) Ohne diese Successionsacte würde die britische Krone jetzt vom Herzog

ihrem
Kam-
Staa-
anfr.,
kann
ainen
ovigs
dof,
jün-
schaft,
h auf
rüher-
werden
ndeten
tionäre
Sonst-
le bis-
nischen
erthum
Areal
D.M.,
nigs v.
leichen-
vom
mit 8.
reife
uplia
ent-
er
mit
ugust

nach 123 Jahren aufgelöst. Denn, als 1837 König Wilhelm 4. ohne leibl. Nachkommen starb, seine Nichte Victoria, als Königin ihm folgte, diese aber, als Frau, in Hannover nicht folgen konnte, so gelangte Wilhelms Bruder, Ernst August, zur Regierung im Königr. Hannover, wodurch dieser deutsche Staat wieder zur langentbehrten Selbstständigkeit gelangte. Seitdem herrscht das Haus Braunschweig in 3 Linien: in Hannover, Braunschweig u. England.

Die Krone Englands ist erblich in männl. u. weibl. Linie, so daß die ältere Linie der jüngern vorgeht. In der Linie selbst folgen die jüngeren Brüder u. ihre Descendenz eher, als die ältern Schwestern u. deren Descendenz. Mit dem zurückgelegten 18ten Jahre tritt die Volljährigkeit zum Regieren ein, mit dem 21. die gesetzliche.

Das britische Reich in Europa hat eine Ausdehnung von 5640 Q.M.; deren Einwohnerzahl 27 Mill. beträgt. — Resid.: London. Anglikan. Kirche.

Königin: Alexandrine Victoria 1., g. in London 24. Mai 1819 *), stammt im 27sten Grade von Wilhelm dem Eroberer ab, u. ist die 5te reg. Königin unter den 35 Souverainen, welche seit Wilhelm in England herrschten. Eine besondere Parlamentsacte erklärte sie mit dem vollendeten 18ten Jahre für majorenn. Sie folgte ihrem Dheim, König Wilh. 4. 20. Juni 1837, ward gekrönt in London 28. Juni 1838, u. genießt für die Dauer ihrer Regierung eine Civilliste von 385,000 Pfd. St. jährlich; Mitgl. d. Akad. d. heil. Cäcilie in Rom; vm. sich in London, 10. Febr. 1840, mit ihrem Vetter, dem 2ten Sohne des 1844 † reg. Herzogs Ernst zu Sachsen-Coburg, Prinzen Albrecht **) Franz Aug. Karl Eman., g. in Coburg 26. Aug. 1819, welcher durch eine Acte vom 24. Jan. 1840 naturalisirt, 6. Febr. 1840 den Titel: kgl. Hoheit erhielt, großbr. GM., Dr. der Rechte, Mitgl. d. Akademie d. heil. Cäcilie in Rom ist, an Apanage jährl. 30,000 Pfd. bezieht, u. den Rang u. Platz nach der Königin überall hat, wo es nicht durch Parlamentsgesetz anders bestimmt ist.

v. Modena getragen, u. stürbe dessen Stamm ab, fielen sie an das Haus Ludwigs Philipps v. Frankreich.

*) Halbgeschwister von ihr sind: der Fürst v. Leiningen u. dessen Schwester Theodore, Fürstin v. Hohenlohe-Langenburg.

**) Die Engländer schreiben „Albert“.

K i n d e r.

1. Victorie Adelaïde Marie Luise, Kronprinzessin, g. in London 21. Nov. 1840.
2. Albert Eduard, Kronpr., g. in London 9. Nov. 1841, Herz. zu Sachsen, Herz. v. Rothsay, Graf v. Carrick, Baron v. Renfrew, Lord der Inseln, Groß-Stewart v. Schottland, 7. Dec. 1841 creirt zum Prinzen v. Wales *), Grafen v. Chester, erster, von einer reg. Königin geborner, britischer Thronerbe.
3. Alice Maud Marie, g. in London 25. Apr. 1843.
4. Alfred Ernst Alb., g. in Windsor 6. Aug. 1844, Herz. zu Sachsen u. v. York.
5. Helene Aug. Vict., g. in London 25. Mai 1846.

E l t e r n.

Eduard Aug., g. 2. Nov. 1767, Herzog v. Kent seit 23. Apr. 1799, † in Sidmouth 23. Jan. 1820; vm. in Coburg 29. Mai u. im Schlosse Kew 11. Juli 1818 mit d. Herz. Mar. Luise Victorie, T. des 1806 † Herz. Franz zu Sachsen-Coburg, Wittve des 1814 † Fürsten Emich Karl v. Leiningen, g. in Coburg 17. Aug. 1786. Lebt in London.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. König Wilhelm 4. Heinr., g. 21. Aug. 1765, zuvor Herz. v. Clarence folgte dem Brud. König Georg 4., 26. Juni 1830, gekrönt 8. Sept. 1831, † 20. Juni 1837 in Brighton, vm. 11. Juli 1818 mit der Herz. Amalie Adelheid Luise Ther., T. des 1803 † Herz. Georg zu Sachsen-Meiningen, g. 13. Aug. 1792. Lebt in London, bezieht jährlich 50,000 Pfd.
2. Ernst August, g. 5. Juni 1771, Herzog v. Cumberland u. Liviotdale, Gr. v. Armagh bis 20. Juni 1837, wo er als König in Hannover succedirte. Siehe Hannover.
3. August Friedr., g. 27. Jan. 1773, Herzog v. Suffer, Gr. v. Inverness u. Baron v. Arklow, G.Kap. d. Artill.Comp. im Nov. 1801, großbrit. P.M., Kanzler d. Univers. Cambridge, † in

*) Der älteste Sohn des Königs oder der Königin ist geborner Herzog v. Cornwallis, u. genießt vom Augenblicke seiner Geburt, Ehren u. Revenuen (14,000 Pfd.) jenes Herzogthums, das sein Eigenthum ist. Bald darauf erhält er den Namen: Prinz v. Wales u. Graf v. Chester.

helm 4.
Königin
konnte,
ing im
lang-
Haus
gland.
t, so,
folgen
chwe-
tritt
he.
5640
mbon.
Mai
er ab,
je seit
tsacte
Sie
krönt
rung
d. d.
mit
st zu
nan.,
Jan.
bielt,
icillie
lang
rela-
migs
vefter

London 21. Apr. 1843, morganat. vm. 1) 1793, in Rom 4. Apr., öffentl. in London 5. Dec., mit Lady Auguste Murray, g. 27. Jan. 1768, † in Rom 4. März 1830, T. des, 1809 † schottischen Pairs Joh. Murray, Carl v. Dumore. Trennten sich 1801. König Georg 3. legte ihr 1806 den Namen d'Armeland bei u. erhob sie zur hannöv. Gräfin. Ihre 2 Kinder führen den altbraunschweig Namen v. Esse *), 2) 1831 mit Lady Cäcilie Gore, T. des † Arthur Saunders Gore, Grafen v. Arron, 1815 verheir. mit Sir Georg Buggin, nach dessen Tode sie den Namen Unterwood annahm. Im März 1840 wurde sie von der Königin Victoria zur Herzogin Inverness und dadurch zur Pairswürde des Reichs erhoben.

4. Adolf Friedr., g. 24. Febr. 1774, Herzog v. Cambridge, Gr. v. Tipperary u. Baron v. Culloden seit 1801, großbrit. FM., G.ouv. v. Hannover 24. Oct. 1816, Vicekönig 22. Febr. 1831 bis zur Trennung dieses Landes v. England, vm. 7. Mai 1818 in Cassel mit Auguste Wilh. Luise, T. des 1837 † Landgraf Friedr. zu Hessen-Cassel, g. in Kumpenheim bei Frankf. a. M. 25. Juli 1797.

K i n d e r.

a) Georg Friedr. Wilh. Karl, g. in Hannover 26. Mz. 1819; großbrit. Gen.M.

b) Auguste Karl. Charl. Elise Mar. Soph. Luise, g. in Montbrillant bei Hannover 19. Juli 1822, Erbgroßherz. v. Mecklenburg-Strelitz seit 1843.

c) Marie Ad. Wilh. Elis., g. in Hannover 27. Nov. 1833.

5. Marie, g. 25. Apr. 1776, vm. 1816 mit ihrem Vetter, d. Herzog Wilh. v. Gloucester; W. 1834.

6. Sophie, g. 3. Nov. 1777.

Hannover. (3. 1.)

Mit Bezug auf das, was oben bei Braunschweig von der Geschichte dieses Hauses bis zum Entstehen der jetzigen beiden Linien:

*) Das Londoner erzbischöfl. Gericht erklärte 1791 diese Ehe für nichtig; dagegen hat der Sohn des Herzogs ihre Rechtsgültigkeit, und folglich seine Successionsfähigkeit in Hannover behauptet. Vgl. Klüber Abhandlungen, 2. Bd., und: Sichhorn über die Ehe des Herz. v. Süsser ic. Berlin 1835.

Braunsch.-Wolfenbüttel u. Braunsch.-Lüneburg gesagt ist, wird hier Folgendes, in Betreff der jüngern, nun hannöv. Linie, bemerkt. 1569 theilten sich Herzog Ernsts zu Celle 2 Söhne, Heinrich u. Wilhelm in das väterliche Erbe, jedoch so ungleich, daß der ältere viel weniger als der jüngere erhielt. Letzterer wurde Stifter der Linie Braunsch.-Lüneb. Näherer Stammvater derselben, welche 1692 schon die Kurwürde erhielt, ist Ernst August, der alle Lüneburg'schen Länder vereinigte († 1698). Er war vermählt mit Sophie, L. Kurf. Friedrich 5. von der Pfalz u. der Elisabeth, L. König Jacob 1. v. Großbrit. Diese Abstammung gab Veranlassung, daß sein Sohn Georg Ludwig, durch eine Parlamentsacte vom 22. Mz. 1701 Anwartschaft auf den brit. Thron erhielt, den er auch nach dem Tode der Königin Anna, 12. Sept. 1714, unter dem Namen Georg 1., 21. Oct. d. J. bestieg. (S. Großbritannien.) Seine Nachkommen folgten ihm in diesem Reiche als Könige, wie in den hannöverschen Staaten als Kurfürsten u. zuletzt als Könige, bis 20. Juni 1837, wo König Wilhelm 4. ohne männl. Erben starb, die Krone Großbritanniens auf seines Bruders Tochter Victoria überging. Da die Succession in Hannover nur im Mannstamm erfolgt, so wurde die 123 Jahr alte Verbindung Hannovers mit Großbritannien aufgelöst, u. in dem deutsch. Königr. Hannover besetzt Wilh. 4. jüng. Bruder, Ernst August, 4ter Abkömmling Georg 1., den heimathlichen Thron, unter dem Namen; Ernst 1. Statt der 7 Dec. 1819 gegebenen Verfassung gab K. Wilh. 4. das Staatsgrundgesetz vom 26. Sept 1833, welches K. Ernst August gleich nach seiner Thronbesteigung, 5. Juli u. 1. Nov. 1837, als ihn nicht bindend, für aufgehoben, und 1847 noch erklärte: Hannover sei kein constitutioneller Staat.

Das Königreich Hannover von 695 Q. M. ist mit (1845) 1,773,700 Einw. bevölkert. — Resid.: Hannover. Anglik. Kirche.

König: Ernst 1. Aug., g. in London 5. Juni 1771, Ältester aller Regenten, großbrit. Prinz, Herz. v. Cumberland 23. Apr. 1799, großbrit. FM., Chef d. Hus.-Garde, d. 2. han. Uhl., 6. Cav.-Reg., d. 2. östr. Hus.-Reg. u. des 3. preß. Hus.-Reg., Kanzler d. Univers. Dublin; bestieg, nach dem Tode des ält. Bruders, König Wilh. 4. v. Großbritannien, 20. Juni 1837, den hannöv. Thron; bezieht als großbrit. Prinz jährl. 20,000 Pf.; vm. 29. Mai 1815 in Strelitz mit seiner Kusine Friederike Kar. Soph. Alex., L. des 1816 † Großh. Karl v. Mecklenb.=Strelitz, g. 2. Mz. 1778 in Hannover

(vorher vm. mit dem, 1796 † Prinz Ludwig v. Preußen, dann mit dem, 1814 † Pr. Friedr. zu Solms-Braunsfels), † in Hannover 29. Juni 1841.

S o h n *).

Georg Friedr. Alex. Karl Ernst Aug., g. in Berlin 27. Mai 1819, Kronpr., hannöv. SM. beim Garde-Pus.-Reg., bezieht als großbrit. Prinz 6000 Pfd. jährl.; vm. in Hannover 18. Febr. 1843, mit Alex. Marie Wilh. Kath. Charl., L. d. reg. Herz. zu Sachsen-Altenburg, g. in Hildburghausen 14. Apr. 1818.

S o h n.

Ernst Aug. Wilh. Adolf Georg Fried., Erbprinz, g. in Hannover 21. Sept. 1845.

Geschwister siehe Großbritannien.

E l t e r n.

König Georg 3. Wilh. Friedr., g. in Kew bei London 4. Juni 1738, Prinz v. Wales 20. Apr. 1751, wurde nach dem Tode des Vaters Friedrich Lud. 31. Mz. 1751 Kronpr., folgte d. Großvater Georg 2. 25. Oct. 1760, gekrönt 22. Sept. 1761, feierte sein Reg.-Jubil. 1810, gründete das Königreich Hannover 12. Oct. 1814, war seit 1809 bis zu seinem Tode, 29. Jan. 1820 geisteskrank; vm. in London 8. Sept. 1761 mit Soph. Charlotte, L. des 1752 † Herz. Karl v. Mecklenb.-Strelitz, g. 19. Mai 1744, gefr. 22. Sept. 1761, † in London 17. Nov. 1818.

H a r r a c h. (8.)

Aus Böhmen stammend, hat sich diese Familie seit dem 13ten Jahrhundert in Oesterreich durch Ankauf niedergelassen, wo sie noch jetzt begütert ist. Leonhard 4. ward 1352 in den Freiherrnstand u. Karl 1. 1616 vom Kais. Ferdinand in den Reichsgrafenstand erhob-

*) Halbgeschwister von ihm sind: 1) Prinz Friedrich v. Preußen, 2) die reg. Herzogin zu Anhalt-Desau, 3) 4) 5) die Prinzen Wilhelm, Alexander u. Karl zu Solms-Braunsfels, 6) Prinzessin Luise zu Solms-Braunsfels, vm. Prinzessin Albert v. Rudolstadt.

ben, seit welchem Jahre diese Familie auch das Erblandstallmeisteramt in Oesterreich ob u. unter der Ens hat. Vom Grafen Karl, der 1628 starb, stammen die jetzigen 2 Linien ab, welche seine Söhne, Leonhard und Otto, stifteten; beide kath. Conf.

1. Aeltere Linie. (3.)

Graf Anton, g. 16. Juni 1815, folgte d. Vater 1831 als Majoratsbesitzer u. Herr der Herrschaften Röhrau, Zelking u. Masleinsdorf in Oesterr., Oberst-Erblandstallm. im Erzherzogth. Oesterreich, östr. Rittm. bei Erzherzog Carl Uhl., 3.

G e s c h w i s t e r.

1. Rudolphine, g. 6. Dec. 1812.
2. Ludmille, g. 20. Dec. 1813.
3. Eleonore, g. 19. Jan. 1817, vm. 27. Mai 1837 mit dem herz. sächs. Legat. u. Kammerh. Freih. Fried. Borsch v. Borschod.
4. Aloys, g. 5. Juli 1820, östr. Oeult.
5. Karoline, g. 2. Febr. 1821.
6. Marie, g. 20. Nov. 1822.
7. Franziska Kaverie, g. 3. Apr. 1826.
8. Alojse, g. 21. Sept. 1827.

E l t e r n.

Graf Karl Leonh., g. 11. Juni 1765, folgte d. Vater Franz im Majorat 15. Sept. 1768, östr. Käm. u. Hofmusikgraf, † 8. März. 1831; vm. 1) 7. Jan. 1800 mit Franziska, Gräfin Rinsky, des Grafen Octavian v. Sinzendorf Wittve, g. 11. April 1760, † 12. Apr. 1811. 2) 14. Oct. 1811 mit der Gräfin Ludmille Mrazviglia, g. 12. Apr. 1794.

V a t e r s B r u d e r.

Franz Anton (Zwill.), g. 21. Jan. 1768, östr. Käm. d. Erzherz. Mar, M. in d. A., vm. m. Mar. Anna Givard, † 1831.

T ö c h t e r.

1. Franziska, g. 23. Jan. 1817, vm. 22. Jan. 1840 mit Emmerich Boer v. Nagi-Beriko, östr. Hauptm. bei Hessen-Homb. Inf. Nr. 19.

2. Marie, g. 13. Aug. 1818, vm. 16. Febr. 1841 mit d. Ritter v. Docteur, östr. Hauptm. bei Kukawina Inf. 61.

2. Jüngere Linie (5.)

Sie hatte Reichsstandschaft mit Sitz u. Stimme im schwäb. Grafenkollegio, u. erhielt 1841 von Oesterreich für den Chef des Hauses das „Erlauch“. In Oesterreich besitzt sie: die Herrsch. Prugg an d. Leutha, Stauf u. Aschach; in Böhmen: die Allod.-Herrschaft. Schluckenau im Leitmeritzer Kreise von 1½ Q.M. mit 20,000 Einw., Sadowa im Bidschower Kreise mit 8000 Einw., die Fid.-Com.-Herrschaft. Starckenbach an der preuß.-schles. Grenze; in Mähren, Janowitz; in Ungarn, Yarmdorf.

Graf: Franz de Paula Ernst, g. 13. Dec. 1799, folgte d. Vater im Majorat 14. Dec. 1838, östr. w. Käm., Oberst-Erblandstallm. in Oesterreich unter der Ens; lebt in Wien; vm. das 29. Mai 1827, mit Anna Mar. Ther., E. des 1816 † Jst. Jos. v. Lobkowitz, g. 23. Jan. 1809, Palastd.

Kinder.

1. Johann Nep. Frz., Erbgr., g. 2. Nov. 1828.
2. Ernst Pretislaw Fried., g. 8. Oct. 1830, † 10. Nov. 1837.
3. Alfred Karl, g. 9. Oct. 1831.
4. Marie Ther. Eleon. Anna, g. 14. Aug. 1836, † . . .

Eltern.

Graf Ernst Christoph, g. 29. Mai 1757, Sohn des 23. Mz. 1783 † Gr. Ernst Guido, folgte dem Brud. Johann (g. 1756) 11. Apr. 1829, östr. w. Käm., † in Wien 14. Dec. 1838; vm. 2. Juli 1794 mit seiner Kusine, d. Gr. Mar. Therese Christ. v. Dietrichstein, g. 24. Juli 1771.

Vaters Bruder.

Ferdinand, g. 17. Mz. 1763, als Senior des Hauses, Erb-landstallmeist. in Oesterreich ob u. unter der Ens; preuß. geh. Rath, † in Dresden 4. Dec. 1841; vm. 1) 7. Jan. 1795 mit Joh. Christ. Sophie v. Raysky, g. 14. Mai 1767, † 8. Juni 1830

in Dresden. 2) 11. Juni 1833 mit Marianne Suhrmann T. eines Gärtners in Berlin, g. 15. Dec. 1800, lebt in Dresden.

K i n d e r 1 t e r E h e.

1. Karl Phil., g. 16. Nov. 1795, östr. Hauptm., Herr v. Kosnochau im preuß. Schlesien, vm. 1) 10. Juli 1829 mit Marie Therese, Gräfin Sedlnitzki, g. 23. Aug. 1810, † 23. Sept. 1834; 2) im Juli 1838 mit v. Freilin Isab. Pfister.

S o h n.

Friedrich Wilh. Ferd. Aug., g. 27. Febr. 1832.

2. Auguste, g. in Wien 30. Aug. 1800, morgan. vm. 9. Nov. 1824 mit König Fried. Wilh. 3. v. Preußen, zur Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin zu Zollern erhoben; trat zur evang. Kirche über, 25. Mai 1826; Wittwe 1840, 7. Juni.

H a g s f e l d. (4.)

Diese Familie, deren Stammburg im Städtchen Hagsfeld in Oberhessen in Ruinen liegt, ist seit 1214 historisch bekannt. In der Mitte des 15. Jahrh. bildeten sich 2 Linien, wovon die ältere, die Wildenberg'sche, noch blüht, 1635 in den Grafenstand erhoben wurde, u. deren jüngerer Ast: Hagsfeld-Wildenberg-Werther-Schönstein, 1803 von Preußen die fürstl. Würde für den jedesmal. Majorats Herrn v. Trachenberg erhielt. Sie besitzt unter prß. Hoheit das Fürstenth. Trachenberg in Schlesien von 6 Q.M. mit 22,000 Einw. u. die Standesherrschaft Wildenberg u. Schönstein von 3 Q.M. mit 5000 Bewohner im Regier.=Bezirk Coblenz. — Rath. Conf. Resid.: Trachenberg, 6 M. von Breslau.

Fürst: Hermann Friedr. Ant., g. in Berlin 2. Oct. 1808, folgte d. Vater als Majorats Herr u. Fürst 3. Febr. 1827, vm. 1) in Magdeburg 11. Juni 1831 mit Henr. Charl. Luise Mathilde, Gräfin v. Reichenbach-Goschütz; g. in Goschütz 15. Febr. 1798, vort. vm. u. gesch. Gräfin Gözen, gesch. 1846 6. Oct. — 2) 6. Apr. 1847 mit . . . Nimptsch, gesch. v. Teuch. (Protestant.)

d. Mit-

Schwäb. ef des ertsch. Mod. D.M. 8000 schles.

folgte d. obland- of 29. Sof. v.

1837.

Mz. 1756) vm. if. v.

Erb- i. geh. it Joh. i 1830

K i n d e r.

- a) Stanislaus, g. in Festenberg 7. Dec. 1831.
 b) Franziska, g. in Trachenberg 13. Juni 1833.
 c) Elisabeth, g. das. 19. Nov. 1839.

G e s c h w i s t e r.

1. Gr. Sophie Ernest. Fried. Wilh., g. in Berlin 10. Aug. 1805, vm. in Allner 10. Aug. 1822 mit d. prf. Kamh. Gr. Edmund v. Hagfeld-Wildenburg-Weisweiler, g. 28. Dec. 1798.
 2. Gr. Klara Luise Aug., g. in Allner 6. März 1807, vm. 8. Mai 1829 in Berlin mit d. prf. Gr. Aug. Kostig, g. 1777.
 3. Gr. Maximil. Hermine, g. in Allner 16. Oct. 1809, vm. in Düsseldorf 20. Jan. 1829 mit d. Freih. Engelbert v. Landsberg.
 4. Gr. Maximilian, g. in Berlin 7. Juni 1813, prf. Leg.-Secr. in Paris, vm. in Paris 20. Juni 1844 mit Pauline, Gräf. Castellane, g. 7. Juli 1823 in Paris.

S o h n.

Franz Lud. Herm., g. 13. Apr. 1845 in Paris.

E l t e r n.

Fürst Franz Ludw., g. 23. Nov. 1756, stand in Kurmainz u. prf. Mil.-D., wurde 1803 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, quitt. als prf. Gr. 1807, † in Wien 3. Febr. 1827; vm. 1. Dec. 1799 mit Friederike Kar., T. des 1815 † prf. Staatsminister Grafen Friedr. Wilh. Schulenburg-Kehnert, g. 6. Mai 1779 in Berlin, † 21. Dec. 1832.

Hessen. (27. 14.)

Hessen u. Thüringen beherrschten als ein Land die Landgrafen v. Thüringen. Als dies Geschlecht 1248 mit Heinr. Raspe, Gegenkaiser Friedrich d. 2., im Mannstamme erlosch, entstand Successions-Streit zwischen Markgraf. Heinrich v. Meissen u. Herzogin Sophie v. Brabant*), welcher 1263 dahin beigelegt ward, daß

*) Jahrg. 1847 S. 101, das verwandschaftl. Verhältnis.

... letztere
... Staat ihre
... Reich, von Kaiser
... Reichsfürst
... ihren u. Stamm
... Herzogen v. B
... abhänmt
... der Großmütige
... von den 4. Hau
... später entstan
... 13. Generation, nän
... Reichsfürst oder K
... u. deren Seiten
... Darmstadt, m
... und Stamm
... 1. Dec
... d. d. Westf.
... d. Landgraf
... 1592
... 1632.
... Graf,
... 1693.
... 1834
... einig
... Reichsfürst
... Ratzenburg.
... Wilhelm S.
... 1780. Kar-
... einig zu
... Graf.
... 1848.

ersterer Thüringen, letztere Hessen erhielt. Sophie vererbte Hessen als einen eigenen Staat ihrem Sohne, Prinz. Heinr. v. Brabant, genannt das Kind, den Kaiser Adolf 1292 zum Landgrafen v. Hessen u. regierenden Reichsfürsten erhob. Heinrich ist daher erster Regent von Hessen u. Stammvater des hess. Hauses, das, väterl. Seits von den Herzogen v. Brabant, mütterl. Seits von den Landgrafen v. Thüringen abstammt. Näherer Stammvater ist Landgraf Philipp 1., der Großmüthige. Er war von 1509 an Regent von ganz Hessen. Von den 4 Hauptlinien, die seine 4 Söhne stifteten, u. den vielen später entstandenen Nebenlinien, blühen jetzt noch 2 Haupt- u. 3 Nebenlinien, nämlich:

1. Hessen=Cassel oder Kurhessen, mit der Nebenlinie Philippsthal, u deren Seitenzweige Philippsthal-Barchfeld.

2. Hessen=Darmstadt, mit der jüngeren Linie Hessen=Homburg.

Ihre Bildung und Stammväter zeigt folgende Uebersicht:
Philipp 1., der Großmüthige, † 1567.

Wilhelm 4. d. Weise.

Stift. d. Landgräfl.

Linie zu Cassel, † 1592

Moriz, † 1632.

Georg 1. d. Fromme.

Stift. d. Linie Darmstadt,

† 1596.

Wilhelm 5.

† 1637.

Ernst,

† 1693.

Stift. d. 1834

erlosch. Linie

Rheinfels=

Rothenburg.

Ludwig 5.

† 1626,

großherz.

Linie.

Friedrich,

† 1638,

Stift. der Linie

Homburg.

Wilhelm 6.

† 1663.

Karl † 1730.

Fried., König

v. Schweden, †

1751 ohne Nach-

kommen.

Wilhelm 8.

† 1780. Kur-

fürstl. Linie zu

Cassel.

Philipp † 1721, Stift. der

Linie Philippsthal.

Karl

† 1770

u. f. w.

Wilhelm, † 1761

Stift. des Zweiges

Barchfeld.

Aug.
r. Ed.
m. 8.
777.
m. in
erg.
Secr.
if. Ca.

ing. u.
erho-
em. 1.
staats-
Mai

grafen
Ges-
Sue-
rzogin
, daß

Bis 1803 führte das Haus Hessen den alleinigen Titel: Landgraf. In diesem Jahre erhielt die Linie zu Cassel die Kurwürde. Sie behielt den Titel Kurfürst, auch nach Auflösung des deutschen Reichs u. seiner untergegangenen Reichsämter. Die zweite Hauptlinie nahm 1806 den eines Großherzogs an. Die Chefs der Nebenlinien führen noch den Titel: Landgraf. Der Kurfürst, seine Gemahlin u. der Kurprinz erhalten das Prädikat: Königl. Hoheit; die Kurfürstl. Prinzen und Prinzessinnen: Hoheit.

I. Kurhessen. (Hessen = Cassel.) (6. 4.)

Die Regierungsform ist nach der Verfassungsurkunde vom 5. Jan. 1831 erbmonarch-repräsentativ. Die Regierung ist erblich nach dem Rechte der Erstgeburt u. nach der Linealfolge vermöge leibl. Abstammung aus ebenbürtig. Ehe. Das Areal des Kurfürstenthum Hessen ist 208 Q. M. mit 729000 Einw. Resid: Cassel. — Ref. Conf.

Kurfürst: Wilhelm 2., g. in Hanau 28. Juli 1777, folgte d. Vater 27. Febr. 1821, prß. G. d. Inf., Chef des 11. Inf.-R., übergab 30. Sept. 1831 dem Kurprinzen, seinem Sohne, die Regierung mit dem Vorbehalt, sie wieder übernehmen zu können. Vm. a) in Berlin 13. Febr. 1797 mit Fried. Christ. Auguste, E. des 1797 † König Friedr. Wilh. 2. v. Preußen, g. 1. Mai 1780, † in Cassel 19. Febr. 1841; b) erklärte im Apr. 1841 seine 30jährige Verbindung mit der von ihm zur Gräfin Reichenbach-Lepsonitz erhobenen Emilie Ortlöw, E. eines Goldarbeiters in Berlin, g. 13. Mai 1791, vm. mit derselben, morganat., in Lepsonitz bei Brünn, 8. Juli 1841, † in Frankfurt a. M. 11. Febr. 1843; c) morganat., 28. Aug. 1843 in Wilhelmsbad, mit Karoline Christ. Albine Albert. v. Berlepsch, g. 9. Jan. 1820, E. des am 3. Apr. 1845 † GM. Ludw. Herm. v. Berlepsch, Comm. in Cassel, führt den Namen einer Baronin v. Bergen, wurde 1846 vom K. v. Oesterreich in den Grafenstand erhoben, das böhm. Inkolat des Herrenstandes ihr verliehen.

K i n d e r.

1. Wilh. Fried. Karl Ludw., g. 9. Apr. 1798, † 25. Oct. 1800.
2. Karoline Fried. Wilh., g. 19. Juli 1799.

3. Luise Fr., g. 3 Apr. 1801, † in Philippsruhe 28 Sept. 1803.

4. Friedrich Wilhelm, Kurprinz, g. in Hanau 20. Aug. 1802, nahm 30. Sept. 1831 die von den Landständen, mit Einverständnis seines Vaters, ihm angetragene Regentsch., unter der Bedingung, Mitregent zu bleiben, auch wenn sein Vater die Regierung wieder übernahm, an, u. ist seitdem Prinzregent. Im Aug. 1844 nahm er den Titel: „Königl. Hoheit“ an. Morganat. vm. 30. Sept. 1831, mit Gertrude Falkenstein, T. des Weinhändlers Gottfried Falkenstein u. der Magdalene Schulze in Bonn, g. das. 18. Mai 1806, früher kath., jetzt evangel., vorher 1824 verheir. mit dem prf. Leutn. Lehmann, u. gesch. Im Oct. 1831 wurde sie, u. ihre Kinder 1836, vom Kurprinzen mit dem Namen: v. Schaumburg, in den Grafenstand erhoben.

5. Marie Fried. Wilh. Christ., g. 6. Sept. 1804, vm. reg. Herzogin zu Sachsen-Meiningen seit 1825.

6. Ferdinand, g. in Berlin 8. Oct. 1806, † 1806.

S c h w e s t e r.

Karoline Amal., g. in Hanau 11. Juli 1771, vm. 1802 mit dem 1822 † vorlezt. Herzog Aug. zu Sachsen-Gotha. Lebt in Gotha.

E l t e r n.

Landgraf Wilhelm 9., g. 3. Juni 1743, folgte 31. Oct. 1785 dem Vater Fried. 2., erhielt die Kurwürde 1803, nannte sich Wilhelm 1., † in Wilhelmshöhe, 27. Febr. 1821; vm. in Kopenhagen 1. Sept. 1764 mit Wilhelmine Karol., T. des 1766 † Königs Friedr. 5. v. Dänemark, g. 6. Juli 1746, † in Cassel 14. Jan. 1820.

K i n d e r

des Vaters Bruders, Landgrafen Karl, g. 1744, † 1836, u. der dänischen Prinzessin Luise, g. 1750, † 1831.

a) Pr. Marie Soph. Fried., g. in Hanau 28. Oct. 1767, vm. 1790 mit ihrem Vetter, d. damal. Kronpr., 1839 † König Friedr. 6. v. Dänemark.

b) Pr. Juliane Luise Amal., g. in Schleswig 19. Jan. 1773, Hebtiffin zu Isehoe seit 1810. Lebt in Isehoe.

c) Pr. Luise, g. in Schleswig 28. Sept. 1789, verw. Herzogin Wilh. zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg, f. 1831.

Land-
würde.
deutschen
Pawts
der Re-
seine
Hoheits

om 5.
erblich
ermöge
kurfür-
Cassel.

folgte
inf.-R.,
ie Re-
önnen.
ufte,
Mai
seine
nbach-
rs in
sonig
1843;
line
s am
Cassel,
m R.
at des

1800.

Kinder

des Vaters Bruders, Landgrafen Friedrich, g. 1747, † 1837,
u. der nassau'schen Prinz. Karoline, g. 1762, † 1823.

1. Landgraf Wilhelm, geb. 24. Dec. 1787, dän. GE., Chef
des 2 jüt'schen u. d. 2. hess. Inf.-Reg., präsumtiver Regent im Kur-
haufe Hessen; vm. 10. Nov. 1810 mit Luise Charlotte, L. des
1805 † Erbprinz. v. Dänemark, g. 30. Oct. 1789.

Kinder

α) Pr. Marie Luise Charl., g. 9. Mai 1814, vm. 1832 mit
d. Prinzen Friedr. zu Anhalt-Dessau, Brud. des Herzogs.

β) Pr. Luise Wilh. Friedr. Kar. Aug. Jul., g. 7. Sept. 1817,
seit 1842 vm. Prinz. Christian zu Holstein-Glücksburg.

γ) Pr. Friedrich Wilh. Georg Adolf, g. in Cassel 26. Nov.
1820), dän. GE., Chef des russ. Mariopolschen Hus.-Reg., vm.
in Petersburg 28. Jan. 1844, mit Alexandra Nicol., L. des
Kais. Nicolaus v. Rußland, g. 24. Juni 1824, † 10. Aug. 1844
in Petersburg.

Sohn.

Wilhelm, in Petersburg g. u. † 10. Aug. 1844.

δ) Pr. Auguste Fried. Mar., g. in Kopenhagen 30. Oct.
1823.

2. Pr. Friedrich Wilh., g. in Maastricht 24. Apr. 1790, prf.
GE., à la s.

3. Pr. Georg Karl, g. in Maastricht 14. Jan. 1793, prf.
GE., Gouv. v. Magdeburg.

4. Pr. Luise Kar. Mar. Friedr., g. in Maastricht 9. Apr.
1794, vm. in Gotha 4. Apr. 1833 mit d. hannöv. Obst. u. Kommd.
d. 1. Cav.-Div. Freih. Georg v. d. Decken in Hannover, welcher
1835 vom König v. Hannover in den Grafenstand erhoben wurde.

5. Pr. Marie Wilh. Fried., g. in Hanau 21. Jan. 1796, vm.
Großherzogin zu Mecklenb.-Strelitz seit 1817.

*) Wenn die dänischen u. hessischen Familienverhältnisse die jetzigen
bleiben, hat er vielleicht einmal die Wahl zwischen d. dänischen Krone und
dem hess. Kurhute.

6. Pr. Auguste Wilh. Luise, g. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M. 25. Juli 1797, vm. Herz. v. Cambridge seit 1818.

Nebenlinien.

a) Älterer Ast, zu Philippsthal, (4. 2.)

besitzt das Schloß Philippsthal mit dem Dorfe Kreuzberg, unter Hoheit der Hauptlinie, u. mehrere Güter im Großherzogt. Sachsen. Von Kurhessen erhält er 21,000 Thlr. Apanage. Wohns.: Philippsthal. Ref. Conf.

Landgraf: Ernst Konstantin, g. 8. Aug. 1771 in Philippsthal, folgte d. Brud. Lud., 15. Febr. 1816, holländ. G. a. D., früher in westphäl. Kriegsdiensten (lebt in Meiningen); vm. 1) 10. Apr. 1796 mit Christiane Luise, T. des 1793 † Fürsten Friedr. Karl zu Schwarzb.-Rudolstadt, g. 2. Nov. 1775, † in Cassel 25. Dec. 1808. 2) 17. Febr. 1812 mit Karoline Wilh. Ulr. Eleon., T. seines 1793 † Brud. Karl u. der 1817 † Prinzessin Victorie zu Anhalt-Bernb.-Schaumburg, g. in Cassel 10. Febr. 1793.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Friedr. Wilh., g. 23. Juli, † 8. Sept. 1797 in Philippsthal.

2. Ferdinand, g. das. 15. Oct. 1799, östr. Obst., † in Philippsthal 17. Mai 1837 in Folge eines Sturzes vom Pferde.

3. Georg Gustav, g. in Philippsthal. 4. Febr. 1801, † 1. Apr. 1802.

4. Karl, g. das. 22. Mai 1803, Kurh. Obst. in d. Armee, vm. in Karlsruh in Schlesien 9. Oct. 1845 mit Marie, T. des Herz. Eugen von Württemberg, g. 25. Mz. 1818.

Sohn.

Prinz g. 20. Dec. 1846.

5. Franz August, g. das. 26. Jan. 1805, östr. Mj.

2ter Ehe. 6. Victorie Emil., g. in Cassel 28. Dec. 1812, †

7. Wilh. Eduard, g. in Wien 6. Nov. 1817, † das. 27. Apr. 1819.

Bruders = Töchter.

Marie Karoline, g. in Neapel 14. Jan. 1793, war Dame

+ 1837,
23.

, Ober
in Kur-
T. des

2 mit

1817,

Nov.

, vm.

T. des

1844

Oct.

prf.

prf.

Apr.

mmd.

elcher

urde.

, vm.

hi gen

ne unt

du palais am westphäl. Hofe in Cassel, vm. das. 19. Dec. 1810 mit dem westphäl. Obst. Grafen Ferd. de la Ville sur Illon, gesch. 1814; lebt in Rom.

E l t e r n .

Landgraf Wilhelm, g. 29. Aug. 1726, holl. G. d. Cav., folgte d. Vater Karl 8. Mai 1770, † 8. Aug. 1810 in Philippsthal; vm. 26. Juni 1755 mit Ulrike Eleon., T. seines Oheims, des 1761 † Landgraf. Wilt. zu Hessen-Philippsth.-Barchfeld, g. 27. Apr. 1732, † in Bückeburg 2. Febr. 1795.

b) Jüngerer Ast, zu Barchfeld. (4. 2.)

Ein Nebenzweig von Hessen-Philippsthal, besitzt Barchfeld in der Herrsch. Schmalkalden unter der Hoheit d. Hauptlinie. Wohnsitz: Barchfeld. Ref. Conf.

Landgraf: Karl Aug. Phil. Ludw., g. in Barchfeld 27. Juni 1784, kurb. Glt., vorher in preß. u. russ. Mil. D.; vm. 1) 19. Juli 1816 mit Auguste Charl. Fried., des 1818 † Fürst Friedr. Ludw. zu Hohenlohe-Dehringen T., † 8. Juni 1821. 2) in Steinfurt 10. Sept. 1823 mit Sophie Karol. Paul., T. des 1817 † Fürsten Ludw. zu Bentheim-Benth., g. 16. Jan. 1794.

K i n d e r .

1. Bertha Wilt. Kar. Luise Mar., g. im Schlosse Augustenau bei Herlesheim 26. Oct. 1818, vm. Erbprinz. v. Bentheim-Benth. seit 1839.

2. Emilie Elise Aug., g. das. 8. Juni 1821, † das. 2. Dec. 1836.

2ter Ehe. 3. Victor, g. das. 3. Dec. 1824, preß. L., † in Mainz 10. Apr. 1846.

4. Alexander Nicol., g. in Steinfurt 1. Nov. 1826, dän. Seccadet, † in Kopenhagen 20. Nov. 1841.

5. Alexis Wilt. Ernst, g. das. 3. Oct. 1829.

6. Wilhelm Friedr. Ernst, g. das. 3. Oct. 1831.

G e s c h w i s t e r .

1. Friedr. Wilhelm Karl Ludw., g. in Barchfeld 10. Aug.

1786, dän. GM., vorher in östr. Mil.-D., † in Kopenhagen 30. Nov. 1834; vm. das. 22. Aug. 1812 mit Juliane Sophie, F. des 1805 † Erbpr. Friedr. v. Dänemark, g. in Steinfurt 18. Febr. 1788; lebt in Kopenhagen.

2. Ernst Fr. Wilh. Karl Ferd. Phil. Ludw., g. in Barchfeld 28. Jan. 1789, früher russ., jetzt hannöv. G. a. D.

E l t e r n.

Adolf, g. in Breda 28. Juni 1742, Sohn des 13. Mai 1761 † Landgr. Wilh., stand in holl. u. preß. Mil.-D., † 17. Juli 1803; vm. in Breda 18. Oct. 1781 mit Wilh. Luise, F. des 1763 † Herzog Ant. Ulrich zu Sachsen-Meiningen, g. in Frankf. a. M. 6. Aug. 1752, als Wittwe, Vormünderin, † in Cassel 3. Juni 1805.

Hessen-Rothenburg. (†. 1.)

Diese 12. Nov. 1834 im Mannsstamme erloschene Linie, besaß für die Dauer ihres Bestandes zur Nutznießung u. mit großen Regierungrechten, den 4. Theil von Niederhessen unter der Benennung der hess. Quart, u. als Allodium unter preuß. Hoheit, das Fürstenth. Corvey in Westphalen, das Herzogth. Ratibor in Oberschlesien, u. die Herrsch. Treßfurt in Thüringen.

Letzter Landgraf: Victor Amad., Herz. v. Ratibor, Fürst zu Hersfeld u. Corvey, (Luth.), g. 2. Sept. 1779, folgte d. Vater Karl Emanuel 23. Mz. 1812, sard. Gr., † 12. Nov. 1834 zu Zembowitz in Oberschlesien; vm. 1) in Prag 20. Oct. 1799 mit Leopoldine Phil. Kar. Mar. Jos., F. des 1790 † Fürsten Philipp v. Fürstenberg, g. 10. Apr. 1781, † in Prag 7. Juni 1806. 2) 10. Sept. 1812 mit Elisabeth Leon. Charl., F. d. 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, g. 22. Nov. 1790, † zu Politsch in Ungarn 6. Oct. 1830. 3) in Gerlachsheim 19. Nov. 1831 mit Leonore Mar. Walp., F. des 1831 † Fürsten Franz v. Salm-Reifferscheid-Krautheim, g. 13. Juli 1799 in Heubach bei Mittenberg a. M. Lebt in Würzburg.

S c h w e s t e r.

Leop. Clotilde, g. 12. Sept. 1787, Wittve des Fürsten Karl Aug. Theod. v. Hohenlohe-Bartenstein seit 1844, lebt in Mann-

1810
gefüh.Fav.,
ppes-
ims,
27.in
ohn-Juni
19.
Febr.
ein-
7 †em-
im-

Dec.

in

än.

Aug.

heim, genießt von ihrem Bruder eine ihr ausgesetzte lebenslängliche Rente von 4000 Thlr.

II. Großherzogth. Haus. (Hessen-Darmstadt) (10. 3.)

Das Großherzogth. Hessen, welchem der, 1830 † Großherzog Ludwig 1. am 17. Dec. 1820 eine constitutionelle Verfass. gab, hat eine Ausdehnung von 153 Q.M., wovon der 4te Theil standesherrl. ist, mit 835,000 Einw. Ende 1843. Der Großherzog u. der Erbgroßh. haben den Titel: Kön. Hoheit; die von einem Großherzog abstammenden Prinzen u. Prinzessinnen den: Großherzogth. Hoheit. Civilliste: 570,000 fl. Resid: Darmstadt. Luth. Conf.

Großherzog: Ludwig 2., Großherz. zu Hessen u. bei Rhein, g. in Darmstadt 26. Dec. 1777, folgte d. Vater 6. Apr. 1830, vm. in Karlsruhe 19. Juni 1804 mit Wilhelmine Luise, T. des 1801 † Erbprinz. Karl Ludw. v. Baden, g. 10. Sept. 1788, † in Darmstadt 27. Jan. 1836.

K i n d e r.

1. Ludwig, Erbgroßherz., g. in Darmstadt 9. Juni 1806, Chef des 17. prß. u. 5. bayr. Inf.-Reg., großherz. hess. G. d. Inf.; vm. in München 26. Dec. 1833 mit Mathilde Kar. Friedr. Wilh. Charl., T. König Lud. v. Bayern, g. in Augsburg 30. Aug. 1813.

2. Karl Wilh. Ludw., g. 22. Apr. 1809, großh. hess. Glt., vm. in Berlin 22. Oct. 1836 mit seiner Kusine, Mar. Elisabeth Kar. Vict., T. des Prinzen Wilh. v. Preußen (Onkel des Königs), g. in Berlin 18. Juni 1815.

K i n d e r.

a) Friedrich Wilh. Ludw. Karl, g. in Darmstadt 12. Sept. 1837.

b) Heinrich Ludw. Wilh. Adalb., g. das. 28. Nov. 1838.

c) Marie Anne Wilh. Elise Math., g. 25. Mai 1843.

d) Wilhelm Ludw. Fried. Georg Emil Phil. Gust. Ferd. in Darmst. g. 16. Nov. 1845.

3. Amal. Elisabeth Luise Karol. Fr. Wilh. g. 20. Mai 1821, † 27. Mai 1826 in Lausanne.

4. Alexander Ludw. Christ. Georg Friedr. Emil, g. in Darmst. 15. Juli 1823, russ. u. großherzogl. hess. G.M. Inh. d. russ. Uhl.-R. Borisfoglebski.

5. Maxim. Wilh. Aug. Soph. Marie, g. das. 8. Aug. 1824, vm. 1841 mit d. Großfürst. Thronfolger v. Rußland.

B r ü d e r.

1. Ludw. Georg Karl Fr. Ernst, g. 31. Aug. 1780, großh. hess. G. d. Inf. u. Inh. des 3. Inf.-Reg., vm. 29. Jan. 1804 mit Karoline Ottil. v. Törrek de Szendro, g. 23. Apr. 1786, zur Gräfin u. 11. Juni 1822 zur Prinzessin v. Nibda erhoben (Leben getrennt seit 1827, er in Darmstadt, sie in Offenbach.)

2. Friedrich Aug. Karl Ant. Emil Mar. Christ. Ludw., g. 14. Mai 1788, stand in kais. franz., niederl. u. in Don Miguel's D., trat 1808 in Rom zur kath. Kirche über.

3. Emil Mar. Leop. Aug. Karl, geb. 3. Sept. 1790, großherz. hess. G. d. Kav., östr. FZM., Inh. des 54. Inf.-Reg. u. d. russ. Kasan'schen Drag.-Reg., unter Napoleon, französ. General.

E l t e r n.

Großherzog Ludwig *) , g. in Prenzlau 14. Juni 1753, folgte d. Vater Ludw. 9. als Landgr. Ludw. 10, 4. Apr. 1790, nahm den Titel Großherzog an, 13. Aug. 1806, † in Darmstadt 6. Apr. 1830; vm. 19. Febr. 1777 mit seiner Rusine, der Prinz. Luise Kar. Henr., E. des 1782 † Prinzen Georg zu Hessen-Darmst., g. in Frankf. a. M. 15. Febr. 1761, † in Auerbach 24. Oct. 1829.

Hessen-Homburg, (3. 2.)

jüngere Linie des großherzogl. Hauses besitzt als souver. Land, die Herrsch. Homburg bei Frankfurt a. M. von 2 Q.M. mit 9400 Einw., das Amt Meisenheim am linken Rheinufer von 5 Q.M. mit 14,300 Einw., u. unter preuß. Heheit im Regierungsbezirk Magdeburg, die Kemter Debisfeld u. Hötensleben. Hsb. Homburg vor der Höhe, 2 St. v. Frankf. a. M. Ref. Conf.

Landgraf: Gustav Adolf Friedr., g. 17. Febr. 1781, östr. G. d.

*) Als seltner Fall muß bemerkt werden, daß er, wie seine Schwestern: die, 1830 † Großherzogin v. Sachsen u. die, 1821 † Landgräfin zu Hessen-Homburg, die goldene Hochzeit feierten.

Cav. u. Inh. d. Hus.-Reg. Nr. 8. folgte d. Brud. 15. Dec. 1846, vm. in Dessau 12. Febr. 1818 mit seiner Nichte, Luise Friedr., T. des 1814 † Erbprinz. Friedr. zu Anhalt-Dessau, g. in Dessau 1. Mz. 1798.

K i n d e r.

a) Karoline Amal. Elis., g. 18. Mz. 1819, seit 1839 vm. reg. Fürstin zu Reuß-Greiz.

b) Elisabeth Luise Fried., g. 30. Sept. 1823.

c) Friedrich Lud. Hein. Gust., g. in Homburg 6. Apr. 1830, Erbpr.

G e s c h w i s t e r.

1. Karoline Luise, g. 26. Aug. 1771, verw. Fürstin zu Schwarzb.-Rudolstadt, f. 1807.

2. Luise Ulrike, g. 26. Oct. 1772, verw. Prinzessin Karl zu Schwarzburg-Rudolstadt, f. 1825.

3. Auguste Friedr., g. 28. Nov. 1776, vm. 1818 mit dem 1819 † Erbgroßherz. Friedr. Ludw. zu Mecklenb.-Schwerin.

4. Landgraf Philipp Aug. Friedr., g. 11. Mz. 1779; folgte d. Bruder Ludwig, 19. Jan. 1839, östr. FM., † in Homburg 15. Dec. 1846, morganat. vm. in Grätz 26. Juni 1838 mit der verw. Baronin Antonie v. Schimmelpfennig, T. des Wechselagenten Anton Pototschnigg in Grätz, welcher, der damals reg. Landgraf Ludwig, 31. Mai 1838, den Namen u. Stand einer Gräfin v. Raumburg erteilte, g. in Fürstfeld in Untersteiermark, 26. Nov. 1809, † 23. Febr. 1845 in Homburg.

5. Pr. Ferdinand Heinr. Friedr., g. 26. Apr. 1783, östr. FM.

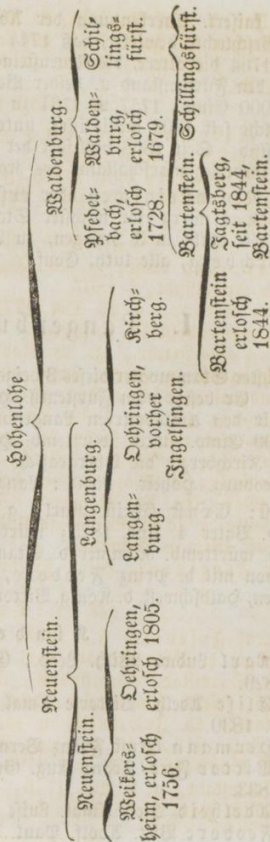
E l t e r n.

Landgraf Friedrich 5., Ludw. Wilh. Christ., g. 30. Jan. 1748, folgte d. Vater Friedr. Karl 7. Febr. 1751 unter mütterl. u. Hessen-Darmstädt. Vormundsch., übernahm die Regierung 30. Jan. 1766, feierte sein Regier.-Jubil. 30. Mz. 1816, gelangte zur Souverainetät 15. Juli 1816, u. zur Aufnahme in den deutschen Bund 7. Juli 1817, † in Homburg 20. Jan. 1820; vm. 27. Sept. 1768 mit Karoline, T. des 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, g. 2. Mz. 1746, † 18. Sept. 1821. (Schwest. der Gemahlin Paul 1. v. Rußland.)

 (28.)
 Homburg
 Hessens
 Deutsche

H o h e n l o h e . (2 8 .)

Zu den ältesten Dynastengeschlechtern Deutschlands gehört dieses Haus. Seine Genealogie läßt sich mit Gewißheit bis ins 11te Jahrhundert zurück verfolgen; nur darüber, ob es fränkischen oder schwäbischen Ursprungs sei, streitet man. In den ältesten Zeiten nannte es sich „Edle Herrn“ oder „Freiherrn“, später nahm es den Grafentitel an. Den Namen gab ihm die Burg Hohenlohe bei Uffenheim in Franken, jetzt Ruine. Der nächste Stammvater ist Graf Georg, der 1551 starb, u. einziger Besitzer des ganzen Fürstenths. war. Zwei seiner Söhne stifteten die noch blühenden beiden Hauptlinien, aus denen mehrere Nebenlinien hervorgingen, wie folgende Uebersicht zeigt.



Die kaiserl. Anerkennung der Abstammung aus dem herzogl. fränk. Geschlechte bewirkte, daß 1744 die jüngere, die Waldenburg'sche, u. 1764 die ältere, die Neuensteiner Linie, beide bis dahin gräflich, in den Fürstenstand u. beider Besitzungen, jetzt von 34 Q. M. mit 70,000 Einw., 1757 u. 1764 zu Fürstenthümern erhoben wurden, welche seit 1806 mediatisirt, unter württemb. u. bayer. Hoheit gestellt sind. Seit 1808 bekleidet der jedesmalige Senior der Familie das Erbreichsmarschallamt des Königr. Württemb.

Der Neuensteinschen oder **ersten Hauptlinie** Stifter ist Ludw. Kasimir; ihr nächster Stammvater: Heinrich Friedr. † 1699. Sie blüht in 3 Zweigen, zu Langenburg, Dethringen und Kirchberg, alle luth. Conf.

I. Langenburg. (7.)

Nächster Stammvater dieses Zweiges ist Albrecht Wolfgang, † 1715. Er besitzte vom Fürstenth. Hohenlohe die Herrsch. Langenburg mit den Amtsbezirken Langenburg u. Weikersheim, 5 Q. M. mit 7500 Einw. unter württemb. Hoheit, u. gemeinsch. mit dem Zweige Kirchberg, die Obergreifsch. Gleichen in Thüringen unter sachsen-coburg. Hoheit. Resid.: Langenburg.

Fürst: Ernst Christ. Karl, g. in Langenburg 7. Mai 1794, folgte d. Vater 4. Apr. 1825; württemb. u. hannov. GM. a. D., Präf. d. württemb. Kammer d. Standesherrn, vm. 18. Febr. 1828 in London mit d. Prinz. Feodore, L. d. 1814 † Fürsten Karl v. Leiningen, Halbschwef. d. König. Victorie v. Großbrit., g. 7. Dec. 1807.

K i n d e r.

- a) Karl Ludw. Wilh. Leop., Erbpr., g. in Langenburg 25. Oct. 1829.
- b) Elise Adelh. Victorie Amal. Aug. Luise Joh., geb. das. 8. Nov. 1830.
- c) Hermann Ernst Franz Bernh., g. das. 31. August 1832.
- d) Victor Ferd Franz Eug. Gust. Ad. Konst. Friedr., g. 11. Nov. 1833.
- e) Adelhaid Vict. Amal. Luise Mar. Konst., g. 20. Juli 1835.
- f) Feodore Vict. Adolf. Paul. Amal. Mar., g. 7. Juli 1839.

Geschwister.

1. Kar. Fried. Konstanze, g. 23. Febr. 1792, vm. 1815 mit d. 1841 † reg. Fürsten Franz zu Hohenlohe-Schillingfürst.
2. Fr. Chr. Emilie, g. 27. Jan. 1793, vm. 1816 mit d. reg. Gr. Friedr. Ludw. zu Castell, älterer Linie.
3. Luise Charl. Joh., g. 22. Aug. 1799, vm. 1819 mit d. Prinzen Adolf zu Hohenlohe-Dehringen.
4. Johanne Henr. Phil., g. 8. Nov. 1800, vm. 21. Mz. 1829 mit dem, 26. Mai dess. Jah. † reg. Gr. Emil zu Erbach-Schönberg.
5. Gustav Heinr., g. 9. Oct. 1806, östr. Obst. d. Inf.-Reg. Nr. 36. in Prag.
6. Helene, g. in Langenburg 12. Nov. 1807, vm. 1827 mit d. Herzog Eugen v. Württemberg.

Etern.

Fürst Karl Ludw., g. in Langenburg 10. Sept. 1762, württ. Erbreichsmarsch., solate d. Vater Christ. 4. Juli 1789, † in Langenburg 4. Apr. 1825; vm. 30. Jan. 1789 mit Amalie Henr. Charl., L. d. 1800 † Gr. Joh. Christ. 2. zu Solms-Baruth-Ritschdorf, g. 30. Jan. 1768.

Des Großvaters Bruders Friedr. Ernst, † 1794, Kinder.

1. Karl Gustav Wilh., östr. geh. R., F3M., Inh. d. Inf.-Reg. Nr. 17, erster Vicepräf. d. Hofkriegsraths in Wien, g. 29. Aug. 1777, vm. 16. Jan. 1816 mit Friederike Ladislave Franz, L. d. 1814 † Landgr. Friedr. v. Fürstenberg, g. in Welsz 27. Juni 1781.

Kinder.

- a) Ludwig Karl Gust., g. 11. Jan. 1823, östr. Rittm. im Kürass.-Reg. Nr. 5. Gr. Auersperg.
- b) Konstanze Jos. Luise, g. 12. Nov. 1824.
2. Phil. Henr. Sophie, g. 30. Mai 1779.
3. Wilhelmine Christ. Henr., g. 21. Juni 1787.

II. Dehringen (früher Ingelsingen.) (8.)

Dieser Linie Stifter ist: Christian Crato, † 1743. Sie besitzt vom Hohenloheschen, unter württemb. Hoheit, 6½ Q.M. mit

25,000 Einw., die Majorats-Herrschaft Schlawentz, Birava, Lasso-
wig, Sausenberg u. Bntkow in Oberschlesien unter präf. Hoheit, u.
die Majorats-Herrschaft Dppurg unter großherz. sächs. Hoheit. Luth.
Conf. Resid.: Dehringen.

Fürst: Friedr. August Karl, g. 27. Nov. 1784, folgte d. Vater
durch Resignation desselben, 20. Aug. 1806, württ. Gl. a. D., vor-
her in präf. Mil.-D., vm. 28. Sept. 1811 mit d. Herz. Friedr. Soph.
Dor. Mar. Luise, E. d. 1822 † Herz. Eug. v. Württemb., g. zu
Karlsruhe in Schlesien 4. Juni 1789.

K i n d e r.

1. Friedrich Lud. Eugen Karl Adalb. Emil. Aug., g. in Deh-
ringen 12. Aug. 1812, Erbpr., württemb. Obst. à la S., entsagte
22. Oct. 1842 seinem Erstgeburts- u. Successionsrechte in die stan-
desherrsch. Besitzungen der Familie zu Gunsten seiner Brüder, um
die agnatische Zustimmung zu einem Ehebunde mit der nicht eben-
bürtigen Tocht. des Generals v. Breuning zu erlangen, mit wel-
cher er sich 28. März. 1844 vermählte, u. welcher der König v. Würt-
temb. den freiherrl. Namen v. Braunegg verlieh.

2. Friedr. Alex. Marie Mathilde Kathar. Eug. Luise, g. in
Dehringen 3. Juli 1814, vm. Fürstin zu Schwarzb.-Sondershausen
seit 1835, lebt getrennt.

3. Friedr. Wilh. Eug. Karl Hugo, g. das. 27. Mai 1816,
württ. M., Adj. d. Königs, in Folge der Resignation seines ält.
Bruders, Erbprinz, v. Württemb. u. Preußen für sich u. seine Des-
cendenz in die Rechte d. Erstgeburt u. Erbfolge eingesetzt; vm. 15.
Apr. 1847 mit d. Prinz. Pauline Wilh. Karol. Amal., E. d. Für-
sten Egon v. Fürstenberg, g. 11. Juni 1829.

4. Felix Eug. Wilh. Ludw. Albr. Karl, g. in Dehringen 1.
März. 1818, württemb. Rittm. à la S.

G e s c h w i s t e r *).

1. Adelheid Charl. Wilh., g. 20. Jan. 1787, vw. Fürstin Ludw.
zu Hohenlohe-Kirchberg seit 1836.

*) Halbgeschwister von diesen u. dem reg. Fürsten sind die Gr. Angelica
v. Osten-Sacken, vm. mit dem schwerinschen Gef. in Berlin, Gr. Hessenstein, u.
Auguste Gr. Osten-Sacken, vm. Gräfin v. Alvensleben.

2. Luise Sophie Amalie, g. 20. Nov. 1788, vm. 1810 mit d. reg. Grafen Albrecht zu Erbach-Fürstenau.

3. Adolf Karl Friedr. Ludw., g. 29. Jan. 1797, prß. GM., Ghef. d. 23. Landw.-Reg., besitzt die Fideicom.-Herrschaft Koschentin, Landsberg, Baronow u. d. Major.-Herrschaft Dworog in Oberschlesien, Wohnsitz: Koschentin, 3 M. von der Festung Kosel, vm. 19. Apr. 1819 mit Luise Charlotte Joh., T. d. 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, g. 22. Aug. 1799.

K i n d e r.

a) Karl Adelbert Konstantin Heinrich, g. in Garnberg bei Rünzelsau 19. Nov. 1820, prß. L. im 1. Garde-Uhl.-Reg. in Potsdam u. Adj. d. Prinz. Karl.

b) Friedrich Wilh. Ed. Alex, g. in Koschentin 9. Jan. 1826, prß. L. im Garde-Uhl.-Landw.-Reg. in Potsdam.

c) Kraft Friedr. Aug. Karl Ed., g. das. 2. Jan. 1827, prß. L. bei d. Gardeartil. in Berlin.

d) Adelheid Luise Amal. Eug., g. in Dworog 13. Mai 1830.

e) Luise Eleonore Amal. Ernest, g. in Koschentin 25. Mz. 1835.

E l t e r n.

Fürst Friedrich Ludwig, g. 31. Jan. 1746, Reichs-G. d. Cav., prß. Gen. d. Inf., folgte d. Vater Heinrich Aug. 13. Febr. 1796, trat die Regier. dem Sohne ab 1806, † in Schlawentz 15. Febr. 1818; vm. 8. Ap. 1782 mit der 1840 † Amalie Marianne, Reichsgräfin v. Hoym auf Droißig, g. in Oppurg bei Weimar 6. Oct. 1763, gesch. 1799 u. wieder vm. 1802 mit dem Grafen Friedr. Ludw. Osten-Sacken in Belling im Mecklenburg'schen.

III. Kirchberg. (2.)

Friedrich Eberhard, † 1737, ist ihr Stifter. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen die Herrschaft Kirchberg mit den Amtsbezirken Kirchberg u. Rünzelsau, über 4 Q.M. mit 10,000 Einw. unter württemb. Hoheit, u., gemeinschaftl. mit dem Zweige Langenburg, die obere Grafschaft Gleichen in Thüringen unter sachsen-coburg'scher Hoheit. Resid.: Kirchberg an der Jagst.

Fürst: Karl Friedr. Ludw. Heinr., g. in Kirchberg 2. Nov.

1780, folgte d. Vetter, Fürsten Ludw. 25. Dec. 1836, württemb. Gl. a. D., bis 1805 in österr. D., vm. 26. Mai 1821 mit Marie Gräfin v. Urach, L. d. 1838 + Herz. Heinrich v. Württemb., g. in Berlin 15. Dec. 1802.

H a l b g e s c h w i s t e r.

1. Christ. Ludw. Friedr. Heinrich, g. in Weikersheim 22. Dec. 1788, württemb. Gl., Adj. d. Königs, Gesandt. in Petersburg; vm. das. 11. Febr. 1833 mit Katharina Iwanowa, Gr. Solubhoff, g. in Petersburg 15. Mai 1802, + das. 30. Mz. 1840.
2. Sophie Amalie Kar., g. 27. Jan. 1790, vm. 16. Oct. 1824 mit Aug. Gr. v. Rohde, g. 3. Febr. 1780, + 1847.

E l t e r n.

Friedrich Karl Ludw., g. 19. Nov. 1751, östr. Käm. u. DL. + 12. Sept. 1791; vm. 1) 14. Aug. 1778 mit der Gräfin Fried. Charlotte Wilh. Amöne, L. d. 1779 + Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Karl'scher Linie, g. 17. Mz. 1757, gesch. 1782, + 19. Dec. 1839. 2) 19. Dec. 1787 mit Christiane Luise, d. 1784 + Gr. Christian Aug. zu Solms-Wildenfels-Laubach L., g. 7. Aug. 1754, + 13. März 1815.

V a t e r s B r u d e r s K i n d e r.

1. Karoline Henr., g. 11. Juni 1761, vm. 1779 mit d. 1818 + damal. Gr., nachherig. Fürsten Heinrich 42. Neus-Schleiz.
2. Wilh. Friedr. Soph. Ferdinande, g. 7. Nov. 1780.
3. Auguste Eleonore, g. 24. Mai 1782, vm. 1807 mit dem 1842 + reg. Gr. Friedr. v. Rechteren-Eimburg-Speckfeld.
4. Fürst Georg Ludwig Moriz, g. 16. Sept. 1786, württemb. GM., folgte d. Vater 18. Aug. 1819, + in Kirchberg 25. Dec. 1836; vm. 9. Juli 1812 mit Adelheid Charl. Wilh., L. des 1818 + Fürsten Friedr. Ludw. zu Hohenlohe-Dehringen, g. 20. Jan. 1787.

Der Waldenburger oder zweiten Hauptlinie Stifter ist Graf Eberhard, + 1570; näherer Stammvater: Georg Friedrich, + 1635. Sie wurde 1744 in den Fürstenstand erhoben, u. blüht in den beiden Linien Bartenstein u. Schillingsfürst, beide kat. Conf.

I. Bartenstein, (3.)

gestiftet von Christian, † 1675. Zu Folge einer Bestimmung des 1763 † Fürsten Karl Philipp Franz, bildet diese Linie seit 1806 zwei regier. Häuser, zu Bartenstein u. zu Jagtsberg. Seitdem Ersteres 1844 erlosch, ist Letzteres das allein regier. zu Bartenstein, u. besitzt unter württemb. Hoheit vom Fürstenth. Hohenlohe, die Aemter Jagtsberg, Haltenbergstetten, Laudenschach, Braunschach, zusammen 10 Q.M. mit 18000 Einw. Resid.: Haltenbergstetten.

Fürst: Ludwig Alb. Konst., g. 5. Juni 1802, württemb. GE. a. D., sardin. Obst., folgte d. Vater 6. Juli 1838 u. dem Fürsten Karl Aug. in den Besetzungen der ältern Linie, 12. Aug. 1844, vm. 11. Jan. 1835 mit Henriette Wilh., L. d. Pr. Karl v. Auerberg, g. in Blaschin 23. Juni 1815.

Kinder.

1. Auguste Leop. Charl., g. 15. Jan. 1836, † 16. Dec. 1842.
2. Karl Ludw. Konst. Heinr., Erbpr., g. 2. Juli 1837.
3. Luise Kar. Jos. Franz. Mar., g. 21. Aug. 1840.
4. Albert Vincenz Ernst Leop. Klem., g. 22. Nov. 1842.

Schwestern.

1. Marie Fried. Crescent. Sophie, g. 20. März 1798.
2. Francisca Kav. Waldb. Henr. Kar. Konst., g. 29. Aug. 1807, vm. 1828 mit dem 1836 † Fürsten Ant. Anselm v. Fugger-Babenhausen.
3. Charlotte Soph. Math. Franz. Kav. Henr., g. 2. Sept. 1808, vm. Fürstin Konstantin v. Salm-Reifferscheid-Krautheim.
4. (Halbschw.) Leopoldine Mar. Walp. Klot., g. 22. Apr. 1821.

Etern.

Fürst Karl Jos. Ernst Justin., g. 12. Dec. 1766, württemb. GE., vorher in franz. u. russ. Mil.D.; Senior der Waldenburger Hauptlinie, Ordensmeister d. Hohenlohschen Ordens vom Phönix, † in Haltenbergstetten 6. Juli 1838, vm. 1) in Ludwigsburg bei Stuttgart 5. Juli 1796 mit Henriette Charl. Friedr., L. des 1795 † Herzogs Ludw. Eug. v. Württemb. (kath.), g. zu Renant bei Kaufanne 11. Mz. 1767, † 23. Mai 1817. 2) 9. Juli 1820

mit Mar. Walpurg, T. d. 1800 + Erbgr. Leop. v. Waldburg-Zeil-Wurzach, g. 13. Sept. 1794, † 9. Oct. 1823.

Von der 1844 im Mannstamm erloschenen ält. Linie Bartenstein, lebt noch in Mannheim des letzten Fürsten, Karl Aug. Theod., (g. 9. Juni 1788, † in Mergentheim 12. Aug. 1844) Wittve, Leop. Clotilde, g. 12. Sept. 1787, T. d. 1834 + Landgrafen Victor zu Hessen-Rothenburg, vm. 9. Sept. 1811.

II. Schillingsfürst. (8.)

Ludwig Gustav, † 1697, ist Stifter dieser Linie, welche un-
ter württemb. Hoheit 5 Q.M. vom Hohenloheschen mit 8000 Einw.
besitzt, so wie die Herrschaft Schillingsfürst unter bayer. Hoheit.
Resid: Marktfl. Kupferzell.

Fürst: Friedrich Karl Jos., g. 5. Mai 1814, folgte d. Vater
durch Cession desselben, 26. Dec. 1839, russ. Obstl., Flügeladj. d.
Kaisers; vm. 26. Nov. 1840, mit Ther. Amalie, T. seines Oheims,
des Fürsten Franz v. Hohenlohe-Waldenburg, g. 19. Apr. 1816, †
in Manden im Aug. 1847.

K i n d e r.

1. Nikolaus Fried. Karl Jos. Paul, Erbpr., g. in Kupferzell
8. Sept. 1841.
2. Victor Alb. Franz Chlod. Ernst, g. das. 25. Dec. 1842.
3. Alexandra Feodorowna, g. 20. Jan., † 2. Sept. 1844.

G e s c h w i s t e r.

1. Karoline Fried., g. 1. Febr. 1800, vm. 27. Dec. 1823 mit
d. bayer. Kam. Freih. Gustav v. Götter in München.
2. Katharina Wilh. Mar. Jos., g. 19. Jan. 1817, vm. 8.
Mai 1838 mit dem, 6. Juli 1845 †, Gr. Erwin Ingelheim.
3. Karl Stephan Friedr. Christ. Egon, g. in Karlsruhe 20.
Apr. 1818, württemb. L.
4. Egon Karl Franz Jos., g. 4. Juli 1819, östr. Kap.l. bei
Hohenlohe Inf. 17.

E l t e r n.

Fürst Karl Albrecht Phil. Jos., g. 29. Febr. 1776, † 15. Juni

1843 in Mergentheim, war östr. GM., Erbreichsmarsch. des Königr. Württemb., folgte d. Vater 14. Juni 1796, cedirte 12. Jan. 1842 seinem Sohne Friedrich die Regierung; vm. 1) in München 11. Juni 1797 mit Mar. Elis. Auguste, T. des Prinzen Friedr. Wilh. v. Hsenburg, g. 8. Sept. 1779, † 1. Apr. 1803. 2) 20. Mai 1813 in Heiligenberg mit Marie Leopoldine, T. des 1799 † Fürsten Karl Aloys v. Fürstenberg, g. in Prag 4. Sept. 1791, † in Kupferzell 10. Jan. 1844.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Eleonore Henr., g. 21. Jan. 1786, Stiftsb. in Innsbruck.
2. Fürst Franz Joseph, g. 26. Nov. 1787, bayer. M. u. erbl. Reichsr., früher in östr. u. preß. Mil.-D., besaß seit 5. Apr. 1807, durch Cession seines Bruders Karl, als Paragium, die Herrsch. Schillingsfürst in Bayern, † 14. Jan. 1841, vm. 30. Mz. 1815 mit Karol. Fried. Konstanze, T. d. 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, g. 23. Febr. 1792.

K i n d e r.

- a) Theresie Amalie Juditha, g. 19. Apr. 1816, vm. 1840 mit ihrem Kufin, d. reg. Fürsten v. Hohenlohe-Waldenburg.
 - b) Victor Mor. Karl Franz, g. 10. Febr. 1818, Herzog v. Ratibor (f. Ratibor).
 - c) Ludwig Karl Victor, g. 31. Mz. 1819, Prinz v. Ratibor u. Gorvey (f. Ratibor).
 - d) Amalie Adelheid, g. 30. Aug. 1821.
 - e) Gustav Adolf, g. 26. Febr. 1823, besitzt als Paragium die Herrsch. Schillingsfürst.
 - f) Konstantin Victor Ernst Emil Karl, g. 8. Sept. 1828.
 - g) Elise Adel. Karol. Klotilde Ferd., g. 6. Jan. 1831.
3. Marie Gabriele Felicitas, g. 2. Apr. 1791, vm. 1819 mit dem Freih. v. Brinkmann, russ. Oberforstmeister.
 4. Leop. Alexander Franz Emmerich, g. 17. Aug. 1794, Herr v. St. Ottilia im Elsaß, Bischof in Sardinien, lebt als Großpropst u. Gen.-Vicar des Domcapitels zu Großwardein in Ungarn, (bekannt durch wunderthätige Handlungen).

Hohenzollern. (8. 9.)

Das Haus Zollern — dessen Stammburg bei dem Städtchen Hechingen liegt, und im 11. Jahrh. schon vorkommt — gehört unter die ältesten Deutschlands, daher sein Beginnen im Dunkel des Alterthums sich verliert. Es leitet diesen von dem fränkischen Königsgeschlechte der Merovinger ab, u. ist mit den Guelfen eines Stammes. Als ältesten Ahnherrn nennt man Tassilo, Gr. v. Zollern, der 800 starb. Von ihm stammt in gerader Linie, u. in der 9. Generation, Rudolf 2., Graf v. Zollern, ab, welcher 1165 lebte u. Stammvater des hohenzollernschen, wie des preuß. Hauses ist. Sein ältest. Sohn Friedr. 4., welcher das Stammland erbt, setzte den zollern'schen Stamm fort. Der zweite Sohn, Konrad, wurde mit dem Burggrafth. Nürnberg beliehen, u. ist der Stifter des preuß. Hauses.

Dem hohen Standpunkte seiner jüngern Linie verdankt die ältere ihre Selbstständigkeit im Sturme der Zeit, u. es wurden ihr sogar 1806 zwei bis dahin gleichstehende fürstliche, an Territorialbesitz weit überlegene Häuser, das Fürstenberg'sche u. Tarische untergeordnet. Sie blüht in den beiden Linien zu Hechingen u. zu Sigmaringen, deren gemeinschaftl. Stammvater Karl 1., † 1576, ist. Eitel Friedrich 6., sein älter. Sohn, stiftete jene, der jüngere Sohn, Karl 2., diese Linie. 1623 wurde dem jedesmaligen Chef beider Linien der Reichsfürstenstand verliehen, welcher 1691 auf alle Glieder beider Häuser ausgebehnt ward. Nach Erbverträgen von 1695 und 1707 succedirt im Fall des Erlöschens dieser ältern Linie des Hauses Hohenzollern, die jüngere, die preussische.

1. Hohenzollern-Hechingen. (2. 5.)

Das Fürstenth. Hohenzollern-Hechingen, größtentheils von Württemb. umgeben, ist gegen 5½ Q.M. groß u. zählt 21,000 Einw. Außer ihm befißt diese Linie in den Niederlanden mehrere Herrschaften. Rath. Conf. — Resid.: Hechingen.

Fürst: Friedrich Wilh. Herm. Konst., Herz. v. Sagan, g. in Sagan 16. Febr. 1801, folgte d. Vater 13. Sept. 1838; führt in Folge des Anfalles d. Grafschaft. Castelnovo u. Villalva del Alcor in Spanien den Titel: Graf zu Castelnovo u. Villalva del Alcor; vm. in Eichstädt 22. Mai 1826 mit Eugenie Hortensie Aug., T. des 1824 † Herzogs v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), g. in Mailand 23. Dec. 1808, † in Freudenthal im Schwarzwald 1. Sept. 1847.

E l t e r n .

Fürst Friedrich Hermann Otto, g. 22. Juli 1776, folgte d. Vater Hermann Fried. Otto 2. Nov. 1810, stand in präf. u. franz. Mil.-D., † in Hechingen 13. Sept. 1838; vm. in Prag 26. Apr. 1800 mit Mar. Luise Pauline, T. d. letzten 1800 † Herzogs Peter v. Curland u. Sagan, g. 19. Febr. 1782, † in Wien 8. Jan. 1845.

Vaters Halbschwestern.

1. Maximiliane Ant., g. 30. Nov. 1787, vm. 1) 1811 mit dem 1816 † Gr. Eberhard v. Waldburg-Zeil-Wurzach; 2) 17. Mai 1817, mit d. Gr. Klemens v. Lodron, g. 23. Sept. 1789.

2. Josephine, g. 14. Mai 1790, vm. 31. Aug. 1811 mit d. 12. Mai 1846 † östr. Käm. Gr. Ladislaus Festetics v. Tolna.

Großvaters Bruders = Kinder.

a) Friedr. Franz Anton, g. 3. Nov. 1790 östr. FML., Mil.-Kommand. in Oberöster. in Linz, Inhab. d. 2. Chev. Leg. Reg., vm. in Sigmaringen 7. Jan. 1839 mit Karoline Annunciate Joach. Ant. Amal., T. des reg. Fürsten v. Hohenzollern = Sigmaringen, g. in Sigmaringen 6. Juni 1810.

b) Friederike Julie, g. 27. Mz. 1792.

c) Friedr. Josephine, g. 7. Juli 1795, vm. 2. Jan. 1826 mit d. Gr. Felix, Better v. d. Lilie, g. 26. Dec. 1774.

Ur = Großvaters = Bruders = Sohn.

Hermann, g. 2. Juli 1777 in Troppau, † in Braunsberg in Ostpreußen 6. Nov. 1827 als präf. GM.; vm. 29. Juli 1805 im Kloster Oliva mit Karoline, T. d. präf. Landraths Freih. v. Weiher auf Großbozopol in Pommern.

T o c h t e r.

Karoline Ernest. Ida, g. 9. Jan. 1808.

2. Hohenzollern-Sigmaringen. (6. 3.)

Dieser jüngern Linie Besitzungen von 16½ Q.M. mit 46,100 Einw. sind meist vom Württemb. umgeben. Außerdem besitzt sie Herrschaften in der holländ. Provinz Geldern. Resid.: Sigmaringen an der Donau. — Kath. Conf.

Fürst: Karl Anton Friedr., g. 20. Febr. 1785, folgte d. Vater 17. Oct. 1831, stand in franz., neapol. u. bayer. Mil.-D., vm. 4. Febr. 1808 mit Antoinette Mar. Murat, Bruders L. d. K. v. Neapel, Joachim Murat, g. 5. Jan. 1793, von Napoleon zur Prinzessin erhoben, 28. Jan. 1808, † in Sigmaringen 19. Jan. 1847.

K i n d e r.

1. Karoline Annunciate Joach. Antonie Amal., g. 6. Juni 1810 in Sigmaringen; vm. Prinzessin Anton v. Hohenzollern-Hechingen seit 1839.

2. Karl Anton Joach. Zephirin Friedr. Meinrad, Erbpr., g. 7. Sept. 1811, vm. in Karlsruhe 31. Oct. 1834 mit Josephine Friedr. Luise, L. d. 1818 † Großherz. Karl v. Baden, g. 21. Oct. 1813 in Karlsruhe, trat 1845 zur kath. Kirche über.

K i n d e r.

a) Leopold Stephan Karl Anton Gustav Eduard Tassilo, g. in Krauchenwies 22. Sept. 1835.

b) Stephanie Frieder. Wilh., g. das. 15. Juli 1837.

c) Karl Eitel Friedr. Zephirin Lud., g. in Sigmaringen 20. Apr. 1839.

d) Anton Karl Egon Joseph, g. 7. Oct. 1841.

e) Friedrich Eugen Joh., g. im Schlosse Inzighofen 25. Juni 1843.

f) Marie Luise Alex. Karol., g. in Sigmaring. 17. Nov. 1845.

3. Friederike Wilhelmine, g. 24. Mz. 1820, vm. in Sigmaringen 5. Dec. 1844 mit d. Marquis Joachim Napoleon Pepoli (Enkel Joachim Murat's) in Bologna.

E t e r n.

Fürst Anton Aloys Meinrad Franz, g. 20. Juni 1762, folgte d. Vater Karl Friedr. 26. Dec. 1785, volljähr. 23. Jan. 1786, war bis 1806 GM. des schwäb. Kreises, † in Sigmaringen 17. Oct. 1831; vm. 12. Aug. 1782 mit Amalie Zephirine, E. des 1779 † Fürsten Philipp Jos. v. Salm-Kyrburg, g. 6. Mz. 1760, † in Sigmaringen 17. Oct. 1841.

H o l s t e i n.

Das Haus Holstein will von Wittekind, dem großen Heerführer der Sachsen, abstammen. Für den Geschichtschreiber ist Christian der Streitbare, Graf v. Oldenburg, der 1168 starb, der erste erweisliche Ahnherr. Im Anfange des 15. Jahrhundert. war Graf Dietrich († 1440) nur noch allein da. Er hieß der Glückliche, weil er alle Besitzungen seines Hauses vereinigte, wozu er noch durch Verheirathungen mit der Gräfin Adelsheid v. Delmenhorst, u. mit der Prinzessin Heilwig v. Holstein u. Schleswig, das Herzogth. Schleswig u. die Graffschaft. Delmenhorst u. Holstein brachte. Als Stammvater des Hauses Holstein ist er auch Stammvater des dänischen, russischen, oldenburg'schen u. des schwedischen, 1809 entthronten Hauses. Näherer Stammvater ist sein Enkel, König Friedrich 1. v. Dänemark. Wie sich von diesem ab das Haus verbreitete u. die genannten Regentenfamilien daraus hervorgingen, zeigt folgende Uebersicht:

100
fie
gen

ter
4.
R.
ur
17.

ami
ern

g.
n e
ct.

10,

jen

25.
45.
na-
oti

Die ältere Hauptlinie des Hauses Holstein-Dänemark mit dessen zwei Nebenlinien, Augustenburg u. Glücksburg sind oben unter Dänemark vorgekommen. Hier ist noch die jüngere Hauptlinie Holstein-Gottorp anzuführen, die sich 1695 in 2 Linien theilte, wovon die ältere auf dem russ. Throne sitzt. Die jüngere theilte sich 1727 wieder in 3 Zweige. Der mittlere war der, welcher das Herzogth. Oldenburg besaß u. am 2. Juli 1823 erlosch. Der jüngere ist der ihr gefolgte noch blühende großherz. Oldenburg'sche, dessen Genealogie unter Oldenburg vorkommt, u. der ältere ist der

Holstein-Gottorpsche. (1. 3.)

Adolf Friedrich, Stifter desselben, war Fürst-Bischof zu Lübeck. Durch die Wahl der Reichsstände wurde er 1743 Thronfolger in Schweden, resignirte auf das Bisthum Lübeck 1750, u. 1751 bestieg er als erster König aus dem Hause Holstein den Thron Schwedens. Als sein Enkel Gustav 4. Adolf 1809 entthront wurde, folgte sein jüngerer Sohn, unter dem Namen Karl 13., mit dessen Tode, 1818, die Dynastie Bernadotte auf den schwedischen Thron gelangte. Luth. Conf.

Gustav, g. 9. Nov. 1799, nahm 1829 den Titel: Prinz v. Wasa an, östr. FML., Brigad. des Pioniercorps, Divis. in Nieder-Oesterreich, Inh. des Inf.-Reg. Nr. 60, vm. in Karlsruhe 9. Nov. 1830 mit Luise Amalie Steph., T. des 1818 † Großherz. Karl v. Baden, g. 5. Juni 1811 in Schwesingen, gesch. 1844; besißt die Herrsch. Moravz in Mähren, lebt in Mannheim.

T o c h t e r.

Karoline Friedr. Franz. Steph. Amal. Céc., g. in Wien 5. Aug. 1833.

S c h w e s t e r n.

1. Sophie Wilh., g. 21. Mai 1801, vm. Großherz. v. Baden, seit 1819.

2. Amalie Mar. Char., g. 22. Febr. 1805, Prinzessin v. Schweden (lebt in Wien).

E l t e r n.

König Gustav 4. Adolf, g. 1. Nov. 1778, folgte d. Vater Gustav 3. 29. Mz. 1792 unter Vormundsch. d. Dheims, des Herzogs

v. Südermanland, der ihm nach seiner Entthronung als König Karl 13. folgte, trat die Regierung an 1. Nov. 1796, gekrönt in Norrköping 3. Apr. 1800, mußte der Krone entsagen 29. Mz. 1809, nannte sich seitdem Oberst Gustafson, u. lebte in Deutschland u. in der Schweiz, wo er in St. Gallen 7. Febr. 1837 †. Erhielt 1824 statt der ihm 1809 ausgesetzten Rente von 66,666 Rthlr., u. zur Abfindung für gehabtes Privatvermögen u. sonstige Forderungen, die Summe von 721,419 Rthlr. Vm. p. p. in Stralsund 6. u. vollzogen in Stockholm 31. Oct. 1797 mit Friederike Dor. Wiltz., L. des 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, g. 12. Mz. 1781, gekrönt 3. Apr. 1800, gesch. in Basel 17. Febr. 1812, † in Lausanne 25. Sept. 1826.

Isenburg. (19.)

Als erster bekannter Ahnherr der alten Dynasten von Isenburg tritt aus dem Dunkel des 13. Jahrhund. Heinrich hervor, der auf der Stammburg Isenburg bei Andernach, wovon Ruinen noch da sind, hauste. Näherer u. sicherer Ahnherr ist Ludwig der ältere. Dieser lebte 1309, u. brachte, durch Heirath, die reichsunmittelbare wetterauische Herrsch. Büdingen, welche 1442 den Namen einer Grafsch. erhielt, an sein Haus, welche es noch besitzt. Von den Linien, die seine Nachkommen bildeten, besteht nur noch die Birstein'sche, deren Stammvater Wolfgang Ernst († 1633) ist, von dessen 2 Söhnen die jetzt blühenden 2 Hauptlinien, Isenburg-Birstein u. Isenburg-Büdingen abstammen.

I. Isenburg-Birstein. (2.)

Wolfgang Ernst's ältester Sohn, Wolfg. Heinr., stiftete sie. Sie theilte sich in 2 Linien, wovon die ältere 1718 erlosch.

Die jüngere erhielt 1744 vom K. Karl 7. den Reichsfürstenstand, u. Napoleon nahm sie 1806 als ein souveraines Haus in den Rheinbund auf, ordnete auch die andern Isenburg'schen Linien ihr unter. Dieses Wohlwollen u. die dafür gezeigte dankbare Anhänglichkeit an den merkwürdigen Mann, bewirkte nach dessen Sturz den Verlust der Souverainetät, eine dreijährige Sequestration des Landes.

1816 wurde das ganze Haus Isenburg unter die Oberhoheit der hessischen Häuser, Cassel u. Darmstadt, gestellt. Die Besitzungen dieser Linie 6 $\frac{1}{2}$ Q.M. zählen 29,000 Einw. — Evang. Conf. — Resid.: Birstein.

Fürst: Wolfgang Ernst 3., g. 25. Juli 1798, folgte d. Vater 21. Mz. 1820, bis 1823 unter mütterl. Vormundsch., vm. 30. Jan. 1837 mit Adelheid, T. des 1803 † Grafen Karl zu Erbach-Fürstenau, g. 23. März 1795.

B r u d e r.

Victor Alex., g. in Birstein 14. Sept. 1802, † in Heidelberg 15. Febr. 1843, vm. 4. Oct. 1836 mit Marie Cresc. Octav., T. des reg. Fürsten Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, g. 3. Aug. 1813.

K i n d e r.

1. Sophie Charl. Adelh. Vict. Agnes, g. 30. Juli 1837.
2. Karl Vict. Amad. Wolfg. Kas. Adolf, g. 29. Juli 1838.
3. Adelh. eid Leop. Eulalie Soph., g. in Offenbach 10. Febr. 1841.

E l t e r n.

Fürst Karl Friedr. Ludw. Moriz, g. 29. Juni 1766, folgte d. Vater Wolfg. Ernst 2., 3. Febr. 1803, stand in östr. Mil.Dienst, 1805 franz. Brig.G. u. Chef eines für Napoleon erricht. Inf.-Reg., war Mitglied des Rheinbundes, † in Birstein 21. Mz. 1820; vm. in Erbach 16. Sept. 1795 mit Charlotte Aug. Wilh., T. des 1823 † Gr. Franz zu Erbach-Wartenb.=Roth, g. 5. Juni 1777, † in Heidelberg 21. Mai 1846.

U r g r o ß v a t e r s = B r u d e r s = S o h n.

Karl Theod. Lorenz Franz, g. 11. Aug. 1778. bayer. G. à l. S., † 18. Juli 1823; vm. mit Marie Magdal. Frein v. Herding (lebt in Mannheim).

T o c h t e r.

Karoline Franz. Dor. Jos. Mar. Kathar., g. 25. Nov. 1800, Nugnieferin einer Rente von 23,000 fl. aus dem Ertrage der Rheinschiffahrtoctroi, die für Besitzungen auf dem linken Rheinufer 1803 ihrer Großmutter angewiesen ward; vm. 1830 mit d. Gr. Karl Ferd. v. Buol-Schauenstein, östr. Gesandten am sardin. Hofe, g. 17. Mai 1797.

Nebenlinie: Isenburg-Philippseich. (8.)

Stifter dieser Nebenlinie, welche gräfl. Standes ist, war Graf Wilh. Moriz, der 1772 †. Sie besitzt als Paragium das unter großherz. hess. Hoheit gelegene Amt Philippseich von 2¼ Q.M. mit 6000 Einw. — Resid.: Philippseich. Evang. Conf.

Graf: Georg Raf., g. 15. Apr. 1794 folgte d. Vater 27. Dec. 1838, großh. hess. Obst. u. Flügeladj. d. Großh., vm. in Meerholz 10. Jan. 1841, mit Bertha Amal. Carol. Ferd. Gräfin zu Isenburg-Meerholz, g. 14. Juni 1821.

Kinder.

- a) Karl Ferdinand Ludw. Adolf Wolfg. Ernst Casim. Georg Friedr., Erbgraf, g. 15. Oct. 1841.
- b) Klementine Phil. Charl., g. 26. Nov. 1843.

Geschwister.

1. Karl Ludw. Friedr. Ernst, g. 31. Mz. 1796.
2. Luise Charl. Philipp. Ferd., g. 19. Febr. 1798, reg. Gräfin Adolf v. Isenburg-Wüdingen-Wächtersbach, f. 1823.
3. Bollr. Friedrich, g. 15. Sept. 1800, vm. 30. Sept. 1828 mit d. Stieftochter seiner Schwest., Prinzessin Malvina Christ. Paul. Karol. v. Löwenstein-Werthheim-Freudenberg, Bollrad'scher Linie, g. 17. Dec. 1808.

Kinder.

- a) Amalie, g. 28. Juni 1830.
 - b) Heinrich Ferdin., g. 14. Jan. 1832.
 - c) Konstantin, g. 12. Juli 1833.
 - d) Georg Adolf, g. 23. April 1840.
4. Charlotte Sophie Henr. Luise, g. 25. Juni 1803, vm. reg. Fürstin Georg v. Löwenstein-Werthheim-Freudenberg, f. 1827.
 5. Elis. Luise, g. 22. Jan. 1805.
 6. Ferdinand, g. 14. Oct. 1806, großherz. hess. M. u. Flügeladj. d. Großherzogs.

Etern.

Graf Heinrich Ferd., g. 15. Oct. 1770, Sohn des 1779 † Gr. Christian Karl, bayer. (titul.) Gr., folgte d. Bruder Karl

Wilh. Ernst 13. Jan. 1781, † 27. Dec. 1838; vm. 11. Mai 1791 mit Amalie Isab. Sidon., T. des 1805 † Gr. Mor. Kas. 2. v. Bentheim-Tecklenb. = Rheda, g. 6. Dec. 1768, † in Philippseich, 6. Aug. 1822.

II. Isenburg = Büdingen. (9.)

Die 2te Hauptlinie, welche Johann Ernst († 1637) stiftete, blüht durch 3 seiner Söhne in 3 Zweigen.

a) Isenburg = Büdingen = Büdingen, (6.)

von Johann Casimir, † 1693, gestiftet, besitz die Aemter Büdingen u. Mockstadt von 3 Q.M. mit 11,000 Einw. unter großherzogl. hess., u. einen Antheil an dem, dem Gesammthause Isenburg gehörigen Ort Rücklingen, unter kurhess. Hoheit. — Resid.: Büdingen. — Ref. Conf

Fürst: Ernst Kasimir, g. 20. Jan. 1781, folgte d. Vater als Graf 25. Febr. 1801 u. bis 1804, unter Vormundsch. d. Mutter, großh. hess. G. u. Gen. Adj., Senior des Hauses, f. 1832, wurde 1840 vom Großherz. Ludwig 2. von Hessen für sich u. seine ehelichen Nachkommen in den Fürstenstand erhoben; vm. 10. Mai 1804 mit Ferdinande, T. des 1812 † Gr. Gustav zu Erbach = Schönberg, g. 23. Juli 1784.

K i n d e r.

1. Adelheid, g. 11. Mz. 1805.
2. Ernst Kasimir, Erbprinz, g. 14. Dec. 1806, östr. Rittm. in d. A., vm. 8. Sept. 1836 mit d. T. des reg. Gr. Karl zu Erbach = Fürstenau, Thelka Adelh. Jul. Luise, g. 9. Mz. 1815.

K i n d e r.

- a) Bruno Kas. Alb. Emil Ferd., g. 14. Juni 1837.
- b) Adalbert, g. 17. Febr. 1839.
- c) Emma Ferd. Emil., g. 23. Febr. 1841.
- d) Agnes Mar. Luitg., g. 20. Mz. 1843.
3. Marie, g. 4. Oct. 1808, vm. Fürstin zu Solms-Lich f. 1829.
4. Mathilde, g. 17. Sept. 1811.

5. Gustav, g. 17. Febr. 1813, präs. aggr. Rittm., Adj. d. Prinzen Friedr. v. Preußen, in Düsseldorf vm. 31. Oct. 1840 mit Bertha v. Holleben, g. 16. Nov. 1818.

K i n d e r.

a) Gustav Alfred, g. 31. Dec. 1841.

b) Thelma Ferd. Henr. Math., g. 19. Nov. 1842.

6. Ida, g. 10. Mz. 1817, vm. 1836 mit d. Grafen Reinhard zu Solms-Wildenf. = Laubach.

S c h w e s t e r.

1. Gr. Dor. Luise Karoline Anna, g. 31. Dec. 1790.

E l t e r n.

Graf Ernst Kasimir, g. 25. Febr. 1757, folgte d. Oheim Ludw. Kasimir 15. Dec. 1775, † 25. Febr. 1801; vm. 25. Juli 1779 mit Eleonore Amal. Karol., T. des 1780 † Grafen Karl Paul Ernst zu Bentheim = Steinfurt, g. 25. Apr. 1754, Vormünd. u. Landesregentin, † 18. Febr. 1827.

b) Ißenburg = Büdingen = Wächtersbach. (2.)

Stifter war Ferdinand Mar. 1., † 1703. Besitzungen: das Amt Wächtersbach, ein Antheil am Orte Rücklingen unter kurhess., u. ein Theil des Amtes Assenheim unter großherz. hess. Hoheit, zusammen 1½ Q.M. mit 6000 Einw. — Ref. Conf. — Wohnsitz: Wächtersbach zwischen Gelnhausen u. Saalmünster.

Graf: Adolf, g. 26. Juli 1795, folgte d. ältern Brud. Ludwig Mar. 25. Febr. 1821, vm. in Philippseich 14. Oct. 1823 mit Luise Charl. Philipp. Ferdin., T. d. 1838 † reg. Gr. Heinr. v. Ißenburg = Philippseich, g. 19. Febr. 1798.

S o h n.

Ferd. Maximilian, Erbgraf, g. 24. Oct. 1824.

S c h w e s t e r n.

1. Fried. Wilhelmine, g. 1. Juli 1792.

2. Auguste Karoline, g. 12. Nov. 1796.

E l t e r n.

Ludwig Mar., g. 28. Aug. 1741, Sohn des 1755 † Ferdinand Mar. 2. u. Enkel des Stifters des Astes, quitt. als franz. Hauptm., folgte d. Brud. Adolf 19. Apr. 1798, † 23. Juni 1805 in Wächtersbach; vm. 24. Apr. 1789 mit Auguste Fried. Kar., T. des 1796 † Gr. Joh. Lud. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, g. 27. Febr. 1763, † 20. Apr. 1800.

c) Ipsenburg=Büdingen=Meerholz. (1.)

Georg Albert 3., Sohn Johann Ernst's, ist Stifter dieser Linie, deren Besitzungen von 2 Q.M. mit 7000 Einw. unter württemberg'scher, kurfürstl. u. großherz. hess. Hoheit stehen. — Ref. Conf. — Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Karl Fried. Kas. Adolf Ludw., g. 26. Oct. 1819, folgte d. Onkel 17. Apr. 1832, vm. in Castell 9. Juni 1846 mit Johanna Const. Agn. Hel., T. d. reg. Grafen Friedrich v. Castell, ält. Linie, g. in Castell 8. Febr. 1822.

S c h w e s t e r.

Bertha Amalie Karoline Ferd., g. 14. Juni 1821, vm. Gräfin Georg zu Ipsenburg-Philippseich 1841.

E l t e r n.

Joseph Friedr. Wilh. Alb., g. 10. Mai 1772, Erbgraf, bayer. Obstl. d. Cav., † 14. Mz. 1822, vm. 22. Oct. 1818, mit Dorothea Christ. Klementine, T. des 1810 † reg. Gr. Alb. Fried. Karl zu Castell, g. 10. Jan. 1796.

T ö c h t e r

des Vaters=Bruders, Karl Ludw., † 1832.

1. Karoline Luise Friedr. Elis. Henr., g. 24. Jan. 1786.

2. Luise Wilh. Soph. Emil., g. 25. Mz. 1793.

Kaunitz-Nietberg. (1.)

Als historischer Ahnherr dieser Familie ist Otto v. Kaunitz zu betrachten, der in der Mitte des 12. Jahrh. lebte. Er baute ihren

Stammsiß Kaunitz, 2 W. von Brünn. Ulrich 4., † 1617, wurde in den Freiherrnstand erhoben u. nächster Stammherr. Durch seine 2 Söhne theilte sich die Familie in 2 noch blühende Linien, in die böhmische und in die mährische, beide kathol. Conf., beide 1642 in den Reichsgrafenstand erhoben. Hier ist nur die jüngere, die mährische, aufzuführen, welche im J. 1764 für den jedesmaligen Erstgeborenen den Reichsfürstenstand erhielt. Durch Verheirathung gelangte sie 1699 zum Besiße der Graffschaft Rietberg in Westphalen, seit welcher Zeit sie sich Kaunitz = Rietberg nennt, und diesen Namen fortführt, obgleich Rietberg ihr Eigenthum nicht mehr ist*). In Mähren besißt sie die zur Dotation der Fürstenwürde bestimmten Fideicommissherrschaften Austerlitz, Groß-Dorzechau, Ungarisch-Brod, Mährisch-Pruß, Banow, Jaromirez, Bauschitz u. Jacobau.

Fürst: Aloys, g. 20. Juni 1774, folgte d. Vater 24. Nov. 1812, Graf v. Duestenberg, östr. v. g. R. u. Räm., (lebt in Wien); vm. 29. Juli 1798 mit Franziska Kaverie, Gräfin Weissenwolf, g. 3. Dec. 1773.

Töchter.

1. Karoline Leop. Joh., g. 27. Mai 1801, vm. 29. Aug. 1831 mit d. 12. Oct. 1842 † Grafen Anton v. Starhemberg, g. 26. März 1776.

2. Leopoldine Dominica Prisca, g. 18. Febr. 1803, vm. Fürstin Anton Palffy v. Erdöd seit 1820.

3. Ferdinande Luise Karol., g. 20. Apr. 1805, vm. 4. Nov. 1822 mit d. Grafen Ludw. Karolyi, g. 1799.

Ettern.

Fürst Dominik Andreas, g. 30. Mz. 1740, folgte d. Bruder Ernst 19. Mai 1797, † 24. Nov. 1812, als östr. Oberstallm.; vm. 10. Jan. 1762 mit Bernhardine Gräfin Plettenberg = Wittem, g. 7. Mz. 1743, † 22. Dec. 1779.

*) Der Fürst verkaufte 1820 u. 21 die damalige Standesherrschaft. (früher Graffsch.) Rietberg an einen Privatmann. Seitdem bildet sie nicht mehr einen abgeforderten in sich geschlossenen Landestheil; ihre Domänenqualität ist für erloschen erklärt, der Käufer darf sie daher nicht Graffschaft nennen, und somit giebt es keine Graffsch. Rietberg mehr.

Rhevenhüller. (7.)

Die Rhevenhüller stammen aus Franken, wo das Schloß Rhevenhull, zwischen Berching u. Dietfurt, ihre Stammburg war. Richard 1. v. Rhevenhüller, Sohn des Hugo, Herr der Burg Rhevenhull, zog 1030 nach Kärnthen u. hatte die Burg Michelberg. Ein Nachkomme von ihm, Augustin († 1519), ist näherer Stammvater des Geschlechts, das durch seine 2 Söhne, Christoph u. Sigmund, in 2 Linien sich theilte, die ältere: Rhevenhüller-Frankenburg, welche die Grafsch. Frankenburg in Oberösterreich besitzt u. jetzt auf 2 Augen steht, u. die jüngere hier anzuführende. Letztere erhielt 1590 den Reichsgrafenstand, u. durch Heirath 1728, die Güter des Grafen v. Metsch, daher sie sich Rhevenhüller-Metsch nennt. 1764 wurde ihr, für den jedesmal. Erstgeborenen, der Reichsfürstenstand, u. 1775 das Erblandhofmeisteramt in Oesterreich unter der Ens erteilt. Ihre Besitzungen in Oesterreich, Böhmen u. Kärnthen sind sehr bedeutend. — Rath. Conf. — Wohnsitz: Badendorf in Oesterreich.

Fürst: Richard Mar. Joh. Basill., Erblandhofm. in Oesterr., Erblandstallm. in Kärnthen, Magnat von Ungarn, g. 23. Mai 1813; folgte d. Vater 2. Juli 1837; vm. 8. Dec. 1836 mit seiner Kusine, der Prinz. Antonie Mar., E. des 1845 † Fürsten Ed. v. Lichnowsky, g. 18. Apr. 1818, Pallastdame.

K i n d e r.

1. Ludwig, g. 13. Oct. 1837, † 3. Jan. 1838.
2. Mar. Antonie Eleon. Christ. Hedw., g. 17. Oct. 1838.
3. Johann Franz Karl Ed. Jos. Rem., g. 19. Dec. 1839.
4. Siegmund Mar., g. 31. Mai 1841.
5. Leontine, g. 25. Febr. 1843.

G e s c h w i s t e r.

- a) Gr. Albig Mar. Joh. Karl, g. 19. Nov. 1814, östr. Oet. im 3. Chev. Reg. Reg. Baron Bernhard.
- b) Ottomar Mar. Joh. Saturnius, g. 29. Nov. 1819, östr. Oet. im Kür. Reg. Nr. 7. Harbeck.
- c) Marie Hedwig Seguna, g. 31. Aug. 1823.

Gottschalk Taschenbuch 1848.

E l t e r n.

Fürst Franz Mar. Joh. Jos. Herm., g. 7. Apr. 1762, Sohn des 15. Juni 1801 + Fürst Friedr. Sigismund, folgte d. Brud. Fst. Karl 2. Juni 1823, östr. Käm. u. GM., + 2. Juli 1837; vm. 1) 6. Juni 1791 mit d. Gr. Marie Elis. Kueffstein, g. 2. Mai 1771, + 8. Apr. 1796; 2) 16. Apr. 1798 mit d. Gr. Marie Jos. v. Abensberg u. Traun, g. 23. Nov. 1780, + 5. Mz. 1799; 3) 15. Juni 1812 mit Christine, L. seiner 1809 + Schwester Antonie Mar. u. d. 1826 + östr. Staatsmin. Gr. Karl Zichy v. Vasonykeo, g. 30. Apr. 1792, + 20. Juli 1830.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Karl Maria, g. 26. Nov. 1756, folgte d. Vater als Fürst 15. Juni 1801, östr. Maj., + 2. Juni 1823; vm. 1805 mit Theresie Gräfin Morzin, g. 18. Apr. 1774.

2. Mar. Karoline Ferd., g. 23. Sept. 1763, verw. Fürstin Jos. v. Corefina-Bidoni in Cremona.

G r o ß v a t e r s B r ü d e r.

A. Graf Johann Jos., g. 30. Mz. 1733, östr. Käm. u. GFM., + 21. Febr. 1792; vm. 25. Apr. 1774 mit Mar. Jos., Gr. Schratzenbach, vw. Gr. Guido v. Dietrichstein-Niklasburg, g. 5. Juni 1750, + 1. Oct. 1806; wieder vm. 1797 mit dem 1807 + Fürsten Franz v. Colloredo-Mannsfeld.

S ö h n e.

1. Joseph, g. 19. Nov. 1776, östr. Käm., Besitzer der Herrschaften Osterreich in Kärnten u. Pellenz in Niederösterreich.

2. Vincenz, g. 6. Aug. 1780, östr. Käm., + 1. Juli 1841, vm. 6. Apr. 1809 mit Marie, Gräfin Selbern, g. 26. Nov. 1792, Oberhofmeist. der Erzherz. Marianne v. Oesterreich.

T ö c h t e r.

a) Karoline, g. 8. Juli 1810, vm. 3. Mz. 1832 mit d. östr. M. Grafen Adam Waldstein-Wartenberg.

b) Marie, g. 18. Sept. 1815, vm. 25. Juli 1836 mit Graf. Klemens v. St. Julien, östr. Käm. u. M. in d. U.

3. Franz Sales, g. 3. Oct. 1783, östr. Käm., FME. u. Divisionär in Böhmen. Inhab. d. 35. Inf.-Reg., Comthur, außerord. Gesand. u. bev. Minist. d. Maltheferordens in Wien.

B. Franz Anton, g. 3. Juli 1737, östr. w. gh. R., Landmarschall in Niederösterreich u. Obristhofmarsch., † 23. Dec. 1797; vm. 30. Mai 1762 mit Gräfin Mar. Thdr. v. Rothal, g. 7. Mz. 1742, † 9. Aug. 1777.

T o c h t e r.

Mar. Anna Jos., g. 9. Nov. 1770, vm. 1789 mit d. 1795 im Zweikampf geliebener Fürsten Karl v. Liechtenstein, Karlscher Linie.

C. Joh. Emanuel, g. 23. April 1751, östr. w. gh. R. u. Käm. (seit 1771), Vicepräsid. d. Guberniums in der Lombardei, Obst.-Erblandhofm. in Oesterr. unter d. Ens u. Obst.-Erblandstallm. in Kärnthen, vm. 1773 mit Mar. Josephe, Gr. v. Mezzabarba, g. 1757, † 1811.

K i n d e r.

1. Mar. Leopoldine, g. 6. Juni 1776, vm. 1794 mit dem 29. Sept. 1836 † österr. gh. R. u. Vicepräf. d. Regier. in Mailand, Marquis v. Udda.

2. Marie, g. 11. Mz. 1778, vm. 1800 mit d. im Mz. 1836 † Herz. Karl v. Visconti.

K i n s k y. (9.)

Ein böhm. Geschlecht, sonst Chinsky genannt, das schon 1280 freiherrl. gewesen sein soll. Wchinsk, jetzt ein fürstlich Schwarzenb. Gut im Leitmeritzer Kreise Böhmens, war sein Stammsitz. Wilhelm, der mit Wallenstein 1634 in Eger ermordet wurde, war erster Graf, erhielt auch das Oberst.-Erbhofmeisteramt in Böhmen. Wenzel Robert Octavian, † 1719, ist Stammvater der noch blühenden 2 Linien, beide kath. Conf. Die ältere oder gräfliche, von seinem ältern Sohn Ferdinand gestiftet, besitzt das Majorat Chlumes u. Krattenau, u. die Allod.-Herrschaft Kosteletz in Böhmen; die jüngere, welche hier aufgeführt ist, gestiftet von Wenzel Robert's jüngerm Sohne, Philipp Joseph, wurde 1757, für den Erstgeborenen, in den Reichsfürstenstand erhoben, u. besitzt bedeutende Majorats- u. Allod.-Herrschaften im Chrudimer Kreise Böhmens; als: Chozek, Kofitz, Blonitz, Böhmisches-Kamnitz u. s. w. von 1½ Q.M. mit 6000 Einw.

Fürst: Ferdinand Bonaventura, g. 22. Oct. 1834, folgte d. Vater 27. Jan. 1836 unter Vormundsch. d. Mutter u. des Großonkels Gr. Friedr. v. Schönborn. Lebt in Prag.

S c h w e s t e r n.

1. Marie, g. 22. Sept. 1832.
2. Rudolfine Karol., g. 26. Juni 1836.

E l t e r n.

Fürst Rudolf, g. 30. Mz. 1802, östr. Käm., gh. Rath, Präsid. d. Landesreg. in Oesterreich ob d. Ens, folgte d. Vater 3. Nov. 1812, † 27. Jan. 1836 in Linz; vm. 12. Mai 1825 mit Wilhelmine, des 1822 † Grafen Hieronim. v. Colloredo-Mansfeld I., g. 20. Juli 1804.

V a t e r s B r u d e r.

Gr. Joseph, g. 25. Oct. 1806, Besitzer von Kosteletz in Böhmen, östr. Käm. u. Chef des Generalcommando's im Banat, vm. 10. Nov. 1828 mit Marie, Gräfin Czernin v. Chudenitz, g. 12. Aug. 1806.

K i n d e r.

- a) Rudolf, g. 14. Aug. 1829.
- b) Karoline, g. 30. Nov. 1830.
- c) Friedrich Karl, g. 13. Febr. 1834.
- d) Wolfgang, g. 19. Jan. 1836.
- e) Wilhelmine, g. 19. Juli 1838.
- f) Franz Jos., g. 5. Sept. 1841.

G r o ß v a t e r s B r u d e r.

Franz de Paula Jos., g. 22. Mz. 1784, östr. GM., † in Brünn 17. Nov. 1823; vm. 19. Apr. 1808 mit Theresese, Gräfin Wröbna u. Freudenthal, g. 13. Sept. 1789, Pal.D. in Wien.

K i n d e r.

- a) Marie Anne, g. 19. Juni 1809; vm. 8. Aug. 1831 mit d. Pr. Wlth. zu Solms-Braunfels.
- b) Dominik, g. 9. Aug. 1810.
- c) Franziska, g. 8. Aug. 1813; reg. Fürstin Aloys v. Biechtenstein, f. 1831.
- d) Rudolf, g. 4. Juni 1815, östr. Rittm. in d. A.
- e) Eugen, g. 19. Nov. 1818.

K i r c h e n s t a a t .

Die Lehrer der ersten christl. Gemeinden hießen: Bischöfe. Der Bischof in Rom hatte vor den übrigen gleich anfangs viel voraus, weil er in der Residenz u. in einer ansehnlichen Gemeinde, von den Aposteln gegründet, Aufseher war. Bei der wachsenden Größe der Gemeinden wurde Vermehrung der Lehrer, u. die höhere Aufsicht eines derselben nöthig. Dieser hieß nun Bischof. Unter den Bischöfen wurde, besonders seit der Erhebung des Christenthums zur Staatsreligion, der angesehenste der in Rom. Doch waren mit ihm noch mehrere Bischöfe in gleichem Range. Sie hießen Patriarchen, auch Metropolitane; der Titel Papa war früher allen gemein. Bei alle dem war doch bis ins 8. Jahrh. der Primat des röm. Papstes auf den (auch nicht unbestrittenen) Vorzug des Ranges beschränkt. Der Titel: allgemeiner Bischof, den einige Kaiser verliehen, konnte auch kein kirchliches Recht verleihen. Bald erwarb sich Rom zum oström. Reiche eine unabhängige Stellung. Pipin des Kleinen v. Franken Schenkung des griech. Exarchats 754 machte den Papst, wenn gleich unter Hoheit der fränkischen Könige u. später der deutschen Kaiser, zum weltl. Fürsten. Innocenz 3. setzte es 1198 durch, daß Rom u. die später noch erworbenen Marken ihm als souverainen Landesherren huldigten.

In Europa ist der Papst der einzige Regent, den Wahl bestimmt. Die ersten Päpste ernannten ihre Nachfolger selbst, später wurde die Wahl dem Clerus von Rom überlassen, u. die orientalischen Kaiser bestätigten sie, bis Benedict 2. dieses Recht ihnen entriß. 1059 legte Nicolaus 2. den Kardinälen, d. i. einer bestimmten Anzahl der vornehmsten unter den röm. Geistlichen, welche dem Papste in allen Angelegenheiten rathend zur Seite standen, das Recht der Papstwahl bei, doch nicht aus ihrer Mitte, was später erst Gesetz ward. Zur Vermeidung zwistiger Wahlen setzte Alexander 3. fest, nur der sei rechtmäßiger Papst, den $\frac{2}{3}$ der Kardinäle erwählt. Die Wahl eines Papstes ist das wichtigste Ereigniß in der kathol. Christenheit, denn es soll ein Nachfolger Petri, ein Statthalter Christi, ein Oberhaupt der Kirche gewählt werden. Der zu Wählende muß 55 Jahre alt u. geborner Italiener sein, keine große Verwandtschaft haben, zu keiner regierenden Familie gehören, keiner fremden Macht den Kardinalshut verdanken, u. zuvor keinen Einfluß gehabt

haben. Frankreich, Spanien, Oesterreich haben bei der Wahl das Ausschließungsrecht, d. h. sie können eine, jedoch nur eine Person, die sie für unfähig, d. h. gefährlich für die Politik halten, für unwählbar erklären. Man hütet sich jedoch, Gelegenheit zur Ausübung dieses Rechtes zu veranlassen. Kein Gewählter darf den Namen Petrus annehmen. Päpstliche Heiligkeit ist der Titel des Papstes. Das päpstliche Gebiet oder der Kirchenstaat hat eine Ausdehnung von 814 Q.M. mit 2,732,436 Einw.

Papst: Pius 9. Johann Maria, Graf Mastai-Ferretti, g. in Sinigaglia 13. Mai 1792, Erzbischof v. Imola, Kardinal-Priester 1840, erwählt 16., gekrönt 21. Juni 1846. (Nach dem röm. Staatshandbuch, von Petrus an gerechnet, der 259ste Papst, u. einer der jüngsten Päpste, die je gewählt worden.)

V o r i g e r P a p s t .

Gregor 16., vorher Mauro Capellari, g. in Belluno 18. Sept. 1765, Kardinal 21. Mz. 1825, Papst 2., gekrönt 6. Febr. 1831, † in Rom 1. Juni 1846.

(Ein alphabet. Verzeichniß der Kardinalbischöfe, Kardinalpriester u. Kardinaldiakonen befindet sich unten, Beilage 6.)

Königsegg. (11.)

Aus Oberschwaben stammt diese, schon im Mittelalter vorkommende, Familie. Kaiser Ferdinand 2. verlieh 1629 den Brüdern, Freiherrn Hugo u. Joh. Georg v. Königsegg, den Reichsgrafenstand. Sie theilten sich nach ihren Besitzungen, in 2 Linien. Hugo, † 1666, stiftete die

ältere Linie, (3.)

welche bis 1804, — wo sie ihre reichsständischen Besitzungen an Oesterreich abtrat, u. dafür die Herrsch. Boros-Sebes u. andere noch in Ungarn erhielt — Königsegg = Rothenfels hieß. — Kath. Conf. — Wohnsitz: Borešjeno.

Graf: Johann Nep. Gebh., g. 9. Jan. 1790, folgte d. Vater 10. Sept. 1804, vm. mit der Gräfin Ottilie Almásy v. Isabány, g. 1795, † 1. Sept. 1832.

K i n d e r.

1. Alexander Franz Fidel. Joh. Nep., g. 14. Apr. 1813, ungar. Statthaltereirath, vm. 24. Aug. 1838 mit Fidelis, E. des Gr. Fidelis Palffy v. Erdöd, g. 23. Aug. 1821, † 19. Febr. 1843.
2. Marie Ottil. Camilla, g. 29. Apr. 1814, vm. 3. Sept. 1833 mit Kasimir, Gr. Zichy v. Báfonykeö, g. 5. Dec. 1802.

G e s c h w i s t e r.

1. Katharine Crescentie, g. 1. Apr. 1792, vm. 11. Juni 1833 mit d. 17. Juni 1833 † Freih. Joh. Franz v. Bodmann.
2. Siegmund Ant., g. 4. Juli 1794.
3. Nanette, g. 1806, vm. Freiin Holiacky (Halbschwef.)

E l t e r n.

Franz Fidelis Ant., g. 19. Febr. 1750, Sohn des 1761 † Gr. Jos., folgte d. Großvater Franz Hugo 25. Jan. 1771, † 10. Sept. 1804; vm. 1) 25. Juni 1771 mit Mar. Crescentie, E. d. † Gr. Franz Ernst v. Waldburg-Zeil-Wurzach, g. 25. Apr. 1752, † 10. Apr. 1784; 2) 24. Jan. 1785 mit Mar. Josephine, E. des 1790 † Gr. Franz Ant. v. Waldburg-Zeil-Trauchburg, g. 10. Oct. 1756, † 23. Aug. 1798; 3) 7. Jan. 1800 mit Victorie, Freiin Kempf v. Angreith.

Jüngere Linie, Königsegg-Mulendorf. (8.)

Johann Georg, † 1666, ist ihr Stifter. Sie besitz die Grafschaft Königsegg u. die Herrsch. Mulendorf v. 3 Q. M. mit 5000 Einwohn. in Württemb., die Herrsch. Pruska, Illava, Dreglanskö in Ungarn, u. in Oesterreich, Ober- u. Unterlanzendorf. — Kath. Conf. Wohnsitz: Mulendorf.

Graf: Franz Xaver, g. 15. Mz. 1787, östr. Käm., ung. Magnat, Standesh. in Württemb., folgte d. Vater 10. Mai 1803, vm. 14. Juli 1811 mit Marie Anne Gräfin Karolyni, g. 25. Sept. 1793.

K i n d e r.

1. Elisabeth, g. 14. Apr. 1812; vm. 1832 mit d. Fürsten Karl v. Waldburg zu Wolfegg u. Walbsee.

2. Gustav, g. 19. Apr. 1813, vm. 14. Nov. 1843 mit Gräfin
Gizella Esaky v. Keresztes, g. 23. Nov. 1823.

T o c h t e r.

Irena Stephanie, g. 7. Sept. 1844.

3. Franziska Kar., g. 13. Juni 1814; vm. 10. Febr. 1834
mit Graf Georg Andrásh v. Esik-Szent-Király u. Kraszna-Porka,
öfterr. Käm., g. 5. Febr. 1797.

4. Adolf, g. 5. Aug. 1815.

5. Alfred, g. 30. Juni 1817, öftr. Ob.-Lt. in Kür.-Reg.
Mengen Nr. 4.

6. Hermann, g. 26. Mai 1820.

7. Hugo Jos., g. 23. Febr. 1824.

8. Georgia Clement., g. 1. Apr. 1825, seit 1843 vm. mit Otto,
Fürsten v. Dettingen-Spielberg.

9. Friederike, g. 21. Febr. 1837.

E l t e r n.

Ernst, g. 23. Sept. 1755, folgte d. Vater Herm. Friedr. in
Aulendorf 1. Oct. 1786, u. 11. Juli 1792 dem Dheim Franz Ka-
ver in den ungar. u. öfterr. Herrsch., öftr. w. gh. K., Käm. u. Land-
voigt in Ober- u. Nieder-Schwaben, † 10. Mai 1803; vm. 6.
Juli 1783 mit Mar. Josephe, L. des vorlehten 1772 † Gr.
Joh. Wlth. Manderscheid-Blankenheim, g. 31. Juli 1767, † 19. Aug.
1825.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Anton Eusebius, g. 15. Febr. 1769, Domb. in Salzburg.

2. Franz Kaver Euseb., g. 2. Mz. 1773, öftr. Käm., besitzt
die Herrsch. Nöschtz in Mähren, vm. 18. Sept. 1798 mit d. Gr.
Mar. Leopoldine Jos. v. Daun, g. 10. Mai 1776, † 6. Sept.
1845.

T o c h t e r.

Friederike, g. 6. Juni 1799, vm. Gräf. Locatelli.

Kohary. (†)

Das Haus Kohary stammt von Konrad Both, Grafen v. Alzenburg u. Reittenberg aus Krain, welcher 1061 den König Salomon v. Ungarn, gegen dessen Vetter, mit Kriegsvolk zu Hülfe zog. Seiner Verdienste wegen belieh ihn König Salomon mit Gütern in Ungarn. Ein Zweig seiner zahlreichen Nachkommen nahm von dem Gute Kohary im Zalador Comitate, 1111, diesen Namen an. Der Grafentitel der Vorfahren durfte nicht beibehalten werden, weil in Ungarn seit Jahrhunderten nur von Amtswegen Barone u. Grafen bestanden, erst später die Erbllichkeit dieser Titel in den Familien aufkam. Das letzte männl. Glied der Kohary, Graf Franz Jos., wurde 1815 von Oesterreich in den Fürstenstand erhoben. Name u. bedeutende Besitzungen in Ungarn u. Oesterreich gingen nach dessen Tode 1826, mit kais. Genehmigung, auf den Schwiegersohn, Herzog Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Gotha über. Kath. Conf.

Erster u. letzter Fürst: Franz Joseph, g. 7. Sept. 1766, † in Wien 27. Juni 1826; vm. 13. Febr. 1792 mit Mar. Antonie Gabr., Gräfin v. Waldstein-Wartenberg zu Dux-Weitomischl, g. 31. Mz. 1771, Palastd. in Wien.

T o c h t e r.

Mar. Antoinette Gabr., g. 2. Juli 1797, vm. 1816 mit d. Herz. Ferdinand zu Sachsen-Coburg-Gotha (Oheim des jetzt reg. Herzogs).

Kueffstein. (3.)

Aus Tyrol stammend, leitet diese Familie ihren Ursprung von Hans Kueffsteiner ab, der am Ende des 13. Jahrhund. lebte, Herr u. Landmann in Niederösterreich war, u. da die herrsch. Spiz u. Feinfeld besaß. Hans Georg wurde 1602 Freiherr, und sein Sohn Hans Ludwig nebst dem ganzen Geschlecht 1650 in den Reichsgrafenstand erhoben. Seine Nachkommensch. bildete die jüng. Linie in Oesterreich ob der Ens, welche 1750 erlosch. Der ältere Sohn Hans Georgs, Hans Jakob, ward Stifter der noch bestehenden

älteren oder Greillenstein'schen Linie. Zu Gunsten dieser wurde 1644 das Oberst-Erbland-Silberkammereramt creirt, so, daß der Chef der Familie stets Oberstland Silber-Kammerer, die übrigen männlichen Glieder der Familie sich Erblandkammerer schreiben dürfen. Mit Hans Ferdinand erlangte 1737 die Familie Reichsstandschafft, nebst Sitz u. Stimme im schwäb. Grafenkollegio. Ihre, ein Majorat bildenden Besitzungen, sind die Herrsch. Greillenstein, Burgschleinitz, Viehhofen, Zaggung, u. das gräfl. stahlburgische Lehen in Desterreich. Kath. Conf.

Graf: Franz Seraphicus, g. 8. Mz. 1794, österr. w. gh. R., Käm., außerord. Ges. u. bevollm. Min. am königl. sächs., an den groß- u. herzogl. sächs. Höfen, vm. 1. Juli 1830 mit Guidobaldine, Gräfl. Paar, L. d. 1819 † Fst Karl, g. 2. Dec. 1807.

K i n d e r.

1. Guidobaldine, g. 4. Juni 1833, † 25. Mz. 1835.
2. Victorie, g. 28. Jan. 1836, † in Hannover 1838.
3. Franz Karl, g. 31. Juli 1838.
4. Marie Joh., g. 9. Juni 1840.
5. Franz Seraph., g. 11. Juni 1841.

E l t e r n.

Graf Joh. Ferdinand, g. 18. Oct. 1752, folgte d. Vater Ferdinand 20. Mz. 1789, östr. Käm., w. Hofr. u. Hofmusikgraf, † 23. Nov. 1818, vm. 28. Jan. 1781 mit Mar. Ther., Gr. Colredo, g. 17. Febr. 1763, † 14. Mz. 1800.

L a m b e r g. (1.)

Ein altes österr. adeliges Geschlecht, das Bollrath 1., † 1177, als den ältesten bekannten Ahnherrn nennt, 1554 den Freiherrn-, 1636 den Grafen-, u. 1707 in Einer Linie, den Fürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt erhielt. Diese erlosch 1797, worauf eine jüngere gräfliche, von Kaspar Friedrich † 1686, gestiftete, in der fürstl. Würde folgte. Sie besitz 12 Herrsch. in Oberösterreich, Böhmen u. Tyrol, u. der jedesmalige Chef die Würde eines Oberst-Erblandkammerers u. Oberst-Erblandjägermeist. in Desterreich ob der

Ens, so wie die eines Oberst-Erblandstallmeist. in Krain und der windischen Mark. Kath. Conf.

Fürst: Gustav Joach., g. 21. Dec. 1812, Obst.-Erblandkamm. u. Obst.-Erblandjägersmstr. im Lande ob der Ens, Obst.-Erblandstallmeist. in Krain u. der wind. Mark, Grand v. Spanien 1r Kl., folgte d. Vater 11. Mai 1831.

E l t e r n .

Fürst Karl Eugen, g. 1. April 1764, folgte d. Fürst Joh. Friedr., (letztem der ältern fürstl. Linie) 15. Dec. 1797, östr. Käm., † 11. Mai 1831; vm. 19. Sept. 1792 in Wallerstein mit Friederike Soph. Ant., T. des 6. Oct. 1802 † Fürsten Kraft Ernst v. Dettingen-Wallerstein, g. 3. Mz. 1776, † 17. Juli 1831.

Leiningen. (10.)

Der Ursprung des Hauses Leiningen ist nicht nachzuweisen. Schon 1220 erlosch es im Mannestamme. Des letzten Grafen Friedrichs 1. Schwest. Lucardis, war mit Simon 2., Grafen v. Saarbrücken vermählt, u. hatte 3 Söhne. Davon nahm der jüngste, Friedrich (der sich erst v. Hardenberg nannte), als sein mütterl. Oheim 1220 starb, dessen Namen Leiningen an, u. stiftete ein neues, das jetzige Haus Leiningen. Näherer Stammvater ist Graf Friedr. 4., dessen 2 Söhne, Friedrich 5. u. Toffried, 1317 das Land theilten, 2 Linien bildeten. Die ältere, welche seit 1444 die landgräfl. Würde besaß, erlosch 1467 mit Hesso. Hesso's Schwester, Margarethe, Wittwe des Grafen Reinhard 4. v. Westerburg bemächtigte sich des größten Theils der brüderl. Besizungen für ihren Sohn, welcher Titel u. Namen der Grafen v. Leiningen annahm, u. so ein 2tes gräfl. Haus Leiningen mit dem Zusatz, Westerburg, gründete. Diesem Einbringen in Land u. Namen widersprach zwar die jüng. Linie, aber umsonst. Letztere theilte sich in der Mitte des 16. Jahrhund. in 2 Linien, wovon die ältere von Joh. Phil. gestiftet, die jetzige fürstliche ist. Die jüngere, von dessen Bruder, Emich 10., gestiftet, blüht in 2 gräfl. Ästen. Beider Linien Besizungen sind gemeinschaftl. Familiensideicommiss.

Die fürstliche, (3.)

welche den Namen Leiningen ohne weitem Zusatz führt, erhielt 1779 von Joseph 2. die reichsfürstl. Würde. Ihre Besitzungen auf dem linken Rheinufer verlor sie durch französ. Besitznahme. Was sie dafür 1803 erhielt, bildet jetzt das Fürstenth. Leiningen, von 24 $\frac{1}{2}$ Q.M. mit 90,000 Einw., unter badensch., bayer'sch. u. großherz. hess. Hoheit. — Luth. Conf. — Resid. Amorbach.

Fürst: Karl Friedr. Wilh. Emich, g. in Amorbach 12. Sept. 1804, folgte d. Vater 4. Juli 1814, bayr. Glt., Inh. des 5. Chev.-Leg.-Regim., vm. in Amorbach 13. Febr. 1829, mit Marie, Gräfin Klebelsberg, g. 27. Mz. 1806.

K i n d e r.

1. Ernst Leop. Vict. Karl Aug., Erbpr., g. 9. Nov. 1830.
2. Eduard Friedr. Max. Joh., g. 5. Jan. 1833.

S c h w e s t e r *).

Anne Feodore Aug. Charl. Wilh., g. 7. Dec. 1807, vm. Fürstin v. Hohenlohe-Kangenb. seit 1828.

E l t e r n.

Fürst Emich Karl, g. 27. Sept. 1763, bayr. Glt., folgte d. Vater, ersten Fürsten, Karl Friedr. Wilh., 9. Jan. 1807, † 4. Juli 1814; vm. 1) 4. Juli 1787 mit Sophie Henr., T. des 1779 † Gr. Heinv. 24. zu Reuß-Ebersdorf, g. 9. Mai 1767, † in Coburg 3. Sept. 1801. 2) in Coburg 21. Dec. 1803 mit Marie Luise Victorie, T. des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, g. 17. Aug. 1786; wieder vm. 1818 mit dem 1820 † großbrit. Prinzen Eduard, Herz. v. Kent, Vater d. Königin Victoria v. Großbritannien.

Die jüngere Linie, Leiningen-Heidesheim-Falkenburg, von Emich 10. abstammend, blüht in 2 Ästen,

*) Halbschwester ist die Königin Victoria v. Großbritannien.

1. Leiningen = Billigheim, (5.)

früher Leiningen = Guntersblum. Ihre Besitzungen von $\frac{2}{3}$ Q.M. mit 2000 Einw. stehen unter badensch. Hoheit. — Kath. Conf. — Wohnf.: Dorf Billigheim.

Graf: Karl Theodor Aug., g. 26. Jan. 1794, folgte d. Vat. 26. Jan. 1809, baden. GM., vm. 24. Mai 1822 mit Gr. Maria Anna v. Westerhold-Gysenberg, g. 23. Apr. 1802.

K i n d e r.

1. Karl Friedr., Erbgraf, g. 21. Mz. 1823, vm. 27. Jan. 1846 mit d. Prinz. Elisabeth v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg, g. 29. Apr. 1827.

2. Friedrich Ludolf Adolf Theod., g. 18. Juli 1826, bad. L.

3. Eleonore Jos. Karol. Mar., g. 16. Juli 1827.

4. Wilhelm Ludw. Aug., g. 19. Juni 1831, † 10 Apr. 1833.

5. Maximilian Ferd. Ernst, g. 29. Mz. 1835.

6. Victorie Wilh. Mathilde, g. 15. Jan. 1837.

7. Emich Karl, g. 24. Apr. 1839.

S c h w e s t e r.

Elisabeth Aug., g. 18. Sept. 1790, vm. mit d., 1843 † G. v. Stockhorn, Kommandant von Mannheim.

E l t e r n.

Graf Wilhelm Karl, g. 5. Juli 1737, Stift. dieser Linie, bayern. w. g. R., Kurpfälz. Staatsminist., † 26. Jan. 1808 in Heidelberg; vm. 21. Nov. 1787 mit Eleonore, Gr. Brezzenheim, (L. d. 1799 † Kurfürsten Karl Theod. v. Pfalzbayern u. der Josephine Seifert, Schwest. d. Fürsten Karl v. Brezzenheim), g. 9. Dec. 1771, gesch. 1801, † 23. Dec. 1832.

2. Leiningen = Neudenu, (2.)

früher Leiningen = Heidesheim, deren Besitzthum von $\frac{2}{3}$ Q.M. mit 2000 Einw. unter baden. Hoheit steht. — Kath. Conf. — Wohnf. Städtchen Neudenu.

Graf: August Klem., g. 20. Jan. 1805, folgte d. Halbbrud. Klemens, 17. Nov. 1826, vm. 26. Nov. 1842 mit Marie Henr. Wilh. Freiin v. Geusau, 2. Apr. 1820.

K i n d e r.

- a) Wilhelmine Mar. Vict., g. 11. Juli 1843.
- b) Karl Theod. Ernst, g. 10. Sept. 1844.
- c) Ernestine Luise, g. 16. Febr. 1846.

H a l b s c h w e s t e r n.

1. Kunigunde Ant. Walp., g. 8. Nov. 1775, vm. 8. Febr. 1804 mit d. 1832 † Freih. Aloys v. Hacke.
2. Charlotte Kath., g. 10. Jan. 1778, Vald. d. Königin v. Bayern; vm. a) 8. Febr. 1804 mit d. 5. Nov. 1828 † bayer. G. Gr. Eckart. b) 14. Oct. 1832 mit d. bayer. M. v. Stetten.

E l t e r n.

Graf Wenzel Jos., Stift. dieser Linie, g. 27. Sept. 1738, † 15. Jan. 1825; vm. 1) 11. Juni 1772 mit Margarethe Freiin v. Sickingen-Ebernburg, vm. Gr. Keneffe, g. 12. Aug. 1744, † 22. Juli 1795. 2) 24. Oct. 1803 mit Mar. Victorie Gräse. Jos., Freiin v. Grünberg, † in Karlsruhe 4. Febr. 1838.

Leiningen-Westerburg. (7.)

Wie oben erwähnt, stammt diese Familie von den Gr. v. Westerburg ab, u. gehört zu den vier Semperfreien des Reichs, welchen Titel sie noch führt. Sie theilte sich 1695 in zwei Linien:

1. Alt-Leiningen-Westerburg, (5.)

gestiftet vom Gr. Christoph Christian, † 1728; besitz unter großherz. hess. Hoheit die Standesherrsch. Ilbenstadt in der Wetterau, u. gemeinschaftl. mit d. jüng. Linie, unter nassauscher Hoheit, die Herrsch. Westerburg u. Schadeck an der Lahn von 2 Q. M. u. 4751 Einw. Wohnsitz: Ilbenstadt bei Friedberg. — Luth. Conf.

Graf: Friedrich Eduard, g. 20. Mai 1806, folgte 9. Aug.

1839, vm. in Eisenach 28. Dec. 1830 mit Henriette, T. des weimar. Obersten, Freih. v. Egloffstein, g. 1806.

T o c h t e r.

Marie Fried. Kar. Ernest. Henr., g. 30. Sept. 1831.

G e s c h w i s t e r.

1. Joh. Ludwig, g. 9. Juni 1807, östr. Rittm.
2. Franziska Amal., g. 12. Mai 1809, vm. 18. Aug. 1826 mit dem Freih. Wlth. v. Ende.
3. Marie Luise, g. 27. Juli 1812, vm. mit Pr. Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Hohnstein.
4. Georg Aug., g. 10. Aug. 1815, östr. DL bei Gr. Rhevenhüller Inf. Nr. 35.
5. Adriane Rosalie Aug., g. 23. Mai 1817, vm. 26. Dec. 1832 mit d. großherzogl. hess. Kammerh., Freih. v. Stein.
6. Karl Aug., g. 11. Apr. 1818.
7. Victor Aug., g. 1. Jan. 1831, östr. DL bei Gr. Leiningen Inf. Nr. 31.

E l t e r n.

Graf Friedrich Ludw. Christ., g. 2. Nov. 1761, folgte im Dec. 1811 d. Bruder Karl Christian, † 9. Aug. 1839; vm. 1) 24. Sept. 1792 mit Bernhardine, Frein v. Zech, g. 1. Juli 1777 gesch. 1798, (seit 1799 wieder vm. mit v. Löwenklau). 2) 5. Apr. 1804 mit Eleonore Mar. v. Brettwitz, g. 1780, † in Ubenstadt 24. Nov. 1842.

2. Neuleiningen-Westerburg, (2.)

gestiftet vom Gr. Georg, † 1726, besitzt mit d. ält. Linie gemeinschaftlich die Grafschaft Westerburg u. Schadeck im Nassauschen, seit 1803 eine Jahresrente von 6000 Fl. auf den Rheinschiffahrtsoctroi, u. hat, nach dem Erlöschen des gräfl. Ahlefeld'schen Mannsstammes, die nächste Anwartschaft auf die Grafsch. Saurwig in Norwegen, welche seit 1817 von Schweden auf das Fideicommisscapital von 687,024 Thaler anerkannt ist. Luth. Conf. Wohnsitz: Schloß Westerburg.

144 Leiningen=Westenburg. — Leuchtenberg.

Graf: August Georg Gust., g. 19. Febr. 1770, östr. FML. gh.R. u. Käm., Inh. des 31. Linien-Inf.-Reg., Magnat des Königreichs Ungarn, folgte 7. Mai 1808 dem 20. Nov. 1813 † ältern Bruder Karl durch Uebereinkunft; vm. 1808 mit Charlotte Soph. Leop. v. Scholz, g. 10. Apr. 1789; (leben in Mainz).

Bruder.

Christian Ludw. Alex., östr. Obst. u. Käm., g. 5. Apr. 1771, † 20. Febr. 1819; vm. 8. Apr. 1809 mit Seraphine Franz. Anna, L. des letzten, 1827 † Fürstin Franz. Seraphin Porcia, ält. Linie, g. in Möderndorf 23. Oct. 1788, † 5. Dec. 1817. (Früher 30. Jan. 1804 in Padua vm. mit dem 1808 † Gr. Nicol. Ferny.)

Kinder.

- a) Seraphine Franz., g. 4. Oct. 1810, Stb. in Innsbruck.
- b) Christian Franz. Seraphin Vincenz, g. 10. Febr. 1812, Erbgr., österr. Käm., Indigenat d. Königr. Ungarn, Obst. des 31. Lin.-Inf.-Reg.

Eltern.

Graf Karl Gustav Reinh. Wolbemar, g. 21. Juni 1747, folgte d. Vater Georg Karl 19. Mz. 1787, war 1793—1796 als Geisel in franz. Gefangenschaft, 1797 darmst. Obst., † 7. Juni 1798; vm. 18. Juni 1766 mit Phil. Aug., L. des 1763 † Wild- u. Rheingrafen Karl Bollrad zu Salm=Grumbach, g. 6. Dec. 1737, † 2. Apr. 1792.

Leuchtenberg. (3.)

Eine neufürstl. Familie, welche ihr Dasein und ihren Reichthum dem, als Regenten, als Feldherrn u. als Menschen gleich achtungswerthen, histor. merkwürdigen Prinzen Eugen v. Beauharnais, Vater des jetzigen Herzogs, verdankt, besitzt seit 1817, als Stansdesherrsch., das Fürstenth. Eichstädt u. die Landgraffsch. Leuchtenberg von 10 Q.M. mit 24,000 Einw. unter bayer. Hoheit; die Güter Laferte u. Navarre in Frankr., eine Zuckerplantage auf Martinique, ein Landgut in Thurgau und bedeutende Güter in Böh-

men und Gallizien. Sie ist die erste der standesherrl. Familien in Bayern.

Den Herzogstitel, nebst dem: Königl. Hoheit, führt nur der Chef des Hauses. Die übrigen Glieder haben den fürstl. Titel u.: Durchlaucht. — Rath. Conf.

Herzog: Maximilian Jos. Eug. Aug. Napol., g. in München 2. Oct. 1817, folgte d. Bruder August, erstem Gemahl der Königin v. Portugal, 28. Mz. 1835, erster Standesh. in Bayern, bayer. erbl. Reichsr., Obst. u. Inh. des b. Chev.-Leg.-Reg., russ. GM., Kom. d. 1. Brig. d. 1. leicht. Garde Cav. Div., Chef des Hus.-Reg. Leuchtenberg, vm. in Petersburg 14. Juli 1839 mit Maria, L. des russ. Kaisers Nikolaus, g. 18. Aug. 1819; erhielt bei seiner Vermählung vom Kaiser den Titel: Kaiserl. Hoheit, welchen auch seine Kinder führen.

K i n d e r.

- a) Alexandra, g. in Petersburg 9. Apr. 1840, † das. 12. Aug. 1843.
- b) Marie, g. 16. Oct. 1841.
- c) Nicolaus, g. das. 4. Aug. 1843.
- d) Eugenie, g. das. 1. Apr. 1845.
- e) Eugen, g. das. Febr. 1847.

S c h w e s t e r n.

1. Josephine Mar. Aug. Eug. Napol., g. in Mailand 14. Mz. 1807, (von Napoleon 20. Dec. 1807 zur Prinzessin v. Bologna erhoben), vm. 1823 mit d. Kronpr. Oscar, seit 1844 König v. Schweden.
2. Eugenie Hortensie Aug., g. in Mailand 23. Dec. 1808, vm. Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen, † 1. Sept. 1847.
3. Amalie Aug. Eug. Napol., g. 31. Juli 1812, Be. d. 1834 † Erkaisers Petro 1. v. Brasilien.
4. Luise Theodolinde Aug. Eug., g. in Mantua 13. Apr. 1814, vm. Gräfin Wilhelm v. Württemberg seit 1841.

E l t e r n.

Eugen Rose v. Beauharnais, Stammvat. des Hauses Leuchtenberg, g. in Paris 3. Sept. 1781, Sohn des zu Martinique 1759 g. u., 23. Juli 1794 in Strassburg guillotinierten Bi-Gottschalk Taschenbuch 1848.

comte Alexander v. Beauharnais *) u. der 9. Juni 1763 zu St. Pierre auf Martinique g. u. 29. Mai 1814 in Malmaison † Josephine Tascher de la Pagerie, von 1797 bis 1809 Gemahlin Napoleons. Wurde von seinem Stiefvater Napoleon adoptirt 12. Jan. 1806, zum franz. Prinzen erhoben 1. Febr. 1805, zum Vicekönig v. Italien, 7. Juni 1805, zum Erbgroßherz. v. Frankfurt 3. Mz. 1810, welche Würde er mit Napoleons Fall verlor, u. 1817 von seinem Schwiegervat., dem 1825 † Könige Max. Jos. v. Bayern, das Fürstenth. Eichstädt in Bayern als Standesherrsch. mit dem Titel: Herzog v. Leuchtenberg, Fürst v. Eichstädt erhielt, † in München 21. Febr. 1824; vrn. das. 14. Jan. 1806 mit d. Prinzessin Auguste Amal. E. König Max Jos. v. Bayern, g. in Strassburg 21. Juni 1788, (lebt in München).

Leyen. (3.)

Das Schloß Leyen an der Mosel ist die Stammburg des alten rheinländ. Geschlechts v. u. zu der Leyen, aber nicht mehr sein Eigenthum. Schon 1145 war Wolfram v. d. Leyen Bischof von Lüttich, auch besaßen die Leyen das Erbtrochsehamt im Erzstift Trier bis 1806. Vom K. Ferdinand 3. wurden sie 1653 in den Freiherrnstand erhoben, u. vom K. Karl 6. 1711 in den Reichsgrafenstand. Die verwandtschaftl. Verbindung mit der franzöf. Kaiserin Josephine bewirkte, daß das gräfl. Haus Leyen 1806 von Napoleon in den Rheinbund als souveraines fürstl. Haus aufgenommen ward. Der Wiener Congreß raubte ihm diese Eigenschaft, versetzte es, unter Anerkennung des Fürstentitels, unter die mediatisirten Häuser. Unter baden. Hoheit besitzt es die Standesherrsch. Hohengeroldsee von 2½ Q.M. mit 4500 Einw.; unter nassau'scher die Herrsch. Fachbach u. Nieren, unter bayer. das allodiale Nittergut Waal, u. außerdem noch ansehnl. Güter auf dem linken Rheinufer. Kath. Conf. Resid.: Waal bei Augsburg.

Fürst: Erwin Karl Damian Eugen, Fürst v. u. zu Leyen, g. 3. Apr. 1798, erbl. Mitglied der 1sten Kammer der baden'schen

*) Dessen Vorfahren aus der Provinz Berry in Frankreich abstammen.

Stände, bayer. Kreiscomand., Obst. d. Landwehr des schwäb. Kreises, Obstl. à la s.; folgte d. Vater 23. Nov. 1829, vm. 18. Aug. 1818 mit seiner Rufine Sophie Theresie Joh., L. des 1841 † reg. Gr. Phil. v. Schönborn-Buchheim, g. 24. Nov. 1798.

K i n d e r.

- a) Philipp Franz Erwin Theod., Erbprinz, g. 14. Juni 1819.
- b) Franz Ludw. Damian, g. 17. Febr. 1821.
- c) Amalie Soph. Mar. Erwine Karol. Luise, g. 17. Dec. 1824.
- d) Franz Karl Eugen, g. 2. Mai 1826, † 6. Dec. 1829.

S c h w e s t e r.

Amalie Ther. Mar. Ant. Charl., g. 2. Sept. 1786, vm. im Aug. 1810 mit dem Gr. Lud. Tascher de la Pagerie, bayer. Käm., GM. a la s., (Nesse d. Kaiserin Josephine).

E l t e r n.

Fürst Philipp Franz, g. 1. Aug. 1766, folgte d. Vater, Gr. Franz Karl, 26. Sept. 1775, trat die Reg. an 1790, wurde Rheinbundsmitglied u. souv. Fürst 12. Juli 1806, mediatisirt 1815, † in Köln 23. Nov. 1829: vm. 15. Mai 1788 mit Sophie Theresie, L. des 1817 † Gr. Erwin v. Schönborn-Wiesentheid, g. 14. Aug. 1772, † in Paris 4. Juli 1810 an den Folgen der im brennenden Ballsaale des östr. Gesandten erhaltenen Verletzung.

L i c h n o w s k y. (5.)

Diese Familie leitet ihre Abkunft aus dem Hause Granfon in Hochburgund ab, u. nennt sich Grafen v. Werdenberg u. Edle Herren zu Woschtig. Gegen das Ende des 17. Jahrhundert. war Franz Bernh., Freiherr v. Lichnowsky, Landeshauptm. der schles. Fürstenth. Troppau u. Jägerndorf, u. besaß hier Güter. Sein Sohn wurde 1720 Graf, u. dessen Sohn, Karl Ferdin., vom Kaiser Franz 1. 1760 und vom König Friedrich 2. v. Preußen 1773 in den Fürstenstand erhoben. Vom K. Ferd. v. Oesterreich ward 1847 gestattet, daß der jedesmalige Erstgeborne, noch bei Lebzeiten des Vaters den der Familie, von Preußen verliehene Fürstentitel auch in Oesterreich führen darf. Die Besitzungen der Familie sind die Allodialherrsch.

Grätz bei Troppau im östr. Schlesien u. 22. D.M. Majoratherrsch. im prß. Oberschlesien u. Südrußl. Resid.: Schloß Grätz bei Troppau. — Kath. Conf.

Fürst: Felix Mar. Vinc. Andr., g. 5. Apr. 1814, folgte d. Vater 1. Jan. 1845, war in den Jahren 1837—39 G. des span. Inf.-Reg. Don Sebastian im Heere Don Carlos.

G e s c h w i s t e r.

1. Leocadie Anastaf. Konst., g. 2. Mai 1816, vm. 10. Sept. 1837 mit Gr. Ad. Viczay de Vicza.

2. Antonie Mar., g. 18. Apr. 1818, vm. reg. Fürstin Richard v. Rhevenhüller-Metsch, f. 1836.

3. Graf Karl Faust Timoth. Mar., g. 19. Dec. 1820, Cheval. de justice des Joh.-Ordens.

4. Graf Robert Rich. Fortunat. Mar., g. 7. Nov. 1822, geistl. Camerieri secreti des Papstes.

5. Graf Ottenio Bernh. Jul. Gudor. Mar., g. 7. Mai 1826, L. bei Erzherz. Karl Uhlanen Nr. 3.

E l t e r n.

Fürst Eduard Mar., g. 19. Sept. 1789, östr. u. prß. Käm., folgte d. Vater 15. Apr. 1814, † in München 1 Jan. 1845, vm. 24. Mai 1813 mit Leonore, L. des 1826 † östr. Staatsmin. Gr. Karl Zichy v. Básonykeö, g. 24. Mai 1797, östr. Pald.

Kinder d. Groß-Vaters-Bruders Gr. Wilh. Adolf († 1836):

1. Gr. Wilh. Karl, g. 1793, östr. Käm., G.M. u. Brig. in Wien.

2. Friederike, g. 1795.

Liechtenstein. (15. 20.)

Das Haus Liechtenstein scheint das älteste adelige in Oesterreich zu sein; denn schon 942 trifft man auf Ahnen desselben. Näherer Stammvater ist Hartmann 4., der 1585 starb. Seine Söhne, Karl u. Gundackar, die beide 1618 u. 1623 mit der Fürstenwürde bekleidet wurden, stifteten 2 Linien. Die Karlsche erlangte vom R. Matthias, Troppau, vom R. Ferdinand, Jägerndorf, u. durch Kauf die Herrsch. Baduz nebst Schellenberg mit Sitz u. Stimme

im schwäb. Kreise. 1712 † diese Linie aus, ihre Güter fielen an die Sundaakarische. K. Karl 6. erhob Vaduz u. Schellenberg zu einem Fürstenth. Liechtenstein. Näherer Stammvat. dieser Linie ist Emanuel, † 1771. Von seinen Söhnen, Franz u. Karl, stammen die jetzigen 2 Linien ab.

Franz'sche Linie. (12. 15.)

Sie besitzt 1) das 2½ Q.M. große, mit 7000 Einw. bevölkerte Fürstenth. Liechtenstein in den Tyroler Alpen, an den Grenzen der Schweiz, als souveraines Land; 2) das Fürstenth. Troppau in Schlesien unter österr. Hoheit; 3) das Fürstenth. Jägerndorf, zum Theil im österr., zum Theil im preß. Schlesien, unter der Hoheit dieser Mächte; 4) die Herrsch. Gersdorf bei Zittau, unter königl. sächs. Hoheit, u. 5) über 100 Herrschaften in Oesterreich, Mähren, Böhmen, Ungarn u. Steyermark. Der Flächeninhalt der mediatisirten Besitzungen mag über 100 Q.M. mit 600,000 Einw. betragen.

Bei Errichtung des Rheinbundes nahm Napoleon das Haus Liechtenstein, ohne Wissen u. Zustimmung seines Chefs, als Mitglied in denselben auf. Da diesen Verhältnisse bestimmten, die ihm dadurch gewordene Souverainetät nicht persönl. anzunehmen, so übertrug er sie, nebst dem Fürstenth. Liechtenstein, auf seinen dritten, damals noch unmündigen, Sohn Karl. Diese Anordnung fiel 1813 wieder weg, u. 1819 wurde das Haus Liechtenstein, als ein souveraines, in den deutsch. Bund mit aufgenommen. Hier nimmt es zwar, in Hinsicht des unmittelbaren Grundbesizes, den untersten Rang ein, in Hinsicht der bedeutenden Ausdehnung seiner mediaten Besitzungen sieht es aber manchen der Bundesbrüder tief unter sich. Liechtenstein hat seit 9. Nov. 1818 eine der östr. Provinzialverfass. nachgebildete Verfassung. — Kath. Confess.

Fürst: Aloys Jos., g. 26. Mai 1796, Herz. v. Troppau u. Jägerndorf, folgte d. Vater 20. Apr. 1836, hat in der österr. Monarchie den Rang gleich den Erzherzögen, vm. 8. Aug. 1831 mit Franziska, L. des 1823 † Gr. Franz v. Kinsky, g. 8. Aug. 1813, kais. Palastd.

K i n d e r.

1. Marie Josephine, g. in Wien 20. Sept. 1834.

2. Karoline, g. das. 26. Jan. 1836.
3. Sophie Mar. Gabr. Pia, g. das. 12. Juli 1837.
4. Aloysie, g. 13. Aug. 1838.
5. Ida, g. 11. Oct. 1839.
6. Johann Mar. Franz Placidus, Erbpr., g. in Eisgrub 5. Nov. 1840.
7. Franziska Mar., g. 30. Dec. 1841.
8. Marie Henriette, g. 6. Juli 1843.
9. Anna, g. 27. Febr. 1846.

G e s c h w i s t e r.

1. Mar. Sophie, g. 5. Sept. 1798, vm. 4. Aug. 1817 mit dem 19. Oct. 1833 † Gr. Vinc. v. Esterhazy, östr. GM.
2. Marie Jos., g. 11. Jan. 1800.
3. Franz de Paula Joach. Jos., g. 25. Febr. 1802, östr. GM., Brig. in Prag, vm. in Wien 6. Juni 1841 mit Julie Gräfin Potocka.

K i n d e r.

- a) Alfred, g. 11. Juni 1842.
- b) Josephine Mar. Jul., g. 22. Apr. 1844.
4. Karl Joh. Nep. Ant., g. 14. Juni 1803, östr. Obst.-Wachtm. a. D.; vm. in Grätz 10. Sept. 1832 mit Gr. Rosalie v. Grunne, vw. Gr. Schönfeld, g. in Wien 3. Mz. 1805, † 20. Apr. 1841.

K i n d e r.

- a) Rudolph, g. 28. Dec. 1833.
- b) Philipp Karl, g. 17. Juli 1837.
5. Henriette, g. 1. Apr. 1806, vm. 1. Oct. 1825 mit Gr. Jos. Huniady, östr. Käm. g. 1802.
6. Friedrich, g. 21. Sept. 1807, östr. Obst. im Hus.-Reg. 7.
7. Eduard Franz Lud., g. 22. Febr. 1809, östr. Obst. bei Prinz Wilh. v. Preußen, Inf. Nr. 34., vm. 15. Oct. 1839 mit Honorie, Gr. Choloniowska, vw. v. Kownazka, g. 1. Aug. 1813.

K i n d e r.

- a) Mar. Joh. Moys, g. 25. Juni 1840.
- b) Mar. Jos. Celest. Melanie, g. 25. Febr. 1844.
8. August Ignaz, g. 22. Apr. 1810, östr. M. in d. U.

9. Ida Leop. Soph. Mar. Jos. Franz., Palb., g. 12. Sept. 1811, vm. 1832 mit d. Fürsten Karl v. Paar.

10. Rudolf, g. 5. Oct. 1816, östr. Rittm. bei Hardegg Kür. Nr. 7.

E l t e r n.

Fürst Johann Jos., g. 26. Juni 1760, Sohn des 1781 † Fürsten Franz, folgte d. Bruder Moys 24. Mz. 1805, östr. GFM., † in Wien 20. Apr. 1836 (war der einzige souveraine Fürst, der einen Kammerherrnschlüssel trug), vm. 12. Apr. 1792 mit Josephine Sophie, T. des 1828 † reg. Landgrafen Joach. Egon v. Fürstenberg, g. in Wien 20. Juni 1776, Palb. in Wien.

Karlsche Linie, (3. 5.)

von Emanuels jüngern Sohn, Karl Borromäus, gestiftet; besitzt Güter in Böhmen u. Mähren mit 60,000 Einw. Kath. Conf.

Fürst: Karl Franz Anton, g. 23. Oct. 1790, östr. Käm. u. GFM., Inh. des 5. Chev. leg. Reg., folgte d. Vater 24. Dec. 1795 (lebt in Wien); vm. 21. Aug. 1819 mit Franziska, Gr. Wrbnafreudenthal, g. 2. Dec. 1799.

K i n d e r.

1. Mar. Anna, g. 25. Aug. 1820, vm. 1841 mit Fürst Ferdin. v. Trautmannsdorf.

2. Therese Mar. Anna Jos., g. 28. Oct. 1822, † 1825.

3. Mar. Eleonore, g. 1. Oct. 1825, † 1826.

4. Karl Rud., g. 19. Apr. 1827.

5. Franziska, g. 1. Nov. 1830, † in Prag 1831.

6. Elisa, g. 13. Nov. 1832.

7. Franziska, g. 30. Oct. 1833.

8. Marie, g. 19. Sept. 1835.

9. Rudolf, g. 18. Apr. 1838.

E l t e r n.

Karl Joh. Nep., g. 1. Mz. 1765, östr. Käm. u. gh. Rabin. Kanzlei Direct., folgte d. Vater 21. Febr. 1789, † 24. Dec. 1795 an einer im Zweikampf erhaltenen Wunde, vm. 28. Sept. 1789 mit Mar. Anna Jos., T. des 1797 † Gr. Franz Ant. Rhevenhüller-Metsch, g. 9. Nov. 1770, Palb.

V a t e r s B r u d e r.

Moriz Jos. Joh. Bapt., g. 21. Juli 1775, östr. GFM., † 24. Mz. 1819, vm. 13. Apr. 1806 mit Mar. Leopoldine, des 1833 † Fürsten Nicolaus Esterhazy L., g. 31. Jan. 1788, † in Liboschütz in Böhmen 6. Sept. 1846.

T ö c h t e r.

a) Marie, g. 31. Dec. 1808, vm. Fürstin Ferdinand v. Lobkowitz seit 1826.

b) Eleonore, g. 25. Dec. 1812, vm. Fürstin Adolf v. Schwarzenberg, seit 1830.

c) Leopoldine, g. 4. Nov. 1815, vm. 1837 mit d. Prinzen Ludwig v. Lobkowitz ält. Linie.

L i g n e. (5.)

Aus den Niederlanden stammt das alte Haus Ligne, aus welchem auch das fürstl. Haus Aremberg hervorging. Vom Städtchen Ligne im Hennegau führt es den Namen. Gemeinsamer Stammvat. ist Freih. Joh. v. Ligne, † 1442. Die reichsgräfl. Würde erhielt es 1449, die fürstl. 1592. Es besitzt Güter in Belgien, Oesterr. u. Frankr. Wohnsitz: Beloeil bei Mons. Rath. Conf.

Fürst: Eugen Lamoral, g. 28. Jan. 1804, Prinz v. Amblise u. Spinoy, Grand v. Spanien 1ster Kl, östr. Käm., belg. Gesandt. in Paris, folgte seinem Großvater, dem als Krieger, wie als geistreichen Schriftsteller bekannten, Fürsten Karl Jos., 13. Dec. 1814; vm. 1) in Roely 12. Mai 1823 mit Amal. Konstant. Mar., Marq. v. Conflans, g. 16. Apr. 1803, † 31. Jan. 1833. 2) 28. Juli 1834 mit Katalie Charl. Aug., L. des Marq. Georg Phil. v. Trazenies, g. 17. Sept. 1811, † 4. Juni 1835 in Beloeil. 3) 28. Oct. 1836 mit Prinz. Hedwig Julie Wanda, L. d. Fürsten Heinrich v. Lubomirski, g. 29. Juni 1815.

K i n d e r.

1ster Ehe. 1. Heinrich Mar. Jos. Karl Ludw. Lamoral, g. 6. Oct. 1824, östr. L. im 3. Uhl.-Reg. Erz. Karl.

2. Ludwig, g. 2. Mz. 1827, † 13. Apr. 1845.

2ter Ehe. 3. Natalie Flora Georg. Eug., g. in Beloeil 31. Mai 1835.

3ter Ehe. 4. Karl Jos. Lamoral, g. 17. Nov. 1837.

5. Eduard Heinrich Lamoral, g. 7. Febr. 1839.

6. Isabelle, g. 15. Apr. 1840.

7. Marie Georg. Hedw. Soph., g. in Brüssel 19. Apr. 1843.

Eltern.

Ludwig Lamoral, g. 7. Mai 1766, bis 1802 in östr. MD., † 10. Mai 1813; vm. 27. Apr. 1803 mit Luise Gr. Duras, g. 1785, wieder verm. 1815 mit d. Gr. d'Outremont, Brud. d. morgant. Gemahlin d. 1843 † Königs Wilhelm 1. v. Niederland.

Vater's Schwester.

Flore, g. 18. Nov. 1773, vm. 1812 mit dem 9. Jan. 1836 † Freih. Spiegel, östr. FML.

Lippe. (39. 36.)

Das uralte gräfliche, jetzt zum Theil fürstliche Geschlecht der edlen Herren zur Lippe in Westphalen, ist aus dem Stamme der alten Cheruskerfürsten entsprossen u. noch im Besitze des klassischen Bodens seiner Ahnen, wo Hermann die römischen Legionen vernichtete. Seine Abstammung von Hermann 1., der in einer Urkunde von 1129 schon als edler Herr von der Lippe vorkommt, kann es nach aller diplomat. Strenge darthun. Den Namen hat es von dem Flusse Lippe, an welchem einige seiner Besitzungen liegen. Schön 1368 wurde das Recht der Erstgeburt in diesem Geschlecht eingeführt, den gräfl. Titel nahm Simon 5. erst 1529 an, obgleich Kaiser u. Reich die Lipper stets als Reichsgrafen ansahen, diese auch schon Jahrhunderte hindurch zwei Grafschaft. besaßen. Graf Simon 6., † 1613, alleiniger Besitzer des Landes, ist nächster Stammvater des Hauses, das 1807 dem Rheinbunde u. 1815 dem deutschen Bunde beitrug.

Schon 1720 erhielt das Haus Lippe vom K. Karl 6. die reichs- fürstl. Würde, die aber erst 1789, nach erfolgter Bestätigung derselben vom K. Joseph 2., deklarirt wurde. — Das Fürstenth. Lippe, seit 1836 mit landständ. Verfassung versehen, besteht aus der

alten Herrsch. Lippe u. den Graffsch. Schwalenberg u. Sternberg, ist 20 Q.M. groß, u. zählte 1846 im Dec. 108,236 Einw. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit dem vollendeten 24sten Jahre ein. — Ref. Conf. — Resid.: Detmold.

Fürst: Paul Alex. Leopold, g. in Detmold 6. Nov. 1796, folgte d. Vater 4. Apr. 1802 unter Vormundsch. d. Mutter, übernahm die Regier. 3. Juli 1820, vm. in Arnstadt 23. Apr. 1820 mit Emilie Friedr. Karol., T. des 1837 † Fürsten Günther zu Schwarzb.-Sondersh., g. in Sondersh. 23. Apr. 1800.

K i n d e r.

1. Paul Friedr. Emil Leopold, Erbpr., g. in Detmold 1. Sept. 1821, prf. Prf. im Reg. Garde du Corps.
2. Christine Luise Aug. Charl., g. das. 9. Nov. 1822, Aebtissin der Stifter zu Kappel u. Lemgo.
3. Günther Friedr. Woldemar, g. das. 18. Apr. 1824, prf. L. im Reg. Garde du Corps.
4. Mar. Karl. Friederike, g. das. 1. Dec. 1825.
5. Paul Alex. Friedrich, g. das. 18. Oct. 1827.
6. Emil Hermann, g. das. 4. Juli 1829.
7. Karl Alexander, g. das. 16. Jan. 1831.
8. Paul Emil Karl, g. das. 11. Dec. 1832, † 1. Mai 1834.
9. Karoline Pauline, g. das. 2. Oct. 1834.

B r u d e r.

Friedrich Abt. Aug., g. in Detmold 8. Dec. 1797, öfter. Obst. a. D., lebt in Genf.

E l t e r n.

Fürst Friedr. Wilh. Leopold, g. in Detmold 2. Dec. 1767, folgte unter d. Vormundsch. des Oheims, des Gr. Ludwig zur Lippe-Detmold, d. Vater Gr. Simon Aug. 1. Mai 1782, trat die Reg. an 4. Sept. 1789, deklarirte 16. Dec. die schon 1720 vom Kaiser Karl 6. seinem Großvater Simon Heinr. verliehene ihm u. seinem Halbbruder u. ihren Nachkommen 5. Nov. 1789, von Joseph 2. erneuerte reichsfürstl. Würde, † in Detmold 4. Apr. 1802; vm. in Ballenstedt 2. Jan. 1796 mit Pauline, T. des 1796 † Fürsten

Friedr. Albrecht zu Anhalt-Bernburg, Vormünderin u. Regentin vom 18. Mai 1803 bis 3. Juli 1820, g. in Ballenstedt 23. Febr. 1769, † in Detmold 29. Dec. 1820.

Erbherrliche Nebenlinie

gräfl. Standes, theilt sich in 2 Aeste: zu Biesterfeld u. zu Weisensfeld. Die Besitzungen, auf die sich diese Namen gründen, sind nicht mehr ihr Eigenthum. Ihren Ansprüchen auf die Besitzungen der Hauptlinie haben sie 1762, gegen eine jährl. Rente, entsagt. Sie schreiben sich: Grafen u. edle Herren zur Lippe.

Älterer Ast: Lippe-Biesterfeld. (10. 11.)

Graf: Julius Pet. Herm. Aug., g. 2. April 1812; vm. in Castell 30. Apr. 1839 mit Adelheid Klotilde Aug., T. des reg. Gr. Fried. Lud. v. Castell ält. Linie, g. 18. Juni 1818. Wohnsitz: Obercastell bei Bonn.

K i n d e r.

- a) Emilie Amal. Modeste Ernest. Bernh., g. 1. Feb. 1841.
- b) Ernst Karl Eberhard Fried. Raf., g. 9. Juni 1842.
- c) Adalb. Rainhard Leop. Karl Heinr., g. 15. Oct. 1843.
- d) Agnes Ida Mathilde, g. 7. Dec. 1844.
- e) Leopold Karl Heinr., g. 12. Mai 1846.

G e s c h w i s t e r.

1. Agnes Jul. Henr. Ernest, g. 30. Apr. 1810, vm. 23. Febr. 1833 mit d. Prinzen Karl Biron-Wartenberg.
2. Mathilde Mar. Joh. Modeste, g. 28. Nov. 1813.
3. Hermann Friedr. Wilh. Eberh., g. 8. Juni 1818.
4. Leopold Karl Heinrich, g. 19. Jan. 1821.

E l t e r n.

Graf Wilh. Ernst, g. 15. Apr. 1777; † in Obercastell 8. Jan. 1840, vm. in Baireuth 26. Juli 1803 mit Modeste Christ. Dor., g. 30. Apr. 1782, des prf. G. Freih. v. Unruh T.

K i n d e r

des Vaters Bruder Joh. Karl, g. 1778, † 1844, u. der Freiin Bernhardine v. Cobbe, † 1843.

1. Pauline Luise Modeste, g. 22. Mai 1809.
2. Konstantin Christ. Wilh., g. 14. Mz. 1811, präf. L. im 8. Hus. Reg., vm. 2. Dec. 1837 mit Wilhelmine, T. des präf. Oberpräf. Freih. v. Vincke in Münster.

T o c h t e r.

- Jenny, g. 23. Nov. 1838.
3. Amalie Henr. Julie, g. 4. Apr. 1814, vm. 1841 mit dem, 19. Juli 1846 † Prinzen Karl zu Waldeck.
 4. Karl Friedr., g. 28. Sept. 1818, großh. heff. L. im Chev. Garde-R.

G r o ß v a t e r s B r u d e r.

Ludwig Heinrich, g. 21. Apr. 1743, östr. Käm., † in Gelnhausen 14. Oct. 1792, vm. 30. Mz. 1785 mit Elise Kellner, g. in Gelnhausen 27. Mz. 1765, † 27. Nov. 1794. Durch Reichsvikariatsdiplom vom 27. Juni 1792 wurde sie zur Reichsgräfin v. Falkenflucht erhoben, u. ihr wie ihren Kindern gestattet, sich Reichsgrafen v. Lippe-Falkenflucht zu nennen.

S ö h n e.

(Grafen v. Lippe-Falkenflucht.)

1. Karl Wilh., g. in Hanau 24. Febr. 1788, würt. Gr., Kom. d. 1. Inf.-Div. u. Gouv. v. Stuttgart, früher in kurheff. Mil.D., vm. 1827 mit Luise Freiin Lozbeck.

K i n d e r.

- a) Octavie Modeste, g. 8. Febr. 1828.
 - b) Elise Bernhard., g. 15. März 1829.
 - c) Ernst Kas., g. 28. Juni 1830.
2. Kasimir Ferd., g. in Hanau 21. Aug. 1791, würt. Kamh., Obstl. u. Abj. des Pr. Friedr. v. Württemb.

Jüngerer Ast: Lippe-Weißensfeld. (21. 21.)

Graf: Gustav, g. in Saffleben 21. Aug. 1805, vm. in Niedergurig bei Baugen 21. Aug. 1843 mit Ida, Gr. Lippe auf Leichnig, g. in Delfa 16. Jan. 1819.

S o h n.

Ferdinand, g. in Baruth 6. Oct. 1844.

G e s c h w i s t e r.

1. Agnes, g. in Sasleben 1. Oct. 1806, vm. in Baruth 6. Jan. 1846 mit dem Gr. Herm. Tobias v. Haslingen.
2. Franziska, g. das. 1. Juni 1808, vm. 1. Juni 1831 mit Alex. Herm. Freih. v. Platow.
3. Hugo, g. in Baruth 13. Dec. 1809.
4. Bertha, g. das. 21. Juni 1817.
5. Gabriele, g. 24. Mz. 1827.

E l t e r n.

Graf Ferdinand, Herr auf Sasleben u. Baruth in der Oberlausitz, g. in Baruth 21. Nov. 1772, † das. 21. Juni 1846, vm. 23. Nov. 1804 mit Eleonore Gustave v. Thermo, g. 19. Oct. 1789.

V a t e r s = H a l b b r ü d e r.

1. Christian, g. 21. Febr. 1776, Herr auf Delsa bei Baugen, vm. a) 25. Juli 1809 mit Dor. Friederike, des Grafen Peter Karl Wilt. v. Hohenthal auf Königsbrück L., g. 25. Juli 1790 in Dresden, † in Leichnitz 27. Nov. 1827; b) 23. Mai 1836 mit Wilhelmine, L. des Hauptm. v. Ggdy in Kreinitz, g. das. 7. Apr. 1811. (Wohnort: Leichnitz bei Baugen.)

K i n d e r.

1ster Ehe. a) Marie, g. in Leichnitz 10. Juni 1810, vm. in Kleinwelka bei Baugen 26. Aug. 1828 mit Gr. Albr. v. Löben, g. 29. Apr. 1800.

b) Dskar, g. in Niesky 26. Aug. 1813, prß. l. im 2. Garde-Uhl.-Reg.

c) Klementine, g. in Leichnitz 10. Febr. 1815, vm. das. 30. Sept. 1836 mit Woldemar v. Zeschwitz in Deutschbaselitz bei Samenz.

d) Friedrich, g. das. 12. Jan. 1817.

e) Ida, g. in Delsa 16. Jan. 1819, seit 1843 vm. mit ihrem Vetter, Gr. Gustav zur Lippe-Weissenfeld.

f) Franz, g. das. 17. Sept. 1820, DL. im Kön. sächs. Garde-reitereg. in Dresden.

g) Theodor, g. das. 3. Febr. 1822.

- h) Lydia, g. das. 24. Febr. 1824.
 2ter Ehe. i) Wilhelmine, g. 7. Mz. 1837.
 k) Johanne, g. in Reichnig 14. Mz. 1840.
 2) Ludwig, g. 14. Juli 1781, Herr auf Sproitz in der Niederlausitz, vm. 4. Dec. 1810 mit Auguste Eleon, Gr. Hohenthal auf Königsbrück. g. 16. Aug. 1795. Wohnsitz: See bei Görlitz.

K i n d e r.

- a) Adolf, g. in See 11. Mai 1812.
 b) Pauline, g. das. 26. Aug. 1813, vm. 12. Apr. 1837 mit d. Kön. sächs. Hauptm. Wih. Ernst Adolph v. Klengel in Zwickau.
 c) Leopold, g. das. 19. Mz. 1815, D.-Land.-Ger.-Ass. in Slogau.
 d) Otto, g. 3. Mai 1818.
 e) Ernst, g. das. 21. Febr. 1825, prf. Lt. im 6. Hus.-Reg.
 f) Robert, g. 30. Mz. 1826.
 g) Sophie, g. 21. Sept. 1827.
 h) Johanne, g. 6. Dec. 1828.

Groß-Vaters-Bruder.

Karl Christian, g. in Weisensfeld im Lippe'schen, 15. Aug. 1740, östr. v. gh. R., Kam. u. Reichshofr., † in Regensburg 5. Apr. 1808; vm. 1) 24. Jan. 1774 mit Herr. Luise, Gr. Callenberg zu Muskau, g. 11. Febr. 1745, † 17. Febr. 1798 in Wien; 2) 29. Juni 1800 mit Isab. Luise Konstanze, E. des 1800 † Joh. Christian 2. zu Solms-Baruth-Klitschdorf, g. 15. Mai 1774. Wohnsitz: Armenruhe bei Goldberg in Schlesien.

K i n d e r.

1ster Ehe. 1. Bernhard Heinr. Ferd., g. 22. Febr. 1779, hann. Landdrost, vm. 21. Mai 1820 mit Emilie v. Klengel, g. 12. Nov. 1786.

K i n d e r.

- a) Bernh. Clem. Emil. Isolda, g. in Dresden 16. Juni 1821.
 b) Cölestine, g. das. 20. Oct. 1823.
 c) Karl Arminius Ernst Emil Ferdin., g. in der Oberlausitz bei Dresden 15. Oct. 1825.
 2) Karl Friedr. Hermann, g. 20. Mz. 1783, prf. Optm., † 21. Febr. 1841; vm a) 5. Jan. 1808 in Erlangen mit Karo-

line v. Lang auf Muthenau, g. 10. Jan. 1782, † in Dresden 7. Jan. 1815. b) 4. Sept. 1815 in Gründlach bei Erlangen, mit Dorothea v. Lang, der ersten Gemahlin Schwest., g. 6. Juli 1779, gesch. 13. Jan. 1831, † 12. Dec. 1835. c) 24. Mz. 1831 in Braunschweig, mit Wilh. Mathilde v. Hartigsch, g. 24. Nov. 1800.

K i n d e r.

1ster Ehe. a) Karl Octavio, g. 6. Nov. 1808 (Kathol.), besitzt die Herrsch. Neuland in Niederschlesien, lebt in Ratiboritz; vm. 24. Oct. 1833 mit Mar. Thusnelde, G. v. Mengersen, g. 4. Aug. 1809. Kath. Conf.

K i n d e r.

- a) Georg Wilh. Herm. Friedr., g. 3. Sept. 1836.
 β) Helene Ida Mar. Jos. Ferd. Vict., g. 4. Sept. 1839.
 γ) Egmont Axel Bernh., g. 10. Mai 1841.
 δ) Arnold Arnim Karl, g. 21. Aug. 1842.
 ε) Gabriele Paul. Luise Thora Ottilie, g. 8. Mai 1844.
 h) Kurt Keineke Louis Konst. Jul., g. 29. Jan. 1812, östr. Reg. Secret. in Linz, schwed. Kammerh.
 2ter Ehe. c) Henr. Luise Hermine, g. 30. Sept. 1801.
 d) Kar. Isab. Irmengard, g. in Armenruhe 23. Apr. 1803.

L o b k o w i t z. (11.)

Als Familienname kommt erst um das J. 1350 bei der Lobkowitz in Urkunden vor. Ideneck Adalb., Freih. v. Lobkowitz, † 1628, wurde 1624 vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsfürstenstand erhoben. Sein Sohn Wenzel Euseb. erwarb im Jahre 1646 mit dem Ankaufe des Herzogth. Sagan den schles. Herzogstitel u. wurde 1654 in den Reichsfürstenrath eingeführt, nachdem seine in der Oberpfalz gelegene Herrsch. Neustadt an der Waldnaabe bereits 1641 zu einer immediaten gefürst. Reichsgraffsch. unter dem Namen Sternstein erhoben war. Derselbe erhielt auch 1663 für sich u. seine Nachkommenschaft die ungar. Magnatenwürde, u. errichtete in seinem Testamente v. 1677 ein Familiensideicommiss aus seinen sämmtl. böhm., schles. u. Reichsherrsch. († 1677). Nach Ver-

Kauf des Herzogth. Sagan wurde die herzogl. Würde 1786 vom K. Joseph 2. auf die in Böhmen gel. Herrsch. Raubniß übertragen. Seit 1833 ist der Familie das Erbschatzmeisteramt im Königr. Böhmen ertheilt, doch so, daß der jedesmal bestimmt gewählt wird, der dies Erbamt bekleiden soll. Das Haus theilt sich in 2 Linien. Philipp, (+ 1734) ältester Enkel d. Fürst. Wenzel Graf, stiftete die

ältere Linie, (9.)

welche in Böhmen das Herzogth. Raubniß, die Fideicomm.-Alod.-Herrsch. u. Güter: Chlumeß, Bilin, Eisenberg-Neundorf, Liebshausen, Mühlhausen, Enzowan, Brofan, Schreckenstein, Mireschowiß, Skrenschow, Prizow, Sittow u. Daniowes, u. in Steyermark die Herrsch. Pfannberg, Wenher u. Stattenberg, unter österr. Hoheit besigt. — Resid. Eisenberg. Kath. Confess.

Fürst: Ferdinand Jos. Joh. Nep., Herzog zu Raubniß, Reichsfürst u. Regierer des Hauses, gefürst. Gr. zu Sternstein, östr. Käm., Obersterblandschazm. d. Königr. Böhmen, g. in Hollabrunn 12. Ap. 1797, folgte d. Vater 15. Dec. 1816 (lebt in Wien), vm. in Wien 9. Sept. 1826 mit d. Prinz. Marie, E. des 1819 + Pr. Moriz v. Pechtenstein, Karlscher Linie, g. 31. Dec. 1808.

K i n d e r.

1. Maximilian Mar. Dsw., g. 5. Aug. 1827 in Eisenberg.
2. Moriz, g. in Wien 2. Juni 1831.
3. Leopoldine Luise Gabr. Mar., g. das. 22. Mz. 1835.
4. Marie Leop. Aloise, g. 18. Juli 1841.

G e s c h w i s t e r.

1. Mar. Gabriele, g. 19. Juli 1793, vm. 1811 mit d. 1812 + Prinzen Vincenz v. Auersperg.
2. Mar. Eleonore Karol., g. 28. Oct. 1795, vm. 1812 mit d. Prinzen Beriannd v. Windisch-Grätz.
3. Johann Nepom. Karl, g. 14. Jan. 1799, östr. Käm. u. M. i. d. A., Herr d. Herrsch. Zeltsch, Erbe d. gräfl. wrtbyschen Güter Konopischt, Schinkau, Krzimcz u. Nekmirz in Böhmen, lebt in Prag, vm. 20. Mai 1834 mit der Gr. Karoline Wrbná, Palastd. d. Kais., g. 11. Febr. 1815, + 18. Oct. 1843.

K i n d e r.

- a) Karoline, g. 29. Apr. 1835.
 b) Marie, g. 13. Juli 1837.
 c) Franz Eugen, g. 15. Mz. 1839.
 d) Johanne Nepomucene, g. 16. Juni 1840.
 e) Eugen, g. 19. Juni 1842.

4. Theresese Karol. Sidonie, g. 23. Sept. 1800.

5. Joseph Franz Karl, g. 17. Febr. 1803, östr. GM. u. Brigad. in Prag; besitzt die Herrsch. Unterberzkowitz u. Strzem; vm. in Prag 20. Aug. 1835 m. d. Gräfin Antonie v. Rinsky, g. 7. Mai 1815, † in Pardubitz 31. Dec. 1835.

6. Ludwig Joh. Karl, g. 30. Nov. 1807, östr. Mittm. in d. Armee, Herr d. Herrsch. u. Güter Groß-Meseritsch, Frischau, Boh-nitz u. Gaywitz in Mähren, lebt in Wien; vm. das. 6. Mai 1837 mit Leopoldine, g. 4. Nov. 1815, L. des 1819 † Pr. Moriz v. Liechtenstein, Karlscher Linie.

K i n d e r.

- a) Ludwiga, g. 15. Mai 1838.
 b) Rudolf Ferd. Rochus, g. 16. Aug. 1840.
 c) Ludwig Leop. Mar., g. 18. Apr. 1843.

7. Anna Mar. Ther., g. 22. Jan. 1809, vm. 1827 mit Gr. Ernst v. Harrach.

8. Sidonie Karol., g. 13. Jan. 1812, Palb. d. Kaiserin, vm. 6. Nov. 1832 mit Ferd. Leop., Gr. Palffy.

9. Karl Johann, g. 24. Nov. 1814, östr. Subern. Rath in Prag.

E l t e r n.

Fürst Joseph Franz Mar., g. in Wien 7. Dec. 1772, folgte d. Vater 11. Jan. 1784, seit 1786, wo die Majoratsherrsch. Raud-nitz zu einem Herzogth. erhoben wurde, auch Herzog zu Raudnitz, trat 1797 die Reg. an, † in Wittingau 15. Dec. 1816; vm. 2. Aug. 1792 mit Karoline, g. 7. Sept. 1775, L. des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, † 24. Jan. 1816 in Prag.

Jüngere Linie. (2.)

Joh. Georg Christ, jüngerer Enkel des Fürst. Wenzel Euseb. † 1753, stiftete sie. Sie besitzt die Herrsch. u. Güter: Melnik, Gottschalk Taschenbuch 1848.

Schopka, Bischitz, Gzezelitz, Sukrow, Koźdialowiz, Drhowle, Seblitz u. Tschitschorwa in Böhmen. Kath. Conf.

Fürst: Georg Christ. Franz, g. 14. Mai 1835, Herzog zu Raubnitz, folgte d. Vat. 17. Mz. 1842, lebt in Prag.

Schwester n.

1. Sidonie Eleon. Mar., g. 4. Oct. 1828.
2. Hedwig Kar. Mar., g. 15. Nov. 1829.
3. Anna Polyrene, g. 21. Nov. 1830.
4. Rosa, g. 13. Juni 1832.

Eltern.

Fürst August Longin Jos., Herzog zu Raubnitz, g. 13. Mz. 1797, † in Wien 17. Mz. 1842, folgte d. Vater 11. Juni 1819, östr. Käm., gh. R. Präsi. d. Hofkammer im Münz- u. Bergwesen, Senior d. Hauses, vm. 10. Nov. 1827 mit Bertha, L. d. 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg, g. 2. Sept. 1807.

Vaters Geschwister.

1. Mar. Ludmilla Rose, g. 15. Mz. 1798, vm. 26. Jan. 1819 mit d. reg. Herzog Prosker v. Kremsberg.
2. Joseph Aug., g. 19. Apr. 1799, östr. M., † in Bilin 20. Mz. 1832; vm. 10. Nov. 1829 mit Marie Franziska, L. des 1830 † Gr. Franz v. Sternberg-Manderscheid, g. 2. Nov. 1805, wieder vm. Gräfin D'Hegetry, † im Mai 1845.

Tochter.

- Maria, g. 10. Nov. 1830.
3. Franz Georg, g. 24. Apr. 1800, östr. Käm. Obstl. i. d. A.
 4. Mar. Helene, g. 10. Oct. 1805.

Löwenstein. (11.)

Stammeltern dieser Familie sind: der Kurfürst Friedrich der Siegreiche von der Pfalz, u. Klara Lettin (oder Dett) aus Augs-

*) f. Klüber, die eheliche Abstammung des fürstl. Hauses Löwenstein von dem Kurfürsten Friedrich v. d. Pfalz 1837. 8. S. 90. — (Heffter). Notum eines norddeutsch. Publicisten zu Klübers nachgelassener Schrift u. f. w. Halle

burg. Ihrem Sohne Ludwig übergab Friedrich verschiedene pfälz. Aemt. u. Herrsch., unter anderen Scharfenek, als Versorgung u. erblich. Bis auf Scharfenek nahm ihm Kurfürst Friedrichs Nachfolger Philipp, 1476, alles wieder, überließ ihm jedoch 1488 die Grassch. Löwenstein, erkannte ihn als ehelichen Sohn Kurfürst Friedrichs an, u. seitdem nannte Ludwig sich „Graf zu Löwenstein“, welche Würde ihm Kais. Maximilian 1. 1494 bestätigte. Ludwig † 1544.

Ludwig 2., Enkel dieses Stammvaters der Löwenstein'schen Familie, — welche, als aus dem bayer. Hause stammend, Kaiser Ruprecht den Bayer († 1410) mit jenem zum gemeinsamen Stammvater hat, — erheirathete mit Anna, Gräfin zu Stollberg, die Grassch. Wertheim in Franken u. die Grassch. Rochefort im Luxemburg'schen. Durch seine 2 Söhne theilte sich das Haus in die noch blühenden 2 Hauptlinien, wovon die ältere, 1812, vom Könige v. Bayern, 1813 vom Könige v. Württemberg, die jüngere aber schon 1712, vom deutschen Kaiser in den Fürstenstand erhoben ward. Von Württemberg erhielt das Haus die württemb. Erb-Reichs-Oberkammerwürde, welche der Senior bekleidet.

I. Löwenstein = Wertheim = Freudenberg. (7.)

Diese von Christoph Ludwig († 1618) gestiftete Linie, luth. Conf., 1812 v. Bayern, u. 1813 v. Württemberg in den Fürstenstand erhoben, theilte sich 1721 mit den Söhnen Heinrich Friedrichs, in 2 Special-Linien, in die Vollrad'sche u. Karl'sche, von welchen immer der Senior Oberkäm. des Königr. Württemb. ist. Ihre Besitzungen, welche beide Familien-Chefs gemeinschaftl. verwalten, betragen über 8 Q.M. mit 22,000 Einw., u. stehen unter bayer., württemb. u. baden. Hoheit.

1838. — Böpfl, kritische Bemerkungen zu den Schriften Klübers und eines ungenannten norddeut. Public. u. f. w.; Heidelberg 1838. — R. S. Zacharia, über das Recht des fürstl. Hauses Löwenstein zur Nachfolge in die Wittelsbacher Stammländer, Heidelberg 1838. — Vollgraff, des fürstl. Hauses L. W. eheliche Abstammung, Halle 1838.

A. Bollrad'sche Linie, (5.)

besitzt als Particulareigenthum unter württemb. u. bayer. Hoheit einen Theil der Grafsch. Limpurg-Obersonthem, u. seit 1812 durch Kauf, das vom Kaiser Franz 2. zu einer gefürsteten Grafsch. erhobene Dorf Umpfenbach bei Miltenberg, wovon der jedesmal. Chef den Titel: gefürsteter Graf v. Umpfenbach führt, desgl. 2 Herrsch., in Böhmen. — Resid.: Wertheim am Main, 4 M. von Würzburg.

Fürst: Georg Wilh. Ludw., württemb. gh. R., Erbreichs-Oberkäm. u. bad. GM., g. in Wertheim 15. Nov. 1775, folgte d. Vater 16. Febr. 1816; vm. 1) 26. Aug. 1800 mit Ernestine, E. des 1811 † Grafen Friedrich v. Pückler-Limpurg, g. 24. Juni 1784, † in Wertheim 26. Juni 1824. 2) 22. Jan. 1827 mit Charlotte, E. des 1838 † reg. Grafen Heinr. v. Isenburg-Philippseich, g. 25. Juni 1803.

Kinder 1ster Ehe.

1. Luise, g. in Nürnberg 4. Mz., † 15. Aug. 1803.
2. Adolf Karl Const. Fried. Ludw. Bollr. Phil., g. 9. Dec. 1805, Erbpr., prß. Rittm. in der Landw., vm. 18. Apr. 1831 mit Katharine, E. des Oberbürgerm. Schlundt in Wertheim, g. das. 3. Sept. 1807, vom Großherz. v. Baden 11. Febr. 1832 zur Baronin v. Adlerhorst erhoben.

Kinder.

- a) Karl Friedr. Georg Adolf, g. 25. Juli 1834, † 9. Febr. 1845.
- b) Adolf, g. 12. Sept. 1836, † 10. Oct. 1836.
- c) Ernestine Kar. Fried. Marg. Kath. Adolf. Petron., g. 9. Juni 1838.
- d) Axel Friedr. Reinh. Adolf Pet., g. 6. Juli 1839, † 27. Oct. 1839.
- e) Erwin Georg Reinh. Lud. Adolf Pet., g. 17. Oct. 1841, † 17. Jan. 1842.
3. Malvina Christ. Paul. Karol., g. 27. Dec. 1808, vm. Gräfin Friedrich zu Isenburg-Philippseich seit 1828.
4. Oskar, g. 16. Juni 1811, † 11. Mz. 1819.
5. Achill, g. 19. Aug. 1813, † 26. Oct. 1819.

B r u d e r.

Wilhelm Ernst Ludw. Karl, g. in Wertheim 27. Apr. 1783, † in Blankenberghe bei Ostende 15. Aug. 1847, vm. 26. Juli 1812 mit Dorothea, Freiin v. Kahlben auf Malchim-Kenz auf der Insel Rügen, g. 6. Nov. 1793.

S ö h n e.

1. Wilhelm Paul Ludw., g. in Stuttgart 19. Mz. 1817, prß. Leg-Secret. in London.

2. Leopold Emil Ludw. Konr., g. in Genf 26. Nov. 1827.

E l t e r n.

Graf Joh. Karl Ludw., g. 10. Jan. 1740, von Bayern in den Fürstenstand erhoben 1812, † 16. Febr. 1816 in Wertheim; vm. 6. Juli 1764 mit Dorothea Mar., des 1761 † Landgraf. Wilh. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld L., g. 30. Sept. 1738, † 26. Sept. 1799.

B. Karl'sche Linie. (2.)

Resid.: Schloß Triefenstein am Main, 6 St. v. Würzburg.

Fürst: Karl Friedr. Ludw., g. 26. Apr. 1781, bis 1803 in prß. Mil.D., bayer. Rittm. à l. s., folgte d. Vater 3. Aug. 1825.

B r u d e r.

Friedr. Christ. Philipp, geb. 13. Mai 1782, bis 1806 in östr. Mil.D.

E l t e r n.

Fürst Friedrich Karl Gottl., Senior, g. 29. Juli 1743, folgte d. Vater Karl 26. Mz. 1779, ward Fürst 1812, 1816 Senior u. als solcher württemb. Kronobristkammerh., Erbreichsoberkämmerer, † in Kreuzwertheim 3. Aug. 1825; vm. in Grumbach 25. Mz. 1779 mit Franziska Jul. Charl., L. des 1763 † Wild- u. Rheingraf. Karl Voltrab v. Salm-Grumbach, g. 25. Nov. 1745, † 30. Dec. 1820 in Kreuzwertheim.

u. bayer. seit 1812 in en Grafsch. r jehemal. beagl. 2 von Würtemb. R., Grafen 1775, Fürst mit Ernsth. g. 24. Jan. 1807. o. Jinhönd. 1808. st., g. 2. Apr. 1811 in Wertheim. Febr. 1822. 1554. 1806. öst. Pomm. 1830. 17. Dec. 1808.

II. Löwenstein-Vertheim-Rosenberg oder Rochefort. (4.)

Diese von Johann Dietrich gestiftete Linie, kath. Conf., wurde 1711 u. 1712 in den Fürstenstand erhoben. Ihre Besitzungen haben eine Ausdehnung von 21 Q.M. mit 56,842 Einw.; 1) unter bayer. Hoheit 5 Q.M. mit 17,167 Einw.; 2) in Württemb die Herrsch. Löwenstein-Abstatt, $\frac{1}{2}$ Q.M. mit 1000 Einw. 3) in Baden $3\frac{1}{2}$ Q.M. mit 10,045 Einw. 4) im Großh. Hessen 3 Q.M. mit 8,630 Einw.; 5) in Böhmen 9 Q.M. mit 18,000 Einw. — Resid.: Kleinheubach am Main, zwischen Würzburg u. Aschaffenburg.

Fürst: Karl Thom. Albr. Ludw. Jos. Konst., g. 18. Juli 1783, bayer. Reichsr., folgte d. Vater 18. Apr. 1814, vm. 29. Sept. 1799 mit Sophie Luise Wilh., E. des 1802 † Gr. Joseph zu Windisch-Gräg, g. 20. Juni 1784.

K i n d e r.

1. Konstantin Jos., Erbpr., g. 28. Sept. 1802; hann. Obst. à l. s., † in Kleinheubach 27. Dec. 1838, vm. in Wildeck 31. Mai 1829 mit Mar. Agnes Henr., E. d. 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Rangenburg, g. 5. Dec. 1804, † in Haide in Böhmen 9. Sept. 1835.

K i n d e r.

- a) Adelheid Soph. Am. Luise Joh. Leop., g. 3. Apr. 1831.
 - b) Karl Heinr. Ernst Frz., g. 21. Mai 1834, Erbpr.
2. Leopoldine Mar., g. 29. Dec. 1804, vm. 1821 mit ihrem Dheim, dem 1844 † Prinzen Konstantin.
 3. Adelheid Gulalie, g. 19. Dec. 1806, vm. Prinz. Camill. v. Rohan-Rochefort seit 19. Dec. 1826.
 4. Marie Cresc. Octav., g. 3. Aug. 1813; vm. 1836 mit d. Pr. Victor v. Isenburg-Birstein, Wittwe 13. Febr. 1843.
 5. Gulalie Egidie, g. 31. Aug. 1820.

G e s c h w i s t e r *).

1. Konstantin Ludw. Karl Franz, g. 26. Mz. 1786, bayer.

*) Der am 2. Febr. 1838 in Prag † Bruder, Prinz Wilhelm, östr. Maj., hat eine Wittwe, Emilie David, hinterlassen, mit der er sich morgantisch vermählte, u. die vom K. v. Württemb. zur Freiin v. Habighem erhoben wurde.

GE. u. G. Adj., † in München 9. Mai 1844, vm. 31. Juli 1821 mit seines Bruders, des Fürsten, L. Leopoldine, g. 29. Dec. 1804 (lebt in München).

2. August Chrysof. Karl, g. 9. Aug. 1808, östr. Rittm. bei König v. Württemb. Hus. Nr. 6.

3. Mar. Franz, g. 3. Apr. 1810, östr. Rittm. bei Mengen Kür. Nr. 4.

4. Mar. Jos. Sophie, g. 9. Aug. 1814, vm. 1) 1841 mit dem 1843 † Prinz. Franz v. Salm-Salm, 2) 1845 mit d. Prinz. Karl zu Solms-Braunfels.

Eltern.

Fürst Dominikus Konstantin, g. 16. Mai 1762, Sohn des 27. Febr. 1780 † Pr. Theodor, bayer. GE, folgte dem Oheim Karl Thomas 6. Juli 1789, † in Frankf. a. M. 18. Apr. 1814; vm. 1) 9. Mai 1780 mit Leopoldine, L. des 1799 † Fürsten Ludw. Karl Phil. zu Hohenlohe-Bartenstein, g. 15. Juli 1761, † 15. Febr. 1807. 2) 15. Apr. 1807 mit Mar. Crescentie, L. des 1804 † Graf. Franz v. Königsegg-Rothensfels, g. 30. Jan. 1786, † in Miltenberg 13. Dec. 1821.

Looz und Coršwarem. (6.)

Dies Geschlecht leitet seinen Ursprung von den Grafen v. Hennegau ab. Den Namen gab ihm die Grafsch. Looz im Bisthum Lüttich, die es bis 1361 besaß. Im 11ten Jahrh. schon kommen Grafen v. Looz in Urkunden vor, die auch Coršwarem besaßen. Näherer Stammvater ist Johann, der im 12ten Jahrh. lebte. K. Karl 6. erhob, als niederländ. Regent, die Brüder Ludwig u. Joseph, Grafen v. Looz, 1734 in den Herzogsstand, u. zwar so, daß sich Ersterer Looz-Coršwarem, Letzterer Coršwarem-Looz, nennen sollte. Joseph starb ohne Kinder, u. mit Ludwigs Sohn erlosch 1792 auch dessen Stamm. Da ihnen bei der Erhebung zu Herzögen das Recht ertheilt war, in Ermangelung von Leibeserben, durch Testament zu bestimmen, auf wen der Herzogstitel übergehen solle, so ernannte Ludwigs Sohn, Alexander, seinen Vetter u. einzigen Erben, den Grafen Wilhelm Joseph v. Looz, zum Nachfolger in der Herzogswürde u. in seinen Besitzungen.

Dieser ist mithin nächster Stammherr der Familie. Durch die Umwälzungen in Frankreich u. in den Niederlanden verlor sie den größten Theil ihrer in diesen Ländern gelegenen Besitzungen, u. erhielt dafür 1803 in Deutschland, früher bischöfl. münster'sche Aemter, denen man den Namen: Fürstenth. Rheina-Wolbeck gab. Dies neue Fürstenth behielt sie aber nur bis 1827 u. ist jetzt in Deutschland ohne Grundbesitz. Denn, als Herz. Jos. Arnold, Besitzer des Fürstenth., 30. Oct. kinderlos starb, hinterließ er seiner Wittve die Wahl zwischen einer Jahresrente von 20,000 Franks u. dem Nießbrauch des Fürstenth. Sie wählte den letztern, gelangte aber nicht zum Genuß, (s. Rheina-Wolbeck). — Wohnf.: Bonlez in Brabant. — Kath. Conf.

Herzog: Karl Franz Wilh. Ferd., g. 9. Mz. 1804, folgte dem Vater 16. Sept. 1822 in den niederländ. Besitzungen; vm. 15. Oct. 1829 mit Anna Hermine Gertr. Jakob. v. Lockhorst, vw. v. Speckeren, g. 31. Oct. 1802.

K i n d e r.

1. Hermine Kar. Amal. g. 16. Juni 1830.
2. Octavia Alfonsine Herm., g. 24. Febr. 1832.
3. Karl Leop. Aug. Ludw. Phil., g. 25. Febr. 1833.
4. Ernst Alex. Lud. Karl Napol. Aug., g. 5. Sept. 1834.

G e s c h w i s t e r.

1. August Franz Karl, g. 9. Mz. 1805, belg. Kap. der Guiden, vm. 1. Aug. 1835 mit Albertine Luise v. Lockhorst, g. 13. Juni 1820, lebt in Brüssel.

D o c h t e r.

- Luise Albert., g. 16. Juni 1836.
2. Karoline Trenäe, g. 28. Juni 1807, vm. auf dem Schlosse Uccle bei Brüssel, 26. Juli 1826 mit José Mariano de la Riva-Aguero, vorm. Präf. der Republik Peru.
 3. Octavie Vict. Ant. Zoë, g. 7. Juni 1811, vm. 6. Nov. 1839 mit Dieck Freih. v. Lockhorst.
 4. Josephe Zephyr. Arnold. Kar., g. 26. Aug. 1812, vm. 14. Aug. 1836 mit Ludw. Jr. Dumonceau.
 5. Edmund Prosp. Perpetuo Theod., g. 9. Nov. 1813.
 6. Wilhelm Desirat. Polydor, g. 2. Jan. 1817, vm. 15. Mai

1838 mit Eugenie Angel. Jeanette D'Sullivan de Cerbeck, g. 10. Mz. 1817, wohnt im Schlosse Grez in Brabant.

K i n d e r.

1. Alice Eug., g. 12. Febr. 1839.
2. Friedrich Wilh. Karl Denis, g. 19. Dec. 1842.

E l t e r n.

Karl Ludw. Aug. Ferd. Eman., g. 7. Juli 1769, nahm als Anhänger der franz. Revolution das franz. Bürgerrecht an, verzichtete dadurch auf die Succession in den deutsch. Besitzungen u. selbst auf seinen Stand, weshalb ihn sein Vater, Herzog Wilh. Joseph enterbte und den jüngern Sohn, Arnold, zu seinem Nachfolger bestimmte. Er nannte sich zwar seit 1816 wieder Herzog, socht auch des Vaters Testament, doch vergebens, an, u. nur die niederländ. Besitzungen blieben ihm, wo er 16. Sept. 1822 auf dem Schlosse Uccle starb; vm. 1803 mit Mar. Karoline, Freiin v. Rue, die sich wieder vm. 22. Juli 1823 mit Alfons Prudentius Huyttens, Grafen v. Beaufort in Brüssel.

V a t e r s G e s c h i c h t e r.

1. Therese, g. 14. Mai 1768.
2. Jos. Arnold, g. 14. Sept. 1770, durch Testament des Vaters, Wilh. Jos., mit Ausschluß des ält. Bruders, Karl, zur Nachfolge in den deutsch. Besiz. bestimmt, welche 20. Mz. 1803 erfolgte, † 30. Oct. 1827 in Bentlage, vm. 18. Aug. 1813 mit Charlotte Konst., L. d. Graf. Vict. v. Kasteyrie-Dusaillant, damals franz. Präf. in Münster. Lebt in Münster.
3. Amor, g. 16. Juni 1782.

L u c c a. (2. 3.)

Die jetzige herzogl. Lucca'sche Familie ist ein Zweig der jüngern oder span. Linie der Bourbonen. Ihr Stammvater, der span. Prinz Philipp, erhielt 1748, im Racher Frieden, das Herzogth. Parma. Dieses mußte 1801, gegen Toscana, (von da an Königt. Petrurien genannt) vertauscht, u. 1807, gegen versprochene Entschädigungen, die aber nicht erfolgten, an Frankreich abgetreten werden. Erst 1815

theilte der Wiener Congress her, 1824 gestorb., verwittw. Erbprinzessin v. Parma, Mar. Luise (Königin v. Petrurien, Mutter des jetzigen Herzogs v. Lucca), u. ihren Nachkommen im Mannsstamme das Herzogth. Lucca zu, u. 1817 wurde bestimmt, daß sie u. ihre männl. Nachkommen, nach dem Ableben der jetzigen Herzogin v. Parma (Napoleons Gemahlin) wieder zum Besiz von Parma gelangen, das einstweilen erhaltene Lucca aber an Toscana fallen solle.

Das Herzogth. Lucca hat eine Ausdehnung von 20 Q.M. mit 175,000 (1844) Einw. Vor 1805 war es Republik. Napoleon verwandelte diese in ein erbl. Herzogth., verlich es seiner Schwester Elise, Fürstin Bacciocchi, u. vergrößerte es 1806 durch Massa und Carrara. — Resid.: Lucca. — Kath. Conf.

Herzog: Karl Ludwig, g. in Madrid 22. Dec. 1799, Erbherz. v. Parma, präf. G.L., folgte d. Vater unter Vormundsch. der Mutter, als König v. Petrurien 27. Mai 1803, entsetzte 15. Dec. 1807, folgte d. Mutter als Herzog v. Lucca, 13. Mz. 1824, verlor 1834 seine span. Apanage, da er sich weigerte, die Königin Isabelle 2. anzuerkennen; vm. 15. Aug. 1820 mit Marie Therese Ferd. Felicit. Gajetana Pia, T. des 1824 † Königs Victor Eman. 1. v. Sardin, g. in Rom 19. Sept. 1803. (Zwillingschwef. der Kaiserin v. Oesterreich.)

K i n d e r.

1. Luise Franz. Anna Mar. Ther., g. 29. Oct. 1821, † 1829.
2. Ferdinand Karl Mar. Jos. Vict. Balth., Erbpr., g. 14. Jan. 1823, vm. 10. Nov. 1845 in Frohsdorf bei Wiener-Neustadt mit Luise Mar. Ther. Madame d'Artois, Gräfin Rosny, g. in Paris 21. Sept. 1819, T. des 1820 † Herzogs v. Berry.

T o c h t e r.

... g. in Lucca 1. Jan. 1847.

S c h w e s t e r.

Marie Luise Charl., g. 1. Oct. 1802 auf dem Fahrzeuge wäh- rend der Seereise von Livorno nach Barcellona; vm. 1) 1825 mit ihrem Stiefsohn, dem 1838 † Herzog Mar. v. Sachsen. 2) in Rom (wo sie lebt) 22. Juli 1838 mit ihrem Oberhofmeister Chev- alier v. Rossi.

E l t e r n .

Ludwig 1., g. 5. Juli 1773, Erbpr. v. Parma bis 1801, wo er Parma gegen Toskana (Hetrurien) an Frankreich abtrat, König v. Hetrurien ward, † 27. Mai 1803; vm. 25. Aug. 1797 mit Marie Luise, L. des 1819 † Königs Karl 4. v. Spanien, g. in Madrid 6. Juli 1782, übernahm 1803 die Regentsch. von Hetrurien, trat dies Land an Frankreich ab 1807, gelangte zur Regierung v. Lucca 1815, † in Rom 13. Mz. 1824.

L y n a r. (6.)

Die gräfll. Familie Lynar, eigentl. Linari, stammt aus Spanien, wo Linares ihr Stammort war, in welchem Orte noch jetzt die Ruinen ihrer Burg zu sehen sind. Später findet man sie in Italien, wo sie 1168 vorkommt, u. die Gräffch. Linari besaß. Während der Unruhen in den italien. Freistaaten legte sie ihren Namen ab, u. nannte sich, unter Beibehaltung ihres Wappens, v. Guerro. Erst 1535 nahm Graf Rochus, welcher ausgewanderte, den alten Familiennamen wieder an^{*)}, ging in franz. Milit. Dienste, trat zur luth. Kirche über, mußte deshalb Frankreich verlassen, u. wendete sich nach Deutschland, wo er 1596 in der von ihm erbauten Festung Spandau, als brandenburgischer Gen. Inspect. der Festungen starb. Seines Sohnes Joh. Kasimir Wittwe, Elis. v. Distelmaier, erkaufte 1621 für ihren Sohn Joh. Siegmund die Herrsch. Lübbenau in der Niederlausitz. Nächster Stammvater der jetzt in 2 Aesten blühenden Familie ist Rochus Friedrich, dän. Minister. Sein ältest. Sohn, Christ. Ernst, stiftete die Linie zu Lübbenau; der jüngere, Moriz, die zu Drehna, welche hier nur aufgeführt wird, seit 1793 unter prß. Hoheit, die Standesherrsch. Drehna, die Stadt Beshchau in der Niederlausitz. von 1 D. M. mit 1920 Einw., so wie die Herrsch. Brandeis in Böhmen besitz, u. 1806 vom K. Franz, mit der Nachfolge für den jedesmal. Erstgeborenen der männl. Nachkommen, in den Fürstenth. erhoben ward. — Wohns.: Drehna. — Luth. Conf.

Fürst: Rochus Dtto Manderuz Heint, g. 21. Febr. 1793, folgte d. Vater 15. Aug. 1807, östr. Käm., lebt in Dresden, vm. 15.

^{*)} Die übrigen Zweige der Familie blieben in Italien, wo es noch jetzt Grafen Guerrini giebt. Beider Familien gemeinschaftl. Genealogie ist aus dem Libro d'oro in Florenz zu ersehen.

Aug. 1816, mit Gräfin Eleonore Luise Hedw. v. Bofe, g. in Dessau 15. Sept. 1797, † in Dresden 26. Sept. 1831.

S ö h n e.

1. Graf Alfred Hermann Otto Ludw., g. 9. Sept. 1820.
2. Gr. Arthur Hugo, g. in Drehna 8. Juli 1822, präf. L., † in Dresden 14. Mai 1846.
3. Gr. Ernst Ottocar, g. in Berlin 1. Jan. 1824.

G e s c h w i s t e r.

1. Gr. Sophie Isab. Henr., g. 11. Sept. 1791, lebt in Dresden.
2. Gr. Rochus Heinrich, g. 5. Febr. 1796, lebt in Wegmar bei Gotha.
3. Gr. Rochus Ernst, g. 13. Apr. 1797, präf. M. im 1sten Garde-Infan.-Uhl.-Reg., vm. am. 19. Nov. 1833 mit d. Freiin Luise v. Löbenstein, g. 1810.

K i n d e r.

1. Alexander, g. 17. Sept. 1834.
2. Margar. Isab. Eleon., g. 4. März 1839.

E l t e r n.

Moriz Ludw. Ernst, g. 15. Dec. 1754, Stifter dieser Linie, kurfürstl. gh. R., Landeshauptm. d. Niederlausitz; wurde Fürst im Dec. 1806, † 15. Aug. 1807; vm. 8. Oct. 1784 mit d. Gräfin Friedr. Juliane v. Ranzau, g. 23. Oct. 1755, † 7. Mai 1838.

Mecklenburg. (6. 5.)

Mecklenburg ist die einzige wendische Dynastie in Europa, die einzige deutsche, welche ihre Ahnen 32 Generationen zurück bis ins Heidenthum verfolgen kann, sich auf ihrem Regentensitze u. in ihrer Blüthe erhielt, u. noch über die Staaten herrscht, über die sie schon vor einem Jahrtausend herrschte. Schon früh werden Fürsten der Dbotriten, des bedeutendsten wendischen Stammes, erwähnt, von denen Wigau, † 795, Karls d. Gr. Bundesgenosse, der älteste ist. Die späteren Regenten, unter denen sogar Könige erscheinen, sind

ungerwis. Von ihnen ist Gottschalk († 1066) zu bemerken, souverainer Fürst der Obotriten, Wagrier u. Polaben. Diplomatisch sicherer Ahnherr ist Niclot († 1161), dessen Sohn Pribislaw 2. sich Fürst der Wenden zu Mecklenburg nach dem vormaligen Hauptsitze der obotritischen Fürsten nannte. 1348 erhielt das Haus vom Kais. Karl 4. die Herzogs- u. 1815 nahm es die Großherzogswürde an. Nächster Stammvater des Hauses, das jetzt in 2 Linien blüht, ist Adolf Friedrich 1. Von dessen älterm Sohne, Friedrich, stammt die Schwerin'sche, vom jüngern, Adolf Friedrich 2., die Strelitz'sche Linie ab. Sie theilten sich 1701 in das Land, jedoch so ungleich, daß es eigentlich keine Theilung zu nennen ist. In Folge eines 1442 zwischen Mecklenburg u. Brandenburg geschlossenen Vertrags, folgt das preuß. Haus, nach dem Aussterben des lehnfähigen Mecklenburger Mannstammes in allen Ländern des Hauses Mecklenb. erblich. — Mit dem vollendeten 18ten Jahre ist der Regent volljährig. Der Großherzog u. der Erbgroßh. führen den Titel: Königl. Hoheit. Die nachgeborenen Prinzen den: Herzog zu Mecklenburg u. das Prädikat Hoheit. — Die Landesverfass. beruht auf Verträgen zwischen dem Regenten u. den Ständen, nach denen das Recht der Gesetzgebung u. der Besteuerung unter ihnen getheilt ist.

1. Mecklenburg = Schwerin. (3. 3.)

Die Staaten dieser Linie haben eine Ausdehnung von 228 Q.M. *) mit (1846) 522,144 Einw. — Luth. Conf. — Resid.: Schwerin.

Großherzog: Friedrich Franz, g. in Ludwigslust 28. Febr. 1823, folgte d. Vater 7. Mz. 1842, Chef des 24. preß. Inf. = u. eines russ. Carab.-Reg.

G e s c h w i s t e r.

1. Hz. Luise Marie Helene, g. 17. Mai 1824.
2. Hz. Fried. Wilhelm Ric., g. in Ludwigslust 5. Mz. 1827.

E l t e r n.

Großherzog Paul Friedr., g. in Ludwigslust 15. Sept. 1800,

*) Davon an 500 Grundherren, 102 Q.M. besitzen.

folgte d. Großvater Friedr. Franz, 1. Febr. 1837, präf. GE., Chef des 24. Inf.-Reg., u. des russ. Gren.-Reg. Moskau, † 7. Mz. 1842, vm. in Berlin 25. Mai 1822 mit Fried. Wilh. Alexandrine Mar. Hel., L. des 1840 † Kön. Friedr. Wilh. 3. v. Preußen, g. 23. Febr. 1803.

V a t e r s S c h w e s t e r n .

a) Hz. Marie Luise Friedr. Alex. Glif. Kar. Kath., g. 31. Mz. 1803, vm. Herzogin Georg zu Sachsen-Altenb. seit 1825.

b) Hz. Helene Luise Elisabeth, g. 24. Jan. 1814; 1837 vm. Kronprinzessin v. Frankreich, Herzogin v. Orleans, W. 13. Juli 1842.

S t i e f g r o ß m u t t e r .

Auguste Fried., L. d. 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Pomburg, g. 28. Nov. 1776, vm. 3. Apr. 1818, W. 29. Nov. 1819.

G r o ß v a t e r s B r u d e r .

Herz. Gustav Wilh., g. 31. Jan. 1781.

2. Mecklenburg = Strelitz. (3. 2.)

Das Staats-Gebiet dieser Linie zählt auf 36 Q.M. 80,000 Einw. Luth. Conf. — Resid.: Neustrelitz.

Großherzog: Georg Friedr. Karl Joseph, g. in Hannover 12. Aug. 1779, folgte d. Vater 6. Nov. 1816, früher großbrit. GM.; vm. in Cassel 12. Aug. 1817 mit Marie Wilh. Friedr., L. des 1837 † Landgraf. Friedr. zu Hessen-Cassel, g. in Hanau 21. Jan. 1796.

K i n d e r .

1. Hz. Kar. Luise Mar. Fried. Ther. Char. Wilh. Aug., g. in Neustrelitz 31. Mai 1818, † in Rom 1. Febr. 1842.

2. Friedrich Wilh. Karl Georg Ernst Adolf Gust., Erbgroßherzog, g. das. 17. Oct. 1819, präf. GM., vm. in London 28. Juni 1843 mit d. Prinzessin Auguste Kar. Charl., L. d. Herzogs v. Cambridge, g. in Montbrillant bei Hannover 19. Juli 1822, (erhält mit dem Tode ihres Vaters jährl. 3000 Pfd. auf Lebenszeit aus der engl. Staatskasse).

3. H_z. Karoline Charl. Marianne, g. das. 10. Jan. 1821; vm. 10. Juni 1841 mit d. Kronpr. Friedr. v. Dänemark; gesch. 1846, worauf sie dem Titel: Kronprinzessin entsagte, auf Appanage verzichtete.

4. H_z. Georg Aug. Ernst Adolf Karl Lud., g. das. 11. Jan. 1824, prß. L. bei d. reit. Garde=Art.

E l t e r n.

Großherz. Karl 2. Lud. Fried., Sohn des 4. Juni 1752 + Pr. Karl, g. in Mirow 10. Oct. 1741, großbrit. u. hannov. FM, folgte 2. Juni 1794 dem Brud. Herzog Adolf Friedrich 4., nahm die großherz. Würde an 17. Juni 1815, † in Neustrelitz 6. Nov. 1816; vm. 1) 8. Sept. 1768 in Darmstadt mit Frieder. Karol. Luise, L. des 1782 † Landgr. Georg zu Hessen=Darmst., g. in Darmstadt 20. Aug. 1752, † in Hannover 22. Mai 1782. 2) 28. Sept. 1783 in Darmstadt mit Charl. Wilh. Christ. Mar., Schwest. der ersten Gemahlin, g. das. 5. Nov. 1755, † in Hannover 12. Dec. 1785.

M e t t e r n i c h. (4.)

Ein aus dem Süllich'schen abstammendes altes freiherrl. Geschlecht, dessen näherer Stammvater Philipp Emmerich hieß, welchem 1679 Kaiser Leopold 1. den Grafenstand verlieh, 1803 erhielt es die reichsfürstl. Würde für den jedesmal. Chef des Hauses, welche auf die ganze Familie ausgedehnt ward, als sie 1813 in den österreich. Fürstenstand erhoben wurde. Sie besitzt in Böhmen die Herrschaft Königswart u. Plaf: in Mähren, die Herrsch. Rojetin; das Schloß Johannisberg am Rhein unter nassau'scher Hoheit, u. eine bedeutende Dotation an Grundgütern im Neapolitanischen. Kath. Conf.

Fürst: Klemens Wenzesl. Nepom. Lothar, g. in Coblenz 15. Mai 1773, folgte d. Vater 11. Aug. 1818, Fürst v. Metternich=Winneburg, Grand v. Spanien 1ster Kl., erhielt vom Könige v. Sicilien, Ferdinand 1., 1818 den Titel: Herzog v. Portella, östr. Haus-, Hof- u. Staatskanzler in Wien; vm. 1) 27. Sept. 1795 mit Maria Eleonore, L. des 1797 † Fürsten Ernst v. Kaunitz, g. 10. Oct. 1775, † in Paris 19. M_z. 1825. 2) in Heßendorf

5. Nov. 1827 mit dem, vom Kais. v. Oesterreich zur Gräfin v. Weilsstein *) erhobenen, Fräulein Marie Ant. v. Leykam, L. des baden. Kammerh. Freih. v. Leykam, g. 15. Aug. 1806, † in Wien 17. Jan. 1829. 3) 30. Jan. 1831 in Wien, mit Melanie Mar. Anton, L. des 1839 † Grafen Franz Zichy-Ferraris, g. 28. Jan. 1805.

K i n d e r.

1ster Ehe. 1. Marie Leopoldine, g. 17. Jan. 1797, vm. 16. Sept. 1817 mit Graf. Joseph Esterhazy, † in Baden 24. Jul. 1820.

2. Franz Karl Georg, g. 21. Febr. 1798, † 3. Dec. 1799.

3. Klemens Eduard, g. 10., † 15. Juni 1799.

4. Victor Ernst Franz Lothar Klem. Jos. Anton Adam, g. 12. Jan. 1803, östr. Käm., † in Wien 30. Nov. 1829.

5. Klementine Octav. Adelh., g. 30. Aug. 1804, † . . .

6. Leontine Adelh. Paul. Mar., g. 18. Juni 1811, Palaßdame d. Kaiserin v. Oesterr., besitzt die Herrsch. Rojetein; vm. in Wien 8. Febr. 1835 mit Graf. Moriz Sandor, östr. Käm. in Wien, g. 23. Mai 1805.

7. Joseph, g. 4. Nov. 1814, † . . .

8. Hermine Gabr. Mar. Eleon. Leop., g. 1. Sept. 1815.

2ter Ehe. 9. Richard Klemens Jos. Lothar Herm., Erbfolger, g. 7. Jan. 1829 in Wien.

3ter Ehe. 10. Melanie Mar. Paul. Alex., g. in Wien 27. Febr. 1832.

11. Klemens Franz Ferd., g. in Wien 20. Apr., † 4. Juni 1833.

12. Paul Klem. Lothar, g. das. 14. Oct. 1834.

13. Marie, g. das. 23. Mz., † 12. Juni 1836.

14. Stephan Lothar Aug. Klem. Mar., g. 13. Sept. 1837.

S c h w e s t e r.

Gräfin Kunigunde Walpurgé Pauline, g. 22. Nov. 1771, vm. mit d. Herzog Ferdin. v. Württemb. 1817, bei welcher Gelegenheit sie von Oesterreich in den Fürstenstand erhoben ward. Wittwe 1834.

*) Weilsstein ist der Name einer Herrschaft an der Mosel, welche früher den Metternichs gehörte.

E l t e r n .

Fürst Franz Georg Karl Jos. Joh. Nep., g. 9. Mz. 1746, östr. v. gh. R., Staats- u. Konfer.-Min., trat Winneburg u. Weilstein an Frankreich ab, u. erhielt dafür die Abtei, nachheriges (1824 an Württemb. verkauft) Fürstenth. Othenhausen in Schwaben, ward 1803 in den Reichs-, u. 1813 mit seiner ganzen Familie in den östr. Fürstenstand erhoben, † 11. Aug. 1818; vm. 9. Jan. 1771 mit Mar. Beat. Louise, T. des Grafen Friedr. v. Ragenegg, g. 8. Dec. 1754, † 23. Nov. 1828 in Wien.

M o d e n a . (4 . 1 .)

Ein Zweig des lombard. Geschlechts der uralten Markgrafen v. Este v. Ferrara *) erhielt 1452 das Herzogth. Modena, erwarb 1635 das Fürstenth. Reggio von Spanien, 1720 das Herzogth. Mirandola vom Kaiser Joseph 1. durch Kauf, 1741 durch Heirath, das Herzogth. Massa u. das Fürstenth. Carrara. Alles dies wurde 1796 dem letzten Herzog v. Modena, Hercules 3., durch die Franzosen entzogen, anfänglich der cisalpin., dann der italienischen Republik u. dann dem Königr. Italien zugetheilt. Als Entschädigung dafür erhielt der Herzog 1801 u. 1803 die österreich'sche Landgrafschaft Breisgau u. die Landvogtei Ortenau. Beide trat er 1803 seinem Schwiegersohne, dem Erzherzoge Ferdin. v. Oesterr. (Sohn Kais. Franz 1. u. der Marie Theresie) ab, u. 14. Oct. 1803 erlosch mit ihm, nach einer 700 jährigen Dauer, das alte Este'sche Regenthaus im Mannsstamm.

Aber schon 1805 verlor der Erzherz. Ferdin. v. Oesterr. diese Besitzungen durch den Presburger Frieden, u. erst die Schlußacte des Wiener Congresses gab 1815 seinen Erben den souverainen Besitz der Herzogthüm. Modena, Reggio u. Mirandola zurück. Mit ihm beginnt die neue Dynastie in Modena, die ein Seitenzweig des Hauses Oesterr. ist, weibl. Seits von der alten Dynastie Este abstammt, daher die Benennung: Oesterr. = Este, führt. Die modena'schen Staaten von 98 Q.M. zählten 483,000 Einw. im

*) Von dem andern Zweige stammt das Haus Braunschweig ab.

Jahre 1844. Dem Herzog u. seinen Geschwistern kommt das Prädicat königl. Hoheit zu. — Resid.: Modena. — Kath. Conf.

Herzog Franz 5. Ferdinand Geminian, g. 1. Juni 1819, folgte d. Vater 21. Jan. 1846, östr. Obst., Inh. des Inf.-Reg. Nr. 32 u. des Bataillons v. Este; vm. in München 30. Mz. 1842 mit d. Prinzessin Adalgunde, T. König Ludwig v. Bayern, g. in Würzburg 19. März 1823.

G e s c h w i s t e r.

1. Mar. Therese Beat., g. 14. Juli 1817; vm. 1846 mit dem Herz. v. Bordeaux.

2. Ferdinand Karl Victor, g. 19. Juli 1821, östr. GM. u. Artill.-Brigad. in Ulmüg, Inh. d. Inf.-Reg. Nr. 26.

3. Marie Beatrix Anna Franz., g. 13. Febr. 1824; vm. mit d. Infant. Johann v. Spanien 1846.

Vaters Geschwister.

1. Mar. Leopoldine, g. 10. Dec. 1776, vm. 1) 1795 mit dem 1799 † letzten Kurfürsten Karl Theod. v. Pfalzbayern; 2) 14. Nov. 1804 zu Stettberg bei Neuburg an der Donau, (wo sie lebt) mit ihrem Oberhofmeist., dem Gr. Ludwig Arco, g. 30. Jan. 1773.

2. Ferdinand Karl Jos., Erzherz. v. Oesterreich-Este, g. 25. Apr. 1781, östr. GEM., Chef u. Inh. d. Hus.-Reg. Nr. 3. u. des russ. Hus.-Reg. Isum.

3. Maximilian Jos. Joh. Ambr. Karl, Erbherz. v. Oesterreich-Este, g. 14. Juli 1782, östr. GEM., Inh. d. Inf.-Reg. Nr. 4., seit 21. Apr. 1835 Hoch- u. Deutschmeist. (Großmeister) des deutsch. Ordens in Oesterreich.

E l t e r n.

Herzog Franz 4. Jos. Karl Ambros. Stanislaus, Erzherz. v. Oesterreich-Este, g. 6. Oct. 1779, folgte d. Vater 24. Dec. 1806, gelangte zum Besitz des Landes 1815, folgte seiner Mutter 1829 im Besitz v. Massa u. Carrara, östr. G. d. Cav., † in Modena 21. Jan. 1846, vm. in Cagliari 20. Juni 1812 mit seiner Rusine, Marie Beatrix, T. d. 1824 † Königs Eman. 1. v. Sardinien, g. 6. Dec. 1792, † 15. Sept. 1840 in Padua.

Monaco. (2.)

Das Fürstenth. Monaco, im Umfange der piemontes. Provinz Nizza, ein uraltes Reichslehen u. seit 1461 unter franzöf. Schuze, besaß das Haus Grimaldi seit Kaiser Otto's 1. Zeiten. Es erlosch 1731, u. im Besiß folgte des letzten Fürsten Anton, Schwiegersohn, Jacob Franz Leonor v. Goyon Matignon, Graf v. Torrigny, welcher den Namen Grimaldi annahm u. Stammvater des jetzigen Fürstenhauses Monaco ist. Sein 1819 † Enkel Honoratus 4. verlor das Ländchen 1793 durch die franz. Revolution, erhielt es erst 1814 durch den Pariser Frieden unter den alten Verhältnissen zu Frankreich zurück, welche aber 1815 durch den Pariser Haupttractat aufgelöst u. das Fürstenth. Monaco unter den Schuz Sardiniens gestellt ward. Sardinien erkannte die Souverainetät des Fürsten an, behielt sich blos das Recht vor, in Monaco Garnison zu legen und den Platzkommandanten zu ernennen. Der Fürst steht hiernach in einer Art Verhältniß, das dem des Grafen Bentinck ähnlich ist. Das Fürstenth. Monaco ist $2\frac{1}{2}$ Q.M. groß u. zählte 1844, 7380 Bewohner. In Frankreich u. Italien besißt der Fürst noch Güter. Kath. Conf.

Fürst: Lancred Florestan 1. Roger Louis Grimaldi Herzog v. Valentinois, g. 10. Oct. 1785, folgte dem, 2. Oct. 1841 † Bruder, Fürsten Honoratus 5., lebt größtentheils in Paris, vm. 27. Nov 1816 mit Mar. Luise Karoline Gabriele Sibert de Lasmeß, g. 18. Juli 1793.

K i n d e r.

1. Karl Honorius Grimaldi, Erbpr., Herzog v. Valentinois, g. 8. Dec. 1818, vm. in Brüssel 28. Sept. 1846 mit der Gräfin Antoinette Merode, g. 28. Sept. 1828.
2. Florestine Gabr. Ant. Grimaldi, g. 22. Oct. 1833.

E l t e r n.

Honoratus 4. Grimaldi, g. 17. Mai 1758, folgte schon 1777 durch Resignation des Vaters Honoratus 3., im Herzogth. Valentinois, verlor sein Land 1793, erhielt es 1814 wieder; ertrank in der Seine 16. Febr. 1819; vm. 15. Juli 1777 mit der L. des

Herzogs Ludw. Maria v. Rumont, Luise Felic. Vict., g. 2. Oct. 1759, gesch.; wieder vm. mit Tiran des Arcis, Advokaten in Paris. Sie † . . .

W a t e r s B r u d e r.

Graf Joseph Grimaldi, Prinz v. Monaco, g. 10. Sept. 1763, † in Paris 28. Juni 1816, vm. 1782 mit Franziska Ther., T. d. Herzogs v. Choiseul-Stainville, g. 1767, † 1793 unter der Guillofine.

T ö c h t e r.

1. Honorie Kamilla Athenais, g. 22. Apr. 1784, vm. 20. Juli 1803 mit d. Marquis Renatus de la Tour du Pin, g. im August 1779.

2. Athenais Euphros. Luise Phil., g. 22. Juli 1786, vm. 8. Aug. 1804 mit Ludw. Mich. Felix le Tellier de Souvres Marquis v. Louvois, Pair v. Frankreich, g. 3. Dec. 1783.

Montfort. (3.)

Von deutsch. fürstl. Familien ist diese die einzige, welche unmittelbar aus dem Hause Bonaparte abstammt, denn ihr Stammvater u. jetziger Chef ist Napoleons jüngster Bruder.

Fürst: Hieronymus, g. in Montpellier 15. Nov. 1784, Handlungsdiener 1799, Marine=Aspirant 1801, Schiffsleut. 1802, Fregattenkapitain, Contreadmiral 1806, franz. Prinz 1806, König v. Westphalen 1807, vertrieben 1813, nach Napoleons Rückkehr 1815, Pair, lebte nach dessen Abdankung in der Schweiz u. im Würtemb., wo ihm sein Schwiegervater, der 1816 † König Friedrich 1. v. Würtemb., den Titel: Fürst v. Montfort verlieh, lebt in Florenz; war vm. a) 27. Dec. 1803 mit Elisabeth, T. des Kaufmanns Patterson in Baltimore; auf Napoleons Befehl, 1805 geschied., erhält seitdem vom Fürsten Hieronymus eine Jahresrente von 14,000 Thlr. — b) p. p. in Stuttgart 1807. 12. Aug. u. 22. Aug. in Fontainebleau persönl. *) , mit Friedr. Katharine

*) Der Fürst Primas (Dalberg) verrichtete die Trauung.

Soph. Dorothea, T. des 1816 † Königs Friedr. 1. v. Württemb., g. 21. Febr. 1783, † in Lausanne 28. Nov. 1835.

K i n d e r.

2ter Ehe. 1. Prinz Hieronymus Napoleon, g. in Triest 24. Aug. 1814, erhielt von seinem Oheim, dem Könige v. Württemberg, das Prädikat: Durchlaucht, quitt. als württ. Obst. 1842, † in Castello bei Florenz 12. Mai 1847.

2. Prinz. Lätitia Amal. Mathilde, g. 27. Mai 1820, vm. in Florenz 1840 mit d. russ. Grafen Anatole Demidoff, welchen d. Großherz. v. Toscana 1840 in den Fürstenstand erhob, gesch. 1846, lebt in Paris.

3. Prinz Napoleon, g. in Rom 9. Sept. 1822.

N a s s a u. (3. 3.)

Von den Grafen v. Luxemburg oder Laurenburg *), deren Erster Dudo hieß, u. 1093 vorkommt, stammt das Haus Nassau ab. Graf Robert, der 1152 lebte, war der Letzte dieses Namens. Seine Nachkommen nannten sich nach der, im 12ten Jahrh. erbauten, 2. St. v. Ems in Ruinen noch vorhandenen Burg Nassau, Grafen v. Nassau. Näherer u. sicherer Stammvat. ist Heinrich 2., der Reiche, Graf v. Nassau, † 1254. Seine beiden Söhne, Walram u. Otto, sind die Stifter der noch blühenden 2 Linien, welche nach ihnen sich Walram'sche u. Ottonische Linie nennen. Kein anderes deutsches Fürstenhaus möchte einen so weit entfernten gemeinschaftl. Urahnherrn haben. Die ältere Linie ist das jetzige königl. Haus der Niederlande (s. Niederlande). Schon 1366 erhielt Heinrich d. Reiche von R. Karl 4. den Fürstentitel, führte ihn aber nicht. R. Leopold 1. erneuerte ihn der Walramer Linie 1688, u. von der Ottoner, dem Weilburger Ast, besonders noch 1737. Nächster Stammvater dieser Linie ist Ludwig 2., † 1627, von dessen jüngern Sohne, Ernst Kasimir, der noch blühende Ast Weilburg

*) Die Ruinen der Laurenburg sind noch zu sehen in der unter nassauischer Hoheit liegenden, dem Erzherzog Stephan von Oesterreich gehörenden Grafschaft Holzappel an der Lahn.

abstammt. Der, 1783 zwischen beiden Hauptlinien, errichtete Erbverein erklärte ihre beiderseitigen deutschen Besitzungen für ein einziges ungetrenntes Corpus, u. sicherte die gegenseitigen Successionsrechte. Die Wiener Congressakte vom 9. Juni 1815 setzte an die Stelle der von der Otton. Linie an Preußen abgetretenen deutsch. Stammbesitzungen, das neugebildete Großherzogth. Luxemburg. Da in Folge der belgischen Revolution von 1830 die Abtretung eines Theils desselben an Belgien nothwendig u. durch den Londoner Vertrag von 1839 bestätigt ward, so verzichtete die Walramische Linie durch den Tractat von Wiesbaden 27. Juni d. J. auf ihre agnat. Ansprüche an diesen abgetretenen Theil, gegen eine Entschädigungssumme von 750,000 Fl. von Seiten der Otton. Linie. Die Rechte der Walramischen Linie auf das übrigbleibende Großherzogth. Luxemburg blieben in ihrer ursprüngl. Kraft, (s. Niederlande). — Nassau, seit 1806 Herzogth., von 82 Q.M. mit (1843) 412,300 Einwohn., erhielt 1814, noch vor Erscheinen der Bundesakte, eine octroirte Verfassung. Resid.: Wiesbaden. — Evang. Conf.

Herzog: Adolph Wilh. Karl Aug. Friedr., g. in Wiesbaden 24. Juli 1817, nahm den Titel Hoheit an 1845, folgte d. Vater 20. Aug. 1839, Chef d. russ. odessischen Lancier-Reg. Herz. v. Nassau, so wie des preß. 5. Uhl.-Reg.; vm. in Petersburg 31. Jan. 1844 mit Elisabeth, T. d. Großfürsten Michael v. Rußland, g. 26. Mai 1826, † in Wiesbaden 28. Jan. 1845.

G e s c h w i s t e r.

1. Therese Wilh. Friedr. Isab. Charl., g. in Weilburg 17. Apr. 1815, vm. 1837 mit Prinz Peter v. Oldenburg.
2. Moriz Wilh. Aug. Karl Heinr., g. in Wiesbaden 21. Nov. 1820, öfir. Maj. bei Palat. Hus. Nr. 12.
3. Marie Wilh. Fried. Elis., g. in Biebrich 29. Jan. 1825, vm. 1842 mit dem Fürsten Wilh. v. Wied.
4. Helene Wilh. Henr. Paul. Marie, g. das. 12. Aug. 1831.
5. Nicolaus Wilh., g. das. 20. Sept. 1832.
6. Sophie Wilh. Marianne Henr., g. das. 9. Juli 1836.
(4. 5. 6. Halbgeschwist.)

E l t e r n.

Herzog Wilh. Georg Aug. Heinr. Belgicus, g. in Kirchheim Boland 14. Juni 1792, russ. G. d. Cav., folgte d. Vat. Fried.

Wilh. als Fürst 9. Jan. 1816 in Weilburg, u. dem Vetter, Herzog Friedr. Aug., als Herzog 24. Mz. 1816 in Usingen, † in Usingen 20. Aug. 1839; vm. 1) in Hildburghaus. 24. Juni 1813 mit Charl. Luise Fried. Amal. Alex., T. des 1834 † Herzogs Friedrich zu Sachsen-Altenb., g. in Hildburgh. 28. Jan. 1794, † in Weiblich 6. Apr. 1825. 2) in Stuttgart 23. Apr. 1829 mit der Prinz. Pauline Fried. Marie, T. des Prinzen Paul v. Württemberg, in Stuttgart g. 25. Febr. 1810, lebt in Wiesbaden.

Großvaters Schwester.

Henriette, g. 22. Apr. 1780, (lebt in Kirchheim unter Teck) vm. 1797 mit dem 1817 † Herzog Ludw. v. Württemberg.

Neipperg. (3.)

Nyberg, eine Burg bei Nels im Kanton St. Gallen, ist das Stammhaus der Edlen v. Nyberg, Neipperg, welche Anfangs die Burgmannschaft auf dieser, dem Hochstift Chur gehörigen, Burg hatten, u. später sie erblich in Besitz erhielten. Schon 1296 waren die Nyd- oder Neippergs in Oesterr. eingewandert. Als zweiten Stammsitz gründete sie im 15ten Jahrhundert die Burg Neipperg in Württemberg. Eberhard Friedr., † 1725, wurde Reichsfreiherr, sein Sohn, 1726, Titularreichsgraf, u. 1766 erhielt das Geschlecht, als Personalist, Sitz u. Stimme im schwäb. Grafencollegium. Seine Besitzungen sind: im württemb. die Herrschaft. Schwaigern u. Bebenhausen; im Badensch.: die Dörfer Adelshofen u. Gemmingen, letzteres mit dem Freiherrn v. Gemmingen gemeinschaftl.; zusammen 1 $\frac{1}{2}$ Q.M. mit 3200 Einw. — Kath. Conf. — Wohnsitz: Schwaigern, 2 St. v. Heilbronn.

Graf: Alfred Aug. Karl Franz Camillus, g. in Schwaigern 26. Jan. 1807, erbl. Standesh. in Württemb., württemb. GM., folgte d. Vater 22. Febr. 1829, vm. 1) 19. Oct. 1835 mit Gräfin Josephine v. Grisoni, † 14. Nov. 1837; 2) 19. Mz. 1840 in Stuttgart mit Prinzessin Marie v. Württemberg, T. des Königs Wilh. 1., g. in Stuttgart 30. Oct. 1816.

B r ü d e r.

1. Gust. Adolf Friedr. Bernh. Leop., g. 10. Sept. 1811, östr. Opt. im Ingenieurcorps; Chev. de justice des Johann. Ordens.

2. Erwin Franz Ludw. Bernh. Ernst, g. 6. Apr. 1813, östr. Mittm. bei Hohenzollern Chev.-Leg. Nr. 2, vm. 19. Apr. 1845 mit Henriette, Gr. Waldstein-Wartemberg zu Dux-Leutomischl., g. 23. Dec. 1823, † 18. Juli 1845.

E l t e r n.

Graf Adam Albr., g. 8. Apr. 1775, östr. w. gh. R., FMLt., Käm. u. Ehrencavalier der Herz. Mar. Luise v. Parma, † in Parma 22. Febr. 1829; vm. a) 4. Febr. 1806, mit Theresie Jos. Walp., Gräfin v. Thurn u. Valsassina, † 23. Apr. 1815; b) 181 . . mit der Wive Napoleons, der Herzogin Marie Luise v. Parma, aus welcher Ehe ein Sohn u. eine Tochter, die den Namen Montenuovo (Neipperg, Neuberg) führen.

Vaters Bruders Töchter.

- a) Marie Wilhelmine, g. 19. Febr. 1793.
b) Luise, g. 3. Febr. 1794.

Niederlande. (7. 5.)

Als die Herzöge v. Burgund, — eine Seitenlinie der in Frankreich regierenden Valois, — 1477 mit Karl d. Kühnen ausstarben, fielen die Provinzen Hollands u. Belgiens durch Heirath der Erbtochter des letzten Herzogs, Maria, an Oesterreich u. Spanien. Durch Spaniens Härte gedrückt, rissen sich 7 Provinzen (Holland) unter König Philipp 2. im J. 1581 von Spanien los, erkämpften unter Anführung des Grafen Wilh. v. Nassau u. seines Sohnes Moriz ihre Unabhängigkeit, die von Spanien erst im westphäl. Frieden anerkannt wurde, u. ertheilten 1674 dem Haufe Nassau-Dranien^{*)}, das sie aufs Neue gegen Frankreichs Uebermacht schützte, die erbliche Statthalterwürde der vereinigten Niederlande. So bestand diese Republik 2 Jahrhund., bis sie 1795 von den Franzosen

*) Die Benennung Dranien kommt von dem im südlichen Frankreich unweit Avignon gelegenen Fürstenthum Dranien (Orange), das durch Heirath Eigenthum dieser Linie von 1530 bis 1702 war.

erobert, nach erlittenem Verlust an Land zwar eine scheinbare Selbstständigkeit, unter dem Namen batavische Republik erhielt, aber von Frankreich abhängig war. Im Juni 1806 verwandelte sie Napoleon in ein Königreich Holland, sein Bruder Ludwig, wurde König. Dieser resignirte 1. Juli 1810, und das junge Königreich wurde 10. Juli mit Frankreich vereinigt. Nach Napoleons Sturz suchten diese Provinzen ihre frühere Unabhängigkeit wieder zu erlangen, u. es gelang den Anhängern des Hauses Oranien, mit dieser Angelegenheit die Sache des früher erbstatthalterischen Hauses in Verbindung zu bringen, u. den Fürsten Wilhelm v. Oranien zum souverainen Fürsten der vereinigten Niederlande zu proklamiren, der auch schon im December 1813 Besitz nahm. Durch Beschluß der großen Mächte (14. Juni 1814) ward Belgien (s. Belgien) mit Holland vereinigt, u. beide zusammen zum Königreich der Niederlande erhoben, welchem der König, 24. August 1815, ein Grundgesetz gab. Zugleich kam das angrenzende alte, vormals österreich. zu Belgien gehörende Herzogthum ^{*)}, jetzt Großherzogth., Luxemburg, als Entschädigung für abgetretene nassau'sche Besitzungen, an das Haus Nassau, unter der Bedingung, daß es dem deutsch. Bunde angehörig verbleibe, als nassau'sche Besitzung nur in persönl. Verbindung mit dem Königr. Niederlande stehe, u. daher vom Könige auf Nachgeborne übergehe. Wie sich 1830 Belgien wieder trennte, ist oben bei Belgien erwähnt. Von Luxemburg behält die Familie Oranien, nach dem Londoner Beschluß der Großmächte von 1839, die östl. Hälfte mit der Festung, für die andere Hälfte ward ihr die östl. Hälfte von Limburg mit 147,527 Einwohnern zugewiesen, welche vom König der Niederlande zum Herzogth. erhoben ward, zwar einen integrierenden Theil der niederländ. Krone bildet, aber als Ergänzung für den abgetretenen Theil Luxemburgs 5. Sept. 1839 dem deutsch. Bunde beigetreten ist ^{**}). Stammvater dieses Hauses, das die jüngere oder Ottonische Linie des nassau'schen ist, war Graf Heinrich des Reichs v. Nassau († 1254) jüngerer Sohn, Otto, (siehe Nassau).

^{*)} Luxemburg, von Karl 4. zu einem Herzogthume erhoben, hatte schon 1443 Philipp der Gute von Burgund der letzten Besitzerin Elisabeth, Witwe seines Onkels, abgekauft.

^{**}) Mit Ausnahme der Städte und Festungen Mastricht und Venlo.

Das Königr. d. Niederlande, von 620 Q.M. mit 3,019,748 Einw. (1845), ist eine durch Volksvertretung beschränkte Monarchie, in welcher die Krone erblich ist in der männl. Nachkommenschaft, in Ermangelung derselben auch in der weiblichen. Civilliste des königl. Hauses: 1,425,000 Fl. Der Kronpr. führt den Titel: Prinz v. Dranien. Ref. Conf. Resid. Haag.

* *

König: Wilhelm 2., Friedr. ^{*} Georg Ludw., Großherz. v. Luxemburg, Herz. v. Limburg, Inh. eines russ. Hus.-Reg., prß. G. d. Inf., Chef des 4. Kür.-Reg., FM. der britt. Armee, g. im Haag 6. Dec. 1792, folgte d. Vater 8. Oct. 1840, an welchem Tage dieser die Krone niederlegte; vm. in Petersburg 21. Febr. 1816 mit Anna Pawlowna, Schwest. des russ. Kaiser Nicolaus, g. 18. Jan. 1795.

K i n d e r.

a) Wilhelm Alex. Paul Friedr. Ludw., Kronpr., Prinz v. Dranien, g. in Brüssel 19. Febr. 1817, niederl. G.; vm. in Stuttgart 18. Juni 1839 mit der Prinz. Sophie Fried. Math., T. des Königs Wilhelm 1. v. Württemb., g. in Stuttgart 17. Juni 1818.

S ö h n e.

1. Wilhelm Nicol. Alex. Friedr. Karl Heinr., g. 4. Sept. 1840 in Haag, Erbprinz v. Dranien

2. Wilh. Friedr. Moriz Alex. Heinr. Karl, g. das. 15. Sept. 1843.

b) Wilh. Alexander Friedr. Konst. Nicol. Mich., niederl. G. u. Insp. der Kav., g. in Soestdyk 2. Aug. 1818.

c) Wilh. Friedr. Heinrich, g. das. 13. Juni 1820, Opt. in der niederl. Marine, erhielt 21. Mai 1839 von der Universität zu Oxford den Grad eines Doct. des Civilrechts.

d) Wilh. Mar. Sophie Luise, g. 8. Apr. 1824, seit 1842 vm. Erbgroßherz. v. Sachsen.

G e s c h w i s t e r.

1. Wilh. Friedrich Karl, g. in Berlin 28. Febr. 1797, niederl. Adm. d. Flotte, FM., prß. G., Chef des 15. Inf. Reg., Chef des russ. Rostowschen Grenad.-Reg. besitzt die Herrsch. Seitisch in Schlesien, u. die Herrsch. Muskau in der Oberlausitz, vm. in Berlin 21. Mai 1825 mit seiner Kusine Luise Aug. Wilh. Amal.,

Z. des 1840 † Königs Friedr. Wilh. 3. v. Preußen, g. in Königsberg 1. Febr. 1808.

K i n d e r.

a) Wihl. Frieder. Alex. Anna Luise, g. im Haag 5. Aug. 1828.

b) Wihl. Fried. Anna Elis. Marie, g. das. 5. Juli 1841.

2. Wihl. Friedr. Luise Marianne, g. 9. Mai 1810, besitzt Samen; vm. Prinzessin Albrecht v. Preußen seit 1830.

E l t e r n.

König Wilhelm 1. Friedrich, Großherzog v. Luxemburg, Herzog v. Limburg, g. in Draniensaal 24. Aug. 1772, erhielt 29. Aug. 1802 von seinem Vater das demselben 23. Mai d. J. als Entschädigung für die verloren gegangene Erbstatthalterwürde gegebene Fürstenth. Fulda nebst Corvei, verlor es wieder, folgte d. Vater 9. Apr. 1806 auch in dem nassau-oranischen Erblande, verlor diese durch den Tilsiter Frieden 1807, kehrte nach Holland zurück 30. Nov. 1813, erklärte sich zum souver. Fürsten der vereinigt. Niederlande am 6. Dec. 1813, erhielt durch den Wiener Congress 1814 Belgien, wurde zum König d. Niederlande erklärt 28. Febr. 1815, proklamirte den Regierungsantritt als König 16. Mz. dess. Jahres, verlor Belgien durch Aufstand der Belgier 21. Nov. 1830, legte 8. Oct. 1840, zu Gunsten seines ältesten Sohnes, die Krone nieder, und nahm den Titel: Graf v. Nassau an, † in Berlin 12. Dec. 1843; vm. a) 1. Oct. 1791 mit Fried. Luise Wilhelmine, Z. des 1797 † Königs Fried. Wihl. 2. v. Preußen, g. 18. Nov. 1774, † im Haag 12. Oct. 1837; b) 16. Febr. 1841 in Berlin, mit Henriette Adriane Luise Flora, Gräfin v. Dultremont, g. 28. Febr. 1792 in Maftricht, Z. des Graf. Ferd. Franz Lud. Mich. v. Dultremont. (Kathol.)

Odescalchi. (7.)

Die Familie Odescalchi ist alten italien. Ursprungs, u. behauptet, einer ihrer Ahnherrn sei schon Feldherr Karls d. Gr. gewesen. Als tapfere Streiter haben sich Viele der Familie ausgezeichnet, besonders wirkte zum Entsatze Wiens, 1683, Livio 1., der Herzog v. Bracciano war, daher er 1689 von Leopold 1. die deutsche reichs-

fürstl. Würde, 1694 das Herzogth. Syrmien in Ungarn, 1698 den Herzogstitel erhielt. Mit ihm erlosch 1713 sein Geschlecht. Seinen Schweftersohn, den Marquis Balthasar v. Erba in Mailand, wessen er adoptirte, setzte er zum Erben seiner Besitzungen, mit der Bedingung ein, den Namen Ddescalchi zu führen, was K. Leopold genehmigte, u. 1714 auch diesem neuen Stammvater einer Familie Ddescalchi die Reichsfürstenwürde ertheilte, so wie den Titel Herzog v. Syrmien. Jetzt besitzt die Familie auch noch die Herrsch. Palo im Kirchenstaate. Kath. Conf.

Fürst: Eivius Ladislaus v. Erba-Ddescalchi, Herzog v. Syrmien u. Ceri, Grand v. Spanien 1. Klasse, östr. Käm., g. 20. Sept. 1805, folgte d. Vater 24. Sept. 1833, (lebt in Rom); vm. das. 18. Juli 1841 mit Sophie Gräfin Braniscka, g. 2. Sept. 1814.

S o h n.

Balthasar 3. Ladislaus Const. Ignaz Baptist, g. 24. Juni 1844.

G e s c h w i s t e r.

1. August, g. 1. Jan. 1808, vm. 18. Nov. 1827 mit Gräfin Anna Zichy v. Wafonykeö, g. 18. Oct. 1808.

S o h n.

Julius, g. 26. Nov. 1828.

2. Cäcilie, g. 12. Juli 1809, vm. 1. Sept. 1827 mit Graf Karl Keglewicz-Buzin.

3. Pauline, g. 25. Juli 1810, vm. 6. Mai 1832 mit Edmund, Graf. Zichy, östr. Rittm., g. 19. Juli 1811.

4. Victorie, g. 11. Nov. 1811, vm. in Karlsburg bei Presburg 26. Sept. 1836 mit Graf. Heinr. v. Redern, präs. Kammerh., außer. Gef. u. bev. Minist. am sardin. Hofe, g. 26. Sept. 1804.

5. Victor Ignaz Franz Karl, g. 27. Juli 1833, Halbbruder.

E l t e r n.

Fürst Innocenz, g. 22. Juli 1778, östr. w. Käm., gh. K. u. Oberhofmstr. d. Königin v. Ungarn, folgte d. Vater Balthasar 2. 10. Aug. 1810, + 24. Sept. 1833; vm. 1) 10. Febr. 1801 mit Anna Luise Barbara, Gr. Keglewicz-Buzin, + 13. Mz. 1813. 2) 13. Mz. 1831 m. Henriette Gräfin. Zichy-Ferraris, g. 10. Febr. 1800.

Waters Geſchwiſter.

1. Hieronymus, g. 21. Oct. 1787.
2. Peter, g. 1. Febr. 1789, öſtr. Käm.
3. Cäcilie, g. 9. Mz. 1791, vm. 1820 mit d. Marq. Franz Longhi.
4. Flaminie, g. 10. Dec. 1795, vm. Marquiſe Capranica ſeit 1811.
5. Victorie, g. 26. Apr. 1798, vm. Marcheſe Coneſtabli della Staffa ſeit 9. Oct. 1818.

Deſterreich. (21. 11.)

Eticho 1. Herzog in Nemannien, der um das J. 700 lebte, wird als Urahnherr des öſterreich. Hauſes angenommen. Er hatte 2 Söhne, Adalbert 1. u. Eticho 2. Von erſterem ſtammen die Grafen v. Habsburg, oder das alte öſterreich. Haus ab, mit dem auch die Guelfen u. das Houß Baden gemeinſamen Urfprung haben ſollen; von letzterem, das neu öſterreich. oder lotharingiſche, das 1825 erloſch. Von den Habsburgern wurde Graf Rudolf 1. 1273 deutſcher Kaiſer, welcher ſeine Söhne 1282 mit Deſterr., Steyermark u. Krain belieh, von wo an der Name Deſterreich der des Geſchlechts wurde. Seine Nachkommen, welche 1360 die herzogliche Würde erhielten, theilten ſich in mehrere Linien, bis R. Maximilian († 1519) alle Erbländer ſeines Hauſes vereinigte. Durch Heirath erhielt er die Niederlande, u. ſein Enkel Karl 5. war der mächtigſte Monarch damaliger Zeit. Durch ſeine Mutter, Erbtocht. Ferdin. d. Katholiſchen v. Spanien, erhielt er Spanien, beide Sicilien, Sardinien u. die entdeckten amerik. Beſitzungen. Als Karl 1556 die Krone niederlegte, theilte er ſeine Beſitzungen ſo, daß ſein Bruder, der nachmalige deutſche Kaiſer Ferdinand, die deutſchen, ſein Sohn Philipp 2. die ſpan. Beſitzungen erhielt. Die ſpaniſch-öſterreich. Linie erloſch 1700 (ſ. Spanien), die deutſch-öſterreich. 1740 mit Karl 6. Da deſſen Erbtochter, Marie Thereſie ſich mit dem Großherz. Franz 1. v. Toscana aus dem alt-öſterreich. oder lotharing. Hauſe vermählte, ſo wurden hierdurch die ſtammverwandten Häuſer Habsburg u. Lotharingen, nach einer tauſendjährigen Trennung, auf dem öſterreich. Throne in Einem Stamme wieder vereinigt. Franz u. Marie Thereſie ſind daher die Stammeltern des jetzigen öſterreich. Hauſes, das in den Regentenhäuſern, Deſterreich, Toscana, Modena u.

Parma blüht. 19 deutsche Kaiser gingen aus dem habsburg'schen Hause hervor.

Die österreich. Monarchie, seit 1804 ein erbliches Kaiserthum, hat eine Ausdehnung von 12,160 Q.M. mit 37,500,000 Einw., wovon von 3541½ Q.M. mit 12 Mill. Einw. auf die zu Deutschland gehörenden Staaten kommen. Der Kaiser führt den Titel: Apostol. Majest.; die Prinzen u. Prinzessinnen den: Erzherzog u. Erzherzogin, so wie: Kaiserl. Hoheit. Resid.: Wien. Kath. Conf.

Kaiser: Ferdinand 1. Karl Leop. Jos. Franz Marcellin, als König v. Ungarn Ferdin. 5., g. in Wien 19. Apr. 1793, führte seit seiner Krönung in Presburg 28. Sept. 1830, den Titel: Jüngerer König v. Ungarn, u. Kronpr. der übrigen k. k. österr. Staaten, mit dem Prädikate Majestät: folgte als Kaiser v. Oesterreich d. Vater 2. März. 1835, gekrönt in Prag 7. Sept. 1836 als König v. Böhmen, in Mailand als König der Lombardei u. Venetiens 6. Sept. 1838, vm. p. p. in Turin 12. u. persönl. in Wien 27. Febr. 1831 mit Marie Anne Karoline Pia, T. des 1824 † Königs Victor Eman. v. Sardin., g. 19. Sept. 1803, (Zwillingschwef. der Herzogin v. Lucca).

G e s c h w i s t e r.

1. Marie Luise, Witve Napoleons, Herzogin v. Parma, f. Parma.

2. Marie Klement Franz. Jos., g. 1. März. 1798, vm. Prinzessin Leopold v. Sicilien seit 28. Juli 1816.

3. Franz Karl Jos., g. in Wien 7. Dec. 1802, östr. FML., Inh. d. Inf.-Reg. 52, u. eines russ. Gren. Reg., vm. in Wien 4. Nov. 1824 mit Sophie Fried. Dorothea Wilh., T. des 1825 † Königs Max. v. Bayern, (Zwillingschwef. d. Königin v. Sachsen), g. 27. Jan. 1805.

S ö h n e.

a) Franz Jos. Karl, g. in Schönbrunn 18. Aug. 1830, Obst. u. Chef des 3ten Dragonerreg.

b) Ferdinand Max. Jos., g. das. 6. Juli 1832.

c) Karl Ludw. Jos. Maria, g. das. 30. Juli 1833.

d) Ludwig Jos. Ant. Vict., g. das. 15. Mai 1842.

4. Maria Anna Franz. Theresese, g. in Wien 8. Juni 1804.

E l t e r n.

Kaiser Franz 1. Jos. Karl, g. in Florenz 12. Febr. 1768, folgte d. Vater, d. deutschen Kaiser Leopold 2., 1. Mz. 1792, gekrönt in Ofen als König v. Ungarn 6. Juni, in Prag als König v. Böhmen 9. Aug. 1791, zum deutschen Kaiser erwählt 7., gekrönt als solcher unter dem Namen Franz 2. in Frankfurt a. M. 14. Juli 1792, erklärte sich 11. Aug. 1804 zum ersten erbl. Kaiser v. Oesterreich, legte die deutsche Kaiserwürde nieder 6. Aug. 1806, u. nannte sich Franz 1., † in Wien 2. Mz. 1835; vm. 1) in Wien 6. Jan. 1788 mit Elisabeth Wilh. Luise, L. d. 1797 † Herzogs Fried. 1. v. Württemb., g. in Treptow 21. Apr. 1767, ward seit 1782 in Wien erzogen, wo sie 27. Dec. dess. J. zur kath. Kirche übertrat, † 18. Febr. 1790. 2) p. p. in Neapel 15. Aug. u. in Wien 19. Sept. 1790 mit Marie Theresie Kar. Jos., des 1825 † Königs Ferdin. 1. v. Sicilien L., g. in Neapel 6. Juni 1772, gekrönt als Königin v. Ungarn 10. Juni, als Königin v. Böhmen 11. Aug. 1792, † in Wien 13. Apr. 1807. 3) in Wien 6. Jan. 1808 mit Mar. Luise Beatrix Ant. Jos. Joh., L. des 1806 † Herzogs Ferd. v. Modena-Breisgau, g. 14. Dec. 1787, als Königin v. Ungarn gekrönt 7. Dec. 1808, † in Verona 7. Apr. 1816. 4) p. p. in München 29. Oct. u. in Wien 10. Nov. 1816 mit Charlotte Aug., g. 8. Febr. 1792, L. des 1825 † Königs Mar. v. Bayern, gekrönt in Presburg als Königin v. Ungarn 25. Sept. 1825. (Vorher, 1808, vm. mit dem jetzigen Könige, damals Kronprinzen v. Württemb., u. gesch. 1814.)

V a t e r s B r ü d e r.

(Söhne K. Leopold 2.)

I. Ferdinand, Großherz. v. Toscana, f. Toscana.

II. Karl Lud. Joh. Jos. Laur., g. in Florenz 5. Sept. 1771, Gov. u. Gen. Kap. d. Königr. Böhmen, Herz. v. Teschen, österr. GFM, erbt 1822 das Herzogth. Teschen von seinem Onkel, Herzog Albert v. Sachsen, erhielt das Inbigenat v. Ungarn 1807, † in Wien 30. Apr. 1847, vm. in Weisburg 17. Sept. 1815 mit Henriette Mer. Wilh. Friedr., L. d. 1816 † Fürsten Friedr. Wilh. v. Nassau, g. 30. Oct. 1797, † in Wien 29. Dec. 1829.

K i n d e r.

a) Mar. Theresie Isab., geb. 31. Juli 1816, vm. Königin v. Sicilien seit 1837.

b) Albrecht Friedr. Rud., g. in Wien 3. Aug. 1817, Herzog v. Teschen, öster. FML., Kommandirend. in Oesterreich ob u. unter der Ens, Inh. d. Inf.-Reg. 44 u. e. russ. Uhl.-Reg., vm. in München 1. Mai 1844 mit der Prinzessin Hildegarde Luise Charl. Ther. Fried., g. in Würzburg 10. Juni 1825, L. König Ludwigs v. Bayern.

K i n d e r.

1. Mar. Theresie Anna, g. in Wien 15. Juli 1845.

2. Carl Albr. Lud., g. in Wien 3. Jan. 1847.

c) Karl Ferdinand, g. 29. Juli 1818, FML., Divis. in Prag, Inh. d. Inf.-Reg. Nr. 51, Chef d. russ. Uhl.-Reg. v. Belgorod.

d) Friedrich Ferd. Leopold, g. in Wien 14. Mai 1821, FML., Inh. d. 16. Inf.-Reg., Viceadmiral u. Marine-Obercommand.

e) Mar. Karoline Lud. Christ., g. das. 10. Sept. 1825, Kehtis. des thessian. Damenstifts in Prag.

f) Wilhelm Franz Karl, g. 21. April 1827, öster. Obst., Inh. d. Inf.-Reg. Nr. 12.

III. Joseph Anton Joh., g. 9. Mz. 1776, Palatinus, Kön. Statth. u. G.-Kapt. in Ungarn *) öster. GFM., † in Ofen 13. Jan. 1847; vm. 1) auf d. Schlosse Gatschina bei Petersburg 30. Oct. 1799 mit Alexandrine Paul, L. d. 1801 † Kaiser Paul 1. v. Rußland, g. 9. Aug. 1783, † in Ofen 16. Mz. 1801. 2) in Schaumburg an der Lahn 30. Aug. 1815 mit Hermine, L. des 1812 † Fürsten Victor Karl Fried. zu Anhalt-Bernburg-Schaumb.-Hoym, g. in Hoym 2. Dec. 1797, † in Ofen 14. Sept. 1817. 3) in Kirchheim unter Teck 24. Aug. 1819, mit Marie Doroth. Luise Wilh. Karol., L. d. 1817 † Herzogs Ludw. v. Württemb., (Onkel des Königs), g. in Kirchheim 1. Nov. 1797.

K i n d e r.

2ter Ehe. a) Stephan Franz Victor, (Zwill.) g. in Ofen 14. Sept. 1817, Statthalter in Ungarn, östr. GM., Inh. des 58. Inf.-Reg., erbt von seiner Mutter die, unter nassau'scher Hoheit befindliche Herrsch. Schaumburg u. Holzappel an der Lahn.

*) Das Staatsamt der Palatinwürde oder des Reichspräsidenten wird seit 4 Jahrhunderten durch Wahl der Stände einem der 4, vom Könige vorgeschlagenen, Magnaten auf Lebenszeit verliehen.

3ter Ehe. b) Elisabeth Mar. Mar. Franz., g. in Pesth 17. Jan. 1831.

c) Joseph Karl Ludwig, g. in Preshburg 2. Mai 1833.

d) Marie Henr. Anna, g. in Ofen 23. Aug. 1836.

IV. Johann Bapt. Jos. Fab. Sebast., g. 20. Jan 1782, östr. u. russ. GFM., GDirect des Genie- u. Fortificationswesens, Inh. des 1. Dragon-Reg., des russ. Gren. Sappeur-Bat. u. des 16. prß. Inf.-Reg. Chef, (lebt in Gräß), morg. vm. auf dem Brandhose 17. Febr. 1829 mit Anna Mar. Plochl, g. in Nussee in Obersteiermark 6. Jan. 1805, T. eines Postmeisters bei Gräß, welche den Namen Frein v. Brandhofen führt. (Die vom österr. Hofe ihr 1839 dargebotene gräfl. Würde nahm sie nicht an. Ihr Sohn Franz, erhielt von daher 1844, in Folge einer für ihn bei Meran in Tirol acquirirten Bestzung, den Namen u. Stand eines Grafen v. Meran u. Freih. v. Brandhofen.)

V. Rainer Jos. Joh. Mich. Franz. Hieron., g. 30. Spt. 1783, östr. GFM., Vicekönig des lomb. venet. Königr. seit 1818, Inh. d. 11. Inf.-Reg.; (residirt in Mailand), vm. in Prag 28. Mai 1820 mit Marie Elisabeth Franz. Kav. Kar. Jos. Paschanie Marg., T. des 1800 † Herz. Karl. Em. v. Savoyen, Schwest. des Kön. Karl Albr. v. Sardin., g. 13. Apr. 1800.

K i n d e r.

a) Adelheid Franz. Mar. Rain. Elis. Cloth., g. in Mailand 3. Juni 1822, vm. 1842 mit d. Kronpr. v. Sardin.

b) Leopold Ludw. Mar. Franz. Jul. Gustach. Gerh., g. das. 6. Juni 1823, östr. Inh. d. 53. Inf.-Reg.

c) Ernst Karl Felix Mar. Rain. Gottf. Cyriac., g. 8. Aug. 1824, Inh. d. 48. Inf.-Reg., Obst. d. Hus.-Reg. Kön. v. Sardin. Nr. 5.

d) Sigismund Leopold Rein. Mar. Ambros. Valent., g. in Mailand 7. Jan. 1826, Obst. d. Inf.-Reg. Nr. 11.

e) Rainer Ferdin. Mar. Joh. Evangel. Franz. Hygin, g. 11. Jan. 1827, österr. Obst. d. Inf.-Reg. Kaiser Nr. 1.

f) Heinrich Ant. Mar. Rain. Karl Greger, g. in Mailand 9. Mai 1828, Obst. d. Inf.-Reg. Erz. Karl Nr. 3.

VI. Ludwig Jos. Anton, g. 13. Dec. 1784, österr. GFM., GDirect. d. Artill., Inh. d. Inf.-Reg. Nr. 8., (lebt in Wien).

Großvaters = Bruders = Kinder.

Der Herzog v. Modena und dessen Geschwister, s. Modena.

Gottschalk Taschenbuch 1848.

Dettingen. (8.)

Die sichere Genealogie dieses alten Hauses, welche das erhaltene Grafenamt u. die gräfl. Würde an seine Besizungen in Schwaben erblich machte, fängt erst mit dem 13. Jahrhund an, in welchem es auch die, einige Zeit beessene Würde der Landgrafen v. Elsaß, 1359 an den Bischof v. Straßburg verkaufte. Jetzt blühen 2 Linien desselben, welche den Grafen Friedrich, † 1579, zum Stammvater haben u. deren Besizthum von 27 Q.M. 58,000 Einw. zählt. Hiervon kommen auf die Linie

1. Dettingen-Spielberg, (3.)

welche Friedrichs ältester Sohn, Wilhelm d. jüng., † 1600, stiftete, 9 Q.M. mit 17,000 Einw., außerdem ist sie noch in Württemberg, Oesterreich u. Böhmen begütert. Sie erhielt 1734 für den jedesmal. Chef den Reichsfürstenstand, welcher 1755 auf die übrigen Glieder ausgedehnt wurde. Kath. Conf. — Resid.: Dettingen.

Fürst: Otto Karl, g. 14. Jan. 1815, Fürst seit 29. Sept. 1843, wo der Vater ihm die Regier. abtrat; vm. 6. Nov. 1843 mit Georgia Clement, Gräfin v. Königsegg-Aulendorf, g. 1. Apr. 1825.

Töchter.

- a) Clementine Mar., g. 23. Sept. 1844.
- b) Kamille, g. 20. Sept. 1845.

Geschwister.

1. Mathilde Sophie, g. 9. Febr. 1816, vm. 24. Jan. 1839 mit d. reg. Fürsten Mar. v. Thurn u. Taxis.
2. Gustav Friedr., g. 31. Mz. 1817, östr. Mittm. bei Erzherz. Karl Uhlanen Nr. 3.
3. Bertha Joh. Notgere, g. 1. Aug. 1818, vm. 1842 mit Gr. Raimund Fugger v. Kirchberg-Weißenhorn.

Eltern.

Fürst Johann Aloys 3. Ant., g. 9. Mai 1788, bay. Kron-

Obst.-Kämm., erbl. Reichsrath, Senior d. Hauses, folgte d. Vater 27. Juni 1797, trat 1843 seinem ältest. Sohne die Regier. ab.; vm. 31. Aug. 1813 mit Amalie Aug., L. des 1838 † (ersten) Fürsten Karl v. Brede, g. 15. Jan. 1796, (wohnen in München).

2. Dettingen = Wallerstein. (4.)

Stifter dieser jüngern Linie ist des gemeinschaftl. Stammvaters 2ter Sohn, Wolfgang, † 1598. Sie succedirte 1731 in die Besizungen der ausgestorb. ältern öttingen'schen Linie, 1798 in die Güter der auch ausgestorb. gräfl. öttingen = baldern'schen Linie u. wurde 1774 in den Fürstenstand erhoben. Ihr Besizthum unter bayer. Hoheit beträgt 18 Q.M. mit 41,000 Einw. Im Württemb. besitzt sie die Stadt Keresheim mit mehreren Dörfern u. seit 1808 als Thronlehn, das Kron-Obersthofmeisteramt d. Königr. Bayern. Kath. Conf. Resid.: Wallerstein.

Fürst: Karl Friedr. Ernst Kraft Rodger, g. in Wallerstein 16. Sept. 1840, folgte dem Vater 5. Nov. 1842.

S c h w e s t e r n.

1. Sophie Ther. Wilh. Math., g. 6. Jan. 1829, vm. in Prag 30. Mai 1847 mit Gr. Georg Ernst vonruval, Gr. v. Buquoy.
2. Karoline Wilh. Mar. Sophie, g. 21. Sept. 1831.
3. Gabriele Mar. Anne Wilh. Ther., g. 31. Jan. 1833.
4. Wilhelmine Mar. Anne Soph., g. 30. Dec. 1833.
5. Marie Anne Ther. Wilh. Agathe, g. 1. Febr. 1839.
(2—5 Halbschwestern.)

E l t e r n.

Fürst Friedrich Kraft Heinv., g. 16. Oct. 1793, öster. Käm. u. Obst., gelangte 14. Oct. 1823 durch Entfagung seines ältern Bruders Ludw. zur Regierung, † in Wallerstein 5. Nov. 1842, vm. 1) 13. Mai 1827 mit Mar. Sophie Ther. Walp. Aug., des reg. Landgr. Friedr. v. Fürstenberg L., g. in Wien 28. Aug. 1804, † in Prag 4. Febr. 1829. 2) 8. Sept. 1830 mit Gr. Mariane, L. des 1834 † Fürsten Joh. v. Trautmannsdorf, g. 9. Juli 1806.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Fürst Ludwig Krato Karl, g. 31. Jan. 1791, Kronoberst-

hofmeist, Reichs- u. Staatsr., Gesandt. in Paris, folgte dem Vater 6. Oct. 1802, trat die Reg. dem jüngern Brud. Fried. 14. Oct. 1823 ab, als er sich in Kerkingen, 7. Juli 1823 mit Mar. Crescentie Bourgin, g. in Füßen 3. Mai 1806, L. d. Hofgärtners Bourgin in Welden, vermählte. Er besitz die Herrsch. Ober- u. Unterwallbach, Eberstetten, Leutstetten u. Petersbrun, war früher Minist. d. Innern u. GL., wurde 1838 wegen seines entschiedenen Auftretens in der Ständeversammlung gegen das Wiederaufleben des Klosterwesens in Bayern, erst quiescirt, dann entlassen mit dem Charakter: Staatsrath, den er aber nicht annahm, auch den GL-Titel ablegte.

T o c h t e r.

Karoline Ant. Fried. Wilh., g. 19. Aug. 1824, vm. Gräfin Waldbott seit 27. Febr. 1843.

2. Karl Anselm Kraft, g. 6. Mai 1796, vm. 18. Mai 1831 mit Gräfin Julie Franz., L. des Gr. Moriz v. Dietrichstein, g. 12. Aug. 1807.

K i n d e r.

a) Marie Ther. Wilh., g. 31. Juli 1832.

b) Eleonore Ernest. Kar. Athanasia, g. 2. Mai 1834.

c) Moriz Karl Kraft Ernst Wilh., g. 22. Sept. 1838.

d) Marie Anne, g. 15. Sept. 1840.

3. Sophie Albert. Dorothea Eleonore, g. 27. Aug. 1797, vm. 3. Juli 1821 mit Alfred Gr. v. Türkheim-Montmartin, g. 11. Nov. 1794, (wohnt in Regensburg).

4. Marie Ther., g. als Zwill. 13. Aug. 1799, vm. 7. Juni 1827 mit dem Freih. Friedr. Späth v. Marchthal, württemb. M.

5. Charlotte, g. 14. Febr. 1802, vm. 9. Juni 1828 mit Gr. Albert Montecuculi-Laderchi, östr. Käm., Vicepräf. des Mailänder Guberniums.

6. Mar. Ernestine, g. 5. Juli 1803, vm. 1843 mit Landgr. Jos. v. Fürstenberg.

Oldenburg. (6. 4.)

Das Haus Oldenburg u. das bischöfl. Haus Holstein, hat mit dem dänischen u. dessen beiden Nebenlinien, so wie mit dem russ.

u. holstein-gottorp'schen Hause, gleichen Stammvat. an Friedrich 1., König v. Dänemark, der 1533 †. Näherer Stammvater ist Christian Aug., Herzog zu Holstein-Gottorp, der 1726 † *).

Kaiser Paul 1. v. Rußland aus dem ältern gottorp'schen Aste, vertauschte 1773 seinen Antheil von Holstein gegen die Graffsch. Oldenburg u. Delmenhorst, an Dänemark, u. übergab diese seinem Vetter Friedr. Aug., aus dem jüngern gottorp'schen Aste. Da dessen Stamm 1823 erlosch, so folgte ihm der seines jüng. Bruders Georg Ludw. († 1763). Beide Graffsch. wurden 1774 zu einem Herzogth. unter dem Namen Oldenburg erhoben, u. 1778 die Holstein-Gottorp'sche Stimme im Reichsfürstenrath auf die jüngere Holstein-Gottorp'sche Linie, unter der Benennung Holstein-Oldenburg übertragen. Hierzu kam durch den Reichsdeputationsbeschluß von 1803 das säcularisirte Bisth. Lübeck als erbliches Fürstenth. Von 1811 bis 1815 gehörten diese Besitzungen zum franz. Reiche. Als Entschädigung für diese Occupation erhielt Oldenburg 1817 das Fürstenth. Birkenfeld am linken Rheinufer von 8 Q.M. mit 29,000 Einw., wozu 1823 die von Rußland 1818 cedirte Herrsch. Jever kam. Das Großherz. Oldenburg, noch ohne landständ. Verfassung, hatte im Jahre 1839, Birkenfeld u. Kniphausen eingeschlossen, 267,000 Einw. auf 113 Q.M. Der Regent wird mit dem 18. Jahre majorenn. Luth. Conf. Resid.: Oldenburg.

Großherzog: Paul Friedr. August, g. im Schlosse Rahstätt 13. Juli 1783, russ. Gen. d. Inf., folgte d. Vater 21. Mai 1829, u. nahm 28. Mai die durch die Wiener Congreßakte dem Hause ertheilte großherzogl. Würde an; vm. 1) in Schaumburg 24. Juli 1817 mit Ubelheid, L. d. 1812 † vorletzten Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, g. in Hoym im Bernburg'schen 23. Febr. 1800, † in Oldenburg 13. Sept. 1820. 2) in Schaumburg 14. Juni 1825 mit d. Prinz. Ida, Schwest. der ersten Gemahlin, g. in Schaumburg 10. Mz. 1804, † in Oldenburg 31. Mz. 1828. 3) in Wien 5. Mai 1831 mit d. Prinz. Cäcilie v. Schweden, L. d. 1809 entthronten, 1837 † Königs Gustavs 4. v. Schweden, g. 22. Juni 1807, † in Oldenburg 27. Jan. 1844.

*) Siehe die bei Holstein gegebene Stammtafel.

K i n d e r.

1ster Ehe. 1. Herz. Marie Fried. Amalie, g. in Oldenburg 21. Dec. 1818, vm. Königin v. Griechenland seit 1836.

2. Herz. Elis. Mar. Friederike, g. 8. Juni 1820.

2ter Ehe. 3. Nicol. Friedr. Peter, Erbgroßherz., g. in Oldenburg 8. Juli 1827.

3ter Ehe. 4. Alex. Friedr. Gust., g. das. 16. Juni 1834, † 6. Juni 1835.

5. Nicol. Fried. August, g. das. 15. Febr. 1836, † 30. Apr. 1837.

6. Herzog Günther Fried. Elimar, g. das. 23. Jan. 1844.

B r u d e r.

Prinz Peter Friedr. Georg, g. 9. Mai 1784, † 27. Dec. 1812 in Twer als russ. G. d. Kav. u. Gouv. v. Twer; vm. in Petersburg 3. Aug. 1809 mit Katharine Pawlowna, T. des 1801 † Kaiser Paul v. Rußland, g. 21. Mai 1788, wieder verm. 1816 mit König Wilh. v. Württemb., † in Stuttgart 9. Jan. 1819.

S o h n *).

Pr. Konst. Friedr. Peter, g. 26. Aug. 1812, russ. G. d. Inf., Senator, Präs. d. Depart. der Civil- u. geistl. Angelegenh. in Petersburg, führt den von Rußland ihm verliehenen Titel: Kais. Hoheit, vm. in Biberich 24. Apr. 1837 mit Theresie Wilh. Fried. Graf. Charl., T. des 1839 † Herzogs Wilh. zu Nassau, g. 17. Apr. 1815 in Weilburg.

K i n d e r.

1. Alexandra Friedr. Wilh., g. in Petersburg 2. Juni 1838.

2. Nicolaus Friedr. Aug., g. 9. Mai 1840.

3. Alexander Friedr. Konst., g. in Petersburg. 2. Juni 1844.

4. Kath. Paul. Frieder., g. das. 21. Sept. 1846.

E l t e r n.

Herzog Peter Friedr. Ludw., g. in Riesenburg in Preußen 17. Jan. 1755, 44. u. letzter Fürstbisch. des Bisthum Lübeck. In

*) Halbgeschwister desselben sind die Kinder 2ter Ehe d. Kön. v. Württemb.: Marie, vm. Gräfin Reiperg, u. Sophie, Erbprinzessin d. Niederlande.

Folge des Testaments seines Onkels, des Herz. Friedr. Aug. war er seit 1785 regier. Landesadministrat. für seinen geisteskranken Vetter, Herzog Peter Friedr. Wilh., dem er 2. Juli 1823 in der Regier. folgte, † in Wiesbaden 21. Mai 1829; von der ihm durch die Wiener Congressakte ertheilten großherzogl. Würde machte er keinen Gebrauch. Vm. auf dem Schlosse Etupes bei Mompelgard 26. Juni 1781 mit Fried. Elis. Amalie Aug., T. des 1797 † reg. Herzogs Friedr. Eugen v. Württemb., g. 7. Juli 1765, † 24. Nov. 1785.

D r t t e n b u r g. (5.)

Friedrich, Graf v. Sponheim, wird von dieser alten, vordem reichsunmittelbaren Grafenfamilie, als ihr ältest. bekannter Stammvater angenommen. Schon im 11. Jahrh. soll dessen ältest. Sohn Engelbert 2. sich in Kärnthen angesiedelt, hier das Schloß Drttenburg an der Draw erbaut, u. sich zuerst Graf v. Drttenburg genannt haben. Seine Nachkommen vermehrten durch Heirathen ihr Besiethum, u. waren Herzöge v. Kärnthen u. Markgraf v. Istrien, Pfalzgrafen v. Krainburg, deren Linien aber erloschen. Der noch blühenden Linie Stifter ist Rapoth, † 1190. Er ließ sich in Bayern nieder, u. erbaute das Schloß Drttenburg bei Passau. Sein Sohn Rapoth 2., Otto v. Wittelsbach Schwiegersohn, war Pfalzgraf in Bayern, welche Würde späterhin verloren ging. Ihre Reichsstandschaft wurde 1573 anerkannt. Graf Jos. Karl vertauschte 1805 die reichständ. Grafsch. Drttenburg u. seine in Bayern gelegenen Herrschaften, an die Krone Bayern, gegen Besitzungen von 2 Q.M. mit 4000 Einw. im Untermainkreise, welche den Namen einer Grafschaft Drttenburg-Lambach u. reichständ. Rechte erhielten, wodurch das Haus in das fränkische Grafenkollegium eintrat. 1806 kam es unter großherzogl. würzburgische, 1815 unter bayer. Hoheit. Die Grafsch. Drttenburg-Lambach enthält auf $1\frac{1}{2}$ Q.M. 3000 Einw. Außerdem besißt die Familie das Patrimonialgericht Triebsdorf, das Gut Gersbeck im Coburg'schen, Hasenpreppach, Genersberg in Bayern; ihr Stammshloß Alt-Drttenburg, hat sie 1827 wieder an sich gebracht. Wohnsiß: Lambach, 1 St. v. Coburg. Luth. Conf.

Graf: Franz Karl Rud., g. in Alt-Drttenburg 4. Aug. 1801, bayer. Standesh. u. erbl. Reichsrath, Kreiscommand. der Landw. v. Oberfranken, folgte d. Vater 28. Mz. 1831, vm. 22. Febr. 1841

Oldenburg

in Olden

1834, †

Apr. 1837

1844.

Dec. 1812

in Peters-

des 1801 †

1816 mit

119.

G. d. Zeit

: Kauf. 180

Wilh. Friedr.

g. 17. Apr.

Juni 1838

Juni 1841

in Preuss

Lübeck 3

Dreizehnt

lande.

in Birkenfeld in Unter-Franken, mit der Freiin Julie v. Wöllwarth-Lauterburg, g. 20. Dec. 1819.

S o h n.

Friedrich Karl Hermann Albr., Erbgraf, geb. in Lambach 13. Dec. 1841.

G e s c h w i s t e r.

1. Christ. Charlotte Wilhelm, g. in Alt-Drittenburg 18. Aug. 1802, vm. Fürstin Albrecht zu Sayn-Wittgenst.-Berleburg seit 1830.

2. Friedrich Karl Ludw., g. in Erbach 14. Jan. 1805, vm. 10. Sept. 1830 in Mühlhausen in Thüringen mit Ernestine Joh. Elis. Kensch, g. in Mühlhausen 9. Dec. 1807, T. des 11. Febr. 1814 † Kaufm. Gottfr. Ludw. Kensch das., leben in Cönnern b. Halle.

S o h n.

Friedrich Albr. Franz Ludw., g. in Mühlhausen 3. Oct. 1831.

3. Hermann, g. in Lambach 3. Jan. 1807, östr. Rittm. a. D.

E l t e r n.

Graf Jos. Karl Friedr. Ludw., g. in Grehweiler 30. Aug. 1780, bayer. erblich. Reichsr., GM. d. Cav., folgte d. Vater Karl Albr. 5. Febr. 1787, mündig 1801, † 28. Mz. 1831, vm. 6. Oct. 1799 mit Karoline Luise Wilh., Gräfin Erbach, g. 21. Nov. 1775, † in Lambach 6. Dec. 1825.

V a t e r s S c h w e s t e r n.

1. Luise Kar., g. 15. Jan. 1782, vm. 1) 1804 mit dem reg. Gr. Christian zu Castell-Rüdenhausen, gesch. 1811. 2) 1814 mit Anton, Grafen Tauffkirchen zu Ybm, bayr. Käm., g. 16. Aug. 1782.

2. Sophie Mar. Wilhelmine, g. 16. Nov. 1784, vm. 21. Juni 1802 mit Leop., Gr. Tauffkirchen zu Ybm, bayer. Käm. u. GM., g. 21. Aug. 1781, Bruder des vorigen.

3. Aug. Friederike, g. 22. Apr. 1786, vm. 1806 mit Gr. Alex. Pückler-Pimpurg, gesch. 16. Juni 1824.

P a a r. (9.)

Dieses Geschlecht nennt, als seinen ältesten bekannten Ahnherrn, einen Marcellus Velidor v. Casnio aus Bergamosco in Italien, den Kaiser Friedrich 1. mit der Herrsch. Paar belehnt habe. Im J. 1570 erhielt es vom Kaiser Rudolf 2. das Erbland-Postmeisteramt in Steyermark für seinen jedesmal. Ältesten. Hans Christoph Freih. v. Paar erkaufte, als Mannlehn, 1622 von Joh. v. Magni für 15 M. Fl. u. 6 Kutschpferde das Ober-Hofpostmeisteramt in Ungarn, Böhmen u. Oesterreich, worüber 1623 die kaisert. Bestätigung erfolgte. Im J. 1772 wurden die Einkünfte davon gegen eine jährl. Entschädigung zur Hofkammer gezogen, die jetzt durch eine Kapitalsumme abgekauft ist. Nur der Titel u. die oberste Leitung des Postwesens blieb dem Hause. Den Grafenstand erlangte es 1629, den Reichsfürstenstand für den Erstgeborenen 1769. Seine Besitzungen, in mehreren Herrschaft. bestehend, liegen in Böhmen u. Steyermark. Rath. Conf.

Fürst: Karl, g. 6. Jan. 1806, folgte d. Vater 30. Dec. 1819, östr. Käm., Obst. u. G.-Erblandpostm., lebt in Wien; vm. 30. Juli 1832 mit Ida Leop. Soph. Mar. Jos. Franz, T. des 1836 † Fürst Johann v. Liechtenstein, g. 12. Sept. 1811, Pallaßbame.

K i n d e r.

1. Guidobaldine Jos. Mar. Soph., g. 5. Juli 1833.
2. Karl Joh. Wenz., g. 7. Juli 1834.
3. Leonore Ida Mar., g. 1. Aug. 1835.
4. Rudolf Joh., g. 17. Aug. 1836.
5. Eduard Mar. Ric., g. 5. Dec. 1837.
6. Josephine, g. 1. Jan. 1839.
7. Aloys, g. 19. Nov. 1840.
8. Fanny, g. 10. Mai 1842.
9. Marie, g. 8. Sept. 1843.
10. Leontine, g. 5. Nov. 1844.

G e s c h w i s t e r.

a) Gr. Alfred, g. 30. Dec. 1806, östr. Käm. u. Obst. bei König v. Württemb. Husf. 6.

b) Guidobaldine, g. 2. Dec. 1807, vm. 1. Juli 1830 mit Franz, Grafen Kueffstein.

c) Gr. Wenzel, g. 1. Nov. 1810, östr. Käm., M. i. d. A.

d) Gr. Ludwig Joh. Bapt. Eman., östr. Ges.-Attaché in Petersburg, g. 26. Mz. 1817.

E l t e r n .

Fürst Karl, g. 15. Juni 1773, östr. w. gh. R. u. Käm., GFB., folgte d. Vater Wenzel 22. Nov. 1812, † 30. Dec. 1819, vm. 4. Febr. 1805 mit Marie Aloyse Guidobaldine, Gr. v. Cavriani, g. 16. Oct. 1783.

V a t e r s G e s c h w i s t e r .

1. Marie Therese Henr., g. 12. Juli 1778, vm. 8. Nov. 1803 mit Grafen Mercy d'Argenteau, niederl. gh. R. u. Oberkäm.

2. Ludwig Jos., g. 2. Sept. 1783, östr. Käm. u. M. a. D., lebt in Güns in Ungarn; vm. 1) 19. Mz. 1823 mit Gräfin Henriette Schallenberg, † 1. Apr. 1824. 2) 19. Mai 1836 mit Mar. Pauline Gräfin Andráshy, g. 3. Jan. 1809.

Palffy von Erdöd. (4.)

Ein altes Geschlecht, das von den Grafen v. Altenburg u. Hochburg abstammt, u. sich anfangs nach einer seiner Besitzungen, der Herrsch. Herdervari in Ungarn, v. Herdervari nannte. Paul Conrad v. Herdervari hatte sich so hervorgethan, daß man seinen Sohn Paul schlechtweg Palffy (Pauli filius) nannte, welche Benennung blieb u. Familiennamen wurde.

Durch Heirath brachte Paul 3. die Besitzungen der Familie von Erdöd zugleich mit dem Namen u. Wappen derselben an sich. Freiherr Nicolaus 2. Palffy v. Erdöd († 1600) erhielt vom R. Rudolf die gräfll. Würde. Graf Nicolaus († 1679) wurde durch 2 seiner Söhne der Stammvater der beiden noch blühenden Linien. Der ältere, Nicolaus († 1732), stiftete die Nicolaische, Johann d. jüng. († 1751), die Johann'sche. Die Erstere theilte sich wieder in 3 Aeste, den ältern, mittlern u. jüngern. Des ältern Astes Stifter ist Graf Nicolaus, der 1773 †. Sein Sohn, Karl Hieronymus, wurde 1792 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Für-

stenstand erhoben, u. erhielt darüber 1807 ein zweites Diplom. Es besitzt dieser Ast das große Palffy'sche Majorat in Ungarn, einige Herrschaften in Oesterreich u. Böhmen. Der jedesmal. Senior ist Erb-Obergespann im Preßburger Comitat u. Erbhauptmann des Schlosses Preßburg. Kath. Conf.

Fürst: Anton Karl, g. 26. Febr. 1793, folgte d. Vater 13. Apr. 1827, östr. Käm., Geschlechtsältester u. Erbobergespann von Preßburg, lebt in Wien, vm. 15. Jan. 1820 mit Gräfin Leopoldine Dominika Prisca, E. des Fürsten Moys v. Kaunitz, g. 18. Febr. 1803, Pallastdame.

G e s c h w i s t e r.

1. Graf Nicolaus, g. 7. Jan. 1797, östr. Käm. u. Rittm., † 6. Aug. 1830, vm. 23. Dec. 1822 mit Theresie, Gräfin Rossi, g. 23. Apr. 1805.

K i n d e r.

- a) Theresie Wilh. Kar. Mar. Gaëtane, g. 24. Jan. 1824.
- b) Paul Jos. Nic., g. 27. Juni 1827.
- c) Anton Jos. Nic., g. 10. Juni 1829.
- d) Miklosch (ungar. Nicolaus), g. 28. Jan. 1831.

2. Anna Mar., g. 19. Apr. 1804, vm. 12. Apr. 1825 mit d. Graf. Adolf v. Schönfeld, g. 2. Oct. 1797.

E l t e r n.

Fürst Joseph Franz, g. 2. Sept. 1764, östr. gh. R. u. Käm., folgte d. Vater 25. Mai 1816, Obergespan des Preßburger Comitats, Erb-Schloßhauptm. des Schlosses in Preßburg, † in Preßburg 13. Apr. 1827, vm. 19. Apr. 1792 mit Mar. Karoline, Gräfin v. Hohenfeld, g. 9. Nov. 1774.

P a l m. (1.)

Die Familie Palm stammt aus der Schweiz, wo sie 1308 im Freiheitskriege ihre Besitzungen verlor. Zur Zeit der Reformation wendete sie sich, aus Anhänglichkeit an den luther. Glauben, nach Schwaben. In der Mitte des 17. Jahrhund. theilte sie sich in 2

Linien. Der ältern *) Stifter, Johann David, ging zur kathol. Kirche über, und erhielt, als Preis seiner Verdienste bei der Belagerung von Wien, das Indigenat von Ungarn. Sein Sohn wurde 1750 in den Reichsgrafenstand erhoben, durfte die deutsche Kaiserkrone in sein Wappen aufnehmen, u. dessen Sohn, Karl Joseph, erhielt 1783, für sich u. seine männl. Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, den Reichsfürstenstand. Sie besitz unter württemb. Hoheit die Herrschaft. Hohengundelsingen u. Dürstetten auf der Alp, wie mehrere Herrschaft. in Böhmen, Oesterr. u. Mähren. — Kath. Conf.

Fürst: Karl Jos. Franz, g. in Regensburg 18. Juni 1773, östr. Käm. u. Hofr., folgte d. Vater 22. Aug. 1814 (lebt in Wien); vm. 1) 11. Aug. 1803 mit Franziska Mar. Ernest., E. d. genees. Resid. v. Solignac in Wien, g. 4. Apr. 1784; † 21. Aug. 1806. — 2) 7. Aug. 1808 mit Karoline Freiin Gudenus, g. 6. Nov. 1789, † 19. Sept. 1815. — 3) 27. Nov. 1817 mit Therese Mar., Freiin v. Lederer zu Gradek, g. 27. Mai 1799, † in Karlsbad 5. Oct. 1823. — 4) 5. Nov. 1825 mit Mathilde, Freiin v. Wildburg zu Ottenschlag, † 10. Febr. 1827. — 5) 6. Juni 1829 mit Leopoldine, Gr. Abensberg u. Traun, g. 24. Sept. 1811.

Töchter erster Ehe.

1. Marie Kar. Franz., g. 7. Nov. 1804, † 22. Juni 1832.
2. Karoline Mar. Franz., g. 10. Mai 1806, † 1806.

Eltern.

Fürst Karl Joseph, g. 24. Aug. 1749, östr. w. gh. R. u. Käm., folgte d. Vater 22. Mai 1770, wurde Fürst 24. Juli 1783, † 22. Aug. 1814, vm. 16. Aug. 1772 mit Mar. Josephe Reichsfreii v. u. zu Gumpenberg, vorher vm. u. gesch. Gr. Törring-Jettenbach, g. 30. Juni 1746, † 19. Mai 1802.

Pappenheim. (8.)

Von den Dynasten v. Galatin stammen die Pappenheimer ab, welche das Reichs-Erbmarschallamt fast 7 Jahrhund. hindurch bis

*) Die jüngere Linie ist freiherrlichen Standes.

zur Auflösung des deutsch. Reichs bekleideten. Auch waren sie Reichs-, Forst- u. Jägermeist. im Nordgau. Für den Verlust jenes Erbamtes entschädigte sie der Wiener Congress durch einen Land-district mit 9000 Einw. im ehemal. Saardepartement, den sie spä-ter an Preußen verkaufte. Die Grafsch. Pappenheim in Bayern von 3½ Q.M. mit 7000 Einw. ist der Familie jetziges Besizthum, deren Chef Standesherr u. erbl. Reichsrath in Bayern ist. Das Recht der Ebenbürtigkeit ist der Familie ausdrücklich ertheilt. Wohn-sitz: Pappenheim an der Altmühl. Evang. Conf.

Graf: Karl Theob. Friedr., g. 17. Mz. 1771, bayr. Kz.M., G.M. u. Inh. d. 7. Lin.-Reg., folgte durch Resignation des Vaters im Febr. 1797, vm. 26. Juni 1796 mit Gräfin Lucie Anne Wilh., L. des 1822 † prf. Staatskanzl. Fürsten Hardenberg, g. 9. Apr. 1776, gesch. 1817 *).

K i n d e r.

1. Adelheid, g. in Pappenheim 3. Mz. 1797, vm. Fürstin Heinr. zu Carolath, f. 1817.
2. Ida, g. 2. Apr. 1798, † 18. Aug. 1800.
3. Karl Arthur, g. 19. Aug. 1800, † 9. Jan. 1801.

G e s c h w i s t e r.

1. Friedr. Ferdinand, g. 13. Juli 1772, bayr. Obst. u. Komm. des 1. Inf.-Reg., † in Würzburg 28. Febr. 1816, vm. 8. Febr. 1802 mit Friederike Soph. Elif. Frein v. Zeuner, g. 28. Febr. 1776, † in Berlin 20. Jan. 1837.

T o c h t e r.

- Elif. Wilh. Fried. Paul. Ferdinande, g. 8. Febr. 1806.
2. Friedr. Albert, g. 18. Juli 1777, bayr. G.L. u. Komm. der 2. Armee-Divis. in Augsburg, Inh. des 10. Lin.-Inf.-Reg., vm. 14. Dec. 1814 mit Marie Ant. Franz. Frein Längl, g. 6. Apr. 1793.

*) Wieder verm. 1817 mit dem Fürsten Hermann v. Pückler-Muskau, und wieder geschieden 1826.

Kinder.

- a) Ludwig Ferd. Friedr. Haupt, g. 5. Dec. 1815, bayer. DL im Chev.-Leg.-Reg. Herz. v. Leuchtenberg in Bamberg.
 b) Karl Anton Friedr. Haupt, g. 17. Dec. 1816, bayer. Rittm. im Chev.-Leg.-Reg. Kronpr. in Neumarkt.
 c) Gottfr. Heinrich Friedr. Wiltb., g. 23. Dec. 1817, östr. Rittm. bei Kais. Nicolaus Hus. Nr. 9. in Wien.
 d) Alexander Jos. Friedr. Haupt, g. 20. Mz. 1819, östr. DL im Drag.-Reg. König v. Bayern in Mailand.
 e) Klemens Phil. Friedr. Abr. Haupt, g. 14. Dec. 1822.
 f) Maximilian Jos. Karl Friedr., g. 5. Sept. 1824, L. im bayer. Chev.-Leg.-Reg. Paris in Anspach.
 g) Blanka Fried. Anna, g. 4. Juli 1827.

Eltern.

Fried. Wilhelm, g. 11. Sept. 1737, folgte d. Bruder Friedr. im Apr. 1792, resignirte im Febr. 1797, † in Pappenheim 1. Aug. 1822, vm. 3. Dec. 1766 mit Friederike Joh. v. Seckendorf, g. 2. Apr. 1750, †

Parma. (— 1.)

Parma u. Piacenza in Oberitalien, früherhin freie Städte, kamen 1346 unter die Herrsch. der Visconti in Mailand, wurden 1420 vom König Ludwig 12. v. Frankreich in Besitz genommen, u. hundert Jahre später vom Papst Julius 2. zum Kirchenstaat gezogen. Papst Paul 3. erhob sie mit ihren Gebieten 1545 zu Herzogthüm., u. belehnte seinen natürl. Sohn, Peter Aloys Farnese, damit, dessen Nachkommen bis 1731, wo das Geschlecht im Mannsstamme erlosch, als Herzoge v. Parma regierten. Durch Verträge folgte im Besitz Don Carlos, Sohn König Philipps 5. v. Spanien und der Elisabeth Farnese, L. des letzten Herzogs v. Parma, der aber schon 1735, wo er den sicil. Thron bestieg, beide Herzogthüm. an Oesterr. abtrat. 1748, im Aachner Frieden, wurden sie von diesem an Don Philipp, jüing. Sohne König Philipps 5., wieder überlassen, doch mit der Klausel, daß, wenn er kinderlos sterbe, oder sein Bruder, Don Carlos, der den sicil. Thron besaß,

in Spanien succedire, Parma an die deutsche Kaiserin Marie Theresie, u. Piacenza an Sardinien fallen solle. Don Philipps Nachkommen blieben als Herzöge v. Parma im Besiz des Landes bis 1801, wo es durch den Lüneviller Frieden an Frankreich kam. Im Jahre 1814 wurde es Napoleons Gemahlin, Maria Luise u. ihrem Sohne zugetheilt, diese Bestimmung aber 1817, in der Wiener Congreßacte dahin abgeändert: daß, nach dem Tode der Marie Luise, Parma an die jetzige herzogl. Lucca'sche, also wieder an die Familie zurückfallen solle (s. Lucca), die es 1748 im Aachner Frieden erhielt, wogegen Lucca an Toscana gelange. Wenige Länder gleicher Größe möchten einen so vielfachen Wechsel der Regentenfamilie erlebt haben, als Parma, deren man seit 1346 zehn annehmen kann.

Das Herzogth. Parma von 105 Q.M. Größe, zählte 1844, — 477,000 Einw. Kath. Conf. Resid.: Parma.

Herzogin: Marie Luise Leop. Franz. Ther. Jos. Lucie, älteste T. des 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, g. in Wien 12. Dec. 1791, durch den Pariser Traktat vom 11. Apr. 1814, Herzogin v. Parma, dessen Regierung sie 17. Mz. 1816 antrat, vm. a) mit Napoleon p. p. in Wien 11. März, bürgerl. in St. Cloud 1. Apr. u. persönl. in Paris 2. Apr. 1810, ließ sich bei dessen Verbannung nach St. Helena von ihm trennen, 11. Apr. 1814, W. 5. Mai 1821; b) am 182 . . mit dem Grafen Adam Ulbr. v. Reipperg, g. 8. Apr. 1775, † 22. Febr. 1829, s. Reipperg.

Eltern u. Geschwister, s. Oesterreich.

Platen-Hallermund. (10.)

Ein pommersches Geschlecht, aus welchem Kaiser Leopold 1670 den braunschv. geh. Rath, Franz Ernst v. Platen, mit dem Charakter eines freien u. edlen Herrn, in den Freiherrnstand, u. 1689 in den Reichsgrafenstand erhob. König Georg 1. v. Großbritannien gab ihm 1704 die Reichsgraffsch. Hallermund als Austerlehn, jetzt nicht mehr Besizthum der Familie.

Graf: Georg Wilh. Friedr., g. in Linden bei Hannover 7. Nov. 1785, hannov. Oberkamm., gh. R., Mitgl. des Staatsraths, G.-Erbpfostmstr. in Hannover, vm. das. 7. Nov. 1809 mit Julie Marianne Charl., Gräfin v. Hardenberg, g. in Celle 22. Oct. 1788, † 18. Aug. 1833.

K i n d e r.

1. Karl Ernst Felix, g. in Marseille 3. Sept. 1810, hannov. Kamm.; vm. 7. Nov. 1836 mit Gr. Mathilde Pace, g. 11. Oct. 1815.

K i n d e r.

- a) Georg Karl Rud. Friedr. Erasmus, g. 2. Oct. 1837.
 - b) Rudolf Karl Otto Fried. Jos., g. 13. Juli 1839.
 - c) Julie Fried. Ferdin., g. 5. Febr. 1841.
 - d) Mathilde Agnes Clara Fried. Adolf., g. 11. Juli 1842.
 - e) Agnes Math. Fried. Ferd., g. 17. Mz. 1844.
2. Juliane Fried. Soph., g. in Hannover 6. Nov. 1811, vm. 12. Mai 1837 mit Gr. Blome auf Salgau.
3. Gustav Theod. Ferd. Friedr., g. das. 23. Mz. 1813, han. Stallmeister.
4. Adolf Ludw. Karl, g. das. 10. Dec. 1814, Leg.-Secr. bei der hann. Gesandtsch. in Dresden u. Berlin.
5. Julius Wilh. Ludw., g. das. 26. Dec. 1816, L. in der Garde zu Fuß in Hannover.
6. 7. Agnes Fried. Wilh. Charl. u. Klara Adolf. Adelh. (Zwillling), g. das. 24. Nov. 1821. Erstere, vm. Gräfin Sehestädt-Suel seit 1843 † 30. Jul. 1846.
8. Georg Aug. Adolf, g. zu Weißenhaus in Holstein 17. Sept. 1827.

S c h w e s t e r.

Charlotte Jul., g. in Linden bei Hannover 8. Sept. 1778; vm. 1) 1794 mit dem 12. Sept. 1818 † Freih. Friedr. v. Blome. 2) 1820 mit Graf Jos. v. Criminil-Reventlow, dan. Hofjägermstr.

E l t e r n.

Graf Ernst Franz, g. in Hannover 7. Nov. 1739, östr. gh. R., Käm. u. hann. G.-Erzpostmeist., † in Hannover 17. Febr. 1818; vm. in Langenlage bei Dsnabrück 4. Oct. 1775 mit Friederike Luise, Freiin Münster, g. in Dsnabrück 9. Febr. 1757, † in Hannover 16. Nov. 1841.

V a t e r s B r ü d e r.

I. Aug. Philipp, bayer. Oberforstm., g. in Hannover 22. Jan. 1748, † 18. .; vm. 1) 2. Aug. 1776 mit Friederike Luise, Freiin v. Reichenstein, g. 1751, gesch. 1792, †. 2) 11. Mai 1795 mit Christiane, Freiin Eichler v. Kuriz, † 20. Mai 1846.

K i n d e r.

a) Karoline, g. in Anspach 22. Sept. 1777; vm. 1) 1796 mit dem Freih. v. Gemmingen; gesch. 2) 1807 mit v. Schauröth.

b) Juliane, g. 8. Jan. 1781.

c) Alexander Karl Franz, g. 4. Sept. 1784, bayer. Obst.-L. bei der Landwehr der Oberpfalz.

II. Heintr. Ludwig Joach., g. in Hannover 1751, dän. G.-M., † 15. Apr. 1822; vm. 1782 mit Anne Dorothee v. Alstrup, g. 17. Mz. 1761, † 1831.

K i n d e r.

a) Friedrich Ludw., g. in Kopenhagen 14. Nov. 1785. dän. Kapitain a. D.

b) Johann Heintr. Aug., g. 16. Mai 1787, Hptm., † 26. Sept. 1838; vm. in Rendsburg 16. Sept. 1838 mit Eliza Willink.

c) Anne Friedr. Sabine, g. in Plön 11. Jan. 1789, vm. mit dem dän. Justizr. Christ. Friedr. Triller, Postmeist. in Schleswig.

d) Wilhelmine Fried. Hedw., g. in Christiania 25. Febr. 1798, vm. 20. Dec. 1815 mit F. G. Denerant v. Leith.

Plettenberg. (†)

Das Stammhaus dieser 1813 im Mannsstamm erloschenen Familie ist das Städtchen Plettenberg in der Grafsch. Mark in Westphalen, das sie aber schon im 13. Jahrhundert verlor. Eine ihrer Linien blühte in Curland, welche 1527 den Reichsfürstenstand erhielt, aber erlosch. Eine andere in Deutschland, welche in der Mitte des 17. Jahrhundert. den Freiherrnstand erhielt, theilte sich 1712 in die Nordkirch'sche und in die Venhausen'sche Linie. Letztere blüht noch in Oberschles. u. Westphalen; erstere, auch Wittenm=Neutingen genannt, erlosch 1813. Diese besaß die herrsch. Gns u. die Grafsch. Wittenm, erhielt 1724 den Reichsgrafenstand u. 1732

Gottschalk Taschenbuch 1848.

Aufnahme in das westphäl. Grafencollegium. Durch den Lüneviller Frieden fielen jene Besitzungen an Frankreich, wogegen sie Mietingen, Sulmingen u. anderes noch, unter dem Titel einer Grassch. Mietingen, erhielt, welche unter württemb. Hoheit kam. Vom letzten Grafen dieser Linie,

Maximilian Friedr., g. 20. Jan. 1771, Erbmarschall im Fürstenth. Münster, † 2. Sept. 1813, lebt noch die Gemahlin, Marie Josephine, Gräfin Gallenberg, g. 10. Mai 1784, vm. 18. Jan. 1801; wieder vm. mit dem Grafen Ernst zu Stollberg-Stollberg 1818; und deren

Tochter.

Marie, g. 22. Mz. 1809, Besitzerin der Plettenberger Güter; vm. 16. Febr. 1833 mit Nicol. Gr. Esterhazy-Galantha.

Porcia. (3.)

Hermes v. Porcia, ein italien. Graf in Friaul, war aus einer alten Familie, denn schon im 11. Jahrhundert. kommen Grafen v. Porcia in Urkunden vor. Sein Enkel, Joh. Ferd., wurde vom K. Leopold 1662 in den Fürstenstand erhoben. Mit dessen Enkel, Franz Anton, † 1698 diese Linie aus. Titel u. Güter erhielt sein Vetter, Graf Hieronymus. Durch dessen 2 Söhne, Hannibal u. Germanicus, entstanden 2 Linien: Hannibal, dem Kaiser Leopold die reichsfürstl. Würde nach dem Rechte der Erstgeburt 1698 bestätigte, stiftete die ältere Linie, die mit seinem Enkel Franz Seraphin 1827 erlosch; Germanicus, die jüngere, welche der ältern in der fürstl. Würde u. den Besitzungen succedirte *). Diese sind: die Grassch. Ortenburg in Kärnthn, die Herrschaft Senoschez und Prem in Krain, u. die gefürstete Grassch. Lettensee in Schwaben. — Kath. Conf. Wohnsitz: Spital in Kärnthn.

Fürst: Alfons Seraphin, g. 20. Sept. 1801, östr. Käm, Obst-Erblandhofmeister der gefürst. Grassch. Görz, folgte d. Vater 20. Apr. 1835.

*) Es blühen auch noch 4 gräfliche Linien Porcia in Friaul.

S c h w e s t e r.

Gr. Franziska Seraphine, g. 1. Dec. 1808, vm. 16. Jan. 1834 mit Gr. Faustino v. Vimercati Sanseverino Laddini.

E l t e r n.

Fürst Alfons Gabriel, g. 19. Jan. 1761, folgte d. Vetter, Fürsten Franz Seraphin nach dem Aussterben der ält. Linie in deren Würde u. Besitzungen 14. Febr. 1827, östr. w. gh. R., Gouv. des östr. Küstenlandes, † 20. Apr. 1835; vm. 10. Sept. 1799 mit Theresie, Gräfin Porcia.

V a t e r s B r u d e r s S ö h n e.

1. Gr. Anton Ferd. Franz Joh., g. 17. Mz. 1793, östr. Käm. u. Obstl. bei Erz. Ferd. Inf. 26.
2. Gr. Leopold, g. 30. Juni 1801, österr. Opt. im 38. Inf. Reg. Gr. Haugwitz.

U r g r o ß h e i m s = E n k e l s = T o c h t e r.

Gr. Clementine, g. 6. Mai 1791.

P o r t u g a l. (6. 4.)

Portugal war eine Mark Kastiliens, die über den Minho vorgeschoben worden gegen die Mauren. Alfons 6., König v. Kastilien, hatte 1094 für geleistete Kriegsdienste seine Tochter u. die Statthalterschaft über die Grafsch. Porto einem Urenkel Hugo Capet's, Grafen Heinrich von Burgund, gegeben. (S. Frankreich.) Dessen Sohn machte sich 1143 unabhängig, ließ sich zum König ausrufen, u. eroberte Bissabon; Alfons 3. gab dem Reiche den bleibenden Umfang. Als 1388 dies burgundische Haus ausstarb, folgte ihm das im Gegensatz zu jenem, dem achten, sogen. unächte burgundische Haus, indem ein natürl. Sohn Peter d. Grausamen, bisher Großmeist. des Avisordens (daher auch Haus Avis), Johann 1. vom Volke zum König gewählt wurde. Unter den Königen aus diesem Hause erreichte Portugal den höchsten Grad der Blüthe. Nach ihrem Aussterben 1580 bemächtigte sich Philipp 2. v. Spanien, als Sohn einer portugies. Infantin, u. der mächtigste

der Thronbewerber, Portugals. Doch schon 1640 zerrissen die Portugiesen durch eine schnell vollbrachte Revolution dieses Band, und setzten Johann v. Braganza, einen Abkömmling ihres alten Königstammes, auf den Thron. Dieser Braganza ist der nächste Stammvater der jetzt regier. Familie, welche, als noch von Hugo Capet abstammend betrachtet werden kann. Von 1808—1811 war Portugal in franzöf. Gewalt, die Regentenfamilie nach Brasilien geflohen. Als Johann 6. 1821 nach Portugal zurückkehrte, ließ er seinen ältesten Sohn Peter, als Regenten v. Brasilien zurück, der sich 1822 unabhängig machte, aber erst 1824 v. Portugal anerkannt wurde (s. Brasilien). Nach dem Tode Johanns 6. übertrug Peter 1., Kaiser v. Brasilien, die Krone v. Portugal seiner Tochter Maria 2., 2. Mai 1826, u. verlobte sie mit seinem Bruder Miguel. Da dieser sich selbst auf den Thron setzte, ward er vertrieben, und Peter führte die Reg. über Portugal bis zu seinem Tode, 1834. Seit 1822 hat Portugal 4 Constitutionen gehabt: die letzte „politische Constitution der Monarchie“ ist vom 4. April 1835. Seit 1748 führt der König den ihm vom Papst verliehenen Titel: „allergetreueste Majestät“. Portugal hat 1800 Q.M. mit 3½ Mill. Einw. — Civilliste: 564,800,000 Reis. — Resid.: Lissabon. Kath. Conf.

Königin: Donna Maria 2. da Gloria, Joh. Char. Leop. Isid. da Cruz, Franz. Kav. da Paula, Mich., g. in Rio Janeiro 4. Apr. 1819, durch Bestimmung ihres Vaters, Peter 1., Kais. v. Brasilien, Königin v. Portugal 2. Mai 1826; ward bei ihrer Ankunft in Europa von ihrem Oheim u. Verlobten, Don Miguel, nicht nach Portugal gelassen; lebte in England bis zur Vertreibung desselben, landete in Lissabon 23. Sept. 1833, ward volljährig erklärt 18. Sept. 1834, u. übernahm sogleich die Regierung. Bm. 1) in Lissabon p. p. 1. Dec. 1834 und persönl. das. 26. Jan. 1835 mit d. Bruder ihrer Stiefmutter, Herzog August Karl Eugen Napoleon v. Leuchtenberg, g. 9. Dec. 1810, Herzog v. Santa Cruz, Mitregent u. Prinz v. Portugal, Feldmarsch., † in Lissabon 28. Mz. 1835. 2) p. p. in Lissabon 1. Jan. u. persönl. 9. Apr. 1836, mit d. Prinzen Ferdinand Aug. Franz Ant. zu Sachsen-Coburg-Gotha, g. in Wien 29. Oct. 1816, Prinz v. Portugal, Herz. v. Dporto, führt seit der Geburt seines ersten Sohnes den Königstitel. G.M. des portug. Heeres, Obst. des 5. Reg. Cazobores.

Kinder zweiter Ehe.

1. Pedro d'Alcantara, Mar. Fernando Miguel Raphael Julio Amalio Sachsen-Coburg-Gotha, de Braganza-Bourbon, Kronpr., g. in Lissabon 16. Sept. 1837. (hat jährl. Upanage, 20 Contos *) u. die, 12,000 Pf. St. jährl. betragenden Privateinkünfte des Hauses Braganza.

2. Louis Philipp, Mar. Fernando Petro d'Alcantara, Julius de Braganza-Bourbon, Sachsen-Coburg-Gotha, Herz. v. Porto, g. in Lissabon 31. Oct. 1838, erhielt 1840 den Titel: Connetable des Königreichs.

3. Johann Ferd. Gregor Felix v. Braganza und Bourbon, Sachsen-Coburg-Gotha, Herzog v. Beja, g. das. 16. Mz. 1842.

4. Marie Anna Ferd. Leop. Mich. Raf. Gabr. Charl. Anton. Jul. Viet. Praredes Gonzaga v. Braganza-Bourbon u. Sachsen-Coburg-Gotha, g. das. 21. Juli 1843.

5. Antonie Mar. Ferd. Mich. Gab. Raf. de Afis-Gonzaga Silveria Jul. Aug. de Braganza Bourbon-Saxonia-Coburgo-Gotha, geb. das. 17. Febr. 1845.

6. Ferdinand, g. in Lissabon 23. Juli 1846.

Geschwister und Eltern,
f. Brasilien.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Marie Therese, Prinz. v. Beira **), g. 29. Apr. 1793, vm. a) 1810 mit dem 1812 † Infant. Peter v. Spanien; b) 1838 mit dem Infanten Don Carlos v. Spanien.

2. Isabelle Marie, g. 4. Juli 1801, war Regentin v. Portugal vom 10. Mz. 1826, dem Todestage ihres Vaters, König Johann 6., bis zur Ankunft ihres Bruders Miguel in Lissabon, 26. Febr. 1828.

3. Miguel Mar. Evarist, g. 26. Oct. 1802 ***) , stürzte im

*) Ein Conto ist ungefähr 1550 Thlr.

**) Prinz und Prinzessin v. Beira heißen der älteste Sohn u. die älteste Tochter des jedesmal. Kronprinzen.

***) Vermuthungen über seinen Ursprung finden sich in (Bückler's) Briefen eines Verstorbenen, 2ter Bd. S. 359 und in der confiscirten Schrift: Don Miguel I., Usurpator des portug. Throns. Hamburg 1831. S. 1. 2.

Mai 1823 die 1822 von seinem Vater Johann 6. angenommene Cortesverfassung sich dadurch zum Regenten zu machen, mißglückte, er mußte Portugal verlassen. Nach seines Bruders, Kaiser Peter 1. v. Brasilien, Entsetzung Portugals u. Uebertragung der Krone an dessen Tocht. Maria, ward er von ersterm, u. nachdem er sich mit der jungen Königin (s. oben) 9. Oct. 1826 verlobt, 3. Juli 1827 zum Prinz-Regent bis zu deren Volljährigkeit ernannt. Er trat die Regentschaft an 26. Febr. 1828, hob aber die von seinem Bruder 1826 gegebene Constitution auf, usurpirte die Krone 1828, ohne jedoch als König von irgend einer Macht, Spanien ausgenommen, anerkannt zu sein; suchte sich im Kampfe gegen seinen Bruder, den Erbkaiser v. Brasilien, zu behaupten, mußte sich aber durch den Vertrag v. Evoramonte 26. Mai 1834 verpflichten, Portugal zu verlassen, ward durch Beschluß der Cortes 4. Nov. 1834 für immer aus Portugal verwiesen, u. aller Successionsrechte für verlustig erklärt. Lebt in Albano bei Rom und nennt sich Herz. v. Braganza.

4. Mar. Anna di Jesus Joh. Jos., g. 23. Dec. 1806, vm. 1. Dec. 1827 in Duelluz bei Lissabon, mit dem portugies. Oberstallmeist., Oberkammerh. u. Oberschenk, Marquis, später Herz. v. Loulé.

Preußen. (13. 10.)

Das königl. Haus Preußen ist die jüng. Linie des Hauses Zollern (vergl. Hohenzollern). Konrad, 2ter Sohn des Grafen Rudolf 2. v. Zollern, welcher 1164 mit der Burggraffsch. Nürnberg betheilt wurde, stiftete sie. Sein Urenkel, Friedrich 3., erhielt diese Burggraffsch. als erbliches Lehn nebst einigen Besitzungen in Franken, u. so ward der Keim zur Macht dieses Hauses gelegt, das sich jetzt zu den Großmächten Europa's emporgeschwungen. Konrad's siebenter Nachfolger, Friedr., that einen großen Schritt vorwärts, indem er 1415 von Kaiser Sigismund die Markgraffsch. Brandenburg mit der Kurwürde kaufte, womit er 1417 förmlich belehnt wurde. Friedrich's Nachfolger in der Kurwürde schufen durch Kauf, Erbschaft, Vertrag u. Kriegsglück den jetzigen preussischen Staat. Albrecht v. Ansbach, Großmeist. des deutsch. Ordens (der seit 1283 Preußen anfangs unumschränkt inne hatte, durch den Frieden von Thorn 1466 aber bloß Ostpreußen unter polnisch. Hoheit behielt),

ging zur luther. Kirche über, u. erklärte sich 1525 zum Herzog v. Preußen. Mit seinem Sohn starb 1618 diese Linie aus, u. das Herzogth. fiel an die Kurlinie, die von Polen 1657, im Vertrage von Belau auch die Abtretung der Souverainetät erzwang. Friedrich 1. erklärte sich 1701 zum König v. Preußen, welche Eigenschaft v. päpstl. Seite, erst durch Pabst Pius 6. im J. 1784 anerkannt ward. Das Königr. Preußen v. 5094 Q.M., mit Einschluß der nicht deutschen Theile desselben, welche 1727 Q.M. betragen, zählt 16 Mill. Einw. — Evang. Conf., Resid.: Berlin.

König: Friedrich Wilhelm 4., g. in Berlin 15. Oct. 1795, 6ter König v. Preußen, 17ter Regent aus dem Hause Hohenzollern, folgte d. Vater 7. Juni 1840, vm. in München p. p. 16. u. in Berlin 29. Nov. 1823 mit Elisabeth Ludov., T. des 1825 + Königs Max v. Bayern (Zwillingschwef. der Herz. Joh. zu Sachsen), g. in München 13. Nov. 1801, trat 5. Mai 1830 zur evang. Kirche über; Ehrenchef des 2. russ. Kür.-Reg., gen. Königin.

G e s c h w i s t e r.

1. Fried. Wilhelm Ludw., präsumt. Thronfolger, erhielt vom König 1840 den Titel: Prinz v. Preußen *), g. in Berlin 22. Mz. 1797, G. d. Inf., Kommand. d. Gardecorps, Chef d. 7ten Inf.-Reg., 1ster Kommand. d. 2ten Bat. 1sten Garde-Landw.-Reg., Statthalt. von Pommern; Chef eines russ. Inf.-Reg. u. d. österr. Inf.-Reg. Venezur; besitzt seit 1840 die Herrsch. Platon im Regierungsbereich Bromberg; vm. in Berlin 11. Juni 1829 mit der Herzogin Mar. Luise Auguste Kathar., T. des Großherz. Karl zu Sachsen-Weimar, g. in Weimar 30. Sept. 1811.

K i n d e r.

a) Friedrich Wilh. Nicol. Karl, g. in Potsdam 18. Oct. 1831, prß. L. im 1. Garde-Reg. zu Fuß.

b) Luise Mar. Elis., g. in Berlin 3. Dec. 1838.

2. Fried. Luise Charlotte Wilh. (jetzt Alexandra Feodorowna), g. in Charlottenburg 13. Juli 1798; vm. 1817 mit dem Großfürsten, seit 1825 Kaiser Nikolaus v. Rußland.

*) Als vermuthl. Thronfolger ward ebenso 1744 der Prinz August Wilh. von seinem Bruder Friedrich 2. zum Prinzen v. Preußen erklärt, u. nach dessen Tode 1758 sein Sohn, der nachherige König Friedr. Wilhelm 2.

3. Fried. Karl Alex., g. in Charlottenburg 29. Juni 1801, pr. G. d. Inf., komm. G. d. 4. Armee-corps, Chef d. 12. Inf.-Reg., 1ster Kommand. d. 2ten Bat. 3ten Garde-Landw. Reg., Chef eines russ. Inf.-Reg., vm. in Charlottenburg 26. Mai 1827 mit der Herz. Marie Luise Alex., T. des Großherz. Karl Friedr. zu Sachsen-Weimar, g. in Weimar 3. Febr. 1808.

Kinder.

a) Friedrich Karl Nicol., g. in Berlin 20. Mz. 1828, prf. Optm. im 1sten Garde-Reg. zu Fuß.

b) Marie Luise Anna, g. 1. Mz. 1829 in Berlin.

c) Marie Anna Fried., g. in Berlin 17. Mai 1836.

4. Fried. Wilh. Alexandrine Mar. Helene, g. 23 Febr. 1803, vm. 1822 mit dem Erbgroßh., st. 1837 Großherz. Paul v. Mecklenb.-Schwerin, W. 1842.

5. Luise Aug. Wilh. Amalie, g. in Königsberg 1. Febr. 1808, vm. Prinz. Friedrich d. Niederlande seit 1825.

6. Friedr. Heinr. Albrecht, g. in Königsberg 4. Oct. 1809, prf. G.L., Chef des 1sten Drag.-Reg., 1ster Komm. des 1sten Bat. 1sten Garde-Landw.-Reg., Chef eines russ. Kür.-Reg., vm. im Haag 14. Sept. 1830 mit Wilh. Frieder. Luise Marianne, g. 9. Mai 1810, T. des 1843 † Königs Wilh. 1. d. Niederlande.

Kinder.

a) Frieder. Luise Wilh. Marianne Charlotte, g. in Schönhofen bei Berlin 21. Juni 1831.

b) Fried. Wilh. Nic. Albrecht, g. in Berlin 8. Mai 1837.

c) Fried. Wilh. Luise Elis. Alexandrine, g. das. 1. Febr. 1842.

Vaters Brüder.

I. Ludwig Friedrich Karl, g. 5. Nov. 1773, † 28. Dec. 1796; vm. in Berlin 26. Dec. 1793 mit Friederike Karol. Soph. Alex., T. des 1816 † Großherzogs Karl v. Mecklenb.-Strelitz, g. in Hannover 2. Mz. 1778, 1799 vm. mit dem Prinzen Friedr. zu Solms-Braunfels u. 1815 mit dem Herzoge v. Cumberland, jetzt König v. Hannover, † 29. Juni 1841 in Hannover.

Kinder *).

a) Friedrich Wilh. Lud., g. 30. Oct. 1794, prf. G. d. Cav., Kommd. v. Luxemburg, Chef des 1. Kür.-Reg. u. 1. Kommd. des 2. Bataill. im 2. Garde-Landw.-Reg., (Wohnsitz: Düsseldorf), vm. in Ballenstedt 21. Nov. 1817 mit Wilh. Luise, T. des 1834 † Herzogs Alexius zu Anhalt-Bernburg, g. in Ballenstedt 30. Oct. 1799.

Kinder.

a) Friedr. Wilh. Ludwig Alexander, g. in Berlin 21. Juni 1820, prf. Optm. à 1. s. des 2. Bat. 2. Garde-Landw.-Reg.

β) Friedr. Wilh. Georg Ernst, g. in Düsseldorf 12. Febr. 1826, prf. Lt. im Reg. d. Leibgarde.

b) Friederike Luise Wilh. Amalie, g. in Berlin 30. Sept. 1796, vm. Herzogin zu Anhalt-Deffau seit 1818.

II. Friedr. Wilhelm Karl, g. 3. Juli 1783, prf. Gen. d. Kav., Gov. d. Bundesfestung Mainz seit 1844, Chef des 2. Drag.-Reg., 1. Kommd. d. 2. Koblenzer Bat. im 4. Garde-Landw.-Reg., Chef d. russ. Astrachanischen Kür.-Reg., vm. in Berlin 12. Jan. 1804 mit seiner Kusine Amat. Marianne, T. des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, g. in Homburg 13. Oct. 1785, † in Berlin 14. Apr. 1846.

Kinder.

a) Heinr. Wilh. Adalbert, g. 29. Oct. 1811, prf. G., 1. G.-Insp. d. Artill., 1. Komm. d. 3. Bat. 4. Garde-Landw.-Reg.

b) Marie Elisabeth Kar. Vict., g. in Berlin 18. Juni 1815, vm. Prinzessin Karl v. Hessen-Darmstadt seit 1836.

c) Friedr. Wilhelm Waldemar, g. 2. Aug. 1817, prf. GM. im Garde-Drag.-Reg., 1. Kommand. des 3. Bataill. 3. Garde-Landw.-Reg.

d) Frieder. Franz. Aug. Maria Hedwig, g. in Berlin 15. Oct. 1825, vm. Kronprinz. v. Bayern seit 1842.

*) Halbgeschwister derselben sind: Die Prinzen Wilhelm, Alexander und Karl zu Solms-Braunfels, deren Schwester Luise, verm. Prinzessin Albert zu Schwarzburg-Rudolstadt, und der Kronprinz Georg von Hannover.

E l t e r n .

König Friedrich Wilhelm 3., g. in Potsdam 3. Aug. 1770, folgte d. Vater König Friedr. Wilh. 2. 16. Nov. 1797, † in Berlin 7. Juni 1840. Wm. 1) in Berlin 24. Dec. 1793 mit Luise Aug. Wilh. Amal., T. des 1816 † Großherz. Karl zu Mecklenb.-Strelitz, g. 10. Mz. 1776, † in Hohenzieritz bei Strelitz 19. Juli 1810. 2)morganat., in Charlottenburg 9. Nov. 1824, mit der, zur Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin v. Hohenzollern erhobenen Gräfin Auguste v. Harrach (s. Harrach), g. in Wien 30. Aug. 1800, trat zur evang. Kirche über, 25. Mai 1826.

P ü c k l e r . (14.)

Die frühere Geschichte dieser Familie liegt noch im Dunkeln, denn ihre angebliche Abstammung von der im 13. Jahrhund. schon erloschenen Familie Bechlar ist nicht historisch begründet. Georg Pückler v. Grobiz u. Schedlau im Fürstenth. Oypeln in Oberschlesien, der 1679 starb, wurde vom Kaiser Ferdinand 3. 1655 in den Freiherrnstand, seine Söhne, 1690, vom Kais. Leopold in den Grafenstand erhoben. Sie stifteten 2 Linien; der ältere, Karl Franz, † 1708, die fränkische; der jüngere, Aug. Sitovius, † 1749, die lausitzer.

1. Die fränkische, Pückler-Limpurg. (11.)

Ueber die Standesverhältnisse dieser Linie zu Württemb. bestimmt ein württemb. Decret vom 17. Aug. 1832, daß das Geschlecht unter den Grafen Alexander, Friedrich u. Ludwig ein Condominat in 3 Stämmen bilden soll. Nach Entfugung des Grafen Alexander bildet es jetzt ein Condominat unter 2 Stämmen, deren erbliche Stimme in der standesherrl. Kammer Württembergs abwechselnd beide Chefs, jedoch immer auf Lebenszeit vertreten. Die nähern Verhältnisse bestimmt ein Familienvertrag. Die Familie besitz die Grassch. Limpurg-Gaildorf, und Antheil an $\frac{1}{2}$ von Limpurg-Ober-sontheim unter württemb. Hoheit, so wie Güter im Fürstenth. Ansbach. — Luth. Conf. — Wohnsitz: Burg Farrenbach bei Nürnberg.

Graf I.: Friedrich Karl Ludwig Franz, g. 12. Febr. 1788, württemb. Räm. (wohnt in Gaildorf), bayer. Landw.-Obst., Kreisinspect. v. Mittelfranken; durch Cession seines ältern Bruders Alexander, Chef der Familie 1833; Mitgl. der standesh. Kammer Württembergs, vm. 12. Febr. 1817 mit Sophie Freiin v. Dörnberg, g. 13. Juli 1795.

S ö h n e.

a) Kurt Karl Ludw. Ernst Friedr. Adam, g. in Gaildorf 2. Oct. 1822, württ. Lt. der Leibgarde zu Pferd.

b) Friedrich Karl Lud. Emil Georg Mar. Adam Svlvester, g. 7. Dec. 1827, württemb. Lt. im 4. Reit.-Reg.

B r ü d e r.

1. Karl Alexander, g. 11. Oct. 1782, württemb. Obst. a. D., folgte 3. Oct. 1811 d. Vater, resignirte 20. Oct. 1833 seinen Condominantheil zum Vortheil seiner Brüder gegen Entschädigung, † 28. Dec. 1843, vm. 9. Oct. 1806 mit Aug. Friederike, F. des 1787 † reg. Gr. Karl Albr. v. Ortenburg, g. 22. Apr. 1787, gesch. 16. Juni 1824.

2. Graf Ludwig Friedr. Karl Mar., g. 11. Apr. 1790, bayer. Landw.-Obst. u. Insp. der Landwehr v. Mittelfranken, württemb. Kammerh., früher Obstl. u. Ordonanzoffizier des Königs v. Westphalen, vm. 9. Mai 1824 mit Gr. Luise Bothmer, g. 19. Mz. 1803.

K i n d e r.

- (11.)
- a) Ludwig Karl Friedr. Ernst Georg, g. 29. Apr. 1825.
 - b) Adolf Karl Friedr. Ludw. Ernst, g. 7. Juni 1826.
 - c) Sophie Luise Karol. Frieder. Charl. Mar., g. 4. Dec. 1827.
 - d) Luise Clot. Charl. Emma Jul. Aug., g. 28. Juli 1831.
 - e) Eduard Karl Friedr. Ludw. Mar., g. 18. Sept. 1832.
 - f) Felix Ludw. Frd. Karl Gebh. Herm., g. 15. Dec. 1833.
 - g) Mar. Felix Karl Ad. Ludw. Kurt, g. 11. Sept. 1836.
 - h) Therese Fried. Kar. Luise, g. 4. Dec. 1837.
 - i) Julie Mathilde Karol. Fried. Luise, g. 23. Mz. 1840.
 - k) Hermann Ernst Apollon. Karl Friedr., g. 6. Mai 1841.
 - l) Wilhelm Friedr. Franz, g. 3. Apr. 1844.
 - m) Charlotte Amal. Kar., g. 21. Febr. 1846.

E l t e r n.

Friedrich Phil Karl, g. 18. Juni 1740, östr. w. gh. R. u. württemb. Gfz., folgte dem Vater Karl 1786, † 3. Oct. 1811 in Nürnberg; vm. 1) 1. Febr. 1764 mit d. Gräfin Friederike v. Limpurg, g. 24. Mz. 1739, † 20. Mz. 1765, 2) 18. Oct. 1780 mit der Freiin Luise Ernest. v. Gaisberg-Heisenberg, g. 4. Nov. 1759, † 14. Mz. 1835.

2. Die Laufitzer Linie, Bückler-Muskau. (3.)

Ihr Stammvater ist Aug. Sylvius Bückler, Freih. v. Grodiz. Sie theilte sich durch dessen Söhne in 2 Linien, wovon die ältere, die zu Muskau, Graf Erdmann; die jüngere, die schlesische, Graf Franz Sylvius stiftete.

Die zu Muskau wurde 1829 von Preußen, unter dem Namen Bückler-Muskau, u. mit dem Prädicat: fürstl. Gnaden, für den jedesmal. Besitzer der Standesherrsch. Muskau, (welche aber seit 1845 nicht mehr ihr Eigenthum ist), u. nach dem Rechte der Erstgeburt, in den Fürstenstand erhoben. Sie besitz in der prf. Oberlausiz die, im Agnatenconner befindl. 1 D.M. große Stammherrsch. Branitz mit Döbbern. — Luth. Conf. — Wohnsiz: Branitz.

Fürst: Hermann Ludw. Heinr., g. 30. Oct. 1785, ward 1829 vom König v. Preußen in den Fürstenstand erhoben, prf. G.M. a. D., folgte d. Vater 16. Jan. 1811, vm. 9. Oct. 1817 mit Gr. Lucie Anne Wilt., T. des 1822 † prf. Staats-Kanzl. Fürsten Hardenberg, gesch. Gräfin Pappenheim, g. 9 Apr. 1776, gesch. 20. Mz. 1826.

S c h w e s t e r.

Klementine Luise Mar. Henr. Olymp., g. 20. Aug. 1790, vm. 21. Apr. 1810 mit Karl, Gr. Koszoth, prf. M., g. 5. Apr. 1785.

E l t e r n.

Graf Ludw. Hans Karl Erdm., g. 12. Juli 1754, Königl. sächs. gh. R., † 16. Jan. 1811; vm. 27. Dec. 1784 mit Klementine Kunig. Char. Olymp. Luise, Gräfin Callenberg, g. 5. Juni 1770, gesch. 1799; wieder vm. 13. Mai 1799 mit dem 21. Nov. 1816 † bayern. G.M. Gr. Kurt Friedr. Aug. v. Seydewitz, g. 18. Mai 1769.

V a t e r s B r u d e r.

Graf Sylvius Wilh. Karl Heinr., g. in Muskau 21. Aug. 1800, prß. Kammerh., vm. 29. Mai 1833 mit Freiin Luise Jab. de Constant-Rebecque, g. 11. Apr. 1808.

S o h n.

Graf Louis Albert Heinr. Herm. Sylvius, g. 14. Apr. 1835.

P u t b u s. (1.)

Eine der ältesten pommer'schen Familien, die ihren Ursprung von den alten Fürsten der Insel Rügen ableitet. Sie nennt den Prinzen Stoislaf 1. ihren Ahnherrn. 1672 wurde sie unter die dänischen Barone aufgenommen, 1727 ertheilte ihr Kaiser Karl 6. die deutsche Reichsgrafenwürde, u. 1731 die schwedische. 1807 erhob sie der König Gustav 4. Adolf v. Schweden in den Fürstenstand, welchen Preußen, für den jedesmal. Erstgeborenen, 1815 bestätigte. Zu ihrem Majorat, das am 15. Oct. 1840 von Preußen zur Grafsch. erhoben wurde, gehören die Herrschaft. Putbus u. Spyncker auf der Insel Rügen, so wie andere Güter noch auf dieser Insel. — Resid.: Putbus. — Luth. Conf.

Fürst: Wilh. Malte, g. in Putbus 1. Aug. 1783, folgte 8. Febr. 1787, prß. Gen. d. Inf., Gouv. u. Erb-Landmarsch. von Neu-Vorpommern u. Rügen, Räm., Chef des 2. Landwehr-Reg., Mitgl. d. Staatsraths, erhielt 1817 das Prädikat Durchlaucht für sich u. seine Nachfolger; vm. in Dessau 16. Aug. 1806 mit Luise, L. des 1798 † Joh. Christ. v. Lauterbach, Senator in Frankf. a. M., g. das. 7. Oct. 1784, vorher 14. Dec. 1803 vm. mit dem braunschw. Erbküchenmeist. Röttger Gr. Veltheim u. gesch.

K i n d e r.

1. Graf Malte, g. 16. Sept. 1807 in Putbus, Erbfolger, war prß. Gesandtsch.-Attaché in Karlsruhe, wo er 28. Apr. 1837 †.

2. Gr. Klotilde, g. in Putbus 25. Apr. 1809, vm. das. 7. Oct. 1828 mit Herm. Friedrich Grafen v. Wyllich u. Lottum, prß. Kammerh., g. 3. Mai 1796 in Berlin *).

*) Da der Bruder des Fürsten, Graf Moritz, auf seine Successionsrechte

gh. R. u.
Oct. 1811
riederick v
Oct. 1780
g. 4. Nov

(3.)

o. Brodig.
ie ältere,
Schlesische,

em Namen
t, für den
e aber seit
e der Erb-
v. Dier-
imms Herrsch.
ranig.

wird 1829
GM. a. D.
Ge. Lucie
ürsten Gar-
, 996. 21.

Aug. 1790,
Apr. 1786.

ingl. 1661
mentin
Juni 1770
ro. 1816 †
Mai 1769.

3. Gr. Aſta Luife, g. in Putbus 22. Juli 1812, vm. 6. Sept. 1836 in Weltheimsburg mit dem Freih. Georg v. Weltheim auf Wartenſleben.

4. Gr. Klara, g. 14. Mai 1816, † 1832.

B r u d e r.

Gr. Moriz Karl, Herr zu Putbus auf Schoritz, g. 21. Aug. 1785 (lebt in Berlin), präf. Kammerh., beſitzt Schoritz u. Dumſewitz auf Rügen, Löbnitz u. Langenhaulshagen in Neuvorpommern.

E l t e r n.

Graf Walte Friedrich, g. 20. Dec. 1725, ſchwed. Regierungspräſid. in Pommern, † 8. Febr. 1787; vm. 1. Sept. 1782 mit Sophie Kar. Wiltz, Gräfin Schulenburg auf Bezendorf, g. 21. Mai 1761, † 1839.

Q u a d t. (4.)

Die Familie Quadt iſt theils gräflich, theils freiherrlich. Die gräflich. Linie, ſonſt Quadt-Wyckradt, jetzt Quadt-Iſny, beſaß vor 1803 die Herrſchaften Wyckradt u. Schwanenberg zwiſchen dem Jülichſchen u. Cölniſchen, wurde 1752 vom K. Franz 1. in den Reichsgrafenſtand erhoben, u. ſaß im weſtphäl. Grafen-Collegio. Seit 1803 beſitzt ſie unter württemb. Hoheit die Standesherrſch., ehemalige Reichsſtadt Iſny, eine auf Ochſenhausen begründete Rente von 11,000 Gulden, welche Württemb. zahlt, u. die Herrſch. Loenen u. Wolfers in der Provinz Geldern. — Wohnſitz: Iſny. — Reſort. Conf.

Graf: Wilhelm Otto Friedr. Albr., g. 21. Febr. 1783, folgte in Iſny durch väterl. Uebergabe 1812, Erbdroſt u. Erbhofm. des Fürſtenth. Geldern u. der Graffſch. Zütphen, württemb. Kammerh., vm. 14. Juli 1812 mit Gräfin Marie Anna v. Thurn-Balfafina, g. 29. Aug. 1788.

verzichtet hat, ſo werden die Söhne der älteſten Tochter des Fürſten, u. in Ermangelung ſolcher, die der 2ten Tochter im Beſitz des Majorats u. der Fürſtenwürde folgen.

K i n d e r.

1. Maximiliane, g. 18. Mai 1813, vm. 1833 mit dem Erbgrafen seit 1845 Fürsten, Konstantin v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.
2. Bertha, g. 7. Mai 1816.
3. Otto Wilhelm, g. 27. Sept. 1817, Erbgr., Lt. in der württemb. Leibgarde zu Pferd; vm. in Weichselburg 20. Apr. 1846, mit Mar. Emilie, L. d. Grafen Alban v. Schönburg-Weichselburg, g. 5. Dec. 1825.
4. Friedrich Wilhelm, g. 23. Dec. 1818.

H a l b b r u d e r.

Friedrich Wilh., g. 8. Mz. 1788, niederl. Obst. a. D., besitzte in Holland die Herrsch. Poenen u. Wolfersn.

E l t e r n.

Graf Otto Wilh., g. 14. Juli 1758, folgte d. Vater 1. Juli 1785, überließ die als Entschädigung erhaltene Herrsch. Isny seinem Sohne, 1812, † 19. Jan. 1829; vm. 1) 21. Juli 1778 mit Dorothee Charl., Freiin v. Neukirchen-Kievenheim, † 21. Mai 1785. 2) 23. Febr. 1787 mit Gräfin Justine v. Bylandt-Polsterkamp, g. 29. Dec. 1769, † 183 . .

R a d z i w i l. (12.)

Eine der ältesten u. begütertsten Familien in Polen, deren Stammvater, Hosticus Radziwil, Hauptmann der Stadt Wilna, um das Jahr 1386 sich taufen ließ. Marimund, Großherzog v. Litthauen, wird gewöhnlich als Stammvater angegeben. Kaiser Maximilian 1. ertheilte ihr 1516 die deutsche reichsfürstl. Würdeerblich. Reichsstandschaft erlangte sie nie. Jetzt blühen 2 Linien. Kath. Conf.

I. Ordinats (Majorat) von Klezk. (1.)

Fürst: Leo, g. 10. Mz. 1808, russ. Rittm. u. Flügeladjut., Besitzer des Ordinats von Klezk seit 1830, vm. 12. Febr. 1833 mit Prinzessin Sophie Urusoff, g. 20. Mai 1806.

E l t e r n.

Ludwig Nicol, g. 14. Aug. 1773, folgte dem Vater, Michael 6., durch Uebergabe im Majorat, † 3. Dec. 1830, vm. 1804 mit einer Gräfin Wodjinka, verw. Gräfin Waleška, † im Juni 1823.

II. Ordinat von Nieswicz, Mir und
Olifa. (12.)

Fürst: Friedrich Wilhelm Paul Nic., g. 19. Mz. 1797, präf. G., Kommand. der 6. Landw.-Brig., Besitzer der Stadt Ostrowo u. Graffsch. Przyngodice in Posen; folgte d. Vater 7. Apr. 1833; vm. 1) in Posen 23. Jan. 1825 mit seiner Kusine Helene, T. des 1830 † Fürsten Ludw. Nic. v. Radziwil-Klezl, g. 10. Juli 1805, † in Nizza 26. Dec. 1827. — 2) in Teplitz 4. Juni 1832 mit Gräfin Mathilde, T. des 1831 † Fürsten Karl v. Clary, g. 13. Jan. 1806.

K i n d e r 2 t e r E h e.

1. Friedrich Wilt. Anton, g. 31. Juli 1833.
2. Elisabeth, g. in Berlin 6. Dec. 1834, † in Teplitz 25. Juli 1836.
3. Fried. Wilt. Luise Marianne Mathilde, g. 16. Oct. 1836.
4. Fried. Wilt. Alex. Marianne Luise, g. 5. Juni 1838.
5. Luise Mar. Aug. Elis. Leontine, g. 26. Sept. 1839.
6. Leonie Wanda Aug. Elise, g. 15. Jan. 1841.
7. Fried. Wilt. Johann, g. 26. Febr. 1843.
8. Adam Karl Wilhelm, g. 12. Juli 1845.

B r u d e r.

Friedr. Wilt. Lud. Boguslav, g. 3. Jan. 1809, präf. M. a D., vm. in Schmiedeberg 17. Oct. 1832 mit Gr. Leontine Gabr., T. des 1831 † Fürsten Karl v. Clary, g. 26. Sept. 1811.

K i n d e r.

- a) Friedr. Wilt. Alex. Ferdinand, g. 19. Oct. 1834.
- b) Friedr. Wilt. Karl Wladislav, g. 12. März 1836.
- c) Friedr. Wilt. Joh. Edmund Karl, g. 30. Juni 1839.
- d) Paul. Luise Wilt. Hedwig, g. 29. Juni 1841.

1) Maria Ed
2) Adam Be

Herr Anton G
1) Eltern
2) durch Ueber
3) nach Polen, †
4) in Dor. Luise
5) von König K
6) 1836.

Fürst Michael
1) Gemahlin des K
2) in Polen um ne
3) polnisch Arme,
4) in der Wolga ver
5) 1815 mit Alexan

a) Matheline
b) Wirt. Wladimir
c) Karl, g. 1
d) Sigismund

M

1834 † Landgr
1) Stamme
2) in den Primen
3) eine Nobilissim
4) mit 25,000 Ginn
5) um 5 L.M. mit
6) u. die sogen
7) schied, als ein in

1) Kommandant der Kav
2) 1848.

- e) Maria Edmund, g. 6. Sept. 1842.
 f) Adam Georg Joh. Bogusław, g. 4. Jan. 1844.

E l t e r n .

Fürst Anton Heinr., g. 13. Juni 1775 *), Brud. d. Fürst. Ludwig (f. Eltern im Ord. v. Alexk), folgte 1813 d. Vater Michael 6. durch Uebergabe im Majorate, prß. Statthalter im Großherzogth. Posen, † in Berlin 7. Apr. 1833, vm. 17. Mz. 1796 mit Fried. Dor. Luise Phil., L. des 1813 † Prinz. Ferd. v. Preußen (Brud. König Friedr. 2.), g. 24. Mai 1770, † in Berlin 7. Dec. 1836.

V a t e r s B r u d e r .

Fürst Michael 3., Geron, g. 24. Sept. 1778, war Senator u. Wojwode des Königr. Polen, u. zur Zeit des einjährigen Kampfes der Polen um neue Selbstständigkeit, einige Wochen Generaliss. d. polnisch. Armee, weshalb er 1832 auf einige Jahre nach Jaroslaw an der Wolga verwiesen war, † in Poldicznim im Oct. 1846; vm. 1815 mit Alexandra, Gräfin Stecka, g. 1796.

K i n d e r .

- a) Micheline Wilh., g. 10. Apr. 1816; vm. in Sehpanoff im Gouv. Bosphynien 23. Jan. 1839 mit d. Grafen Leo Ryszczewski.
 b) Karl, g. 1. Jan. 1821, russ. Stabsrittm.
 c) Sigismund, g. 2. Mz. 1822.

R a t i b o r . (2 .)

Der 1834 † Landgraf Victor Amadeus zu Hessen-Rothenburg, Legter seines Stammes, vermachte 2 Schwester söhnen seiner 2ten Gemahlin, den Prinzen Victor u. Ludwig v. Hohenlohe-Schillingsfürst, seine Allodialbesitzungen: das Herzogth. Ratibor in Oberschlesien mit 25,700 Einw., das Fürstenth. Corvey im preuß. Westphalen von 5 Q.M. mit 20,000 Einw., die Herrschaft. Kieferstädtl u. Zembowitz u. die sogenannte Ganerbschaft Treffurt, alles unter preuß. Hoheit, als ein immerwährendes Familiensideicommis mit

*) Als Komponist des Faust bekannt.

Rechberg u. Rothenlöwen. (7.)

urkundlich erwiesen ist Ulrich v. Rechberg, — der 1163 als Marschall d. Herzogth. Schwaben erscheint, — Stammvater des Geschlechts, das sich früher in mehrere Linien theilte, wovon einige den Reichsgrafenstand hatten. Sie erloschen bis auf eine freiherrliche, welche 1810 von Württemb. den Grafentitel erhielt, u. 1815 den gräfl. u. fürstl. Familien beigezählt wurde, auf deren Besitzungen Reichs- u. Kreisstimmen ruhten, daher sie 1829 das Prädikat Erlaucht erhielt. Unter württemb. Hoheit besitzt sie die Grassch. Hohenrechberg von 2½ Q.M. mit 8000 Einw.; unter bayerisch, die Standesherrsch. Mückhausen von 1½ Q.M. mit 4000 Einw. — Wohnsitz: Donzdorf. — Rath. Conf.

Graf: Albert, g. 7. Dec. 1803, Chef des Hauses seit 28. Sept. 1842, wo der Vater resignirte, Standesh. u. Mitgl. der 1sten Kammer in Württemb., bayer. Reichsrath, vm. 6. Juli 1830 mit seiner Kusine, Gr. Walpurg v. Rechberg, g. 16. Febr. 1809.

Kinder.

- a) Julie, g. 29. Sept. 1831.
- b) Ditto, g. 23. Aug. 1833, Erbgraf.
- c) Marie Anna Paul, g. 18. Dec. 1834.
- d) Luise Bertha, g. 14. Mai 1841, † 22. Febr. 1842.
- e) Karoline, g. 1. Oct. 1842.
- f) Marie, g. 8. Aug. 1844.

Geschwister*).

1. Karoline, g. 25. Juni 1798, vm. 4. Aug. 1818 mit d. Freih. Christ. v. Zweibrücken, bayer. Gr.
2. Luise, g. 5. Mz. 1800, vm. 1825 mit ihrem Onkel, Gr. Willibald v. Rechtern.
3. Pauline, g. 28. Jan. 1805.
4. Johann Bernh., g. 17. Juli 1806, östr. Käm., Leg.-Rath, außerord. Ges. u. bevollm. Minist. am brasil. Hofe; vm. 26. Juli 1834 mit Barbara Jones, L. des † Thomas Jones, Bisc. Kane-

*) 1, 2, 4 in Luther. Conf. erzogen, traten 1846 zur kathol. über.

lagh, Barons of Baron, großbrit. Pairs, g. in Kanelagh-House
8. Juni 1813.

S o h n.

Louis, g. 4. Juli 1835.

E l t e r n.

Graf Moys Franz Xaver, g. 18. Sept. 1766, bayer. Käm.,
folgte d. Vater 28. Mai 1808 durch Uebergabe der Besitzungen,
welche er wieder, 28. Sept. 1842 seinem Sohne Albert abtrat;
vm. 9. Febr. 1797 mit d. Gr. Marie Anne Amalie Friedr. v. Schlich,
gen. v. Görz, g. 9. Sept. 1778, † 11. Mai 1825. (Luther. Conf.)

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Hyacinthe, g. 15. Aug. 1771, vm. 4. Aug. 1797 mit dem
1814 † bayer. G.-R. Freih. Franz v. Frauenberg.
2. Johann Nep., g. 24. Nov. 1733, bayer. Präf. d. Forst-
Verwaltung, † 8. Mai 1817; vm. 1. Mai 1808 mit Julie,
Gräfin Schroppenberg, g. 178 . . .

K i n d e r.

- a) Walpurg, g. 16. Febr. 1809, vm. 1830 mit Gr.
Albert Rechberg, ihrem Vetter (s. oben).
- b) Ludwig, g. 15. Febr. 1814, bayer. Käm., Rittm. im
1ten Kür-Reg. Pr. Karl, Flüg.-Adj. des Königs; vm. 18. Juli
1839 mit Gabriele, Gräf. Bray, g. 9. März 1818.

K i n d e r

- a) Ernst Bero, g. 3. Juni 1840.
 - b) Elisabeth, g. 28. Sept. 1841.
 - c) Sophie, g. 13. Juni 1843.
 - d) Gabriele, g. 9. Jan. 1845.
3. Karl Joh. Baptist, g. 2. Febr. 1775, bayer. Obersthofm.,
gh. R. u. Käm., † 7. Jan. 1847; vm. 14. Oct. 1830 mit d.
Freiin Hippolite v. Pelkhofen, g. 13. Aug. 1811.
4. Anton, g. 13. Mai 1776, bayer. GE. u. GAdj., † in
München 5. Jan. 1837, vm. mit Kasimire, des Freiherrn Christ.

v. Zweibrücken L., g. 23. Dec. 1787, Wittve des 1812 bei Mosaisk gebliebenen Graf. v. Sayn-Wittgenstein-Sayn, † 26. Mz. 1846.

5. Wilibald, g. 30. Mai 1780, bayer. Räm. u. w. geh. Staatsr., vm. 27. Aug. 1825 mit Luise Gräf. Rechberg (s. oben).

6. August, g. 11. Sept. 1783, bayer. Reichsrath, Präf. d. Ob.-Ap.-Ger. in München, † 15. Apr. 1846, vm. 1831 mit Antoinette v. Schanzenbach.

T ö c h t e r.

a) Luise, g. 1832.

b) Pauline, g. 1837.

R e c h t e r e n. (11.)

Eberhard v. Heekeren, der 1230 lebte, ist der älteste bekannte Stammvat. dieses Geschlechts. Fried. v. Heekeren, der 100 Jahre später lebte, erheirathete mit Luitgarde v. Rechteren das Schloß Rechteren, dessen Namen seitdem seine Nachkommen führen. Jetzt blühen 2 Linien, deren Stammvater Joachim Adolf Freiherr v. Rechteren (1686) ist. Die ältere *), deren Stifter Johann Zeiggar war, ist die zu Limpurg. Sie theilte sich in 2 Aeste, nahm 1706 den gräfl. Titel an, u. erhielt 1711 Siz u. Stimme im französischen Grafencollegio.

1. Jüngerer Ast: Rechteren-Limpurg-Speckfeld (3.),

besitz in Bayern die Herrsch. Speckfeld von 2 Q.M. mit 5000 Einw. u. das Herrschaftsgericht Sommershausen von 1 Q.M. mit 2000 Einw. Wohnsiz: Markt-Einersheim, 4 M. von Würzburg. Ref. Conf.

Graf. Friedr. Ludwig, g. 9. Jan. 1811, folgte d. Vater 20. Juni 1842, w. erbl. bayer. Reichsrath, Kreiscommand. u. GM. d. Landwehr v. Unterfranken, vm. 23. Aug. 1840 mit Gr. Luitgarde Luise Charl. Soph. v. Erbach-Fürstenau, g. 13. Mai 1817.

*) Die jüngere findet hier keine Erwähnung.

lagh: Spuit
r. Rämm,
Befigungen,
rt abtrat;
v. Schütz,
ther. Conf.)

57 mit dem
sif. d. Forst-
mit Tulte,
30 mit Gr.
, Rittm. im
vm. 18. Juli
S.

Oberstholm,
1830 mit d.
Höb., † in
iherrn Christ.

K i n d e r.

- a) Friedr. Reinhard Albr. Emil Aug., g. 3. Juli 1841.
- b) Emilie Aug. Ferd. Adolf. Emma Luise, g. 15. Aug. 1843.
- c) Adelheid, g. in Markt-Einersheim 1. Febr. 1845.
- d) Tochter, g. das. 8. Aug. 1846.

G e s c h w i s t e r.

1. Friederike Henr., g. 15. Juni 1787, vm. 6. Jan. 1823 mit Freih. Ludw. v. Cub, bayer. M. a. D.
2. Karol. Luise Amal., g. 3. März 1789, vm. 6. Dec. 1806 mit dem 29. Dec. 1820 † Freih. v. Kehlring.
3. Karl Ludw. August, g. 13. Nov. 1818.

E l t e r n.

Graf Friedrich Reinhard Burkhard Rud., Graf zu Rechteren-Limpurg, g. 22. Sept. 1751, bayer. erbl. Reichsrath u. GM., wurde 6. Nov. 1819, durch Uebereinkunft mit seinem Neffen Adolf, alleiniger Besitzer der Herrsch. Speckfeld, † in Sommershausen 20. Juni 1842, vm. 1) 13. Nov. 1783 mit Friedr. Ant. Karol., L. d. 1797 † Gr. Friedr. v. Giech, g. 7. Sept. 1765, † 8. Juni 1798. 2) 11. Aug. 1807 mit Auguste Leon., L. des 1819 † Fürsten Christian Friedr. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, g. 24. Mai 1782, † 24. Mai 1847.

2. Aelterer Ast: Rechteren-Limpurg-Almelo, (8.)

besitzt die Herrschaften Almelo, Brisfenveen, Rechteren u. Verborg in Oberyssel. Ref. Conf. Wohnf. Almelo.

Graf: Adolf Friedr., g. 17. Juli 1827, folgte d. Vater 9. Juli 1845.

G e s c h w i s t e r.

1. Marie Kath. Friedr., g. 3. Febr. 1825.
2. Jacob Heinr., g. 6. Dec. 1831.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Florentine Karol. Elis., g. 20. Apr. 1797, vm. 21. Mz. 1822 mit Joh. Phil. v. Sloet in Vollenhove.

2. Wilhelm Reinh. Adolf Karl, g. 11. Oct. 1798, großherz. hess. Käm. u. Rittm. à la s., Herr der Herrsch. Schulenburg u. Leze, vm. 27. Dec. 1823 mit Sophie Marianne Adelh. Frein v. Sunderode, g. 19. Juni 1803.

K i n d e r.

- a) Friedrich Lud. Christ., g. 16. Febr. 1825.
- b) Elisabeth Joh. Remire Kar., g. 4. Nov. 1826.
- c) Karoline Luise Henr., g. 1. Juli 1828.
- d) Joachim Adolf Zeigar, g. 10. Aug. 1830.
- e) Ferdinand Christian Georg, g. 28. Aug. 1832.
- f) Florentine Natal., g. 20. Jan. 1835.
- g) Emilie Rosalie, g. 16. Dec. 1836.
- h) Wilhelm Karl, g. 11. Juni 1840.

3. Joh. Reinhard, Fried. Christ. Wilh., g. 12. Febr. 1806.
4. Aug. Karoline Isab., g. 15. Juli 1808.

E l t e r n.

Graf Adolf Friedr. Ludw., g. 13. Oct. 1793, niederländ. Käm., Gov. v. Oberyssel, folgte d. Vater 8. Sept. 1814, überließ 1819 seinem Oheim, dem Gr. Friedr. Reinhard, den alleinigen Besitz der fränk. Herrschaften gegen den alleinigen Besitz vorhin genannter 4 Herrsch., † in Yselolie 9. Juli 1845, vm. 2. Apr. 1824 mit Elisabeth Wilh. Frein v. Massow, g. 4. Oct. 1793.

N e u ß. (17. 17.)

Als Stammvater dieses Hauses nimmt man einen Grafen Eckrecht v. Osterode am Harze an, der in der Mitte des 10. Jahrh. lebte, u. dessen Sohn Herr zu Plauen im Voigtlande war. Vier seiner Urenkel bildeten um das J. 1200 durch Theilung des Landes 4 Linien, wovon 1550 nur die von Plauen noch blühte. In dieser ist Heinrich der Stille, † 1535, der nächste Stammvater der jetzigen Neuß. Seine 3 Söhne bildeten 3 Linien, die ältere, die mittlere, die jüngere genannt, wovon die mittlere 1616 erlosch, die ältere in dem Hause Greiz, u. die jüngere in den Linien Schleich (mit der

Juli 1841.
15. Aug. 1841
r. 1845.

6. Jan. 1823

6. Dec. 1806

if zu Recteren-
u. GR., wurde
in Adolf, allei-
ausen 20. Juni
l., L. d. 1797
Juni 1798. 2)
Fürsten Grei-
Mai 1782. †

imelo, (8.)

u. Herzog in

† Vater 9.

m. 21. M.

Heinrich der Stille,
nächster Stammvater, † 1535.

Heinrich b. Ket., † 1572,
Stifter der ältern, aber der
Linie Greß.

Heinrich b. Sängere, † 1572,
Stifter der jüngern Linie.

Heinrich Posthumus,
† 1635.

Heinrich 2.
Stifter der
Linie Gera,
erlosch 1802.

Heinrich 3. † 1640.
Stifter d. Linie Saalburg,
welche 1666 mit dem Erlö-
schen der Linie Schleich, in
den schleich. Besitz succ. und
nun die Lin. zu Schleich hieß.
Heinrich 1. † 1692.

Heinrich 10., † 1671,
Stifter der Linie Lobenstein.

Heinrich 3.
† 1710.

Heinrich 10.,
† 1771, Stifter
der Nebenlinie

Heinrich 11.,
† 1726, pflanzte die
Linie Schleich
fort.

Heinrich 24.
† 1748, Stifter der
Nebenlinie Köstritz,
die in 3 Zweigen
blüht.

Heinrich 15. Heinrich 26.
pflanzte die Ei- stiftete die Zel-
nie Lobenstein biger Linie, wel-
che 1805 der äl- tern in Lobenst.
erlosch. succed. u. 1824
erlosch.

Heinrich 15. Heinrich 26.
pflanzte die Ei- stiftete die Zel-
nie Lobenstein biger Linie, wel-
che 1805 der äl- tern in Lobenst.
erlosch. succed. u. 1824
erlosch.

dem ältern,
gestiftet v. Ph. 6., † 1733.

mittlern,
gestiftet v. Ph. 9., † 1780.

jüngern,
gestiftet v. Ph. 23., † 1787.

Der Zu-
g der Ab-
theilung
scheidungs-
ung zum
und ein
er eines
welcher
nennt-
p, daß
nen für
eis zu
gehob
wägung

Die Ab-
theilung
scheidungs-
ung zum
und ein
er eines
welcher
nennt-
p, daß
nen für
eis zu
gehob
wägung

Bis 1673 nannte sich die Familie: Reußen, Herren v. Plauen, seitdem aber führten sie wieder den schon früher erhaltenen, vom Kaiser Leopold erneuerten gräfl. Titel. Jetzt sind sämmtl. Linien fürstl. Standes; doch wird die fürstl. Würde von einigen Gliedern des Hauses nicht geführt.

Das reußische Land, im Voigtlande gelegen, ist 28½ Q.M. groß, enthält 78,000 Einw. und besteht aus den Fürstenthümern Greiz, Schleiz, Lobenstein u. Ebersdorf.

A. Aeltere Linie,

Reuß-Greiz. (2. 3.)

Ihre 1426 schon erhaltene reichsfürstliche Würde wurde 1778 erneuert. Sie besitz das Fürstenth. Greiz nebst dem Amte Burgz von 7 Q.M. mit 30,293 Einw. Luth. Conf. Resid.: Greiz.

Fürst: Heinrich 20., g. in Offenbach 29. Juni 1794, öster. M. a. D., folgte d. Bruder Heinr. 19., 31. Oct. 1836, vm. 1) 25. Nov. 1834 mit Sophie Mar. Ther., T. des Fürsten Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, g. 18. Sept. 1809, † in Bubenshch bei Prag 21. Juli 1838. 2) 1. Oct. 1839 in Homburg mit Prinzessin Karoline Amal. Elis., T. d. Prinzen Gustav zu Hessen-Homburg, g. 18. Mz. 1819.

Kinder.

- a) Christiane Hermine Luise Henr., g. in Greiz 25. Dec. 1840.
- b) Heinr. 21., g. in Greiz 11. Febr., † das. 14. Juni 1844.
- c) Heinr. 22., Erbpr., g. das. 28. Mz. 1846.

Bruder.

Fürst Heinrich 19., g. in Offenbach 1. Mz. 1790, folgte dem Vater 29. Jan. 1817, quitt. als öster. Rittm., † in Greiz 31. Oct. 1836, vm. in Prag 7. Jan. 1822 mit Prinz. Gasparine, T. d. Fürsten Karl Kaspar v. Rohan-Rochefort-Montauban, g. 27. Sept. 1800. (Kathol.)

Töchter.

1. Luise Karol., g. 3. Dec. 1822, seit 1842 vm. Herzogin Eduard zu Sachsen-Altenburg.

2. Elisabeth Henr., g. in Greiz 23. Mz. 1824, seit 1844 vm. Erbprinzessin v. Fürstenberg.

E l t e r n.

Heinr. 13., g. 16. Febr. 1747, folgte dem Vater Heinr. 2., 28. Juni 1800, öfter. G.F.Z., † 29. Jan. 1817, vm. in Kirchheim-Boland 9. Jan. 1786 mit Wilhelmine Luise, L. des 1788 † Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, g. im Haag 28. Sept. 1765, † in Greiz 10. Oct. 1837.

B. J ü n g e r e L i n i e. (15. 14.)

Sie blüht in den beiden Häusern Schleiz u. Lobenstein, welche außer dem, was bei jedem Hause angegeben ist, die Herrsch. Gera u. die Pflege Saalburg von 7½ D.M. mit 30,000 Einw., seit dem Erlöschen der Linie Reuß-Gera, 1802, gemeinschaftl. besitzen.

a) Reuß-Schleiz.

Kaiser Franz 2. erneuerte die Fürstenwürde dieser Linie 1806. Ihre Besitzungen von 6 D.M. sind mit 21,780 Einw. bevölkert. Resid.: Schleiz. Luth. Conf.

Fürst: Heinr. 62., g. 31 Mai 1785, folgte d. Vater 17. Apr. 1818. Senior dieser Linie.

G e s c h w i s t e r.

1. Christ. Philippine Luise, g. 9. Sept. 1781.

2. Heinr. 67., g. 10. Oct. 1789, prß. GM. à la s., besitzt das Gut Thallwitz bei Wurzen in Sachsen, vm. in Ebersdorf 18. Apr. 1820 mit Soph. Adelh. Henr., L. d. 1822 † Fürsten Heinr. 51. v. Reuß-Ebersdorf, g. 28. Mai 1800.

K i n d e r.

a) Anna Karol. Luise Adelh., g. in Coburg 16. Dec. 1822, vm. 7. Mz. 1843 mit Prinz Adolf v. Bentheim-Tecklenburg.

b) Heinr. 14., g. in Coburg 28. Mai 1832.

ren v. Plauen, alteten, vom immtl. Einigen Gliedern

1 D.M. groß, imern Greiz,

wurde 1778 er- d. Amte Burg d. Greiz. i 1794, öfter. 36, vm. 1) 23. en Karl v. E- in Rudenstsch urg mit Prin- taw zu Hessen:

23. Dec. 1840. 14. Juni 1844.

90, folgte dem Greiz 31. Dec. varine, L. d. n, g. 27. Sept.

vm. Herzogin

E l t e r n .

Fürst Heincr. 42., g. 27. Febr. 1752, folgte d. Vater Heincr. 21., 26. Apr. 1802, in den Fürstenstand erhoben 1806, † in Schleiz 17. Apr. 1818, vm. 1. Juni 1779 mit Karoline Heincr., T. des 1819 † Fürsten Christ. Friedr. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, g. 11. Juni 1761.

Nebenlinie von Schleiz:

Neuß = Schleiz = Köstritz.

I. Älterer Zweig, stammt vom Grafen Heincr. 6. zu Köstritz, † 17. Mai 1783, ab, u. besitzt, als Paragium, Reichensfels u. das Rittergut Köstritz. Luth. Conf. Resid.: Köstritz.

Fürst: Heincr. 64., g. 31. Mz. 1787, öster. GFM., Komm. G. in Slavonien u. Syrmien, Inh. des 7. Hus.-Reg., Chef einer Div. in Prag, folgte d. Vater im Paragiat Köstritz 22. Sept. 1814.

S c h w e s t e r .

Karoline Jul. Fried. Aug., g. 23. Apr. 1782.

E l t e r n .

Fürst Heincr. 43., g. in Kopenhagen 12. Apr. 1752, folgte d. Vater Heincr. 6. 17. Mai 1783, erhielt 9. Apr. 1806 den Fürstentitel, † in Mannheim 22. Sept. 1814; vm. 1. Juni 1781 mit Luise Christ., Graf Heincr. 24. v. Neuß-Ebersdorf T., g. 2. Juni 1759, † 5. Dec. 1840.

K i n d e r

des Vaters Bruders, Gr. Heincr. 48., g. 1759, † 1825 u. der Gr. Christine v. Schönburg-Wechselburg, g. 1766, † 1833, sämtlich in Köstritz geboren:

1. Gr. Emilie Charl. Wilh., g. 5. Jan. 1787, vm. 12. April 1807 mit Heincr. Grafen Reichenbach-Brustave in Oberschles., g. 17. Juli 1777.
2. Gr. Cäcilie Vict. Klem., g. 25. Febr. 1788, vm. mit v. Haugl, W. seit 1838, lebt in Silbitz bei Zeitz.

3. Gr. Clementine Franz, g. 5. Juli 1789, vm. 5. Juli 1812 mit dem prß. Obst. Adolf, Graf Einsiedel, W. seit 1831.

4. Gr. Isab. Theresese Adolf, g. 18. Sept. 1790, lebt in Köstritz.

5. Gr. Heinr. 69., g. 19. Mai 1792 in Köstritz, seinem Wohnsitz; vm. in Florenz 5 Nov. 1834 mit der L. des + großbritann. Gr. Loche, Mathilde Elise Henr., g. in London 12. Mai 1805.

6. Gr. Ernest. Adelheid Math., g. 25. Aug. 1794, vm. 23. Juli 1818 mit Ernst. Phil. v. Kiewewetter, W. seit 1840.

II. Mittlerer Zweig. Fürst: Heinr. 4, g. in Dresden 26. Apr. 1821, folgte d. Vater 27. Sept. 1841, prß. L. d. Garde du Corps, besitzt die Erb- u. Allodialgüter Klipphausen u. Burkersdorf bei Meissen u. Hohnstein in Sachsen.

G e s c h w i s t e r.

1. Johanne Leon. Fried. Eberh., g. in Dresden 25. Jan. 1820, vm. Prinz. Ferdin. Calorath-Beuthen seit 1843.

2. Auguste Math. Wilh., g. in Klipphausen 26. Mai 1822.

3. Heinr. 7., g. das. 14. Juli 1825.

4. Heinr. 10., g. das. 14. Mz. 1827.

5. Heinr. 12., g. in Dresden 8. Mz. 1829.

6. Heinr. 13. g. in Klipphausen 18. Sept. 1830.

7. Luise Friedr. Dor., g. das. 15. Mz. 1832.

8. Heinr. 15., g. das. 5. Juli 1834.

9. Anna Elis., g. in Dresden 3. Jan. 1837.

10. Heinr. 17., g. in Klipphausen 20. Mai 1839.

(Nr. 5 bis 10 Halbgeschwister.)

E l t e r n.

Fürst Heinr. 63., g. 18. Juni 1786, prß. M., Herr auf Klipphausen bei Dresden, Burkersdorf, Trebschen bei Züllichau, Klür, Lichau, Salcha in der Oberlausitz u. Stönsdorf in Schlesien, wo er 27. Sept. 1841 +, vm. 1) in Wernigerode 21. Febr. 1819 mit Eleonore, L. des reg. Gr. zu Stolberg-Wernigerode, g. in Wernigerode 26. Sept. 1801, + in Klipphausen 14. Mz. 1827, 2) in Wernigerode 11. Mai 1828 mit deren Schwester Karoline, g. das. 16. Dec. 1806.

er Heinr. 21.,
+ in Schlei-
enr., L. des
Kirchberg, g.

6. zu Köf-
Reichenfels u.

de, komm. G
hof einer Div
Sept. 1814.

752, folgte d.
den Fräulein-
mi 1781 mit
, g. 2. Juni

5 u. der Gr.
3, sämtlich

vm. 12. April
Obereschl., g.

, vm. mit 8

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Heinr. 60., g. 12. Juli 1784, präf. M., † in Dresden 7. Apr. 1833, vm. in Calorath 2. Mai 1819 mit Prinzessin Dorothea, T. des 1817 † Fürsten Erdmann v. Calorath, g. das. 16. Nov. 1799. (Lebt in Klemzig.)

T ö c h t e r.

a) Karoline Henr., g. in Klemzig 4. Dec. 1820, vm. 6. Mai 1844 mit Gr. Pückler v. Groditz auf Lannhausen.

b) Marie Wilt. Joh., g. das. 24. Juni 1822, seit 1842 vm. Gräfin Eberhard zu Stolberg-Bernigerode.

2. Auguste Fried. Esperance, g. 3. Aug. 1794, vm. regier. Herzogin zu Anhalt-Cöthen, seit 1819.

3. Heinr. 74., g. 1. Nov. 1798, besitzt Neuhoß in Schlesien, sein Wohnsitz, desgl. Jänkendorf u. Burkersdorf in der Lausitz, vm. 14. Mz. 1825 mit Clementine Henr. Soph. Amal. Ernest, Gr. Reichenbach-Goschütz, g. 20. Febr. 1805.

S o h n.

Heinr. 9., g. in Neuhoß 3. Mz. 1827.

III. Jüngerer Zweig. Graf: Heinr. 52., g. 21. Sept. 1763, bayrer. G. d. Inf. in München.

B r u d e r.

Graf Heinr. 55., g. 1. Dec. 1768, war Prediger zu Haverfordwest in Wales, lebte in der Brüdergemeinde zu London, wo er 9. April 1846 †, vm. 11. Juli 1797 mit Marie Justine, des Freih. Joh. v. Watterville T., g. 18. Nov. 1762, † 12. Mai 1828.

S ö h n e.

a) Heinr. 73., g. 11. Juli 1798.

b) Heinr. 2., g. 31. Mz. 1803, vm. 4. Aug. 1846 mit Clotilde Charl. Sophie Gr. Castell. ält. Linie, g. 6. Febr. 1821.

S o h n.

Heinr. 18., g. in Leipzig 14. Mai 1847.

Graf Heinr.
1. Sept. 1787,
† in Schind.
13 Febr. 1789
† in Gienberg 6.

b) Neu

Dec. 1824 er
zu Coblenz
† mit 14,500
Lohnschein, so
Fürst. Hei
† 10. Juli 1

1. Karolli
2. Sophie A
† 67. v. 80

Fürst Heinr
† 24. 13.
† die Fürst
† 1818
† mit Luise
† 1803, g.

Nbe

† 1818
† 1818
† 1818
† 1818
† 1818
† 1818
† 1818
† 1818
† 1818
† 1818

E l t e r n.

Graf Heinr. 23., Stifter dieses Zweiges, g. 9. Dec. 1722, † 3. Sept. 1787, vm. 1) 13. Febr. 1754 mit Ernest. Henr. Soph., Gr. v. Schönb. = Wechselburg, g. 2. Dec. 1736, † 10. Dec. 1768. 2) 5. Febr. 1780 mit Fried. Dor. v. Brandenstein, g. 7. Dec. 1737 † in Eisenberg 6. Juli 1807.

b) Neuß = Lobenstein = Ebersdorf. (1. 1.)

Der, 1824 ertloshenen Linie, Neuß-Lobenstein, folgte deren Nebenlinie zu Ebersdorf, seitdem Lobenstein-Ebersdorf genannt, im Besitz des mit 14,500 Einw. bevölkerten, 7 Q.M. großen Fürstenthums Lobenstein, so wie im Mitbesitz d. Herrsch. Gera u. Pflege Saalburg.

Fürst: Heinr. 72., g. 27. Mz. 1797, folgte d. Vater in Ebersdorf 10. Juli 1822, u. in Lobenstein d. Vetter, Heinr. 54. 7. Mai 1824.

S c h w e s t e r n.

1. Karoline Aug. Luise, g. 27. Sept. 1792.

2. Sophie Adelheid Henr., g. 28. Mai 1800, vm. Prinzessin Heinr. 67. v. Neuß-Schleiz seit 1820.

E l t e r n.

Fürst Heinr. 51., g. 16. Mai 1761, folgte d. Vater, Graf Heinrich 24. 13. Mai 1779, trat die Regierung an 16. Mai 1782, erhielt die Fürstenwürde vom K. Franz 2., 9. Apr. 1806, Senior des Hauses 1818, † in Ebersdorf 10. Juli 1822, vm. 16. Apr. 1791 mit Luise Henr., L. des 1783 † Grafen Gotthelf Adolf v. Horn-Droißig, g. 30. Mz. 1772, † in Ebersdorf 19. Apr. 1832.

Rheina = Wolbeck. (3.)

Diese Familie, welche bis 1840 den Namen: Grafen v. Lannoy = Clervaux führte, gehört zu den ältesten Niederlands. Ihr Ursprung wird von Einigen von den regier. Grafen v. Hennegau, von Andern, u. mit mehr Zuverlässigkeit, von den Grafen u. Marquis v. Franchemont abgeleitet. Eine kleine Stadt bei Lille in Flandern, die Lo-

hann v. Lannoy 1451 befestigte, mit einem Schlosse ist nach ihr genannt. Unter ihren Gliedern sind 16 Ritter des goldenen Vlieses, wovon einige es schon bei Stiftung dieses Ordens durch Philipp d. Guten 1430 wurden, außerdem mehrere Feldhern, Staatsmänner u. Gesandte. Besonders ragt Karl v. Lannoy hervor, der Vicekönig v. Neapel, Prinz v. Soulmore u. Generallif. d. Armee K. Karl 5. war. Er besiegte in der Schlacht v. Pavia König Franz 1. v. Frankreich, nahm diesen gefangen. K. Karl 5. erhob ihn 10. Febr. 1526 in den Reichsgrafenstand. Im Diplom nannte er ihn: dilectissimus cognatus.

Als am 30. Oct. 1827 Herzog Joseph Arnold v. Looz u. Corswarem, Besitzer des Fürstenth. Rheina-Wolbeck, kinderlos starb, ließ er in seinem Testamente seiner Wittve die Wahl, zwischen einer Jahresrente von 20,000 Franken u. dem Niesbrauch des Fürstenth. Sie wählte den Besitz des Letztern. Bald traten aber mehrere Competenten auf, u. es wurde das standesherrl. Fürstenth. preuß. Seitens in gerichtl. Sequestration genommen. Diese dauerte bis 1840, wo der Graf Napoleon v. Lannoy-Clervaux — als einziger Sohn der Clementine Jos. Franz. Ther. v. Looz-Corswarem, verehel. Gr. Lannoy-Clervaux, welches die älteste Tochter des Wilh. Jos. reg. Herzogs v. Looz-Corswarem u. Schwester des 30. Oct. 1827 † reg. Herzogs Jos. Arnold v. Looz-Corswarem war — den Rechtsstreit über diese Standesherrsch. gegen seinen Mitcompetenten, Grafen Looz-Merboy in Lüttich angeblichen nächsten Agnaten, rechtskräftig gewann, u. zum Besitz des Fürstenth. von 8 Q.M. mit 12,600 Einw. unter preuß. u. 3 Q.M. mit 6900 Einw. unter hannöv. Hoheit, gelangte. Resid. Bentlage. Kath. Conf.

Fürst: Napoleon, g. 17. Sept. 1807 bis 1840 Graf Lannoy v. Clervaux, wurde bei der Huldigung König Friedrich Wilhelm 4. von Preußen, 15. Oct. 1840, zum Fürsten v. Rheina-Wolbeck erhoben, mit dem Titel; fürstl. Gnaben, vm. 19. Oct. 1830 mit Marie Aug. Gräfin Lieberkerke-Beaufort, g. 21. Febr. 1809, L. d. Gr. Karl Alex. v. Lieberkerke-Beaufort, ehemal. Gouv. d. Prov. Lüttich.

S ö h n e.

1. Arthur Klemens Florent. Karl, g. 19. Febr. 1833.
2. Edgar Honorius Maria, g. 16. Aug. 1835.

E l t e r n .

Florent. Stanisl. Amour v. Lannoy = Clervaur, g.
 † 23. Sept. 1836, vm. 1789 mit Clem. Jos. Franz. Ther. v. Loos =
 Gorswarem, g. 29. Juni 1764, † 4. Juni 1820.

R o s e n b e r g . (7 .)

Von dem italienischen Hause Drisini soll, nach Urkunden ihres
 Archivs, die Familie Rosenberg abstammen. Nach diesen noch nicht
 veröffentlichten Papieren, sei Vitellus Drisini, der 1150 lebte, Stamm=
 herr der Drisini v. Rosenberg. Seine Nachkommen theilten sich in
 die böhmische u. kärnthensche Linie. Erstere erlosch 1611, letztere
 siedelte sich 1368 in Steyermark an. 1648 wurde sie vom K. Fer=
 dinand 3. in den Reichsgrafenstand erhoben, erhielt 1660 das Ober=
 Erblandhofmeisteramt in Kärnthens, so, daß der jedesmalige Chef
 Oberst-Erblandhofmeister ist, die übrigen Glieder des Hauses sich
 Erblandhofmeister schreiben dürfen, u. 1683 wurde ihr Sitz im
 fränk. Grafencollegio. Sie theilte sich späterhin in 2 Aeste, wovon
 der ältere 1796 erlosch u. die ihm, 6 Jahre zuvor, ertheilte reichs=
 fürstl. Würde auf den jüngern noch blühenden Ast, doch nur für
 den Chef desselben, überging. Ihre Besitzungen liegen in Kärnthens
 u. Niederöster. Rath. Conf. Wohnsitz: Grafenstein in Kärnthens.

Fürst: Ferdinand, g. 7. Sept. 1790, öster. Käm. u. Obst.=
 Erblandhofmeister in Kärnthens, folgte d. Vater 4. Aug. 1832, vm.
 a) 6. Aug. 1825 mit Mar. Kunigunde Elisabeth., Gr. Brandis,
 g. 1. Juni 1804, † 5. Sept. 1843. b) 19. Sept. 1844 mit Dt=
 tilie Gr. v. Wurmbbrand, g. 2. Oct. 1819.

K i n d e r .

a) Gr. Mar. Kunigunde, g. 28. Nov. 1826, besitzt die Herrsch.
 Frenshpurg u. die Güter Freudenau, Freihof-Fridau u. Freudenberg.
 b) Gr. Manfred, g. 12. Oct. 1845.

G e s c h w i s t e r .

1. Mar. Theresie, g. 25. Sept. 1798, vm. 27. Mai 1817 mit
 d. österr. Käm. u. g. K. Gr. Eugen Czernin.

2. Friedrich, g. 3. Juni 1801, österr. Käm. u. M., vm. 3. Nov.
 1839 mit Joh. Freiin v. Töchlinger v. Tochenstein, g. 1. Nov. 1815

Geistlich Taschenbuch 1848.

ist nach ih
 enen Wifes
 h Philipp d
 tatsmänner
 der Wicth
 e. R. Karl 5.
 Franz 1. v.
 n 10. Febr.
 hn: dilec-

u. Cora
 h nach, ließ
 dichen einer
 Fürstenth.
 mehrere Com
 preuß. Seit
 is 1840, wo
 er Sohn der
 el. Gr. Konr
 reg. Herzogs
 it über diese
 Coos-Mathey
 z gewann, u.
 Finn unter
 heit gelangte.

Grav kanno
 b Wilhelm 4.
 Wolbeck erho
 0 mit Marc
 L. d. Gr.
 rov. Büttch.

3.

K i n d e r.

- a) Udelgunde Kunig. Mar. Ernest., g. 27. Dec. 1840.
 b) Johanne, g. 22. Mai 1842.
 c) Hildegarde, g. 2. Juli 1843.
 d) Stephanie, g. 7. Aug. 1844.
 e) Felix, g. 22. Juni 1846.
 3. Joseph, g. 11. Sept. 1803, östr. Käm. u. Rittm. bei Fitzgerald Chev. leg. 6., vm. 20. Jan. 1840 mit Ida Mar. v. Grimaud Gr. v. Drfay, g. 6. Aug. 1816.

K i n d e r.

- a) Karl Dominik, g. 6. Nov. 1840.
 b) Mar. Anne, g. 14. Oct. 1841.
 c) Mar, g. 17. Mz. 1846.

E l t e r n.

Fürst Franz Seraphikus, g. 18. Oct. 1762, folgte dem Vater 8. Juli 1794, u. dem Vetter 14. Nov. 1796 in der fürstl. Würde, öster. Käm., Oberst-Erblandhofmeister in Kärnthn, G. d. Cav., † 4. Aug. 1832, vm. 27. Dec. 1786 mit Karoline Mar. Gräfin Rhevenhüller, g. 14. Mz. 1767, † 24. Aug. 1811.

R u ß l a n d. (9. 6.)

In Rußland herrschte von 862 bis 1598 die Dynastie Rurik. Ihrem Erlöschen folgten Unruhen u. Streit um den Scepter bis 1613, wo der 16jährige Michael Romanow, aus einer Bojarenfamilie, ein Verwandter des erloschenen Stammes, zum Regenten u. Czaar erwählt ward. Mit ihm beginnt die zweite Dynastie, von welcher Peter 1. 1721 den kaiserl. Titel annahm, u. welche mit dessen Tochter, der Kaiserin Elisabeth, 1762 wieder erlosch. Nächster Verwandter derselben war ihr Schwestersohn, der Herzog v. Holstein-Gottorp, Karl Peter Ulrich, den die Tante zum Thronfolger ersehen hatte, u. der ihr unter dem Namen Peter 3. folgte. So kam das Haus Holstein-Gottorp auf den russ. Thron, u. Peter 3. wurde Stammvater dieser 3. jetzigen Dynastie auf demselben, Holstein-Romanow. In dieser führte Paul 1. 1788 das Recht der Erstgeburt, mit Ausschluß der weibl. Descendenz, bis zum Erlöschen des Mannsstammes, ein, so wie er auch mit zurückgelegtem 16. Jahre die Volljährigkeit des Regenten bestimmte. In den 100

Jahren, von 1725 bis 1825, haben 10 Regenten auf dem russ. Thron gesessen, ein historisches Vorkommen, das unter die seltenen gehören möchte.

Das Areal des russ. Reichs, — dieses mächtigen Riesen des Nordens u. Ostens, das erst mit Peter 1. in die Reihe civilisirter Staaten eintrat, u. sich seit 200 Jahren von einer unbekanntenen u. nicht geachteten Stufe, zum Range eines Weltreichs, zum größten auf der Erde erhoben, das sich über halb Europa, über einen Drittheil Asiens erstreckt, u. den 9ten Theil des festen Landes ausmacht — schätzt man, Polen eingeschlossen, auf 364,388 D.M., u. zwar 75,154 in Europa, über 270,950 in Asien, u. 17,500 in Amerika. Seine Einwohnerzahl wurde 1846 auf 65 Mill. geschätzt. Die jährl. Einkünfte werden zu 130 Mill. Rubel angegeben. Resid.: Petersburg. — Griech. Conf.

Kaiser: Nicolaus, g. 6. Juli 1796, folgte durch Verzichtleistung des Bruders, Konstantin, dem Bruder Alexander 1., 26. Dec. 1825, gekrönt in Moskau 3. Sept. 1826, in Warschau, als König v. Polen 24 Mai 1829, vm. in Petersburg 13. Juli 1817 mit Alexandra Feodorowna (vorher Frieder. Luise Charlotte Wilhelm.), T. des 1840 † Königs Fried. Wilh. 3. v. Preußen, g. in Charlottenburg 13. Juli 1798.

K i n d e r.

a) Großfürst Alexander Nicolajewitsch, Thronfolger, Cäsarewitsch, g. in Moskau 29. Apr. 1818, Adj. des Kaisers, Chef der gesammten Inf. d. Gardecorps, des 2. prß. Uhl. Reg., Inh. des östr. Hus. Reg. Nr. 4.; erhielt 21. Mai 1839 von der Universität in Orford den Grad eines Doctors des Civilrechts u. 1840 das Bürgerrecht in Darmstadt, vm. in Petersburg 28. Apr. 1841 mit d. Prinz. Marimil. Wilhelm. Aug. Soph. Marie, jetzt Mar. Alexandrowna, Cäsarewna *), T. Ludw. 2., Großherz. v. Hessen, g. in Darmstadt 8. Aug. 1824. (Trat 17. Dec. 1840 in Petersburg zur griech. Kirche über.)

K i n d e r.

1. Alexandra, g. in Petersburg 30. Aug. 1842.
2. Nicolaus, g. das. 20. Sept. 1843, Chef des Grodnoschen Hus. Reg.

*) Den Titel Cäsarewna führt seit 1841 die Gemahlin des jedesmaligen Großfürsten Thronfolger.

1840.

tm. bei Hie-
lar. v. Gri-te dem Vater
fürst. Würde
B. d. Gar.
Mar. Gräfin

naßie Karil-
en Steuer bis
einer Douan-
zum Haupten
weils Douan-
u. welche mit
erlösch. Rüh-
der dazug. n.
te zum Douan-
Peter 3. folgt
Thron, u. Pe-
auf demselben
788 das Reich
bis zum Gro-
zurückgelassen
In den 10

3. Alexander, g. das. 10. Mz. 1845, Chef d. astrakansch. Sarab. Reg.

4. Wladimir, g. in Zarskoje Selo 10. Apr. 1847.

b) Großfürstin Maria, g. 18. Aug. 1819, vm. 14. Juli 1839 mit dem Herzog Mar v. Leuchtenberg.

c) Großf. Olga, g. 11. Sept. 1822, Chef d. Hus. Reg. Elisa-bethgrad, seit 1846 vm. Kronprinz. v. Württemberg.

d) Großf. Alexandra, g. 24. Juni 1825, vm. 28. Jan. 1844 mit Prinz Friedrich zu Hessen-Cassel, † 10. Aug. 1844.

e) Großf. Konstantin, g. in Petersburg 21. Sept. 1827. verl. 1847 mit d. Prinzessin Alexandra v. Sachsen-Altenburg.

f) Großf. Nicolaus, g. in Zarskoje Selo 8. Aug. 1831.

g) Großf. Michael, g. in Petersburg 25. Oct. 1832., Obercommand. des Leibgarde-Reg. der Grenadiere zu Pferde, Inh. d. ungar. Inf. Reg. Mazuchelli.

G e s c h w i s t e r.

1. Großfürst Konstantin, seit 1799 Cäsarewitsch, g. 9. Mai 1779, folgte 1. Dec. 1825 seinem Bruder Alexander 1. als Kaiser Konstantin 1., entsagte dem Throne zu Gunsten seines jüngern Bruders Nicolaus, 26. Dec. dess. Jahres, erhielt von diesem das Fürstenth. Lowicz nebst andern Besitzungen geschenkt 1829, † in Witepsk 27. Juni 1831; vm. 1) 26. Febr. 1796 mit Anna Feodorowna (zuvor Juliane Henriette Ulrike), T. des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, g. in Coburg 23. Sept. 1781, gesch. 20. Mz. 1820, (lebt in Eisenau bei Bern); 2) (morganatisch) in Warschau 24. Mai 1820 mit Johanne Ant. Gräfin Grudzynski, zur Fürstin v. Lowicz erhoben 20. Juli 1820, g. 29. Sept. 1799, † in Zarskoje Selo 29. Nov. 1831.

2. Großfürstin Maria, g. in Petersburg 16. Febr. 1786, vm. Großherzogin zu Sachsen seit 1804.

3. Großfürstin Anna, g. 18. Jan. 1795, seit 1816 vm. mit dem damaligen Kronprinzen, jetzt König der Niederlande.

4. Großfürst Michael, g. 9. Febr. 1798, Chef des 7. prf. Kür. Reg., vm. in Petersburg 20. Febr. 1824 mit Helene, (vorher Fried. Charlotte Marie), T. des Prinzen Paul v. Württemberg, g. 9. Jan. 1807; griech. 17. Dec. 1823.

Großf. Maria,
Großf. Kathar
in d. Reg.

der Paul 1. Petre
schina 2. 17. 9
vermählt in Pet
11. Oct. 1773 n
1780 † Ebngr
1781, † 26. Apr
Föderowna,
regier. Herzogs
Oct. 1789, † in

Cad

dem Geschlechte
Stammvater, D
Herz. Bettin bei
u. herov. Kamen
u. betrachteten, wel
nicht u. erster er
then bei Hauptst
des Kaisers Sigm
1783, 1423, n
etc. Die zwei G
u. Ausfungen vom
u. 1767, sind
den beiden Haupt
gehörte Tabelle je

T ö c h t e r.

- a) Großf. Maria, g. 9. Mz. 1825, † in Wien 19. Nov. 1846.
 b) Großf. Katharina, g. 28. Aug. 1827, Chef des serpu-
 chowschen Uhl. Reg.

E l t e r n.

Kaiser Paul 1. Petrowitsch, g. 1. Oct. 1754, folgte seiner Mut-
 ter Katharina 2. 17. Nov. 1796, gekrönt in Moskau 16. Apr.
 1797, ermordet in Petersb. 23. Mz. 1801 vom Fürsten Suboff;
 vm. 1) 10. Oct. 1773 mit Natalie Alexiewna, (vorher Wilhelmine),
 L. des 1790 † Landgraf. Ludw. 4. zu Hessen-Darmstadt, g. 25.
 Juni 1755, † 26. Apr. 1776; 2) in Petersb. 18. Oct. 1776 mit
 Maria Feodorowna, (vorher Sophie Dorothee Auguste), L. des
 1797 † regier. Herzogs Friedrich Eugen v. Württemb., g. in Stet-
 tin 25. Oct. 1759, † in Petersburg 5. Nov. 1828.

Sachsen. (27. 32.)

Aus dem Geschlechte der Grafen v. Wettin, dessen ältester be-
 kannter Stammvater, Theodorich Buzizi, 982 lebte, u. dessen Stamm-
 sitz die Burg Wettin bei Halle an der Saale war, ging das Haus
 Sachsen hervor. Namentlich ist Graf Konrad v. Wettin als Stamm-
 vater zu betrachten, welcher 1127 die Mark Meissen als erbl. Reichs-
 lehen erhielt u. erster erblicher Markgraf derselben ward. Nach dem
 Aussterben des Hauptastes der ältern Linie des askanischen Stam-
 mes, belieh Kaiser Sigismund Friedr. den Streitbaren, Markgra-
 fen zu Meissen, 1423, mit dem Herzogthum Sachsen u. mit der
 Kurwürde. Die zwei Enkel desselben, die am 8. Juli 1455 von
 Kunz v. Kaufungen vom Schlosse in Altenburg geraubten Prinzen,
 Ernst u. Albert, sind die Stifter der nach ihnen genannten noch
 blühenden beiden Hauptlinien des Hauses Sachsen, dessen Verzwei-
 gung folgende Tabelle zeigt.

astrakansh.
 1847.
 Juli 1839
 Reg. Eliza-
 Jan. 1844
 4.
 pt. 1827.
 mburg.
 1831.
 32, Ober-
 re, Joh. d.
 , g. 9. Mai
 als Kaiser
 tes jüngern
 diesem das
 829, † in
 Anna Feo-
 806 † Her-
 zent. 1781,
 organatisch)
 des Grude-
 29. Sept.
 1786, vm.
 6 vm. mit
 2.
 des 7. prf.
 ene, (vor-
 il v. Würt-

Friedrich der Sanftmüthige, Sohn Friedrich des Streitbaren, + 1464.

Kurfürst Ernst + 1486.

Desen Enkel Johann Friedrich der Frommthige verlor die Kurwürde und einen großen Theil seiner Länd.

Desen Söhne:

Sob. Rich. + 1573.

Die von seinen Söhnen ge-
stifteten Einien: Coburg u.
Gifenach erloschen mit die-
sen wieder.

Mitlenburg.
Friedrich + 1605.
SSilb. I.
ert. 1672.

Johann Georg 2. Die herzogl. Einien
pfanzte b. Kurfürst. zu Meissenfels, Mer-
seit 1806 königliche seburg und Zeitz ert.
Einie fort. 1746, 1738, 1718.

Albert der Beherrte + 1500

sein Enkel Moritz erhielt die Kur-
würde her ältern Einie 1548.

Der Enkel seines Bruders August:
Johann Georg 1. + 1656.

Billhelm, + 1662, Stifter
der Meimarischen Einie.

Ernst der Fromme, + 1675, Stifter
der gotschischen Einien.

Meimar, Gifenach Sena Gottha Coburg
herzogl. 1741. 1690. 1825. 1699.

Römhild Gifenberg Gichenfeld,
erlosch erlosch erlosch
1710. 1707.

Saus
Meimar=
Gifenach.
hauen, jetzt: So-
senburg=
Gottha.

...ische, jün
(4)
... 1697 zur ka
... König v. Polen
... von 271 D.
... Die Verfassungsfor
... milder Verfassung.
... Hof Hauses nach
... Knechtfolge. In G
... Verwahrung;
... auf eine aus
... unklarheit des
... der Verwandtschaft
... über das Alter der
... vom Übergang
... der Primogenitur
... 1sten Jahre voll
... des Königs ist ist
... Friedrich Augu
... in Dresden 18.
... 17. Aug. eines
... auf die Succession
... zum Mitregere
... 1836; vrn. 1)
... 7. Oct. 1819 mit
... Kaiser Fra
... 1832 - 2) in
... in München 2
... 1809, Zwillinge
... G e f
... Maria Friedr.
... ichte Schriftstell

Albertinische, jüngere, Königliche Linie, (4. 10.)

bekannt sich seit 1697 zur Kathol. Kirche, zu welcher Friedr. August 2., um König v. Polen werden zu können, übertrat. Das Königr. Sachsen, von 271 Q.M., enthielt Ende 1843: 1,737,800 Bewohner. Die Regierungsform ist seit 4. Sept. 1831 monarchisch mit landständischer Verfassung. Die Krone ist erblich im Mannsstamme des sächs. Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt u. der agnatischen Linealfolge. In Ermangelung eines durch Verwandtschaft oder Erbverbrüderung zur Nachfolge berechtigten Prinzen, geht die Krone auf eine aus ebenbürtiger Ehe abstammende weibliche Linie, ohne Unterschied des Geschlechts, über. Hierbei entscheidet die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regier. Könige, bei gleicher Nähe das Alter der Linie, u. in selbiger das Alter der Person. Nach dem Uebergange gilt wieder der Vorzug des Mannsstammes in der Primogeniturordnung. Der König wird mit dem zurückgelegten 18ten Jahre volljährig, die Prinzen mit dem 21sten. Die Civilliste des Königs ist jährlich 513,788 Thlr. Resid.: Dresden.

König: Friedrich August, (29ster Regent aus dem Hause Wettin), a. in Dresden 18. Mai 1797, Chef des Garde Reiter- u. Leib Inf. Reg., Inh. eines östr. Kür. Reg. Als sein Vater, Herzog Max., auf die Succession verzichtete, wurde er vom Oheim, Könige Anton, zum Mitregenten erklärt 13. Sept. 1830, folgte diesem 6. Juni 1836; vm. 1) p. p. in Wien 26. Sept. u. persönl. in Dresden 7. Oct. 1819 mit Karoline Ferd. Ther. Jos. Demetr., des 1835 † österr. Kaiser Franz 1. T., g. 8. Apr. 1801, † in Pillnitz 22. Mai 1832. — 2) in Dresden 24. Apr. 1833 mit Marie Anne Leop., g. in München 27. Jan. 1805, T. des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingschwef. der Erzherzogin Franz von Oesterreich.

G e s c h w i s t e r.

- a) Marie A m a l i a Friedr. Aug., g. in Dresden 10. Aug. 1794 *).

*) Als dramatische Schriftstellerin bekannt.

b) Marie Ferd. Amalie, g. das. 27. Apr. 1796, vw. Großherzogin v. Toscana seit 1824.

c) Johann Nepom. Mar. Jos., Herzog zu Sachsen, g. in Dresden 12. Dec. 1801, G. d. Cav., Chef d. 2. leichten Reiter-Reg., Obst. Inf. des baner. 15. Lin. Inf. Reg., Präf. des Staatsraths *); vm. p. p. in München 10. Nov. und persönl. in Dresden 21. Nov. 1822 mit Amalie Aug., T. des 1825 † Königs Mar. v. Bayern, Zwillingsschwef. d. Königin v. Preußen, g. in München 13. Nov. 1801.

K i n d e r.

1. Marie Aug. Frieder. Karol. Ludov. Amal. Mar. Franz Nep. Kav., g. in Dresden 22. Jan. 1827.

2. Friedr. Aug. Albert Ant. Ferdin. Jos. Karl Mar. Bapt. Nep. Wilh. Kav. Georg Fidelis, g. in Dresden 23. Apr. 1828, Chef des 1. Lin. Inf. Reg., (erster geborner königl. sächs. Prinz).

3. Mar. Elisabeth Mar. Ludov. Amal. Franz. Soph. Leop. Anne Bapt. Kav. Nep., g. in Dresden 4. Febr. 1830.

4. Fried. Aug. Ernst Ferd. Wilh. Ludw., g. in Dresden 5. Apr. 1831, † im Schlosse Wessenstein bei Dresden 12. Mai 1847.

5. Friedr. Aug. Georg, g. in Pillnitz 8. Aug. 1832, Chef des 3. Lin. Inf. Reg.

6. Marie Sidonie, g. in Pillnitz 16. Aug. 1834.

7. Anne Marie, g. in Dresden 4. Jan. 1836.

8. Margarethe Karol. Frieder. Céc., g. das. 24. Mai 1840.

9. Sophie Mar. Fried. Aug. Leop. Elis., g. das. 15. Mz. 1845.

E l t e r n.

Herzog Maximilian Mar. Jos., g. in Dresden 13. Apr. 1759, resignirte auf die Thronfolge zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des jetzigen Königs 13. Sept. 1830, † in Dresden 3. Jan. 1838; vm. 1) p. p. in Parma 22. Apr. u. persönl. in Dresden 9. Mai 1792 mit Karoline Mar. Theres. Jos. des 1802 † Herzogs Ferd. 1. v. Parma T., g. in Zweibrücken 22. Nov. 1770, † 1. Mz. 1804. — 2) 15. Oct. p. p. in Lucca u. persönl. in Dres-

*) Rühmlichst bekannter Uebersetzer des Dante.

den 7. Nov. 1825 mit Mar. Luise Charl., T. des 1803 † Königs Ludwig 1. v. Etrurien, g. 1. Oct. 1802, während einer Seereise von Livorno nach Barcelona; wieder vm. in Rom (wo sie lebt) 22. Juli 1838 mit ihrem Obersthofmeist. Chevalier de Rossi.

* * *

Mar. Auguste Nep. Ant. Franz., g. in Dresden 21. Juni 1782, Rufine des Königs, T. des 1827 † Königs Fried. Aug. v. Sachsen u. der, 1828 † Prinz. Amalie v. Pfalz = Zweibrücken.

Ernestinische, ältere Linie. (23. 22.)

I. Weimar'sche Linie. (7. 5.)

Sie besitzt die Fürstenth. Weimar u. Eisenach von 66 Q.M. mit 251,980 (1841) Einw., welchen der, 1828 † Großherz. Karl Aug. am 5. Mai 1816, eine erbmonarchisch-repräsentative Verfassung gab. Dem Großherzog u. Erbgroßherzog kommt das Prädicat königl. Hoheit zu, den nachgeborenen Prinzen: Hoheit u. Herzog zu Sachsen-Weimar-Eisenach. Die Nachkommen des Herz. Bernhard heißen Prinzen, mit dem Prädikat: Herzogl. Durchl. — Luth. Conf. Resid. Weimar.

Großherzog: Karl Friedrich, g. in Weimar 2. Febr. 1783, folgte d. Vater 14. Juni 1828, russ. G.L., Inh. des Kiew'schen Grenad. Reg., vm. in Petersburg 3. Aug. 1804 mit Marie Pawlowna, T. Kaiser Paul 1. v. Rußland, g. in Petersburg 16. Febr. 1786.

K i n d e r.

1. Paul Alex. Konstant. Karl Friedr. August, g. in Weimar, 25. Sept. 1805, † das. 10. Apr. 1806.

2. Herz. Marie Luise Alex., g. in Weimar 3. Febr. 1808, vm. 1827 mit Pr. Karl v. Preußen.

3. Herz. Marie Luise Auguste Kathar., g. in Weimar 30. Sept. 1811, vm. 1829 mit Pr. Wilhelm v. Preußen.

4. Karl Alex. Aug. Joh., Erbgroßherz., g. in Weimar 24. Juni 1818, großh. sächs. u. russ. GM., Chef des preuß. 8. Kürass. Reg., Chef des russ. Hus. Reg. Ingermannland, vm. im Haag 8.

vm. Groß-

sen, g. in
ten Reiter-
des Staats-
in Dres-
† Königs
ien, g. in

car. Franz

Mar. Ber-
Apr. 1828,
sächs. Prinz,
Soph. Leop.

Dresden 5.
Mai 1847.
2. Chef des

Mai 1840.
1. Apr. 1845.

13. Apr.
säch. Ede-
m 3. Jan.
in Dresden
12 † Her-
1770, †
in Dres-

Oct. 1842 mit der L. des Königs Wilh. 2. v. Niederland., Wilh. Mar. Sophie Luise, g. 8. Apr. 1824.

S o h n.

Karl Aug. Wilh. Nicol. Alex. Mich. Bernh. Heinr. Fried. Steph., g. in Weimar, 31. Jul. 1844.

B r u d e r.

Herzog Karl Bernhard, g. in Weimar 30. Mai 1792, niederl. GM., vm. in Meiningen, 30. Mai 1816 mit Ida, L. des 1803 † Herzogs Georg zu Sachsen-Meiningen, g. in Meiningen 25. Juni 1794.

K i n d e r.

a) Pr. Wilh. August Eduard, g. in London 11. Oct. 1823, Lt. im 1. Gren. Reg. der engl. Garde Infant.

b) Pr. Hermann Bernhard Georg, g. in Altenstein 4 Aug. 1825, würtemb. Gardeb.

c) Pr. Friedr. Gustav Karl, g. in Gent 28. Juni 1827.

d) Pr. Anna Amalie Marie, g. in Zeeveghem bei Gent 9. Sept. 1828.

e) Prinz. Amalie Mar. da Gloria Aug., g. in Gent 20. Mai 1830.

E l t e r n.

Großherz. Karl August, g. in Weimar 3. Sept. 1757, folgte d. Vater unter Vormundschaft der Mutter 28. Mai 1758, trat die Regier. am 3. Sept. 1775 an; erhielt 1815 durch die Wiener Congreßakte den Titel Großherzog; feierte 3. Sept. 1825 sein 50jähr. Reg. Jubil. u. 30. Oct. desselben Jahres seine goldene Hochzeit, † 14. Juni 1828 in Grätz bei Torgau; vm. in Karlsruhe 30. Oct. 1775 mit Luise Aug., L. des 1790 † Landgraf. Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, g. 30. Juni 1757 in Prenzlau, † in Weimar 14. Febr. 1830.

II. Gothaische Linien. (16. 17.)

Sämmtlich von Ernst dem Frommen, † 1676, abstammend.

Durch gemeinschaftl. Hausbeschluss vom 3. Apr. 1844 legten sie sich, ihren direkten Nachkommen in erster Generation, u. den präsumptiven Regierungsnachfolgern, das Prädikat: „Hoheit“ bei.

a) Meiningen. (2. 2.)

Bernhard, 3ter Sohn Ernst des Frommen, † 1706, ist Stifter dieser Linie, deren Land von 45 Q.M. 152,640 Einw. (1840) zählt. Nach der Verfassungsurkunde vom 23. Aug. 1829 ist die Staatsform erbmonarchisch = landständisch. Luth. Conf. — Residenz Meiningen.

Herzog: Bernhard Erich Freund, g. in Meiningen 17. Dec. 1800, folgte 24. Dec 1803 d. Vater, unter Vormundsch. der Mutter, trat die Reg. an 17. Dec. 1821, königl. sächs. GM. d. Kav., kurhess. G.; vm. in Kassel 23. Mz. 1825 mit Marie Fried. Wilh. Christ., T. des Kurfürst. Wilh. 2. v. Hessen, g. 6. Sept. 1804.

K i n d e r.

a) Georg, Erbprinz, g. in Meiningen 2. Apr. 1826.

b) Auguste Luise Adelh. Karol. Ida, g. das. 6. Aug. 1843.

G e s c h w i s t e r.

1. Herz. Amal. Adelheid Luise Ther., g. 13. Aug. 1792, vm. 1818 mit dem 1837 † König Wilh. 4. v. Großbritannien.

2. Herz. Ida, g. in Meiningen 25. Juni 1794, vm. 1816 mit Herzog Bernhard zu Sachsen = Weimar.

E l t e r n.

Herzog Georg Friedr. Karl, g. in Frankfurt a. M. 4. Febr. 1761, folgte d. Vater Anton Ulrich 28. Jan. 1763 unter Vormundsch. der Mutter, trat die Reg. an 4. Febr. 1781, † in Meiningen 24. Dec. 1803; vm. 27. Nov. 1782 mit Luise Eleonore, T. des 1789 † Fürsten Christian v. Hohenlohe = Langenburg, g. 11. Aug. 1763, Vormünderin u. Regentin von 1803 bis 1821, † in Meiningen 29. Apr. 1837.

land, Wilh.
Heinr. Fried
1792, nie
da, T. des
in Meiningen
1. Oct. 1823,
1827
bei Gent 9.
in Gent 20.
1757, folgte
1758, trat die
die Wiener Gen-
25 sein Wälder
eme Hoheit, †
1800 30. Oct.
Ludwig 4 zu
† in Weimar
17.)
abstammend.

b) Altenburg. (7. 9.)

(Vorher Hildburghausen.)

Gestiftet von Ernst des Frommen 6stem Sohne, Ernst. Das Fürstenth. Altenburg ist 24 Q.M. groß u. zählte Ende 1845, 127,450 Einw. Die Staatsform ist erbmonarchisch-landständisch nach dem pactirten Staatsgrundgesetze v. 29. Apr. 1831. Die Majorennität des Regenten u. der Prinzen des Hauses tritt mit dem vollendeten 21sten Jahre ein. — Luth. Conf. — Resid. Altenburg.

Herzog: Joseph Friedr. Ernst Georg Karl, g. in Hildburghausen 27. Aug. 1789, kön. sächs. GM. d. Kav., folgte d. Vater 29. Sept. 1834; vm. in Kirchheim unter Deck 24. Apr. 1817 mit d. Herz. Luise Amalie Wilh. Philippine, F. des 1817 † Herzogs Ludwig v. Württemb., g. in Wallisfurth in der Grafsch. Glaz 28. Jan. 1799.

T ö c h t e r.

1. Herz. Alex. Marie Wilh. Kath. Charl. Ther. Henr. Luise Paul. Elis. Fried. Georg., g. in Hildburghausen 14. Apr. 1818, seit 1843 Kronprinzessin v. Hannover.

2. Pauline Frieder. Henr. Aug., g. 24. Nov. 1819, † 11. Jan. 1825.

3. Herz. Henr. Fried. Therese Elis., g. in Hildburghausen 9. Oct. 1823.

4. Herz. Elisabeth Paul. Alex., g. das. 26. März 1826.

5. Herz. Alexandra Frieder. Henr. Paul. Marianne Elis., g. in Altenburg 8. Juli 1830, verl. 1847 mit d. Großfürst. Konstantin v. Rußland.

6. Herz. Luise Paul. Kar. Mar., g. 4. Juni 1832, † 29. Aug. 1833.

G e s c h w i s t e r.

a) Herz. Kath. Charlotte Georg. Fried. Luise Soph. Ther., g. in Hildburghausen 17. Juni 1787, vm. Prinzessin Paul v. Württemberg seit 1805 (lebt in Hildburghausen).

b) Herz. Therese Charl. Luise Fried. Amalie, g. in Hildburghausen 8. Juli 1792, vm. 1810 mit d. Kronprinzen, jetzigem Könige v. Bayern.

c) Herz. Georg Karl Fried., g. in Hildburgh. 24. Juli 1796, bayer. M. u. Flügel-Adjut. (residirt in Eisenberg im Altenburg'schen): vm. in Ludwigslust 7. Oct. 1825 mit Marie Luise Fried. Alex. Elif. Kar. Kath., T. des 1819 † Erbgroßherz. Fr. Lud. v. Mecklenburg-Schwerin, g. 31. Mz. 1803.

S ö h n e.

(1.) Herz. Ernst Friedr. Paul Georg Nic., g. in Hildburghausen 16. Sept. 1826.

(2.) Herz. Moriz Franz Fried. Konst. Alex. Heinr. Aug. Karl Albr., g. 24. Oct. 1829.

d) Herz. Friedrich Wilh. Karl Jos., g. in Hildburgh. 4. Oct. 1801.

e) Herz. Eduard Karl Wilh. Christ., g. das. 3. Juli 1804, bayer. GM. u. Brigad. d. 1. Armeedivis., v. 1832—34 Kommand. der in Griechenland befindl. bayer. Cav. u. Mil. Gouv. v. Neuplia; vm. 1) in Sigmaringen 25. Juli 1835 mit Amalie Ant. Kar. Adrienne, T. des reg. Fürsten Karl zu Hohenz.-Sigmaringen, g. 30. Apr. 1815, † in Sigmaringen 14. Jan. 1841, 2) in Greiz 8. Mz. 1842 mit Luise Karol., g. 3. Dec. 1822, T. des 1836 † Fürsten Heinr. 19. Neuß-Greiz.

K i n d e r.

(1.) Pr. Therese Amal. Kar., g. in Ansbach 21. Dec. 1836.

(2.) Pr. Antoinette, Charl. Mar., g. in Bamberg 17. Apr. 1838.

2ter Ehe. (3.) Albert Heinr. Joh. Karl Vict. Georg Friedr. g. in München 14. Apr. 1843.

(4.) Marie Kasparine Antoin. Luise Elisab., g. in München 28. Juni 1845.

E l t e r n.

Herzog Friedrich, g. in Hildburgh. 29. Apr. 1763, folgte d. Vater Ernst Friedrich Karl, 22. Sept. 1780, unter Vormundsch. des Urgroßheims Joseph, übernahm die Reg. 4. Jan. 1787, östr. Gfz., zuletzt bayer. G. der Inf. Im Erbtheilungsvertrage über das Herzogth. Gotha-Altenburg vom 12. Nov. 1826, cedirte er das bis dahin gehabte Fürstenth. Hildburghausen gegen das Fürstenthum Altenburg. Er feierte sein 50jähr. Regier.-Jubil. 22.

rnst Das
Ende 1845,
andständig
Die Ma-
itt mit dem
Altenburg.
n Hildburg-
gte d. Vater
r. 1817 mit
7 † Herzogs
traffsch. Giaz

Henr. Luise
Apr. 1818,

+ 11. Jan.

Hildburghausen

rg 1836.

rienne Elif.,
Hilf. Kon-

332, † 29.

Joseph. Ther,
nt v. Würtz-

g. in Hild-
en, jetzigem

Sept. 1830 u. † 29. Sept. 1834 im Jagdschlosse Hummelsheim bei Kahla an d. Saale; vm. in Hildburgh. 3. Sept. 1785 mit Charlotte Georg, T. des 1816 † Großherz. Karl v. Mecklenb. Strelitz, g. in Hannover 17. Nov. 1769, † in Hildburgh. 24. Mai 1818.

c) Coburg-Gotha. (7. 6.)

Gestiftet von Ernst des Frommen 7. Sohne, Johann Ernst, der 1729 starb. Franz Josias, dessen 2ter Sohn, pflanzte die Linie fort. Das Herzogthum Coburg-Gotha von 37 Q.M. mit 150,000 Einw. hat, nach der Verfassungsurkunde vom 8. Aug. 1821, eine erbmonarchisch-landständ. Staatsform. Luth. Conf. Resid.: Coburg.

Herzog: Ernst Aug. Karl Joh. Leop. Alex. Eduard, g. in Coburg 21. Juni 1818, folgte d. Vater 29. Jan. 1844, kön. sächs. GM. à l. s., vm. in Karlsruhe 3. Mai 1842 mit Alexandrine Luise Amal. Fried. Elis. Soph., g. in Karlsruhe 6. Dec. 1820, T. d. Großherz. Leop. v. Baden.

B r u d e r.

Herzog Albrecht Franz Aug. Carl Eman., g. in Rosenau bei Coburg 26. Aug. 1819, seit d. 10. Febr. 1840, Gemahl d. Königin Victoria v. Großbritannien.

E l t e r n.

Herzog Ernst Ant. Karl Ludw., g. in Coburg 2. Jan. 1784, östr. G. d. Cav., Inh. des Uhl. Reg. Nr. 1., russ. Glt., kön. sächs. G. d. Cav., folgte d. Vater 9. Dec. 1806. Das durch die Wiener Congreßakte 1815 ihm zugetheilte Fürstenth. Lichtenberg auf der linken Rheinseite, trat er 1834 gegen, im Preussischen gelegene Güter, an Preußen ab, † in Gotha 29. Jan. 1844; vm. 1) in Gotha 31. Juli 1817 mit Dor. Luise Paul. Charl., T. d. 1822 † Herzogs Aug. zu Sachsen-Gotha, g. in Gotha 21. Dec. 1800, gesch. 1826, (wieder vm. 1827 mit dem vormalig coburg. Leutn. Alexander v. Hanstein, vom Herzoge zu Sachsen-Altenburg seitdem zum Grafen v. Pölzig erhoben), † in Paris 30. August 1831. — 2) in Coburg 23. Dec. 1832, mit d. Herzogin Antoin. Frieder.

Anna, g. in
v. Würtemberg

Vater
Juliane Henr.
Sept. 1781, vm
v. Ausland.

Ferdinand G

Gen., Inh. des

1811. Seit 1845 e

Belgien den Tit

Prinzen des kön.

1816 mit Mar

1. letzten Fürsten

1811), mit welcher

im Dec. 1828 wur

Witwen — der G

u. Ungarn, deren

schick, u. ist semi

1829. Da er z

1829 wurde, so f

1829 für seine R

1829 verzichtet

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

1829

Aug. Marie Anna, g. in Coburg 17. Sept. 1799, T. des Herzogs Alexander v. Württemberg.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

I. Herz. Juliane Henr. Utr., jetzt Anna Feodorowna, g. in Coburg 23. Sept. 1781, vm. 1796 mit dem, 1831 †, Großfürsten Konstantin v. Rußland. gesch. 1. Apr. 1820, (lebt in Eisenau bei Bern).

II. Herz. Ferdinand Georg Aug. g. in Coburg 28. Mz. 1785, östr. G. d. Cav., Inh. des Hus. Reg. 8., erhielt das ungar. Inzigenat 1827. Seit 1845 erhält er u. seine Söhne, August u. Leopold, in Belgien den Titel: Königl. Hoheit u. die Ehrenbezeugungen wie Prinzen des kön. belg. Hauses, vm. in Wien (wo er lebt) 2. Jan. 1816 mit Mar. Antoinette Gabr., T. des 1826 † ersten u. letzten Fürsten Franz v. Kohary, g. in Ofen 2. Juli 1797 (kathol.), mit welcher er bedeutende Besitzungen in Ungarn erhielt. Im Dec. 1828 wurde er vom östr. Kaiser mit den Kohary'schen Gütern — der Grafsch. Murau u. 10 Herrschaften in Oesterreich u. Ungarn, deren Werth auf 9 Mill. Gulden geschätzt wird — beliehen, u. ist somit Stifter einer der reichsten Magnatenslinien Ungarns. Da er zugleich Stifter einer kathol. Linie des Hauses Coburg wurde, so soll er bei seiner Vermählung durch eine eigene Akte für seine Nachfolger auf die Succession im sächsischen Stammlande verzichtet haben.

K i n d e r. (Kathol. Confession.)

a) Pr. Ferdinand Aug. Franz Anton, g. in Wien 29. Oct. 1816, Gemahl d. Königin Maria 2. v. Portugal seit 9. Apr. 1836.

b) Pr. August Ludw. Viet., g. in Wien 13. Juni 1818, Majoratserbe d. Kohary'schen Güter in Ungarn, kön. sächs. GM., früher östr. M., erhielt von seinem Schwiegervater den Titel: Königl. Hoheit; vm. 20. Apr. 1843 in St. Cloud, mit Klementine Kar. Leop. Klot. Prinzessin v. Orleans, g. in Neuilly 3. Juni 1817, T. König Ludwig Philipp v. Frankreich.

K i n d e r.

α) Phil. Ferd. Mor. Aug. Raph., g. in Paris 28. Mz. 1844.

β) Aug. Gustav Victor, g. im Schloß Eu 9. Aug. 1845.

7) Marie Adel. Amal. Clotilde, g. in Neuilly 8. Juli 1846.

c) Pr. Victorie Aug. Ant., g. in Wien 14. Febr. 1822, vm. Herzogin v. Nemours seit 1840.

d) Pr. Leopold Franz Jul., g. 31. Jan. 1824, östr. Rittm. bei Civalart Uhl. Nr. 1.

III. Pr. Mar. Luise Victorie, g. in Coburg 17. Aug. 1786; vm. 1) 1803, mit dem, 1814 † Fürsten Karl v. Leiningen. 2) 1818, mit dem, 1820 †, großbrit. Prinz Herzog Eduard v. Kent, durch welchen sie Mutter der Königin Großbritanniens wurde.

IV. Herz. Leopold Georg Christ. Friedr., g. in Coburg 16. Dec. 1790, König d. Belgier seit 1831, f. Belgien.

Von der, 11. Febr. 1825 erloschenen Linie Gotha lebt noch in Gotha, die Gemahlin des 1822 † vorletzten Herzogs Emil Leop. Aug., L. des 1821 † Kurfürst. Wth. 1. v. Hessen, Karoline Amalie, g. in Hanau 11. Juli 1771.

S a l m.

Es giebt 2 fürstl. Familien, die den Namen Salm führen, agnatisch aber mit einander nicht verwandt und ohne wechselseitiges Successionsrecht sind. Die eine stammt aus dem Hause der Wild-, u. Rheingrafen; die andere aus dem der Dynasten von Reiferscheid. Beide erhielten nach dem Aussterben der alten Grafen Salm — deren Dasein schon unter den Merovingern erwiesen ist, u. zu denen Hermann v. Luxemburg (1084), Gegenkaiser Heinrich 4. gehört — deren Besitzungen; jene i. J. 1475 einen Theil der Grafsch. Obersalm in den Vogesen zwischen Elsaß u. Lothringen durch Heirath, diese 1413 die Grafsch. Niedersalm in den Ardennen, zwischen Luxemburg u. Lüttich durch Vermächtniß. Beide nahmen d. Namen u. Wappen der Grafen v. Salm an.

S a l m,

aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen. (22.)

Die Wildgrafen sollen von Otto v. Wittelsbach abstammen. Ihre Besitzungen, die in den Ardennen lagen, fielen bei ihrem

1350 u. 1409 an
Wild- u. Rheingr.
einen Theil der
u. Johann
Bestere erlose
schen (sonst
in die 2
Die Besitzungen
familiärl. Famili
1. S
der Af derselben,
stand, der 1739
schiffen Afes: Sa
Die Grafsch.
Der Reichs
vormals Münsterf
Salm genannt
burg bestimnt
1806 wurden beid
genommen, ihnen au
untergeordnet; 181
trotzlich ohne Star
bildung eine Jahr
der Grenz gab ih
unter preuß. Hoheit
Zweig, Sa l
ertrufte 1825 vo
Wass, so daß er
Heise mit 65,604
eine jährl. Rente v
die Grafsch. An
1802 (Sinn; 2) seit
Wig in Flandern u
Anholt. Karl
König. Karl
vm. 13. Jun
1848.

Aussterben 1350 u. 1409 an das Haus der Rheingrafen, welche sich seitdem „Wild- u. Rheingrafen“ nannten, von denen Johann 5. durch Heirath einen Theil der Graffsch. Obersalm erlangte. Dessen 2 Enkel, Philipp u. Johann, stifteten die Ohaun'sche u. die Kyrburg'sche Linie. Letztere erlosch 1688. Erstere blüht in der Salm'schen u. Horstmar'schen (sonst Grumbach'schen) Linie, von denen die Salm'sche sich in die 2 Zweige: Salm-Salm u. Salm-Kyrburg theilt. Die Besitzungen aller Linien (mit Ausnahme Anholt's) bilden ein gemeinschaftl. Familiensidecommis.

1. Salm'sche Linie.

Ein älterer Ast derselben, der 1738 erlosch, erlangte 1623 den Reichsfürstenstand, der 1739 u. 1742 auch den beiden Zweigen des andern flandrischen Astes: Salm-Salm u. Salm-Kyrburg, beigelegt ward. Die Graffsch. Obersalm ging durch den Lüneviller Frieden verloren. Der Reichsdeputationsbeschluß gab als Entschädigung die vormal's Münsterschen Lemter Mhaus u. Bochold, seitdem Fürstenth. Salm genannt, so daß davon $\frac{2}{3}$ für Salm-Salm, $\frac{1}{3}$ für Salm-Kyrburg bestimmt, Beides jedoch gemeinschaftl. besessen wurde. 1806 wurden beide Linien als Souveraine in den Rheinbund aufgenommen, ihnen auch die Herrsch. Gehmen als Standesherrschaft untergeordnet; 1810 wurden ihre Besitzungen dem Kaiserreich Frankreich ohne Standesherrlichkeit einverleibt, u. dafür als Entschädigung eine Jahresrente von 128,000 Fr. bewilligt. Der Wiener Congress gab ihnen Bochold u. Mhaus als Standesherrschaft unter preuß. Hoheit zurück.

Den ältern Zweig, Salm-Salm, stiftete Wilh. Florentin (+ 1707), erkaufte 1825 von Salm-Kyrburg dessen Antheil an Bochold u. Mhaus, so daß er jetzt das ganze Fürstenth. Salm, von 27 Q.M. Größe mit 68,604 Einw. besitzt. Von Preußen erhält es seit 1825 eine jährl. Rente von 13,390 Thlr. Außerdem besitzt es 1) seit 1637 die Herrsch. Anholt an der niederl. Grenze von $\frac{1}{2}$ Q.M. mit 1362 Einw.; 2) seit 1700 das Herzogth. Hoogstraeten, die Graffsch. Alos in Flandern u. die Herrsch. Loon-op-Zand in Brabant. Resid.: Anholt. Kath. Conf.

Fürst: Alfred Konst. Alex., g. 26. Dec. 1814, folgte d. Vater 2. Aug. 1846, vm. 13. Juni 1836 mit seiner Rufine, Auguste

Gottshald Taschenbuch 1848.

8. Juli 1846
r. 1822, vm.

öfr. Mittm.

Aug. 1786;
ningen. 2
rd v. Kent,
wurde.

Soburg 16.

a lebt noch
Emil Leop.
Karoline

alm führen,
: wechselfähig
m Hause der
ten von Reich-
alten Grafen
erwiesen ist,
nkaiser Hün-
einen Theil
i u. Erbprin-
in den Kr-
tauf. Beide

(22.)

abstammen
bei ihrem

Adelh. Eman. Konst., L. des Pr. Ferdinand v. Croy=Dülmen, g. 7. Aug. 1815.

K i n d e r.

- a) Mathilde With. Mar. Konst., g. 19. Apr. 1837.
- b) Ric. Leopold Jos. Mar., g. 18. Juli 1838.
- c) Franz Adelh. Mar., g. 21. Jan. 1840.
- d) Ferdinand Eman., g. 1. Dec. 1841, † 13. Mai 1842.
- e) Marie Eleon. Mar. Aug., g. 13. Apr. 1843.
- f) Karl Theod., g. 6. Mz. 1845.
- g) Alfred Ferd. Steph. Mar., g. 13. Mz. 1846.

B r ü d e r.

1. Emil Georg Mar. Jos., g. 6. Apr. 1820.
2. Felix Konst. Alex. Joh. Nepom., g. 25. Dec. 1828, preuß. Lt. im Garde Kür. Reg.

E l t e r n.

Fürst With. Florentin Ludw. Karl, g. 17. Mz. 1786, † 2. Aug. 1846 in Anhalt; niedert. Gen., folgte d. Vater 25. Febr. 1828, vm. in Cassel 21. Juli 1810, mit Flaminia Freiin v. Rossi (Nichte des Felix Bacciochi, Fürsten v. Lucca u. Piombino, Gemahls von Elise, Schwest. Napoleons), g. in Corsika 21. Juli 1795, † 20. Dec. 1840.

V a t e r s = H a l b g e s c h w i s t e r.

- *) 1. Georg Leop. Mar., g. 12. Apr. 1793, östr. Rittm., † 20. Nov. 1836, vm. 29. Apr. 1828 mit Rosine, Gräfin Sternberg, g. 4. Mai 1802 (lebt in Zdonek in Mähren).

T o c h t e r.

- Franziska, g. 4. Aug. 1833.
2. Eleonore Luise With., g. in Antwerpen 6. Dec. 1794, vm. Herzogin v. Croy=Dülmen seit 1819.
3. Johanne With. Aug., g. 5. Aug. 1796, vm. Prinzessin Philipp v. Croy=Dülmen seit 1824.

*) 1—4 besitzen gemeinschaftlich die ehemals gräf. Manderscheid'schen Güter in der Giffel.

4. Franz Jos. Friedr. Phil., g. 5. Juli 1801, sard. Obstl., † in Bonn 1. Jan. 1843; vm. 24. Mz. 1841 mit Sophie, T. des 1814 † Fürsten Konstant. v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, g. 9. Aug. 1814; wieder vm. mit d. Prinz. Karl zu Solms-Braunfels 1845.

T o c h t e r.

Mar. Eleonore Crescent. Kathar., g. 21. Jan. 1842.

Dritter Ehe: Grafen v. Hoogstraeten.

5. Otto Oswald Ludw., g. im Haag 30. Juli 1810, bis 1837 kön. sächs. L., vm. 11. Nov. 1834 mit Ernest. Freiin v. Barnbühler, g. 9. Oct. 1814, † 29. Juli 1839.

6. Eduard Aug. Georg, g. in Anholt 8. Sept. 1812, prß. L. im 8. Inf.-Reg. (lebt in Düsseldorf); vm. 27. Sept. 1845 mit Sophie, T. des prß. Obstl. v. Rohr.

7. Rudolf Herm. Wilh. Florent., g. 9. Sept. 1817, vm. 4. Oct. 1839 mit Emilie Gr. v. Borke, g. 9. Febr. 1822.

K i n d e r.

a) Marie Florent. Dttil. Henr. Amal., g. 26. Aug. 1840.

b) Manfred Aug. Albr. Ant. Heinr., g. 5. Apr. 1843.

c) Armand Lud. Ed. Rud., g. 16. Oct. 1844.

8. Albrecht Friedr. Lud. Joh., g. 3. Sept. 1819, Regier.-Ref. in Aachen, vm. 13. Aug. 1843 mit Luise Gr. v. Bohlen, g. 21. Febr. 1820.

K i n d e r.

a) Hermann Emil Konst., g. 23. Mz. 1844.

b) Auguste Dttil., g. 27. Sept. 1845.

9. Hermann Jos. Ignaz Friedr., g. 13. Juni 1821, Oberlandesger.-Auscult. in Münster.

Den jüngern Zweig: Salm-Kyrburg, stiftete Heinr. Gabriel, † 1713. Er besitzt die Grafsch. Renneberg bei Linz, bezieht von Preußen eine jährliche Rente von 6000 Thln. u. von Salm-Salm eine von 5500 Thln., gegen welche, u. eine Entschädigung von 50,000 Thln., er an dieses sein $\frac{1}{3}$ Antheil an Ahaus u. Bochold verkaufte. — Kath. Conf.

Fürst: Friedrich 4. Ernst Otto Phil., g. 14. Dec. 1789, folgte d. Vater 23. Juli 1794 unter Vormundsch. seines Oheims, des 1813 † Pr. Moriz u. seiner Tante Amalie; Grand von Spanien 1ster Kl., zur Zeit des Rheinbundes Souverain *); vm. 11. Jan. 1815 mit Cäcilie Rosalie g. Prevost v. Bordeaux (bürgerl. gesch. von ihrem ersten Gemahl, mit dem sie bürgerl. vermählt war).

S o h n.

Friedrich Ernst Jos. Aug., g. 5. Nov. 1823, Erbpr., hohenzollern'scher Hptm., vm. in Paris 21. Mz. 1844 mit Leonore de la Tremoille, g. 17. Jan. 1827, L. des † Prinzen v. Taront, Herzogs de la Tremoille.

S o h n.

Friedrich Ernst Louis, g. 3. Aug. 1845.

E l t e r n.

Fürst Friedrich 3. Joh. Otto Franz, g. 13. Mai 1745, folgte d. Vater Phil. Jos. 7. Juni 1779, Reichs-Erboberjägerm. im burgund. Kreise, Grand v. Spanien 1ster Kl., franz. Brigad., guillotinirt in Paris 25. Juli 1794; vm. in Straßburg 29. Nov. 1781 mit Joh. Franz. Fidel. Anton., L. des 1785 † Fürsten Karl Friedr. zu Hohenzollern-Sigmar., g. 3. Mai 1765, † 23. Aug. 1790.

2. Salm-Horstmar

erhielt für die verlorenen überrheinischen Besitzungen 1803 das Amt, jetzt Grassch. Horstmar im prh. Westphalen von 12½ Q.M. Größe mit 57,159 Einw., u. die Hälfte des Fürstenth. Salm, das seit 1815 unter prh. Hoheit steht. Bis 11. Mz. 1817, wo diese Linie von Preußen in den Fürstenstand erhoben wurde, führte sie den Namen: Salm-Grumbach. — Resid.: Koesfeld. — Luth. Conf.

Fürst u. Rheingraf: Wilh. Friedrich Karl Aug., g. 11. Mz. 1799, folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter 23. Mai 1799 in Grumbach, erhielt für dieses 1803, gemeinschaftl. mit seinem Onkel Wilh. Christ., Horstmar, folgte 1810 in dem Antheil

*) Bot sich, im Februar 1831, den Belgiern als König an.

desselben an Horstmar, seinem Onkel Joh. Friedr. († 1819) durch dessen Abtreten gegen eine Jahresrente, wurde 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben; vm. in Utphe 5. Oct. 1826 mit Elisabeth Anna Karol. Jul. Amal., T. des 1818 † Gr. Vollrad v. Solms-Rödelheim, g. 9. Juni 1806.

K i n d e r.

1. Mathilde Elis. Frieder. Wilh. Charl., g. 21. Aug. 1827.
2. Emma Elis. Fried. Wilh. Kar. Ferd., g. 13. Dec. 1828.
3. Karl Alexis Heinr. Wilh. Ad. Friedr. Ferdin. Franz Otto Ed., g. in Koesfeld 20. Oct. 1830, Erbprinz.
4. Otto Friedr. Karl, g. das. 8. Febr. 1833.
5. Eduard Max Vollr. Ferd., g. 22. Aug. 1841.

H a l b s c h w e s t e r.

Amalie Kar., g. 7. Juni 1786, vm. 1827 mit Gr. Wilhelm v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

E l t e r n.

Rheingraf Karl Ludwig Wilh. Theod., g. 14. Juli 1729, folgte 12. Juli 1763 d. Vater Karl Vollrad; erhielt durch Ver gleich 1783 die Besitzungen der jüngeren Linie Rheingrafenstein zu Grethweiler noch vor deren Erlöschen (1793), trat sie aber seinem jüng. Bruder Wilh. Christian (s. oben) wieder ab, † 23. Mai 1799 in Wezlar; vm. 1) in Dürkheim 17. Mai 1768 mit Elisab. Christ. Marianne, T. des 1807 † Fürsten Karl Friedr. zu Leiningen, g. 27. Oct. 1753, † 16. Febr. 1792. 2) 3. Sept. 1792 mit Aug. Luise, T. des 1783 † Fürsten Wilh. Ernst zu Solms-Braunsfels, g. 15. Jan. 1764, † in Braunsfels 8. Sept. 1797. 3) 22. Jan. 1798 mit Friederike Wilh., T. des 1796 † Gr. Joh. Ludw. zu Sayn-Wittgenstein u. Hohenstein, g. 26. Mz. 1767.

S a l m,

aus dem Hause der Dynasten v. Reifferscheid. (19.)

Die Herrschaft Reifferscheid, die älteste Besizung dieses Geschlechts, liegt in der Giffel. Johann 6. v. Reifferscheid erbte 1413

4. Oct. 1780, seines Vaters stand von Spanien; vm. 11. Jaur (bürgerl. vermählt war).

Frbor., hohens mit Eleonore ngen v. Saront,

Mai 1745, folgte jägerm. im burs Brigad, quillo- 29. Nov. 1781 ten Karl Friedr. Aug. 1790.

n 1803 das Amt, 2) d. M. Gröbe Salm, das seit 1, no löst Einie e, führte sie den -kur. Genf.

Aug. g. 11. Ma- Mutter 23. Mai einschloß. mit (s-) in den Antheil

an.

die Grafsch. Niedersalm, u. nannte sich Graf v. Salm, Herr zu Reifferscheid; jetzt führen alle Zweige der Familie den Titel Altgraf (alter Graf) u. Altgräfin v. Salm. Die Söhne Ernst Friedrichs († 1639) stifteten 2 Linien: 1) Salm-Reifferscheid, u. 2) Salm-Reifferscheid-Dyck. Erstere theilte sich wieder in 3 Aeste: a) Krautheim, b) Hainspach, c) Raik.

1. Die 3 Aeste der ältern Linie Salm-Reifferscheid :

a) Krautheim,

erhielt für verlorne Besitzungen auf der linken Rheinseite das vormals kurmainzische Amt Krautheim von 3 D.M., das nebst noch andern, vom Hause Leiningen erhaltenen Besitzungen, 1804, vom deutschen Kaiser Franz, zu einem Reichsfürstenth. Krautheim, und der Besitzer, Graf Salm-Reifferscheid-Bebbur, unter dem Namen: Salm-Reifferscheid-Krautheim, in den Fürstenstand erhoben ward. 1826 ward ein Theil des Fürstenth. an Württemb., unter dessen Hoheit es stand, verkauft; 1839 ist der andere, unter Baden stehende Theil, von diesem acquirirt worden. Nach dem, am 5. Mz. 1839 abgeschlossenen Salm'schen Hausgesetze wird die für letzteren erhaltene Summe zu einem zu bildenden unangreifbaren Familienstammgute angewendet. — Resid.: Heersberg am Bodensee. — Kath. Conf.

Fürst u. Altgraf: Konstantin, g. in Heubach 4. Aug. 1798, bad. Obstl. der Garde du Corps, Flügeladj. des Großh.; folgte d. Vater 14. Mai 1831, vm. 27. Mai 1826 mit Charlotte Soph. Math. Franz. Kaverie Henr., L. des 1838 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Wartenstein-Tragstberg, g. in Haldenbergstetten 2. Sept. 1808.

K i n d e r.

(Alle in Gerlachsheim geboren.)

1. Franz Karl Aug. Hub. Moys Jos. Klem., g. 15. Mz. 1827.
2. Fr. Auguste Leon. Soph., g. 21. Mz. 1828.
3. Fr. Otto Klem. Sigism. Leop., g. 20. Oct. 1829, östr. Cadet im Inf.-Reg. Nr. 21.
4. Fr. Leopold Karl Moys Hubert, g. 14. Mz. 1833.

5. Pr. Franziska Ant. Aug. Cresc., g. 19. Apr. 1835.
 6. Pr. Eleonore Molyse Hub., g. 16. Sept. 1836.
 7. Friedrich Karl Ant., g. 31. Oct. 1843.

Geschwister.

- a) Pr. Eleonore Mar. Walp., g. in Heubach 13. Juli 1799, vm. 1831 mit dem 1834 + letzten Landgr. Victor zu Hessen-Rothenburg. (Lebt in Prag.)
 b) Pr. Karl Jos. Ernst, g. 12. Sept. 1803.
 c) Pr. Leopoldine Christ. Polyr., g. 24. Juni 1805 in Gerlachshausen, vm. Fürstin Hugo v. Salm-Reifferscheid-Rais.
 d) Pr. Marie Crescentie Polyr., g. das. 22. Oct. 1806. (Lebt in Würzburg.)

Eltern.

Fürst u. Altgraf Franz Wilh. Jos. Ant., g. 27. Apr. 1772, präf. GM., folgte d. Vater Sigismund 1798, in den Fürstenstand erhoben 1804, war großherz. würzburg. Oberjägerm., + in Karlsruhe 14. Mai 1831; vm. 1) 15. Nov. 1796 mit Franziska Luise Henr. Ambrosf., E. des 1799 + Fürsten Ludw. Karl zu Hohenlohe-Bartenstein, g. 7. Dec. 1770, + 17. Jan. 1812. 2) 2. Mai. 1818 mit Mariane Dor., Prinz. Gallizin, g. 7. Dec. 1769, + 16 Dec. 1823.

Vaters Geschwister.

1. Altgräfin Auguste Jos. Felicitas, g. 20. Sept. 1769 in Bedburg bei Cöln, Stiftsdame von Essen u. Thern. (Lebt in Würzburg.)
 2. Altgr. Jos. Franz Ant., g. 28. Mz. 1778, baden. M. à l. s. in Mannheim.
 3. Altgräfin Antonie Mar. Anne Jos., g. 18. Juli 1780 in Bedburg, Stiftsdame von Essen u. Verden, + . . . 184 . . .

b) Hainspach,

gräfl. Standes, besitzt in Böhmen die Herrsch. Swiesla u. die 1½ Q.M. große, von 20,000 Menschen bewohnte Allodialherrsch. Hainspach; auch seit 1797 das Erb-Siberkämmereramt in diesem Königreiche. — Rath. Conf.

Salm, Herr zu
 Titel Altgräfin
 Ernst Friedrichs
 Scheid, u. 2
 wieder in 3

Reifferscheid:

Seite des vor-
 das noch noch
 en, 1804, vom
 Krautheim, und
 dem Namen:
 erhoben ward.
 , unter dessen
 Baden stehende
 n 5. Mz. 1839
 letzten erhal-
 aren Familien-
 Bodenzer. —

4. Aug. 1788,
 röß; folgte d.
 rlotte Soph.
 n Karl zu He-
 2 Sept. 1808.

15. Mz. 1827.

t. 1829, öfr.

1833.

Altgraf: Johann, g. in Prag 7. Apr. 1780, östr. Käm., folgte b. Bruder 11. Juli 1842, vm. in Prag (wo er lebt) 27. Mai 1817 mit Gräfin Rosine v. Kostitz-Rokitnik, g. in Prag 30. Juli 1795.

K i n d e r.

- a) Franz Jos., g. 31. Mai 1819.
 b) Aloys Jos., g. 4. Dec. 1820, östr. Olt. bei Kaiser Kür.-Reg. Nr. 1.
 c) Johann Jos., g. 27. Mz. 1822, östr. Olt. bei Erzherz. Karl Uhl.-Reg. Nr. 3.
 d) Johanne Jos. Rosine, g. 16. Mai 1827.

G e s c h w i s t e r.

1. Altgraf Franz Vinc., g. 16. Sept. 1774, † 11. Juli 1842; östr. gh. R. u. w. Käm., vm. 16. Mz. 1801 mit Gräfin Johanna v. Pachta, g. 18. Mz. 1780.
 2. Maria, g. 9. Oct. 1782, vm. mit b. Bar. v. Reizenstein.

E l t e r n.

Graf Franz Wenzel, g. 6. Mz. 1747, Sohn des 1760 † Gr. Leop., † in Prag 1802; vm. 7. Mai 1770 mit Walpurg, E. des 1798 † Grafen Franz v. Sternberg-Serowitz, g. 1. Juni 1754, † in Prag 1822.

c) R a i z,

1790 in den deutsch. Reichsfürstenstand erhoben, erhielt für die 1803 an Frankreich abgetretene niedere Grafsch. Salm, eine jährl. Rente von 12,000 Fl. von Württemb. u. besitzt die Herrschaften Raiz, Jedownitz, Blansko in Mähren. Raiz bei Brünn ist ihr Wohnsitz. — Rath. Conf.

Fürst: Hugo Karl, g. in Brünn 15. Sept. 1803, östr. Käm. u. Rath d. Olnüger fürstbischöfl. Lehnrechts, folgte b. Vater 31. Mz. 1836; vm. 6. Sept. 1830 mit Prinzessin Leopoldine Christ. Polyr., E. des 1831 † Fürsten Franz v. Salm-Reiferscheid-Krautheim, g. 24. Juni 1805 in Gerlachsheim.

K i n d e r.

1. Marie Rosine Leop. Aug. Franz., g. 25. Dec. 1831, † 24. Juli 1845.

2. Hugo Karl Franz de Paula Theb., g. 9. Nov. 1832.
3. Auguste Alonse Mar. Eleon. Ros. Leop., g. 5. Nov. 1833.
4. Siegfried Const. Barb., g. 10. Juni 1835.
5. Erich Ad. Karl Georg Leodgar, g. 2. Oct. 1836.

B r u d e r.

Ung. Robert Ant., g. in Lüttich 13. Dec. 1804, östr. Käm., v. gh. R., 2ter Präsident d. böhm. Guberniums in Prag u. Obst.-Landhofm. im Königr. Böhmen; vm. 7. Juni 1845 mit d. Gräfr. Felicie Sidon. v. Clary, Schwest. d. Fürsten Edm. v. Clary, g. 9. Oct. 1815.

E l t e r n.

Ung. Hugo Franz, g. in Wien 1. Apr. 1776, vom Kaiser Leopold 2. in den Reichsfürstenstand erhoben 9. Oct. 1790, östr. Käm., Stifter des mähr.-schles. Nationalmuseums in Brünn, 1811 Chef dieser Linie durch Cession seines Vaters, d. 1838 † (ersten) Fürsten Karl, † in Wien 31. Mz. 1836; vm. 6. Sept. 1802 mit Gräfin Marie Jos. Mac=Caffry=Keanmore=Maguire, g. 21. Mz. 1775, † 24. Apr. 1836.

2. Salm-Reifferscheid-Dyck.

Diese jüngere Hauptlinie, 1816 v. Preußen in den Fürstenstand erhoben, besitzt die Herrschaft Dyck, Hackenbreich, Alfster, so wie das Gut Komersdorf, Bonn gegenüber, unter preuß. u. die Herrschaft Baintd unter württemb. Hoheit. — Resid.: Schloß Dyck 3 St. v. Düsseldorf. — Kath. Conf.

Fürst: Joseph Franz Mar. Ant. Hub. Ignaz, g. 4. Spt. 1773, folgte d. Vater 17. Aug. 1775, volljährig 1798, war franz. Bürger, 1805 Mitglied des gesetzgebenden Körpers, Kapit. d. Wolfsjagd, Kanzler der 3. Cohorte der Ehrenlegion, wurde 1809, von Napoleon, zum Comte de l'empire, u. im Mai 1816, von Preußen, in den Fürstenstand erhoben, preß. M. in der Landwehr; vm. 1) 3. Oct. 1792 mit Mar. Theresie, E. des 1794 † Gr. Klemens v. Hagfeld, g. 13. Apr. 1776, gesch. 3. Sept. 1801, † 1. Mai 1838. 2) 14. Dec. 1803 mit Konstanze Mar. v. Theis, g. in Paris 7. Nov. 1767,

Käm., folgte
Mai 1817
Juli 1795.

kaiser. Kür.
i. Erzherz.

Juli 1842;
Gräfin Jc.

Reichenstein.

1760 † Gr.
urge, L.
Juni 1754,

ist für die
eine jüdel.
herrschaffen
inn ihr

fr. Käm.
Vater 31.
re Christ.
id. Kreutz-

31, † 24.

vorher vm. mit einem Arzt Pivlet in Paris, u. gesch. 1803 *), † in Paris 13. Apr. 1845.

G e s c h w i s t e r.

1. Gr. Walpurg Franz, Mar. Ther., g. 13. Aug. 1774, vm. 1797 mit Freihrn. Mar v. Gumpenberg zu Pöttmes; Wwe.

2. Fürst Franz Jos. Aug., g. 16. Oct. 1775 (Posth.), württemb. Gr., in den präf. Fürstenstand erhoben 1816, † 21. Dec. 1826; vm. 26. Aug. 1810 mit Marie Walpurg Jos. Ther. Kar., E. des 1833 † Hst. Jos. v. Waldburg zu Wolfegg u. Waldbsee, g. 6. Dec. 1791.

S ö h n e.

1. Alfred Jos. Kem., g. 31. Mai 1811, folgte d. Vater 26. Dec. 1826 als Fürst u. Besitzer der Herrsch. Baidnt im Württemb. u. des Gutes Alfter bei Bonn.

2. Friedrich Karl Franz, g. 1. Oct. 1812, östr. Rittm. bei Schwarzenberg Uhl. Nr. 2.

E l t e r n.

Altgraf Johann Franz Wilh., g. 28. Dec. 1714, folgte dem Bruder Aug. Bernh. 1767, † 17. Aug. 1775; vm. 7. Febr. 1769 mit Aug. Mar. Frieder. Gräfin v. Waldburg-Seil-Wurzach, g. 11. Sept. 1743, †

Sardinien. (7. 4.)

Das sardinische Haus stammt von den Grafen v. Savoyen ab, deren Stammvat. Veroald († 1000) gewesen sein soll. Graf Amadeus 8. wurde vom Kais. Siegismond, 1416, zum Herzog v. Savoyen erhoben. Herzog Karl Emanuel 1. (1630) hatte 2 Söhne. Der ältere, Victor Amadeus 1. († 1637), ist Stammvat. der 1831 im Mannsstamm erloschenen Linie. Von dieser erhielt Herzog Victor Amadeus 2. im Utrechter Frieden, 1713, Sicilien u. den Königstitel, mußte Ersteres aber, 1720, gegen Sardinien vertauschen. — Als eine Seltenheit verdient bemerkt zu werden, daß von den 6

*) Als Dichterin bekannt.

Königen dieser Linie 3 resignirten. — Der jüngere Sohn, Thomas Franz († 1656) stiftete die Nebenlinie: Savoyen-Carignan*), welche den Herzogstitel führte, bis sie 1831 der königlichen, im Besitze der sardin. Staaten folgte, nachdem vom Wiener Congress, 1815, ihr Erbfolgerecht anerkannt war. Die Größe der sardin. Staaten beträgt 1360 Q. M. von 4,900,000 Menschen bewohnt. — Volljährig wird der König mit dem zurückgelegten 14. Jahre. — Resid.: Turin. Kath. Conf.

König: Karl Albert Amadeus, g. 2. Oct. 1798, Herzog v. Savoyen-Carignan bis 27. Apr. 1831, wo er dem Könige Karl Felix, mit dessen Tode die Hauptlinie erlosch, als König folgte, Chef d. russ. Archangelorod'schen Inf.Reg., vm. in Florenz 30. Sept. 1817 mit der Erzherzog. Theresese Franz. Jos. Joh., T. des 1824 † Großherz., Ferdin. 3. v. Toscana, g. in Wien 21. Mz. 1801.

K i n d e r.

1. Victor Emanuel Mar. Albr. Eug. Ferd. Thomas, g. 14. Mz. 1820, Kronpr. u. Herz. v. Savoyen, vm. im Schloß Stupinigi bei Turin, 12. Apr. 1842, mit der Erzherz. Mar. Adelheid Franz., g. in Mailand 3. Juni 1822, T. des Erzherz. Rainer v. Oesterreich.

K i n d e r.

- a) Chlotilde Mar. Ther. Luise, g. in Turin 2. Mz. 1843.
 - b) Humbert Rainer Karl Eman. Jos. Mar. Ferd. Eug., Prinz v. Piemont, g. das. 14. März 1844.
 - c) Amadeus Ferd. Mar., Herz. v. Aosta, g. das. 30. Mai 1845.
 - d) Otto Eugen Mar., g. 11. Juli 1846, Herz. v. Monteferrat.
2. Ferdinand Mar. Alb. Am. Philibert Vincenz, g. 15. Nov. 1822, Herzog v. Genua.
3. Christine Karol. Felic., g. 4. Juli 1826, † 1828.

S c h w e s t e r.

Mar. Elisabeth Franz., g. 13. Apr. 1800, vm. Erzherzogin Rainer v. Oesterreich seit 1820.

*) Ein jüngerer Ast derselben erlosch 1736, mit dem historisch bekannten Prinzen Eugen von Savoyen.

ersch. 1803), †
 Aug. 1774, vm.
 3; Dwe.
 Posth.), würt.
 6, † 21. Dec.
 Jos. Ther. Kar.,
 u. Balzsee, g.
 te d. Vater 26.
 t im Württemb
 öfir. Wittm. bei
 714, folgte dem
 7. Febr. 1769
 l-Burzach, g.
 v. Savoyen ab,
 all. Graf Ama-
 Herzog v. Sa-
 hatte 2 Söhne.
 vout. der 1831
 st Herzog Wie-
 ten u. den Kä-
 ver-tauschen.—
 das von den 6

E l t e r n.

Herzog Karl Eman. Ferd., g. 24. Oct. 1770, folgte d. Vater Victor Ludw. Amad. 20. Sept. 1780, † 16. Aug. 1800, vm. in Augsburg 25. Oct. 1797 mit Mar. Christine, T. des 1796 † Prinzen Karl v. Sachsen*), g. 7. Dec. 1779, besitzt die Herrschaften Isdebniß u. Myslenice bei Krakau in Galizien, wieder vm. 16. Aug. 1800 mit zc. v. Montleart, welcher hierauf den östr. Fürstenstand erhielt. (Leben in Paris.)

Großvaters Bruders-Kinder,

die Nebenlinie Savoyen-Carignan bildend, wurden durch Decret des jetzigen Königs v. Sardinien, 28. Apr. 1834, für Prinzen u. Prinzessinnen von königl. Geblüt anerkannt u. für successionsfähig erklärt.

1. Marie Vict. Luise Philiberte, g. 29. Sept. 1814, vm. 1837 mit dem Prinzen Leopold v. Sicilien, Graf v. Syracus.

2. Eugen Eman. Jos., g. 14. Apr. 1816, Pr. v. Savoyen-Carignan.

Mar. Christine Ther., g. 17. Jan. 1779, T. des 1825 † Königs Ferdin. 4. v. Sicilien, W. des 27. Apr. 1831 † Königs Karl Felix v. Sardinien, mit dem sie sich 6. Apr. 1807 vermählte.

Zwillings-Töchter

des, 10. Jan. 1824 † Königs Victor Emanuel 1.

Mar. Theresie Ferd. Felice Cajetana Pia, vm. Herzogin v. Lucca seit 1820, und

Maria Anna Kar. Pia, vm. 1831 mit dem damal. Kronprinzen, jetzigen Kaiser Ferdinand 1. v. Oesterreich. Beide g. in Rom 19. Sept. 1803.

*) Ein Sohn Kurfürst August 2. v. Sachsen, (als König v. Polen August 3.), war von 1758—1763, Herzog v. Curland; vm. 25. Mz. 1760 mit Franziska Corvin-Krasinsky (g. 9. Mz. 1745), welche im Juni 1775 in den Reichsfürstenstand erhoben ward, u. 30. Apr. 1796 starb. Vom Chef des Hauses ist diese Ehe nie anerkannt worden.

Sohn:

der k. k. Erzherzog Carl, ein
er Sohn, Heinrich
von v. Sponheim
er sein Geschl
er Sohn, die beiden
er v. Sponheim.
er heir., bekam
er sich nahm den N
er spanischen Hauses
er an der Mark
er Stammmutter
er, u. † 1007
er die Ehe u. Ste n

Sohn: W

a) B

er 1710 in den Reich
er († der Graf
er im v. Reg.-B
er nach im Reg.-B
er 1801 für 100,000
er stand bei Dierdo
er im Linte Medeb
er Reichsburg.

er k. k. Erzherzog
er folgte d
er 1830 mit C
er Karl v. Dett

Sayn = Wittgenstein. (41.)

Die Graffsch. Sayn am Rhein, jetzt Nassauisch, gehörte früher den Grafen Sayn, einem Nebenaste des Hauses Nassau. Des letzten Grafen Sayn, Heinrich 2., Schwester Adelheid, vermählte sich mit Joh. Grafen v. Sponheim. Als ihr Bruder Heinrich 1246 starb, u. mit ihm sein Geschlecht erlosch, folgten ihm, im Besiz der Grafschaft Sayn, die beiden Enkel der Schwester, Heinrich u. Gottfried, Grafen v. Sponheim. 1264 theilten diese ihre Besitzungen. Der ältere, Heintr., bekam Sponheim, der jüngere, Gottfried, Sayn. Gottfried nahm den Namen Sayn an, u. ist Stammvater des jetzigen Sayn'schen Hauses, das späterhin, durch Heirath, die Herrsch. Homburg an der Mark u. die Graffsch. Wittgenstein an sich brachte. Näherer Stammvater ist Ludwig der ältere. Er vereinigte alle Besitzungen, u. † 1607. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die 1ste u. 3te noch blühen, die 2te 1846 im Mannsstamm erlosch.

I. Sayn = Wittgenstein = Berleburg, (26.)

blüht in 3 Zweigen.

a) Berleburger Zweig

wurde 1792 in den Reichsfürstenstand erhoben; besitzt 1) das Amt Berleburg ($\frac{2}{3}$ der Graffsch. Wittgenstein) von $4\frac{1}{2}$ Q.M. mit 7000 Einw. im prß. Reg.-Bez. Arnberg; 2) die Herrsch. Homburg an der Mark im Reg.-Bez. Köln, wovon die standesherrlichen Gerechtsame 1821 für 100,000 Thlr. an Preußen verkauft sind; 3) das Haus Bruch bei Dierdorf im Reg.-Bez. Coblenz; 4) Zehnten und Gefälle im Amte Medebach im Reg.-Bez. Arnberg. — Evang. Conf. Resid.: Berleburg.

Fürst: Friedr. Albrecht Ludw. Ferd., g. 12. Mai 1777, Senior des Hauses, folgte d. Vater 4. Oct. 1800, stand in östr. Mil.-D., vrn. 18. Aug. 1830 mit Gräfin Christ. Charl. Wilh., E. des 1831 † reg. Gr. Karl v. Drttenburg, g. in Alt-Drttenburg 18. Aug. 1802.

igte d. Vater
1800, vrn. in
des 1796 †
ie Herrschaf-
eder vrn. 16.
in östr. Für-

durch Decret
ür Prinzen u.
uccessionsfähig

14, vrn. 1837
rus.
v. v. Sponheim

6 1825 † Ks-
Königs Karl
ermählte.

und 1.
i. Herzogin v.

damal. Kron-
Herz. g. in

elen August 3),
amälsta Garzin-
fürstenthums er-
it viele Ehe ver-

K i n d e r.

- a) Luise Charl. Franz. Friedr. Kar., g. 24. Sept. 1832.
- b) Albrecht Friedr. Aug. Karl Ludw., g. 16. Mz. 1834.
- c) Gustav Wolfg. Wilh. Christian, g. 20. Mai 1837.
- d) Karl Mar. Franz Wilh. Christian, g. 2. Juni 1839.

B r ü d e r.

1. Franz Aug. Wilh., g. 11. Aug. 1778, präf. GM.
2. Karl Ludw. Alex., g. 7. Nov. 1781, kurhess. Hptm. a. D.
3. Joh. Ludwig Karl, g. 29. Juni 1786, dän. GM., Kommand. der 2. Inf.-Brigade in Kopenhagen, vm. in Eckernförde 24. Juni 1828 mit Mariane, T. des dän. Justizraths Carstens, g. 4. Sept. 1810.
4. August Ludw., g. 6. Mz. 1788, großherz. hess. GE., Adj. des Großherz. u. außerord. Ges. in Petersb., vm. 7. Apr. 1823 mit Franziska Mar. Fortunate, T. des † russ. Obersten Karl Franz Altesina genannt v. Schweizer, g. 27. Oct. 1802.

K i n d e r.

- a) Emil Karl Adolf, g. 21. Apr. 1824, großh. hess. M. u. Flüg. Adj. d. Großherz.
- b) Anna Albertine Georgine, g. 5. Jan. 1827.
- c) Ferdinand Wilh. Emil, g. 10. Nov. 1834.
- d) Philipp Karl Em. Georg, g. 6. Juli 1836.
- e) Franz Emil Luitp., } Zwillinge, g. 23. Nov. 1843.
- f) Otto Emil Karl, }

E l t e r n.

Graf Christian Heinrich, g. 12. Dec. 1753, Sohn des 1773 † Gr. Ludw. Ferdin., in den Reichsfürstenstand erhoben im Oct. 1792, † 4. Oct. 1800; vm. 17. Apr. 1775 mit Charl. Friedr. Franziska, T. des 1780 † Grafen Christ. Joh. v. Altleiningen-Westerburg, g. 19. Aug. 1759, † 22. Jan. 1831.

b) Karlsburger Zweig,

gräfl. Standes. Evang. Conf.

Graf: Christ. Ludwig Karl Wilh. Friedr., g. 19. Sept. 1786, großh. hess. Hptm. a. D. (Lebt in Berleburg.)

S c h w e s t e r.

Luise Elis. Aug. Charl. Wilh., g. 22. Aug. 1788, vm. mit
Freihrn. Joh. Mar. Bassus auf Sondersdorf, bayer. Kam. u.
Appell-Präs.

E l t e r n.

Graf Adolf Wilh. Lud., g. 30. Juni 1740, Sohn des 1749
† Grafen Karl Wilh., Stifters dieses Astes, großh. hess. GE. u.
Kommand. in Gießen, vorher in holländ. Mil.-D., † im Oct. 1812;
vm. 27. Sept. 1778 mit Sophie Corn. Jak., des Freih. Dnno
Domingo de Tour L., g., † 19. Jan. 1811.

c) Ludwigsburger Zweig.

Ref. Conf.

Fürst: Ludwig Ad. Friedr., g. 18. Juni 1799, war Flügeladj.
des Kais. Alexander; vm. 1) im Apr. 1828 mit Stephanie, L.
des letzten 1813 † Fürsten Dominik Radziwil 1r. Linie, g. 9. Dec.
1809, † 26. Juli 1832 als letzte ihrer Linie; 2) 23. Oct. 1834 mit
Leonille, Prinz. Variatinska, g. 9. Mai 1816.

K i n d e r.

(1r. Ehe.) a) Marie Ant. Kar. Steph., g. 16. Febr. 1829, vm.
Prinzessin Ludw. v. Ratibor seit 1847.

b) Peter Dominik Ludw., g. 10. Mai 1831.

(2r. Ehe.) c) Friedrich, g. 3. Apr. 1836.

d) Antoinette, g. 12. Mz. 1839.

e) Ludwig, g. in Paris 15. Juli 1843.

G e s c h w i s t e r.

1. Emilie, g. 24. Juni 1801, vm. 1821 mit dem russ. GM.,
Prinz Peter Trubekoi, Gow. in Drel.

2. Alexander, g. 15. Aug. 1802, russ. Kammerh., vm. 24.
Nov. 1824 mit Sophie, L. des russ. GE. Gorgoly, g. 17. Mai
1808, † in Dresden 10. Juni 1835.

K i n d e r.

a) Eugen, g. 12. Oct. 1825, russ. Artill.-Offic.

b) Elisabeth, g. 29. Apr. 1827, seit 1846 vm. Erbgräf.
v. Reiningen-Billigheim.

apt. 1832.
Mz. 1834.
f. 1837.
mi 1839.

im. a. D.
1839, Kom-
Ehrenförde
Carstens,

f. GE., Wj.
pr. 1823 mit
Karl Franz

hess. M. u.

a. 1843.

des 1773 †
f. Oct. 1792,
hr. Fran-
gen-Westfer-

Sept. 1786,

c) Katharine, g. 27. Sept. 1831.

d) Peter, g. 14. Oct. 1833.

3. Georg, g. 26. Mai 1807, russ. Maj., vm. 4. Sept. 1835
mit Prinz. Emilie Tschetwertinska = Swiatopolk, g. 20. Oct. 1819.

K i n d e r.

a) Adele Kath, g. 21. Oct. 1837.

b) Lud. Gottfr. Alex., g. 30. Juni 1840.

4. Nicolaus, g. 21. Mz. 1812, russ. Garde-Kap. a. D., vm.

7. Mai 1836 mit Kar. Luise v. Iwanowska, g. 7. Febr. 1819.

T o c h t e r.

Marie Paul. Anton., g. 18. Febr. 1837.

E l t e r n.

Fürst Ludwig Ad. Peter, g. 6. Jan. 1769, russ. FM. im Kriege
gegen die Türken 1828, Obergn. des russ. Heeres, vom König v.
Preußen im Juni 1834 in den Fürstenstand erhoben, † 11. Juni
1843, vm. 27. Juni 1798 mit Antonie Gr. Snarska, g. 22. Mz.
1779, Staatsdame am russ. Hofe.

V a t e r s S c h w e s t e r.

Amalie Luise, g. 3. Dec. 1771, vm. 15. Juni 1790 mit dem
22. Nov. 1827 † Gr. Ludw. Christ. v. Keller, prf. Minister.

G r o ß v a t e r s B r u d e r s = K i n d e r.

1. Anna Hel. Charl., g. 18. Juni 1776, vm. mit Gr. de Chauvigny.

2. Joseph Franz, g. 24. Febr. 1777, † 31. Dec. 1817, vm. 1816
mit Julie Eleonore Gr. Bouchage.

T o c h t e r.

Luise Jos., g. 1. Dec. 1817, vm. 10. Jan. 1838 mit Gr. Cast-
mir v. Kubigny.

3. Ludwig Jos., g. 10. Apr. 1784, russ. Obstl. a. D., lebt in
Schlächtern, vm. 31. Dec. 1831 mit Pauline Gr. Degensfeld-
Schomburg, g. 4. Juli 1803.

K i n d e r.

a) Luise, g. 7. Mz. 1833.

- b) Friedrich Ernst, g. 5. Jan. 1837.
 c) Albrecht Aug. Gust. Ad., g. 6. Jan. 1839.

II. Sayn = Wittgenstein = Sayn.

Diese 2te Hauptlinie, zuletzt ohne Grundbesitz, erlosch mit dem Graf Gustav Franz Karl Albr., g. 10. Mz. 1811, † 24. Juni 1846, vm. 11. Oct. 1838 mit Salisbury Anna Henr., L. d. Baronsnets Pigott, g. 7. Sept. 1811.

S ö c h t e r.

1. Leonore Kasimire Lud., g. 31. Mz. 1840.
2. Kar. Luise Leontine Adolf. Henr., g. 3. Juni 1843.
3. Elif. Mar. Anna, g. 4. Dec. 1845.

E l t e r n.

Graf Karl Christ. Gust. Friedr., g. 31. Oct. 1773, bayer. Obst. † in der Schlacht bei Mosaisk 7. Sept. 1812; vm. 1808 mit Kasimire, des Freih. Christ. v. Zweibrücken L., g. 23. Dec. 1787, wieder vm. mit dem 1837 † Gr. Anton v. Rechberg u. Rothenlöwen, † 26. Mz. 1846.

Vaters Bruders, Friedrichs, † 1827, Tochter. Adelheid Charl. Franz. Leon. Lud., g. 30. Aug. 1815.

III. Sayn = Wittgenstein = Hohnstein. (15.)

Die 3te Hauptlinie besitzt, unter prß. Hoheit, das Amt Wittgenstein im Reg.-Bez. Arnsberg in Westphalen von 4 QM. mit 10,000 Einw. u. die Hälfte der Herrsch. Ballendar in den Rheinprovinzen; unter württemb. Hoheit einen Theil der Graffsch. Vimpurg-Obersontheim. Von der Graffsch. Hohnstein am Harz, von der sie den Namen führt, besaß sie von 1649 bis 1699 einige Aemter. 1801 wurde sie in den Reichsfürstenstand erhoben. Res.: Schloß Wittgenstein über dem Städtchen Laasphe an der Lahn. Ref. Conf.

Fürst: Alexander Aug. Franz Ludw., g. 16. Aug. 1801, folgte d. Vater vermöge Resignat. d. ält. Bruders Friedrich 8. Apr. 1837, Gottschalk Taschenbuch 1848.

Sept. 1835
 0. Oct. 1819.

a. D., vm.
 r. 1819.

M. im Kriege
 vom König u.
 † 11. Juni
 h. g. 2. Mz.

1790 mit dem
 Minister.

Charvigny.
 17, vm. 1816

St. Cassi-

D., lebt in
 Degenfeld-

vm. in Rheda 3. Juni 1828, mit Amalthe Luise, L. des 1835 + Grafen Friedr. zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda, g. 16. Febr. 1802.

K i n d e r.

1. Mathilde, g. 2. Mai 1829.
2. Emma Hedw. Kar. Fried. Soph. Wilh., g. in Meerholz 30. Mai 1830, † 28. Apr. 1840.
3. Joh. Ludwig Fried. Wilh. Alex., Erbpr., g. 20. Nov. 1831.
4. Alexander Karl Ludw. Geo. Phil., g. 29. Mai 1833.
5. Agnes Kar. Ther., g. in Rheda 18. Apr. 1834.
6. Karl Georg Alex., g. 16. Juli 1835.
7. Ida Charl. Elis. Franz. Alex., g. 25. Febr. 1837.
8. J. (Zwill), Wilhelm Herm. Karl, u. Adolf Karl Franz, g. in Wittgenstein 19. Jan. 1839.
10. Friedrich Wilh. Aug. Ferd. Herm., g. 18. Oct. 1840.
11. Thesla Mar. Bertha Ludmille Christ., g. 3. Juli 1842.
12. Hermann Eug. Ad. Bernh. Frz. Ferd. Aug., g. 23. Juni 1845.

G e s c h w i s t e r.

1. Pr. Friedrich Wilh., g. 29. Juni 1798, resignirte zu Gunsten seines jüngern Bruders des reg. Fürsten.
 2. Emma Hedw., g. 11. Dec. 1802, vm. in Wittgenstein 16. Juni 1844 mit dem Hofr. Kurt v. Bose, (leben in Emmesburg bei Wittgenstein).
 3. Agnes Christ. Ab. Charl., g. 27. Juli 1804, vm. 1) in Coswig 14. Nov. 1822, mit dem dän. Räm. u. Rittm. Gr. v. Blome-Salzau, gesch. 26. Juli 1826. 2) 31. Oct. 1828, mit dem reg. Fürst. Kasimir zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda.
 4. Christiane Friedr., g. 6. Jan. 1808.
 5. Karl Franz Ad., g. 26. Sept. 1809.
 6. Luise, g. 11. Jan. 1815, vm. 1839 in Weßlar mit d. prß. Hptm. v. Penz.
 7. Friederike Wilh., g. 7. Dec. 1817, vm. 1839 in Weßlar mit dem preuß. Hptm. v. Silsa.
 8. Friedr. Wilhelm, g. 31. Jan. 1821.
 9. Adolf Emil Alex., g. 1. Dec. 1822.
- (4 bis 9 Halbgeschwister, welche nach des Vaters Tode den Namen Freiherrn v. Wittgenstein annahmen.)

Friedrich Karl,
im 7. W. 1796,
in Weßlar, 5. Juli
Wittgenstein zum Wittgenstein
im 8. Apr. 1837,
Friederike Albert. J.
Schwarz-Sonder-
im 1799, wieder v.
im mit Luise van
in den Freiherrn
g. 177. .

Vater
Friederike Wilh.,
seit 1798,
Wilhelm Ludw. Geo.
Staatsminister u.
in Weßlar, dem reg.
in Kempten-Weßlar
Wilhelmine Elisabeth
im Friedr. zu Bent-
im 1815, g. 8.
in Weßlar, vom Gro-
im Weßlar, Wittgen-

des 1815 +
im 8. Febr.
Friedr. v. Altschtein

Echä

im 1706 wurden
in den Reichsgewer-
kämmerer aufgenommen
im 1706 u. Commerz-

E l t e r n .

Fürst Friedrich Karl, g. 23. Febr. 1766, folgte d. Vater Gr. Joh. Ludw. 27. Mz. 1796, in den Reichsfürstenstand erhoben 1801, deklarirte solches, 5. Juli 1804, u. erklärte im Aug. 1804 seinen Bruder Wilhelm zum Mitregenten, stand in kurhess. Mit. Ost, † in Wittgenstein 8. Apr. 1837, vm. 1) in Sondershausen 1. Juli 1796 mit Friederike Albert. Joh. Elis., T. des 1806 † Prinzen August zu Schwarzb. = Sondershausen, g. in Sondershausen 4. Oct. 1774, gesch. 1799, wieder vereinigt 1800, † 26. Juli 1806. 2) 4. Apr. 1807 mit Luise Langenbach, aus Kaasphe, vom Großherz. v. Hessen in den Freiherrnstand erhoben, unter dem Namen von Köhler, g. 177 . .

V a t e r s G e s c h w i s t e r .

1. Friederike Wilh., g. 26. Mz. 1767, vm. reg. Gräfin v. Salm-Horstmar seit 1798, Wittwe 1799.
2. Wilhelm Ludw. Georg, g. 9. Oct. 1770, seit 1804 Reichsfürst, präs. Staatsminister u. Oberkammerh. in Berlin, wurde 1804 von seinem Bruder, dem regier. Fürsten, zum Mitregenten erklärt. Mitbesitzer v. Limpurg-Oberfontheim.
3. Wilhelmine Elise Kar., g. 2. Sept. 1773, vm. mit dem 1835 † Gr. Friedr. zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda.
4. Adolf Ernst, g. 8. Mz. 1783, großherz. hess. Oberkäm. u. Gesandt. in Wien, vom Großherz. zu Hessen 11. Mai 1813 in den Fürstenstand erhoben, Mitbesitzer von Limpurg-Oberfontheim.

S o h n

des 1815 † Vaters Bruders Franz.

Albrecht, g. 8. Febr. 1810, vm. mit Marie Luise, T. des reg. Gr. Friedr. v. Alteneiningen-Westerburg, g. 27. Juli 1812.

S c h ä s b e r g . (4.)

Im Jahre 1706 wurden drei Freiherren v. Schäsberg vom K. Joseph 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, u. in das Westphäl. Grafencollegium aufgenommen, denn sie besaßen die unmittelbaren Herrsch. Kerpen u. Lommersum im Jülich'schen, welche 1712 vom

R. Karl 6. zur Reichsgraffsch. erhoben waren. 1803 gingen ihnen diese Besitzungen verloren, u. erhielten sie dafür die Graffsch. Thannheim von $1\frac{1}{2}$ Q. M. mit 1200 Einw., welche sie noch jetzt, außer andern Gütern, unter württ. Hoheit besitzt. Wohns.: Thannheim. Rath. Conf.

Graf: Richard Mart. Mar., g. 1775, folgte d. Vater 1804, württ. geh. R. u. Käm., vm. mit der Freiin Sophie v. Wenghe.

G e s c h w i s t e r.

1. Heinrich Edmund, g. 1779, präf. M. im 17. Landw. R., vm. 1814 mit Auguste, Freiin v. Loë-Wifen, lebt in Krikenböck.

K i n d e r.

- a) Rudolf, g. 1816.
- b) Julius, g. 1818.
- c) Alexandrine, g. 1820.
- d) Sophie, g. 1822.
- e) Marie, g. 1827.

2. Eugenie, g. 1781, vm. mit Gr. Klemens v. Hoensbroech.

E l t e r n.

August Friedr. Ant. Mar., g. im Oct. 1730, östr. w. geh. R., Kurpfälz. Kammerh., † 1804, vm. 1770 mit Isabelle Freiin v. Kurtemberg, g. 1748, † 30. Mai 1809.

Schaumburg-Lippe. (4. 5.)

Das fürstl. Haus Schaumburg stammt ab vom Hause Lippe, wie die Stammtafel bei Lippe zeigt, daher es gewöhnlich, aber unrichtig, als eine Nebenlinie desselben gilt, während es nur in agnatischen Verhältnissen zu Lippe steht. Graf Philipp zu Lippe, † 1681, bekam von seiner Schwester, der Mutter des letzten, 1640 † Grafen v. Holstein-Schaumburg, die halbe Graffsch. Schaumburg am Sintel- u. Wesergebirge von 9 Q. M. Größe mit 27,900 Einw., (im J. 1842) u. verband seitdem mit dem Namen des erhaltenen Landes den seines Hauses, um es, nicht von dem Lippeschen Lande, sondern von der andern, an Hensen gekommenen Hälfte der Graffsch. Schaum-

burg zu unterscheiden. Außer dieser Grafsch. besitzt dieses Haus noch, unter lippe'scher Hoheit: a) das Amt Blomberg im Fürstenthum Lippe; b) die für 2 Mill. Fl. C. G. 1842 erkaufte Herrsch. Nachod in Böhmen, von $6\frac{1}{2}$ Q.M. mit 48,000 Einw.; c) die Herrsch. Darba in Ungarn von $9\frac{1}{2}$ Q.M. mit 20,000 Einw.; d) die Herrsch. Beröze u. Miklos in Slavonien von 14 Q.M. u. 17,000 Einw.; e) mehrere Güter im Schwerin'schen u. Oldenburg'schen. Seit 1816 besteht eine landständ. Verfassung. Ref.: Bückeburg. Reform. Conf.

Fürst: Georg Wilhelm, g. in Bückeburg 20. Dec. 1784, folgte d. Vater 13. Febr. 1787 unter Vormundsch. seiner Mutter, trat die Regier. an 18. Apr. 1807. Die Aufnahme in den Rheinbund 18. Apr. 1807 gab Veranlassung den Fürstentitel anzunehmen. Wegen der erkauften böhm. Herrsch. Nachod, erhielt er 1843 vom K. v. Oesterr. das Incolat des Herrenstandes in Böhmen. Er ist der einzige, im vorigen Jahrhundert. noch zur Regierung gekommene, mithin älteste Regierender unter allen Regenten der Erde; vm. in Krolsen 23. Juni 1816 mit Ida Karol. Luise, T. des 1813 + Fürsten Georg zu Waldeck, g. in Rhoden 26. Sept. 1796.

K i n d e r.

1. Adolf Georg, Erbpr., g. in Bückeburg 1. Aug. 1817, präf. Rittm., vm. in Krolsen 25. Oct. 1844 mit Hermine, T. des 1845 + Fürsten Georg v. Waldeck, g. 20. Sept. 1827 in Krolsen.

K i n d e r.

- a) Hermine, g. in Bückeburg 5. Oct. 1845.
- b) Stephan Albrecht Georg, g. das. 10. Oct. 1846.
2. Mathilde Aug. Wilh. Kar., g. in Bückeburg 11. Sept. 1818, vm. Herz. Eugen v. Württemb. seit 1843.
3. Adelheid Christ. Jul. Charl., g. das. 9. Mz. 1821, vm. 1841 mit d. Prinzen Friedr. v. Holstein-Glücksburg, gesch. 1846.
4. Ernst Aug., g. das. 12. Dec. 1822, + das. 2. Apr. 1831.
5. Ida Mar. Aug. Fried., g. das. 20. Mai 1824.
6. Emma Aug., g. das. 24. Dec. 1827, + das. 23. Jan. 1828.
7. Wilhelm Karl Aug., g. das. 12. Dec. 1834.
8. Hermann Otto, g. 31. Oct., + 23. Dec. 1839.
9. Elisabeth Wilh. Aug. Marie, g. das. 5. Mz. 1841.

Schwester (luth.).

Wilhelmine Char., g. 18. Mai 1783, vm. in Wien. 7. Nov. 1814 mit d. Staats- u. Kabinetminist. u. Erblandmarsch. d. Königr. Hannover, Ernst Friedr. Herbert, Graf v. Münster, g. in Dsnabrück 1. Mz. 1766, † in Hannover 20. Mai 1839 *). Lebt in Derneburg bei Hildesheim.

E l t e r n.

Graf Philipp Ernst, g. in Alverdisen 5. Juli 1723, kur.-Köln. geh. Krieger., G. u. Souv. v. Münster, übernahm die Regier. in Alverdisen, 1749, als sein, 1777 † Vater Friedr. Ernst resignirte, u. folgte in Bückeburg nach dem Erlöschen dieser Linie 1777, † in Bückeburg 13. Febr. 1787; vm. 1) 6. Mai 1756 mit Ernest. Albertine, L. d. 1748 † Herzg. Ernst Aug. zu Sachsen-Weimar, g. 28. Dec. 1722, † 25. Nov. 1769. 2) 10. Oct. 1780 mit Juliane Wlth. Luise, des 1810 † Landgr. Wilhelm zu Hessen-Philippsthal L., g. in Sütphen 8. Juni 1761, Vormünd. u. Regentin bis an ihr, 9. Nov. 1799 in Bückeburg erfolgtes Ende.

S c h ö n b o r n. (14.)

Von diesem alten, aus dem Westerwalde abstammenden Geschlechte, wurde Philipp Erwin, 1665, vom Kaiser Leopold 1. in den Freiherrnstand erhoben, den 1697 auch alle übrigen Glieder der Familie erhielten. Seinen Sohn, Melchior Friedr., erhob derselbe Kaiser 1701 in den Reichsgrafenstand. Zwei Söhne desselben stifteten 2 Linien, wovon die jüngere 1801 erlosch, die ältere in 3 Zweigen blüht, deren gemeinschaftlicher Stammvater, Gr. Damian Hugo Erwin, g. 1738, † 1817, ist.

1. Schönborn-Wiesentheid. (3.)

Der ältere oder fränkische Zweig, besitzt in Franken unter bayr. Hoheit die Fideicommiss-Herrschaft Wiesentheid**), Zeilzheim, Gaibach,

*) Die von König Georg 4. v. Großbritannien 1815 ihm verliehene Fürstentwürde lehnte er ab.

**) Welche dem Besitzer standesherrliche Rechte giebt.

...stischen, Crom
...nach Hufenstarr
...Rath. Co
...1890 Erwi
...1. Dec. 1940, be
...mahn u. Ausschaff
...die Leon. Gr. zu

Maria Anna,
...1840 mit Mar
...Altmans, g. 8.
...Balthasi, g. 31.

...Klemens Ferd
...Sophie Elma
...Erwin, g. 1

...Franz Erwin
...in Frankfurt a.
...Lande Gr. v. We

2. Schö

...jüngere oder öst
...Fideicommiss- u
...samt. Ihr jedes
...nach unter u. ob
...in Ungarn. 3
...Karl Eduar
...1844, vm. 21.
...1856.

...Franziska Kar

Pommersfelden, Krombach u. Weiher; unter großh. hess. Hoheit, die Herrsch. Heusenstamm; u. im Nassau'schen das Schloß Reichartshausen. Rath. Conf. Wohnf.: Reichartshausen unv. Biberich.

Graf: Hugo Erwin Damian, g. 25. Mai 1805, folgte dem Vater 5. Dec. 1840, bay. erbl. Reichsrath, Landrathsmitglied von Unterfranken u. Aschaffenburg f. 1846—51, vm. 1. Mai 1833 mit Sophie Leon. Gr. zu Glz, g. 20. Febr. 1814.

G e s c h w i s t e r.

1. Maria Anna, g. 31. Jan. 1809, vm. in Frankfurt a. M. 15. Jan. 1840 mit Maximilian Freih. v. Loë, präs. Kam. u. Landr.

2. Klemens, g. 8. Oct. 1810, vm. 20. Oct. 1838 mit Irena Gräfin Bathyani, g. 31. Dec. 1812.

K i n d e r.

a) Athenais Ferdinande Marie, g. 21. Jan. 1840.

b) Sophie Elma Mar., g. 20. Mai 1841.

c) Erwin, g. 14. Nov. 1842.

E l t e r n.

Graf Franz Erwin, g. 7. Apr. 1776, folgte d. Vater 29. Mz. 1817, † in Frankfurt a. M. 5. Dec. 1840, vm. 26. Juli 1802 mit Ferdinande Gr. v. Westphalen, g. 19. Oct. 1781, † 11. Aug. 1813.

2. Schönborn-Buchheim. (5.)

Der jüngere oder österreichisch-ungarische Zweig, besitzt sehr bedeutende Fideicommiss- u. Allodialherrsch. in Ungarn, Desterreich u. Steyermark. Ihr jedesmal. Besizer ist Ober-Erblandtruchsess in Desterreich unter u. ob der Ens, u. erbl. Obergespan des Beregher Comitats in Ungarn. Rath. Conf.

Graf: Karl Eduard, g. 2. Mai 1803, öster. Käm., (lebt in Wien) folgte dem Bruder Erwin Damian Hugo durch Abtretung 9. Febr. 1844, vm. 21. Oct. 1831 mit der Gr. Anna v. Bolza, g. 4. Aug. 1806.

K i n d e r.

a) Franziska Karol., g. 17. Nov. 1834.

Bien. 7. Nov.
arisch. d. Kö-
nigst., g. in
39 7). lebt

), kur.-Köln.
e Regier. in
ist resignierte,
e 1777, † in
t Erbk. Ko-
Beimar, g.
mit Juliane
Philippthal
gentin bis an

umenden Ge-
weib 1. in dem
sicher der Fa-
erob derselbe
bestehen hie-
tere in 3 Zwei-
Damian Hugo

unter bayr.
im, Gaißach,

liebene Fürstin

- b) Maria Anna, g. 27. Aug. 1836.
- c) Karl Franz Jos., g. 10. Oct. 1839, †
- d) Eugenie Fried. Franz., g. 11. Jan. 1841.
- e) Erwin Fried. Karl, g. 7. Nov. 1842.
- f) Karoline Anna Soph., g. 26. Nov. 1843.
- g) Friedrich, g. 2. Mai 1845.

G e s c h w i s t e r.

1. Karl Theodor, g. 17. Sept. 1790, folgte d. Vater Franz Philipp 18. August 1841, † 4. Dec. 1841 in Wien; vm. 2. Mai 1824 mit Gräfin Ernestine v. Kienburg, g. 2. Mai 1800, Obersthofmeist. der Erzherz. Sophie v. Oesterreich.
2. Erwin Damian Hugo, g. 14. Nov. 1791, österr. Käm., folgte d. Bruder Karl 4. Dec. 1841, trat die Regier. dem Bruder Karl Eduard ab, 9. Febr. 1844.
3. Marie Anne Sophie, g. 17. Juni 1794.
4. Charlotte Sophie, g. 12. Febr. 1796, Hofdame der Kaiserin v. Oesterreich.
5. Sophie Ther. Joh., g. 24. Nov. 1798, vm. 1818 mit dem Fürsten Erwin v. d. Leyen.
6. Friedrich Damian Theod. Phil., g. 26. Mai 1800, öster. Rittm. in d. A.
7. Eugenie Franz., g. 4. Sept. 1801.

E l t e r n.

Graf Franz Philipp, g. 17. Sept. 1768, östr. geh. R., Käm. u. Obstl., † 18. Aug. 1841, vm. 20. Oct. 1789 mit Sophie, T. des 1780 † Gr. Franz Karl v. d. Leyen, g. 23. Juli 1769, † 18. Jan. 1834.

3. Jüngster, oder böhmischer Zweig, (6.)

besitzt das aus den Herrsch. Lucawitz, Dlaschlowitz, Przychowitz, Malestiz u. Przestiz in Böhmen gebildete Majorat, so wie die Alodialherrsch. Luschau. Kath. Conf.

Graf: Friedrich Karl, g. 2. Aug. 1784, östr. Käm. u. gh. R., folgte d. Vater 29. Mz. 1817 (lebt in Prag), vm. 12. Mai 1811 mit Maria Anna, Freiin v. Kerpen, g. 13. Nov. 1784.

S o h n.

Erwin, g. 17. Mai 1812, östr. w. Käm., Kreis-Kommiss. d. bernauer Kreises in Böhmen, vm. 1839 mit Christiane Gräfin Brühl, g. 28. Mz. 1817.

K i n d e r.

- a) Karl Friedr., g. 10. Apr. 1840.
 b) Fried. Erwin, g. 11. Sept. 1841.
 c) Erwein Stephan, g. 12. Sept. 1842.
 d) Franz Mar. Paul, g. 24. Jan. 1844.
 e) Anna Mar. Aug. Elis., g. 20. Jun. 1845.

E l t e r n.

Damian Hugo Erwin, g. 27. Oct. 1738, östr. w. g. R. u. Käm., folgte d. Vater 1772, † 29. Mz. 1817; vm. 17. Jan. 1763 mit Maria Anna, L. des 1785 † Gr. Philipp v. Stabion-Lannhausen, g. 11. Juli 1746, † 15. Nov. 1817. Sie sind die Stammeltern der 3 Zweige dieses Hauses.

(6.)

Prischowitz,
wie die All-

n. u. g. R.
2. Mai 1811
84.

Vater Franz
vm. 2. Mai
1800, Oberst-

terr. Käm.,
dem Bruder

name der Kai-
1818 mit dem

1800, östr.

sch. R., Käm.
Sophie, L.
1769, † 18.

die Schönburgischen
 von 1111 d. M.
 Herrsch. Standes
 waren sind. Die
 waren hauste sich
 schickten u. f.
 den Vertrag (Rece
 mungsgewiss vom
 in Schönbunam d
 Hofens u. sehr r
 um wurde die Sta
 1700 sind die St
 dhere Linie, reich
 Waldenburg

1. Schön

1) die Weespherr
 d. M. mit 15,9
 mit 2217 Gti
 mung, Biegelheim,
 4) in Bohm
 u. Steyerem
 Waldenburg an
 Otto Victor
 lin. sächs. w. g
 om. in Studol
 1807 + Jurf. 8
 1766.

Mar.
 1929.

unterplanische
 Waldburg, Weespherr

Schönburg. (15.)

Eines der ältesten gräflichen Häuser, jetzt zum Theil fürstlich. Schon im 11. Jahrhundert war es in seinen jetzigen Besitztungen angeschlossen. Entseuer Stammvater ist Friedrich v. Schönburg, † 1388. Väterlicher ist:

Ernst der jüngere, † 1534.

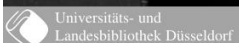
Hugo 2., † 1606,
 Erster d. Gartensteinischen
 ober oberen Linie.

Hugo 1.,
 Erster d. Spenig-Messingischen ober niederen Linie.

Stto Ludwig,
 † 1701, Graf Hugo's, Hf-
 tete die 4 Linien: Garten-
 stein, Waldenburg, Sichten-
 stein u. Stein, von denen
 die letzte nur noch in den
 beiden fürstl. Störigen zu
 Waldenburg u. Gartenstein
 blühen.

Hugo 1.,
 Erster d. Spenig-Messingischen ober niederen Linie.
 Waldenburg, jetzt Sinter-
 glauchau.
 Sichtenstein, jetzt Sinter-
 glauchau.

Hugo 1.,
 Erster d. Spenig-Messingischen ober niederen Linie.
 Waldenburg, jetzt Sinter-
 glauchau.
 Sichtenstein, jetzt Sinter-
 glauchau.



Die schönburgschen Besitzungen liegen im Königr. Sachsen u. haben auf 10 $\frac{3}{4}$ Q.M. 101,973 Einw., wovon 6 $\frac{71}{100}$ Q.M. auf die Rezeßherrsch. (Standesherrsch.) *) u. 4 $\frac{1}{2}$ Q.M. auf die Lehnsherrsch. **) zu rechnen sind. Die Verhältnisse der Rezeßherrsch., so wie des schönburg. Hauses selbst zur sächsischen Regierung, sind durch einen 1740 geschlossenen u. 1815 von den 5 großen europ. Mächten garantirten Vertrag (Rezeß), genau bestimmt. Dieser ward durch einen Erläuterungsrezeß vom 9. Oct. 1835 modificirt, da viele damals gegebene Zusicherungen der durch die Constitution versprochenen Einheit Sachsens zu sehr widersprachen. Von der Bundesversammlung sind dem Hause die standesherrl. Rechte der Mediatisirten zuerkannt. Seit 1700 sind die Schönburgs reichsgräfl.; seit 1790 die ältere oder obere Linie, reichsfürstl.; welche in 2 Aesten blüht: Schönburg-Waldenburg u. Schönburg-Hartenstein.

Obere Linie.

1. Schönburg-Waldenburg (5.)

besitzt: 1) die Rezeßherrsch. Waldenburg mit 10,852, u. Lichtenstein von 1 $\frac{1}{2}$ Q.M. mit 15,976 Einw.; 2) die Lehnsherrsch. Remisen von $\frac{3}{4}$ Q.M. mit 2217 Einw.; 3) die Güter u. Gerichte Gauernitz, Gahlenberg, Ziegelheim, Reichenbach, Tirschem, Delsniz, sämmtl. in Sachsen; 4) in Böhmen die Herrsch. Preßnitz; 5) mehrere Herrsch. in Franken u. Steyermark; 6) die Herrsch. Dronzig in Preußen. Resid.: Waldenburg an der Mulde. Luth. Conf.

Fürst: Otto Victor, g. 1. Mz. 1785. folgte d. Vater 29. Jan. 1800, Kön. sächs. w. geh. R., präf. SM., stand früher in öster. Mil. Ost., vm. in Rudolstadt 11. Apr. 1817 mit d. Prinz. Therkla, L. des 1807 † Fürst. Ludw. zu Schwarzburg-Rudolstadt, g. 23. Febr. 1795.

Kinder.

1. Kar. Henr. Marie Luise, g. 13. Mz. 1818, † in Waldenburg 22. Apr. 1829.

*) Vorder- u. Hinterglauchau, Hartenstein, Lichtenstein, Stein u. Waldenburg.

**) Rochsburg, Wechselburg, Penig u. Remisen.

2. Otto Friedr., Erbprinz, g. 22. Oct. 1819.
3. Ida, g. 25. April 1821.
4. Hugo, g. 29. Aug. 1822.
5. Emma, g. 24. Juli 1824, † in Waldb. 12. Juli 1839.
6. Mathilde, g. 18. Nov. 1826, seit 1847 vm. Prinzessin zu Schwarzburg-Rudolstadt.
7. Georg, g. 1. Aug. 1828.
8. Ottilie, g. 3. Mai 1830.
9. Karl Ernst, g. 8. Juni 1836.

G e s c h w i s t e r.

1. Fürst Eduard, f. Schönburg-Hartenstein.
2. Mar. Klementine, g. 9. Mz. 1789, vm. Gr. Schönburg-Hinterglauchau seit 1820.

2. Schönburg-Hartenstein. (2.)

Fürst: Heinrich Eduard, g. 11. Oct. 1787 (seit 1822 kath.) östr. w. gh. K., besitz die Herrschaften Rothhotta, Hojowiz, Busdislaw u. Tschernowitz in Böhmen (lebt in Tschernowitz), vm. 1) 12. Juni 1817 mit Mar. Pauline Ther. Eleon., L. des 1833 † Fürsten Joseph v. Schwarzenberg, g. 20. Mz. 1798, † 18. Juni 1821 in Wien. 2) In Eibingitz in Böhmen 20. Oct. 1823 mit deren Schwester, Ludov. Aloysie Eleon. Franz. Walp., g. 8. Mz. 1803.

Söhne zweiter Ehe.

1. Jos. Alexander Heint. Otto Paul Friedr., g. 5 Mz. 1826.
2. Peter Heinrich, g. 26. Mai 1838, † 31. Jan. 1846.

G e s c h w i s t e r.

Der Fürst v. Schönburg-Waldenburg u. oben, 2.

Eltern der Fürsten beider Linien.

Graf Otto Karl Friedr., g. 2. Febr. 1758, wurde Fürst 1790, † auf dem Schlosse Lichtenstein 29. Jan. 1800, vm. 8. Dec. 1779 mit Henriette Eleon. Elis., L. des 1787 † Gr. Heint. 23. v. Neuf-Schleiz-Röstritz, jüng. Zweigs, g. 23. Mz. 1755, † in Lichtenstein 14. Sept. 1829.

Untere Linie.

Gräflichen Standes. Evangel. Confession.

Zhr Stifter, Wolf, † 1531, jüngerer Sohn des gemeinschaftl. Ahnherrn, Graf Ernst d. jüngern. Durch seine 2 Söhne, Hugo 1. u. Wolf, bildeten sich 2 Aeste, wovon sich jeder wieder in 2 Zweige theilte, wie obige Tabelle zeigt, so daß es 4 Linien, zu Rochsburg, Hinterglauchau, Wechselburg u. Penig, gab. Davon erlosch die jüngste 1763, die älteste 1825. Die 2 mittleren blühen noch.

1. Schönburg-Hinterglauchau, (5.)

besitzt die Lehnsherrschaft Hinterglauchau mit 6646 u. die Lehnsherrschaft Rochsburg von 1 Q. M. mit 8770 Einw., außerdem zugleich mit der Linie Wechselburg das Directorialamt Glauchau mit 11,780 Einw., die Städte Glauchau u. Meerane umfassend. Resid.: Glauchau.

Graf: Heinrich Gottlob Otto Ernst, g. 14. Sept. 1794, folgte d. Vater 2. Mai 1842, lebt in Juso bei Berlin, vm. 17. Mai 1820 mit Prinzessin Mar. Klementine, L. des 1800 † Fürsten Otto v. Schönburg-Waldenburg, g. 9. Mz. 1789.

K i n d e r.

- a) Henr. Mar. Elisabeth, g. in Glauchau 1. Nov. 1821.
- b) Friedrich Wilh. Edm., g. das. 22. Mai 1823, Erbgraf, präf. Leutn. im 3. Hus.-Reg.
- c) Friedrich Alfred, g. in Berlin 17. Apr. 1827.
- d) Klemens Richard, g. das. 19. Nov. 1829.

G e s c h w i s t e r.

1. Luise Emilie Henr., g. 9. Sept. 1791, † in Marienbad 27. Aug. 1847.
2. Hermann Albr. Heinr. Ernst, g. 7. Febr. 1797, † 14. Mai 1841, vm. 23. Febr. 1830 mit Sophie Kath. Jos. Frein v. Brede, g. 22. Nov. 1811, lebt in Dfen.

T ö c h t e r.

- a) Mar. Hermine Jul. Ferd., g. 26. Mai 1831.
- b) Mathilde Jul. Soph. Adolfine, g. 4. Oct. 1833.

auf 1830.
inzessin zu

Schönburg

22 Karbol.)
v. om. 1)
des 1833
15. Juni
1823 mit
Mg. 1803.Mg. 1826.
846.erst 1790,
Dec. 1779
v. Reuß-
Bichtenstein

3. Ernst Ferd. Ludw. Heinr., g. 22. Mai 1800, Mitbesitzer der Herrsch. Rochsburg. Wohnsitz: Rochsburg.

4. Charlotte Henr., g. 5. Juli 1808.

V a t e r s B r u d e r.

Albert Heinr. Gottlob Otto Ernst, g. 8. Apr. 1760, † 9. Nov. 1817; vm. 2. Aug. 1802 mit Marie Wilh., Freiin Mac-Keeven o'Kelly, g. 27. Juni 1783, lebt in Prag.

E l t e r n

Graf Gottl. Karl Ludwig Christ. Ernst, g. 27. Aug. 1762, bayer. GM., folgte d. Vater 9. März 1799, † in Glauchau 2. Mai 1842, vm. 31. Juli 1789 mit Henriette Gr. Hochberg, g. 24. Febr. 1767, † in Glauchau 20. Dec. 1836.

2. Schönburg-Wechselburg (2.)

besitzt die Recepherrsch. Vorderglauchau, die Lehnherrsch. Wechselburg von $1\frac{1}{2}$ Q.M. u. Penig von $1\frac{1}{2}$ Q.M. mit im Ganzen 28,352 Einw. Resid.: Wechselburg, 4 St. von Chemnitz.

Graf: Karl Heinr. Alban, g. 18. Nov. 1804, folgte d. Vater 2. Sept. 1815, vm. 15. Jan. 1824 mit Christiane Mar. Emil., L. des württemb. Oberkammerh., gh. R. Grafen Jenison-Walworth, g. 12. Jan. 1806.

K i n d e r.

1. Marie Emilie, g. 5. Dec. 1825, seit 1846 vm. Erbgr. v. Duadt.
2. Luise Wilh. Ida, g. in Wechselburg 14. Juni 1829.
3. Olga Klara, g. das. 28. Jan. 1831.
4. Karl Heinr. Wilh. Franz, g. 13. Mai 1832.

E l t e r n.

Wilhelm Albr. Heinr., g. 20. Jan 1782, Kön. sächs. geh. R. u. Kammerh., 1808 auß. Ges. am westph. Hofe, folgte dem Vater Karl Heinr. in Penig 4. Juni 1800, u. seinem ält. Bruder Karl Heinr. in Vorderglauchau u. Wechselburg 14. Apr. 1815, † 2. Sept. 1815, vm. 1) 19. Oct. 1791 mit Elisabeth Benedicte, Gr. Sievers,

17. Jan. 1774
Albertine, 2.
1775, † in Paris

Luise Renate
Glauchau 7. M
1812, † in G
sein, früher sch

stisch im Mann
1790, vm. in 24
Nichtmine Ern
Köhler in We
519 in den We
Dochter: Ad
Dec 1809, u
Waldt, Kön. sächs

Sch

Ein altes arch.
in der Mitte be
1349 Günther
mutter ist Gr
u. Söhne, Joh.
zu Sondershan
1710 die reichst
aus gelangtem f
Schülerverfolgung
sein. Seit 181
ein, beide luth. G.

g. 17. Jan. 1774, gesch. — 2) 16. Mai 1799 mit Anna Wilh. Albertine, L. des Gr. Ferd. Mor. v. Wartensleben, g. 1. Sept. 1775, † in Paris 21. Dec. 1826.

Vaters Bruders = Tochter.

Luise Renate Henr. Auguste, g. 7. Mz. 1783, vm. 1) in Vorderglauchau 7. Apr. 1806 mit Gustav Gr. v. Düben, † 20. Juni 1812. 2) in Hamburg 31. Juli 1827 mit d. Gr. Karl v. Löwenhjelm, früher schwed. Staatsrath.

Schönburg = Rochsburg

erlosch im Mannestamm 19. Apr. 1825 mit Gr. Heinr. Ernst, g. 1760, vm. in 2ter Ehe 1802 u. in Rochsburg 30. Dec. 1819 mit Wilhelmine Ernest, L. des Justiz-Urtheilsmanns Joh. Rudolf Emil Köhler in Rochsburg, g. 15. Apr. 1768, vom König v. Sachsen 1819 in den Adelsstand erhoben, † das. 8. Jan. 1838.

Tochter: Adolfinne Soph. Wilh. Henr. Ernest, g. in Dessau 30. Dec. 1809, vm. in Mittelfrohna 27. Mai 1832, mit Adolf v. Bilucki, Kön. sächs. DL. a. D.

Schwarzburg. (9. 12.)

Ein altes gräfl. Haus in Thüringen, dessen Abstammung aber erst in der Mitte des 12. Jahrh. Zuverlässigkeit erhält, u. aus welchem 1349 Günther 21. zum röm. Kaiser erwählt ward. Nächster Stammvater ist Gr Günther v. Schwarzburg zu Arnstadt, † 1532. Seine Söhne, Joh. Günther u. Albert, stifteten die noch blühenden Linien zu Sondershausen u. Rudolstadt. Erstere erhielt 1697, letztere 1710 die reichsfürstl. Würde; zu Sitz u. Stimme auf dem Reichstage gelangten sie erst 1754. Bis zum Untergange der deutschen Reichsverfassung waren sie Reichs-Erzstallmeister u. Reichsjägermeister. Seit 1815 gehören sie zu den souverainen deutschen Häusern, beide luth. Conf.

titelreicher der

† 9. Nov.
Jac-Nesen

Aug. 1762,
am 2. Mai
1763, g. 24.

f. Wechsel-
ten 28,352

e. d. Vater
lar. Emil,
Walworth,

a. Luabt
28

gch. R.
em Vater
aber Karl
† 2. Sept.
Streck,

1. Schwarzburg-Sondershausen. (4. 7.)

Das Fürstenth. Sondershausen, v. 15 Q.M. Größe, mit 56,000 Einw., liegt theils an der nördl. Seite des Thüringer Waldes, theils im nördl. Thüringen. 1843 erhielt es eine landständ. Verfassung. Resid.: Sondershausen.

Fürst: Günther Friedr. Karl, g. in Sondersh. 24. Sept. 1801, übernahm 19. Aug. 1835 die vom Vater durch Patent vom 3. Sept. e. a. ihm abgetretene Regierung; vm. 1) in Rudolstadt 12. Mz. 1827 mit der Prinz. Kar. Irene Marie, T. des 1825 † Pr. Karl v. Rudolstadt, g. 6. Apr. 1809, † in Arnstadt 29. Mz. 1833. 2) in Dehringen 29. Mai 1835 mit Friedr. Alex. Mar. Mathilde Kath. Eug. Luise, T. d. reg. Fürsten Aug. zu Hohenlohe-Dehringen, g. 3. Juli 1814. Lebt mit ihren Kindern e. u. f. seit 1847 getrennt in Dehringen, bezieht jährlich 20,000 Thlr. Apanage.

K i n d e r.

1ster Ehe. a) Günth. Alexander, g. in Arnstadt 18. Dec. 1828, † das. 21. Oct. 1833.

b) Kar. Luise Elisabeth, g. das. 22. Mz. 1829.

c) Karl Günth., g. das. 7. Aug. 1830, Erbprinz.

d) Günth. Leopold, g. das. 2. Juli 1832.

2ter Ehe. e) Marie Paul. Kar. Luise Wilh. Aug., g. das. 14. Juni 1837.

f) Günth. Friedr. Karl Aug. Hugo, g. das. 13. Apr. 1839.

S c h w e s t e r.

Emilie Friedr. Kar., g. in Sondersh. 23. Apr. 1800, vm. Fürstin zur Lippe seit 1820.

E l t e r n.

Fürst Günther Friedr. Karl, g. in Sondersh. 5. Dec. 1760, folgte d. Vater 14. Oct. 1794, trat am 19. Aug. 1835 seinem Sohne die Regier. ab, † im Jagdhaufe „Poffen“ bei Sondersh. 22. Apr. 1837, vm. in Rudolstadt 23. Juni 1799 mit Wilh. Friedr. Karoline, T. des 1825 † Prinzen Karl zu Schwarzb.-Rudolstadt, g. 21. Jan. 1774. (Lebt in Arnstadt).

Vaters Bruder.

Joh. Karl Günther, g. in Sondersh. 24. Juni 1772, hann. B., † in dem ihm gehörenden Gute Otterwisch bei Leipzig 16. Nov. 1842, vm. in Coswig 5. Juli 1811 mit seiner Kusine, der Prinz. Güntherine Fried. Charl. Alb., T. seines Veters, des 1791 † Pr. Christian zu Sondersh., g. 24. Juli 1791. Lebt in Otterwisch.

Töchter.

1. Luise Fried. Amal. Alb., g. in Arnstadt 12. Mz. 1813, im Aug. 1846 vm. mit Wilh. Albr. v. Göß, Advokat u. Ger. Dir. in Belgershain in Sachsen, g. in Golditz 1815.

2. Charlotte Fried. Amal. Alb., g. das. 7. Sept. 1816.

Großvaters Bruders = Tochter.

Albertine Charl. Aug., g. in Sondershausen 1. Febr. 1768, vm. 1784 mit d. Fürsten Georg zu Waldeck, W. 1813.

2. Schwarzburg = Rudolstadt. (5. 5.)

Das Fürstenth. Rudolstadt von 15 Q.M. mit 65,662 Einw., hat seit 1821 eine Verfassung. Resid.: Rudolstadt.

Fürst: Friedr. Günther, g. 6. Nov. 1793, folgte dem Vater 28. Apr. 1807, unter mütterl. Vormundsch., trat die Regier. an 6. Nov. 1814, vm. in Dessau 15. Apr. 1816 mit seiner Kusine, Amal. Auguste, T. des 1814 † Erbprinzen Friedrich zu Anhalt-Dessau, g. in Dessau 18. Aug. 1793.

Söhne.

1. Friedr. Günth. Leop., g. in Rudolstadt 31. Jan. 1818, † 16. Mz. 1821.

2. Günther, g. das. 5. Nov. 1821, prß. DL., † in Rudolstadt 11. Nov. 1845.

3. Gustav, g. das. 7. Jan. 1825, † das. 30. Nov. 1837.

Geschwister.

1. Thekla, g. 23 Febr. 1795, vm. Fürstin Otto v. Schönburg-Waldenburg seit 1817.

Gottschalk Taschenbuch 1848.

7.)

mit 56,000
er Waldes,
ständ. Ver-

24. Sept.
datent vom
Rudolstadt
L. des 1825
dat 29. Mz.
Mar. Ro-
a Schenke-
e. u. f. set
fr. Xpanage.

dat 18. Dec.

Aug., g. das.

Apr. 1839.

1800, vm.

Dec. 1760,
1835 seinem
i Sondersh.
Wilh. Friedr.
b. Rudolstadt,

2. Albert, g. 30. Apr. 1798, präsumt. Regierungrs-Nachfolger, vm. 26. Juli 1827 in Schönhausen bei Berlin mit Prinz. Aug. Luise Ther. Math., T. des 1814 † Prinzen Friedrich v. Solms-Braunfels, g. 26. Juli 1804.

K i n d e r.

1. Elisabeth, g. 1. Oct. 1833.
2. Georg Albert, g. 23. Nov. 1838.

E l t e r n.

Fürst Ludwig Friedr., g. 8. Aug. 1767, folgte d. Vater Friedr. Karl, 12. Apr. 1793, † 28. Apr. 1807; vm. 21. Jan. 1791 mit Karoline Luise, T. des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, g. 26. Aug. 1771.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Karl Günth., g. 23. Aug. 1771, † 4. Febr. 1825; vm. 19. Juni 1793 mit Luise Ulrike, T. des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, g. 26. Oct. 1772.

K i n d e r.

a) Franz Friedr. Adolf Karl, g. 27. Sept. 1801, öster. Obst. bei Kais. Ferdinand Kür. Nr. 1, vm. im Sept. 1847 mit d. Prinz. Mathilde, T. d. Fürst. Otto v. Schönb.-Waldbenb., g. 18. Nov. 1826.

b) Maria Wilhelm Friedr., g. 31. Mai 1806, öster. Obstl. bei Kais. Kür. Nr. 1. in Melnik.

2. Wilhelmine Friedr. Kar., g. 21. Jan. 1774, vm. 1799 mit d. 1837 † Fürst. Günth. Fried. Karl zu Schwarzb.-Sondersh.

Schwarzenberg. (8.)

Die Familie Schwarzenberg gehört zu den ältesten in Franken, wo ihr Stammsitz die Herrsch. Seinsheim war. Erkinger 3. erkaufte 1420 die Herrsch. Schwarzenberg, erhielt vom Kaiser Sigmund die freiherrl. Würde u. Reichsunmittelbarkeit, u. ist der Stammvater des Hauses. 1437 stifteten seine Söhne zwei Linien, wovon die ältere den Namen Schwarzenberg, die jüngere den alten Familiennamen Seinsheim beibehielt. Erstere wurde 1599 in den

Reichsgrafenz u. 1670 in den Reichsfürstenstand für den jedesmaligen Chef des Hauses erhoben, welcher 1746 auf alle Glieder des Hauses ausgedehnt ward. Seit 1801 giebt es 2 Majorate in derselben. Das erste Majorat besteht aus dem Fürstenth. Schwarzenberg, der Graffsch. Altraichheim u. der Herrsch. Kellmünz, zusammen 6. Q. M. mit 12,000 Einw., unter bayer. u. württ. Hoheit; aus dem Herzogth. Krummau, u. 17 Herrschaft. nebst Gütern in Steyermark u. Böhmen. — Kath. Conf.

Fürst: Johann Adolf Jos. Aug. Friedr., Fürst v. Schwarzenberg, Herzog v. Krummau, g. 22. Mai 1799, folgte d. Vater 19. Dec. 1833, östr. Käm. u. w. gh. Rath, (lebt in Wien), vm. 23. Mai 1830 mit Leonore, T. des 1819 † Prinzen Moriz v. Liechtenstein, g. 25. Dec. 1812.

K i n d e r.

- a) Adolf Jos. Joh. Eduard, g. 17. Mz. 1832, Erbfolger.
- b) Mar. Leopoldine, g. 2. Nov. 1833.
- c) Cajus Jos. Walter, g. 25. Apr. 1839, † 21. Apr. 1841.

G e s c h w i s t e r.

1. Marie Leonore Phil. Luise, g. 21. Sept. 1796, vm. 1817 mit Fürst Alfred v. Windisch-Grätz.
2. Felix Ludw. Joh. Nep. Friedr., g. 2. Oct. 1800, östr. w. gh. K., Käm., GM., außerord. Ges. u. bevollm. Min. in Neapel.
3. Noyfie Leon. Franz. Walp., g. 8. Mz. 1803, vm. 1823 mit Prinz Eduard v. Schönburg-Waldenburg.
4. Mathilde Ther. Leon., g. 1. Apr. 1804.
5. Mar. Karoline Ant. Leon., g. 15. Jan. 1806, vm. 1831 mit Fürst Ferdin. Brezgenheim.
6. Mar. Anna Bertha Leon. Steph., g. 2. Sept. 1807, vm. 1827 mit dem 1842 † Fürsten Aug. v. Lobkowitz.
7. Friedrich Joh. Jos. Göstl., g. 6. Apr. 1809, Dr. der Theol., seit 23. Sept. 1835 Fürsterzbischof v. Salzburg, Primas v. Deutschland. Cardinal-Priester.

E l t e r n.

Fürst Joseph Joh., g. 27. Juni 1769, östr. Käm. u. gh. K., folgte d. Vater Johann 5. Nov. 1789, † in Frauenberg 19. Dec. 1833; vm. in Everle bei Löwen 25. Mai 1794 mit Pauline, T.

Nachfolger,
Prinz Aug.
v. Solms-

er Friedr.
1791 mit
Hau-Com-

5; vm. 19.
Friedr. 5.

ter. Hof.
t d. Prinz.
Nov. 1826.
ter. Düstl.

vm. 1799
Ebenbergh.

Franken,
er 3. er-
stlicher Ei-
n. ist der
ei Einien,
den alten
19 in den

Schweden und Norwegen. (5. 3.)

Schon im 9. Jahrhundert. erheben sich 2 Reiche in Schweden, das der Schweden u. das der Gothen, erst im 12. Jahrh. eins. Auf das alte upsalische Königshaus, das 1060 ausstarb, folgte die Dynastie Stenkil, u. als diese 1129 erlosch, nahm bald die Familie Sverker, bald die Familie Bonde den Thron ein. 1250 waren beide untergegangen. Nun kamen die Folkunger auf Schwedens Thron, behaupteten denselben über ein Jahrhundert. Nach deren Sturz, 1363, wählten die Schweden Albrecht v. Mecklenburg zum König; doch Margarethe, Königin v. Dänemark u. Norwegen (s. Dänemark), erhob sich gegen diesen 1389, u. gewann von den Schweden Anerkennung. Sie war es, die 1397 durch die calmarische Union die 3 nord Reiche auf ewig vereinigen wollte. Die Unionskönige behandelten aber Schweden zu sehr als Nebenland, daher dieses unter dem dänischen Könige Christian 2. die Union auflöste, u. 1521 Gustav Wasa zum König wählte, dessen Stamm bis 1654 regierte. Ihm succedirte des vorletzten Königs Gustav Adolfs Schwestersohn, Pfalzgraf Karl v. Pfalz-Zweibrücken, als Karl 10., u. als dieses Haus 1751 erlosch, wurde durch Fürsprache der russ. Kaiserin Elisabeth, der Urenkel von Karls 10. Schwester, Adolf Friedrich, Herzog v. Holstein-Gutin (s. Holstein), Bischof v. Lübeck, auf den schwed. Thron gerufen. Sein Enkel Gustav 4. Adolf wurde 1809 zur Entsetzung genöthigt, seine Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen, sein kinderloser Oheim, Karl 13., zum König ausgerufen, u. von diesem der franzöf. Marschall Bernadotte adoptirt, zum Nachfolger bestimmt. Seit 1818 herrscht diese neue Dynastie Bernadotte in Schweden u. Norwegen, welches letztere ihr 1814 von Dänemark abgetreten wurde (s. Dänemark). Die Verfassung Norwegens, vom Könige Christian 8. v. Dänemark 1814 gegeben, ist die freieste in Europa. Ohne Verletzung der kön. Macht herrscht darin das demokratische Princip vor. Der König muß der luther. Kirche angehören. Beide Reiche haben eine Ausdehnung von 13,745 Q.M. (wovon 5571 Q.M. auf Norwegen kommen), u. eine Bevölkerung von 4,106,900 Einw. Resid.: Stockholm. Luth. Conf.

König: Jos. Franz Oskar, g. in Paris 4. Juli 1799, folgte

1774; fand
ernacht am 1.

Oct. 1780,

in Offen.

ft. in Böh-

ft. Seeburg

quitt. 1839

Spanien sich

Döfl. über

Brigad. in

Mar. Fe-

Apr. 1802.

fr. 32. u.

fr. n. g.

atföspröfd.

† in Leip-

na, Gräfin

Mai 1768

d. Vater 8. Mz. 1844, gekrönt 28. Sept. d. J. Vm. p. p. 22. Mai u. persönl. in Stockholm 19. Juli 1823 mit Josephine Mar. Aug. Eugenie Napoleone, g. in Mailand 14. Mz. 1807, T. des 1824 † Herzogs v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), von Napoleon 20. Dec. 1807 zur Prinzessin v. Bologna erhoben.

K i n d e r.

1. Karl Ludw. Eugen, Herz. v. Schonen, Kronpr., g. in Stockholm 3. Mai 1826, GM. der schwed. Armee u. norwegisch. GM.
2. Franz Gustav Oskar, Herz. v. Upland, g. auf d. Schlosse Haga bei Stockholm 18. Juni 1827.
3. Oskar Friedr., Herz. v. Ostgothland, g. in Stockholm 21. Jan. 1829.
4. Charl. Eugenie Aug. Amal. Alb., g. das. 24. Apr. 1830.
5. Karl Nicol. August, Herz. v. Dalekartien, g. 24. Aug. 1831.

E l t e r n.

König Karl 14. Johann, g. 26. Jan. 1764 zu Pau in der Landschaft Bearn in Gascoigne, als Johann Baptist Julius Bernadotte, Sohn des Advocaten Bernadotte u. des Fräul. St. Jean de Bonil; 1780, Grenadier in dem auf der Insel Corsika garnisirenden Regimente royal-la-marine; 1785, Korporal; 1786, Fourrier; 1790, Adjutant; 1791, Leutn.; 1793, Oberst; 1794, Divisionsgeneral; 1798, franz. Gesandter in Wien; 1799, Kriegsminist.; 1804, Marschall; 5. Juni 1806 von Napoleon zum Fürsten v. Pontecorvo erhoben; 21. Aug. 1810 von den schwed. Ständen zum Kronprinzen des schwed. Reichs gewählt; trat 19. Dec. e. a. in Helsingör zur luther. Kirche über; landete Tags darauf in Helsingborg; wurde 5. Nov. e. a. vom Könige Karl 13. v. Schweden adoptirt, nahm die Namen Karl Johann an; folgte Karl 13., 5. Febr. 1818; gekrönt in Schweden 11. Mai, u. in Norwegen 8. Sept. 1818, † in Stockholm 8. Mz. 1844; vm. 16. Aug. 1798, mit Eugenie Bernhardine Desirée, T. des Kaufmanns Clary in Marseille, g. das. 8. Nov. 1781, kam 1829 nach Schweden, und wurde 21. Aug. 1830 gekrönt. (Kathol.)

Sicilien. (2. 9.)

Im 5. Jahrhundert hatten die Ostgothen Neapel u. Sicilien inne, denen es der griechische Kaiser Justinian entriß, dessen Nachfolgern aber die Longobarden einen Theil von Neapel wieder entrißen, u. daraus das Herzogth. Benevent bildeten, das sie behielten, auch als sie von den Franken aus Oberitalien gedrängt wurden. Im 11. Jahrhundert eroberten Normänner Neapel u. auch Sicilien, das die fatimitischen Kaliphen von Egypten seit Anfang des 10. Jahrhundert inne hatten. Graf Roger 2. nahm 1130 den Titel eines Königs beider Sicilien an. Seine, die normännische Dynastie regierte bis 1194. Des letzten Königs Dante Constantia, brachte beide Reiche ihrem Gemahl, Kaiser Heinrich 6., Herzog v. Schwaben aus dem Hause Hohenstaufen, zu. Bei diesem Hause blieben sie bis 1268. Herzog Karl v. Anjou, Sohn König Ludw. 8. v. Frankreich (s. d.), verdrängte den letzten Hohenstaufen, Konradin v. Schwaben, ließ ihn enthaupten, u. bemächtigte sich des Königr. beider Sicilien, als einer vom Papst Klemens 4. ihm gemachten Schenkung. Sicilien verlor er 1282 durch die sicilian. Vesper, worauf Neapel u. Sicilien 200 Jahre getrennt waren. Sicilien nahmen, wegen ihrer Verwandtschaft mit den letzten Hohenstaufen dazu aufgefordert, die Könige v. Aragonien in Besitz, von denen Alfons 5. beide Reiche wieder vereinigte. Unter seinen Söhnen trennten sie sich von Neuem, bis Ferdinand der Kathol., König v. Spanien, Neapel u. Sicilien 1501 durch Eroberung wieder mit der Krone Spanien verband. Bis 1713 blieben sie bei derselben. Durch den Utrechter Frieden kam Neapel an Oesterreich, Sicilien an Savoyen, welches letztere aber schon 1718, gegen Sardinien, dem Kaiser Karl Sicilien abtrat. 1734 eroberten die Spanier Neapel u. Sicilien wieder, u. der span. Prinz Karl aus dem französ. Hause Bourbon (s. die Stammtafel unter Frankreich) erhielt beide Reiche durch den Wiener Frieden von 1735. Als dieser 1759 den span. Thron bestieg, trat er beide Reiche seinem Sohne Ferdinand 4. (1.) ab, mit der Bestimmung, daß sie nie wieder getrennt werden sollten. 1799 wurde Neapel von den Franzosen in eine parthenopäische Republik verwandelt, 1801 den Bourbons zurückgegeben, u. 1805 von Neuem ihnen entrißen. Joseph, Napo-

Bm. p. p. 22.
Josephine
Nr. 1807, 2.
arnais), von
boden.

Apr. 9. in
begl. 622.
d. Schlosse

Stockholm 21.

Apr. 1830.

14. Aug. 1831.

Jan in der
Julius Ver-
ul. St. Jean
sika gemiso-
; 1788, Feu-
1794, Die-
Kriegsmitt-;
in Färden v.
Ständen zum
Det. e. a. in
f in Helsing-
e. Schweden
Karl 13., 5.
Kerwegen 8.
Aug. 1786,
ns Clary in
Schweden, und

leons Bruder, regierte dort als König bis 1808, dann Militär, sein Schwager, der 1815 bei Pizzo erschossen wurde. Sicilien war im Besitze der Bourbonen geblieben, die 1815 auch Neapel wieder erhielten. — Die Thronfolge ist nach dem Rechte der Erstgeburt in männl. u. weibl. Linie erblich, jedoch mit Vorzug der männlichen. — Das Areal beider Reiche ist 1977 Q.M. mit 8,366,900 Einw. (1844), wovon 2,015,900 auf Sicilien kommen. — Resid.: Neapel. — Kath. Conf.

König: Ferdinand 2. Karl, g. in Palermo 12. Jan. 1810, folgte d. Vater 8. Nov. 1830, Chef d. russ. newestischen Marine-Inf. Reg.; vm. 1) in Voltri bei Genua 21. Nov. 1832 mit Prinz. Marie Christine, L. des 1824 † Königs Emanuel v. Sardinien, g. 14. Nov. 1812, † in Neapel 31. Jan. 1836 *). 2) in Trient 9. Jan. 1837 mit Mar. Therese Isab., L. Erzherzogs Karl v. Oesterreich, g. 31. Juli 1816.

K i n d e r.

a) 1ster Ehe. Franz d'Assisi Mar. Leop., g. in Neapel 16. Jan. 1836, Kronprinz, Herz. v. Calabrien.

b) 2ter Ehe. Ludwig Mar., Graf v. Trani, g. das. 1. Aug. 1838; erhielt vom König 1838 als Majorat die Domaine v. Tressanti.

c) Albert Mar. Franz, Gr. v. Castrogiovanni, g. das. 17. Sept. 1839; † 12. Juli 1844.

d) Alfons Mar. Jos., Gr. v. Caserta, g. 28. Mz. 1841.

e) Marie Annunciate Isabelle, g. in Caserta 24. Mz. 1843.

f) Mar. Clementine Immaculata, g. 14. Apr. 1844.

g) Rajetan Mar. Friedr., Graf v. Sirgenti, g. in Caserta 12. Jan. 1846.

G e s c h w i s t e r.

1. Marie Karoline Ferd. Lud. (Halbschwester), g. in Palermo 5. Nov. 1798, verm. Herzogin v. Berry seit 1820; wieder verm. 1831 mit d. Gr. Hektor v. Lucchesi-Palli, g. 1808.

2. Mar. Christine, g. in Palermo 27. Apr. 1806, vm. 1829 mit dem 1833 † König Ferdin. 7. v. Spanien.

*) Seit 3 1/2 Jahrhundert starb keine regierende Königin des Hauses.

3. Karl Ferd., Prinz v. Capua, g. 10. Oct. 1811, Befehlshaber der Marine, vm. in Rom, in Madrid, durch den Grob schmied in Greta-Green bei London 7. Mai, und 23. Mai 1836 in London, nach dem Ritus der protest. Kirche, mit Miß Penelope Kar. Smith, g. 1815 in Balyntray in der irländ. Grafschaft Waterford, T. des † G. Smith, trat zur kath. Kirche über im Oct. 1839, nannte sich Karoline Bourbone, Prinzessin beider Sicilien^{*)}, war mit ihrem Gemahle aus dem Neapolitanischen verbannt, bis 1847, wo sie nach Neapel zurückkehren durften. Sie erhielt den Titel einer Herzogin von Mascoli, ihr ältest. Sohn den eines Grafen v. Modica.

4. Leopold Benj. Jos., Gr. v. Syrakus, g. 22. Mai 1813, vm. p. p. in Turin 1. Juni u. persönl. 17. Juni 1837 mit der Prinzessin Marie Vict. Luise Philiberte v. Savoyen-Carignan, g. 29. Sept. 1814.

5. Mar. Antoinette, g. 19. Dec. 1814, vm. 1833 mit dem Großherz. Leopold v. Toscana.

6. Mar. Amalie, g. 25. Febr. 1818, vm. 1832 mit d. span. Prinzen Sebastian.

7. Mar. Karoline Ferd., g. 29. Febr. 1820 in Palermo.

8. Theresese Christ. Mar., g. 14. Mz. 1822 in Neapel, seit 1843 Kaiserin v. Brasilien.

9. Ludwig Karl Maria Jos., g. 19. Juli 1824, Graf v. Aquila, brasil. Reichsadmiral; vm. in Rio de Janeiro 28. Apr. 1844 mit d. Prinzessin v. Brasilien, Januaria Mar. Jos. Char., g. 11. Mz. 1822.

K i n d e r.

a) Ludwig Maria, g. in Neapel 18. Juli 1845.

b) Maria Isab. Leop. Amal., g. in Neapel 22. Juni 1846.

c) Philipp Ludw. Maria, g. 12. Aug. 1847.

10. Franz Paul Ludw. Eman., g. 13. Aug. 1827, Gr. v. Trapani.

E l t e r n.

König Franz 1. Jan. Jos., g. 19. Aug. 1777, folgte d. Vater Herbin. 1. (4.) 4. Jan. 1825, † in Neapel 8. Nov. 1830; vm. 1) in

*) Kinder aus dieser Ehe sind: 1) Sohn, g. 25. Mat 1837 in Malta.

2) Penelope Bourbon de Capua, g. in London 15. Mai 1838,

nn Militär, sein
Sicilien war im
pel wieder es-
Erstgeburt in
er männlichen.
66,900 Fim.
leid: Neapel.

2. Jan. 1810,
ischen Marine-
32 mit Prinz.
v. Sardinien,
2) in Neapel
Herzog Karl v.

in Neapel 16.

g. das 1. Aug.
e Domaine v.

i, g. das 17.

Mz. 1841.

Mz. 1843.

r. 1844.

in Gafers 12.

g. in Palermo
wieder verm.

06, vm. 1829

des Hauses.

Wien p. p. 9. Sept. 1790, u. vollzogen in Foggia 25. Juni 1797, mit Mar. Klementine, T. des deutsch. Kais. Leopold 2., g. 24. Apr. 1777, † 15. Nov. 1801. 2) in Madrid p. p. 6. Juli u. vollzogen in Barcelona 6. Oct. 1802 mit d. Infantin Mar. Isabell e, T. des 1819 † Königs Karl 4. v. Spanien, g. 6. Juli 1789, wieder vm. 1839 mit d. sicil. Obst. v. Wolza.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Mar. Christine Ther, g. 17. Jan. 1779, vm. 1807 mit König Karl Felix v. Sardinien; W. 1831.

2. Marie Amalie, g. in Caserta 26. Apr. 1782, vm. mit Ludw. Phil. Herz. v. Orleans, seit 1830 König d. Franzosen.

3. Leopold Jos. Joh., Prinz v. Salerno, g. 2. Juli 1790, GInsp. der sicil. Garde, öster. Obst., Inhab. d. 22. Inf.-Reg., Insp. d. Kön. Garde u. der Garde für innere Sicherheit, vm. 28. Juni 1816 in Schönbrunn, mit Marie Klem. Franz. Jos., T. des 1835 † K. Franz 1. v. Oesterreich, g. 1. Mz. 1797.

T o c h t e r.

Mar. Karoline Aug., g. 26. Apr. 1822, seit 1844 vm. Herzogin v. Numale.

S o l m s. (56.)

Ein von dem Geschlechte der fränk. Könige u. Herzoge stammendes Haus, wovon ein jüngerer Bruder König Konrad 1., Otto († 918), als erster bekannter Graf u. Herr des Lahngaus anzunehmen ist. Erst 946 findet sich Braunsfels als ständiger Sitz seiner Nachfolger, welche von da an diese Gegend als Landesherren u. unmittelbare Reichsglieder besaßen. Als der alte fränk. Herrscherstamm in mehrere Linien sich theilte, nahmen die Grafen im Lahngau, nach einer Urkunde von 1432, den Namen Solms, von der in ihrem Lande fließenden Solms an u. theilten sich in mehrere Zweige. Der Stammvater aller jetzt blühenden Zweige der Solms ist Otto († 140^a). Seine Söhne, Bernhard u. Johann, besaßen das gesammte damalige Solms'sche Land, u. theilten es so, daß Bernhard, Braunsfels, Greifenstein u. Hungen, Johann Hohenfolms, Eich, einen Theil von Münzenberg u. Laubach erhielt. Des Letztern

Gemahlin brachte ihm noch Rödelheim zu. Die Nachkommen der Brüder unterscheiden ihre Linien noch nach deren Namen. Die Bernhard'sche Linie blüht in Braunsfels. Die Johann'sche in Lich, Rödelheim, Laubach, Wildenfels, Sonnewalde u. Baruth, wozu noch die Glieder der ehemaligen Sachsensfelder kommen. Der Enkel von Johann, Philipp, † 1544, war der letzte gemeinsame Stammvater der Johann'schen Linie. Sein ältester Sohn, Reinhard, stiftete die jetzige Linie Lich; die Nachkommen des jüngern, Otto, alle übrigen.

Die fürstl. Linien: Braunsfels, Lich u. die gräfl. Rödelheim, Laubach u. Wildenfels, sind vom Bundestage, als ebenbürtig anerkannt, daher die 3 letzten das Prädikat: Erlaucht, haben.

Solms-Braunsfels, (10.)

Stifter dieser Linie war Graf Bernhard 2., † 1459. Sie erhielt 1742, vom K. Karl 7., die reichsfürstl. Würde. Bis 1806 war sie reichsunmittelbar, u. hatte eine Virilstimme im Reichsfürstenthathe, jetzt, mediatisirt. Ihre Besitzungen von 9. Q. M. mit 32,000 Einw. sind: Braunsfels u. Greifenstein unter prß., die Aemter Hunzen, Gambach u. Wölfersheim unter großherz. hess., u. ein Theil der Grafsch. Limpurg-Gaildorf: Limpurg-Gschwend, unter württ. Hoheit. — Resid.: Braunsfels, 1½ St. v. Wehlar. — Ref. Conf. Fürst: Friedr. Wilh. Ferdinand, g. 14. Dec. 1797, folgte d. Vater 20. Mz. 1837; vm. in Laubach g. Mai 1828 mit Gräfin Ottilie zu Solms-Wildenfels-Laubach, 6. 29. Juli 1807.

G e s c h w i s t e r.

1. Wilhelmine Kar. Fried. Mar., g. 20. Sept. 1793, vm. 1811 mit d. reg. Fürsten Merius zu Benth.-Bentheim.
2. Soph. Auguste, g. 24. Febr. 1796, vm. 1812 mit d. reg., 1836 † Fürsten August zu Wied.
3. Karl Wilh. Bernhard, g. 9. Apr. 1800, hann. GM. à l. s. d. Cav., Präsid. d. Staatsraths in Hannover.

E l t e r n.

Fürst Wilhelm Christ. Karl, g. 9. Jan. 1759, prß. G., folgte d. Vater 24. Oct. 1783, Senior des Hauses, feierte sein 50jähr. Reg.-Jubil. 24. Oct. 1833, † in Braunsfels 20. Mz. 1837, vm. 6.

25. Juni 1797,
post 2., g. 24.
Juli u. voll-
Par. Fabels

6. Juli 1789,

vm. 1807 mit

vm. mit Ludw.
m.

2. Juli 1790,
22. Inf.-Reg.,
Sicherheit, vm.
m. Franz Jos.,
g. 1797.

1844 vm. Her-

Herrnge sam-
konrad 1, Otto
abonans anqu-
indiger Sitz sei-
Landesherrn u.
reit Herrscher-
tastim im Rah-
telms, von der
sich in mehrere
ige der Solms
hann, besaßen
ten es so, daß
inn Hohenfelms,
t. Die Begier

Oct. 1792 mit Franz. Auguste, L. d. reg. Wittv. u. Rheingrafen Karl Lud. Wilh. zu Grumbach, g. 7. Juli 1771, † 19. Juli 1810.

V a t e r s B r ü d e r.

I. Wilhelm Heinr. Kasimir, g. 30. Apr. 1765, Kurhess. GE. a. D. (wohnt auf dem Schmiedebofe bei Braunsfels).

II. Friedrich Wilh., g. 22. Oct. 1770, prß. GM, † 13. Apr. 1814; vm. in Berlin 10. Jan. 1799 mit Friederike Kar. Soph. Alex., Herzogin zu Mecklenburg, L. des 1816 † Großh. Karl v. Mecklenb.-Strelitz, verw. Prinzessin Ludw. v. Preußen, später vm. 1841 †, Königin v. Hannover.

K i n d e r *).

1. Fried. Wilhelm Heinr. Kas. Georg, g. in Triersdorf 30. Dec. 1801, prß. Obfl. a. D., vm. 8. Aug. 1831 mit Marie Anna, L. d. 1823 † Gr. Franz v. Kinsky, g. 19. Juni 1809.

K i n d e r.

- a) Ferdinand Fried. Wilh. Mar., g. 15. Mai 1832.
 - b) Ernst Friedr. Wilh. Bernh. Georg Lud. Mar. Alex., g. in Düsseldorf 12. Mz. 1835.
 - c) Georg Fried. Bernh. Wilh. Lud., g. 18. Mz. 1836.
 - d) Elisabeth Fried. Ther. Mar. Ferdin. Ernst. Wilh., g. in Düsseldorf 12. Nov. 1837.
 - e) Bernhard Friedr. Wilh., g. in Viechtenstein, 26. Juli 1839.
 - f) Albrecht Fried. Ernst Bernh. Wilh., g. in Düsseldorf 10. Febr. 1841.
2. Auguste Luise Ther. Matth., g. 26. Juli 1804, vm. Prinzessin Albert zu Schwarzb.-Rudolstadt seit 1827.
3. Alexander Fried. Ludw., g. 12. Mz. 1807, prß. aggr. M. im 3. Hus.-Reg.
4. Fried. Wilh. Karl Lud. Georg Afr. Alex., g. 27. Juli 1812, östr. Rittm. bei König v. Sachsen Kür. Nr. 3, vm. 3. Dec. 1845 mit Mar. Sophie, L. d. 1814 † Fürsten Constant. v. Lö-

*) Halbgeschwister derselben sind der Prinz Friedrich v. Preußen, dessen Schwester, die reg. Herzogin zu Anh.-Dessau, und der Kronprinz Georg v. Hannover.

wenstein-Wertheim-Rosenberg, g. 9. Aug. 1814, Ww. des 1842 †
Prinz. Franz v. Salm-Salm.

Solms-Lich und Hohensolms (4.)

erhielt 1792 die reichsfürstl. Würde, besitz das Amt Hohensolms
in der preß. Rheinprovinz, u. die Aemter Lich u. Niederweifel unter
großherz. hess. Hoheit, zusammen 4 Q.M. mit 10,000 Einwohner.
Resid.: Lich, 2 St. v. Gießen. Ref. Conf.

Fürst: Ludwig, g. 24. Jan. 1805, folgte d. Brud. Karl 10.
Oct. 1824, trat die Regier. an 16. Oct. 1828, Mitgl. des Staats-
raths in Berlin; vm. in Büdingen 10. Mai 1829 mit Marie, E.
des reg. Grafen Ernst zu Hsenburg-Büdingen-Büdingen, g. 4. Oct.
1808.

Sohn.

Alexander, g. 12. Sept. 1830, † . . .

Bruder.

Ferdinand, g. in Lich 28. Juli 1806, östr. M. in d. U.,
vm. zu Pirnitz in Mähren 18. Jan. 1836 mit Gräfin Karoline,
E. des Fürsten Anton v. Collalto, g. in Wien 19. Jan. 1818.

Kinder.

1. Marie Luise Henr., g. in Hohensolms 19. Febr. 1837.
2. Hermann Adolf, g. in Pirnitz 15. Apr. 1838.
3. Reinhard Karl Ferd. Otto, g. 18. Jan. 1841.
4. Mathilde Henr. Charl., g. 12. Dec. 1842.
5. Anna Franziska, g. 2. Juni 1844.

Eltern.

Karl Ludw. Aug., g. 7. Aug. 1762, stand in dän., holländ.
u. franz. Mil.-D., folgte d. Vater, Karl Christian, 22. Mz. 1803,
† in Lich 10. Juni 1807; vm. auf dem Schloß Bagno bei Bentz-
heim 6. Sept. 1802 mit Henriette Sophie, E. d. 1817 † Für-
sten Ludwig zu Bentheim-Bentheim, g. 10. Juni 1777, Vormün-
derin u. Regentin bis 16. Oct. 1828.

Rheinprovinz
Juli 1810.

heff. Ge.

13. Apr.
r. Soph.
Karl v.
ster vm.

erhöf. 30.
it Marie
i 1808.

1832.
Mar., g.

1838.
ih. Bülh.,

, 26. Juli

Düsseldorf

vm. Prinz-

aggr. W.

27. Juli
n. 3. Dec.
mt. v. Kö-

weisen, dessen
ing Georg v.

Solms = Rödelheim. (7.)

Stifter ist Johann Aug., † 1699. Sie besitz unter großh. hess. u. kurhess. Hoheit, die Aemter Rödelheim u. Assenheim v. 2 Q.M. mit 5000 Einw. Evang. Conf. Resid.: Assenheim bei Frankf. a. M.

Graf: Maximilian, g. 14. Apr. 1826, folgte d. Vater 18. März 1844.

G e s c h w i s t e r.

1. Bertha, g. 27. Dec. 1824.
2. Friedrich, g. 7. Dec. 1827.
3. Otto, g. 5. Juni 1829.
4. Emma, g. 19. Aug. 1831.
5. Agnes, g. 18. Juli 1833.
6. Runo, g. 13. Mai 1836.

E l t e r n.

Graf Karl Friedr. Ludw. Christ. Ferd., g. 15. Mai 1790, großh. hess. Glt., folgte d. Vater 5. Febr. 1818, † in Assenheim 18. Mz. 1844; vm. 1. Jan. 1824 in Schönberg mit Luise Amal., E. d. 1812 † Gr. Gustav zu Erbach = Schönberg, g. 9. Aug. 1795.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Friedrich Lud. Heinr. Adolf, g. 18. Aug. 1791, interim. Kom. d. 2. Garde-uhl. Landw. Reg., Obstl. im 11. Hus. Reg., Flügel-Adj. des Pr. Böldemar v. Preußen.
2. Ferdinande Sophie Charl. Fried., g. 25. Febr. 1793, vm. 1815 mit dem 1823 † Grafen Max. v. Erbach = Schönberg.
3. Franz Friedr. Karl, g. 27. Apr. 1796.
4. Eduard Friedr. Heinr., g. 30. Oct. 1804, prf. Hus.-Lt.
5. Elisabeth Anna Karol. Jul. Amal., g. 9. Juni 1806, vm. 1826 mit Fürst Friedr. v. Salm = Horstmar.
6. Mathilde, g. 9. Febr. 1813.

Solms = Laubach. (8.)

Ihr Stifter, Friedr. Ernst, † 1723. Sie besitz unter großh.

f. Heheit die
theile an der
Litteratur. — Lu
Graf: Otto
in Neuwied
1836 † Für

a) Fri
b) Th
c) Er
d) Kl
e) He
f) Re

1. Reinh
des 5. uhl.-M
des Fürstin C
10. Mz. 1817.
2. Rudolf
3. Georg,
4. Dittlie
mannfels seit 1

Friedrich
Fr. Georg, fe
1816 prf
vm. 27.
Schombu

Solms =

Besitz seit 166
schen, so wie
u. Luth. Conf.

heß. Hoheit die Grafsch. Laubach von 2 $\frac{1}{2}$ Q.M. mit 7000 Einw.,
Antheile an der Abtei Arnsburg u. der Herrsch. Münzenberg in der
Wetterau. — Luth. Conf. Resid.: Laubach in der Wetterau.

Graf: Otto, g. 1. Oct. 1799, folgte d. Vater 24. Febr. 1822,
vm. in Neuwied 11. Sept. 1832 mit Euitgarde Wily. Aug., L.
des 1836 † Fürsten August zu Wied, g. in Neuwied 4. Mz. 1813.

K i n d e r.

- a) Friedrich Wily. Aug. Christ., g. 23. Juni 1833.
- b) Thekla, g. 4. Juni 1835.
- c) Ernst, g. 24. Apr. 1837.
- d) Klara Dttil. Kar. Ida. Aug., g. 30. Jan. 1839.
- e) Hermann Max. Karl Lud., g. 23. Dec. 1842.
- f) Reinhard Rud. Georg, g. 23. Febr. 1844.

G e s c h w i s t e r.

1. Reinhard, g. 11. Aug. 1801, prß Flügeladj. u. Kommand.
des 5. Uhl.-Reg., vm. 20. Oct. 1836 in Büdingen mit Ida, L.
des Fürsten Ernst Kasimir zu Isenburg=Büdingen=Büdingen, g.
10. Mz. 1817.

2. Rudolf, g. 11. Mz. 1804, prß. Mittm. im Garde-Kür.-Reg.

3. Georg, g. 24. Oct. 1805, Dlt. im prß. 7. Uhl.-Reg.

4. Dttilie, g. 29. Juli 1807, vm. Fürstin Ferdin. zu Solms=
Braunsfels seit 1828.

E l t e r n.

Friedrich Ludw. Christ., g. 29. Aug. 1769, Sohn des 1772
† Gr. Georg, folgte 20. Febr. 1784 d. Großvat. Christ. Aug., östr.
Käm., 1816 prß. Oberpräsid. d. Regier. in Köln, † das. 24. Febr.
1822; vm. 27. Nov. 1797 mit Sophie Henriette, Gräfin De-
gensfeld=Schomburg, g. 23. Dec. 1776.

Solms-Wildenfels zu Wildenfels. (7.)

Besitzt seit 1602 die Standesherrsch. Wildenfels im Königr.
Sachsen, so wie Theile der ehemal. Abtei Engelthal in der Wet-
terau. Luth. Conf. Resid.: Wildenfels 2 $\frac{1}{2}$ St. von Zwickau.

Graf: Friedrich Magnus, g. in Wilbenfels 17. Sept. 1777, folgte d. Vater 12. Febr. 1801, erhielt 1830 vom König v. Sachsen für seine Person, unbeschadet der mediatisirten Qualität der Familie zur Krone Sachsen, das „Erlaucht“ das, 1846 auch auf jeden nachfolgenden Besitzer der Herrsch. Wilbenfels, u. im Fall gemeinschaftl. Besitzes, auf den Kettesten derselben ausgedehnt ward; vm. 1) 26. Aug. 1803 in Gulbach bei Erbach mit Auguste Karol., E. des 1823 † reg. Gr. Franz zu Erbach-Erbach, g. 19. Aug. 1783, † in Wilbenfels 11. Juni 1833; 2) in Ramholz bei Fulda 18. Nov. 1837 mit Elisabeth Charl. Aug., E. des östr. GM. Gr. Friedrich v. Degenfeld-Schomburg, g. 11. Febr. 1802.

K i n d e r 1ster G h e.

1. Karoline Franz. Charl. Henr., g. 11. Juni 1804, † 14. Jan. 1839.

2. Friedrich Magnus, g. in Wilbenfels 26. Jan. 1811, Erbgraf, vm. 5. Oct. 1843 in Castell, mit d. Gräfin Ida Amal. Luise zu Castell (wohnt im Schlosse Culmisch bei Weidau).

K i n d e r.

a) Marie Emil. Aug. Elis., g. in Wilbenfels 31. Aug. 1845.

b) Sohn, g. in Culmisch 26. Juli 1847.

3. Auguste Henr. Anna Mar., g. 6. Apr. 1819.

B r u d e r.

Emich Otto Friedrich, g. 7. Dec. 1794, prß. Hpt., † in Berlin 7. Juli 1834, vm. 14. Dec. 1819 mit Pauline Adele Sophie Freiin Sirtoma v. Grovestins, g. 5. März 1802.

K i n d e r.

1. Emich Christ. Friedr., g. in Potsdam 21. Dec. 1820, östr. L. bei Kaiser Kür. 1.

2. Luise Karol. Aug. Sophie, g. 19. März 1822.

3. Karl August Adelsb., g. 7. Sept. 1823, prß. L. im Garde Kür.-Reg.

4. Friedrich Magnus Reinhard, g. 22. Jan. 1825, östr. L. im Hus.-Reg. Nr. 1.

5. Otto Douco, g. 30. Dec. 1827, prß. L. im 8. Uhl. Reg.

E l t e r n.

Friedrich Magnus, g. 31. Aug. 1743, folgte d. Vater 1746,
 † 12. Febr. 1801; vm. 21. Sept. 1773 mit Karoline Soph.
 Bith, T. des 1807 † Fürsten Karl zu Leiningen-Hardenburg, g.
 4. Apr. 1757, † im Febr. 1832.

Solms = Sachsenfeld. (5.)

Graf: Karl Alexander, g. 21. Apr. 1778, coburg'scher M.
 a. D.; vm. 1) 14. Apr. 1800 mit Charl. Mar. Anne Aug. Freiin
 v. Friesen, g. 9. Jan. 1783, † 24. Juli 1807. 2) 15. Sept. 1816
 mit Friederike Amal. v. Geusau, W. d. coburg'schen M. v.
 Basmar, g. 17. Jan. 1786, gesch. im Nov. 1816.

B r ü d e r.

1. Friedrich Aug., g. 6. Dec. 1782 in Rükerswalde im Erz-
 gebirge, Kön. sächs. Obst. a. D., lebt in Dresden, vm. das. 11.
 Jan. 1824 mit J. Karoline Reichmann, verw. Kriegs-räth'in v.
 Hünerbein, g. in Dresden.

2. Heinrich Ludw., g. 31. Mai 1784 in Rükerswalde, stand
 in Kön. sächs. Mil. D., lebt in Hoflösnig bei Dresden; vm. 23.
 Aug. 1805 mit Charlotte Ernestine Ottilie v. Müller, g. in
 Lomnig in der Oberlausitz; gesch. 1818.

K i n d e r.

a) Arthur, g. in Sachsenfeld 20. Juni 1808, Kön. sächs.
 Justitiar in Schönfeld, vm. in Dresden 28. Oct. 1839 mit Laura
 Mathilde Thierfelder, g. in Raumburg 19. Mai 1815.

T o c h t e r.

Charl. Mar. Olga, g. in Dresden 25. Apr. 1842.

b) Karl Alwill, g. das. 31. Aug. 1809, lebt in Kloster
 Seringswalde.

c) Char. Mar. Anna Ottilie, g. das. 27. Febr. 1815, vm.
 5. Apr. 1842 mit d. Egl. sächs. DL. Ferd. v. Wilucki.

E l t e r n.

Graf Christ. Heinr. Friedrich, g. 26. Dec. 1741, Kön. sächs.
 Gottschalk Taschenbuch 1848. 20

Sept. 1777,
 v. Sachsen
 der Familie
 auf jeden
 ill gemein
 dard; vm.
 te Karol,
 19. Aug.
 bei Fulda
 jhr. 1822.

1804, † 14.

Jan. 1811,
 Da Amal.
 dau).

Aug. 1845.

† in Ber-
 dete Sophie

1820, öftr.

im Garde

1825, öftr.

Uhl. Reg.

geh. R., † in Freiberg 12. Mz. 1829, vm. 30. Aug. 1770 mit
Wilhelm. Charl. Freiin v. Vietinghof, genannt Scheel, g. 28. Sept.
1759, † 15. Sept. 1790 in Dresden.

a) Solms-Sonnenwalde. (6.)

Diese Linie, welche Wilh. Heinrich, † 1633, stiftete, besitzt die
Herrsch. Sonnenwalde in der Niederlausitz u. das Gut Alt-Pouch.
Evang. Conf. Res.: Sonnenwalde.

Graf: Wilh. Karl Peter Theodor, g. in Würzau bei Mitau
29. Oct. 1787, prß. Kam. u. M. a. D., vm. in Lauske 31. Juli
1809 mit Gräfin Klementine Konst. Gottl. v. Bressler, g. 4.
Aug. 1790.

K i n d e r.

1. Alfred Wilh. Ludwig, g. in Kotitz 5. Mai 1816, preuß. L.
a. D. lebt in Milbnitz in Mecklenb.-Strelitzschen, vm. in Wolfsha-
gen 4. Oct. 1840, mit Amalie Gr. v. Schwerin, g. 6. Aug. 1820.
2. Klemens Karl, g. das., † in Lauske 11. Aug. 1814.
3. Friedr. Franz Alex. Theodor, g. in Prag 6. Febr. 1814,
vm. in Dresden 2. Apr. 1837 mit Clara Mar. Freiin v. Ker-
thielau auf Wurschen, g. 7. Dec. 1815. (Wohnsitz: Wurschen in
d. Oberlausitz.)

K i n d e r.

- a) Marie Klem. Christiane, g. in Wurschen 24. Mai 1838.
- b) Klem. Peter Theod., g. 27. Apr. 1840.
4. Vict. Christ. Konstantin, g. in Kotitz 8. Juli 1815, prß.
L. a. D., vm. 14. Juni 1842 mit Alwine Mar. Henr. Freiin v.
Langenn, g. 1. Febr. 1826. Leben in Alt-Pouch bei Bitterfeld.

T o c h t e r.

- Alwine Konst. Katharine, g. 23. Mai 1843.
5. Klementine Kath. Paul. Joh., g. 2. Oct. 1817, vm. Gr.
Schlippenbach seit 1846.
 6. Paul Herm. Roderich, g. 27. Jan. 1820, öfter. DL. bei
Krefß Chev.-leg. Nr. 7.
 7. Klem. Eberhard Theod., g. 2. Juli 1825, prß. L. im Reg.
G. du Corps.

S c h w e s t e r.

Wilhelmine, g. in Berlin 17. Nov. 1785, vm. in Schönermark mit Georg Fried. v. Arnim, Majoratsherrn auf Suckow in der Uckermark.

E l t e r n.

Graf Wilhelm Christ, g. in Berlin 13. Nov. 1756, prß. Hofmarschall, † in Suckow 14. Aug. 1799, vm. in Schönermark 17. Nov. 1784, mit Friedr. Christiane Gr. Schlippenbach, g. in Berlin, 15. Mai 1767, wieder vm. in Schönermark 19. Dec. 1800 mit d. hann. Minist. Ludw. v. Dmpteda, † in Celle 1843.

h) Solms = Sonnenwalde = Rhäsa, (7.)

besitzt seit 1820 das Rittergut Rhäsa bei Dübren im prß. Regier. = Bezirk Merseburg, u. das Gut Guhlau bei Dels in Schlesien. — Coang. Conf.

Graf: Friedrich Karl Ernst Mor. Theod., g. in Neuhof bei Dels 1. Dec. 1800, anhalt. Hofjägermeister in Dessau, vm. das. 6. Mai 1827 mit Luise Wilh. Joh. v. Knebel, g. in Dessau 24. Dec. 1798.

K i n d e r.

1. Wilhelm Karl Joh. Mor., g. in Dessau 21. Mai 1828.
2. Friedrich Ludw. Detlev Mor., g. das. 30. Dec. 1829.
3. Klara Luise Amal., g. das. 11. Apr., † 2. Sept. 1838.

G e s c h w i s t e r.

1. Karl Detlev Fried. Mor., g. in Neuhof 5. Nov. 1789, prß. Rittm., † 10. Mai 1829, vm. in Koselwitz 22. Oct. 1816 mit Mar. Anne v. Paczinsky u. Tenczin, g. das. 16. Sept. 1799.

K i n d e r.

- a) Johanna, g. in Koselwitz 16. Oct. 1817, vm. 1840 mit Freihr. v. Saurma auf Sterzendorf.
- b) Feodor Heinr. Jos., g. das. 11. Aug. 1820, vm. 20. Oct. 1842 mit Alexandrine v. Sawadzki, g. 11. Nov. 1822.

T o c h t e r.

Mar. Anna Frieder., g. 6. Oct. 1843.

- c) Bertha Ulrike Amal., g. das. 11. Sept. 1821.
 d) Maria Anna Ulrike, g. das. 21. Sept. 1827.
 e) Welly Melanie Anna, g. das. 19. Juli 1829.
2. Karoline Ulr., g. in Neuhof 22. Jan. 1792.
 3. Ulrike Amalie Johanne, g. das. 25. Aug. 1796, vm. 6. Jan. 1817 mit Joseph v. Paczinsky u. Tenczin.
 4. Moriz Gustav Adolf Friedr., g. in Leipe 24. Mz. 1804.
 5. Otto Theod. Moriz Wilh., g. in Prausnitz 22. Oct. 1816, prß. Lt. im 2. Leibhus.-Reg., vm. 30. Mz. 1843 mit Angelika v. Schmettau, g. 2. Febr. 1813.

E l t e r n .

Graf Karl Christian Benjamin Detlev, g. zu Wermisdorf in Schlesien 15. Oct. 1761, prß. Rittm., † 25. Dec. 1835, vm. in Grotkau 4. Nov. 1788 mit Johanna Charl., L. des preuß. G. d. Cav. Wolf Mor. v. Prittwitz, g. in Grotkau 18. Febr. 1766, † 29. Apr. 1842.

Solms-Baruth, älterer Zweig. (2.)

Friedrich Siegmund 2., † 1737, ist Stifter dieses Zweiges, welcher die Herrsch. Baruth als Majorat besitzt. Luth. Conf.

Graf: Friedr. Heinr. Ludw., g. 3. Aug. 1795, folgte d. Vater 7. Aug. 1801; vm. 1) 3. Mai 1820 mit Bertha Amal. Ther. Helene, L. des 1810 † Gr. Heinr. zu Solms-Baruth, jüng. Zweigs, g. 23. Apr. 1801, † 20. Aug. 1832. 2) 30. Mai 1835 mit Gr. Ida v. Wallwitz, g. 12. Mz. 1810.

K i n d e r .

- 1ster Ehe. 1. Friedrich Herm. Karl Adolf, g. 29. Mai 1821.
 2. Marie Wilh. Elise, g. 4. Aug. 1823, vm. 22. Nov. 1843 mit dem prß. gh. R. v. Wicleben.
 3. Bertha Agnes Luise, g. 14. Aug. 1832.
 2ter Ehe. 4. Elisabeth Luise Sophie, g. in Dresden 27. März 1836.
 5. Anna Ida, g. 20. Juni 1841

E l t e r n.

Friedrich Karl Leop., g. 27. Oct. 1757, stand in präf. Mil.D.,
 † 7. Aug. 1801, vm. 23. Juli 1787 mit Gr. Fried. Wilh. Geor-
 gette v. Wallwiß, g. 23. Apr. 1768, † in Baruth 7. Febr. 1839.

Solms = Baruth, jüngerer Zweig oder Klitschdorf.

(1.)

Johann Christian 1., † 1726, ist Stifter dieser Linie, welche die
 Herrsch. Klitschdorf in Schlessien, Wehrau u. Siegersdorf in der
 preuß. Oberlausitz besitz. — Resid.: Klitschdorf. Luth. Conf.

Graf: Hermann Joh. Christ., g. 2. Dec. 1799, folgte 1. Febr.
 1810, vm. 21. Jan. 1827 mit Karol. Luise Jul. Marie, T. des
 1810 † präf. M. v. Raven, g. 19. Oct. 1808.

T ö c h t e r.

1. Jenny, g. 12. Nov. 1830.
2. Maria, g. 5. Mai 1832, † im Juli 1835.

E l t e r n.

Heinrich Joh. Friedr., g. 18. Apr. 1770, öster. Käm., Sohn
 des 1800 † Gr. Joh. Christian 2., der ihm Baruth noch bei sei-
 nem Leben übergab, † 1. Febr. 1810; vm. 20. Oct. 1797 mit Gr.
 Henriette Emilie Reichenbach-Goschütz, g. 11. Nov. 1776.

V a t e r s S c h w e s t e r n.

1. Amalie Henr. Charl., g. 30. Jan. 1768, seit 1789 vm.,
 seit 1825 vw. Fürstin Karl v. Hohenlohe-Langenburg.
2. Fräul. Luise Konstanze, g. 15. Mai 1774, vm. 1800 mit
 dem 1808 † Gr. Karl zu Lippe-Biesterfeld-Weisfeld.
3. Johanne Franziska, g. 11. Juni 1776, vm. 28. Juni
 1793 mit dem 20. Mai 1816 † Grafen Heinv. Leop. Gottlieb v.
 Reichenbach-Goschütz.

Spanien. (9. 8.)

Im 8. Jahrh. hatten die Mauren oder Araber Spanien, bis auf das kleine Reich Asturien, inne. In dieses flüchteten sich vor ihnen die Christen, wodurch diese Provinz gewissermaßen die Wiege der nachherigen Monarchie wurde; denn die Araber geriethen nach u. nach unter sich in Streit, ihr Reich zerfiel, was die Christen in Asturien benutzten, diese ihre Feinde verdrängten u. aus dem Erboberten kleine Königreiche bildeten. In der Mitte des 15. Jahrh. bestanden noch die beiden Königreiche Arragonien u. Kastilien mit Leon. Nach Johann 2. v. Arragonien Tode, 1479, succedirte in dem vereinigten Arragonien u. Navarra, Ferdinand 2. der Kathol., der sich bereits 1469 mit Isabelle, der Erbtöchter v. Kastilien vermählt hatte, die nach dem Tode ihres Bruders Heinrich 4. 1474, Königin v. Kastilien ward. Doch herrschten beide noch getrennt, bis durch Isabellens Tod, 1504, Ferdinand alle vormalige kleine Reiche Spaniens in ein Reich vereinigte. Er ist hiernach als Stifter der span. Monarchie zu betrachten. Da er keine Söhne hatte, so folgte ihm 1516 sein Enkel, der Sohn seiner Tochter Johanna der Wahnsinnigen u. Philipp d. Schönen v. Oesterreich, später deutscher Kaiser Karl 5. Als letzterer 1556 die Krone niederlegte, übergab er Spanien, als ein besonderes Reich, seinem Sohne Philipp 2. 1700 erlosch der habsburgische Stamm in Spanien mit Karl 2. Durch Testament hatte dieser Philipp v. Anjou zum Nachfolger in Spanien ernannt, was den span. Successionskrieg veranlaßte. Philipp blieb durch den Frieden v. Utrecht, unter dem Namen Philipp 5., im Besiz Spaniens, mußte aber andere Staaten abtreten u. auf die Thronfolge in Frankreich verzichten. Es ist daher die jetzt in Spanien herrschende Dynastie ein Zweig d. Hauses Bourbon. (S. die Stammtafel bei Frankreich.) Mütterlicher Seite ist sie jedoch päpstlichen Ursprungs. Es war nämlich Philipp 5. in zweiter Ehe mit Elisabeth Farnese, Tochter des letzten Herzogs v. Parma, vermählt. Der Stammvater der Familie Farnese, Peter Farnese, war aber ein natürl. Sohn Paps Paul 3., Philipp 5. jüng. Sohn Philipp erhielt d. Herzogth. Parma. (S. Parma.) Wie Philipp 5. Nachkommen auch Neapel u. Sicilien erhielten, darüber s. Sicilien. Von 1808 bis 1813 war Spanien in franzöf. Gewalt, Napoleons

Brud., Joseph, König. 1814 erhielt Ferdinand 7. den Thron zurück. Er änderte das von Philipp 5. 10. Mai 1713 eingeführte falsche Gesetz, das nach Aussterben des ganzen Mannestammes den Töchtern die Succession einräumte, 29. März 1830 dahin, daß, wenn der König keine Söhne, nur Töchter habe, der Thron an die älteste Tochter übergehe. Die ihm kurz nachher geborene Tochter erklärte er zur Prinzessin v. Asturien *). Sein Bruder Karl protestirte gegen solche Aenderung, nahm sein Successionsrecht in Anspruch. Die eventuelle Huldigung der jungen Tochter durch die Cortes fand 20. Juni 1833 statt. Karl suchte nach dem Tode des Bruders durch das Schwert sein Recht, jedoch vergebens. Ferdin. Wittwe, Christine, Vormünd. u. Regentin seit 1833 gab 10. Apr. 1834 eine neue Cortesverfassung. — Die Prinzen u. Prinzessinnen führen den Titel Infanten u. Infantinnen. Der König heißt seit 1496 „kathol. Majestät.“ — Das Königr. Spanien umfaßt 8898 Q.M. mit 13,000,000 Einw. — Resid.: Madrid. Kath. Conf.

Königin: Maria Isabella 2. Luise, g. 10. Oct. 1830, folgte d. Vater 29. Sept. 1833 unter Vormundschaft. Zum Regenten bis Oct. 1844 wurde Don Espartero, Herz. v. Victoria ernannt, im Julius 1843 entfernt, u. die Königin, 8. Aug. dess. J. für mündig, so wie 9. Nov. 1843, für volljähr. erklärt. Civilliste für ihre Person, 34 Mill. Realen. Vm. in Madrid im Oct. 1846, mit ihrem Vetter, dem Infanten Franz v. Assisi, Mar. Ferd. v. Spanien, Herz. v. Cadix, dem sie den Titel König beilegte, g. in Aranjuez 13. Mai 1822.

S c h w e s t e r.

Mar. Luise Ferd., g. in Madrid 30. Jan. 1833, bezieht 3 Mill. Realen Upanage, vm. 1846 mit d. Herzog v. Montpensier, Sohn des Königs d. Franzosen.

E l t e r n.

König Ferdinand 7. Mar. Franz, g. 14. Oct. 1784, übernahm die von seinem Vater Karl 4. niedergelegte Regierung 19. Mz. 1808, mußte sie auf Napoleons Befehl, 6. Mai dess. Jahr. dem Vater zurückgeben; 4 Tage später, nebst dem Vater, dem Throne

*) Zum Prinz v. Asturien wird seit 1388 der jedesmalige Thronfolger vom König ernannt.

Spaniens entsagen, u. bis 13. Mz. 1814 in Frankreich leben, wo er als König nach Spanien zurückkehrte, † in Madrid 29. Sept. 1833; vm. 1) p. p. in Neapel 26. Sept. u. persönl. in Barcelona 6. Oct. 1802 mit seines Vaters Bruders, Kön. Ferdin. 1. (4.) v. Sicilien, E., Marie Antoinette, g. 11. Dec. 1784, † als Prinz. in Madrid 3. Oct. 1816 mit der Infantin Marie Isabella Franziska, E. seiner ältern Schwester Charlotte u. des 1826 † Kön. Johann 6. v. Portugal, g. 19. Mai 1797, † 26. Dec. 1818. 3) p. p. in Dresden 28. Aug. u. persönl. in Madrid, 20. Oct. 1819 mit d. Prinz. Mar. Josephine Amal. Beatr., E. des Herzogs Mar. zu Sachsen, g. 6. Dec. 1803, † in Kranjuez 17. Mai 1829. 4) p. p. in Kranjuez u. persönl. in Madrid 11. Dec. 1829 mit d. Prinz. Mar. Christine, E. seiner Schwest. Mar. Isabella u. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, g. in Palermo 27. Apr. 1806, Vormünd. u. Regentin durch Testament Ferdinand 7. bis zum zurückgelegten 18. Jahre der Tochter. Der letzten Eigenschaft begab sie sich freiwillig 12. Oct. 1840, bezieht an Upanage 3 Mill. Realen u. vm. sich wieder 28. Dec. 1833 in Madrid, mit dem Leibgardisten Juan Ferdin. Munnoz, Sohn eines Tabakshändlers in Tarancon in der Provinz Toledo, jetzt Grand v. Spanien 1. Kl., Herzog v. Rianzares, Kammerh., Obst. eines Jäger-Reg., 12. Oct. 1844 wurde diese Vermählung, durch kön. Ordonnanz genehmigt, u. 8. Apr. 1845 officiell bekannt gemacht *).

Vaters Geschwister.

1. Infant Carlos Mar. Joh. Isidor, g. 29. Mz. 1788, Kronprätendent; als König, Karl 5. Nach dem Tode Ferdin. 7. wurde er 1834, 1836 u. 1837 durch die Cortes für sich u. seine Nachkommen vom spanischen Throne ausgeschlossen, aus Spanien verbannt, konnte jedoch erst 1839 genöthigt werden, seine Kämpfe gegen die span. Regier. aufzugeben, u. 14. Sept. nach Frankreich zu fliehen, wo er in Bourges von der franz. Regier. als Staatsgefangener gehalten wird. Er bezieht von den sogenannten absoluten Höfen eine Jahresrente von 200,000 Franken. Am 18. Mai 1845

*) Die 2 ältesten Töchter aus dieser Ehe, erhielten 1846, die ältere 1835 gb. den Titel einer Graf. Castilleja, die jüngere den einer Markise v. Vista-Allegre.

entfagte er zu Gunsten seines Sohnes, des Prinzen v. Asturien, seiner Rechte auf die Krone u. nahm den Titel eines Grafen v. Molina an; vm. 1) p. p. in Cadix 4. Sept. u. persönl. in Madrid 29. Sept. 1816 mit seiner Nichte, der Infantin Mar. Franziska v. Portugal, Schwester der Frau seines Bruders Ferdinand 7., g. 22. Apr. 1800, † zu Aversstocke bei Portsmouth in England 4. Sept. 1834. 2) p. p. in Salzburg 2. Febr. u. persönl. zu Azcoytia in Biscaya 20. Oct. 1838, mit deren Schwester, der Infantin Mar. Theresie, vormal. Prinz. v. Beira, W. des Infanten Peter v. Spanien (s. unten), g. 29. Apr. 1793.

S ö h n e r s t e r G h e.

a) Inf. Karl Ludw. Mar., g. in Madrid 21. Jan. 1818, Prinz v. Asturien, nahm 18. Mai 1845 den Titel eines Grafen v. Montemolin an, welcher nach den span. Hausgesetzen dem Kronprinzen v. Spanien gebührt.

b) Inf. Johann Karl, g. in Aranjuez 15. Mai 1822, sard. Obst., vm. in Madrid 6. Febr. 1847 mit der Prinz. Mar. Beatrix Anna Franz., T. des 1846 † Herzogs Franz 4. v. Modena, g. 13. Febr. 1824 *). Leben in Venedig.

c) Inf. Ferdinand Mar., g. 19. Oct. 1824, sard. Major.

2. Inf. Mar. Isabella, g. 6. Juli 1789, vm. 1802 mit Franz 1., König v. Sicilien, W. 1830, 1839 wieder vm. mit v. Balzo.

3. Inf. Franz de Paula Ant. Mar., g. 10. Mz. 1794, 1818 Großherz. v. Cadix, lebt in Madrid, erhält eine Civilliste von 3½ Mill. Realen, vm. p. p. in Neapel 15. Apr. u. persönl. in Madrid 12. Juni 1819 mit Luise Charlotte, T. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, g. 24. Oct. 1804, † in Madrid 29. Jan. 1844.

K i n d e r.

a) Inf. Isabella Ferd. Franz. Jos., g. in Madrid 18. Mai 1821, vm. in Dover 26. Juni 1841 mit dem Gr. Ignaz Gurowski (leben in Brüssel). Ihre 1842 geb. Tochter nennen sie: Prinz. v. Bourbon-Gurowski.

b) Inf. Franz v. Assisi Mar. Ferd., g. in Aranjuez 13. Mai

*) Bezieht jährlich 80,000 Gulden C. G. Aranage.

leben, wo
24. Sept.
Barcelona
1. (4) v.
als Prin.
persönl.
la Fran-
† Kön.
183. 3)
t. 1819
Herzogs
in 1829
1829 mit
Isabella u.
27. Apr.
nd 7. bis
Eigenschaft
e 3 Mill.
vm. Beib-
dies in
1. Mz.
12. Oct.
rechnet,

Kron-
wurde
stimm-
t ver-
ste ge-
lich zu
Eigens-
solutum
ii 1845
1838 g.
Allge.



1822, Herz. v. Cadix, FM., seit 10. Oct. 1846 Gemahl seiner Kusine, der Königin v. Spanien, Isabella 2.

e) Inf. Heinrich Karl Mar. Ferd., g. 17. Apr. 1823, Herz. v. Sevilla, span. Adm., vm. 6. Mai 1847 mit Donna Elena de Castella y Skelly Fernandez de Cordonta.

d) Inf. Mar. Luise Ther., g. 11. Juni 1824, vm. in Madrid 10. Febr. 1847 mit dem Gr. Altamira, Herz. v. Cesa, g. 1830.

e) Inf. Josephe Ferd. Karol, g. 25. Mai 1827.

f) Inf. Ferdinand Mar., g. in Uranjuez 11. Apr. 1832.

g) Inf. Mar. Christine Isab., g. in Madrid 5. Juni 1833.

h) Inf. Amalie Phil., g. das. 12. Oct. 1834.

Großvaters = Bruders = Sohn.

Peter Karl Anton, g. 18. Juni 1786, bezog seit 1799 ein Secundogeniturparagium, das Karl 3. für die Nachkommen seines 3ten Sohnes Gabriel einsetzte, u. bildete somit eine Nebenlinie unter dem Namen Haus Infantado, wurde seit 1790 am portugies. Hofe erzogen, mit dem er 25. Nov. 1807 nach Rio de Janeiro ging, wo er 4. Juli 1812 †; vm. das. 18. Mai 1810 mit der Infantin Mar. Theresie v. Portugal, Prinz. von Beira, T. des 1826 † Königs Johann 6. von Portugal, g. 29. Apr. 1793, jetzige Prinzessin Carlös v. Spanien. (s. oben.)

S o h n.

Sebastian Mar. Gabriel, g. in Rio de Janeiro 4. Nov. 1811, Nachfolger im Secundogeniturparagium, wurde, weil er die Ansprüche seines Stiefvaters, des Don Carlos, anerkannte, 15. Jan. 1837 mit seinen Nachkommen von der Thronfolge ausgeschlossen; lebt in Rom; vm. p. p. in Neapel 7. Apr. u. persönl. in Uranjuez 25. Mai 1832 mit Mar. Amalie, T. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, g. 25. Febr. 1818.

Stadion. (11.)

Aus Graubünden stammt diese Familie, welche Rürner's fabelvolles Turnierbuch schon im 9. Jahrhundert als wackere, turnende Kämpfer aufführt. Sicherer Stammherr ist Eitel v. Stadion, der 1382 starb. Von seinem Sohne Konrad stammen die noch blühenden 2 Linien ab, die von Johann Philipps 2 Söhnen ausgingen.

Wapp wurde
von Reichsgr.
Beide Linien
sch. Stamm
in Württembe
1.
Herr Friedr
die Herrsch.
igen Rath. C
Franz S
vorn v. N
ranige Familie
Phil. Edu
Herr der
Mai 1824 i
1835, 1. Jan
13. Apr. 18
v. Kofenstern.
Heliz Jos. C
Franz Konf
Herrsch Balt
wuphe Ludovik
Magis
Herr. Ad
Herr Karl v.
Kämm, g.
vorne Ther. C
Herr
Herr Rudol
vorn in Galizi
Philip Karl
Herr. Confer

Joh. Philipp wurde 1686 vom K. Leopold in den Freiherrn- u. 1705 in den Reichsgrafenstand erhoben; 1768 erhielt er Reichsstandschaft. Beide Linien besitzen gemeinschaftlich 5 Herrsch. in Böhmen; die Herrsch. Thannhausen mit Siegershofen in Bayern; 4 Rittergüter in Württemberg. Die

1. Friedericianische Linie,

deren Stifter Friedrich, älter. Sohn Joh. Philipps ist, besitzt für sich die Herrsch. Ehlumetz u. Güter in Böhmen, u. 3 Herrsch. in Galizien kath. Conf. Wohnsitz: Thannhausen in Bayern.

Graf Franz Seraphin, g. 27. Juli 1806, öster. Käm. u. w. geb. R., Gouv. v. Illyrien, folgte seinem Brud. Eduard 1. Jan. 1836 vermöge Familienconvention vom 31. Dec. 1835.

G e s c h w i s t e r.

1. Jos. Phil. Eduard, g. 22. Sept. 1797, östr. Käm., Obst- u. Wachtmstr., Herr der Herrsch. Ehlumetz in Böhmen, folgte dem Vater 15. Mai 1824 im Majorat, das er durch Convention vom 31. Dec. 1835, 1. Jan. 1836 an seinen jüngeren Bruder Franz abtrat, † 13. Apr. 1844, vm. 28. Jan. 1836 mit Konstanze Nachovin v. Rosenstern.

S ö h n e.

- a) Felix Jos. Ed., g. 1836.
- b) Franz Konst., g. 1837.
2. Wilberich Walther Friedr., g. 22. Nov. 1799, östr. Opt. a. D.
3. Sophie Ludovika, g. 13. Dec. 1802, vm. 2. Dec. 1820 mit Graf Anton v. Magnis zu Ekersdorf, g. 27. Mai 1786.
4. Mar. Charl. Adelhaid, g. 28. Mz. 1804, vm. 1. Dec. 1832 mit Graf Karl v. Lanckoronsky, östr. w. gh. R. u. Obersthofkuchenmeister, Käm., g. 1799.
5. Christiane Ther. Euphrosine, g. 13. Mz. 1805, Salesianerin in Wien.
6. Phil. Jos. Rudolf, g. 23. Febr. 1808, öster. w. gh. R., Käm. u. Gouv. in Galizien.

E l t e r n.

Joh. Philipp Karl Jos., g. 18. Juni 1763, östr. Käm., w. gh. R., Staats-, Confer- und Finanz-Min., † 15. Mai 1824; vm.

seiner Au-
23, Herr-
Elena de
Wabrid
1830.

1832
ni 1833.

ein So-
seines Jun-
unter dem
Grafen
ging, wo
in Mar-
† Königs-
sijn Gar-

Dec 1811,
ch die An-
13. Jan.
schlossen;
Königreich
Franz I.

er's fabel-
turnende
ablen, der
ch höchst-
ausgingen.

22. Jan. 1794 mit Mar. Anne, T. des 1814 † Grafen Georg Stadion Philippinischer Linie, g. 7. Juli 1775, † 1. Apr. 1841.

2. Philippinische Linie.

Johann Philipps 2ter Sohn, Hugo Philipp, ist ihr Stifter. Sie besitzt die Standesherrsch. Thannhausen in Bayern von $\frac{3}{4}$ Q.M. mit 1500 Einw. Kath. Conf. Wohnsitz: Oberstadion.

Graf: Karl Friedrich, g. 13. Dec. 1817, folgte dem Vater 14. Sept. 1839.

G e s c h w i s t e r.

1. Isab. Mar. Sophie, g. 13. Juni 1816, vm. Gräfin Kyscevski seit 1842.

2. Mar. Sophie Therese, g. 8. Febr. 1819, vm. 17. Juli 1845 mit dem Grafen Zdenky v. Sternberg.

3. Anna Marie, g. 21. Sept. 1820.

4. Edward, g. 14. Juni 1833.

E l t e r n.

Graf Joh. Philipp Franz Jos., g. 6. Nov. 1780, folgte d. Vater 1814, † 14. Sept. 1839; vm. 6. Aug. 1815 mit seiner Kusine Mar. Kunigunde, Gr. Kesselstatt, g. 28. Aug. 1798, Palld. d. Kais. v. Oester.

Großvaters Bruders-Kinder.

1. Philipp Franz Emmerich Karl, g. 9. Mai 1799, öster. Käm. u. Obstl. bei Fürst Schwarzenberg Uhl. Nr. 2.

2. Marie Anna Franz. Wald., Hofd. d. Erzherz. Sophie v. Oester., Zwilling mit

3. Damian Friedr. Jos., g. 25. Sept. 1802, vm. 8. Aug. 1830 mit Katharine Ghysla v. Desanvalva, g. 18. Juli 1805.

K i n d e r.

a) Emmerich Simon Damian Jos., g. 17. Febr. 1838.

b) Anastasia Charl. Jos. Mar. Ottil., g. 13. Jan. 1839.

c) Charl. Kath. Mar. Philippine, g. 26. Juli 1840.

d) Ernestine Theod. Eug. Mar., g. 28. Aug. 1841.

e) Mar. Joh. Walp., g. 27. Juni 1843.

f) Fried. Mar. Iphigenie, g. 20. Dec. 1845.

Starhemberg. (1.)

Dieses Haus leitet seine Abkunft von den Agitloffingern her, welche Fürsten in Steyermark waren. Um das Jahr 1200 erbaute Gundacker, im Lande unter der Enß die Burg Starhemberg *), u. nahm diesen Namen an. Nächster Stammvater ist Erasmus, † 1560. Seine Söhne stifteten 3 Linien, wovon 2 noch blühen. Die ältere, die Rüdiger'sche, theilte sich mit dessen 2 Söhnen wieder in die Paulinische u. Ludwig'sche. Die Erstere, fürstliche, erhielt das ungar. u. böhm. Indigenat, 1717 das Erbland- u. Hofmarschallamt in Oesterr. ob u. unter der Enß, 1719 Siz u. Stimme auf der fränk. Grafenbank, u. 1765 den Reichsfürstenstand für den jedesmal. Besitzer des sehr bedeutenden, aus mehreren Graf- u. Herrsch. in Oesterr. bestehenden, Majorats. Rath Conf.

Fürst: Georg Adam, g. 1. Aug. 1785, östr. Käm., lebt in Wien, folgte dem Vater 15. Sept. 1833, vm. 23. Mai 1842 mit Aloysie Helene Kamilla, L. d. Prinzen Karl v. Auersperg, g. 17. Apr. 1812.

G e s c h w i s t e r.

1. Gr. Ernestine, g. 8. Oct. 1782, Staatsbame am holländ. Hofe, vm. 1. Oct. 1807 mit dem 21. Apr. 1817 † Herzog Friedr. Aug. v. Beaufort-Spontin.

2. Gr. Franziska Anne, g. 6. Jan. 1787, vm. in Twickenham 26. Juli 1803, mit Gr. Steph. Zichy, östr. gh. R., g. 13. Apr. 1780.

3. Gr. Leopoldine, g. 29. Dec. 1794, vm. 5. Juni 1816 mit dem 8. Sept. 1832 † Gr. Jos. Ignaz Thürheim, g. 15. Mai 1794.

4. Gr. Georg, g. 22. Jan. 1802, öster. Rittm., † 24. Mz. 1834, vm. 27. Oct. 1828 mit Valerie Georg. Mar. Luise, Herz. v. Beaufort-Spontin, g. 11. Oct. 1811; wieder vm. 20. Oct. 1835 mit d. Gr. Theod. von der Straten-Ponthoz.

E l t e r n.

Fürst Ludwig Jos. Mar., g. in Paris 12. Mz. 1762, östr. geh. R. u. Käm., folgte d. Vater Georg Adam 19. Apr. 1807, † 15. Sept. 1833; vm. 24. Ept. 1781 mit Mar. Luise Franziska, L. d. 1778 † Herz. Karl v. Aremburg, g. 29. Juli 1764, † 1. Mz. 1835.

*) Jetzt im Besitze des Erzherzogs Rainer v. Oesterreich.

S t e r n b e r g. (4.)

Stammhaus dieser Familie ist die nicht mehr in ihrem Besitze befindl. Burg Sternberg in Franken. Sie blüht in 2 Linien, der böhmischen u. der schlesischen. Erstere wurde 1662 in den Reichsgrafenstand erhoben. Letztere bleibt hier unerwähnt. Jene theilte sich in 2 Linien, in die ältere, Sternberg-Manderscheid u. in die jüngere, Sternberg-Serowitz. Rath. Conf. Die ältere erlosch 1830 mit Graf Franz Jos., g. 4. Sept. 1763, öster. Käm., † 8. Apr. 1830, vm. 23. Sept. 1787 mit Franziska Soph. Charl. Rath., des letzten 1801 † Grafen Eugen Erwin zu Schönborn-Heusenstamm L., g. 28. Juli 1763, † 8. Apr. 1830.

T o c h t e r.

Leopoldine, g. 10. Juli 1791 (lebt in Czech in Mähren), vm. 23. Oct 1811 mit dem 2. Dec. 1835 † Grafen Franz Sylvastaroucca, öster. Käm. u. M.

Die jüngere Linie

S t e r n b e r g = S e r o w i t z,

welche das Prädikat „Erlaucht“ nicht hat, besitzt außer den Fideicomiss-Herrschaften Czastalowitz im Königsgräber Kreise Böhmens von 11¹/₂ Q.M. mit 7400 Einw. u. Zasmuck im Raurzimer Kreise, die ihr der kinderlose Chef der älttern Linie überließ, noch die Herrschaft Malenowitz u. Pohorzeliß in Mähren, Putschach in Oesterreich u. Serowitz in Böhmen.

Graf: Leopold, g. 24. Sept. 1770, östr. Käm., vm. 14. Mai 1799 mit Gräfin Karoline Walsfegg, g. 19. Jan. 1781.

K i n d e r.

1. Rosine, g. 4. Mai 1802, vm. 29. Apr. 1828 mit dem 1836 † Prinzen Maximilian v. Salm-Salm.
2. Karoline, g. 9. Juli 1804, vm. 1823 mit dem 1825 † Gr. Eduard Lamberg.
3. Adolf Jos., g. 25. Mai 1807, † 1826.

4. Jaroslaw, g. 12. Febr. 1809, öster. Käm. u. Rittm. i. d. A., vm. 28. Apr. 1835 mit Eleon. Freiin Orczy, g. 16. Mai 1813.

T o c h t e r.

Rosa Kar., g. 16. Mz. 1836.

5. Leopold, g. 22. Dec. 1811, östr. M. bei Wallmoden Kür. Nr. 6.

6. Zdenko Moys, g. 12. Juni 1813, östr. Käm., besißt die herrsch. Radniß, Sternberg u. das Gut Darowna in Böhmen, vm. 17. Juli 1845 mit Gr. Theresese v. Stadion, g. 3. Febr. 1819.

E l t e r n.

Graf Franz Adam, g. 20. Juli 1711, östr. w. gh. R., Käm., Obst., Landmarsch. in Böhmen, † 19. Sept. 1789; vm. 1) 5. Juni 1738 mit Mar. Ther. Gr. Waldburg-Zeit, g. 28. Sept. 1712, † 14. Oct. 1749. 2) 9. Febr. 1750 mit Mar. Christine Gr. Dietrichstein, g. 26. Aug. 1726, † 6. Oct. 1766. 3) 29. Sept. 1768 mit Mar. Anne Gr. Wildzeck, g. 20. Juli 1736, † 1807.

S t o l b e r g. (34.)

Der Ursprung der Grafen zu Stolberg liegt im Dunkel, da sie zu den ältesten deutschen edlen Geschlechtern zu rechnen sind. Die Sage nennt Otto von der Säule (de Colona) als ihren Stammvater. Sie blühen seit 1645 in 2 Hauptlinien, der ältern u. jüngern, deren Stammvater, Christoph, 1638 †. Die ältere ist die zu Wernigerode. Zur jüngern gehören die beiden Zweige zu Stolberg u. zu Rosla. Die ältere stiftete Heinr. Ernst, † 1672, von dessen beiden Söhnen nur Ludwig Christian († 1710) in Gubern Söhne hinterließ, welche die Linien zu Wernigerode, zu Gubern u. zu Schwarza gründeten, wovon die letztere 1748, die zu Gubern, seit 1742 vom K. Karl 7. in den Fürstenstand erhoben, 1804 erlosch, u. jetzt nur die zu Wernigerode noch blüht.

Stolberg-Wernigerode. (20.)

Ihr nächster Stifter war Christian Ernst; † 1771. Sie besißt: 1) seit 1429, die Grafsch. Wernigerode am Harz, von 4 $\frac{1}{2}$ Q.M. mit 16,773 Einw.; 2) seit 1748, den seit 1577 dem Stolberger

Hause gehörenden Flecken Schwarza im Thüringer Walde, beides unter prß. Hoheit; 3) unter hannöv. Hoheit, den auf der Mittagsseite des Harzes gelegenen 23,000 Morgen großen Hohensteinschen Forst, als ihren Antheil an der Grafsch. Hohenstein *); 4) seit dem Aussterben der jüngern Linie, 1804, die Grafsch. Gebern v. $\frac{1}{2}$ D.M. mit 4000 Einw., unter großherz. hess. Hoheit. Luth. Conf. Resid.: Wernigerode am Harz.

Graf: Heinrich, g. in Wernigerode 25. Dec. 1772, folgte d. Vater 26. Mai 1824; vm. 1) in Waldenburg 4. Juli 1799 mit Karol. Alex. Henr. Jeanette, L. des 1800 † Fürsten Otto v. Schönburg-Waldenburg, g. in Waldenburg 4. Oct. 1780, † in Wernigerode 29. Aug. 1809. 2) in Berlin 30. Dec. 1810 mit Eberhardine Eif. Fried. Luise Karol. v. d. Reck, g. in Cleve 25. Jan. 1785, L. des 1816 † prß. Minist. Freih. v. d. Reck.

Kinder erster Ehe.

1. Leonore, g. in Wernigerode 26. Sept. 1801, † in Klippshausen 14. Mz. 1827, vm. 1819 mit Fürst Heintr. 63. v. Reuß-Schleiz-Köstritz.

2. Hermann, g. das. 30. Sept. 1802, † 24. Oct. 1841, vm. in Michelstadt 22. Aug. 1833 mit Emma, des reg. Gr. Albrecht zu Erbach-Fürstenau L., g. 11. Juli 1811.

Kinder

a) Leonore, g. in Gebern 20. Febr. 1835.

b) Otto, g. das. 30. Oct. 1837, Erbgraf.

3. Bernhard, g. in Wernigerode 20. Oct. 1803, † 6. Mz. 1824.

4. Botho, g. in Gebern 4. Mai 1805, vm. in Fürstenau, 15. Aug. 1843 mit Adelheid Charl. Vict., g. 10. Jan. 1822, L. d. reg. Gr. Albert zu Erbach-Fürstenau.

5. Karoline, g. das. 16. Dec. 1806, vm. 1828 mit d. Fürst. Heintr. 63. zu Reuß-Schleiz-Köstritz, W. 1841.

6. Eduard, } g. u. † in Ilfenburg 12. Jan. 1808.

7. Christoph, }
8. Rudolf, g. in Wernigerode 29. Aug. 1809.

*) Der übrige Theil derselben gehört theils zu Stolberg-Stolberg, theils ($1\frac{1}{2}$ D.M.) zu Hannover.

G e s c h w i s t e r.

1. Luise, g. in Wernigerode 24. Nov. 1771, vm. das. 21. Dec. 1807 mit Moriz Haubold v. Schönberg, prf. w. gh. R. a. D., g. 22. Spt. 1770.

2. Ferdinand, g. das. 18. Oct. 1775, Besitzer von Peterswaldau u. Neudorf in Schlesien, war Präsid. des Consist. der Provinz Schlesien bis 1847, Mitgl. d. Staatsraths; vm. in Wernigerode 25. Mai 1802 mit Marie Karol. Agnes (gewöhnlich Mariagnes genannt), L. d. 1819 † Gr. Friedr. Leop. zu Stolberg-Stolberg, (des bekannten Dichters), g. in Kopenhagen 4. Mai 1785.

K i n d e r.

a) Friedrich, g. in Wernigerode 17. Jan. 1804, prf. L. im 3. Garde-landw.-Reg., vm. 16. Juni 1835 mit Charlotte, g. 2. Dec. 1806, L. des Gr. Hans Heinr. 6. v. Hochberg-Fürstenstein, (leben in Peterswaldau).

T ö c h t e r.

(1.) Anna Agnes, g. 3. Febr. 1837.

(2.) Marie Agnes Friederike, g. 18. Mz. 1838.

(3.) Sophie Charl. Hel., g. in Peterswaldau 11. Apr. 1840.

b) Helene, g. in Peterswaldau 8. Nov. 1805.

c) Johann, g. in Neudorf 6. Febr. 1811.

d) Franz, g. das. 3. Juni 1815.

e) Günther, g. das. 19. Juni 1816, prf. L. im 1. Garde-uhl.-landw.-Reg.

f) Friedrich Wilhelm, g. das. 21. Dec. 1817.

g) Auguste, g. das. 12. Jan. 1819.

h) Christian Friedr., g. in Peterswaldau 16. Juni 1823.

3. Friederike, g. in Wernigerode 16. Dec. 1776, vm. das. 11. Nov. 1806 mit Hein. Burggr. v. Dohna, g. 22. Oct. 1772; B. 9. Dec. 1833. (Lebt in Herrnhut.)

4. Konstantin, g. in Wernigerode 25. Sept. 1779, prf. Obstl., † in Karlsbad, 19. Aug. 1817, vm. in Wernigerode 30. Sept. 1804 mit Ernestine Phil. Fried. Karol. Frein v. d. Neck, g. in Berlin 23. Juni 1786. (Lebt in Zannowitz in Schlesien.)

K i n d e r.

a) Wilhelm, g. in Wernigerode 12. Mai 1807, Besitzer von Jannowitz, (seinem Wohnsitz) vm. in Kofla 11. Nov. 1835 mit Elisabeth, L. des 1846 † reg. Gr. zu Stolberg-Kofla, g. in Ortenberg 28. Nov. 1817.

K i n d e r.

- (1.) Marianne, g. 6. Sept. 1837.
- (2.) Luitgarde, g. 30. Aug. 1838.
- (3.) Marie, g. in Jannowitz 20. Mai 1840.
- (4.) Agnes, g. 21. Mai 1842.
- (5.) Konstantin, g. 8. Oct. 1843.

b) Marie, g. in Jannowitz 26. Mz. 1813, vm. 2. Mai 1839 mit dem prf. Leg.-Rath, Graf Albert v. Schlieffen.

5. Anton, g. in Wernigerode 23. Oct. 1785, prf. GM., w. gh. R., 2ter Chef im Ministerium des kön. Hauses, Staatsminist., Chef des 27. Landw.-Reg., Besitzer von Kreppelhof bei Landshut in Schlesien u. Dirsfordt bei Wesel, vm. in Berlin 12. Juni 1809 mit Luise Freiin v. d. Reck, g. in Berlin 16. Oct. 1787.

K i n d e r.

a) Eberhard, g. in Peterswaldbau 11. Mz. 1810, prf. Rittm. a. D., vm. 26. Mai 1842 mit der Prinz. Marie Wilh. Joh. v. Neuf-Schleiz-Köstritz, g. in Klemzig 24. Juni 1822.

b) Konrad, g. das. 9. Juni 1811, prf. DL. a. D., vm. 4. Oct. 1838 mit Marianne Soph. Eleon., g. 22. Jan. 1821, L. des prf. Obst. v. Romburg.

S ö h n e.

- aa) Udo, g. in Berlin 4. Mz. 1840.
- bb) Maximilian, g. 26. Juni 1843.
- cc) Reinhard, g. 9. Febr. 1846.
- c) Jenny, g. das. 3. Nov. 1813; vm. 12. Juni 1838 mit Alexander Grafen Keller, prf. Hptm. im 1. Gardereg., Gouv. des Prinzen Georg v. Preußen.
- d) Bertha, g. in Peterswaldbau 3. Dec. 1816.
- e) Anna, g. das. 6. Sept. 1819.
- f) Charlotte, g. das. 27. März 1821.

- g) Volko, g. das. 1. Jan. 1823, prß. L. b. d. Garde.
 h) Friederike, g. in Jannowitz 20. Sept. 1824.
 i) Theodor, g. in Kreppelhof 5. Juni 1827.

E l t e r n.

Graf Christian Fried., g. in Wernigerode 8. Jan. 1746, folgte 24. Oct. 1778 d. Vater Heinv. Ernst, † in Peterswaldbau 26. Mai 1824; vm. in Wernigerode 11. Nov. 1768 mit Auguste Leon., L. des 1761 † Grafen Christ. Ludw. zu Stolberg-Stolberg, g. in Stolberg 10. Jan. 1748, † in Peterswaldbau 12. Dec. 1821.

Die jüngere Linie des Hauses Stolberg, welche Johann Martin, † 1689, gründete, theilte sich in die zu Ortenberg u. Stolberg. Letztere starb aus u. v. ersterer stammen die jetzt noch blühenden Linien zu Stolberg u. zu Rosla. Christian Friedrich († 1738) stiftete die zu Stolberg-Stolberg, welche sich durch seine 2 Söhne in 2 Aeste verbreitete, wovon Christoph Ludwig 3. des Hauptastes, u. Christian Günther, des Nebenastes Stifter ist. Just. Christian († 1739) stiftete die Linie zu Stolberg-Rosla.

1. Stolberg-Stolberg. (13.)

Besitz von der 8 Q.M. großen Graffsch. Stolberg am Harz, 4 Q.M. mit 13,000 Einw. u. das angrenzende Amt Heringen von 2 Q.M. mit 8500 Einw., unter prß. u. unter hannöv. Hoheit, das Amt Neustadt von 1½ Q.M. nebst einem Theile der angrenzenden Graffsch. Hohnstein. Resid.: Stolberg. Luther. Conf.

Graf Alfred, g. in Stolberg 23. Nov. 1820, folgte d. Vater 27. Dec. 1839 unter Vormundsch., seit 31. Mz. 1842 selbstständig.

S c h w e s t e r n.

1. Mathilde, g. in Stolberg 23. Mai 1822.
2. Elisabeth, g. das. 28. Oct. 1825.
3. Marie Agnes, g. das. 14. Oct. 1832.
4. Luise, g. das. 15. Dec. 1835.

E l t e r n.

Graf Joseph Christ. Ernst Ludw., g. in Stolberg 21. Juni 21*

Besitzer von
 1833 mit
 1834, g. in

Mai 1839

GM. m.
 notariats-
 andeut in
 Juni 1809
 7.

1839, 2.

1821, 2.

1838 mit
 bew. des

1771, folgte d. Vater Karl Ludwig 2. Aug. 1815, † in Stolberg 27. Dec. 1839; vm. in Charlottenburg 1. Juli 1819 mit Luise Aug. Henr., g. 13. Jan. 1799, T. seines ältern Bruders, des 1805 † Erbgrafen Friedrich.

Sohn des Großvaters Bruder, Gr. Georg † 1830.
Hermann, g. 10. Juli 1795, östr. D. a. D.

Seitenlinie,

deren meiste Glieder sich, seit 1800, zur Kathol. Kirche wandten:

Graf: Christian Ernst, g. 30. Juli 1783 östr. FML. Brig. in Lemberg, † in Lemberg 22. Mai 1846, vm. 24. Nov. 1818 mit Mar. Josephine Gräf. Gallenberg, W. des letzten 1813 † Gr. Mar v. Plettenberg-Wittem, g. 10. Mai 1784, † in Troppau, 19. Mz. 1839.

Kinder.

- 1) Agnes Mar. Anne Kath., g. 1. Sept. 1819.
- 2) Steph. Aug. Günther, g. 22. Nov. 1820, östr. D. im Chev. Reg. Nr. 2.
- 3) Isabelle Sophie, g. 7. Mai 1824.
- 4) Gabriele Leon. Jof., g. 26. Aug. 1827, vm. 14. Apr. 1846 mit Gr. Mor. Saint-Genois, östr. Käm. u. Sub.-Secr.

Geschwister.

1. Mar. Kar. Agnes, (evangel. Conf.), g. in Kopenhagen 4. Mai 1785, vm. 1802 mit Graf Ferdin. zu Stolberg-Wernigerode.
2. Andreas Otto Henning, g. 6. Nov. 1786, hannov. g. R., Mitgl. d. Staatsraths, (lebt in Söder bei Hildesheim); vm. 1) 18. Sept. 1817 mit Philipp. Gräfin Brabeck, g. 12. Aug. 1796, † 21. Dec. 1821, 2) 26. Juli 1823 mit Anna, Gr. Hompesch, g. 25. Oct. 1802, † 6. Juni 1833. 3) 17. Mai 1836 mit Mar. Julie, Gräfin Gallenberg, g. 14. Juni 1808.

Töchter.

(Sämmtlich in Söder geboren.)

- a) Marie Soph. Franz., g. 28. Apr. 1824.

- b) Isabelle, g. 17. Aug. 1825.
 c) Mar. Elise, g. 12. Dec. 1826.
 d) Marie Agnes, g. 30. Mai 1828.
 e) Julie, g. 31. Aug. 1829.
 f) Mar. Adolfine, } g. 4. Juni 1833.
 g) Mar. Therese, }
 h) Henriette Jul. Anne Mar., g. 1. Mai 1837.
 i) Anna, g. 5. Juni 1841.
 k) Bertha, g. 21. Juni 1845.

3. Henriette Luise Julie, g. 20. Febr. 1788, vm. 5. Apr. 1810 mit Karl Freih. v. Hardenberg; W. 28. Mai 1813; war Obersthofmeister. der 1826 † Prinzessin Kunigunde v. Sachsen. (Lebt in Dresden.)

4. Joh. Peter Cajus, g. 27. Juli 1797, (lebt in Brauna bei Camenz); vm. 9. Mai 1829 mit Marie Soph. Klement. Hubertine Freiin v. Loë a. d. Hause Wisen, g. 26. Mai 1804.

K i n d e r.

- a) Alfred Friedr. Leop., g. in Brauna 18. Nov. 1835.
 b) Sophie Alex. Henr. Paul. Mar., g. 20. Mz. 1837.
 c) Klementine, Aug. Alex., g. in Brauna 2. Febr. 1840.
 d) Jul. Luise Mar. Anna, g. 3. Jan. 1842.
 e) Elis. Helene, g. 28. Sept. 1843.
 f) Mar. Therese, g. 11. Mz. 1845.

5. Franz Friedr. Leopold, g. 24. Febr. 1799, östr. Hofr. u. Kreishauptm. in Salzburg. † in Montfort bei Salzburg 9. Aug. 1840; vm. 15. Sept. 1838 mit Gräfin Christiane v. Sternberg-Manderscheid, g. 28. Mz. 1798, † in Salzburg 21. Dec. 1840.

S o h n.

Franz Jos. (posth.) g. in Salzburg 19. Dec. 1840.

6. Bernhard Jos., g. 30. Apr. 1803, besitzt Schönewitz in Oberschles., vm. 8. Jan. 1833 mit Agnes, Gräfin Seherr-Thof, g. 8. Juli 1809.

K i n d e r.

- a) Agnes Charl. Ernest. Mar. Ther., g. 30. Dec. 1833.
 b) Marie Sophie Leop., g. in Schönewitz 25. Apr. 1835.
 c) Friedrich, g. 24. Dec. 1836.

- d) Bernhard Ludw. Ernst Georg, g. 26. Sept. 1838.
 e) Adalbert Anselm Mart., g. 5. Jan. 1840.
 f) Marie Ther. Hub. Eleon., g. 13. Apr. 1843.
 g) Günth. Ernst Leop. Franz, g. 7. Febr. 1845.
 7. Joseph Theodor, g. 12. Aug. 1804, öfr. L. a. D., vm.
 17. Oct. 1838 mit Gräfin Mar. Theresie v. Spee.

K i n d e r.

- a) Sophie Mar. Huberte, g. 14. Nov. 1839.
 b) Franz Frdr. Leopold Hub. Mar., g. 7. Apr. 1846.
 8. Marie Theresie Amal., g. 24. Dec. 1805, † 1843, vm.
 25. Mai 1825 mit Graf Karl Mar. Franz Robiano v. Borsbeck,
 lebt in Rumilliers bei Tournay.
 9. Marie Sibylle Paul. Klem. Amalie, g. 12. Apr. 1807, vm.
 19. Sept. 1826 mit Ludw. Gr. Robiano v. Borsbeck.
 10. Mar. Pauline, g. 18. Sept. 1810, vm. a) 10. Sept. 1828
 mit dem 1832 † Werner, Freihrn. v. Nagel-Ittlingen. b) 2. Juni
 1838, mit Wiberich v. Ketteler, prß. L. im 11. Hus. Reg.

E l t e r n.

Graf Friedr. Leopold, (der bekannte Dichter), g. in Bramstädt
 im Holsteinschen 7. Nov. 1750, zuletzt Domherr in Lübeck, trat mit
 Ausnahme der ältesten S. Agnes, 1800 zur kathol. Kirche über, †
 in Sondermühlen bei Bielefeld in Westphalen 5. Dec. 1819; vm.
 1) 11. Juni 1782 mit Henr. Eleon. Agnes v. Wigleben, g. 9. Oct.
 1761, † 5. Nov. 1788. 2) 15. Febr. 1790 mit Sophie, Gräfin
 Neborn-Königsbrück, g. 4. Nov. 1765, † in Rumilliers bei Tour-
 nay 8. Jan. 1842.

V a t e r s S c h w e s t e r.

Friederike Jul. Mar. Sophie, g. 9. Nov. 1759, vm. 27. Apr.
 1787 zu Voitmark im Schleswig'schen, mit dem 25. Jan. 1838 †
 Oldenburg. Kammerh. Hennig v. Wigleben, g. 14. Juni 1759 zu
 Hude im Oldenburg'schen.

2. Stolberg-Kopfla, (1.)

besitzt 1) unter preuß. Hoheit, 3 Q.M. mit 8000 Einw. von der,

8 Q.M. großen Graffsch. Stolberg am Harz, so wie das angrenzende Amt Kelbra, von 1½ Q.M. mit 5000 Einw. 2) das Amt Bärenrode unter anhalt-berenburg'scher Hoheit; 3) die seit 1535 der Familie gehörende Standesherrsch. Ortenberg in der Wetterau v. 1½ Q.M. mit 3800 Einw. unter großh. hess. Hoheit. Luth. Conf. Resid.: Dorf Rosla, 2 St. v. Nordhausen.

Graf: Karl Martin, g. in Ortenberg 1. Aug. 1822, folgte d. Vater 8. Dec. 1846.

S c h w e s t e r.

Elisabeth, g. in Ortenberg 28. Nov. 1817, seit 1835 verm. Gr. zu Stolb. Wernigerode.

E l t e r n.

Graf August Friedrich Botho Christ, g. 25. Sept. 1768, folgte seinem Vetter Johann Wilhelm Christoph 6. Febr. 1826, † in Rosla 8. Dec. 1846, vm. in Schönberg 22. Oct. 1811 mit Karol. Aug. Luise Henr. Amalie, T. des 1816 † reg. Gr. Karl zu Erbach-Schönberg, g. 9. Sept. 1785.

S u l k o w s k y. (5.)

Dies Haus stammt wahrscheinlich von der Familie v. Bestwitz in Schlesien ab. Alexander Joseph wurde vom K. Karl 6., 1733, in den Reichsgrafenstand, vom K. Franz 1., 1752, in den Reichsfürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt erhoben, welche Würde 1754 zugleich mit dem Prädikat Durchlaucht auf die ganze Familie ausgebehnt ward. Seine Söhne, Franz u. Anton, stifteten 2 Linien, die schlesische und die polnische.

1. Polnische Linie, (3.)

besitzt das Familienmajorat Reisen, nebst der Graffsch. Lissa in Posen. Kath. Conf. Wohns.: Reisen bei Lissa.

Fürst: August Anton, g. 13. Dec. 1820, folgte d. Vater 16. Apr. 1836, vm. 23. Jan. 1843 mit Gr. Marie Mysielska, g. 24. Juli 1822.

S ö h n e.

1. Anton Stanislaus, g. 6. Febr. 1844.
2. Jos. Stanislaus, g. 31. Oct. 1845.

S c h w e s t e r n.

1. Helene Karol., g. 31. Dec 1812, vm. 21. Juli 1833 mit Heinr. Gr. Potocki, g. 22. Nov. 1811.
2. Eva Karol., g. 22. Oct. 1814, vm. 19. Mz. 1838 mit Ladislaus Graf Potocki.
3. Theresie Karol., g. 14. Dec. 1815, vm. 20. Oct. 1840 mit Heinrich Grafen Wodzicki.

E l t e r n.

Fürst Anton Paul, g. 31. Dec. 1785, Gr. zu Lissa, Mitglied des prß. Staatsraths, folgte d. Vater 18. Jan. 1796, russ. G.L., erhielt 1818 das Prädikat Durchlaucht, † zu Reichen 16. Apr. 1836, vm. 14. Jan. 1808 mit Eva Gräfin Kici, g. 28. Juni 1786, † 24. Mai 1824.

2. Schlesiſche Linie, (2.)

besitzt das Herzogth. Bieliß im österr. Schlesien von 4 Q.M. mit 9000 Einw. Kath. Conf. Resid.: Bieliß.

Fürst: Ludwig Joh., g. 14. Mz. 1814, Herzog zu Bieliß, folgte d. Vater 1833, östr. L. in d. Armee; verm. 2. Oct. 1845 mit Anna Elif. Franz., L. des ungarischen Magnaten u. Großhändlers Freih. v. Dietrich in Wien, g. 19. Mz. 1823.

B r u d e r.

Maximilian, g. 6. Apr. 1816.

E l t e r n.

Fürst Johann Nep. Franz, g. in Luschwiz bei Posen 23. Juni 1777, folgte d. Vater Franz de Paula 22. Apr. 1812, † 1833, vm. 4. Oct. 1806 auf dem Schlosse bei Miskowitz mit Luise Jos. Barb. v. Larisch, g. in Dsic 17. Mz. 1790.

Thurn und Taxis. (20.)

Als Ahnherr dieses Hauses ward angenommen Martin 1. della Torre, Herr v. Balsassina u. der Riviera di Como im Herzogth. Mailand, welcher 1147 starb, Sohn eines fränk. Ritters Heribert war. Der Name Thurn (*turris*) wird von dessen Mutter, Erbtöchter eines Tacio della Torre, Herr v. Balsassina hergeleitet. Seit 1259 waren acht Fürsten aus dem Hause della Torre, Herrn v. Mailand, bis Guido der Reiche in den Fehden mit dem Hause Visconti 1312 unterlag. Der jüngste seiner Söhne, Lamoral 1., ließ sich im Gebiete von Bergamo nieder, nahm von dem ihm dort gehörigen Berge Tasso, auf dem seine Burg stand, den Namen Tasso, später de Tassis an, vermählte sich mit einer Tochter des Fürsten von Bergamo u. ward so Stifter des Geschlechts della torre de Tassis. Seinem Urenkel Roger 1. verdankt man die Einführung des Postwesens, wofür er 1450 vom K. Friedrich 3. zum Ritter geschlagen wurde. Die Gemeinnützigkeit dieser Anstalt erkennend, erhob sie K. Rudolf 2. zu einer Reichsanstalt, den Leonhard v. Taxis aber 1597 zum kaisert. Generaloberpostmeist. u. in den Freiherrnstand. Sein Sohn Lamoral erhielt 1615 von K. Mathias das Generalpostmeisteramt über die Posten im Reiche erbl. als Reichsmannlehn, u. bald darauf die reichsgräfl. Würde. K. Ferdinand 2. erklärte 1621 jenes Reichserbamt für subsidiarisches Weiberlehn. Lamorals Urenkel, Eugen Franz, wurde 1680 vom König Karl 2. v. Spanien in den span., u. 1686 vom K. Leopold 1. in den deutsch. Reichsfürstenstand erhoben. Sein Enkel Alexander Ferd. erwirkte 1744 die Erhebung seines reichslehnbaren Reichsgeneraloberpostmeisteramtes zu einem Reichsthronlehn, ward damit zum ersten Male 1747 vom Kaiser in Person vom Thron herab belehnt, u. 1754 als Reichsstand mit einer Virilstimme in den Reichsfürstenstand eingeführt. Die Auflösung des deutsch. Reichs veränderte wesentlich den Zustand des taxischen Postwesens, u. führte für dies Haus große Verluste herbei, welche von einigen deutschen Staaten durch Ertheilung von Grundbesitz ausgeglichen wurden. In vielen Staaten behielt oder erhielt das Haus Taxis das Postwesen lehnweise u. gegen Abgabe. — Seit 1806 ist das Haus Taxis mediatisirt. Sein Grundeigenthum beträgt 13 Q.M. mit 35,000 Einw., u. besteht

533 mit

mit La-

340 mit

Mittwoch
ca. 1836,
1786, †

D.M. mit

Hilf. folgt
mit Lano
bei Franz.23. Juni
1833, von
Hilf. fol.

in folgendem: 1) Fürstenth. Buchau unter Württemb. u. Sigmaring. Hoheit; 2) Standesherrsch. Krotoszin im Großherzogth. Posen, unter preuß. Hoheit; 3) gefürstete Graffsch. Friedberg-Scheer, nebst den Herrsch. Eglingen, Dischingen, Grünzheim, Heudorf, Balmertshofen, Göppingen unter württemb. Hoheit; 4) Herrsch. Donaufauf u. Wörth, Sulzheim, Wiesent u. Heilsberg in Bayern; 5) Herrsch. Chotieschau im Pilsener Kreise, die Allodialherrsch. Chraustowitz nebst Gut Kotschumberg, die Allodialherrsch. Richsburg im Chrudimer Kreise Böhmens; 6) im Städtchen Meran in Tirol, das Gut „Kelleramt“. — Rath. Conf. Wohnsitz: Regensburg.

Fürst: Maximilian Karl, g. 3. Nov. 1802, folgte d. Vater 15. Juli 1827, württ. Erb- u. Landpostm., bayerisch. erbl. Reichsr. u. Landrathsmittglied v. Oberpfalz u. Regensburg f. 1846—51, Kronoberpostm. u. Obstl.; vm. 1) in Regensburg 24. Aug. 1828 mit Wilhelm. Kar. Christ. Henr. v. Dörnberg, (protest.), T. des 1828 + bayer. w. gh. Staatsr. u. Reg. Präf. Freih. v. Dörnberg, † in Nürnberg 13. Mai 1835; 2) in Dettingen 24. Jan. 1839 mit Mathilde Sophie, T. d. reg. Fürsten Aloys 3. v. Dettingen-Spielberg, g. 9. Febr. 1816.

K i n d e r.

1ster Ehe. 1. Karl Wilh. Anselm, g. auf Schloß Taxis 14. Apr., † 22. Juli 1829.

2. Therese Amalie Frieder. Eleon., g. in Regensburg 31. Aug. 1830.

3. Maximilian Ant. Lamoral, g. 28. Sept. 1831, Erbpr.

4. Egon Max. Lamoral, g. in Regensburg 17. Nov. 1832.

5. Theodor Georg Max. Lamoral, g. das. 9. Febr. 1834.

2ter Ehe. 6. Otto Joh. Aloys Max. Lamoral, g. in Donaufauf 28. Mai 1840.

7. Georg Max. Lamoral, g. in Donaufauf 11. Aug. 1841.

8. Paul Alex. Lamoral, g. in Regensburg 27. Mai 1843.

9. Amalie Soph. Ther. Math. Mar., g. 12. Mai 1844.

10. Hugo Jos. Max. Lamoral, g. in Regensburg 24. Nov. 1845.

S c h w e s t e r n.

1. Marie Therese, g. 6. Juli 1794, vm. Fürstin Paul Esterhazy v. Galantha seit 1812.

2. Marie Sophie Dorothee, g. 4. Mz. 1800, vm. 1827 mit Herzog Friedr. Paul Wilh. v. Württemb., gesch.

E l t e r n .

Fürst Karl Alex., g. in Regensburg 22. Febr. 1770, folgte d. Vater Karl Anselm 13 Nov. 1805, östr. w. gh. R.; von 1797 — 1806, kaiserl. Prinzipalcommissar in Regensburg, † in Taxis 15. Juli 1827, vm. in Neustrelitz 25. Mai 1789 mit Theresie Math. Amal., T. des 1816 † Großherz. Karl v. Mecklenb.-Strelitz, g. in Hannover 5. Apr. 1773, † in Taxis 12. Febr. 1839.

N e b e n l i n i e .

Prinz: Karl Anselm, g. 18. Juni 1792, lebt in Prag, östr. Käm. u. w. g. R., Oberlandeslämm. in Böhmen, württemb. GM. a. D., folgte d. Vater Mar 15. Mai 1831, † 25. Aug. 1844, vm. 4. Juli 1815 in Dobrußschin in Böhmen mit Mar. Isabelle, T. des Gr. Emmerich Joseph zu Elz, g. 10. Febr. 1795.

K i n d e r .

- a) Mar. Sophie, g. 16. Juli 1816, vm. 16. Aug. 1842 mit Graf Joh. Baptist v. Montforte bei Duchè di Laurito, östr. Rittm.
 b) Hugo Mar., g. 3. Juli 1817, östr. Hus. L., besitzt die herrsch. Dobrußsch u. Lauczin u. das Gut Wlkawa in Böhmen, vm. 14. Oct. 1845 mit d. Gräfin Almeria Belcredi, g. 8. Oct. 1819.
 c) Mar. Leonore, g. 11. Juni 1818.
 d) Emmerich, g. 12. Apr. 1820, östr. Rittm. bei Kressenstein Chev. Leg. Nr. 7.
 e) Theresie Math. Joh., g. 5. Febr. 1824.
 f) Rudolph Hugo Mar., g. 25. Nov. 1833.

B r ü d e r .

1. August Mar. Mar., g. 22. Apr. 1794, bayer. Käm. u. GM. à l. s.
 2. Joseph Karl, g. 3. Mai 1796, bayer. GM. à l. s.
 3. Karl Theodor, g. 17. Juli 1797, bayer. G.L., Kommand. d. 3. Armee-Div. (in Nürnberg), Inh. des 2. Chev. Leg. Reg., vm.

in Tegernsee 20. Oct. 1827 mit Julie Kar. Gräfin Einsiedel, g. 20. Dec. 1806, † in Salzburg im Aug. 1846.

K i n d e r.

- a) Luise, g. 31. Dec. 1828.
 - b) Adelhaid, g. 25. Oct. 1829.
 - c) Mar. Karl Friedr., g. 31. Oct. 1831.
 - d) Sophie Anne Jul., g. 13. Aug. 1835.
4. Friedrich Hannibal, g. 4. Sept. 1799, östr. Käm., GM. u. Brigad. in Prag, vm. 29. Juni 1831 mit Mar. Ant. Aurore, L. des 1827 † Grafen Vincenz v. Batthyany, g. 13. Juni 1808.

K i n d e r.

- a) Lamor. Fried. Wilh. Mar. Georg, g. 13. Apr. 1832.
 - b) Rosa Mar. Eleon., g. 22. Mai 1833.
 - c) Mar. Helene Sophie Isaura, g. 16. Mai 1836.
 - d) Fried. Arthur Ferd., g. 10. Oct. 1839.
 - e) Arthur, g. 31. Juli 1842.
5. Wilhelm Karl, g. 11. Nov. 1801, östr. Käm. u. GM., Brigad. in Padua.

E l t e r n.

Fürst Maximilian Jos., g. 29. Mai 1769, östr. Käm. u. GM., Stifter dieser Linie, † 15. Mai 1831; vm. 6. Juni 1791 mit Marie Eleon. Kar., L. des 1803 † Fürsten Aug. v. Lobkowitz, g. 22. Apr. 1770, † 9. Nov. 1834.

Törring. (7.)

Diese Familie, welche schon im 8. Jahrhundert vorkommen soll, besitzt das Erblandjägermeisteramt in Bayern u. theilt sich in die Linien zu Seefeld u. Gutenzell. Die erstere stiftete Georg, † 1561. Sie ist seit 1530 gräflich, u. besitzt 9 Herrschaften in Bayern. — Kath. Conf.

Graf: Maximilian, g. 23. Febr. 1828, folgte d. Vater 22. Juni 1847.

S c h w e s t e r.

Karoline, g. 26. März 1824.

Vaters Geschwister.

1. Josephe, g. 23. Juli 1789, vm. 7. Febr. 1833 mit dem coburg'schen Legat. R. in München Franz v. Etsholz-Blomerung.
2. Mar. Anna, g. 3. Apr. 1794, vm. 5. Sept. 1810 mit Joh. Nep. Gr. v. Zoner, bayer. Käm. u. Ceremonienmeister.
3. Kunigunde, g. 17. Oct. 1796.
4. Anton Jos. Klem., g. 24. Aug. 1798, Graf Törring-Minucci, bayer. Käm., Herr der Hofmarken Adelshausen u. Odelzhause, vm. 11. Mai 1824 mit Franziska Gr. Minucci, g. 15. Dec. 1804.

Kinder.

- a) Josephine, g. 6. Juni 1825.
- b) Klemens, g. 23. Oct. 1826.
- c) Wilhelmine, g. 16. Dec. 1827.
- d) Maximilian, g. 22. Febr. 1829.
- e) Konstantin, g. 18. Mai 1830.
- f) Joseph, g. 21. Juli 1836.

Eltern.

Graf Joseph Konrad, g. 5. Aug. 1790, bayer. erbl. Reichsrath, GM. u. Flügeladjut. d. Königs v. Bayern, folgte d. Vater 3. Jan. 1837, † in München 22. Juni 1847; vm. 5. Dec. 1819 mit Maximiliane Frein Lochner v. Hüttenbach, g. 7. Juni 1797, † 11. Mz. 1834.

Die 2te Linie: Gutenzell, stiftete Joh. Veit, † 1582. Sie besitzt die Herrsch. Gutenzell von 1½ D.M. mit 1800 Einw. unter württemb., die Herrsch. Melzin und Ruppe unter bayer. Hoheit. — Kath. Conf.

Graf Maximilian Aug., g. 21. Apr. 1780, bayer. Kammb., erbl. Reichsr. der Krone Bayern, Standesh. in Württemb., folgte d. Vater 9. Apr. 1826, (lebt in München), vm. 10. Dec. 1844 mit Karoline, Gr. v. Törring zu Seefeld, g. 16. Mz. 1824.

Schwestern.

1. Elisabeth Aug., g. 29. Apr. 1781, vm. 10. Mai 1804

mit d. Grafen Cajetan Sandizell, bay. Obst.Kämm., g. 23. März 1782.

2. Hyacinthe Aug., g. 27. Apr. 1785, Ehrenstiftsbaron zu St. Anna in München.

Eltern.

Jos. August, g. 1. Dec. 1753, bay. v. gh. R., Staatsminister u. Präsident d. Staatsraths, folgte d. Vater Jos. Aug. 21. Aug. 1802, † 9. Apr. 1826 in München; vm. 1. Mai 1779 mit Hyacinthe Freiin v. Sandizell, g. 10. Juli 1751, † . . .

T o s c a n a. (4. 7.)

Das Großherzogth. Toscana ist aus der Republik Florenz entstanden, in der sich die Medici zu Herren machten, welche 1531 Herzoge, u. 1575 Großherzoge wurden. Als 1737 diese Familie erlosch, kam, nach Bestimmung des Wiener Friedens von 1735, Toscana an den Herzog Franz Stephan v. Lothringen, welcher sein Herzogth. dem abgegangenen Könige von Polen, Stanislaus Leszczyński, Schwiegervater Ludwig 15. v. Frankreich, überließ. Franz Stephan v. Toscana, der unter dem Namen Franz 1. deutsch. Kaiser ward, verordnete 1765, daß Toscana mit Oesterreich nie einen u. denselben Regenten haben, immer Secundogenitur des österreich. Hauses bleiben solle; daher folgte ihm in Toscana sein 2ter Sohn Leopold, u. diesem, welcher 1790 deutsch. Kaiser wurde, der 2te Sohn, Erzherz. Ferdin. 3. v. Oesterreich. In der großherzogl. Familie, als eines Seitenzweigs des österreichischen Hauses, ist zwar die agnatische Linealsuccession eingeführt, wenn aber beim Absterben ihrer männl. Descendenz die Succession an das österr. Haus kommt u. in demselben der Fall der weibl. Succession Platz greift, so erstreckt sich diese dann auch über Toscana. Durch den Luneviller Frieden kam Toscana, als Königr. Etrurien, an den Erbprinzen Ludwig v. Parma. Ferdinand erhielt dafür 1803 das Kurfürstenth. Salzburg, das er 1805 gegen Würzburg vertauschen mußte. 1807 wurde Etrurien oder Toscana an Napoleon abgetreten, der es 1809 seiner Schwester Elise, Fürstin v. Lucca, gab. 1814 gelangte Ferdinand 3., nach 13jähriger Entfernung, wieder zum Besiz des

Großherzogth. Toscana, das eine Ausdehnung von 395 Q.M. mit 1,483,000 Einw. (1844) hat. Rath. Conf. — Resid.: Florenz.

Großherzog: Leopold 2. Joh. Jos. Franz Ferd. Karl, Erzherzog v. Oesterreich, g. in Florenz 3. Oct. 1797, folgte d. Vater 18. Juni 1824, österr. G. d. Cav. u. Inh. des 4. Drag.-Reg.; vm. 1) in Dresden p. p. 28. Oct. und persönl. in Florenz 15. Nov. 1817 mit Marie Anne Karol., T. des 1838 † Prinzen Mar v. Sachsen, g. 15. Nov. 1799 in Dresden, † in Pisa 24. März 1832. — 2) in Neapel 7. Juni 1833 mit Marie Antoinette, T. des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, g. 19. Dec. 1814.

K i n d e r.

1ter Ehe. 1. Erzherz. Mar. Karoline Aug. Elis., g. in Florenz 19. Nov. 1822, † das. 5. Oct. 1841.

2. Erzh. Auguste Ferd. Luise Joh. Jos., g. 1. Apr. 1825, seit 1844 vm. Prinzessin Luitpold v. Bayern.

3. Erzh. Marie Mar., g. in Florenz 9. Jan. 1827, † 18. Mai 1834.

2ter Ehe. 4. Erzh. Mar. Isabelle, g. das. 21. Mai 1834.

5. Erzh. Ferdinand Salvat. Mar. Jos. Joh. Bapt. Fz. Lud. Gonz. Raph. Rainer Jan., Erbgroßh., g. das. 10. Juni 1835.

6. Erzh. Mar. Theresie Annunc. Joh. Jos. Paul. Luise Birg. Apollon. Philomene, g. 29. Juni 1836, † 5. Aug. 1838.

7. Erzh. Mar. Christ. Annunc. Luise Anna Joh. Jos. Agathe Dor. Philom., g. in Pisa 5. Febr. 1838.

8. Erzh. Carl Salvator Mar. Jos. Joh. Baptist Phil. Jak. Jan. Lud. Gonzaga Rainer, g. in Florenz 30. Apr. 1839.

9. Erzh. Marie Anna Karoline, g. das. 9. Juni 1840, † 13. Aug. 1841.

10. Erzh. Rainer Salvat. Mar. Steph. Jos. Joh., g. das. 1. Mai 1842, † in der Villa Cafagioli 14. Aug. 1844.

11. Marie Luise, Annunc. Anna Joh. Jos. Ant. Phil. Appol. Tom., g. das. 31. Oct. 1845.

12. Prinz, g. in Florenz 4. Aug. 1847.

S c h w e s t e r n.

1. Erzh. Mar. Luise Jos. Christ. Rosa, g. in Florenz 30. Aug. 1798, Aebtissin d. Fräuleinstifts Anna in Würzburg.

2. Erzh. Theresie Franz. Jos. Joh. Benedict., g. in Wien

21. Mz. 1801, vm. 1817 mit d. damal. Herzog Karl Alb. v. Savoyen-Carignan, seit 1831 Könige v. Sardinien.

Eltern.

Großherzog Ferdinand 3. Jos. Kapf., Sohn d. deutschen K. Franz 1., g. in Florenz 6. Mai 1769, östr. GEM., folgte 2. Juli 1790, † 18. Juni 1824; vm. 1) p. p. in Neapel 15. Aug. u. persönl. in Wien 19. Sept. 1790 mit Luise Amal. Ther., T. des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien, g. 27. Juli 1773, † 19. Sept. 1802. — 2) 6. Mai 1821 mit Marie Ferd. Amal., T. d. 1838 † Prinzen Maxim. v. Sachsen, g. in Dresden 27. Apr. 1796.

Trautmannsdorf. (4.)

Zu Ende des 13ten Jahrh. schon blühte dies Geschlecht in Oesterreich. 1623 wurde es vom K. Ferdinand 2. in den Reichsgrafenstand erhoben, 1631 in das schwäb. Reichsgrafenkolleg. aufgenommen, und 1805 ihm für den jedesmaligen Majoratsbesitzer der Fürstentitel ertheilt. Unter württemb. Hoheit besitzt es die Grafsch. Neustadt am Kocher; in Böhmen die Fideicommissherrschaften Rumburg-Nulibitz im Bidschower Kreise mit 21,000 Einwohnern, Bischoftrinitz im Klautauer Kreise, die Allodialherrschaften Radim mit den Gütern Pegla, Chotesch u. Sobshig im Bidschower Kreise mit 12,000 Einwohn., u. Chotischau im Pilsener Kreise von 4½ Q.M. mit 14,000 Einw. — Kath. Conf.

Fürst: Ferdinand, g. 11. Juni 1803, östr. Käm., folgte d. Vater 24. Sept. 1834, vm. 12. Juni 1841 mit Prinzessin Marie Anna v. Liechtenstein, g. 25. Aug. 1820, Pallasfö. d. Kaiserin v. Oesterreich. (Leben in Wien.)

Kinder.

1. Marie Anna Franz., g. 25. März 1843.
2. Karoline, g. 25. Juni 1844.
3. Karl Joh. Nep. Ferd., g. 5. Sept. 1845.

Schwester.

1. Gr. Marianne, g. 9. Juli 1806, seit 1840 vm. mit dem 1842 † Fürsten Friedr. zu Dettingen-Wallerstein.

2. Gr. Karoline, g. 29. Febr. 1808, Pallastb. der Kaiserin v. Oesterreich, vm. 16. Mai 1831 mit Gr. Karl v. Grune, östr. Käm. u. Obstl. bei Chev.-Leg. 7., g. in Wien 25. Aug. 1808

E l t e r n.

Fürst Johann Jos. Nep. Norbert, g. 18. Mz. 1780, folgte d. Vater Ferdinand 27. Aug. 1827, östr. Käm., w. gh. R. u. Oberstallmstr., † in Wien 24. Sept. 1834; vm. 15. Febr. 1801 mit Elisabeth Mar. Phil., L. des 1828 † reg. Landgr. Joach. Egon v. Fürstenberg, g. 12. Juli 1784 in Wien.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Gr. Mar. Anne Gabriele, g. 23. Sept. 1774, Stiftsdame in Essen.

2. Gr. Mar. Gabriele, g. 19. Febr. 1776, vm. 1. Aug. 1799 mit dem 29. Juli 1831 † Grafen Franz Ant. Desfours zu Mont u. Athienville, öster. Subernialrath.

3. Graf Joseph, g. 19. Jan. 1788, östr. Käm., g. R., außerord. Gesandt. u. bevollm. Minist. in Berlin; vm. 16. Oct. 1821 mit Josephine, Gr. Carolhi v. Nagy-Carolhi, g. 7. Nov. 1803.

K i n d e r.

a) Karoline, g. 5. Aug. 1823.

b) Ferdinand, g. 27. Juni 1825.

c) Franziska, g. 8. Mai 1827.

d) Josephine, g. im Juni 1835.

T ü r k e i. (6.)

Das ottomanische Reich dehnt sich über Europa, Asien u. Afrika aus, hat eine unermessliche Oberfläche u. bildet eins der größten Reiche der Erde. Abgerechnet die Barbareken, Egypten, die Moldau u. Wallachei, die zum Theil scheinbar unter des Sultans Scepter stehen, hat es einen Flächenraum von 66,000 Q.M. Die europäische Türkei allein beträgt, mit Moldau, Wallachei u. Serbien, 9817 Q.M.

Die Regenten der Türkei, welche mit dem 15ten Jahre mündig werden, heißen Sultan (arabisch, ein Mächtiger). Sie stammen

Gottschalk Taschenbuch 1848.

von Osman 1., der 1327 †, ab, von dessen Nachkommen Mahomed 2., 1451, Konstantinopel eroberte u. erster türkischer Kaiser ward. Von den 30 Sultanen die regierten, starb einer in feindlicher Gefangenschaft, einer blieb im Kriege, u. 9 wurden bei Empörungen ermordet. — Resid.: Konstantinopel. Mahomed. Religion.

Sultan: Abd-ul-Medschid, g. 20. Apr. 1823, folgte d. Vater Mahmud 2. 1. Juli 1839 ward mit dem Säbel Mahomed's umgürtet, d. h. gekrönt, 11. Juli.

S ö h n e.

1. Mehemed Murad, Kronpr., g. 22. Sept. 1840.
2. Abd-ul-Hamid, g. 22. Sept. 1842.
3. Mehmed Reschad, g. 2. Nov. 1844.
4. Mohamed-el-Din, g. 11. Dec. 1846.

B r ü d e r.

1. Abdul Aziz, g. 9. Febr. 1830.
2. Nizam-ud-din, g. 6. Dec. 1835.

E l t e r n.

Sultan Mahmud 2., g. 20. Juli 1785, Sohn des 7. Apr. 1789 † Sultans Abd-ul-Hamid, folgte 28. Juli 1808 seinem 15. Nov. d. J. erdroffelten Bruder Mustapha 4., ward mit dem Säbel Mahomed's umgürtet 1. Aug. 1808, † in Konstantinopel 1. Juli 1839. Mutter, Vesma Allem, eine Armenierin *).

W a l d b o t t. (2.)

Dieses Geschlecht stammt aus Flandern, von wo es sich im Anfange des 15. Jahrh. in den Rheingegenden ansiedelte. Heinrich Waldbott, ein tapferer Kreuzritter, wurde 1190 1r Großmeistr. des deutsch. Ordens. Seine Verdienste um den Orden ehrt dieser noch

*) Den Titel einer Valide Sultantin nebst der damit verbundenen Würde nimmt die Mutter des Sultans stets vom Tage der Thronbesteigung ihres Sohnes an. Sie wird von den Moslems für heilig gehalten, hat eine entscheidende Stimme im Staatsrath, an dessen Sitzungen sie Theil nimmt und an sie kann Appellation jeder Art stattfinden.

dadurch, daß er immer dem jedesmal. Erstgeborenen des Hauses, die Würde eines Erbritters, mit den Insignien eines Kommandeurs, verleiht. R. Leopold 1. ertheilte den Waldbotts 1664 den Freiherrnstand u. 1680 wurden sie Reichsgrafen. 1787 erhielten sie im westphäl. Grafencollegio Sitz u. Stimme. Das Schloß Bassenheim, 2 St. von Coblenz, unter preuß., die Herrschaften Reiffenberg u. Gransberg, unter nassauischer, die Herrsch. Heggbach, unter württ., die Grafsch. Burheim u. die gefürstete Grafsch. Winterrieden, unter bayer. Hoheit, sind in ihrem Besiz. Kath. Conf. Wohnsiz: Burheim bei Memmingen in Bayern.

Graf: Hugo Philipp, g. 30. Juni 1820, folgte dem Vater 6. Mai 1830, Standesherr in Württemb. u. Nassau, Erb-Mitter des deutschen Ordens, erbl. Reichsrath in Bayern, vm. in München 27. Febr. 1843 mit Karoline Ant. Fried. Wilh., L. des Fürsten Ludwig zu Dettingen-Wallerstein, g. 19. Aug. 1824.

S o h n.

Friedr. Ludw. Heinr. Hugo, g. 19. Juli 1844.

S c h w e s t e r.

Isabella Fel. Phil., g. 30. Oct. 1817, vm. 14. Mai 1835 mit Mar. Jos. Gr. Verchenfeld-Rösering, bayer. Gesandt. in Berlin.

E l t e r n.

Graf Friedrich Karl Franz Rudolph, g. 10. Apr. 1779, folgte dem Vater 15. Febr. 1805, öster. Käm. u. Oberstwachm., † in München 6. Mai 1830; vm. 11. Febr. 1809 mit Charlotte, Freiin Bambold zu Umstadt, g. 17. Aug. 1793, wieder vm. 22. Febr. 1832 mit dem bayer. M. v. Brandenstein.

W a l d b u r g. (23.)

Werner, Freiherr v. Waldburg, der um 1042 lebte, soll sich zuerst Truchseß v. Waldburg genannt haben. Sein älterer Sohn, Gebhard, ist Stammherr der Familie; der jüngere Sohn, Friedrich, ist es von den Schenken v. Winterstetten. 1525 erhielten die Waldburge von R. Karl 5. die Erlaubniß, sich Reichs-Erbtruchseße zu

Mohamed
ist noch
licher Ge-
spörungen
1.
te d. W.
neß um-

is 7. Apr.
seinem 15.
em Tadel
et 1. Juli

ich im An-
gehorlich
nicht des
ieser noch

renen Winte
igung über
hat eine ent-
wimmert ein

nennen, u. von 1594 an verwalteten sie dieses Amt bis 1806. Jetzt theilt sich das Haus in 2 Hauptlinien, in die Jacobinische u. in die Georgische. Von der ersten blüht noch der gräfl. Zweig:

Waldburg = Capustigal.

Töchter

des, 25. Oct. 1776 in Tangermünde g., u. 18. Aug. 1844 in Turin
† Grafen Friedr. Lud. u. der 1781 g. 1831 † Prinzessin
Antonie v. Hohenzollern-Hechingen.

1. Gr. Marie Antonie Math., g. 8. Mai 1804, Oberhofmeist.
d. Königin v. Sardinien, vm. 8. Mai 1822 mit d. Gr. Robillant,
sardin. Kammerh. u. Obst. d. Garde des Königs.

2. Gr. Hermine Luise Amal. Paul., g. 13. Juni 1805, vm.
6. Sept. 1832 mit dem Staatsr. Gr. v. Wesdehlen in Neuschatel.

3. Mathilde Fried. Mar. Jos., g. 23. Jan. 1813, vm. 6. Juni
1835 mit dem Burggrafen Richard v. Dohna-Schlobitten, prf.
Leg.-R. in Turin, g. 6. Apr. 1807.

Halbschwester.

Gr. Pauline Kar. Albert., g. 30. Juni 1788, vm. mit dem
prf. Obstl. Freih. v. Albedyhl.

Söhne

des Gr. Karl Friedr., g. 1745, † 1797, u. der Friederike v.
Blankensee, g. 1769, † . . .

Gr. Gebhard Karl Wilh., g. 1798, prf. M. b. d. Garde-Uhl.
Landw.-Reg.

Die zweite Hauptlinie, die Georgische oder Reichslinie wurde
in ihren 3 Zweigen:

zu Wolfegg u. Waldsee, — zu Zeil = Trauchburg
mit der gräfl. Nebenlinie zu Zeil = Lustnau = Hohenems
u. — zu Zeil = Wurzach,

deren gemeinschaftl. Stammvater, Jacob, † 1589, ist vom K. Fer-
dinand 2. 1628 in den Reichsgrafen- u. 1803 von K. Franz 2. in
den Reichsfürstenstand erhoben. Ihr jedesmal. Senior ist württemb.
Erzoberhofmeister.

1. Waldburg
Obstl. unter
bergrsch. Pr
ung zulammen
u. Reichmes u.
Friedr.
u. Vater 3.
ung. Gr. Fr
Gräf Franz
Gr. Aug. Sol
Gr. Mar. An
Gr. Gebhard
Mar. Walp
mit dem 1826
Mar. Karol
Abtag seit 22.
Mar. Anna,
Wilhelmine
Mar. Sidoni
Gr. Joseph Ar
Gebhard (†
im 12. Febr. 17
dem letzten Gr
im 1818 Senie
Obst-Derhofme
mit Mar.
Reichsgrafen,
2. Waldburg
Reichsfürst.
Gr. Graffsch. 3

1. Waldburg zu Wolfegg und Walbsee.

Besitz 1) unter württemb. Hoheit die Grafsch. Wolfegg-Walbsee, die Herrsch. Praxberg, Leipolz, Waltersöhofen u. die Hälfte von Rißlegg, zusammen 6 Q.M. mit 15,000 Einw.; 2) in Bayern die Güter Rohrmos u. Alpe. — Rath. Conf. Resid.: Walbsee.

Fürst: Friedrich Karl Jos., g. 13. Aug. 1808, östr. w. Käm., folgte d. Vater 3. Apr. 1833, vm. 8. Oct. 1832 mit Elisabeth, L. des reg. Gr. Franz v. Königsegg-Aulendorf, g. 14. Apr. 1812.

K i n d e r.

1. Graf Franz Kav. Jos. Fried., g. 11. Sept. 1833.
2. Gr. Aug. Joh. Fried. Wilh. Wilibald, g. 7. Juli 1838.
3. Gr. Mar. Anne Josephe, g. 29. Apr. 1840.
4. Gr. Gebhard Jos. Friedr., g. 21. Sept. 1841.

S c h w e s t e r n.

1. Mar. Walpurgis Jos. Ther. Kar., g. 6. Dec. 1791, vm. 1810 mit dem 1826 + Fürsten Franz zu Salm-Dyck.
2. Mar. Karoline, g. 30. Dec. 1792, vm. Freisfrau Reichlin v. Meldegg seit 22. Apr. 1817, + 1845.
3. Mar. Anna, g. 9. Nov. 1799.
4. Wilhelmine Jos. Walp., g. 22. Aug. 1804.
5. Mar. Sidonie, g. 7. Oct. 1815.

E l t e r n.

Fürst Joseph Ant. Kav., g. 20. Febr. 1766, übernahm die vom Vater Gebhard (+ 6. Febr. 1791) ihm abgetretene Regierung in Walbsee 12. Febr. 1790, folgte im Wolfeggischen Antheile seinem Vetter, dem letzten Gr. Karl Oberh., 5. Mz. 1798, ward Reichsfürst 1803, seit 1818 Senior des Hauses u. als solcher württembergischer Reichs-Erb-Oberhofmeister, + in Stuttgart 3. Apr. 1833, vm. 10. Jan. 1791 mit Mar. Josephe, L. des 1793 + Gr. Anselm v. Fugger-Babenhausen, g. 2. Aug. 1770.

2. Waldburg-Zeil und Trauchburg,

seit 1803 reichsfürstl. nach dem Rechte der Erstgeburt. Besitzt: die Hälfte der Grafsch. Zeil, die Herrsch. Balgheim, Vollmaringen,

Zimmern unter der Burg, 4½ Q.M. mit 1000 Einw., unter württemb., u. die Graffsch. Drauchburg unter württemb. u. bayer'scher Hoheit. Kath. Conf. Resid.: Schloß Zeil.

Fürst: Konstantin Max., g. 8. Jan. 1807, folgte dem Vater 4. Dec. 1845, erbl. Reichsr. in Würt. u. Bayern, Landrathsmittglied von Schwaben u. Neuburg für 1846—51, vm. 30. Sept. 1833 mit Maximiliane, T. des Gr. Wilt. v. Duadt, g. 18. Mai 1813.

K i n d e r.

- a) Ottoline Mar. Anne Franz. Ther., g. 3. Aug. 1834, † 1843.
- b) Wilhelm Franz, g. 26. Nov. 1835. Erbfolger.
- c) Konstantin Leop. Karl Franz Wilt. Christian Hugo, g. 1. Apr. 1839.
- d) Karl Jos. Franz Wilt. g. 18. Dec. 1841.
- e) Anna Mar., g. 5. Febr. 1844.

G e s c h w i s t e r.

1. Karl Mar. Franz, g. in Zeil 22. Jan. 1808, würt. Hptm. u. Adj. des Königs.
2. Hermann, g. 18. Oct. 1809, östr. Rittm. im 4. Chev. leg. Reg.
3. Leopoldine, g. 29. Juni 1811, vm. 3. Juni 1833 mit d. bayer. M. Gr. Mar. Arco, g. 13. Dec. 1811. (Sohn des Gr. Ludw. Arco u. der verw. Kurfürstin v. Pfalzbayern, geb. Erzherzogin v. Oesterreich.)
4. Anna, g. 30. Juli 1821, vm. 4. Mai 1840 mit d. Gr. Mar. v. Preysing-Lichtenegg.
5. Georg Ferd., g. 8. Jan. 1823.
6. Mechtilde, g. 30. Mai 1824.
7. Maximilian Levin, g. 11. Sept. 1825, †
8. Ludwig Bernh. Rich. g. 9. Aug. 1827.

(4—8 Halbgeschwister.)

E l t e r n.

Fürst Franz Thadd., g. 15. Oct. 1778, folgte d. Vater 16. Mai 1818; Senior des Hauses u. als solcher Reichserbkronobersthofmsr. u. erbl. Standesh. des Königr. Württ.; seit 1842 erbl. Reichsr. in Bayern, † in Zeil 4. Dec. 1845, vm. 1) 25. Juli 1795 mit Genriette Polyr., Prinz. v. Löwenstein-Wertheim, g. 16. Mai 1782, † 5. Juli 1811. 2) 27. Jan. 1818 mit Antoinette, T. des

preuß. Gl. Klemens Aug. v. d. Wenge, † 12. Febr. 1819. 3) 3. Oct. 1820 mit Theresie v. d. Wenge, Schwest. der 2ten Gemahlin, g. 14. Mz. 1788.

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Mar. Josephine Cresc., g. 16. Sept. 1786, vm. 4. Juni 1811 mit dem Freiherrn Leop. v. Enzberg.
2. Maximilian, Chef der Nebenlinie Zeil-Lustnau-Hohenems.
3. Wilhelm, g. 22. Dec. 1802, öster. Rittm. im Uhl.-Reg. Erzherz. Karl Nr. 3, vm. mit Maximiliane Freiin v. Enzberg, g. 12. Apr. 1816.

Waldburg = Zeil = Lustnau = Hohenems.

Nebenlinie der vorigen, gräflichen Standes. — Kath. Conf. — Wohnsitz: Hohenems.

Graf: Maximilian, g. 8. Oct. 1799, östr. Rittm. in d. A., vm. 25. Nov. 1841 mit Mar. Josephine Lud. Freiin v. Enzberg, g. 13. Juni 1814.

K i n d e r.

1. Klemens Mar. Siegm. Ferd., g. 22. Oct. 1842.
2. Marie Anna Crescent. Franz., g. 13. Nov. 1843.
3. Marie Ther., g. 12. Oct. 1844.

3. Waldburg = Zeil = Wurzach.

Besitz 1) unter württ. Hoheit die Hälfte der Grafsch. Zeil, die herrsch. Wurzach, Marstetten, u. die Hälfte von Rislegg, zusammen 3 Q.M. mit 7000 Einw.; 2) in Bayern das Dorf Ferthofen. — Kath. Conf. Resid.: Wurzach.

Fürst: Leopold Mar. Karl Eberh., g. 11. Nov. 1795, folgte d. Großvater Eberh. Ernst 23. Sept. 1807 unter Vormundschaft der Mutter u. des Fürst. Mar. v. Waldb.=Zeil-Trauchbg., erbl. Reichsrath der Krone Bayern, vm. 18. Dec. 1821 mit Mar. Josephine, T. des 1821 † Fürsten Anselm v. Fugger-Babenhhausen, g. 19. Juni 1798, † 9. Mai 1831.

Kinder.

1. Marie Anton. Walp. Jos., g. 23. Sept. 1822.
2. Mar. Walpurg, g. 28. Jan. 1824, † 1. Jan. 1837.
3. Karl Mar. Eberh., g. 8. Dec. 1825.
4. Mar. Ther. Karol., g. 6. Febr. 1827, † 25. Mz. 1831.
5. Eberhard Franz Mar., g. 17. Mai 1828.

Geschwister.

1. Karl Fidel Franz Mar., g. 3. Sept. 1799, würt. Kammerh.
2. Mar. Anne, g. 26. Aug. 1800, vm. 24. Juni 1823 mit
d. Gr. Maldeghem, niederl. Kammerh.

Eltern.

Leopold, g. 28. Juni 1769, Erbgraf, † 17. Juni 1800 in
Wurzach, wo er von öster. Husaren, die ihn für einen Franzosen
hielten, niedergehauen ward; vm. 15. Oct. 1793 mit Mar. Wal-
purg Franz, L. des 1793 † Gr. Anselm Victorian v. Fugger-
Babenhäusen, g. 23. Oct. 1771, † in Wurzach 18. Juli 1841.

Vaters Bruder.

Eberhard, g. 14. Juni 1778, † 18. Jan. 1814, vm. 25. Febr.
1811 mit seiner Rufine, Maximiliane Antoin., L. des 1810 †
Fürst. Herm. v. Hohenzollern-Hechingen, g. 30. Nov. 1787, wieder
vm. Graf. Klemens v. Lobron seit 1817.

4. Waldburg = Wolfegg = Wolfegg,

erlosch im Mannstamm 5. Mz. 1798 mit Gr. Karl Eberhard, g.
3. Nov. 1717. Töchter desselben sind:

1. Mar. Leonore, g. 24. Sept. 1780, vm. 23. Febr. 1807
mit Honorius Freih. v. Engberg.
2. Walpurg Mar. Cresc., g. 8. Oct. 1784, vm. 5. Febr.
1809 mit Alexander, Freiherrn v. Neubronne, württemb. Oberhofm.

W a l d e c k. (9. 8.)

Das waldeckische Land gehörte früher einem gleichnamigen Dynastengeschlecht, das schon 1120 in Urkunden vorkommt u. 1345 erlosch. Einen Theil des heutigen Fürstenth. besaß sehr früh schon ein Gr. Wittekind v. Schwalenberg, dessen Nachkommen, nach Absterben jenes Geschlechts, das ganze Land erhielten u. sich 1203 in die Linien zu Schwalenberg im Lippeschen u. zu Schwalenberg im Waldeckischen theilten. Die erste starb 1356 aus, die letztere beerbte sie. Den Namen Waldeck nahm die Familie erst später an.

Graf Josias († 1588) Söhne, Christian u. Walrad, stifteten 1607 die Wildung'sche u. die Eisenberg'sche Linie, wovon letztere 1682 die reichsfürstliche Würde erhielt, aber schon 1692 erlosch. Graf Christian Ludwig von der Wildung'schen Linie, († 1706) ward dadurch einziger Besitzer des ganzen Landes, u. ist mithin nächster Stammvater des Hauses. Sein Sohn Friedrich Anton Ulrich, folgte ihm, u. erhielt 1711 die reichsfürstl. Würde, die er aber erst 1717 bekannt machte. Von seinem nicht gefürsteten Halbbruder ist Graf Heinrich Georg, g. 1683, der Stammvater der gräflichen Linie. Der Fürst wird mit dem 21. Jahre mündig nach einem Privilegium Josephs 2. von 1766. — Im Fall des Aussterbens des Hauses fällt Waldeck an Hessen, Pyrmont an Preußen.

Das Fürstenth. Waldeck hat mit der Grafsch. Pyrmont, welche Napoleon 1809 zu einem Fürstenth. erhob, eine Ausdehnung von 21 Q. M. mit 58,000 Einw. Es besitzt seit 19. Apr. 1816 eine pactirte Constitution. Evang. Conf. Resid.: Krossen.

Fürstliche Linie. (6. 5.)

Fürst: Georg Victor, g. 14. Jan. 1831, folgte d. Vater 15. Mai 1845, unter Vormundschaft der Mutter.

G e s c h i c h t e r.

1. Auguste Amal. Ida, g. in Krossen 21. Juli 1824, Aebtissin des Stifts Schafen.
2. Hermine, g. in Krossen 20. Sept. 1827, vm. 1844 mit d. Erbprinzen zu Schaumburg.
3. Volkrad Melander, g. das. 24. Jan. 1833.

837.

81.

nmerch.
23 mit180 in
rungen
e. Wal-
Fugger-
841.25 Febr.
1810 +
7, wieder

durch g.

r. 1807

5. Febr.
beobacht.

E l t e r n.

Fürst Georg Friedr. Heinr., g. in Basel 20. Sept. 1789, folgte dem Vater 9. Sept. 1813, † in Krossen 15. Mai 1845, vm. in Schaumburg 26. Juni 1823 mit Emma, F. des 1812 † Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym, g. in Schaumburg 20. Mai 1802. (Letzte ihres Stammes.)

V a t e r s G e s c h w i s t e r.

1. Ida Kar. Luise, g. in Rhoden 26. Sept. 1796, vm. in Krossen 23. Juni 1816 mit dem reg. Fürsten zu Schaumburg.
2. Karl Christ., g. in Krossen 12. Apr. 1803, † in Cleve 19. Juli 1846, stand in bayer. Mil.D., vm. in Cleve 13. Mz. 1841, mit Amalie Henr. Jul. Gr. zu Lippe-Biesterfeld, g. 4. Apr. 1814.

K i n d e r.

- a) Albr. Georg Bernh. Karl, g. 11. Dec. 1841.
 - b) Georg Erich Hermann Conf., g. 20. Dec. 1842.
 - c) Heinr. Karl Aug. Herm., g. 20. Mai 1844.
3. Hermann Otto Christ., g. in Pyrmont 12. Oct. 1809, öster. DL. a. D., vm. in Schäsburg bei Wahrsharhely in Siebenbürgen 2. Sept. 1833 mit Agnes Franz. Gräfin Teleki Szék, g. 2. Oct. 1814.

G r o ß e l t e r n.

Fürst Georg, g. in Krossen 6. Mai 1747, bis 1783 öster. GM., Sohn des 1763 † Fürst. Karl Aug. Friedr. durch Cession seines Bruders Friedr. 1805 reg. Gr., seit 1809 Fürst v. Pyrmont, u. durch dessen Tod 23. Sept. 1812 Fürst zu Waldeck, † in Pyrmont 9. Sept. 1813, an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferde; vm. in Otterwisch bei Leipzig 12. Sept. 1784 mit Albertine Charl. Aug., F. des 1806 † Prinz. August zu Schwarzburg-Sondershausen, g. in Sondershausen 1. Febr. 1768.

Gräfliche Linie. (3. 3.)

Besitzt den Flecken Bergheim an der Eder mit 2 Dörfern als Paragium unter der Hoheit der fürstlichen Linie. Wohnsitz: Bergheim bei Fricklar. Luth. Conf.

Graf: Karl, g. in Bergheim 17. Nov. 1778, folgte dem Bruder Josias 9. Juni 1829, vm. auf dem Ellrichhausen'schen Gute Schwerzerhof in Württemb. 25. Apr. 1819 mit Karoline, T. d. baden'schen Kamm. u. Oberforstm. Karl Ludw. Freih. Schilling v. Ganstadt, Hohenwettersbacher Linie, g. in Mahlberg im Baden'schen 2. Febr. 1798; 16. Apr. 1819 vom Könige v. Württemberg in den Grafenstand erhoben.

K i n d e r.

1. Kar. Mechtilde Emma Charl. Christine Luise, g. in Bergheim 23. Juni 1826, vm. 1846 mit dem Gr. Karl v. Bentinck.
2. Agnes Ferd. Fried. Luise Kar., g. das. 23. Juli 1827.
3. Georg Volkwien, g. das. . . . , † das. 15. Dec. 1829.
4. Euitgard Bertha Luise, g. das. 3. Apr., † das. 3. Dec. 1831.
5. Adelbert Wilh. Karl, g. das. 19. Febr. 1833.
6. Richard Raf. Alex. Karl Ludw. Heinr., g. 26. Dec. 1835.

B r u d e r.

Georg Friedr. Karl, g. das. 31. Mai 1785, württ. w. geb. R., † 18. Juni 1826 in Gaildorf am Kocher, der Hauptstadt der Grafschaft Limpurg, welche er unter württemb. Hoheit besaß, u. die nun seine Wittve besitzt. Er vm. sich in Reinhardshausen im Waldeck'schen 17. Juni 1800 mit Amalie Charl. Aug. Wirths, T. des waldeck'schen Bergamtmanns Joh. Reinh. Wirths, g. in Worf 7. Sept. 1786 (lebt in Gaildorf). Sie u. ihre 2 Söhne führen den Titel „Grafen zu Waldeck“ sind jedoch von der fürstl. Linie nicht anerkannt.

E l t e r n.

Graf Josias Wilh. Leop., g. in Bergheim 16. Oct. 1737, stand in kursächs. u. franz. Mil.D., † in Bergheim 4. Juni 1788, vm. in Büdingen 5. Mz. 1772 mit Christ. Wilhelmine, T. d. 1768 † Grafen Gustav Friedr. v. Isenburg-Büdingen-Büdingen, g. in Røbenhavn 24. Juni 1756, † 13. Nov. 1826 in Bergheim.

Wallmoden-Gimborn. (2).

Eine niedersächsische Familie, die schon im 13. Jahrh. im Hildesheim'schen ansässig war, u. von welcher Johann Ludw. († 1811)

die Herrsch. Gimborn u. Neustadt in Westphalen im J. 1782 erkaufte u. dadurch Sig u. Stimme im Westphäl. Grafencollegio auf dem Reichstage erhielt. 1783 ward sie vom Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben. Durch Uebereinkunft mit Preußen, unter dessen Hoheit 1815 Gimborn u. Neustadt kamen, hat sie 1819 ihrer standesherrl. dinglichen Gerechtsame in dieser Besizung gegen eine Summe Geldes entsagt, u. später diese Besizung verkauft. Im Schwerin'schen besizt sie mehrere Rittergüter. Evang. Conf.

Graf: Ludwig Georg Thedel, g. in Wien 6. Febr. 1769, östr. geh. R., G. d. C., u. Inh. des 6. Kür.Reg., Kommand. G. des 1. Armeecorps in Oberitalien u. Mil.-Kommand. in Mailand.

G e s c h w i s t e r.

1. Georgine Charl. Aug., g. 1. Jan. 1770 in London; vm. 1) 4. Sept. 1791 mit Karl. Aug. Freiherrn v. Liechtenstein, Bruder ihrer Stiefmutter, g. in Lahn 3. Sept. 1767, gesch. 2) Im Aug. 1795 mit dem 31. Jan. 1812 † prß. Kammh. Grafen Friedr. v. Arnim. 3) 1824 mit dem Marquis de la Marchand de Charmont in Nancy.

2. Karl Aug. Ludw., g. in Hannover 4. Jan. 1792, besizt Heinde u. Eifringen im Hannover., östr. GM. u. Brig. in Pilsen, vm. 15. Juli 1833 mit Joé, Gr. v. Grune-Pinchart, g. 3. Sept. 1810.

3. Luise Henr., g. in Hannover 24. Juni 1796, vm. 27. Juni 1816 mit dem 5. Juli 1847 † Gr. Karl v. Rottenhan.

E l t e r n.

Johann Ludwig, g. 22. Apr. 1736, großbrit. u. hannov. Feldmarsch., † in Hannover 10. Oct. 1811, vm. 1) 18. Apr. 1766 mit Charlotte Aug. Wilh. v. Wangenheim, g. 1. Mz. 1740, † in Lausanne 23. Juli 1783. 2) 3. Aug. 1788 mit Luise Christ. Freiin v. Liechtenstein, g. 10. Apr. 1764, † in Frankfurt a. M. 1809.

W i e d. (4.)

Die Herleitung des Hauses Wied von den Herzögen in Lothringen ist dunkel u. ungewiß. Die erste urkundlich sichere Nachricht von ihm ist vom J. 1093. Der Mannsstamm desselben erlosch im J. 1243, wurde jedoch durch die Vermählung der Erbtöchter mit

einem Grafen v. Isenburg, welcher Namen u. Land übernahm, fortgesetzt. 1452 erlosch der Mannsstamm abermals. Die letzte der Familie u. Erbin der Graffsch. Wied, Gräfin Anastasie v. Wied, vermählte sich mit Theodorich, Dynasten v. Kunkel, der auch wieder den Namen Wied annahm. Diese neue Familie Wied theilte sich am Ende des 17. Jahrhund. in die 2 Linien, zu Wied-Kunkel u. Wied-Neuwied. Erstere, 1791 in den Fürstenstand erhoben, erlosch 1824. Letztere erhielt 1784 die Fürstenwürde, ist die noch blühende, seit 1824 im alleinigen Besiz des Landes, u. führt seitdem den Namen: Wied ohne Zusaz. Beide hatten vor der Auflösung des deutschen Reichs, Reichs- u. Kreis-Standschaft in Westphalen. Das Fürstenthum Wied von 15 Q.M. mit 60,000 Einw. ist Preußen u. Nassau standesherrl. untergeordnet. Durch einen, 1826 mit Preußen abgeschlossenen Recef wird die Verwaltung der in diesem Reiche liegenden Landestheile, von einer fürstlichen Regierung in Neuwied geleitet. Ref. Conf. Resid.: Neuwied am Rhein.

Fürst: Wilhelm Herm. Karl, g. in Neuwied 22. Mai 1814, folgte d. Vater 24. Apr. 1836, präf. Obst. u. Chef des 29. Landw. Reg., vm. in Bieberich 20. Juni 1842 mit Marie Fried. Wilh. Elis., T. des 1839 † Herzog Wilhelm zu Nassau, g. in Bieberich 29. Jan. 1825.

K i n d e r.

1. Pauline Elis. Ottilie Luise, g. 29. Dec. 1843.
2. Wilhelm Adolf Max, Erbpr., g. 22. Aug. 1845.

S c h w e s t e r n.

1. Luitgarde Wilh. Aug., g. in Neuwied 4. Mz. 1813, vm. 1832 mit Graf Otto zu Solms-Laubach.
2. Luise Wilh. Thekla, g. das. 19. Juli 1817.

E l t e r n.

Fürst Joh. August Karl, g. in Neuwied 26. Mai 1779, folgte d. Vater durch dessen Entsagung 20. Sept. 1802, u. in Kunkel 28. Apr. 1824, präf. Gl. u. Chef des 29. Landw. Reg., † 24. Apr. 1836 in Neuwied, vm. 11. Juli 1812 in Braunsfels mit Sophie Auguste, T. des 1837 † reg. Fürsten Wilh. zu Solms-Braunsfels, g. 24. Febr. 1796 in Braunsfels.

Vater's Geschwister.

(Leben in Neuwied.)

1. Luise Phil. Charl., g. in Neuwied 11. Mz. 1773.
2. Maximilian Alex. Phil., g. das. 23. Sept. 1782, präf. G.M. a. D. (Bekannt als naturforschender Reisender in Amerika.)
3. Karl Emil Ludw. Heinr., g. das. 20. Apr. 1785.

Windisch-Grätz. (11.)

Es kann mit vieler diplomat. Wahrscheinlichkeit dargethan werden, daß diese, schon 1090 vorkommende Familie aus dem Geschlechte der alten Grafen v. Weimar abstammt. Stammvater ist Weriad, Herr v. Grätz u. der Windischen Mark. Er nannte sich zuerst Graf. Seit 1430 blühen 2 Linien, nach ihren Stammvätern die Ruprecht'sche u. Sigismund'sche genannt. Im Jahre 1551 wurden die Brüder Erasmus u. Pankratius vom K. Ferdinand 1. in den Fürstenstand erhoben, u. 1557 erfolgte ein Grafenstandes-Erneuerungs-Diplom, in welchem die Abkunft, u. daß Weriad ein Sohn des, von den Grafen v. Weimar abstammenden, Markgrafen Ulrich v. Kärnthens gewesen, dargethan ist. 1565 erhielt die Familie das Oberst-Erblandstallmeister-Amt in Steyermark u. die ungarische Magnatenwürde. Die Ruprecht'sche oder ältere Linie, welche deutsche Reichsstandschaft besaß, wurde 1580 unter die wetterauschen u. 1648 unter die fränkischen Grafen aufgenommen, 1804 vom K. Franz in den Reichsfürstenstand mit dem Uebergang auf den Erstgeborenen erhoben, welche Würde 1822 auf die ganze Nachkommen-schaft ausgedehnt ward. Sie besitzt die vom K. Franz 2. 1804 zum Fürstenth. Windisch-Grätz erhobene Grafsch. Eglofs in Württ., von 1½ D.M. mit 3000 Einw., in Böhmen die Herrsch. Tachau mit 16,000 Einw., die Allodialherrsch. Kladrava von 2 D.M. mit 5200 Einw., u. mehrere Güter im Oesterreichischen. Rath. Conf.

Fürst: Alfred Ferd. Fürst v. Windisch-Grätz, Freih. zu Waldstein u. im Thal, g. in Brüssel 11. Mai 1787, östr. GFM., Com-mandirender in Böhmen, Ober-Erblandstallm. in Steyermark, folgte d. Vater 24. Jan. 1802, vm. 16. Juni 1817 mit Mar. Leonore Phil. Luise, T. des 1833 † Fürsten Jos. v. Schwarzenberg, g. 21. Sept. 1796.

K i n d e r.

1. Aglaje Eleonore Ruperte, g. 27. Mz. 1818, † 6. Juli 1845.
2. Alfred Jos. Nik. Guntr., g. 28. Mz. 1819, Erbpr., öster. Rittm. im Kür.Reg. Gr. Hardegg 8.
3. Leopold Vict. Berianth Karl, g. 24. Juni 1824, östr. Capt.-Leutn. im Inf.Reg. Nr. 36.
4. August Niklas Jos. Jakob, g. 24. Juli 1828.
5. Ludwig Jos. Niklas Christ, g. 13. Mai 1830.
6. Joseph Aloys Niklas Paul Joh., g. 23. Juni 1831.
7. Mathilde Eleon., g. 5. Dec. 1835.

G e s c h w i s t e r.

1. Sophie Luise With., g. 20. Juni 1784, vm. Fürst. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg seit 1799.
2. Fürst Berianth Aloys Ulrich, g. 23. Mai 1790, östr. Räm. vm. 11. Oct. 1812 mit Mar. Eleonore Kar., T. des 1816 † Fürst. Jos. v. Lobkowitz, g. 28. Oct. 1795 (leben in Gannowitz).

K i n d e r.

1. Karl Vincenz Berianth, g. 19. Oct. 1821, östr. Optm. bei Prinz v. Preußen Inf. 34.
2. Hugo Alfred Ad. Phil., g. 26. Mai 1823, östr. Rittm. im Kür.Reg. Nr. 5.
3. Gabriele Mar. Kar. Agläe, g. 23. Juli 1824.
4. Ernst Ferd. Berianth, g. 27. Sept. 1827, östr. L. im Kür. Reg. Nr. 1.
5. Robert Joh., g. 24. Mai 1831.

E l t e r n.

Joseph Niklas, g. 6. Dec. 1744, öster. Räm., † in Stieckna in Böhmen, 24. Jan. 1802, vm. 1) 12. Oct. 1766 mit Josephine, T. des † Grafen Nikolaus v. Erdödy, g. 5. Apr. 1750, † 10. Apr. 1777. 2) 30. Aug. 1781 mit Mar. Franz. Leopold. des Herzogs Karl v. Artemberg T., g. 31. Juli 1751, † 26. Aug. 1812.

W r e d e. (13.)

Ein neues Fürstenhaus, das sein Dasein den ausgezeichneten militairischen Talenten des Fürsten Karl, Vaters des jetzigen Fürsten, verdankt. Wegen seiner im franz. Kriege 1809 gegen Oesterreich bewiesene Tapferkeit, als Gen.-Leutn. der bayerischen Armee, erhob ihn Napoleon zum franz. Grafen, u. dotirte ihn mit den säcularisirten Klostergütern Engelzell, Mondsee u. Stuben in dem damals an Bayern abgetretenen Inn- u. Hausruckviertel, welche Besitzungen ihm blieben, auch als Oesterreich 1814 das abgetretene Gebiet wieder erlangte. Nach dem Befreiungskriege erhob ihn König Maximilian v. Bayern 9. Juni 1814 zum Fürsten, u. gab ihm die in Bayern liegende, zum Fürstenthum erhobene, Herrschaft Ellingen als Thron- u. Mannlehn. Außerdem besitzt die Familie das Gut Langenzell bei Neckargemünd in Baden, u. 3 Herrschaften in Oesterreich. Kath. Conf.

Fürst: Karl Theodor, g. 8. Jan. 1797, folgte d. Vater 12. Dec. 1838, bayer. erbl. Reichsrath, bis 1841 Reg.-Präs. in der Pfalz, erhielt vom Könige v. Bayern im Juli 1839 das Prädikat: Durchlaucht, so wie die andern Glieder der Familie das: Fürstl. Gnaden; vm. 1) 26. Dec. 1824 mit der Gräfin Amalie Thürheim, g. 20. Juli 1801, † 2. Nov. 1842. 2) 3. Jan. 1844 mit Amalie Löw, T. des bayer. Reg.-R. Löw.

K i n d e r.

1. Walpurgis Marie, g. 7. Mz. 1826.
2. Karl Friedr., g. 7. Febr. 1828.
3. Otto Friedr., g. 27. Apr. 1829.
4. Emma Sophie, g. im Juni 1831.
5. Oskar Eug., g. 23. Sept. 1834.
6. Alfred Jos., g. 11. Jan. 1836, † 9. Jan. 1839.
7. Alfred Friedr. Karl, g. 5. Sept. 1844.

G e s c h w i s t e r.

1. Amalie Aug., g. 15. Jan. 1796, reg. Fürstin v. Dettingen-Spielberg, seit 1813.
2. Joseph, g. 27. Nov. 1800, russ. Obst. u. Flügeladj. des Kaisers, vm. im Nov. 1836 mit Anastasie Solowai.

K i n d e r.

- a) Nicolaus, g. im Dec. 1837.
 b) Olga, g. 14. Jan. 1839.
 c) Anastasie, g. 13. Aug. 1840.
 d) Constantin, g. 26. Jan. 1842.

3. Gustav Friedr., g. 23. Mz. 1802, früher in östr., dann in griech. Mil.-Dst., Befehlshab. der Stadt u. Fest. Patras u. vom Castell von Morea, Gouv. v. Arkadien, † 2. Mz. 1840, vm. in Nauplia 17. Mai 1833 mit der Gräfin Marie Balsamo, verw. Gräfin Medaxa, g. 27. Sept. 1802, † 26. Juni 1841.

T ö c h t e r.

- a) Adelaide, g. 28. Juli 1834.
 b) Sophie, g. 26. Sept. 1836.

4. Eugen Franz, (Zwilling) g. 4. Mz. 1806, Präf. des Ob-Appell.-Ger. von Oberfranken in Bamberg, † das. 1. Mai 1845, vm. 4. Apr. 1835 mit Freiin Therese Math. v. Schaumburg, g. 12. Sept. 1811.

K i n d e r.

- a) Edmund Karl, g. 14. Jan. 1836.
 b) Bertha Amal., g. 30. Aug. 1837.
 c) Eugen, g. 6. Jan. 1839.

5. Sophie Mar., g. 4. Mz. 1806, (Zwilling), Ehrenstiftsdame in Brünn.

6. Adolf Wlth., g. 8. Oct. 1810, bayer. Kammh. vm. 24. Apr. 1836 mit der Gräfin Desirée Grahowska, vw. Mareypang, g. 1. Dec. 1799.

S o h n.

Rudolf Joseph, g. 25. Nov. 1843.

E l t e r n.

Fürst Karl Philipp, g. in Heidelberg, 29. Apr. 1767 *), an-

*) Sein Vater, der kurpfälz. geh. Rath Ferd. Joseph Breden (geb. 1738, † im Jan. 1793), ward 1790 vom Kurf. von Pfalzbayern, als damal. Reichsvicar, in den Adel- und Freiherrnstand erhoben.

sangs Hofgerichtsrath in Mannheim, 1792 Assessor bei dem Heidelberg'schen Oberamt, 1793—1798 pfälzbayer. Oberlandescommissar mit dem Charakter Major beim östr. Heere, 1796 Oberforstmeister in Heidelberg, 1799 Obst., zeichnete sich aus bei Biesenbach u. Wimpfen 16. u. 20. Nov. 1799, erhielt im Apr. 1800 den Befehl über eine Brigade des pfälz. Corps, nahm Antheil an der Schlacht bei Möskirch u. Memmingen; 15. Mai 1800 G., schlug mit bei Hohenlinden 3. Dec., im Sept. 1804 G., 1809 franz. Graf, 11. Jan. 1811 G. d. C., focht 1812 in Russland bei Polozk u. deckte den Rückzug der großen Armee, schloß 8. Oct. 1813 den Vertrag zu Ried, gemäß dem Bayern dem Rheinbund entsagte, lieferte am 31. die Schlacht bei Hanau, zeichnete sich bei Brienne, Bar sur Aube zc. aus, und ward 7. Mz. 1814 bayer. FM. Nach dem Wiener Congresse, dem er beiwohnte, ward er erbl. Reichsrath, u. erster Präf. d. Kammer der Reichsräthe, GInsp. der Armee u. Festungen, Obst.-Inh. des 9. Lin.-Inf.-Reg., das seinen Namen immer fortführen wird. Er † in Ellingen 12. Dec. 1838; vm. 18. Mz. 1795 mit d. Gräfin Sophie Wieser: g. 23. Mai 1771, † in Ellingen 7. März 1837.

Tochter des Vaters Bruders

Freiherrn Georg, g. 4. Dec. 1765, † 3. Apr. 1843.

Sophie Kathar. Jos., g. 22. Nov. 1811, vm. 1830 mit dem Grafen Hermann zu Schönburg-Hinterglauchau-Rochsburg, W. 1841, lebt in Dfen.

Württemberg. (16. 15.)

Der Ursprung des Namens Württemberg ist nicht minder dunkel, als der Ursprung des Hauses. Konrad 1., gegen Ende des 11. Jahrhunderts, ist der erste bekannte Graf v. Württemberg. Graf Eberhard im Bart IV., welcher einziger Besitzer des Landes war, erhielt 1495 v. K. Maximilian 1. die herzogl. Würde. Hundert Jahre später war Friedrich einziger Besitzer des Landes. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die beiden jüngern 1702 u. 1723 erloschen, die des ältesten, Joh. Friedrichs, die noch blühende ist. Diese gelangte 1803 zur Kurwürde, 1805 zur Königskrone.

Von 1733 bis 1797 waren die Regenten kath. Confession, seitdem ist die ganze Familie der luth. Kirche zugethan.

Das Königr. Württemb., das seit dem 25. Sept. 1819 eine pactirte erbmonarch. echt repräsentative Verfassung hat, ist 355 Q.M. groß *), u. zählte Ende 1843, 1,725,000 Einwohner. Der Thron ist im Mannsstamme, erlischt dieser, in der weibl. Linie erblich, jedoch immer wieder mit Vorrecht des Mannsstammes bei der Nachkommenschaft. Die Civilliste des Königs, auf die Dauer seiner Regierung von den Ständen verabschiedet, ist 850,000 Fl. Die Kinder u. Enkel des Königs heißen Prinzen u. Prinzessinnen, u. haben das Prädikat: Kön. Hoheit; den Mitgliefern der Nebenlinien kommt der Titel: Herzog, u. Hoheit, zu. Der Kronprinz ist mit vollendetem 18. Jahre volljährig, die Prinzen mit 21., die Herzöge mit dem 22. Resid. Stuttgart.

König: Friedrich Wilhelm 1. Karl, g. zu Lüben in Schlessien (wo sein Vater als prsk. GM stand) 27. Sept. 1781, folgte d. Vater 30. Oct. 1816, Chef eines östr., eines russ. Hus. u. d. prsk. 25. Inf.-Reg.; vm. 1) in München 8. Juni 1808 mit Charlotte Aug., T. des 1825 † Königs Max. v. Bayern, g. 8. Febr. 1792; lebten getrennt; geschied. 1814; jetzt vw. K. v. Oesterreich. 2) in Petersburg 24. Jan. 1816 mit d. Großfürstin Katharina T. des 1801 † Kaisers Paul 1. v. Rußl., vw. Prinzessin Georg zu Oldenburg, g. 21. Mai 1788, † in Stuttgart 9. Jan. 1819. 3) 15. Apr. 1820 in Stuttgart mit Pauline Ther. Luise, T. seines 1817 † Ohms, Herzogs Ludw. v. Württ., g. 4. Sept. 1800.

K i n d e r **).

2ter Ehe. 1. Pr. Marie Fried. Char., g. in Stuttgart 30. Oct. 1816, seit 1840 vm. Gräfin Reipperg.

2. Pr. Sophie Fried. Math., g. 17. Juni 1818 das. seit 1839 vm. Kronprinzess v. Niederland.

3ter Ehe. 3. Pr. Katharine Frieder. Charl., g. das. 24. Aug. 1821; vm. Prinzessin Friedrich v. Württemberg. (S. unten.)

4. Pr. Karl Friedr. Alexand. Kronpr., g. das. 6. Mz. 1823, erster seit 135 Jahren als Nachfolger geborner Prinz; württ.

*) 1734 hatte das Herzogthum Württemberg nur 161 Q.M.

**) Halbbruder derselben ist Prinz Peter v. Oldenburg.

GM., Chef eines russ. Drag. Reg., vm. in Petersburg 13. Juli 1846 mit d. Großfürstin Olga, L. Kais. Nicolaus v. Rußland, g. 11. Sept. 1822.

5. Pr. Auguste Wilh. Henr., g. 4. Oct. 1826.

Brüder.

Prinz Paul Karl Friedr. Aug., g. 19. Jan. 1785, (lebt in Paris), vm. in Ludwigsburg 28. Sept. 1805 mit Kath. Charl. Lotte Georg. Fried. Luise Soph. Ther., des 1834 † Herzogs Friedrich zu Sachsen-Altenb. L., g. 17. Juni 1787 in Hildburghausen, wo sie lebt.

Kinder.

a) Pr. Fried. Charlotte Mar., (jezt Helene Pawlowna), g. in Stuttgart 9. Jan. 1807, vm. Großfürstin Michael v. Rußland seit 1824.

b) Pr. Friedrich Karl Aug., g. in Camburg 21. Febr. 1808, württ. GE., Chef eines russ. Uhlan-Reg., vm. in Stuttgart 20. Nov. 1845 mit der L. des Königs, Katharine Fried. Charl., g. in Stuttgart 24. Aug. 1821.

c) Pr. Pauline Frieder. Mar., g. in Stuttgart 25. Febr. 1810, vm. Herzogin zu Nassau 1829, W. 1839.

d) Pr. Friedr. August Eberh., g. das. 24. Jan. 1813, prf. GM., Kommand. d. 1. Garde-Cav.-Brig.

Eltern.

König Friedrich 1. Wilh. Karl, g. in Dreptow in Pommern 6. Nov. 1754, folgte als Herzog, d. Vater 23. Dec. 1797, erhielt die Kurwürde 27. Apr. 1803, nahm die kön. Würde an 26. Dec. 1805, † in Stuttgart 30. Oct. 1816; vm. 1) 27. Oct. 1780 mit Aug. Kar. Fried., des 1806 † Herzogs Karl Wilh. Ferd. zu Braunschweig L., g. in Braunschw. 3. Dec. 1764, † 27. Sept. 1788 auf dem Schlosse Lohda bei Reval. 2) 28. Mai 1797 in London mit Charlotte Aug. Math., L. des 1820 † Kön. Georg 3. v. Großbritannien, g. in London 29. Sept. 1766, † in Ludwigsburg 6. Dec. 1828.

Nachkommen und Wittwen der Vaters Brüder.

I. Des Herzogs Ludwig, g. in Dreptow, 30. Aug. 1756, württ. GM., † in Kirchheim unter Teck 20. Sept. 1817; vm. 1)

28. Oct. 1784 in Pulawy mit Maria, des 1823 † Fürsten Adam Chartoryski-Sanguško L., g. 15. Mz. 1768, gesch. 1792, (lebt in Paris). 2) 28. Jan. 1797 auf dem Schlosse Cremitage bei Bai-reuth mit Henriette, L. d. 1788 † Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, g. 22. Apr. 1780. (Lebt in Kirchheim u. L.)

K i n d e r.

1ster Ehe. 1. Herz. Adam Karl Wilh. Stanisł., g. in Pilow in Polen 16. Jan. 1792, russ. G. a. D., † in Langenschwalbach 27. Juli 1847.

2ter Ehe. 2. Herz. Marie Dor. Luise Wilh., g. 1. Nov. 1797, vm. Erzherzog. Palatin. v. Oesterreich seit 1819, W. 1847.

3. Herz. Luise Amal. Wilh., g. in Wallisfurth in der Graffsch. Glas 28. Jan. 1799, vm. Herzogin zu Sachsen-Altenburg.

4. Herz. Pauline Theresie Luise, g. 4. Sept. 1800, Königin v. Württemberg seit 1820.

5. Herz. Elisabeth Alex. Konstanze, g. 27. Febr. 1802 zu Burzau in Kurland, vm. Markgräf. Wilhelm v. Baden seit 1830.

6. Herz. Alexander Paul Ludw. Konst., g. in Petersburg 9. Sept. 1804, östr. GM., Brig. in Gräs, morganat. vm. in Wien 2. Mai 1835 mit Susanne, Gräfin Rheday aus Siebenbürgen, † in Pettau in Steyermark 1. Oct. 1841. (K. Franz 1. v. Oesterreich ertheilte ihr vor der Vermählung, den Namen einer Gräfin v. Hohenstein, welchen auch die Kinder führen.)

K i n d e r.

a) Gräf. Klaudine Henr. Mar. Agnes, g. 11. Febr. 1836.

b) Gr. Franz Paul Karl Ludw., g. 27. Aug. 1837.

c) Gräf. Amalie Henr. Jof., g. 12. Nov. 1838.

II. Des Herzogs Eugen, g. in Schwedt 21. Nov. 1758, † in Meiningen 20. Juni 1822; vm. das. 21. Jan. 1787 mit Luise, Schwest. des letzten 1804 † Fürsten zu Stolberg-Gedern, u. Bwe. des 21. Juli 1785 † Herzogs Aug. Friedr. Karl zu Sachsen-Mein-ingen, g. 13. Oct. 1764, † zu Karlsruhe in Schlessien 24. Mai 1834.

K i n d e r.

1. Herz. Friedr. Eugen Karl Paul Lud., (Besitzer von Karls-ruh in Oberschlessien, seinem Wohnsitz), g. 8. Jan. 1788, russ. G.

d. Inf., Chef des taurischen Garde-Reg., vm. 1) 20. Jan. 1817 in Krolsen mit Kar. Fried. Mathilde, L. des 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck, g. 10. Apr. 1801 in Rhoden im Waldeck'schen, † in Karlsruhe 13. Apr. 1825. 2) 11. Sept. 1827 in Langenburg mit Helene, L. des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langemb., g. 22. Nov. 1807 in Langenburg.

K i n d e r.

1ster Ehe. a) Herz. Marie Alex. Aug. Luise Eug. Math., g. 25. Mz. 1818 in Karlsruhe in Schlesien, vm. Prinz Carl von Hessen-Philippsthal seit 1845.

b) Herz. Eugen Wilh. Alex. Erdmann, g. das. 25. Dec. 1820, prß. Hus.-Rittm., vm. 15. Juli 1843 in Bückeburg mit d. L. des Fürsten Georg zu Schaumburg, Mathilde Aug. Wilh. Kar., g. in Bückeburg 11. Sept. 1818.

K i n d e r.

1. Wilh. Eug. Auguste Ida, g. in Düsseldorf 11. Juli 1844.

2. Prinz, g. 20. Aug. 1846.

2ter Ehe. c) Herz. Wilhelm Nicol., g. in Karlsruhe 20. Juli 1828.

d) Herz. Alexandrine Math., g. das. 16. Dec. 1829.

e) Herz. Nikolaus, g. das. 1. Mz. 1833.

f) Herz. Paul. Luise Agnes, g. das. 13. Oct. 1835.

2. Herz. Fried. Soph. Dor. Mar. Luise, g. das. 4. Juni 1789, vm. Fürstin v. Hohenlohe-Dehringen seit 1811.

3. Herz. Fried. Paul Wilh., g. das. 25. Juni 1797, württ. GM. d. Cav. Residirt in Mergentheim, vm. auf dem Schlosse Taxis 17. Apr. 1827 mit Sophie Dor. Kar., L. des 1827 † Fürsten Karl v. Thurn u. Taxis, g. 4. Mz. 1800, gesch.

S o h n.

Herzog Wilh. Ferd. Maximilian Karl, g. in Taxis 3. Sept. 1825.

III. Des Herz. Wilhelm, g. in Stettin 27. Dec. 1761, württ. FM., früher in dän. Mil.-D., † 10. Aug. 1830 in Stuttgart, vm. in Dessau 23. Aug. 1800 mit Frieder. Franziska Wilhelmine,

g. Rhodis, Burggräfin v. Lunderfeld, *g. in Eßlingen 21. Jan. 1777, † in Florenz 6. Febr. 1822.

K i n d e r.

(Grafen von Württemberg mit dem Prädikat: Erlaucht.)

1. Gr. Christ. Friedr. Alexander, g. in Kopenhagen 5. Nov. 1801, württ. Obst. à l. s.; † in Wildbad 6. Juli 1844, vm. 3. Juli 1832 mit Gräfin Jos. Ant. Helene Festetics-Tolna, g. 1. Juni 1812.

K i n d e r.

a) Graf Wilh. Paul Alex. Ferdin. Fried. Heinr. Joh. Eadisl. Eberhard, g. in Stuttgart 25. Mai 1833.

b) Gr. Alex. Paul. Jos. Henr. Soph. Wilhelmine, g. 24. Juli 1834.

c) Gr. Pauline Wilh. Franz. Kav., g. 8. Aug. 1836.

d) Gr. Wilh. Paul Friedr. Heinr. Eadisl. Jos. Leop. Mar. Karl Alexander, g. 29. Mz. 1839.

2. Gr. Friedr. Wilhelm Alex. Ferd., g. 6. Juli 1810 in Stuttgart, württ. GM., Komm. d. 2. Inf.-Brig.; vm. in München 8. Febr. 1841 mit Luise Theodolinde Aug. Eug., L. des 1824 † Herz. v. Leuchtenberg (Beauharnais), g. in Mantua 13. Apr. 1814.

T ö c h t e r.

a) Gräfin Auguste Eug. Mar. Wilh. Paul. Frieder., g. in Stuttgart 26. Dec. 1842.

b) Gräfin Wilh. Marie Joseph. Eug., g. 10. Oct. 1844.

3. Gr. Friedr. Marie Alex. Charl. Kathar., g. in Stetten bei Stuttgart 29. Mai 1815, vm. in Serach bei Eßlingen 17. Sept. 1842 mit dem Freihrn. v. Taubenheim, württ. Kam. u. Stallmeist.

IV. Des Herzogs Ferdinand, g. in Dreptow 22. Oct. 1763, östr. FM., † in Wiesbaden 20. Jan. 1834; vm. 1) in Sondershausen 18. Mz. 1795 mit d. Prinzessin Wilhelmine, L. d. 1794 † Fürst. Christ. Günther zu Schwarzb. = Sondersh., g. in Sondersh. 5. Apr. 1771, gesch. 1801, † in Weglar 25. Apr. 1829; 2) in Wien 23. Febr. 1817 mit Gräfin Kunigunde Walp. Pauline, Schwest. des Fürsten Metternich, g. 22. Nov. 1771, (von Oesterreich bei ihrer Vermählung in den Fürstenstand erhoben).

V. Des Herzogs Alexander, g. in Mömpelgard 24. Apr. 1771, russ. *С. en Chef* d. Cav., früher in neap. Mil.-D., württ. GM., † in Gotha 4. Juli 1833, vm. 17. Nov. 1798 mit Ant. Ern. Amal., L. des 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, g. 28. Aug. 1779, † in Petersburg 13. Mz. 1824.

K i n d e r.

1. Herz. Antoin. Frieder. Aug. Marie Anne, g. in Coburg 17. Sept. 1799, vm. 1832 mit dem, 1844 † reg. Herzog Ernst zu Sachsen-Coburg.

2. Herzog Friedr. Wilh. Alexander, g. in Riga 8. Dec. 1804, russ. GM. a. D., lebt in Paris, erhielt von seinem Schwiegervater den Titel: Königl. Hoheit, besitzt Güter in Bayern, u. mit seinem Bruder dergl. gemeinschaftl. in Curland; vm. in Trianon 17. Oct. 1837 mit d. Prinz. Marie Christ. Karol. Uelsh. Franz. Leop., Prinzessin v. Orleans, L. Ludw. Philipps, Königs d. Franzosen, g. in Palermo 12. Apr. 1813, † in Pisa 2. Jan. 1839.

S o h n.

Philipp Alexand. Maria Ernst, g. in Neuilly bei Paris 30. Juli 1838.

3. Herz. Ernst Alex. Konst., g. in Riga 11. Aug. 1807, russ. GM. a. D.

W u r m b r a n d. (15.)

Diese Familie stammt aus dem Herzogth. Steyermark, worin sie das Oberst-Erbland-Rüchenmeisteramt besitzt. Melchior wurde 1518 Freiherr. Mathias († 1584) zwei Söhne, Ehrenreich u. Rudolf, stifteten 2 Linien, die österreichische u. steyermärk'sche *). Aus ersterer wurde Joh. Wihl. 1701 in den Reichsgrafenstand erhoben, u. nachdem er 1722 wieder zur kath. Kirche übergetreten war, erhielt er, wegen Rothenburg an der Tauber, das er besaß, Sitz u.

*) Nur diese besitzt den erbländischen Grafenstand.

Stimme im fränk. Grafencollegio. In Niederöstr. besitzt die Familie die Fideicommiss-Herrschaft Stickselsberg, Steiersberg u. Schwarza. Rath. Conf.

Graf: Heinrich Gundaccar, g. 30. Mai 1762, Erblandkämmermeister in Steyermark, östr. Käm., w. gh. R., bis 1843 Oberhofmeister der w. K. v. Oesterreich, lebt in Wien; vm. 1) 2. März 1794 mit Marie Josephine v. Ledebur, g. 1776, † in Salzburg 16. Juni 1800. 2) 7. Apr. 1801 mit Sidonie, Schwester d. ersten Gemahlin, g. 12. Oct. 1774, † 28. Apr. 1833. 3) 2. Febr. 1834 mit Mar. Maximiliane, G. Wurmbrand, g. 30. Jan. 1770, früher 25. Juli 1787 vm. mit dem 5. Mai 1806 † Gr. Seilern, † in Wien 13. Jan. 1838.

K i n d e r.

1ster Ehe. 1. Franziska de Paula, g. 2. Jan. 1797, vm. 18. März 1824 mit Graf Ludw. Széchényi, östr. Käm., gh. R. u. Oberhofmstr. der Erzherz. Sophie, g. 6. Nov. 1781.

2. Wilhelmine, g. 24. Juni 1798, vm. 9. Juli 1827 mit dem östr. Rittm. Gr. Ludw. Praszma, g. 1794; W. 18. Aug. 1830.

3. Sidonie, g. 2. Juni 1800, vm. 20. Febr. 1827 mit Graf Anton v. Fuchs, östr. Käm., niederöstr. Regier.- u. Ständeauschussrath, g. 2. März 1786.

2ter Ehe. 4. Moyses, g. 18. Jan. 1802, vm. 17. Juni 1826 mit Graf Otto von Fünfkirchen, g. 19. März 1799.

5. Ernst, g. 12. März 1804, östr. Käm. u. Obstl. a. D., vm. 25. Sept. 1834 mit der Gr. Rosa Telecki, g. 18. Oct. 1818.

K i n d e r.

a) Ferdinand, g. 23. Juni 1835.

b) Hermann, g. 28. Juli 1836.

c) Ernst, g. 4. Febr. 1838.

d) Adelheid, g. 21. Oct. 1840.

e) Ehrenreich, g. 27. Oct. 1842.

f) Leopoldine, g. 28. März 1844.

6. Henriette, g. 6. Febr. 1805, † 28. März 1832.

7. Wilhelm, g. 5. Sept. 1806, östr. Käm., besitzt die Herrschaften Liblin, Gr. Zelikau u. Swina; vm. 16. Nov. 1834 m. Gräfin Bertha v. Rostiz, g. 3. Jan. 1816.

K i n d e r.

- a) Helmerich, g. 15. Aug. 1837.
 - b) Hugo, g. 21. Apr. 1839.
 - c) Leo, g. 12. Sept. 1840.
 - d) Otto, g. 29. Mai 1842.
8. Ferdinand, g. 11. Oct. 1807, östr. Käm., M. bei Ignaz Gr. Harbegg. Kür. Nr. 8., vm. 1) 29. Oct. 1833 mit Gräfin Klonfje Széchényi, g. 21. Aug. 1807, † 2. Mz. 1842. 2) 16. Juli 1846 mit Gr. Alexandrine Amadé, g. 8. Juli 1816.

K i n d e r.

- a) Heinrich, g. 30. Dec. 1834.
 - b) Ludwig, g. 12. Jan. 1836.
 - c) Gundaccar, g. 6. Mai 1838.
 - d) Franziska, g. 5. Oct. 1839.
9. Heinrich, g. 30. Sept. 1819, östr. DL bei Ignaz Harbegg Kür. Nr. 8.

S c h w e s t e r.

Mar. Wilhelmine, g. 3. Sept. 1764, vm. 20. Febr. 1785 mit dem 1802 † österr. gh. K. Graf Anton Leslie, (letzter seines Geschlechts). (Lebt in Gräß.)

E l t e r n.

Graf Gundaccar Thomas, g. 30. Dec. 1735, östr. gh. K. u. Käm., folgte d. Vater Joh. Wilh. 17. Dec. 1750, † 10. Mai 1791; vm. 12. Jan. 1755 mit Marie Antonie, des Fürsten Heinr. v. Auersperg L., g. 30. Sept. 1739, † 182 . .

B e i l a g e n .

1. Die souverainen Regenten in der Folge ihres Alters und mit Angabe ihres Regierungsantrittes.
 2. Der souverainen Häuser Seelenzahl.
 3. Die Staaten der souverainen Regenten nach dem Gebietsumfange geordnet.
 4. Dieselben nach ihrer Bevölkerung geordnet.
 5. Ebenbürtige Fürsten- und Grafenfamilien, welche das Prädikat „Durchlaucht“ und „Erlaucht“ führen.
 6. Die Kardinal-Bischöfe-Priester- und Diakonen (alphabetisch.)
-

2) 16.

1755

1755

1755

1.

Die souverainen Regenten,

in der Folge ihres Alters, mit Angabe des Regierungs-
antrittes.

	Geburtszeit.	Regierungs- antritt.
1 Ernst Aug., König v. Hannover	1771, 5. Juni	1837, 20. Juni
2 Ludwig Philipp, Kön. v. Franzosen	1773, 6. Oct.	1830, 9. Aug.
3 Wilhelm 2., Kurfürst v. Hessen	1777, 28. Juli	1821, 27. Febr.
4 Ludw. 2., Großherzog zu Hessen	1777, 26. Dec.	1830, 6. April
5 Heinrich, Herz. zu Anhalt-Cöthen	1778, 30. Juli	1839, 23. Aug.
6 Georg, Großh. v. Meckl.-Strel.	1779, 12. Aug.	1816, 6. Nov.
7 Gustav, Landgr. zu Hess.-Hombr.	1781, 17. Febr.	1846 15. Dec.
8 Wilh. 1., König v. Württemb.	1781, 27. Sept.	1816, 30. Oct.
9 Karl Frdr., Großh. z. S.-Weimar	1783, 2. Febr.	1828, 14. Juni
10 August, Großh. v. Oldenburg	1783, 13. Juli	1829, 21. Mai
11 Georg, Fürst zu Schaumburg	1784, 20. Dec.	1787, 13. Febr.
12 Karl, Fürst zu Hohenzoll.-Sigm.	1785, 20. Febr.	1831, 17. Oct.
13 Heinrich 62., Fürst zu Neuch-Schleiz	1785, 31. Mai	1818, 17. April
14 Ludwig, König v. Bayern	1786, 25. Aug.	1825, 13. Oct.
15 Christian 8., König v. Dänemark	1786, 18. Spt.	1839, 3. Dec.
16 Joseph, Herz. zu Sachsen-Altenb.	1789, 27. Aug.	1834, 29. Spt
17 Leopold, Großherzog v. Baden	1790, 29. Aug.	1830, 30. März
18 Leopold 1., König der Belgier	1790, 16. Dec.	1831, 12. Juli
19 Marie Luise, Herzogin v. Parma	1791, 12. Dec.	1814, 30. Mai
20 Pabst Pius 9.	1792, 13. Mai.	1846, 16. Juni
21 Wilhelm 2., König v. Niederland.	1792, 6. Dec.	1840, 8. Oct.
22 Ferdinand 1., Kaiser v. Oesterreich	1793, 19. April	1835, 2. März
23 Günther, Fürst Schwarzb.-Rudolst.	1793, 6. Nov.	1807, 28. April
24 Heinrich 10., Fürst zu Neuch-Greiz	1794, 29. Juni	1836, 31. Oct.
25 Leopold, Herzog zu Anhalt-Deffau	1794, 1. Oct.	1817, 9. Aug.
26 Frdr Wilh. 4., König v. Preußen	1795, 15. Oct.	1840, 7. Juni

	Geburtszeit.	Regierungs- antritt.
27	Moys, Fürst v. Liechtenstein	1796, 26. Mai 1836, 20. April
28	Nikolaus, Kaiser v. Rußland	1796, 7. Juli 1825, 1. Dec.
29	Leopold, Fürst zu Lippe	1796, 6. Nov. 1802, 4. April
30	Heinrich 72., Fürst Reuß-Lobenstein-Ebersdorf	1797, 27. Mai 1822, 10. Juli
31	Friedr. August, König v. Sachsen	1797, 18. Mai 1836, 6. Juni
32	Leopold 2., Großherz. v. Toscana	1797, 3. Oct. 1824, 18. Jan.
33	Karl Albert, König v. Sardinien	1798, 2. Oct. 1830, 27. April
34	Déscar 1., König v. Schweden	1799, 4. Jul. 1844, 8. März
35	Karl, Herzog v. Lucca	1799, 22. Dec. 1824, 13. März
36	Bernhard, Herz. zu S.-Meining.	1800, 17. Dec. 1803, 24. Dec.
37	Friedrich, Fürst zu Hohenzoll.-Hech.	1801, 16. Febr. 1838, 12. Sept.
38	Günther, Fürst zu Schwarzb.-Sondershausen	1801, 24. Sept. 1835, 3. Sept.
39	Karl, Herz. zu Anhalt-Bernburg	1805, 2. März 1834, 24. März
40	Wilhelm, Herz. zu Braunschweig	1806, 25. April 1831, 20. April
41	Ferdinand, König v. Sicilien	1810, 12. Jan. 1830, 8. Nov.
42	Otto, König v. Griechenland	1815, 1. Juni 1832, 8. Aug.
43	Adolf, Herzog zu Nassau	1817, 24. Juli 1839, 20. Aug.
44	Ernst, Herz. zu Coburg-Gotha	1818, 21. Jun. 1844, 29. Jan.
45	Maria 2., Königin v. Portugal	1819, 4. April 1826, 2. Mai
46	Victoria, Königin v. Großbritannien.	1819, 24. Mai 1837, 20. Juni
47	Franz, Herzog v. Modena	1819, 1. Juni 1846, 21. Jan.
48	Friedr., Großh. z. Nal.-Schwerin	1823, 28. Febr. 1842, 7. März
49	Abdul-Medschid, türkischer Kaiser	1823, 20. April 1839, 1. Juli
50	Peter 2., Kaiser v. Brasilien	1825, 2. Dec. 1831, 7. April
51	Marie Isabelle, Königin v. Span.	1830, 10. Oct. 1833, 29. Sept.
52	Georg, Fürst zu Waldeck	1831, 14. Jan. 1845, 15. Mai.

Zusammen: 4 Kaiser, 13 Könige, 3 Königinnen, 1 Kurfürst, 7 Großherzöge, 10 Herzöge, 1 Herzogin, 1 Landgraf, 11 Fürsten, und der Papst.

Von diesen 52 Regenten:

- 1) ist einziger, im vorigen Jahrhunderte noch zur Regierung gekommenen, mithin ältester an Regierungsjahren, der Fürst zu Schaumburg.
- 2) ist erster, im laufenden Jahrhundert zur Regierung gekommener Regent, der Herzog zu Sachsen-Meiningen.
- 3) sind jetzt 19 ohne leibliche männliche Erben: Die v. Oesterreich, Preußen, Spanien, Griechenland, Sachsen, Nassau, Braunschweig, Coburg, Bernburg, Gothen, Schleiz, Lobenstein, Altenburg, Rudolstadt, Walbeck, Parma, Schwerin, Modena, und Pechingen.
- 4) sind mit Frauen aus nichtsoverainen Häusern vermählt: die von Schweden, Sondershausen, Sigmaringen, und Liechtenstein.
- 5) leben in gemischter Ehe: die von Bayern, Belgien, Griechenland, Niederlande und Weimar. Außerdem noch von Gliedern souverainer Familien: der Erbgroßherzog v. Hessen, die Kronprinzen v. Bayern u. Württemberg.
- 6) sind Einzige ihres Stammes: die von Anhalt-Bernburg, Anhalt-Gothen, Reuß-Ebersdorf u. Griechenland.
- 7) sind ursprünglich anderer Nationalität als der, welche sie beherrschen: die von Belgien (ein Sachse), von Griechenland (ein Bayer), von Hannover (ein Engländer), von Schweden (ein Franzose).
- 8) sind die der Königreiche Sachsen, Belgien, Hannover und Griechenland anderer Confession, als ihre Länder.
- 9) sind angehörig: 29 der protestantischen, 18 der katholischen, 1 der griechischen, 2 der anglikanischen Kirche, und 1 der mohamedanischen Religion. — Von den darunter befindlichen 33 deutschen Regenten, sind: 27, protestantischen, 6, katholischen Glaubens.
- 10) sind folgenden deutschen, sämmtliche vor 1806 reichsständische, fürstl. und gräfl. deutsch. Familien, untergeordnet: Baden, Bayern, Oesterreich, Hannover, Preußen, Sachsen, Hessen-Cassel, Hessen-Darmstadt, Nassau, Hohenzollern.
- 11) sind 32 deutsche, u. zwar: 1 Kaiser, 5 Könige, 6 Großherzöge, 1 Kurfürst, 8 Herzöge, 1 Landgraf und 10 Fürsten.

2. Der souverainen Häuser Seelenzahl.

1 8 4 7.

Durch Vermählungen in andere Häuser übergegangene weibliche Glieder, sind bei diesen; solche aber, die auf gleiche Weise in Familien übergangen, welche dieses Taschenbuch nicht enthält, gar nicht mitgezählt.

Deutsche.	männliche.	weibliche.	Nichtdeutsche.	männliche.	weibliche.
Anhalt	7.	11.	Belgien	3.	2.
Baden	7.	8.	Brasilien	1.	5.
Bayern	11.	11.	Dänemark	3.	4.
Braunschweig	2.	—	Frankreich	12.	11.
Hannover	3.	1.	Griechenland	1.	1.
Hessen	27.	14.	Großbritannien	5.	10.
Hohenzollern	8.	8.	Lucca	2.	3.
Holstein	17.	17.	Modena	4.	1.
Holstein-Gottorp	1.	3.	Niederlande	7.	5.
Liechtenstein	15.	20.	Papst	1.	—
Lippe	39.	36.	Parma	—	1.
Mecklenburg	6.	5.	Portugal	6.	4.
Nassau	3.	3.	Rußland	8.	6.
Oesterreich	21.	11.	Sardinien	7.	4.
Oldenburg	6.	4.	Schweden	5.	3.
Preußen	13.	10.	Sicilien	10.	8.
Reuß	17.	17.	Spanien	9.	8.
Sachsen	27.	32.	Toskana	3.	6.
Schaumburg	4.	5.	Türkei	6.	—
Schwarzburg	10.	12.		93.	81.
Waldeck	9.	8.		Deutsche: männliche 269 weibliche 251	
Württemberg	16.	15.		520	
	269.	251.		Nichtdeutsche: männliche 93 weibliche 81	

174

Sa. 694

3 weniger als 1846.

3. Die souverainen Staaten, nach ihrem Gebietsumfange geordnet.

Rußland	75,150 D. M. in Europa,	Württemberg, 355 D. M.
	270,950 " " " Asien,	Baden, 278½.
	17,500 " " " Amerika.	Sachsen, 271.
	<u>363,600.</u>	Schwerin, 228.
Brasilien	200,000 D. M.	Kurhessen, 208.
Türkei	8,445 D. M. in Europa,	Darmstadt, 153.
	34,750 " " " Asien,	Oldenburg, 113.
	21,937 " " " Afrika.	Parma, 105.
	<u>66,132.</u>	Modena, 98.
Schweden	8,004 D. M.	Nassau, 82.
	5,741 " " " Norwegen.	Braunschweig, 73.
	<u>13,745.</u>	Weimar, 66.
Oesterreich	12,160, davon 3541½ D. M.	Meiningen, 45.
	in Deutschland.	Coburg, 37.
Frankreich, 9620.		Strelitz, 36.
Spanien, 8898.		Altenburg, 24.
Großbritannien, 5640.		Balbek, 21.
Preußen, ohne Neuchâtel, 5090.		Neuß jüng. Linie, 21.
Dänemark, ohne die Herzogth. 2112.		Lippe, 20.
Sicilien, 1977.		Lucca, 20.
Portugal, 1800.		Dessau, 17.
Bayern, 1394.		Sigmaringen, 16½.
Sardinien, 1360.		Bernburg, 16.
Griechenland, 870.		Cöthen, 15.
Kirchenstaat, 813.		Sondershausen, 15.
Hannover, 695.		Rudolfsstadt, 15.
Niederlande, 620.		Schaumburg, 9.
Belgien, 534.		Neuß ält. Linie, 7.
Toscana, 395.		Homburg, 7.
		Hedingen, 5½.
		Viechtenstein, 2.

4. Die souverainen Staaten, nach ihrer Bevölkerung geordnet.

Rußland in Europa, Asien und Amerika, 60 Mill. Bewohn.	Schwerin, 522,144. (1846.)
Oesterreich, 36,593,913.	Parma, 490,000.
Frankreich, 35,000,000.	Modena, 483,000. (1844.)
Großbritannien, 27,000,000.	Raffau, 412,300. (1843.)
Türkei in Europa, 16,000,000.	Braunschweig, 270,930. (1846.)
Preußen, 15,471,765. (1843)	Oldenburg, 267,000.
Spanien, 13,000,900.	Weimar, 251,980.
Sicilien, 8,975,850. (1842.)	Coburg-Gotha, 180,602.
Brasilien, 5,000,000.	Lucca, 175,000. (1844.)
Sardinien, 4,900,000.	Meiningen, 152,640. (1840.)
Bayern, 4,504,874. (1847.)	Altenburg, 126,178. (1844.)
Belgien, 4,298,562. (1845.)	Lippe, 108,236. (1846.)
Schweden u. Norw., 4,106,900.	Sireliß, 80,000.
Portugal, 3,500,000.	Reuß jüng. Linie, 70,144.
Niederlande, 3,019,748. (1846)	Rudolstadt, 65,662.
Kirchenstaat, 2,732,036. (1834.)	Deffau, 63,000.
Hannover, 1,773,700.	Waldeck, 58,000.
Sachsen, 1,737,800.	Sondershausen, 54,952.
Württemberg, 1,725,000.	Bernburg, 46,929. (1843.)
Doskana, 1,483,000.	Sigmaringen, 46,431. (1845)
Dänemark, ohne die Herzogth. 1,350,327. (1845.)	Cöthen, 43,000.
Baden, 1,335,200. (1843.)	Reuß ält. Linie, 31,000.
Griechenland, 1,000,000.	Schaumburg, 27,600.
Darmstadt, 835,000.	Hoimburg, 25,000.
Kurheffen, 729,000.	Hechingen, 21,000.
	Liechtenstein, 7000.

Um das Verhältniß der vor 1806 reichsständischen fürstlichen u. gräflichen Familien bestimmter auszuzeichnen, ertheilte ihnen die Bundesversammlung einen ihrer Ebenbürtigkeit mit den souverainen Häusern angemessenen Rang und Titel, indem sie 1825, den Fürsten das Prädikat „Durchlaucht“ so wie 1829 den Grafen, das: „Erlaucht“ zuerkannte.

a. Die Fürsten, denen hiernach das „Durchlaucht“ zukommt:

Arenberg, Herzog.
 Auersperg.
 Bentheim.
 Colloredo = Mansfeld.
 Cron = Dülmen, Herzog.
 Dietrichstein.
 Esterhazy v. Galantha.
 Fürstenberg.
 Fugger = Babenhausen.
 Hohenlohe.
 Isenburg = Birstein.
 Kaunitz.
 Rhevenhüller.
 Seiningen.
 Leyen.
 Lobkowitz.
 Löwenstein.
 Loos = Corsswarem, Herzog.
 Metternich.
 Dettingen.
 Rosenberg.

Salm = Salm.
 = Kyrburg.
 = Horstmar.
 = Reifferscheid Krautheim.
 = = = Raiz.
 Sayn = Witgenstein Berleburg.
 = = = Hohnstein.
 Schönburg = Waldenburg.
 = Hartenstein.
 Schwarzenberg.
 Solms = Braunsfels.
 Solms = Lich.
 Starhemberg.
 Thurn u. Taxis.
 Trautmannsdorf.
 Waldburg = Wolfegg = Waldsee.
 = Zeit = Trauchburg.
 = = Wurzach.
 Wied.
 Windisch = Grätz.

b. Die Grafen, welche für den Chef ihres Hauses das
„Erlaucht“ erhalten haben:

Castell.

Erbach.

Fugger.

Giech.

Görz.

Harrach.

Hsenburg

Königsegg.

Kueffstein.

Leiningen.

Neipperg.

Orttenburg.

Pappenheim.

Platen.

Plettenberg = Wittem.

Pückler = Limpurg.

Quadt.

Rechberg.

Rechtern.

Schäsberg.

Schönborn.

Schönburg.

Solms = Rödelheim.

Solms = Wildenfels = Lau-
bach.

Solms = Wildenfels zu
Wildenfels.

Stadion.

Sternberg.

Stolberg.

Törring = Jettenbach.

Waldbott.

Wallmoden.

Wurmbrand.

6. Kardinäle.

1. Kardinal-Bischöfe.

Gastracane, g. 1779.
 Lambruschini, g. 1776.
 Macchi, g. 1770.
 Mattei, g. 1792.
 Micara, g. 1775.
 Ostini, g. 1775.

2. Kardinal-Priester.

Acton, g. 1803.
 Alberghini, g. 1770.
 Altieri, g. 1805.
 Amat di S. Filippo e Corso,
 g. 1796.
 de Angelis, g. 1792.
 Asquini, g. 1802.
 de Azevedo, g. 1797.
 Barberini, g. 1788.
 Bianchi, g. 1771.
 de Bonald, g. 1787.
 Brignole, g. 1797.
 Cadolini, S. G., 1794.
 Cadolini, A. M., g. 1771.
 Carafa di Trätto, g. 1805.
 de Carvalho, g. 1793.
 de Cienfuegos y Love-Klanos,
 g. 1766.
 Clarelli-Paracciani, g. 1799.
 Corsi, g. 1793.
 Falconieri-Mellini, g. 1794.
 Ferretti, g. 1795.
 Franzoni, g. 1775.
 Gaysruck, g. 1769.
 della Genga Sermattei, g. 1801.

Gizzi, g. 1787.
 Mai, g. 1782.
 Mezzosanti, g. 1774.
 Monico, g. 1778.
 Opizzoni, g. 1760.
 Orioli, g. 1778.
 Patrizi, g. 1798.
 Pianetti, g. 1780.
 Piccolomini, g. 1795.
 Pignatelli, g. 1770.
 Polidori, g. 1778.
 Riario-Sforza, g. 1810.
 Schwarzenberg, Fürst, g. 1809.
 Serra-Cassano, g. 1783.
 Simonetti, g. 1789.
 Soglia, g. 1779.
 Spinola, g. 1791.
 Sterks, g. 1792.
 Tabini, g. 1759.
 Tosti, g. 1776.
 de la Tour d'Auvergne Laura-
 guais, g. 1768.
 Bannicelli-Casani, g. 1801.
 Billadicani, g. 1780.

3. Kardinal-Diakonen.

Bernetti, g. 1779.
 Giacchi, g. 1788.
 Fieschi, g. 1788.
 Gazzoli, g. 1774.
 Massimo, Fürst, g. 1806.
 Riario-Sforza, g. 1782.
 Serafini, g. 1786.
 Ugolini, g. 1783.

Nachträge zum genealogischen Taschenbuch.

- S. 17. Bayern. Der Prinz Adalbert ist Obst. u. Inh. d. 2. bayr. Kür. Reg.
- S. 25. Bentheim-Tecklenb.-Rheda. Prinz Karl † in Rheda 4. Sept. 1847.
- S. 33. Brasilien. Der Kronprinz † am 12. Juni 1847, nicht seine Schwester, bei welcher die Todesangabe zu streichen ist. — Im Juli 1847 wurde die Kaiserin von einer Prinzessin entbunden.
- S. 70. Frankreich. Kinder des Herzog v. Aumale: 2) Sohn Herzog von Guise, geb. 11. Sept. 1847.
- S. 83. Siech. Sohn des Grafen Karl geb. in Thurnau 15. Sept. 1847.
- S. 95. Hagsfeld. Letzte Zeile lies: v. Buch, statt v. Truch.
- S. 115. Die verw. Fürstin Konstanze v. Hohenlohe-Schillingsfürst † 1847.
- S. 116. Hohenzollern, sind die Zahlen in 8. 8. umzuändern.
- S. 178. Der Prinz Ferdinand v. Modena vermählte sich in Schönbrunn 4. Octbr. 1847 mit Elisabeth, T. des Erzherzog Joseph v. Oesterreich.
- S. 193. Erz. Leopold v. Oesterreich, Sohn des Erz. Rainer ist Militair Commandant in Croatien.
- S. 226. Die Tochter des Herzogs von Ratibor † im August 1847. — Geboren wurde ihm am 5. Sept. 1847 ein Sohn: Victor Amadeus.

R e g i s t e r.

- Adlerhorst, f. Löwenst. = Wertheim:
 Freudenberg.
 Albringen, f. Clary.
 Almelo, f. Rechteren.
 Altenburg, f. Sachsen.
 Angoulême, f. Frankreich.
 Anhalt. S. 1.
 Arco, f. Bayern.
 Arenberg. S. 5.
 Auersperg. S. 8.
 Augustenburg, f. Dänemark.
 Aulendorf, f. Königsegg.
 Aumale, f. Frankreich.
 Babenhauseu, f. Fugger.
 Baden. S. 11.
 Baldern, f. Dettingen.
 Barbiano, f. Belgiojoso.
 Barchfeld, f. Hessen.
 Bartenstein, f. Hohenlohe.
 Baruth, f. Solms.
 Bassenheim, f. Waldbott.
 Batthyani. S. 14.
 Bayern. S. 15.
 Bayrstorff, f. Bayern.
 Beaufort. S. 19.
 Beauharnais, f. Leuchtenberg.
 Beck, f. Dänemark.
 Beja, } f. Portugal.
 Beira, }
 Belgien. S. 20.
 Belgiojoso. S. 22.
 Bentheim. S. 23.
 Bentinck. S. 28.
 Bergheim, f. Waldeck.
 Berleburg, f. Sayn.
 Bernburg. S. 3.
 Berry, f. Frankreich.
 Berthier, f. Bayern.
 Beuthen, f. Carolath.
 Biesterfeld, f. Lippe.
 Billigheim, f. Leiningen.
 Biron. S. 30.
 Birstein, f. Isenburg.
 Bordeaur, f. Frankreich.
 Bourbon, f. Frankreich.
 Brabant, f. Belgien.
 Braganza, f. Brasilien.
 Brasilien. S. 33.
 Braunsfels, f. Solms.
 Braunschweig. S. 35.
 Brezenheim. S. 37.
 Buchheim, f. Schönborn.
 Bückeberg, f. Schaumburg.
 Büdingen, f. Isenburg.
 Calabrien, f. Sicilien.
 Cambridge, f. Großbritannien.
 Capua, f. Sicilien.
 Carignan, f. Sardinien.
 Carolath. S. 38.
 Cassel, f. Hessen.
 Castell. S. 40. f. a. Fugger.
 Chartres, f. Frankreich.
 Chester, f. Großbritannien.
 Clarence, f. Großbritannien.
 Clary. S. 43.
 Coburg, f. Sachsen.
 Cöthen. S. 4.
 Collalto. S. 44.
 Colloredo. S. 46.
 Corswarem, f. Loos.
 Corvey, f. Hohenlohe = Schil-
 lingsfürst, u. Ratibor.

Groy. S. 47.
 Cumberland, f. Hannover.
 Gartoryski. S. 50.
 Dänemark. S. 52.
 Darmstadt, f. Hessen.
 Dessau. S. 1.
 Detmold, f. Lippe.
 Dietrichstein. S. 59.
 Drehna, f. Pynar.
 Dülmen, f. Groy.
 Dyck, f. Salm.
 Ebersdorf, f. Neuf.
 Eichstädt, f. Leuchtenberg.
 England, f. Großbritannien.
 Erba, f. Odescaldi.
 Erbach. S. 61.
 Erbö, f. Palffy.
 Este, f. Modena.
 Esterhazy. S. 65.
 Etrurien, f. Petruurien.
 Flandern, f. Belgien.
 Forchtenstein, f. Esterhazy.
 Frankenburg, f. Rhevenhüller.
 Frankreich. S. 67.
 Freudenberg, f. Löwenstein.
 Fürstenau, f. Erbach.
 Fürstenberg. S. 72.
 Fugger. S. 76.
 Galantha, f. Esterhazy.
 Giech. S. 83.
 Glauchau, f. Schönburg.
 Glött, f. Fugger.
 Gloucester, f. Großbritannien.
 Glücksburg, f. Dänemark.
 Görz. S. 84.
 Gotha, f. Sachsen.
 Gottschee, f. Auersperg.
 Gottorp, f. Holstein.
 Grassalcovic. S. 85.

Greiz, f. Neuf.
 Griechenland. S. 86.
 Großbritannien. S. 87.
 Grumbach, f. Salm-Horstmar.
 Guntersblum, f. Leiningen.
 Gutenzell, f. Törring.
 Gyarak, f. Grassalcovic.
 Hainpach, f. Salm.
 Hannover. S. 90.
 Harrach. S. 92.
 Hartenstein, f. Schönburg.
 Hatzfeld. S. 95.
 Havré, f. Groy.
 Hechingen, f. Hohenzollern.
 Heidesheim, f. Leiningen.
 Hessen. S. 96.
 Hetrurien, f. Lucca.
 Heusenstamm, f. Schönborn.
 Hildburghausen, f. Sachsen.
 Hochberg, f. Baden u. Oesterreich.
 Hohenlohe. S. 107.
 Hohensolms, f. Solms.
 Hohenzollern. S. 116.
 Hohnstein, f. Sayn und Württemberg.
 Holland, f. Niederlande.
 Hollenburg, f. Dietrichstein.
 Holstein. S. 119.
 Holstein-Augustenburg u. Glücksburg, f. Dänemark.
 Homburg, f. Hessen.
 Hoogstraten, f. Salm.
 Horstmar, f. Salm.
 Hoym, f. Anhalt-Bernburg.
 Jagstberg, f. Hohenlohe.
 Infantado, f. Spanien.
 Ingelsingen, f. Hohenlohe.
 Joinville, f. Frankreich.
 Jsenburg. S. 122.

- Karbinäte. S. 372.
 Kaunitz. S. 127.
 Kent, f. Großbritannien.
 Rhevenhüller. S. 129.
 Kinsky. S. 131.
 Kirchenstaat. S. 133.
 Kirchberg, f. Fugger; Hohenlohe.
 Kirchheim = Hohenek, f. Fugger.
 Klez, f. Radziwil.
 Kniphhausen, f. Bentinck.
 Königsegg. S. 134.
 Köstrix, f. Reuß.
 Kohary. S. 137.
 Krauthelm, f. Salm.
 Krummhu, f. Schwarzenberg.
 Kueffstein. S. 137.
 Kurheffen, f. Hessen.
 Lamberg, S. 138, f. Fugger.
 Langenburg, f. Hohenlohe
 Laubach, f. Solms.
 Leiningen, S. 139.
 Leiningen-Westerburg. S. 142.
 Lenhausen, f. Plettenberg.
 Leuchtenberg. S. 144.
 Leyen. S. 146.
 Lich, f. Solms.
 Lichnowsky. S. 147.
 Liechtenstein. S. 148.
 Liegnitz, f. Preußen, u. a. Harrach.
 Ligne. S. 152.
 Limpurg, f. Pückler; Rechteren,
 Waldeck.
 Lippe. S. 153.
 Lobenstein, f. Reuß.
 Lobkowitz. S. 159.
 Löwenstein. S. 162.
 Loos. S. 167.
 Lucca. S. 169.
 Luxemburg, f. Niederlande.
 Lynar. S. 171.
 Manderscheid, f. Sternberg.
 Mansfeld, f. Colloredo.
 Mecklenburg. S. 172.
 Meerholz, f. Zdenburg.
 Meiningen, f. Sachsen.
 Meppen, f. Aremberg.
 Metsch, f. Rhevenhüller.
 Metternich. S. 175.
 Modena. S. 177.
 Monaco. S. 179.
 Montemolin, f. Spanien.
 Montfort. S. 180.
 Montpensier, f. Frankreich.
 Mütchhausen, f. Fugger.
 Nassau. S. 181.
 Raumburg, f. Hessen-Pomburg.
 Neapel, f. Sicilien.
 Neipperg. S. 183.
 Nemours, f. Frankreich.
 Neudena, f. Leiningen.
 Neuenstein, f. Hohenlohe.
 Neuwied, f. Wied.
 Nibda, f. Hessen-Darmstadt.
 Niederlande. S. 184.
 Nikolsburg, f. Dietrichstein.
 Nordendorf, f. Fugger.
 Oberndorf, f. Fugger.
 Odescaldi. S. 187.
 Oehringen, f. Hohenlohe.
 Oesterreich. S. 189.
 Oesterreich-Este, f. Modena.
 Oettingen. S. 194.
 Oldenburg. S. 196.
 Oranien, f. Niederlande.
 Orleans, f. Frankreich.
 Orsini, f. Rosenburg.
 Orttenburg. S. 199.
 Osmanisches Reich, f. Türkei.

ar. S. 201
 aff. S. 20
 im. S. 20
 penheim.
 f. S. 134.
 ma. S. 2
 hildere, f.
 hobern, f.
 reich, f.
 schol, f.
 ment, f. S.
 ma. S. 2
 f. Anha
 berg.
 ma. S. 2
 f. Por
 S.
 f. S.
 S.
 S. 2
 S. 2
 f. S.
 f. Salm
 S.
 S.
 S.
 f. B
 f. S.
 f. An
 S. 2
 f. S.
 f. S.
 f. S.
 f. S.
 f. S.
 f. S.
 f. S.
 f. S.
 f. S.

- Paar. S. 201.
 Palsfy. S. 202.
 Palm. S. 203.
 Pappenheim. S. 204.
 Papst. S. 134.
 Parma. S. 206.
 Penthièvre, f. Frankreich.
 Pfalzbayern, f. Bayern.
 Philippseich, f. Izenburg.
 Philippsthal, f. Hessen.
 Piemont, f. Sardinien.
 Platen. S. 207.
 Plesß, f. Anhalt=Cöthen.
 Plettenberg. S. 209.
 Porcia. S. 210.
 Porto, f. Portugal.
 Portugal. S. 211.
 Preußen. S. 214.
 Proskau=Leslie, f. Dietrichstein.
 Pückler. S. 218.
 Putbus. S. 221.
 Quadt. S. 222.
 Rabenstein, f. Dietrichstein.
 Radziwil. S. 223.
 Raiz, f. Salm.
 Ratibor. S. 225.
 Rechberg. S. 227.
 Rechteren. S. 229.
 Regecz, f. Breckenheim.
 Reifferscheid, f. Salm.
 Reina, f. Anhalt=Deffau.
 Reuß. S. 231.
 Rheda, f. Bentheim.
 Rheina=Wolbeck. S. 239 u. Looz.
 Rietberg, f. Rauniz.
 Rochsburg, f. Schönburg.
 Rödelheim, f. Solms.
 Rosenberg, S. 241, u. Löwenstein.
 Rosla, f. Stolberg.
 Rosnn, f. Frankreich.
 Rossi, f. Lucca.
 Roth, f. Erbach.
 Rothenburg, f. Hessen u. Württemberg.
 Rothenfels, f. Königsegg.
 Rudolstadt, f. Schwarzburg.
 Rußland, S. 242.
 Saalfeld, f. Sachsen.
 Sachsen. S. 245.
 Sachsenfeld, f. Solms.
 Sagan, f. Biron u. Hohenzollern=Hechingen.
 Salerno, f. Sicilien.
 Salm. S. 256.
 Sangusko, f. Czartoryski.
 Sardinien, S. 266.
 Savoyen, f. Sardinien.
 Sayn. S. 269.
 Schäsberg. S. 275.
 Schaumburg, f. Anhalt; Hessen=Cassel.
 Schaumburg=Tippe. S. 276.
 Schillingsfürst, f. Hohenlohe.
 Schleiz, f. Reuß.
 Schleswig, f. Dänemark.
 Schliß, f. Görz.
 Schönaid, f. Carolath.
 Schönberg, f. Erbach.
 Schönborn. S. 278.
 Schönburg. S. 282.
 Schwabenberg, f. Tippe.
 Schwarzburg. S. 287.
 Schwarzenberg. S. 290.
 Schweden. S. 293. f. Holstein.
 Schwerin, f. Mecklenburg.
 Seefeld, f. Törring.
 Sicilien. S. 295.
 Sigmaringen, f. Hohenzollern.

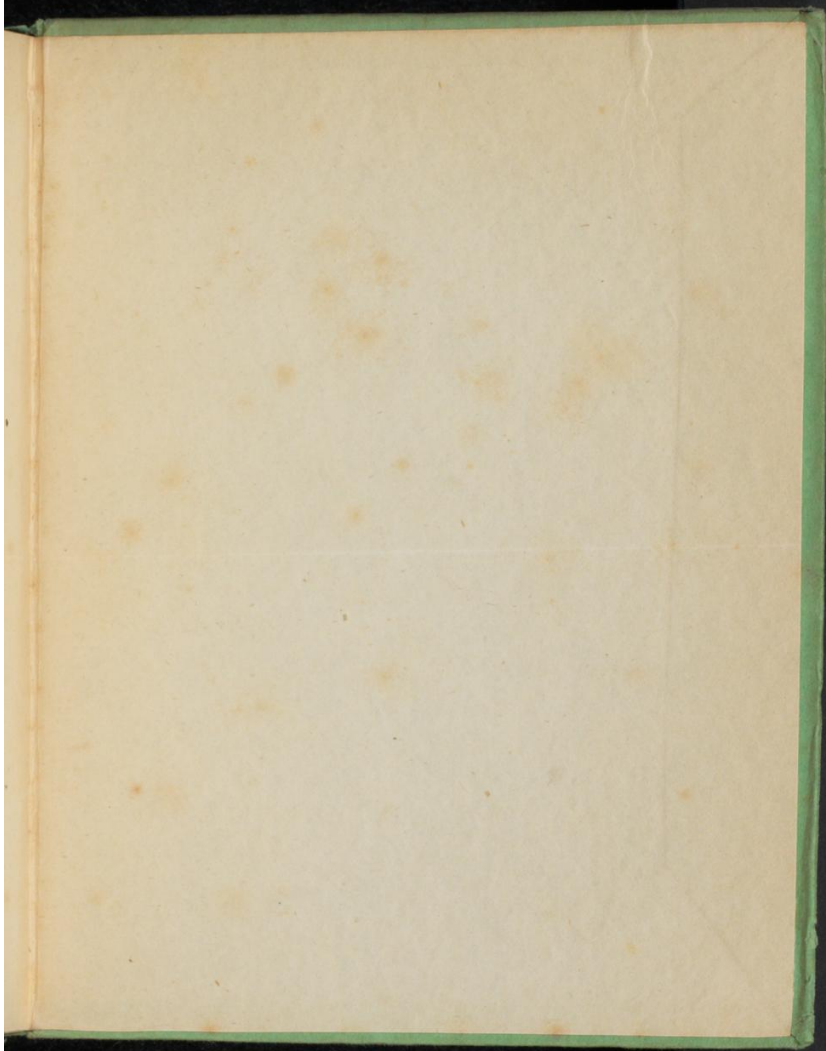
- Söder, f. Stolberg = Stolberg.
 Solms. S. 298.
 Solre, f. Groy.
 Sondershausen, f. Schwarzburg.
 Sonnenwalde, f. Solms.
 Spanien. S. 310.
 Speckfeld, f. Rechteren.
 Spielberg, f. Dettingen.
 Spontin, f. Beaufort.
 Stadion. S. 314.
 Starhemberg. S. 317.
 Steinfurt, f. Bentheim.
 Sternberg. S. 318; Stern-
 berg = Schwalenberg, f. Lippe
 Stolberg. S. 319.
 Stratmann, f. Batthyani.
 Strelitz, f. Mecklenburg.
 Sulkowski. S. 327.
 Suser, f. Großbritannien.
 Syrmien, f. Odescalchi.
 Taxis, f. Thurn.
 Tecklenburg, f. Bentheim u.
 Solms.
 Thurn u. Taxis. S. 329.
 Törring. S. 332.
 Toscana. S. 334.
 Trachenberg, f. Hatzfeld.
 Trauchburg, f. Waldburg.
 Trautmannsdorf. S. 336.
 Truchseß, f. Waldburg.
 Türkei. S. 337.
 Ungarn, f. Oesterreich.
 Usingen, f. Nassau.
 Wächtersbach, f. Hzenburg.
 Waldbott. S. 338.
 Waldburg. S. 339.
 Waldeck. S. 345.
 Waldburg, f. Hohenlohe und
 Schönburg.
 Waldsee, f. Waldburg.
 Wales, f. Großbritannien.
 Wallerstein, f. Dettingen.
 Wallmoden = Gimborn. S. 347.
 Wallsee, f. Colloredo.
 Wartenberg, f. Biron.
 Wartenberg-Roth, f. Erbach.
 Wasa, f. Holstein u. Schweden.
 Wechselburg, f. Schönburg.
 Weichselstädt, f. Dietrichstein.
 Weilburg, f. Nassau.
 Weimar, f. Sachsen.
 Weißenfeld, f. Lippe.
 Weißenhorn, f. Fugger
 Wernigerode, f. Stolberg.
 Wertheim, f. Löwenstein.
 Westerburg, f. Leiningen.
 Weytra, f. Fürstenberg.
 Wied. S. 348.
 Wiesentheid, f. Schönborn.
 Wildenfels, f. Solms.
 Windisch-Grätz. S. 350.
 Winneburg, f. Metternich.
 Wittgenstein, f. Sayn.
 Wolfegg, f. Waldburg.
 Wrede. S. 352.
 Wrisberg, f. Görz.
 Württemberg. S. 354.
 Wurmbbrand. S. 360.
 Wurzach, f. Waldburg.
 York, f. Großbritannien.
 Zeil, f. Waldburg.
 Zweibrücken, f. Bayern.

f. Pöfenlohe un

idburg.
Britannien.
Dettingen.
abern S. 34
rdo.
Biron.
), f. Erbach
n u. Schwaben
Schönburg
Dietrichstein
ffau.
ffen.
liffe.
Kugger
Stalberg
tweenstein
Reinigen
Renberg

Schönborn
Solme
S. 350
Nittermid
Eann.
idburg.
2
ira
S. 34
S. 36
idbur.
stamm.
t
sagera

n u. Selze.



In unserem Verlage ist erschienen und durch
jede Buchhandlung zu erhalten:

Die Kriegsergebnisse

zwischen

Peterswalde, Pirna, Königstein und Priesten

im August 1813

und

die Schlacht bei Kulm.

Geschildert von

Heinrich Aster,

Königl. Sächs. Obersten von der Armee.

Mit 3 Plänen.

Preis: 4 Thlr.

Interessante Tagebücher, sowie mündliche und schriftliche Mittheilungen von Augenzeugen und Theilnehmern dieser Begebenheiten, machten es dem Herrn Verfasser möglich, Vieles, was bis jetzt noch dunkel war, zu lichten, manche neue und wichtige Aufschlüsse zu geben, und überhaupt jene verwickelten Ereignisse in ein treues und klares Bild zusammenzufassen.

Drei große Pläne, die dem Werke beigegeben sind, dienen nicht nur als Führer auf dem so verwickelten und ausgedehnten Operationsterrain, sondern ergänzen zugleich auch alle über diese Ereignisse früher erschienenen Werke. Den Besitzern der im Jahre 1844 von demselben Herrn Verfasser erschienenen „Schilderung der Kriegsergebnisse in und vor Dresden etc. etc.“ kann das gegenwärtige Werk als eine interessante Fortsetzung dazu empfohlen werden.

Adler & Dieze

in Dresden.